Lehrbücher des Seminars für Orientalische Sprachen zu ...

Carl Gotthilf Büttner,


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS





LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR



ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN



HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS



BAND III

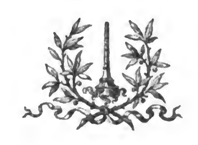
STUTTGART & BERLIN
W. SPEMANN
1890

DEM ANDENKEN

IHRER HOCHSELIGEN MAJESTÄT

DER

KAISERIN UND KÖNIGIN AUGUSTA



III

WÖRTERBUCH

DER

SUAHELI-SPRACHE

SUAHELI-DEUTSCH UND DEUTSCH-SUAHELI



NACH DEN VORHANDENEN QUELLEN

BEARBEITET

VON

DR. C. G. BÜTTNER

LEHRER DES SUAHELI AM SEMINAR



STUTTGART & BERLIN

W. SPEMANN

1890

Carpentier

Vorwort.

Das vorliegende Buch ist zusammengestellt worden, um denjenigen unserer Landsleute, welche sich entweder daheim oder draussen in Ostafrika mit dem Suaheli beschäftigen wollen, in handlicher Form den bis jetzt bekannten Wortvorrath dieser Sprache zu bieten.

Es ist dazu vor allem Steere's »Handbook of the Swahili language« und Krapf's »Dictionary of the Swahili language« benutzt. Dabei ist versucht worden, des letzteren schwankende Orthographie nach Möglichkeit gegen die von Steere auszutauschen. Ferner ist das »Pocket Vocabulary« von Shaw benutzt worden. Einzelne Veränderungen und Zusätze sind nach den Angaben meines geehrten Collegen am hiesigen Seminar für Orientalische Sprachen, des Herrn Sleman ben Said ben Achmed Essarmi gemacht.

Da es für manche praktische Zwecke wünschenswerth erscheinen möchte, die Wörter arabischer Abkunft in dem Suaheli zu kennen, so ist im ersten, suaheli-deutschen Theil der Versuch gemacht, diese durch ein beigesetztes a. zu bezeichnen. Bei dem Mangel genauer Vorarbeiten in diesem Stück wird voraussichtlich noch manches hierin mangelhaft erscheinen müssen; indessen hoffe ich, dass das meiste meiner Angaben begründet erscheinen wird, und ich wollte nicht die Gelegenheit versäumen, nach dem Vorgange Krapfs auf das Verhältniss des Suaheli zum Arabischen hinzuweisen. Vielleicht dass ein Arabist hieraus Veranlassung nimmt, die Sache einmal gründlich durchzuarbeiten.

Im zweiten, deutsch-suaheli Theil bezeichnet ein beigesetztes m., dass das vorliegende Wort möglicher Weise nur im Dialect von Mombas vorkommt, und dass man daher im Gebrauch dieses Wortes in Sansibar selbst vorsichtig sein muss.

Bei den Substantiven ist in einer Klammer die von ihnen regierte Genitivpartikel beigefügt, wo es nöthig erschien. Ein Strich – vor dem Wort bezeichnet, dass beim Gebrauch das nöthige Präfix hinzugefügt werden muss, also bei allen Infinitiven *ku* u. s. w.

Ich möchte zum Schlusse noch darauf hinweisen, dass der zweite, deutsch-suaheli Theil dieses Wörterbuches seiner Natur nach nur eine Unterstützung des Gedächtnisses sein soll. Wer auf Suaheli sprechen und schreiben will, muss seine Gedanken zunächst in eine dem Geiste der fremden Sprache angemessene Form bringen und nicht bloss damit zufrieden sein, dass er die deutschen Wörter übersetzt. Wenn also Jemand für ein deutsches Wort, das er auf Suaheli sagen will, in dem Wörterbuch keinen Ausdruck findet, so möge ihm das ein Zeichen sein, dass der von ihm gedachte Satz noch zuerst etwas anders gewandt werden muss, ehe er dem Afrikaner völlig verständlich werden kann. Ebenso ist nie zu vergessen, dass die angegebenen Suaheliwörter dem danebenstehenden Deutschen doch immer nur nach einer gewissen Seite entsprechen und sich fast nie ganz mit demselben decken, dass man sich also immer erst nach Möglichkeit der eigentlichen Bedeutung des Suahelimortes vergewissern muss, ehe man es anwendet.

Berlin, den 13. Januar 1890.

C. G. Büttner.

Verzeichniss der Druckfehler.

S. 97	b. 16	statt	*-ruk-husia*	lies:	*-ru-khusia*
» 100	a. 24	»	*sélāha, sélakha*	»	*seláha, selákha*
» 102	b. 20	»	*-shindihiza*	»	*-shindikiza*
» 109	b. 36	»	*kuskika*	»	*kushika*
» 118	a. 38	»	*tórati*	»	*torāti*
» 135	b. 41	»	*-wasia*	»	*wasia*
» 145	a. 43	»	einen	»	eines
» 147	b. 4	»	*-fuata*	»	*-fuasa*
» 157	a. 8	»	*-komanija*	»	*-komanya*
» 160	a. 12	»	*-pete manisha*	»	*-petemanisha*
» 168	a. 30	»	*-tawbuza*	»	*-tabwuza*
» 171	a. 17	»	*schanuo*	»	*shanuo*
» 174	a. 10	»	Gläubiger	»	Gläubigen
» 175	b. 7	»	*peun*	»	*penu*
» 181	a. 9	»	*mutahádamu*	»	*mutakádama*
» 191	b. 23	»	*hipánawazi*	»	*kipanawazi*
» 201	b. 37	»	*vinundúnúndu*	»	*vinúndunúndu*
» 209	b. 40	»	*rus-ha*	»	*ru-sha*
» 210	a. 7	»	*kipmo*	»	*kipimo*
» 220	b. 13	»	*bunduhi*	»	*bunduki*
» 262	b. 17	»	*yani*	»	*gani*

Suaheli-Deutsch.



A.

aáli, auserwählt, gut. a.

aási, ungehorsam, rebellisch. a.

ábădan, immer. a.

-ábiri, hinübersetzen, als Passagier (nicht als eigener Unternehmer) mit einem Schiff, einer Karavane reisen. a. *-abiria*, hinüberfahren nach einem gewissen Ort. *-abirisha*, einen andern über einen Fluss und dgl. hinüberbringen.

-ábudu, dienen, anbeten, verehren. a. *-abudia*, jemandem Verehrung erweisen. *-abudisha*, jemand zum dienen veranlassen, zu einer andern Religion bekehren.

-ácha, lassen, verlassen, vgl. *-ata*. *-achia*, für jemand übrig lassen. *-achilia*, vergeben, *-achána*, sich trennen.

áda pl. *maada*, Sitte, Gewohnheit, übliches Geschenk, Trinkgeld. a.

ádăbu, Höflichkeit, Anstand. a.

ádamu, Adam, Mensch. a.

adána, *mpiga adana*, der Muezzin, welcher zum Gebet ruft. a.

adáwa, Feindschaft. a.

-ádi, begleiten, aus Freundschaft bis an die Thür oder ein Stück Weges. a.

adia (ya), Geschenk. a.

-ádibu, erziehen. a.

ádili (ya), Gerechtigkeit, Billigkeit. a. *-ádili*, gerecht sein. *-adilisha*, zum gerechten Benehmen veranlassen.

-adimika, nicht vorhanden sein. a.

adinássi pl. *wadinássi* = *muana wa watu*, ein freigeborener Sohn von freien Eltern. a.

-adúa, die zur zauberischen Heilung eines Kranken nöthigen Vorbereitungen treffen.

ádŭi pl. *maádŭi* und *ádŭi*, Feind. a.

aée, ja.

aémbwe (la), Leim, Gummi.

aénẓi, Macht, Herrschaft. a.

áfa (la), Gefahr, Schreckbild, Feind. a.

afathali, es ist besser. a.

áfia (ya), Gesundheit. a.

-áfia, weggeben, herausgeben.

-afikána, übereinkommen. a. *-afikánisha*, vermitteln, versöhnen.

afiúni, Opium. a.

áfu (ya), wilder Jasmin.

-áfu, befreien, retten, bewahren, heilen. a.

-áfya, schwören lassen. vergl. *-apa*.

-agáa, verloren gehen, umkommen (Mer.)

-ága, Abschied nehmen. *-agána*, von einander Abschied nehmen, einander versprechen, übereinkommen. *-agia*, einen Abschiedsgruss überbringen, ein Versprechen geben. *-agilisha*, jemand einen Auftrag an einen geben, z. B. Schuld einzufordern. *-ágiẓa*, beauftragen. *-agiẓia*, etwas an jemand zur Aufbewahrung übergeben.

agiẓo (la), Auftrag.

-agua, ärztlich (zauberisch) behandeln, voraussagen. *-agulia*, jemand etwas voraussagen.

ahaa! Interjection der Antwort.

áhadi (ya) Bund, Vertrag, Versprechen. a. *-ahadiana*, einander versprechen.

áhăli (ya pl. *ẓa)*, Angehörige, Familie. a.

áhera, die andere Welt (der Verstorbenen). a. *aheri*, das letzte. a.

ahsánta! gut gemacht! danke schön! a.

áibu, Schande. a. *-aibisha*, zum Schämen bringen, tadeln. *-aibika*, sich schämen müssen.

-áili, auf sich nehmen, schuldig sein, die Ursache sein. a.

áina (ya), Sorte, Art. a. *-áini*, bestimmen, *-ainia*, einzeln aufzählen. *-ainisha*, anzeigen.

-áishi, leben, dauern. a.

-ájăbu (ya), Bewunderung. a. *-ajabisha*, in Staunen versetzen.

ájăli (ya), Tod, Schicksal. a.

Ajam = *Ajem*, Persien. a.

ájara, Verdienst. a.

ajári, 1) Verstellung, Heuchelei, 2) dicke, saure und gepfefferte Sauce.

ajib! wunderbar! a.

ájili (ya), Ursache, Grund. a.

-ájiri, miethen. a. *-ajirisha*, vermiethen.

Ajemi, ein Persier. a.

aka, Interjection des Erstaunens.

-aka! bauen mit Steinen. cf. *-wáka*, *-akia*, für jemand bauen.

akali (ya), einige, wenige. a.

akári, berauschendes Getränk. a.

-ákhiri, aufschieben. a.

akhiyari, besser, a.

aki, Stiefmutter.

-akia, verschlucken, aufschnappen.

akiba (ya pl. *za)*, Aufgespartes, Vorrath. a.

akida (ya oder *wa)*, pl. *maakida*, Hauptmann, Offizier. a.

-ákidi, genügen. a.

-ákĭfu, einbringen an Gewinn, hinlegen. a. *-akifia*, jemand etwas anvertrauen.

akika (ya), Feier bei dem Tode eines Kindes. a.

akiki (ya pl. *za)*, ein rother Edelstein. a.

ákili (ya pl. *za)*, Verstand, Klugheit. a.

akina, ihr, Anrede an jüngere Leute.

-akiri, zurückbleiben. a.

ákrăba, *(ya* pl. *za)*, Verwandter. a. *akraba kuuméni*, Verwandter von Vaters Seite. *akraba kukéni*, Verwandter mütterlicher Seite.

ákrăba, Zeiger an der Uhr. a.

álă (ya pl. *za)*, Scheide.

aláfu, tausende. a. cf. *alf.*

aláma (ya pl. *za)*, Zeichen. a.

alámu (ya pl. *za)*, Flagge. a.

alásiri, die Gebetsstunde der Muhamedaner um 3 Uhr Nachmittag. a.

alf = *alfu*, tausend. a.

alfajiri, die erste Gebetsstunde morgens 4 Uhr. a.

alhamisi, Donnerstag. a.

-alia, Striemen machen (beim Schlagen).

álifu, der erste arabische Buchstabe, das Alphabet. a.

-alika, knacken, krachen, intr. *-alisha*, knacken, trans.

-alika, einladen, zu Hülfe rufen, herbeirufen.

-alikwa, sich medicinischen Räucherungen unterwerfen.

alili, sehr (altes Suaheli).

-alimisha, unterrichten. a.

alisa, Tanzplatz.

Allah, Gott. a. *allah-allah*, ich beschwöre dich, geschwinde, unverzüglich.

allah bilkheir, Gott segne dich, Antwort auf den Gruss. a.

almaria, Stickerei.

almazi (ya), Diamant. a.

ama-ama, entweder — oder. a.

-ama, auf dem Bauch liegen. *-amia*, auf einer Sache liegen.

ámăli (ya pl. *za)*, 1) Handlung, Geschäft, That. 2) Zauber um jemand zu tödten. a.

amáni (ya), Pfand, Depositum. a.

amána (ya), Frieden, Sicherheit. a. *-amania*, vertrauen auf jemand. *-amanisha*, Vertrauen erwecken.

amári (ya nanga), Ankertau.

-ámba, sprechen. *-ambia*, zu jemand sagen. *-ambilia*, viel zu oder gegen jemand reden.

-amba = *-wamba*, die Bettstelle beschnüren.

-ambaa, vorbeigehen ohne zu berühren. *-ambáza*, vorbeibringen ohne anzustossen.

ámbari (ya), Ambra. a.

-ambáta, festkleben, anhaften. *-ambatana*, an einander haften.

ambaye kuamba, ambao kuamba u. s. w., welcher, welche.

-ambiza, etwas heranbringen.

ambo (la), Gummi.

-ambua, abschälen, ein Stück abbeissen, vernichten. *-ambuka*, abgeschält werden.

ămdĕlhăn (ya), ein gewisser Seidenstoff.

americano, Baumwollenzeug.

-ámili, ausführen. a.

-ámini, glauben, *-ámini*, zuverlässig, glaubwürdig. a.

amíri (wa) pl. *maamíri*, Fürst, Offizier. a.

-amka, aufwachen, *-amkia*, jemandem seine Aufwartung machen. *-amsha*, aufwecken.

ámri, Befehl, Auftrag. a. *-amuru*, befehligen. *-amuria*, jemandem einen Befehl oder Auftrag geben.

Amu, die Insel Lamu.

amu, des Vaters Bruder. a.

-amúa, richten.

amud (ya) pl. *maamūd*, Säule. a.

-ámwa, an der Brust saugen. *-amwisha*, säugen.

-anána, weich, dünn, sanft. (Wind, Zeug.)

-andáa, Speisen künstlich zubereiten, kochen (mit Kunst). *-andalia*, für jemand Speisen bereiten,

-andáma, mit jemand gehen, ihn begleiten, bei jemand sein. *-andamána*, einander begleiten. *-andamia*, hinter jemand herlaufen, begleiten. *-andamisha*, begleiten lassen.

-andika, auflegen, auftragen, steuern, schreiben.

anga (la), Himmel, Atmosphäre, Licht.

-anga = *-wanga*, rechnen, zählen.

-angaa, starr sehen, erstaunt sein. *-angaza*, in Erstaunen setzen. *-angalia*, ansehen, nach etwas sehen, suchen. *-angalilia*, eifrig suchen. *-angalilika*, anschaubar sein. *-angama*, hängen bleiben. *-angamia*, fallen, umkommen, verloren sein. *-angamika*, verloren sein. *-angamisha*, zerstören, verderben.

-angema, muthlos sein.

-angika, an der Wand hängen.

-angúa, 1) herunternehmen. 2) ausbrüten. 3) Früchte vom Baum schneiden und herabwerfen.

-anguka, herunterfallen. *-angusha*, umstürzen.

-angura, auskratzen.

-ania, sich vornehmen, wünschen, wollen. a.

-aníka, in der Sonne oder an der Luft trocknen. *-anikia*, für jemand etwas zum trocknen aufhängen oder ausbreiten.

ankra, Rechnung (Hindostani).

-anúa, aus der Sonne oder dem Regen nehmen. *-anúka*, aufhören mit regnen.

anwáni (ya), Adresse eines Briefes. a.

-ánza, anfangen, beginnen. *-anzia*, für jemand anfangen. *-anziliza*, ernstlich anfangen.

Anzwáni, die Insel Johanna.

ao, oder.

-apa, schwören. *-apia*, für jemand oder in betreff jemandes schwören. *-apiana*, einander schwören. *-apiza*, beschwören. *-apizana*, einander beschwören. *apizo*, pl. *maapizo*, die Beschwörung.

Arabúni, in Arabien.

arabúni (ya), Handgeld. a.

arak zelān, Arak von Ceylon. a.

arathi (ya), Vergebung. a.

arba'a, vier. a.

-árda, Eier legen.

ári, etwas, worüber man sich schämen muss. a.

aría, Theil, Abtheilung.

-árifu, benachrichtigen. a.

-arithi, gefallen. a.

arobaini, vierzig. a.

ásali (ya), Honig, Syrup. a.

aser (ya), die Zeit von 3—5 Uhr Nachmittag. a. cf. *alaseri.*

áshara, zehn. a. *asharini*, zwanzig. a.

asherati, Ausschweifung, ein Lüderlicher. a.

-ashiria, jemandem ein Zeichen geben. a.

-áshkali, sich bessern (vom Kranken) a.

-áshki (= ashiki), in Liebe brennen. a.

ashur, Zollabgaben. a.

-asi, seine Pflicht vernachlässigen., störrisch, ungehorsam sein. a. *asi* pl. *maasi*, Ungehorsamer.

asikári, Soldat. a.

asili, Wurzel, Ursprung. a.

asitasa, noch nicht, vorher.

askari = asikari, Soldat. a

assúbukhi, Morgen, morgen. a.

astáhili, würdig. a.

aswahi, rein, lauter. a.

-ata = -acha, lassen, verlassen, erlauben. (Momb.) *-asha*, zum verlassen, bewegen. *-áshisha*, eine Scheidung veranlassen. *-atana*, einander verlassen. *-atanisha*, eine Scheidung veranlassen. *-atia*, um jemandes willen verlassen. *-atika*, verzeihlich sein. *-atilia*, vergeben.

-atamia, Eier ausbrüten. *-atámisha*, der Henne Eier unterlegen.

-athabatisha, unter Aufsicht halten. a.

athabu, Strafe. a.

athâma, Erhabenheit. a. *-athimika*, erhöht sein.

athia, Gabe, Geschenk. a.

-áthibu, züchtigen, quälen. a. *-athibia*, um einer Sache willen strafen. *-athibisha*, zum strafen veranlassen.

-athima, *athimika*, siehe *athama.*

-athini, die Moslem zum Gebet rufen. cf. *adana.*

ati, beim Sprechen eingeschobene Partikel = sehen Sie, so denke ich u. dgl.

-atúa, spalten. *-atúka*, von selbst aufreissen, spalten.

-aúa, umhergehen und nachsehen. *-aúka*, genug ausgewachsen sein, um Frucht zu bringen. *-ausha*, einen herumführen und zeigen.

-auni, helfen, beistehen. a.

-aupe = -eupe, weiss.

-aúza, Platz machen, aus dem Wege gehen.

-ausi = -eusi, schwarz.

aüshi, Dauer, unvergänglich, niemals. a.

-áwa, weggehen. *-awia*, ausgehen zu jemand, um ihm neues zu erzählen, *-awilia*, jemand Neuigkeiten überbringen.

awala, Schatzanweisung a.

awali, Anfang, der erste, zuerst. a.

-awáza, 1) bemitleiden. 2) vertheilen. a.

awesia, eine Art Dhau.

-awini, helfen, unterstützen. a.

-awithi, tauschen, Tauschhandel treiben, a.

-aya, spalten (veraltet).

ayári, ein Betrüger. a.

ayari (ya nanga), Ankertau. a.

-ayika, schmelzen, auflösen.

-ayithi, ermahnen. a.

-aza, überlegen, nachdenken.

azama (ya), Nasenring. a.

azima, Zauber um Schlangen zu vertreiben, entlaufene Sklaven zurückzubringen u. dgl. *-azimia*, jemand bezaubern. a.

-azima, leihen, entleihen. *-azimia*, für jemand leihen. *-azimana*, einander leihen.

-ázima (-ázimu), sich vornehmen, sich zu etwas entschliessen. a. *-azimia*, sich entschliessen, für jemand etwas zu thun.

-áziri, verachten, verleumden. a.

azizi, selten, kostbar, eine Seltenheit, eine Kostbarkeit. a.

azma, Wohlgeruch. a.

azur, Meineid. a.

B.

Wenn ein Wort unter b nicht gefunden wird, siehe auch p.

baa (ya), Uebel, Unglück. a.

bäa pl. *mabaa,* ein Nichtsnutz. a.

báada (ya), nachher, nach. a. *báadĕn,* hernach.

baanda (ya), Dach, Strohdach.

baăthi, einige. a.

baaẓi (ya), eine Art Erbse.

bába (ya, wa pl. *ẓa),* Vater. *babaye,* sein Vater. *baba mdogo,* Mutters Bruder. *baba wa kambu,* Stiefvater. *babaye watoto* oder *babaye wána,* Unglücksvogel, Eule, mit welchem die Kinder geschreckt werden.

-babáika, stotternd sprechen.

-babáta, dünn schlagen (beim Schmieden).

-babla, füttern (ein Kind).

bábu, 1) Grossvater, Grossmutter, Vorfahren. 2) eine Kinderkrankheit.

bádala (ya), Ersatz. a. *bádili,* Tausch. Betrug. *-bádili,* tauschen. *-badilika,* ausgetauscht sein. *-badiliana,* mit einander tauschen.

badáta, süsse Kartoffeln, Bataten.

bádi, Theil. a.

bádiri, Geld verschwenden. a.

bádo, noch, noch mehr, noch nicht. *bádo kidógo,* bald.

badwi, badwivi (ya) pl. *mabadwi, mabadwivi,* uncivilisirter Mensch, Wilder. a.

bafe pl. *mabafe,* eine giftige Schlange.

bafta (báfŭta), eine Art Baumwollenzeug.

bághala, eine Art grosser indischer Dhau.

bághala (wa), Maulthier. a.

-bagúa, von einander trennen, ordnen. *-bagúka,* getrennt sein. *-bagukána,* uneinig sein.

báhami, einfältig. a.

báhari (ya), die See. a. *bahari kū,* die grosse, offene See. *bahari elali,* der Persische Meerbusen. *bahari ya sham,* das rothe Meer. *baharia,* der Matrose.

báhasa, billig. a.

bahasha (ya), eine Art Tasche, Aktenmappe. a.

bahatisha, rathen. a.

-báhia, nach etwas suchen, bis es gefunden ist. a.

báhili, ein Geizhals. a.

baina, zwischen. a.

-baini, unterscheiden, erkennen, beweisen. a. *-bainika,* bekannt, deutlich werden. *bainikana,* mit einander bekannt werden. *-bainisha,* klar machen, darstellen.

bajúa = pagúa, abreisen.

Bajuni = Mgúnia, ein Eingeborner des Landes zwischen der Mündung des Juba und Witu.

bakhti (bahati) (ya), Glück, Zufall. pers.

baki, Rest in der Rechnung. a. *-baki,* übrig bleiben.

bákora (ya), Spazierstock, Krückstock. a.

bakshishi, ein Geschenk, Trinkgeld. a.

bákuli (ya) pl. *mabakuli,* eine Schüssel. a.

balamwéẓi, Mondschein.

balánga (ya pl. *ẓa),* eine Hautkrankheit.

bălăsi (ya) pl. *mabalasi,* eine Art Wasserkrug.

báleghi (ya), mannbar. a.

bali, aber. a.

balungi pl. *mabalungi,* Citrone.

bamba (la) pl. *mabamba,* eine dünne Platte.

bambo oder *bambu,* Instrument, um einen Sack mit Getreide oder dgl. Proben zu entnehmen.

bamvua (ya), Springfluth.

banáder (eigentl. pl. zu *bandari),* Landungsplatz, Hafen, speziell an der Somaliküste. a.

banagiri oder *banajiri,* eine Art Armband.

bánda (la), ein Schuppen, vergl. *baanda.*

-banda, mit einem Steine aufbrechen. *-bandia*, für jemand aufbrechen. *-bandabanda*, in Stücke brechen.

-bandúa, in Stücke zerschlagen *bandulia*, für jemand zerschlagen. *-bandubandu*, in ganz kleine Stücke zerhauen. *-banduka*, verlassen, sich abtrennen.

bándari (ya), Hafen, Landungsplatz, s. *benader*. a.

bándera (ya), Flagge. a.

bandi (la), gehefteter Saum.

bandia, *mtoto wa bandia*, Puppe.

-bandika, anlegen, auflegen. *-bandikisha*, auflegen lassen.

banduru (ya), die Stelle, in den Fahrzeugen der Eingeborenen, wo das Wasser ausgeschöpft wird.

bangi (ya), wilder Hanf. pers.

baniya (ya), Tempel, speciell der in Mekka. a.

banja, Nüsse knacken.

banyani pl. *mabanyani*, heidnischer Indier (von Cutch).

-banza; *-jibanza*, sich an die Wand drücken, um einen andern vorbeizulassen.

banzi (la) pl. *mabanzi*, Splitter.

bao (la kómwe), Spielbrett mit 32 Löchern für ein bei den Bantuvölkern sehr beliebtes Spiel.

bapa, die breite Seite. *ku piga bapa la upanga*, mit der flachen Klinge schlagen.

bara, eine Art Antilope.

bara oder *barra*, wüstes Land, Küste. a. *barafu*, völlige Wüste.

baraba, gerade, eben.

baragumo (ya), Musikinstrument, Horn.

baraka (ya), Segen. a.

barakóa, die Maske der muhamedanischen Frauen. a.

barámu, Flagge.

baráre, eine Art Heuschrecke.

bárasi, eine Hautkrankheit, Art Aussatz. a.

báraza, eine Steinbank oder dgl. vor oder in dem Hause, auf der man bei öffentlichen Besprechungen sitzt. a.

baridi (ya), kalter Wind, kalter Nebel. a. *-baridisha*, abkühlen. *baridi yabisa*, trockene Kälte = Rheumatismus.

-bariki, segnen. a. *-barikia*, grüssen.

bariyo, Rest der Abendmahlzeit, den man zum Frühstück des andern Tages aufhebt. *(Lamu.)*

barizi, auf der *baraza*, zusammensitzen und berathen. a.

barúti (ya), Schiesspulver. türk.

bárwa (ya) pl. *mabarwa*, Brief, Rechnung, Zahlbefehl.

barzuli, ein Dummkopf. a.

basási, ein listiger Mensch, Schwindler, Schuldenmacher.

basbási (ya), Muskatblüthe.

-báshiri, anmelden (günstiges). a. *-bashiria kheri*, jemand etwas glückliches anmelden.

-básiri, voraussehen. a.

bassi, genug, ausschliesslich, ferner. a.

bástola, Pistol. europ.

bata (la), Ente. *bata la mzinga*, Truthahn. *bata la bukini*, Gans. *bata ziwa*, Moewe.

bátani oder *bátini*, Bauch, Körper, Rumpf. a.

batéla oder *betéla (ya)* pl. *mabatéla*, ein grosses Boot, Dhau.

báti (la), Zinn, Loth zum Löthen.

-batili, vernichten, abschaffen, übertreten. a. *-batilika*, abgeschafft sein. *bátili*, werthlos, sündig.

batli, Schiffslog.

bátobáto (la), Flecken (wie auf dem Fell eines Panthers).

baura = *paura*, Anker der europäischen Schiffe.

bausi (la), Splitter.

bavuni, längs, vergl. *ubavu*.

bawa (la), grosser wilder Hund.

bawa (la), der Flügel eines Vogels.

bawába (la) pl., die Thürangel. a.

bawábu (ya), der Thürhüter, Kerkermeister. a.

bawára, Hartebeest.

-baya, schlecht, böse.

-bayabaya, schwatzen.

-báyini, erkennen, wissen. a. ***báyani***, offenbar, bekannt.

bazázi, der Krämer, besonders einer, der die Leute betrügt. a.

-beba, ein Kind im Tuch auf dem Rücken tragen.

bebera = beberu (wa pl. ***za)***, ein Bock.

bédeni (ya) pl. ***mabédeni***, eine Art Dhau.

béga (la), die Schulter.

bēgi, breites, blaues Zeug.

behewa, der innere Hof eines von Steinen erbauten Gebäudes. a.

bei, Handel, Preis. a.

-beja, seitwärts sehen. ***-bejea***, nach jemand seitwärts sehen. ***-bejeka***, seitwärts angesehen werden.

beina = baina, zwischen. a.

beko; muenyi beko, ein Vorsichtiger.

-bekúa, einen Schlag abwenden, parieren.

belaghámu, Schleim im Halse (nach Erkältung). a.

bembe, Leibgericht, welches eine Frau ihrem Liebhaber während des Ramadan zusendet.

béndera = bandera, Flagge; die rothe Flagge bedeutet Waffenstillstand, die weisse Fortsetzung der Feindseligkeiten.

-benúa, herausstecken, entblössen. ***-benuka***, hervorkommen, entblösst sein.

berámu (ya), Fahne. a.

beresati (ya), eine Art indisches Zeug.

beréu, Theer, schwarze Farbe.

betela = batela, ein grosses Boot.

béti, Haus. ***beti ya risasi***, Kugel- oder Schrotbeutel. a.

betili, eine Art Dhau. a.

bézimu (la), Schnalle.

bia (la) grosse Schüssel.

-biabia, nach etwas suchen, sich geschäftig zeigen.

biái hali, jedenfalls. a.

biáshera, Handel und Verkehr. a.

bibi (ya) pl. ***mabibi***, Grossmutter, Ehrenname für Frauen.

bibo (la), eine Frucht.

-bichi, grün, unreif, frisch.

bidii (ya), Anstrengung, Eifer. a.

-bifu = -bivu, reif.

bikira, Jungfrau. a.

bila, ***billa***, ausser. a.

bilashi, umsonst. a.

bilau, Reis und Fleisch zusammengekocht.

biláuli, ***biláuri (ya*** pl. ***za)***, Glas. a.

bildi (ya pl. ***za)***, das Bleigewicht, Loth.

bilisi (ya), ein böser Geist. a.

biliwili (ya pl. ***za)***, Diestel.

bilkanúni (ya), Gleichheit. a.

bima, Sicherheit. ind.

-bimbirisa, heiss sein (vom Feuer).

binadámu, Adamssohn, Mensch. a.

binagili, Art Armspange der Frauen.

-binda, säumen. ***bindi (la)***, Saum.

bindo (la), vergl. ***kipindo***, ***upindo***, ein Tuch, in welches man sich etwas hineinschütten lässt.

-bini, erfinden, ersinnen. a. ***-binia***, über jemand Lügen erzählen.

binti (wa) pl. ***benáti***, Tochter. a.

binzimu (la), Schnalle.

birika (ya) pl. ***mabirika***, ein grosses Wassergefäss, Theekessel, auch Badewanne, Cisterne. a.

birinzi (ya pl. ***za)***, ein Gericht von Reiss, Fleisch, Pfeffer u. dgl.

-bisha, an die Thür eines fremden Hauses klopfen und ***hodi*** rufen, um seine Ankunft anzuzeigen. ***-bishána***, mit einander scherzen, auch mit einander zanken. ***-bishánya***, zusammen mengen, zusammen kneten. ***-bishia***, für jemand anklopfen, jemandem widerstehen, ihn verspotten.

bisi, gerösteter Mais.

bitana, doppelt gefüttert (von Kleidern).

bithaa, Waare, Handelsgut.

-bivu, reif.

biwi (la), Haufen Unkraut im Garten, gesammelt, um verbrannt zu werden.

biẓari, eine Art Samen zur Bereitung des Currypulvers gebraucht. a.

boa, eine grosse Schlange.

-bófya, mit den Fingern sanft befühlen, z. B. eine Frucht, um zu erfahren, ob sie reif ist. ***-bofyeka***, befühlen lassen.

boga (la), Kürbiss, auch sonstiges Gemüse.

-bóghodu, heimlich, verleumden. a. ***-boghodiana***, einander verleumden.

bogi, ***boji***, eine Art Bier.

bohári, ***bokhári***, Waarenhaus.

boko (la), Flusspferd.

boko boko, ein Gericht von Weizenmehl, Fleisch u. s. w.

boksumăt, Schiffszwieback. a.

-bókwa, eine reiche Ernte haben.

bokwa, Jackfrucht.

bóma (la), Palisadenzaun oder Steinmauer um ein Dorf.

bomba, Pumpe. europ.

bómbo, ein Gartengemüse.

bómu (la), der Schall der langen grossen Trommel.

bónde, ***boónde***, eine Tiefebene, ein Thal.

bóngo (la), Schädel.

-bonyéa, einsinken, stecken bleiben im Boden. ***-bonyésha***, einen Eindruck in etwas machen.

bonth, Brücke. europ.

-bópa, sich hart oder weich anfühlen. vergl. ***bofya***.

bópo (la), eine Wasserstelle.

bora, gross, vornehm, wichtig. a.

bóri (ya), 1) der Kopf der Pfeife der Eingeborenen. 2) die Wüste, Einöde. a.

bóriti (ya pl. ***ẓa)***, Dachbalken.

borohoa, ein Gericht der Eingeborenen von Erbsen und Bohnen.

-borónga borónga, jemandes Arbeit verderben. ***boróngo boróngo***, Stümperei.

boroshóa, ein schwarzes Insect in den Düngerhaufen.

-bóvu, schlecht, verdorben.

bóẓa, ein narkotisches Präparat von wildem Hanf.

bráhim, eine Art Aal (wird nicht gegessen).

búa, Stahl, wie ihn der Schmied verarbeitet.

búa (la), der Stengel des Mais- und Hirsekolben.

-buabúa, ein wenig hacken.

buba, eine Hautkrankheit.

bubu, ***búbwi (wa)***, pl. ***mabubwi***, taubstumm.

-bubujika, hervorbrechen, herausfliessen.

-buda, Einfluss haben. a.

budi, ***buddi***, Ausweg. a. ***sina budi***, ich muss.

buferekin, ***bundúki ya buferekin***, doppelläufiges Gewehr. a.

bugu (la), pl. ***mabugu***, eine Art Weide.

bŭhuri, Weihrauch. a.

buibui, Spinne.

búka, Sorge.

Buki, ***Bukini***, Madagascar.

búku = ***púku***, Ratte, grosse Maus.

-bukúa, bekannt machen. ***-bukúka***, bekannt werden.

buli pl. ***mabuli***, Theekessel.

buludi (ya), Hahn eines Fasses.

bumba (la), ein Klumpen, ein Pack. ***bumba la nyuki***, Bienenschwarm.

búmbwi, ein Gericht von Reismehl mit geriebener Kokosnuss.

bumu, Raa des Grosssegels.

bumúnda (la), eine Art Gebäck.

búnda (la), ein Pack.

bundi, ein Vogel.

búnduki, Muskete. a.

bungala, eine Art Reis.

búngo (la), eine Baumfrucht, Art Mispel.

búngo (la), eine nicht grosse Schüssel.

bungúu (la), eine Schüssel.

-búni, anfangen, erfinden. a.

búni (wa), der Strauss.

buni, Sohn, Sohne (Lamu). a.

búni, ***bunni (ya)***, Kaffeebohne. a.

búnẓi (la), grosse Stechfliege.

-buothu, hassen. a.

búpuru (la), eine leere Schaale. *bupuru la kitwa*, Hirnschale.

-burái, verzichten auf etwas. a.

bûri, grosser Elephantenzahn.

buriáni, Abschied, bei dem herkömmlicher Weise um gegenseitige Verzeihung gebeten wird.

Burikao, Port Durnford (Hohenzollernhafen).

búrre, umsonst, vergeblich.

bûrŭ, mit lauter Stimme.

bûrŭda; chuo cha buruda, Buch mit Gebeten bei einem Sterbenden zu lesen.

búrudi, Kälte. a. *-búrudi*, kalt sein. *-burudika*, abgekühlt werden, sich erfrischen. *-burudisha*, abkühlen, erquicken.

burŭdi, Thurm der Burg von Sansibar.

-búruga, den Boden gründlich durcharbeiten, um alle Unkrautwurzeln zu beseitigen.

-burugánya, durch Unterbrechen verderben.

buruháni (burháni), Beweis, Zeichen. a.

búruji, Burg. a.

-burúra, schleppen.

búsa, eine Art Bier von Weizen und Mais.

busára, Geschicklichkeit. a.

busáti, eine Art Matte aus Muskat. a.

busháshi, eine Art dünnes Zeug.

bushúti (la), Mantel von schwarzem Wollenzeug.

bustáni (ya), Garten. a.

bustúri, Decke.

-búsu (bussu), küssen, die Hand küssen. a. *busu*, der Kuss. *-busiana*, einander die Hand küssen.

-búsuri, sehen. a.

buti, Art Dhau.

búu (la), Maden im Fleisch.

búyu (la), die Frucht des Boabab.

-buyúka, aufbrechen (vom Geschwür).

búzi pl. *mabuzi*, grosse Ziege.

-bwága, Früchte vom Baum abschlagen. *kubwaga mansa*, ein schreckliches Verbrechen begehen.

bwana, der Herr. *bwana mdogo*, der junge Herr.

-bwathi, auferwecken. a.

-bwéa, hervorragen, aufgeschwollen sein.

bweta, Kästchen.

Ch.

Worte mit ch, welche hier nicht aufgeführt sind, suche man auch unter k.

cha oder *chayi*, Thee.

cha, Stall.

-chā, sich fürchten. Betone *kúcha*.

-chă, aufgehen (von der Sonne). Betone *kúcha; usiku kucha*, die ganze Nacht.

chábuduchábudu, zerrissen, voll Löcher. *-chábuduchábudu*, zerrissen, voll Löcher sein.

-chácha, gähren, säuern, wogen (von der See gesagt).

chácha (ya, pl. *za)*, eine Art Gras.

-chachága, Wäsche waschen.

chacháwi (ya), Durcheinandersprechen, Lärm. *-chachawa*, lärmen. *-chachawiza*, fortwährend den Redner unterbrechen.

-chache, wenig, nicht viel.

-chachia, in Verlegenheit setzen, herausplatzen.

chachu, Sauerteig, Hefen. *-chachuka*, sauer machen, sauer werden, branden (von der See).

chafi, 1) eine Fischart. 2) ein Insect, welches Schwellung verursacht, wo es den Körper berührt.

chăfu, (la), pl., die Backe.

chafu, ein Korb, um Garneelen zu fangen.

-chafúa, schmutzig machen. *-chafúka*, schmutzig sein. *-chafulia*, beschmutzen, besudeln.

-chafúa, in Unordnung bringen, verwirren. *-chafuka*, in Unordnung sein. *-chafúkachafuka*, ganz und gar in Verwirrung sein.

-chafya, niesen.

chagina = jagina, tapfer, muthig.

-chagua, auslesen, auswählen.

cháhili, 1) ein unwissender. 2) einer der keine Gefahr kennt, ein Muthiger. a. *-chahilika*, muthig sein.

chai, Thee.

-chăkáa (chăkā), alt und abgetragen werden.

-chakácha, 1) Oel auspressen. 2) das Haus ausleeren, wenn man fortziehen will. *-chakachika*, ausgepresst sein.

chakápu, ein wildes Thier, welches dem Federvieh nachstellt.

cháki, Kalk, weisse Farbe.

chaki chaki, umhergestreut.

chakogéa (cha), eine Badewanne.

-chakúa; -jichakua, den Mund verächtlich verziehen.

chakúla (cha pl. *vya)*, Speise.

chakúnwa (cha pl. *vya)*, Trank.

-chakua, schaben, kratzen.

chale, eine Art Fisch.

chali, rückwärts.

chamba cha jicho, ein weisses Häutchen auf dem Auge.

chamba = kwamba, das heisst, wenn, obgleich.

chámba pl. *vyamba*, ein kleiner Felsen.

chambo pl. *vya-*, Köder.

-chambúa, Baumwolle rein machen.

chamburo, durchlöcherte Platte zum Drahtziehen.

chámchela; pepo za chamchela, Wirbelwind.

chamsa kánwa, Frühstück.

-chana, kämmen.

chana (la), 1) ein Bursche *cf. kijana.* 2) die Bienenmade.

chanda (cha), Finger, Zehe. 1) *chanda cha gumba*, Daumen. 2) *chanda cha sháhada*, Zeigefinger. 3) *chanda cha tokā*, Mittelfinger. 4) *chanda cha kati ya kando*, der Ringfinger. 5) *chanda cha misho*, der kleine Finger.

chanda (la) pl. *machanda*, das Blatt des Kokosnussbaumes.

chandala (pl. *vyandala*), Rest von Speisen, der für den nächsten Tag verwahrt wird.

chandarúa, chandalúa, ein Sonnendach, Mosquitonetz.

changa = shanga, Holz spalten.

chánga, Klarheit des Himmels nach dem Regen.

changa, Blödigkeit.

-changa, unreif, jung, frisch.

changa; kúla kwa kuchanga, ein Picknick.

-changamka, munter, unterhaltend sein.

-changanya, mischen. *-changanyika*, gemischt sein. *-changanyisha*, verwirren.

changarawi, Kies.

changawe (ya) pl. *káwe za changawe*, Kiesel.

chango pl. *vyango*, 1) Pflock, an dem man etwas aufhängen kann. 2) die Gedärme.

changu, eine Art Fisch.

chángwa, eine wüste Gegend.

-chanja, zerhauen, z. B. Holz, Brennholz suchen.

chanja, Betrüger.

cháno pl. *vyáno*, eine Holzplatte, niedriger Tisch oder Stuhl der Araber, um Speise hinaufzusetzen.

-chanyáta, in kleine Stücken schneiden und so kochen.

chanzi (la), das Einschlafen der Glieder, Krampf.

chanzo pl. *vyanzo*, der Anfang zum Flechtwerk einer Matte.

cháo pl. *vyáo*, Walzen, um Schiffe, schwere Bäume u. dgl. auf dem Lande weiter zu bewegen.

chápa pl. *vyápa*, 1) Marke, 2) Fischflosse.

chȃpa, *chȃpăra*, völlig betrunken.

chapéo, Hut. europ.

-chapúa, die Trommel schlagen. *chapuo* pl. *vya-*, eine kleine Trommel.

-charakása, ein Geräusch machen, indem man durch Gras geht.

cháro pl. *vyaro*, Karawane, Reise, Expedition.

chasása, eine Art Perlen.

chasi, eine Art Bimstein.

chasusi pl. *wachasusi*, Kundschafter.

chavu pl. *vyávu*, das Netz.

-chavu, schmutzig, ungewaschen.

chawa, die Laus.

-cháwacháwa, nicht still sitzen können.

chaza (la), grosse essbare Muschel.

cháyi, Thee.

chéche, die braune Manguste.

-chechéa = *-tetea*, lahm gehen. *-checheméa*, lahm sein.

chéchi (la), Funke.

-chefúa, Ekel erregen, *-chefúka*, sich ekeln. *-chefúsha*, Ekel erregen.

chége, pl. *machege*, wässerig, schlecht, unnütz.

chégo (la), Backenzahn.

-chéka, lachen. *-chekeléa*, lachen über etwas, jemand erfrischen, erquicken durch freundliches Benehmen. *chéko (la)*, das Lachen.

-chekúa, aufwerfen, aufgraben. *-chekúka*, aufgegraben sein.

-cheléa, sich vor etwas fürchten.

chelebi, eine Art Kuchen.

chelema, wässerig.

cheléza pl. *vyeléza*, die Boje.

-cheleza, bis zum nächsten Tage behalten, auf die Seite legen, auf der Seite halten. *-chelewa*, vom Morgen überrascht werden. *-chelekeza*, einen Tag überschlagen bei eiliger Reise im Durstfelde. Vergl. *-cha*.

chembámba, etwas dünnes, z. B. ein kleiner dünner Wurm.

chembe pl. *vyembe*, 1) ein Korn. 2) eine eiserne Pfeilspitze.

chembe cha moyo, die Herzgrube.

chembeu pl. *vyembeu*, der Meissel.

chemchem, Quelle. a.

-chém'ka, *-chemúka*, kochen, brodeln.

-chemúa, niesen.

-chendéa, spazieren gehen.

chenderúa, ein Schattendach.

chenéne pl. *vyenéne*, ein Heimchen.

cheneo, das Wesen.

chenézo pl. *vyenezo*, der Massstab, Messschnur.

chenge pl. *vyenge*, ein Grasbündel zum Feueranmachen.

chengeléle, Gedärme (Dünndarm).

chengéu pl. *vyengeu*, Lampenschirm.

-cheni, kalfatern.

chenza, eine Art grosser Orange. *chenza cha kiajemi*, persische (gute) Orange.

chéo pl. *vyeo*, Maass, Stellung in der Welt, Stand, Ehre.

chepechepe, nass vom Regen.

chéra pl. *vyera*, ein Gegenstand, welcher als Ziel für Schiessübungen aufgestellt wird.

cherari (cha), Tau, um die Segel zu hissen.

Cheráwi, ein Mangrovesumpf auf der Insel Sansibar.

cherévu, List.

cheréhe pl. *vyerehe*, ein Mühlstein, der gedreht werden kann.

chérife, eine Leine, Fische zu fangen. a.

cherika, Vogel (Art Dompfaff).

chĕte pl. *vyĕte*, Markt.

-chetéa, auf etwas stolz sein, sich brüsten.

chetézo pl. *vyetézo*, Räuchergefäss.

chethamu, eine Art Aussatz. a.

chéti pl. *vyéti*, ein kleines Petschaft, ein Pass, eine Marke.

-chéuka, aufkochen, brodeln. *-chéusha*, aufkochen. trans.

cheukia pl. *vyeukia*, Blüthe und Frucht der mcheukia, eines Parasiten.

chewa, eine Fischart.

-cheza, spielen, tanzen. *-chezea*, mit jemand spielen.

-cheza = *-cheleza*.

chibëne (ya), arabischer Käse von Maskat. a.

chicha (ya pl. *za)*, der geschabte und ausgepresste Kern der Kokosnuss.

chiguzo pl. *viguzo*, eine kleine Säule, Stütze.

chikichi pl. *machikikichi*, die Früchte der Oelpalme.

chilezo pl. *vilezo*, Boje.

-chilia, für jemand fürchten.

-chimba, graben.

-chimbia = *kimbia*, weglaufen.

chimbo, Fallgrube.

-chimbúa, ausgraben, abgraben. *chimbuko*, der erste Anfang, Natur einer Sache. *mavingu ya chimbuka*, am Horizont steigen Wolken auf. *jua la chimbuza*, die Sonne bricht durch die Wolken.

chimbúle, eine Vogelart.

chinamizi, Verbeugung.

-chingirisha, abgiessen, ohne den Bodensatz aufzurühren.

Chini, China.

chini, unten, unter.

-chinja, schlachten nach Art der Moslem.

chinusi, ein Wassergeist, der die Schwimmenden in die Tiefe zieht.

chinyango, ein Stück Fleisch, wie es der Schlächter erhält.

chiocho pl. *vyocho*, eine Bratpfanne.

-chipuka, spriessen. *chipukizi*, ein Schoss, junge Pflanze.

chiroko, eine Hülsenfrucht (Art Erbse).

choo (cha), der Abtritt.

chóa, Flechte, Schorf.

-chocha, stochern. *-chochea*, Feuer anmachen.

-chogówe (cha), ein langer Stock mit Haken, um die Früchte von den Bäumen abzunehmen.

chojo (cha), Ofen, besonders des Töpfers.

-choka, ermüdet werden. *-chosha*, ermüden.

chokaa, Kalk.

chokea (cha), ein Gerstenkorn im Auge.

chokochoko, eine Frucht.

-chókora, mit einem Messer stechen. *chokora* pl. *machokora*, Anhänger. *-chokoza*, reizen, necken.

-choma, 1) stechen, stochern. 2) brennen, kochen, backen, rösten. *-chomea*, für jemand backen. *-chomeka*, gebacken, gebraten sein.

chombo (cha), Werkzeug, Gefäss, Schiff, Boot.

-chomeka, etwas in's Zeug hineinstecken. *-chomekwa*, bezaubert sein.

-chomeléa, flicken.

-chomóza, heiss sein.

chonda mtuzi, die Unterlippe.

-chonga, behauen. *-chongea*, für jemand behauen. *-chongeleza*, verleumden.

chonge (ya), der Eckzahn, Hundezahn.

chongo (cha), 1) Höcker. 2) der Verlust eines Auges.

chóngwe, ein grosser Fisch.

-chongoka, abschüssig sein.

chonni (cha), noch nie Gesehenes.

-chónsa, betrübt sein.

chonswe (wa) pl. *vyonswe*, Krüppel.

chópa (la), eine Hand voll.

chópi; *kwenda chopi*, lahm sein, hinken.

-chopóa = *kopóa*, aus der Hand reissen. *-chopoka*, aus der Hand fallen.

-chóra, eingraben, ausschnitzen. *choro* pl. *machoro*, die Schnitzerei.

-chosha, müde machen.

chosho, (cha) Badeplatz, Waschplatz.

-chota, ein wenig auf einmal mit den Fingern nehmen.

-chovya, eintauchen. trans. *-choveka*, eingetaucht sein.

choyo pl. *vyoyo*, Geiz, Gier.

chozi (wa), ein schwarzer Vogel mit langem Schnabel.

chozi (la), Thräne.

chúa (cha), Frosch.

-chubúa, quetschen, die Haut abstossen. *-chubuka*, verletzt sein.

chubwi (ya pl. *ʒa),* Bleigewicht oder Stein, an die Angel zu befestigen.

chuchu (wa) pl. *machuchu,* Pygmäe.

-chuchumia, sich auf die Zehen erheben, um etwas zu erreichen.

chui (wa pl. *ʒa),* Leopard.

chuía, Seil an der Rinde des Boabab.

-chuja, durchseihen.

-chuka, Furcht zeigen in dem man die Waffen nicht ablegt.

chuki (ya pl. *ʒa),* launisches Wesen. *-chukia,* jemand nicht vertragen können, hassen. *-chukiʒa,* jemand ärgerlich machen.

chuku, ein Horn zum Schröpfen.

-chukúa, tragen, unterstützen.

chúla (cha) = *chura,* Frosch.

chúma (cha), Eisen.

-chuma, sammeln, einen Gewinn machen

chumba (cha), kleines Zimmer, Kammer.

chumbe = *kiumbe,* eine Creatur.

chumu (ya), Glück.

chumvi (ya), Salz. *chumvi ya haluli,* Bittersalz.

-chuna, die Haut abziehen. *-chunika,* abgezogen sein.

-chunga, Vieh weiden.

chunga (ʒa), Hülse. (Kipemba).

-chunga, sieben.

chungu pl. *vyungu,* irdener Kochtopf.

chungu (wa), Ameise.

chungu (ya pl. *ʒa),* ein Haufe.

-chungu, bitter.

-chungúa, herabwerfen, z. B. Früchte von einem Baum. *-chungulia,* jemandem zuwerfen.

chúngwa pl. *machungwa,* eine Orange.

-chungulia, gucken.

chüni pl. *machüni,* ein Wasservogel, weiss mit langen Beinen.

chunjua, eine Warze.

chuno = *kiuno (cha),* die Hüfte.

chünyu (cha), eine Salzkruste.

chúo (cha), 1) ein Buch. 2) ein spitzer Stock in die Erde gesteckt, um die fasrige Hülse von der Kokosnuss zu entfernen.

chúpa (ya pl. *ʒa),* im pl. auch *machupa,* Flasche.

-chúpa = *tupa,* hinwerfen. *-chupia,* auf etwas werfen, zerschmettern.

chúpi, eine Vogelart.

-chupúka, sprossen. *-chupúʒa,* hervorbringen.

-churúka, unerwartet weggeben. *-chururika,* herunterlaufen (vom Wasser). *-churukiʒa,* das Wasser ableiten.

-churupúka, entschlüpfen.

chúrusi, eine Art Meissel.

churúwa, Masern.

-churuʒa, einen Laden haben, Krämer sein.

-churuʒika, auslaufen, von Flüssigkeiten.

chüsa (cha), Harpune.

chüsu (cha), eine Eidechsenart.

-chwa (kúchwa), untergehen (der Sonne).

D.

-da (kú-da), legen (Eier).

-dabánga, mit schmutzigen Fingern anfassen.

-dábiha, opfern. a. *dábihu,* Opfer.

dabo (dabbo) pl. *madabo,* ein Heer, eine Schaar.

-dada, geschwind wiederkommen. a.

dada, Schwester (Kosewort).

-dádisa, gürten, umwinden.

-dádisi, ausspähen, ausfragen, besondere Dinge, die einen nichts angehen

dado (ya pl. *ʒa),* Würfel, Spiel um Geld. a.

daftári, Contobuch. pers.

dáfu (la), die Kokusnuss, halbreif, wenn die Milch am besten ist.
dagaa, ein kleiner Fisch.
-dahajia, bedürfen. a.
dáhara, Zeit. a.
-dahi, opfern, darbringen.
dáhibu, bereit.
-dáhidi, sich bemühen etwas gut zu machen.
dahiri, offenbar, klar. a.
-dai, beanspruchen. a.
dáifu, schwach, krank. a. *-daifika*, schwach, krank sein. *-daifisha*, schwächen, krank machen.
-dáili, nachfragen.
dáima, immer. a. *-dáimu*, irgendwo bleiben. *-daimisha*, fortfahren.
-dairika, zerstreut werden.
dajali, Betrüger. a. *mesiah addajali*, Antichrist.
daka (la), eine grosse Kokosnuss, welche abfällt.
-dáka, erfassen. *-dakia*, für oder gegen jemand etwas anfassen.
dakáka, alt, nutzlos.
-dakalika, müde sein. *-dakalisha*, bei der Arbeit stören, ermüden.
dakáwa, ein langes Tau.
dakika, Minute. a.
dáku, das nächtliche Fest der Moslem beim Ramadan.
-dakuliza, verneinen, widersprechen.
daláli, ein Makler, Auctionator. a.
dalia, ein kosmetisches Pulver.
dalili, ein Führer, ein Zeichen, das den richtigen Weg weist, Spur. a.
-dálimu, betrügen a. *dálimu*, der Betrüger.
-dálisha, zu Schanden machen.
-daliza = *-taliza*, glätten.
dallasini, Zimmt.
dáma, 1) rechtliche Geltung. 2) ein Brettspiel.
-damáa = *tamaa*, sehnlich verlangen. a.
damána = *-thamana*, Sicherheit, Bürgschaft. a.
damáni, die letzten Monate des Südmonsum, Ende August bis Mitte November, auch die ganze Zeit des Südmonsum von April an.
dambi = *thambi*, Sünde, Vergehen. a.
-damini = *-thamini*, Bürgschaft leisten. a.
dămu, Blut. a.
-danga, 1) sorgfältig Wasser schöpfen, ohne den Bodensatz aufzurühren. 2) umherschleudern.
-danganya, betrügen. *-danganika*, ein Lügner und Betrüger sein. *-danganisha*, unmöglich machen, verhindern.
danya, Biestmilch.
dánzi pl. *madanzi*, Orange.
dapa, *dapo* pl. *madapa*, *madapo*, ein Palmblatt, mit dem man sich gegen die Sonne schirmt.
dárabi (la), eine Frucht.
dáraja pl. *madáraja*, 1) Treppe, Brücke. 2) Würde. a.
dáraka (ya), Pfand. a.
dárasa (ya), 1) Schule, in der man lesen lernt. 2) Lesebuch. a.
dári (ya pl. *za)*, das obere Stockwerk. a.
-dárizi, sticken. pers. *darizi*, die Stickerei.
daruméti (ya), der Innenbord der Dhau.
-dasini, Dolch.
-dasúa, deutlich sprechen.
dáu (la), eine Dhau.
dauáma, immer. a.
daulati, die Regierung. a.
dáusi, der Pfau.
dawa (la), Medicin. a.
-dawáda, sich waschen vor dem Beten. a.
dawati, ein Schreibzeug. a.
dayima, immer. a.
-debadéba, hausiren.
deffe, einmal. a.
-dehaki, verspotten. a.
-déheni, ein Boot oder Schiff mit Fett einreiben, wie es die Afrikaner thun. *déhĕnī*, Fett dazu. a.
-deka, launisch sein.
delali = *dalali*.
delekátwi, ein Singvogel.

deli, die Spitze des Elephantenzahnes. a.

delki, der Schritt des Esels. a.

dema, eine Art Fischreuse.

demani, Segeltau.

demani = *damani.*

denge, *ku kata denge*, den Kopf so scheeren, dass nur auf dem Wirbel Haare stehen bleiben.

dengu (ya pl. *za)*, eine Art indischer Bohne.

-déngüri, verächtlich von jemand reden.

déni pl. *madeni*, Schulden. a.

dérba (ya pl. *za)*, ein Schlag, ein starker Wind. a.

derbini, Fernrohr. a.

déredére, ein kleiner grauer Vogel.

-derewénga, rütteln, sieben.

déria, ein Besatz am *Kisibao.*

destúri, Sitte, eine Spiere in der Takelage der Dhau. a.

-deteleka, unterbrechen, auslassen.

-deteméa, etwas auf den Zehenspitzen zu erreichen suchen.

-deúa, wegnehmen, z. B. einen Topf vom Feuer.

deúli, eine seidene Schärpe. a.

-déuri, spotten. a.

devai, französischer Wein, Claret. europ.

dia (ya), Wehrgeld, Blutgeld. a.

diáka (la), Köcher.

diára (la), Segnung.

dibáji, der übliche gute Stil beim Briefschreiben, die förmliche Anrede im Brief. a.

-didimia, untersinken.

digali, ein Theil der Wasserpfeife, das Rohr, welches den Kopf mit dem Wassergefäss verbindet.

diháka (ya), Spott. a.

-dii, dahin schwinden, vergehen. a. *-diika*, verbrauchen, *diisha*, verbrauchen, jemand schwächen.

-dika, verdorben sein.

-diki, in Noth bringen, ängstigen, quälen. a.

-dikika, in der Enge, in Noth sein.

-dikisha, bedrängen, ängstigen.

-diki (ya), Angst, Noth, Bedrängniss.

-dikidiki, in ganz kleinen Stückchen zerbrochen, ganz fein gemahlen.

dika (la), Landungsplatz.

dili, eine Schlange.

dilladilla, verschiedenes.

dindia, Hefen.

dini (ya), Religion, Gottesdienst. a.

dira, ein Vogel.

dira (ya pl. *za)*, der Schiffskompass. a.

-dira, kurz, schneiden. *-dirika*, kurz geschnitten sein.

-dirabu, spinnen.

-diriki, tüchtig sein, schneidig handeln. a.

dirisha (la), Fenster.

-dirishi, offenbaren, darstellen.

dirizi, Panzer. a.

-ditimia, auf hoher See sein.

diwani pl. *madiwani*, Rathssitzung, Rathsherr. a.

doana, Haken.

-dobéa, reich werden. *-dobeza*, reich machen.

-dobea, gelb werden (von Blättern).

dobi, 1) ein Wäscher. 2) = *topi*, eine rothe Mütze. *chombo ki dobi*, das Schiff ist voll geladen.

-doda, etwas anstossen, herunterstossen.

-doda, tröpfeln.

dodo, eine Mangoart.

-dodóa, immer nur ein wenig nehmen.

dódófu pl. *madodófu*, ein Fisch, dessen Fleisch giftig sein soll.

dodóki (la), eine essbare Frucht.

-dodóra, herausgraben, herausnehmen.

-dófika, dünn werden, abmagern. a. *-dofisha*, jemand mager machen, belästigen.

-dogo, klein, jung, jünger.

dŏhāni, *dŏkhān (ya)*, 1) eine Art hoher Korb. 2) Schornstein. a.

dóhori (ya), Zeit des mittägigen Gebets der Moslem. a.

dókwa, eine Art Bier.

dómo pl. *madómo*, Vorsprung, Schnabel.

-dona, picken (Vögel), beissen (Schlange).

donda (la), wunde Stelle.

dondo, 1) eine kleine Muschel. 2) Stärke (für die Wäsche).

-dondóa, Körner auflesen. *-dondóka*, einzeln fallen lassen.

dondoro, eine Antilopenart.

dónge (la), Klümpchen.

dongóa (la), Lehmklumpen.

-dononóka, genügendes Auskommen haben.

-dotéa, den Docht der Lampe heraufziehen.

dóti, ein Stück Zeug von einer gewissen Länge (c. 4 yards).

-dotóma, rasch gehen oder segeln.

-dótora, aufkratzen (die Erde).

-doya, spioniren.

draa (la), die arabische Elle, vom Ellbogen bis zur Spitze des Mittelfingers. a.

dúa, Gottesdienst, Theologie. a.

-duala, erstaunt sein.

duara (ya), Winde, Krahn. a.

dude (la), etwas, auf dessen Namen man sich nicht besinnen kann, x.

-dudía, auffüllen.

dúdu (la), Insect, Wurm, Made. a.

dudúu (la), leichte Geschwulst.

-dudúa, arm werden.

-dudúka, die Krätze bekommen.

dudúmi, ein grosses Horn. *-dudumía*, durchbohren, ein Loch machen. *-dudumísha*, hineinpressen.

-dudusha, 1) verspotten, 2) fett machen.

duduvule, eine Art Hornisse.

dufi, eine Schildkrötenart, welche zuweilen giftig ist.

dufu (la), Schwachheit. *dufu*, schwach, geschmacklos.

dúfuda (dafda), dicke Wolke.

duka = *dukanu* pl. *maduka*, ein Laden (pers.).

-dukiza, heimlich zuhören. a. *dūkizi* pl. *madukizi*, Horcher.

-dulli, herunter lassen z. B. eine Flagge. a. *dulli (ya)*, Elend. *-dullisha*, unglücklich machen. *-dullia*, geschehen, sich ereignen.

-dullu, offenbar werden.

dume cf. *-ume*. *bata dume* pl. *mabata madume*, Enterich.

dúmmi (ya), Rauchsäule.

dummu, Kanne, Waschwasserkanne.

-dúmu, fortfahren. a. *-dumía*, bei etwas fest bleiben. *-dúmisha*, fortfahren lassen.

dundáma, zur Ruhe kommen.

dundu (la), ein grosser Flaschenkürbis, eine Art Korb.

-dundwā, verkrüppeln, nicht reif werden.

-dunga, durchbohren.

dunga (la), eine Art Korb vom Niassasee.

dunge (la), die grüne Schale mancher Früchte.

dungu (la), eine Hütte auf Stangen für Feldwächter.

dungumáro, 1) ein böser Geist, 2) die Trommel, ihn zu bannen.

duni, klein, wenig, niedrig. a.

dúnia (ya), die Welt. a.

-dunsa, nach etwas riechen.

dunsi, Klätscherei.

dūpā (ya pl. *za)*, Feile, Raspel.

-dūpa, überschreiten.

durabini, Fernrohr. a.

-duru, umgeben.

-durumáka, sich vermehren.

-dururika, tröpfeln.

-dúrusi, zum studieren regelmässig zusammen kommen. a.

dusamáli (ya), seidenes Tuch, das die Frauen um den Kopf wickeln.

-dutama, kauern.

dutu, Hervorragung.

dutu (la), Grösse, Gestalt.

dutúma, sieden.

duumi, ein Dhausegel.

duzi pl. *maduzi*, ein Klätscher.

E.

-ea = *wea* cf. *wa*, 1) rein sein. 2) jucken. 3) Erfolg haben, glücken. (Momb. veraltet.)

ebbe = *lebéka*, zu Befehl.

eda; kukalia eda, sich in der Zurückgezogenheit halten, wie eine Wittwe, die um ihren Mann trauert.

-edáha, Schlachtopfer. a.

edashara, elf. a.

-edi, seine Dienstzeit aushalten. a.

eema = *dema*, Fischreuse.

eftari (ya), Reisgericht, welches an die Clienten vom Patron im Ramadan ausgetheilt wird. a.

-egéma, sich jemand nähern. *-egeméa*, sich auf etwas lehnen.

-egésha, dicht heranbringen. *-egeshána*, sich einander nähern.

ehée, ja!

-eidili, lernen, was recht ist. a. *-eidilisha*, Gerechtigkeit lehren. *eidili (ya)*, Gerechtigkeit.

eidini (ya), Erlaubniss. a.

eiwā, *ēwallā*, ja, gewiss! a.

ekérahi, ein herausforderndes, beleidigendes Wort. a.

-ekúa, beim Biegen brechen.

-ekundu, roth.

ela, ausser, aber. a.

élāfu (elfu) pl. *elāfu*, tausend. a.

-eléa, 1) schwimmen. 2) sich krank fühlen. 3) klar werden. *-eléza*, 1) schwimmen lassen. 2) überall bekannt machen. *-elekéa*, sich als wahr herausstellen. *-elekeána*, einander gerade gegenüberstehen. *-elekéza*, auf etwas hinrichten.

-eléka, ein Kind rittlings auf der Hüfte oder dem Rücken tragen. *-elekána*, sich vertragen.

-eleléza, abschreiben, nachahmen.

-elemea, zu etwas drängen. *-eleméza*, sich bedrängen. *-elemezána*, einander stark drücken.

-elemísha, unterrichten. a. *élimu (ya)*, Wissenschaft, Unterricht. a.

elfu, tausend. *elfeen*, *elfain*, zwei tausend. a.

-elimisha = *-elemisha*.

-elkhamis, Donnerstag. a.

ēlki, ein Bestandtheil des Currypulvers. a.

-éma, gut, angenehm, schön.

-embámba, enge, dünn.

émbe (la), Mangofrucht.

émbwe (la), Leim, Gummi.

emdauara, rund. a.

emrabba, viereckig. a.

-énda, gehen. *-endéa*, wohin gehen. *endéka*, gangbar sein. *-endeléa*, geschwinde vorwärts schreiten. *maendeléo*, Fortschritt. *-endeléza*, hinter einander gehen. *-endésha*, zum Gehen veranlassen.

-enéa, überfliessen, sich ausbreiten, bekannt werden. *-enénza*, sich an einem andern messen. *-enenzesha*, zum messen veranlassen. *-enenzána*, einander messen. *-eneo (la)*, die Ausbreitung. *-eneza*, vertheilen.

-enénda = *enda*.

-énga, Canavawurzel zerschneiden, um sie zu kochen.

-engaenga, mit Sorgfalt behandeln, verwöhnen.

-enenza, messen. *-enenzana*, sich aneinander messen.

-enyi, besitzend, habend.

-engúa, abschäumen.

-enza, jemand besuchen, fragen, wie es ihm geht. *-enzana*, einander besuchen.

enzi, *ezi (ya)*, Herrschaft, Macht, Majestät, Souverainetät. a.

-eonga, hin und her schütteln.

-epa, auszuweichen suchen. *-epea*, einem Dinge auszuweichen suchen. *-epeka*, zu vermeiden sein. *-epúa*, wegsetzen, abwischen, wegtreiben. *-epuka*, weggehen, sich enthalten, vermeiden. *-epukana*, entfremdet sein. *-epukika*, zu vermeiden sein. *-epulia*, wegnehmen von etwas. *-epuliza*, niedriger stellen. *-epusha*, zum

weggehen, sich enthalten, bewegen. *-epushua*, verboten sein. *-epushana*, an einander vorbeigehen. *-epusánya*, sich von jemand trennen.

-epesi, leicht, nicht schwer, schnell.

-erévu, listig, schlau. *-erevuka*, listig, schlau werden. *-erevusha*, listig, schlau machen.

érfa, die Ladung eines Schiffes. a.

ésha, letzte Gebetszeit der Moslem, von 6—8 Uhr Abends. a.

ésse, eine Schraube.

estadi, einer, der eine Sache gut versteht, Meister. a.

estaránge, ein Brettspiel, Schachspiel. a.

-esterehe, ohne Sorgen sein. a.

-eúa, Wasser nach einem Gebet zur Hülfe gegen Krankheit aussprengen.

-eúpe, weiss, rein, klar.

-eusi, schwarz.

ewá, ja! a.

-ewedéka, Alpdrücken haben. *-ewedesha*, Alpdrücken verursachen.

-eza = *weza*, im Stande sein, gewachsen sein. a. *-ezesha*, jemand in den Stand setzen, etwas zu thun.

-ezéka, ein Dach mit Stroh decken. *-ezúa*, abdecken.

ezi = *enzi*.

F.

-fa (kúfă), sterben. *-fia*, *-filia*, *-feléa*, einem gestorben sein. *-fiwa*, jemand durch den Tod verloren haben. *-fisha*, den Tod verursachen. *-fishia*, verderben. trans.

-faa, nützen, taugen. *-falia*, nützen zu etwas. *-faana*, einander nützen.

-fafanua, ausfinden, erkennen, klarmachen, verstehen. *-fafanisha*, ähnlich sein. *-fafanuka*, klar werden. *-fafanukia*, jemand klar sein. *-fafanulia*, jemand klar machen. *-fafanusha*, verdeutlichen.

-fagánza, einschlafen.

-faganzi, schwielig werden.

-fagia, fegen.

fáhăli pl. *mafáhăli*, männlich. a.

-fáhămu, verstehen, sich erinnern. a. *-fahamika*, verständlich sein. *-fahamisha*, verständlich machen.

-fáhari, *-fakhari*, sich rühmen. a. *fáhari (ya)*, Ruhm.

-faja, Stall.

-fakiri (a. pl. *fukara*), arm. a.

-fakúa, ganz abschneiden.

-fala = *-faa*.

Fáladi, alter Name für Mombas.

fálăki (ya), Astronomie, Astrologie. a.

falani = *fulani*, ein gewisser, N. N. a.

fali (ya), Vorzeichen. a.

-falia, siehe *-faa*.

-fana, sich als gut erweisen, Erfolg haben.

-fanana, sich ähneln. *-fananisha*, ähnlich machen.

fánguru (ya), Stockzwinge.

fanüsi (la), Laterne. a.

-fánya, cf. *faa*, machen, thun. *-fanyia*, mit Bezug auf jemand handeln. *-fanyika*, möglich, auszuführen sein. *-fanyikia*, erfolgreich sein für jemand. *-fanyiliza*, jemand Erfolg verschaffen. *-fanyizia*, einem gut thun. *-fanyizika*, Glück bringen.

fara (ya), Rand, bis an den Rand voll. a.

fárăghă (ya), Geheimniss, Einsamkeit. a. *-faraghúa*, *-faragúa*, sich absondern, allein sein.

-fáraja, Trost, Linderung. a. *-fáraji*, segnen, trösten. *-farajika*, erquickt sein.

fáraka = *fáriki*.

faránga pl. *mafaranga*, das Küchlein. a.

fárasi pl. *mafárasi*, das Pferd. a.

fáriki, abgesondert sein, sterben. a. *-farakána*, *-farakiana*, von einander getrennt, im Streit sein.

-fáriji = *fáraja*.

-fárishi, sich ausbreiten. a.

-fáritha, bezahlen. a.

faroma (ya), ein Block, auf den gewaschene Mützen gestreift werden, damit sie nicht einspringen. a.

fårathi (ya), Nothwendigkeit, Bedürfniss, Geschäft, von dem jemand seinen Unterhalt hat. a.

farúmi (ya), Ballast.

fashini (ya), der Bug des Schiffes.

fásihi, rein, lauter, durchsichtig. a. *fáseha*, Reinheit, Klarheit.

fásili (ya), ein Setzling, Schoss. a.

-fásiri, erklären, übersetzen. a. *-fasirika*, übersetzt werden. *fásiri (ya)*, Erklärung, Uebersetzung.

fataki (ya), ein Zündhütchen. a.

fáthali, vorzüglich. a.

-fáthehi, ertappt werden, bestürzt werden. a.

fáthili, Freundlichkeit, Gunst. a. *-fathili*, eine Gunst erweisen. *-fathilika*, freundlich behandelt werden. *-fathilisha*, jemand von sich durch Gunstbezeugungen abhängig machen. *-fathilizana*, einander Freundlichkeit erweisen.

fátiha, die erste Coransure, welche von den Moslem bei vielen Gelegenheiten gebetet wird. a.

-fatiishi, sehr neugierig sein. a.

-fáwiti, festhalten, hindern. a. *fawiti (ya)*, Störung.

fayida (ya), Vortheil, Gewinn. a. *-fayidi*, gewinnen, Vortheil haben.

fazáa (ya), Verwirrung, Unruhe. a. *-fazáika*, unruhig sein. *-fazaisha*, beunruhigen, schrecken.

feka = *fieka*, ausroden, um Ackerland zu gewinnen.

feleféle (ya), eine Art minderwerthiges Mehl. a.

féleji, guter Stahl. a.

-féleti, Geld geben, damit eine Schuld bezahlt werden kann, befreien. a.

feli pl. *mafeli*, Vorzeichen (besonders böses), der Beginn. a. *ku piga feli*, zum (bösen) Vorzeichen dienen.

fenessi = *finessi* pl. *mafenessi*, die Jackfrucht.

férăga = *faragha*, Geheimniss. a.

ferasi = *farasi*, Pferd. a.

ferdausi (ya), Paradies. a.

féreji (ya), ein Abzugskanal. a.

fersádi = *forsadi*, eine Art Maulbeerbaum. a.

fétha (ya), Silber, Geld. a.

fetháluka (ya), rother Edelstein, rothe Perlen, Korallen.

-féthehe, tadeln, beschimpfen, entehren. a.

-fetwa, ein Urtheil auf Grund des Islam abgeben. a.

féuli, der Raum im Hintertheil der Dhau, wo Sachen zum täglichen Gebrauch verwahrt werden. a.

fi, in, *tano fi tano*, fünf mal fünf. a.

fia, eine Art Spuckschlange.

-fia, zurücklassen, sterben, verkrüppeln.

-fiagia (cf. *fagia*), fegen.

-fianda, verletzen, quetschen.

fiandi; bunduki ya fiandi, Karabiner.

-ficha, verstecken, verbergen. *-fichia*, sich vor jemand verstecken, ihm auflauern.

-fidi, auslösen, befreien. a. *-fidia*, für jemand das Lösegeld bezahlen. *fidia (ya)*, das Wehrgeld, Lösegeld.

-fiéka, ausroden.

-fiéta, zerdrücken.

-fifia, verschwinden. *-fifilia*, beim Zahlen, Abrechnen betrügen.

figa pl. *mafiga*, die drei Steine, auf welche ein Topf gesetzt wird.

figili, eine Art weisser Rettich.

figo (ya pl. *za)*, Niere.

-fika, ankommen, erreichen. *-fikana*, zu einander kommen. *-fikia*, *-fikilia*, bei jemand ankommen, einen angehen. *-fikiliana*, zusammenkommen, congruiren. *-fikiliza*, ankommen lassen, hereinführen. *-fisha*, hinbringen.

-fikija, zwischen den Fingern zerkrümeln.

fikira, Gedanke, Ueberlegung. a. *-fikiri*, nachdenken, überlegen.

fil, der Thurm im Schachspiel. a.

-fila = *fia*, sterben.

filimbi, die Flöte.

-filisi, subhastiren. a. *-filisika*, Bankerott werden.

-fililisa, durch Betrug erhalten. *-fililisika*, betrogen sein.

fimbo (ya), ein langer Spazierstock.

finessi = *fenessi (ya)*, eine Jackfrucht.

-finginyúka, *-fingirika*, sich winden, sich rollen, wie eine verwundete Schlange.

-finika = *-funika*, zudecken z. B. einen Topf.

-finya, kneifen. *-finyana*, zusammengedrückt, enge sein.

-finyanga, die Töpferei betreiben, mit den Füssen treten.

-fióa, 1) schneiden. 2) schelten.

-fióga, unter die Füsse treten.

-fiokóta, zwischen den Händen drehen, Seil drehen.

-fiónda, aussaugen

firigisi (ya), der Kropf der Vögel.

firu pl. *mafiru*, eine Frucht.

-firúka, ärgerlich werden. *-firusha*, jemand reizen.

-fisadi, verderben, etwas Böses im fremden Hause thun. a. *fisadi*, ein Bösewicht.

-fisha, 1) tödten, am Tode schuld sein. 2) bringen.

fisi, Hyäne.

-fita = *-ficha*.

-fithuli, stolz sein, sich etwas einbilden. a.

fitina (ya), Feindschaft, Hass, Verläumdung. a. *fitina* pl. *mafitina*, Verläumder, Verletzer. *-fitini*, Feindschaft anrichten.

-fitiri (ya), Almosen am Ende des Ramadan ausgetheilt. a.

fito (pl. v. *ufito*), lange dünne Stöcke zum Häuserbau und zum Korbflechten.

-fiúa, abschneiden, zuschnappen lassen. *-fiúka*, zuschnappen, losgehen, ablaufen (wie eine Springfeder). *fiúko (ya)*, eine Art Falle. *-fiuza*, in einer Falle fangen

-fiufia, bei langsamen Feuer kochen.

-fiwa (cf. *fă*), durch den Tod verlieren.

fiwi (pl. *za*), eine Art Bohne.

-fokéa, ein Ackerfeld mit Sand zudecken (bei Ueberschwemmung).

fombo (la), ein Klumpen.

-fomóa, abbrechen.

fondogóa, ein übler Geruch im Mehl.

fongónya (la), eine Baumfrucht.

forári = *furári*, mit Stricken zerbrochenes zusammenbinden. a.

foramali, *foromali (ya)*, eine Raa.

-fórota, schnarchen.

forsadi, Art Maulbeere.

fortha (ya), Zollhaus. a.

frasi, Pferd, Springer im Schachspiel. a.

-fú, todt. *maji mafu*, Nippfluth.

fúa (ya), eine Holzschüssel.

fúa (la), die Brust. *ana mafúa*, er hat Brustschmerzen.

fúa = *vúa*, schlagen, hämmern, schmieden, rasch nach etwas fassen. *kufua nguo*, Wäsche durch Klopfen waschen.

-fuáma, auf dem Bauche liegen. *-fuamiza*, umstürzen, zum kentern bringen.

-fuáza, verwunden, einschneiden. *-fuazika*, sich mit etwas Scharfem schneiden.

-fuăta, kauen.

-fuáta, nachfolgen, jemand anhangen, gehorchen. *-fuáza*, jemand verpflichtet sein, ganz ergeben sein. *-fuatána*, einander begleiten. *-fuatia*, jemand für sich gewinnen.

fuáwe (la), ein Amboss.

fudifudi, auf das Gesicht (fallen u. dgl.) *-fudikiza*, das Unterste nach oben kehren.

fufu (la), eine leere Schale, Muschel u. dgl.

-fufúa, wieder zum Leben erwecken. *-fufuka*, wieder auferstehen. *-fufuliza*, zum Leben wieder erwecken.

-fufúma, jemand überraschen.

-fufúmka, rasch aufwachsen.

fufumonye, in der Küche (Pemba).

-fufurika, überfliessen, überkochen.

-fúga, aufziehen (Thiere), zähmen. *-fugika*, zähmbar sein.

fugu, *fugufugu*, Zänkerei.

-fuja, ein Leck haben, verschwenden. *-fujika*, auströpfeln, verschwendet werden.

fujo (la), Hin- und Herlaufen, Unruhe, Unordnung.

fujofujo, Langsamkeit, Trägheit.

-fuka, eine kleine Grube wieder vollfüllen.

-fuka moshi, rauchen. *-fukiza*, räuchern. *fukizo*, Räucherwerk.

fúkara (eigentlich pl. zu *fakiri*) pl. *mafukara*, ein sehr armer Mensch. a. *-fukarisha*, die Verarmung jemand veranlassen.

fuke (la), grosser Schweisstropfen.

fukka (ya), ein Festgericht der Eingeborenen.

fuko (la), ein grosser Sack.

fukombe, eine Art Lämmergeier.

-fukúa, ein kleines tiefes Loch graben, wie z. B. für einen Pfahl. *-fukúa-fukúa*, ein Loch aufwühlen. *-fukúka*, aufgegraben werden können.

fúkwe (pl. von *ufúkwe*), feiner Sand.

-fukujika, verdorben werden.

-fukúza, wegtreiben, verbannen. *-fukuzána*, einander vertreiben. *-fukuzla*, wegtreiben von jemand.

fúkwa pl. *mafukwa*, eine Taubenart.

fuláni (= feláni, faláni), ein gewisser, ein gewisses, N. N. a.

fuli, die rechte Seite (Merima).

fuli (ya), die Zeit, wenn der Nordwind zu wehen anfängt (Oct., Nov., Dec.).

-fulia, in Metall arbeiten, schmieden, ciseliren. *-fuliza*, zum Schlagen veranlassen. *kufuliza maguu*, laufen.

fulifuli, sehr, viel.

-fúmă, jemand mit Geschoss treffen. weben. *-fumanya*, plötzlich auf jemand stossen, jemand überraschen. *-fumanyana*, ohne guten Grund in ein fremdes Haus gehen.

-fumia, nähen.

-fŭma = vuma, blasen, brüllen, schnauben.

-fúmba, schliessen, zumachen, z. B. di Augen, die Hand

fúmba (la), ein Klumpen.

fúmba (ya), ein Schlafsack von Matten

-fumbáma, kriechen.

-fumbáta, mit der Hand umfassen, umspannen. *-fumbatika*, umfasst sein *-fumbáza*, erfassen.

-fumbika, in heissen Sand oder heisse Asche stecken.

fumbo (la), ein Klumpen, ein verborgenes Ding, Räthsel, Gleichniss

-fumbúa, öffnen, an die Luft bringen, vergl. *fumba*. *-fumbuka*, zum Vorschein kommen. *-fumbulia*, offenbaren, erklären.

-fumfúmka = vuvumka, rasch wachsen.

fumi, eine Art Fisch.

-fúmka, leck werden.

fúmo (la), ein Speer mit breiter Klinge.

fúmu, König.

-fumúa (cf. *fúma*), auseinanderreissen, Verbundenes trennen. *-fumúka*, auseinandergehen. *-fumukána*, sich trennen.

fúnda (la), einen Mund voll.

-fúnda = fúnza, lehren.

fundajúngu (la), eine Art Mantis religiosa

fundarere (la), eine Schlangenart.

fúndefúnde (la), Regen und Dunkelheit am Morgen.

fúndi pl. *mafúndi*, ein Meister. *-fundísha*, lehren. *fundisho (la)*, der Unterricht.

fúndo (la), der Knoten. *-fundúa*, aufbinden. *-fundúza*, aufbrechen.

fúnga, die Zibethkatze.

fúnga (la), das lange Haar einiger Araberstämme.

-fúnga, binden, dicht machen. *-ji-fúnga*, sich mit etwas Mühe geben. *-funga-mána*, dicht verbunden sein. *-fun-gánya*, zusammenpacken, sich zur Reise rüsten. *-funganisha*, anbinden. *-fungáza*, in's Schlepptau nehmen. *-fungia*, jemand etwas verschliessen. *-fungika*, angebunden sein. *-fúngiza*, jemand festhalten, blokiren.

fungate, die erste Woche nach der Hochzeit, da der Vater der Braut dem jungen Paar die Kost zuschickt.

fungo pl. *mafungo*, die Zibethkatze.

fungu (la), ein Theil.

-fungúa (vgl. *funga*), losbinden, öffnen. *-fungúka*, losgehen. *-fungulia*, für jemand losmachen. *-fungulika*, frei werden. *fungúo (ya)*, Mehrzahl von *ufungúo*, Schlüssel. *-funguza*, Speise während des Ramadans geben.

-fúnika, zuklappen.

funo pl. *mafuno* = *vuno*, die Erndte.

fünö, eine Art Antilope.

fúnsu pl. *mafunsu*, Trübung des Wassers.

-funúa, aufklappen. *-funuka*, geöffnet, offenbar sein.

funza, eine Made.

-funza vergl. *fundi*, zeigen, lehren. *-funzika*, unterrichtet sein, wissen.

fuo (la), Schaum.

fupa (la), ein grosser Knochen.

-fupi, kurz. *-fupiza*, verkürzen.

-fura, schwellen. a

fúraha (ya), Freude, Vergnügen. a. *-furahi*, sich freuen. *-furahia*, über etwas sich freuen. *-furahisha*, erfreuen.

-furári, zerbrochenes wieder zusammenbinden.

fúrda = *fortha*, Depot, Zollhaus. a.

-furijika, zerfallen (durch Vermoderung).

-fúrika, überkochen, überlaufen.

furukómbe = *fukombe*, eine Geierart.

-furukúta, in Bewegung setzen, schütteln.

fúruma = *faruma*, ein Block, Mützen aufzuspannen.

furúmi = *farumi*, Ballast.

-furumiza = *vurumisha*, schleudern, werfen.

-furúnga, durchwaten. *-furungika*, überschätzen.

furúngu (la), 1) eine grosse Citrone. 2) Fussring der Frauen. 3) ein Kinderspielzeug.

fúruni (ya), eine Art Backofen auf den Schiffen. a.

fúrushi pl. *mafurushi*, ein Bündel, in ein Tuch eingebunden. a.

-fusai, arm machen. *-fusáika*, arm werden.

fusi = *fussi* pl. *mafussi*, schwarzer Sand, Kehricht.

fussus (fusfus), Edelsteine. a.

futa pl. *mafuta*, Talg, Fett.

-futa = *-vuta*, ziehen, abwischen, durchstreichen.

futari, die erste Speise nach dem Fasten. a.

futi pl. *mafuti*, Knie (Lamu).

-futúa, ausschütteln. *-futúka*, ärgerlich werden. *-futukia*, ausschelten.

-futua, ausrupfen, ans Licht bringen. *-futulika*, ausgerupft sein. *-futuliwa*, offenbar werden. *-futuza*, hervortreiben, gut wachsen lassen.

fúturi (ya), die Spanne. a.

futuru = *futari*. a.

fúu (la), eine kleine schwarze Frucht.

-fuúza (fuza), geradeaus gehen.

fúvu (la), eine leere Schale. *fuvu la kitwa*, Hirnschale.

fúzi, das Schulterblatt.

fyoma, lesen.

G.

gádi (ya), Stütze für ein Fahrzeug, damit es auf dem trockenen Lande nicht umfällt. *-gádimu*, ein Fahrzeug stützen.

-găgáa, sich hin und her rollen. *-gagáza*, rollen. trans.

-gága (ganga), zaubern, um wilde Thiere fern zu halten.

gäi (la), eine grosse Scherbe.

găla (la), eine Art wilder Katze.

galawa (ya), ein kleines Boot mit Auslieger.

gale (la), eine Holzart.

galili (la), Schildkrötenschale.

galme (la), der kleine Besanmast der Dhau.

gamba; ji-gamba, rühmen, preisen.

gambia (jambia) pl. *magambia*, der Dolch.

-gamia, mit Bosheit ansehen.

gána (ya), die Ruderpinne.

gańda (la), die Rinde, Hülse.

-ganda, gerinnen. *-gandama*, stecken bleiben. *-gandamia*, sich direkt an etwas anlehnen, drücken. *-gandua*, losmachen. *-ganduka*, frei werden.

gando (la), 1) ein verlassener Platz, 2) die Klaue der Krabbe.

-ganga, umwickeln, spleissen, heilen, curiren.

gango (la), Band, Klammer.

gani, was?

ganja (la), die Handfläche.

ganju (la), eine Frucht.

gańo (la) = *kano*, die Sehne.

ganzi (la), das Stumpfwerden der Zähne.

gári (la), eine Karre, Wagen.

gáribu = *jaribu*, versuchen. a.

-gáriki = *ghariki*, untertauchen. trans. a.

garofúu (ya), Gewürznelke.

-gaúa, abschälen.

gáugáu, eine Vogelart.

-gaúka = *geuka*, sich umdrehen, wälzen.

-gauza, wechseln, verändern. (Merima.)

-gáwa, theilen, austheilen. *-gawánya*, mit anderen Antheil haben an etwas. *-gawania*, jemand sein Theil sichern. *-gawanika*, getheilt sein.

gébali (ya) pl. *magebali*, Stein, Felsen, Korallenkalk.

-gema, Palmwein auffangen.

genge (la) pl. *magenge*, Corallenfels.

-gengeúka, zu vermeiden suchen.

-geni, fremd.

genzi; mkuu genzi, jemand, der die Wege gut kennt.

geréza (ya), eine Burg, Gefängniss.

-gesa, drechseln.

géshi (ya), Heer. a.

gesi (ya), ein Yard (der Banianen).

gesila = 60 pishi.

geso (la), Drechselbank.

-geúa, verändern. *-geúka*, verändert werden. *geuzi (la)*, die Veränderung. *-geuzia*, für jemand, in Bezug auf jemand verändern.

gháfăla, plötzlich. a. *-ghafalika*, thöricht, übereilt handeln.

ghaidi, Aerger. a.

-ghairi, ändern. a. *ghairi*, ohne. a.

ghăla (ya pl. *ma)*, ein Waarenraum. a.

ghálati, Lüge. a.

gháli, theuer. a.

-ghálibu, überwinden. a.

-ghálima, wollüstig sein. a.

-ghámma, im Handel selten geworden sein. a.

ghámmu, Sorge, Angst. a.

ghángi, eine Art Dhau. a.

ghanima, Vortheil, Geschäftsgewinn. a.

ghanja, Art Boot. a.

gharama, Unkosten. a.

gharati, Ding, Geschäft. a.

gharika, die Fluth, Fluthen. a. *-ghariki*, überschwemmt werden. *-gharikisha*, überschwemmen.

-gharimia, sich Unkosten machen. a.

ghasi, Angst, Zweifel. a.

ghaziya, Unruhe, Tumult, räuberischer Ueberfall. a.
ghathabu, Aerger. a. *-ghathabika*, ärgerlich sein. *-ghathabisha*, ärgern.
ghawini, unabhängig, selbstständig. a.
-ghelibu, bemeistern, beherrschen. a.
gheiri, Eifersucht. a.
ghofira pl. *maghofira*, Vergebung. a. *-ghofiri*, vergeben. *-ghofiria*, jemand vergeben.
gholam, junger Mann. a.
ghórofa (ya pl. *za)*, der Oberstock eines Hauses. a.
-ghoshi, *ghushi*, verfälschen. a.
ghubari (la), Regenwolke, Staubwolke. a.
ghubba, eine Bay. a.
-ghumiwa, sich entsetzen, sich ängstigen, rathlos sein. a.
ghururi, Unverschämtheit. a. *ghurika*, unverschämt sein.
-ghusubu, beschwindeln. a.
gidam, der Sandalenriemen. a.
-gigiza, überraschen.
gilgilān, ein Bestandtheil des Currypulvers. a.
ginsi (ya pl. *za)*, die Art. a.
-gisi = *kisi*, rathen, das Segel wenden. a.
gissi gani, wie viel?
góa (la), die Wamme der Rinder.
goa; mtundo goa, der vierte Tag von heute.
goba (la), getrocknete Cassava.
-góba, beendigen.
-goboa, Maiskolben abpflücken (wider den Willen des Eigenthümers).
gódoro (la), Matratze, Polster.
gófi (la), die Haut von muhógo.
gófia (ya), die Rolle, der Flaschenzug.
gofu, verlassen. (Adj.).
gogo (la), ein Balken, Stamm, Klotz.
-gogóa, wegschaffen.
-gogoróda, jemand zwingen.
-gogóta, schlagen.
gogota, eine Art Specht.
goigoi, eine Art Ibis.
góle (la), der Kropf.
goma (la), Pauke.
gomba (la), ein Bananenblatt.
-gomba, sich widersetzen, streiten. *-gombéza*, verbieten. *-gombana*, mit einander streiten.
gombo (la), ein Blatt aus einem Buche.
góme (la), Rinde, Splitter, eine Art Muschel.
-goméa, zumachen (mit dem Schloss der Eingeborenen).
-gonga, schlagen.
gónge (la), Fasern der wilden Aloe.
-gongóa, die Hacke oder die Messerklinge vom Stiel nehmen. *-gongóka*, vom Stiel abfallen.
-gongojéa = *-jigongojea*, sich am Stocke weiter schleppen.
-gongoméa, Nägel einschlagen, warmes Eisen auf die Erde zum abkühlen legen.
gongonda, grüner Kakadu, Corythax Livingstoni.
gongwe, eine Art Trommel.
-gónjoa, Schmerz empfinden.
-gonya, die Geister der Vorfahren besänftigen (mit Räucherungen).
-gopéa, eine Wunde wieder zum Bluten bringen, sie neu aufreissen.
góra (ya), ein Stück Zeug von etwa 30 Yards.
gordi, Art gedruckter Kattun.
gorfa = *ghorofa*, der obere Stock. a.
-gorodéza, auf die Seite schieben.
gorómwe (la), Art grosser Eidechsen.
gorongóndwa, Art Eidechse.
goshi, Segelhalse.
-gota, klopfen, schlagen. *-gotagota*, mit den Fingern trommeln. *-gotana*, aneinander stossen.
gote (la), Knie. *ku piga magoti*, niederknieen.
-gotéza, Worte verschiedener Dialekte durcheinander bringen.
-góza, Speise wieder aufwärmen.
grafu = *garofuu (ya)*, Gewürznelken.
guba (la), Blätter des *mgadi* Baumes, welche als Parfum gebraucht werden.

gúbari (la), dicke Regenwolke. a.
gubba = ghubba (la), g. la mto, Bucht. a.
gubéti (ya) pl. *ma-*, Vordertheil der Dhau.
gubiti, Gerstenzucker (?).
gubu, Musikinstrument (bestehend aus Bogen und Kalabas).
gude, 1) Ahle. 2) Art Taube.
gudi, Dock für Schiffe.
gudulia, guduwia, poröses Thongefäss.
gugu (la), Unkraut im Getreide. *-gugu*, wild, unbebaut.
-gugumia, herunterschlucken.
-gugúna, an etwas knabbern.
-gugurúsha, Geräusch machen, wie eine krabbelnde Maus.
gugúta (ya), ausgedroschener Maiskolben.
-guia, nehmen, ergreifen (Merima).
gúmba (ya), Daumen, grosse Zehe.
-gŭmbaa, nicht klar sehen, wie ein Trunkener. *-gumbáza*, betäuben.
-gumbána, an etwas anstreifen, mit etwas zusammenstossen.
gúmbo; gúmbo la ndā, grosse Hungersnoth.
gumegume; bunduki ya g., Steinschlossgewehr.
-gúmu, hart, schwer.
-gúna, brummen, murren.
-gundúa, überraschen, einen der sich versteckt hält.
gungu (la), Art Tanz.
-gungúmka, verschwinden (vom Nebel gesagt).
gúnya (la), Art Reisssack.
gunyombe, eine Krankheit des Cassava.
gunzi (la), Maiskolben.
-gúra, den Wohnplatz wechseln. a. *-gurisha*, verbannen.
gurágu, ein betäubender Stoff, der geraucht wird (ähnlich wie Hanf).
gúrguru, rasselndes Geräusch.
guru, Art Zucker.
gurudumo (la), Rad.
gúrufu (la), offener Weg.
guruguru, Art Eidechse, die in Erdlöchern lebt.
-gurugusha, pfuschen.
-gŭsa, leise berühren.
-guta = -gota, anstossen.
gutu, Stumpf eines verstümmelten Gliedes.
-gutúa, jemand aufschrecken. *-gutúka*, aufgeschreckt werden.
guu (la), Fuss.
-gwa, fallen (Tumbatu).
-gwáma, gequescht werden, eingeklemmt werden.
gwaze, Wildschwein.

H.

ha, Zeichen des Negativs.
ha, Contraction für *nika*, z. B. *hamwona = nikamwona*, und ich sehe ihn.
hába, wenig.
habábi (pl. *ma)*, mein Herr! (eigentlich mein Freund). a.
habali, jähzornig. a.
habári (ya), Neuigkeit, Geschichte, Botschaft. a.
hăbba, Gummi, Vogelleim.
habba pl. *ma-*, Liebe. a.
habda, ein Schiffstau.
habla (ya) = kabla, bevor. a.
habushia, ein Abessynier.
hădáa (ya), Betrug, List. a. *-hădáa*, betrügen. *-hadaika*, betrogen sein.
hádari = háthari, Vorsicht. a.
háddi (ya), Grenze. a.
hadia, Gabe, Opfer, Vermächtniss. a.
hadimu (pl. *ma)*, im Land selbst geborener Sklave. a.
hadithi (ya), Geschichte, Ueberlieferung. a. *-hadithi*, Geschichten erzählen.

hafifu, leicht. a.
-hafithika, bewahrt bleiben. a.
hai, lebendig. a.
haiba (ya), schöne Gestalt, Würde. a.
haina, da ist nicht.
haitássa, noch nicht.
haj, die Pilgerfahrt nach Mekka. a. *haji* pl. *mahaji*, Mekkapilger, Bekehrter.
haja (ya), Verlangen, Eigenschaft. a.
-hajiri, auswandern. a. *-hajirika*, lange ausbleiben.
hakali; ku mshika hakali, jemand Eintrittsgeld bezahlen lassen, weil er mit in neue Arbeit eintritt.
hákămu, Richterspruch, Geldstrafe. a.
háki (ya), Gerechtigkeit, Recht, Rechtsausspruch (bes. auch auf Lohn). a.
hakika, Wahrheit. a. *hakika yangu*, (u. s. w. mit pron. possessivum), gewiss ich, ist gewiss für mein Theil.
-hakiki, erproben. a.
hakim, Arzt. a.
hákimu (wa) pl. *ma-*, Richter. a.
-hákiri, demüthigen. a.
hako, er ist nicht da.
hakúna, da ist nicht.
haláfa, haláfu, jetzt gleich. a.
haláli, erlaubt (nach dem Islam). a.
hálasa (ya), Löhnung der Seeleute. a.
háli (ya), Zustand, Gesundheit. a. *u hali gani*, wie geht es?
hali, Fragepartikel. a.
-halibu, schwärzen. a.
-hálifu, übertreten, sündigen. a.
halili yako, zu Ihren Diensten. a.
hálisi, wirklich, genau, echt. a.
halúla (ya), Mandelentzündung.
haluli; chumvi ya haluli, Bittersalz.
hálwa, Art von arabischem Confect. a.
-hama, die Wohnung wechseln, verziehen. a. *-hamisha*, verbannen.
hamali pl. *ma-*, Träger, Kuli. a.
hamámi (ya), öffentliches Bad. a.
hamáya, Schutz. a. *fi hamayat el alemani*, unter deutschem Schutz.
hamdi (ya), Preis, Lob. a.
-hami, beschützen. a.
-hamili, schwanger sein. a.
hamira (ya), Sauerteig. a.
hamna, hier ist es nicht.
hamo, es ist nicht hier.
hamu (ya) = *ghammu*, Sorge, Angst. a.
hamumi (ya), eine Art Taback.
hana, er hat nicht.
-hăna, mittrauern. a.
hanámu (ya) pl. *ma*, Bug einer Dhau.
hanamu, henamu, schief.
handáki, trockener Graben, in Befestigungen. a.
-hangaika, Eifer zeigen.
hangwe, Haken, Krummheit, Unaufrichtigkeit; der arabische Buchstabe ح.
-hanikiza, unterbrechen in der Rede, überschreien beim Zank.
hanjar, Säbel. a.
hánza, gewisse Masttaue.
hanzúa, Schwerttanz nach Beendigung des Ramadan.
hao, hawo, jene.
hapa, hier.
hapana, da ist nicht, es giebt nicht.
hapo, dort.
-hára, an Durchfall leiden. a.
hárabu, ein Spitzbube. a.
-hárăjă, sich grosse Ausgaben machen. a.
hărăka, rasch, geschwinde. a. *-haraka*, eilig sein.
haramía, Räuber, Pirat. a.
harámu, verboten (nach dem Islam). a.
harára, Hitze, Eile. a. *hararii*, ein Hitzkopf.
hardāl, Senf.
hári, Hitze, Schweiss. a.
-háribu, zerstören, verderben. a. *-haribika*, verdorben sein.
-harijia, ein Fest geben, verschwenden. a.
-harimu, für verboten erklären. a.
haribe, Interjection, Ruf, wenn ein Schiff sichtbar wird.

hariri (ya), Seide. a.
hárufu (ya pl. *za),* Buchstabe, besonders die arabischen. a.
harúfú (ya pl. *za),* Geruch.
hárúsi, Braut; Hochzeit. a. *bwana harusi,* Bräutigam.
hăsă, hasai (ma-), castrirt. a. *-hási,* castriren.
hasáda (ya), Brei von *mtama*-Mehl. a.
hasanta (ahsanta), bravo, danke schön. a.
hasāra (ya), Verlust.
hásha, durchaus nicht, gewiss nicht.
hashárăti, ein Herumtreiber, Nichtsnutz. a.
háshiki (ya), brennende Liebe. a.
hasho (ya pl. *ma-),* Stück Holz, mit welchem ein Leck zugestopft ist.
-hásibu, zählen. a.
hasida (ya), eine Art Brei.
hásidi (ya pl. *ma-),* Neid, Missgunst. a. *-hasidi,* beneiden.
hasira (ya), Aerger. a. *-hásira,* verletzen. *-hasirika,* verletzt sein.
hassa, genau. a.
határi, Gefahr. a.
-háthari, vorsichtig sein. a.
hathiri, bereit, fertig. a.
-hatia, jemand anklagen. *hatia (ya),* Unrecht, Sünde, Verbrechen. a.
hatima, Ende, zuletzt. a. *-hatimisha,* beendigen.
hatta, bis. a.
hattámu (ya pl. *za),* Zaum. a.
hatti, Handschrift, Dokument, Testament. a.
hatúa (ya), Schritt. a.
háwa, diese.
hawale, jene.
hăwá (ya) pl. *ma-,* Concubine.
háwa (ya), Luft. a.
háwa, hawát (ya), Liebe, Lust, Verlangen. a.
háwala, Wechsel. a.
-hawili, sich verbürgen. a.
haya, diese. *hayale,* jene. *hayano,* jene. *hayo,* diese.
háya (ya), Scham, Bescheidenheit, Ehrgefühl. a.
haya (heiya)! rasch, geschwinde.
hayámbo = hanajámbo, es geht ihm gut.
hayawáni, ein wildes Thier, Dummkopf.
hayúko = hako, er ist nicht hier.
hazámu (pl. *ma*), Gurt, Nasenring der Frauen in Zanzibar. a.
házina (ya), Schatz. a.
hazitassa = hatassa, noch nicht.
-hedaji, verlangen, brauchen. a.
hedaya (ya), Geschenk. a.
-hehema, aus Schwachheit zittern.
heiba = haiba (ya), Schaden. a.
hejazi, die Provinz Hejaz in Arabien. a.
hekalu, der Tempel in Jerusalem, grosses Gebäude. a.
-hekemúa, niesen.
hékima (ya), Weisheit, Verstand. a.
héma (ya) pl. *ma-,* Zelt. a.
-hema, nach Luft schnappen. (Merima).
-hémdi, -hemidi, loben, preisen. a.
hensirani (ya), Rohr der Tabackspfeife.
henza (ya), Segeltau, Halyard.
héri = kheri (ya), Glück. a. *kua heri,* lebe wohl.
heria, Ruf, wenn man zuerst ein Schiff kommen sieht.
hérimu (pl. *ma),* Gleichheit, Gleichaltrigkeit. a.
héro (ya), hölzerne Schüssel.
herufu = harufu, Buchstabe. a.
hesa hesa, Interjection der Aufmunterung an Arbeiter.
-hesábu, zählen, berechnen. *hesabu (ya),* Rechnung, Meinung. a.
héshima, Ehre, die man jemand erweist; Ehrengeschenk (des Gastes an den Gastgeber). a. *-heshimu,* Ehre erweisen.
hessi, Schraube. *-hessi,* schrauben.
hetti, Menstruation. a.
hezáya (ya), Schande. a.
hii, dieses. *hiile,* jene.
hiána (vom sing. *uhiána*), Härte.

hiathi, verstorben.
-hibia, gefallen. a.
hidima (ya), Dienst. a.
-hifathi, beschützen, bewahren. a.
hijo, dieses.
hikáya, etwas wunderbares, unerhörtes (eigentlich Mährchen). a.
hiki, dieses. *hikile*, jenes.
hila (ya), List, Betrug. a.
hili, dieses. *hilo*, jenes.
hima, geschwinde, rasch. *hima hima*, geschwinde! *-himia*, antreiben. *-himiza*, beschleunigen.
-himili, tragen, ertragen. a.
hindi (la, pl. *ma-)*, Mais.
-hini, etwas zurückbehalten, verweigern. a.
hinna, Henna. a.
hino, dieses.
hirimu (wa pl. *za)*, Altersgenosse. a.
hirizi (ya pl. *za)*, Amulet auf dem Leibe zu tragen. a.
hissa, Verzeihung. a.
hitima (ya pl. *za)*, Begräbnissmahl, Lesen der Grabgebete. a.
-hitimu, den Schulunterricht durchgemacht haben. a.
hivi, diese. *hivile*, jene. *hivyo*, auf solche Weise. *hivyo vioyo*, genau so
hiyari (ya), Auswahl. a.
hiyo, diese.
-hizi, Schande machen. *-hizika*, zu Schanden gemacht werden.
hizi, diese. *hizile*, jene.
hodari, stark, kühn, tapfer. a.
hodi, Ruf des Besuchers, ehe er in ein fremdes Haus eintritt.
hódüma, Dienst, Arbeit, Geschicklichkeit. a. *-hodumu*, einen Dienst leisten.
hofu = khofu, Furcht. a.
hogo (la), eine recht dicke Canavawurzel.
hohe hahe, Interjection, um äusserste Armuth auszudrücken.
hóho (ya); mkate wa hoho, Pfefferkuchen.
-hojihoji, dringend bitten. a.
hókumu (ya), Gericht, Urtheil. *-hókumu*, aburtheilen. a.
hŏma, Fieber. a.
hóri, ein schmaler Meeresarm. a.
hóri (la) pl. *ma-*, eine Art Canoe.
horohóro, eine Art Vogel.
hosiko, kaum, mit genauer Noth.
hósümu, Streit. a.
hótüba, Vorlesung und Gebet in der Moschee. a.
hózüni, Angst, Sorge. a.
hu, Verbalpraefix für alle Klassen zur Bezeichnung einer gewohnten Thätigkeit. *hunena*, er pflegte zu sagen.
hua, Taube.
hubba, Liebe, Zuneigung. a.
-hubiri, Neuigkeiten berichten. a.
hudumu (ya), Dienst. a. *-hudumia*, jemandem dienen.
-húduru, sich versammeln. a.
-hui, wieder aufleben. a. *-huika*, sich erholen. *-huisha*, erwecken.
huja (hoja), Ursache, Sache, Geschäft. a. *-hujiana*, etwas mit einander zu thun haben.
hujambo, sind Sie wohl?
-huji, jemand ausfragen.
-hújuru, jemand verlassen. a.
huko, dort. *huku*, hier. *hukule*, dort hinten.
huku, pron. demonstr. des Infinitivs.
-hukumu = -hokumu, richten, Urtheil sprechen. a.
-hulu, auslassen. a.
-húluku, erschaffen. a.
humo, dort, von dort.
hümu (ya) = hämu, Betrübniss. a.
humule, dort.
huno, dies.
huo, dieser.
hüri, ein Freigelassener. a. *hüru* (pl. *ma*), frei (kein Sklave). a.
húruma, Barmherzigkeit. a. *-hurumia*, barmherzig sein gegen jemand.

-hussu, theilen, Testament machen. a. *hussu (ya)*, Theil, Testament. *-hussia*, jemand etwas vermachen, einen Auftrag geben.

-húsudu, ohne Grund beleidigen und schädigen. a.

-húsumu, mit jemand streiten, zanken. a.

húsuni, Burg. a.

-húsuru, belagern. a.

-huthuria, wagen, hinzukommen. a.

huu, dieser. *huule*, jener dort.

huyo, dieser. *huyu*, dieser. *huyule*, jener dort.

-huzika, mit einbegriffen sein.

huzuni (ya), Angst, Sorge, Bekümmerniss. a.

hwenda (= *hu enda*, es pflegt zu gegeschehen), vielleicht.

I.

-ia (wia), Schuld ausstehen haben. *-iwa*, verschuldet sein. *-iwisha*, die Zahlung einer Schuld durch gerichtliche Klage erzwingen.

iasi (ya), eine indische Medicin für Wunden.

-iba (ku-iba), stehlen. *-ibika*, unbewacht, wie für den Dieb daliegen.

ibáda (ya), Dienst, Gottesdienst. a.

iblis, Teufel. a.

idádi (ya), das Rechnen, die Zahl. a.

-ídili, Anstand lernen. a. *ídili (adili) (ya)*, Anstand, artiges Benehmen.

idini (ya), Erlaubniss. a.

-ifia, verderben, verpfuschen.

iftahi, Glück bringend. a.

-iga, verspotten, besonders Fremde durch Nachahmung ihrer Sprache.

-ihtaji, verlangen, wünschen. a.

ihtilafu, verschieden. a.

-ihtimu, mit der Schule fertig werden. a.

ijara (ya), Löhnung. a.

ijáza, Belohnung.

ikhiari = *ni kheri*, besser, eher, lieber. a.

ikhtiari, Wunsch, Wille.

iki, Dicke im Gegensatz zur Breite.

-ikiza, quer hinüberlegen.

iko, dort ist es.

ila (ya), Schande, Fehler, Tadel. a.

ile, jenes.

ilimu (ya), Lehre. a.

ilio, das, was ist. *ilioko*, das, was dort ist.

ilizi, ein Zaubermittel gegen Löwen. a.

ilkanūn, die Regel, Vorschrift. a.

ilki, Cardamom.

illa, ausser. a.

illakini, aber, sondern. a.

illi, damit. a.

ima-ima, entweder — oder. a.

-ima, aufstehen (obs.). *-imamia*, aufstehen gegen jemand, jemand befallen. *-imisha*, aufrichten.

-ima, die Kost eines anderen verzehren.

imáni (ya), Glaube, Vertrauen. a.

imára (ya), Festigkeit, Stärke. a.

-imba (kuimba), singen. *-imbia*, jemand besingen. *-imbika*, singbar sein. *-imbisha*, singen lassen.

imbu, Moskito.

-ináma, sich neigen, sich beugen. *-inamia*, sich wohin neigen. *-inamisha*, beugen. *-ji-inamia*, sich niederbeugen. *-ji-inamisha*, sich niederbiegen.

inchi (ya), Land, Gegend.

-inda = *-winda*, jagen.

inda, Unverschämtheit, Unruhe. *ku fánya inda*, stören, belästigen.

-inga, verscheuchen, z. B. die Vögel.

-ingi, viele.

-ingia, hineingehen, hineinkommen. *-ingilia*, in etwas hineingehen. *-ingiza*, einlassen.

-ingine, anderes.

ini (pl. *ma-ini*), Leber.

-inika, auf eine Seite legen.

inna, wirklich. a.

inshallah, so Gott will. a.

-inúa, aufheben. *-inuka*, aufgerichtet sein. *-ji-inua*, sich erheben. *-inulia*, um einer Sache willen erheben. *-inulika*, um einer Sache willen errichtet sein.

inya (wa), Mutter.

-inyi, besitzend.

inzi (pl. *mainzi*), Fliege.

iowe, Schrei, Lärm.

-ipa, begehren, wünschen.

ipi, Schlag mit der Oberseite der Hand.

ipi, was? *kama ipi*, wie?

ipu (la), Geschwulst.

-ipua, vom Feuer nehmen.

iriba (ya), Wucher. a.

-irika, ohnmächtig werden (?). *iriza*, beunruhigen.

iriwa, Schraubstock.

-isa, 1) gefallen, lieben (poët), 2) sich sättigen.

isára, Verläumdung. a.

ish, Interjektion der Abweisung, Zurechtweisung.

-isha, beendigen. *-ishia*, *-ishilia*, beendigen um einer Sache willen. *-ishilisa*, beendigen.

ishara (ya), Vorzeichen, Omen, Modell. a.

-ishi = *-isha*, leben, andauern. a.

isilakhi, Gewinn. a.

isilámu (wa) pl. *maisilamu*, Muhammedaner. a.

isimu (ismu), Name, Name Gottes. a.

istiska (ya), Wassersucht. a.

istiwai, *hat el istiwai*, Equator. a.

-ita, 1) rufen, 2) in eine Form giessen. *-itána*, einander rufen. *-itia*, um einer Sache willen rufen. *-itika*, Antwort geben, wenn man gerufen ist. *-itikia*, für jemand Antwort geben. *-itikiza*, seinen Beifall ausdrücken. *-itikizana*, sich gegenseitig Beifall bezeugen.

ithini, Erlaubniss. a.

itilafu, Gefahr. a.

ito (la), Knöchel am Fuss.

-iva, reif, gar sein. *-ivisha*, gar kochen.

ivo pl. *maivo*, Stiel des Drillbohrers (*keke*) der Eingeborenen.

-iza, verweigern.

-izara, Klätscherei machen a.

J.

-ja, kommen. *-jia*, zu jemand kommen. *-fika*, zugänglich sein. *-jiwa*, Besuch bekommen.

-jáa, voll werden. *-jáliza*, anfüllen. *-jáwa*, voll sein. *-jáza*, anfüllen. *-jázwa*, angefüllt sein.

-jáa, Müllhaufen, Kehrichthaufen.

jaa; *shika majira ya jaa*, steure nach Norden.

jáali, mächtig, glücklich sein. a. *-jaalia*, jemand glücklich machen, ihn segnen.

jabali pl. *majabali*, Felsen, Felskuppe. a.

jabári, Herrscher (Titel Gottes). a.

-jádi, dringend bitten. a.

jáddi (ya), Hunger, Elend. a.

jáddi (ya), Steinbock (Himmelszeichen). a.

jáddi (ya), Urgrossvater, Vorfahr. a.

-jadiliána, sich streiten mit jemandem. a.

jáfi, Insect, welches über die Haut kriechend, wie eine Nessel brennt.

jáfu, Korb aus Rohr, um Garneelen zu fangen, Fischreuse.

jága, Schuppen, um Korn und dergl. aufzubewahren.

jágina, muthig, kühn. a.

jáha, Macht, Glück. a. *kilango cha jaha*, die Thür des Paradieses.

-jahabu, aufs Land ziehen, ein Boot und dergl. *jahabu (la)*, Stütze eines ans Land gezogenen Schiffes und dergl.

jaházi (ya pl. *ma-)*, Schiff, Fahrzeug.

-jahi, mächtig machen.

jáhi, Nordpol.

-jáhili, 1) unwissend. 2) keine Furcht kennen, furchtlos sein. a. *jáhili*, muthig, tapfer.

jahim, Hölle. a.

-jaja, anfangen zu verderben, zu verfaulen.

jálada (ya pl. *za)*, 1) Deckel eines Buches. 2) Peitsche. a.

jāli, rein, aufrichtig (?).

-jáli, fürchten, ehren. *-jalia*, beschenken, segnen. *-jaliwa*, gesegnet, mächtig sein.

jamáa (ya pl. *za)*, Gesellschaft, Familie. a. *-jámaa*, sammeln, versammeln.

jamála, Höflichkeit, Anstand. a.

jamánda (pl. *maj-*), runder Korb von Rohr mit Deckel.

jambia (la) pl. *majambia*, krummer Dolch.

jambo (la pl. *majambo* oder *mambo)*, Umstand, Zustand, Geschäft. *jambo*, mir gehts gut = *si jambo*. *hujambo*, dir gehts gut. *hajambo*, ihm gehts gut. *jambo sana*, guten Tag.

jamia oder *jamii*, Menge, Masse, Haufe. *-jamia*, versammeln. *-jamiisha*, versammeln.

jámvi (pl. *majámvi*), grobe Matte von Palmblattstreifen, den Fussboden zu bedecken.

jána, gestern. *mwaka jana*, voriges Jahr.

janába, Schmutz, Unreinigkeit. a.

jángwa pl. *maj-*, Wüste.

jāni pl. *maj-*, Blatt. *jani kiwiti*, grün. *-janúa*, Blätter treiben.

jarari, ein gewisses Schiffstau.

-járibu, versuchen. a.

jarifa pl. *maj-*, eine Art Schleppnetz. a.

jasása, eine Art Perle.

jásho, grosse Hitze.

-jasiri, wagen, muthig sein. a. *-jasirisha*, muthig machen.

-jasisi, auskundschaften, ausforschen. a.

jasmini, Jasmin.

jāssi (la) pl. *maj-*, Schmuck im Ohrläppchen.

jauri (ya), Ungerechtigkeit, Willkür, Unterdrückung, Tyrannei. a.

jauzi (ya), ein Paar. a.

jawa, grobes indisches Töpferzeug.

jawabu pl. *ma-*, Antwort, Zustand. a.

jawáwa (ya), weiches Holz.

jawi (ya), eine Art arabischen oder indischen Zeuges.

jazi (ya), 1) eine gewöhnliche Sache, von der Ueberfluss vorhanden ist. 2) Lohn, Belohnung.

-je, Fragepartikel.

je, Interjection = *He!*

jébali (jabali) (la) pl. *maj-*, Fels. a.

jebu, ein Frauenschmuck, unter dem Kinn getragen.

-jelidi, einbinden, ein Buch. a.

jemadári pl. *maj-*, Befehlshaber. a.

jembe (la), die Hacke der Eingeborenen.

jembéni, Säge der Europäer.

jéna, Art kleiner Schalthiere.

jenáb, Seite. a. *ila jenab*, an S. Wohlgeboren.

jenénza (ya) pl. *ma-*, Bahre. a.

-jenga, bauen.

-jéngo (la) pl. *ma-*, Gebäude, Haus (von Holz), Baumaterial. *-jéngúa*, ein Gebäude niederreissen.

jénna, das Paradies der Moslem.

jénza (ya), Mandarinenapfelsine.

-jepa, rauben, stehlen.

-jepéa, lieben (alte Sprache).

jéraha (ya), Wunde.

jérehe (ya), Schleifstein.

-jeribu = *-jaribu*, versuchen. a.

-jerühi, verwundet werden. a.

jéshi (la), ein Heer, eine Menge. a.

jésila = 60 pishi.

jéte, Markt, der in manchen Gegenden alle vier Tage abgehalten wird.

-jetéa, aufgeblasen sein.
-ji-, Reflexivpronomen.
jibile (la), Antwort. Vergl. *-jibu.*
jibrani (ya), Vortheil, Gewinn. a. *-jibrika*, Vortheil haben.
-jibu, antworten. a. *-jibiwa*, eine Antwort erhalten.
jibwa (la) pl. *majibwa*, ein grosser Hund.
jicho pl. *macho*, Auge. *jicho la maii*, Quelle.
-jidahi, sich Mühe geben. a.
jifu pl. *majifu*, Asche.
jifya pl. *mafya*, einer der drei Steine, auf welche der Kochtopf gesetzt wird.
-jigamba, sich rühmen.
jihidat, Fleiss, Eifer. a.
jiko pl. *meko*, die Feuerstelle. *jikoni*, in der Küche.
-jilia, zu jemand um einer Sache willen kommen.
jiliwa pl. *majiliwa*, Schraubstock.
jimbi pl. *majimbi*, Hahn.
jimbo (la), bewohnter Landstrich. *kuosha na jimbo*, ein neugeborenes Kind mit Wasser und Medicin waschen.
jimla, die Summe, das Ganze. a.
jina pl. *majina*, Namen.
jinamizi, 1) Verneigung. 2) Alpdrücken. 3) Todtenstille. 4) Art Fisch.
-jinika, sich tief verneigen.
jinni pl. *majinni*, Dämon. a.
jino pl. *meno*, Zahn. *jino la ufunguo*, Bart des Schlüssels. *meno la kaa*, Scheeren des Krebses.
-jinya, die Stirn runzeln.
jioni, Abend.
jipu pl. *majipu*, eine Beule.
jirani (wa) pl. *ma-* oder *(za)*, Nachbar. a.
-jiri, herankommen. a.
jisi, Beschaffenheit.
jisima (ya), Leib, Körper. a.
jisu pl. *maj-*, ein sehr grosses Messer.
-jitenga, aus dem Wege gehen, besonders Personen, die man nicht ansehen darf, wie z. B. den Schwiegereltern.
jiti pl. *majiti*, Baumstumpf.
jitimai, grosser Kummer.
jito = *jicho* pl. *mato*, Auge (Mombas). *jito lagu*, der Knöchel am Fuss.
jitu pl. *matu* oder *majitu*, ein grosser, starker Mensch.
-jituka, sich die Zähne an harten Dingen verderben.
jivi, wildes Schwein.
jivúmbe, Räucherwerk.
jiwe pl. *majiwe* oder *mawe*, Stein, Felsen.
jodari, Art Fisch.
jogóo, *jogoi* pl. *ma-*, der Hahn.
johari (la), Juwel, Edelstein. a.
joho (ya), Wollenzeug, langer Rock der Araber. a.
jöka (la) pl. *majoka* oder *mijoka*, grosse Schlange.
joko, Ofen des Töpfers.
joko = *toko*, Art Wicke.
jókojóko, Energie.
-jokoza, jemand nicht in Ruhe lassen.
jóma, Knittel.
jombo (la) pl. *majombo*, ein sehr grosses Gefäss.
-jongea, näher kommen. *-jongeana*, *-jongeleana*, einander näher kommen. *-jongeza*, *-jongezea*, näher bringen. *-jongezana*, einander näher bringen.
jongo, Gicht.
-jongoja, den Bräutigam bei der Hochzeit auf den Schultern tragen.
jongóo (la) pl. *majongoo*, schwarzer Wurm, mit vielen Füssen.
-joniota, nicht brennen wollen (z. B. Tabak).
jórgia (wa), weisse Sklavin (aus Georgien).
-joróro, weich.
jóto (ya), Hitze.
joya (la) pl. *majoya*, Art Kokosnuss.
józi, Wallnuss. a.
józi (ya), ein Paar. a.
júa (la), Sonne. *jua kitwani*, Mittag.
-júa, wissen, kennen, verstehen. *-juana*, einander kennen. *-júisha -júvia*, be-

kannt machen. *-jula*, an etwas erinnern. *-juikána*, bekannt sein mit jemand.

jŭba (la), Stemmeisen.

-juburu, zwingen. a.

jugo, Erdnuss.

jugu, Ameisenhaufen, Termitenhaufen. Merima.

júgwe (la), langes Seil.

júhudi (ya), Anstrengung, Eifer. a.

juku, Risiko.

júkŭmu, Schiffsladung von Gütern verschiedener Eigenthümer.

jukwári, Gerüst.

jŭmă, Freitag, Woche. *júma ya mósi*, Sonnabend. *júma ya pili*, Sonntag. *júma ya tátu*, Montag. *júma ya'nne*, Dienstag. *juma ya táno*, Mittwoch.

jŭmáa, Versammlung. a.

júmba (la), grosses Zimmer, grosses Haus.

júmbe pl. *majumbe*, Adliger, Vornehmer, Dorfoberhaupt, Vermittler, Gesandter.

-jumbéza, aufhäufen.

jumla (ya), die Summe, alles zusammen. a. *-jumlisha*, zusammen zählen.

jumu (ya), Schicksal. *jumu ngema*, Glück. a. *jumu mbaya*, Unglück.

junubi, Süden. a.

junya, eine Art Mattensack.

jura, ein Paar.

-juta, betrübt sein, bereuen. *-jutia*, betrübt sein wegen einer Sache. *-jutisha*, betrüben.

juto (la) Strom.

juu, oben. *juu ya*, über.

júya pl. *majúya*, Schleppnetz.

juzi, vorgestern. *mwaka juzi*, vorvoriges Jahr.

-júzu, verpflichtet sein, müssen. a. *-juzia*, zwingen.

juzuu (la), Kapitel des Koran. a.

K.

-káa, bleiben, wohnen, sitzen. *-kaa kitako*, niedersitzen. *-kalia*, um einer Sache willen sitzen bleiben z. B. *ku-m-kalia*, betrauern. *-kawa*, zaudern, zögern. *-kawia*, *-kawilia*, versäumen. *-kawisha*, aufhalten. *-kaliana*, einander aufhalten. *-kalika*, bewohnbar sein.

káa (la), Kohle. *kaa la moshi*, Russ.

káa (ya), Landkrabbe.

káa la kinwa, *kăăkáa (la)*, Gaumen.

káamba (la), grosser Krebs, Hummer.

-kaánga, braten. *kaángo (la)*, irdener Topf, Fleisch darin zu braten.

kába ya kanzu oder *kába la kanzu*, Saum um das Halsloch des *kanzu*.

-kaba, würgen, erdrosseln.

kabáili, etwas Grosses z. B. *kabaili ya watu*, die Honoratioren. a. *thambi kabaili*, Todsünde.

kábăla, gegenüber. a.

kábări (ya pl. *za)*, Keil.

-kábăthu, ergreifen, fassen. a.

kabati (ya), Schrank.

kabibu, schmal, enge. a.

kabila, Familie, Clan. a.

-kábili, vor jemand sein, gegenüberstehen, trotzen. a. *-kabiliana*, einander gegenüberstehen. *-kabilisha*, vor jemand stellen; vor jemand bringen, senden. *-kabilisha nyaraka*, Briefe senden.

kábili, Flötenspieler.

kábisa, durchaus, gewiss, ganz und gar.

-kábithi, sicher in die Hand geben, fest in der Hand halten. a. *kábithi*, Sparsamkeit.

kábla (kábula), früher. a. *kabla ya*, vor, ehe.

kabosi, Harfe.

kábuli, Genehmigung. a.

káburi (la), Grab. a.

-kadámisha (kadimisha), voranschicken. a.

kadámu, Diener, der unterste der drei Vorarbeiter in der Plantage. a.

-kádiri, denken, voraussetzen. a. *-kadirika*, denkbar sein.

kádiri (kadri) (ya), Maass, Betrag; mässig, ungefähr. a. *kadri gani*, wieviel?

kafára (ya) pl. *ma-*, Zauber, um Uebel abzuwenden.

kåfi = kahafi pl. *ma-*, Schaufelruder. (Merima).

káfila, grosse Karavane. a.

káfiri pl. *ma-*, Heide, Nichtmuhamedaner, a.

kaftáni, Kaftan. a.

-kafukia, laut schreien.

káfüle, kéfüle, Interjection der Verachtung. a.

káfüri, Kampher. a.

kága (ya), Geschwulst.

-kága, einen Zauber zum Schutz einer Sache anwenden.

kágo (la), ein Schutzzauber.

kagongo (cha), kleiner Stock. *kagongongo*, ein ganz kleines Stöckchen.

-kagúa, hin- und hergehen, um etwas zu beaufsichtigen.

káha la yayi, Eierschale.

káhaba pl. *ma-*, Prostituirte. a.

káhadi, Epidemie, wie Cholera, Pocken. a.

kahafi (la), Schaufelruder.

káhawa, Kaffee. a.

káhini, Zauberpriester, Wahrsager. a.

káida, Regelmässigkeit. a. *ya kaida*, regelmässig.

-kaidi, widerspänstig.

káimu pl. *makáimu*, der Stellvertreter des Fürsten. a.

kajúa, untergehende Sonne.

káka (la), Fingerkrankheit.

kăkă pl. *ma-*, Schale der Apfelsine, des Eies, welche weggeworfen wird.

kaka, Bruder (im Kihadimu).

-kakamuka, vor Anstrengung stöhnen.

kakássi, ein wenig bitter.

-kakáta, Leibschmerzen haben.

-kakawána, kräftig sein, fähig Anstrengungen zu ertragen.

káki, ganz dünner harter Zwieback.

kala, Fuchs (?).

kala, Wort. a.

kalafati, kalfatern. a.

kalái, Bratpfanne.

kalála, Blütenscheide der Kokospalme, Honigwabe.

kálamu (ya pl. *ma-)*, Rohrfeder zum Schreiben. a.

kalasha, kleines Stück Elfenbein. a.

kále, längst vergangen, alt.

kalfáti (ya), Werg, welches zwischen die Schiffsplanken gestopft wird, um sie dicht zu machen. a.

-kali, scharf, strenge, bitter, wild, stark.

kali, vielleicht.

-kalia siehe *kaa*.

-káliba, scharf, heiss, sauer sein. a.

-kálibu (ya), Gussform, Schmelzofen. a.

-kálifu, beunruhigen, quälen, ärgern. a.

kálima, freies Wort, Selbstständigkeit. a.

-kalipia, bedrohen, schimpfen. a.

kálubu (ya), Haken. a.

kåma, gleich wie, wie, wenn, als. a.

-káma, melken.

kama manga (la), Granatapfel.

kámasa, etwas schönes (?).

kámăsi pl. *mak-*, Nasenschleim. *futa kamasi*, die Nase schnauben. *siwezi kamasi*, ich habe den Schnupfen.

-kamáta, fassen, ergreifen. *-kamatana*, einander ergreifen.

kamba (la), Wabe.

kāmba (wa pl. *za)*, Krebs.

kámbă (ya), Tau.

kámbo, Stiefkind. *båba wa kambo*, Stiefvater. *mama wa kambo*, Stiefmutter.

kambi, Hütte, wie die Reisenden sie sich machen, Kraal ums Lager.

kámbu (ya), Spross, Zweig.

káme, durch die Ebbe trocken gelegt, überhaupt trocken, wüste.

kámi, Zwiebelgewächs mit rothen Blüthen.

-kamia, tadeln, hart zusetzen, bedrohen, reizbar sein.

kámili, ganz, völlig. a. *-kamilia*, *-kamilika*, vollkommen, ganz sein. *-kamilisha*, fertig machen. *-kamilifu*, vollständig, fertig.

-kamúa, auswinden, ausquetschen. *-kamulia*, auspressen.

kámwe, durchaus nicht, niemals.

kana = *kama*, gleich wie, als, wenn.

kana, Ruderpinne.

-kána, verneinen, leugnen, verleugnen. *-kania*, für jemand ableugnen. *-kanika*, geleugnet werden. *-kanisha*, *-kanyusha*, *-kanusha*, zum Ableugnen veranlassen, ableugnen.

kanádili pl. *ma-*, Kämmerchen mit Kloset auf den Schiffen der Eingeborenen.

kanda (la), 1) langer Mattensack, unten breiter als oben. 2) Riemen.

-kanda, kneten, massiren. *-kandamana*, einander kneten. *-kandamiza*, drücken. *-kandika*, bewerfen, z. B. eine Mauer mit Lehm.

kanderinya (ya), Wasserkessel, Theekessel.

kande, *kandi (ya)* pl. *ma-*, grosser Vorrath.

kandia, kleiner Pfad.

kandíli pl. *mak-*, Laterne. a.

kandindi, Graphiurus Kapensis.

kando (la), verlassene Werftstelle.

kándo (ya pl. *za)*, Seite, Rand, Küste, Strand. *kando (ya)* oder *kando-kando (ya)*, längs.

kăngă (wa pl. *za)*, Perlhuhn.

-kānga (kaanga), braten, mit Fett oder Butter. *-kanga moto*, wärmen.

kānga la mnazi, Zweig der Kokospalme, welcher angezapft wird, um den Saft zum Palmwein zu erhalten.

kangága (la), Art Grass in Sümpfen.

kangája, 1) kleine Mandarinenapfelsine. 2) Art Fisch ohne Schuppen.

kani; mbeja wa kani, junger, ordentlicher, starker Mensch.

kánia, Medicin für die *mshipa* (Blutgefäss) Krankheit.

kániki, dunkelblauer Kaliko.

kanisa (ya) pl. *ma-*, christliche Kirche.

kanji, Stärke (zur Wäsche), Arrowroot.

kanju (la), Art Nuss.

kanju = *kanzu*.

káno (la), Sehne.

-kanza (kanga), wärmen.

kansi, die grosse Knolle einer Kriechpflanze.

kántăra (ya), Brücke. a.

kanu (wa), Art Marder.

kanúni, etwas nothwendiges. a.

kanwa (la), Mund.

-kanyaga, niedertreten, zertreten.

kanzi (ya), 1) Schatz. 2) besondere Speise, wie sie eine Muhamedanerin ihrem Geliebten während des Ramadan sendet.

kanzu (ya), langes Hemde.

kao (la), Wohnplatz.

kaoleni, ein unzuverlässiger, doppelzüngiger Mensch.

kapa pl. *ma-*, Art Rock.

kăpi (ya) pl. auch *makápi*, Rolle, Flaschenzug.

kápi (la) pl. *makápi*, Spreu, Hülsen.

kāpo, da ist nicht.

kápu pl. *ma-*, grosser Korb.

kapwai, Art Reis.

kar, eine Million (indisch).

karafu mayiti, Kampfer (?).

kárama, Wichtigkeit, Einfluss, Ehre. a.

kárămu (ya), ein Zweckessen, zur Ehre jemandes. a.

karáni, Sekretär, Schreiber, Supercargo. a.

karara, holzige Blüthenscheide der Kokospalme.

karasia, Art Milchgefäss.

karata (ya), Spielkarte. europ.

karatasi (kartasi (ya), Papier. europ.

káratha, Anleihe (auf kurze Zeit ohne Zinsen). *-kárethi*, Geld auf kurze Zeit ohne Zinsen leihen, trans. und intrans. a.

kária (ya), Stadt. a.

kariadu, Art Zeug.

kárib, 1) nahe. 2) komm näher, komm herein. a.

karibu (ya) pl. auch *ákrăba,* naher Verwandter. a. *-káribu,* sich nähern. *karibu ya* oder *na,* nahe. *-karibia,* sich jemand nähern. *-karibiána,* einander näher kommen. *-karibisha,* näher bringen.

karimu, freigebig. a.

-karirisha, recitieren.

karo, 1) Bezahlung in Naturalien. 2) Jähzorn.

kăsa pl. *ma-,* Schildkröte.

kasabu (ya), Zeug, in welches Goldfäden verwoben sind.

kasara (ya), Aerger, Heftigkeit. a.

kasási (ya), Rache, Wiedervergeltung. a.

kasha (la), Kiste, Koffer.

-káshifu, heruntersetzen, verläumden. a.

kasia (la), Ruder. *vuta makasia,* rudern.

kasiba (ya) pl. *ma-,* Gewehrlauf. *a.*

kásidi, Vorsatz, Absicht, absichtlich.

kasiki (ya) pl. *ma-,* grosser irdener Krug.

kásiri (ya), Ende, spät, zuletzt. a.

-kásiri, ärgern. a. *-kasirika,* sich ärgern. *-kasirikia,* sich ärgern über etwas. *-kasirisha,* jemand ärgern. *-kasiriana,* einander ärgern.

kaskáẓi, der vom Dezember bis März wehende Nordwestwind; die trockene Zeit. *kaskaẓini,* im Norden, von Norden, nach Norden.

kassa (kasoro), weniger. a.

kassi, hart, stark, heftig. *-tia kassi,* spannen, schnüren. *-kwenda kassi,* eilends laufen, stürzen.

kassimele, Milchsaft der Kokosnuss.

kassi (ya), Faden, Schnur, Garn.

kasúko, grüner Papagei, Pionias fuscicapillus.

káta (ya) pl. *makata* oder *(ẓa),* Löffel aus der Schale einer Kokosnuss.

kátă (ya), Grassring, um die auf dem Kopfe getragenen Lasten zu stützen.

káta, Blatt im Buche, Heft.

-káta, schneiden, fällen, entscheiden. a. *-katika,* abgeschnitten, entschieden sein, abbrechen. *-katiana,* einander beschuldigen. *-katakáta,* klein hauen.

-katáa, verweigern, zurückweisen. *-kataliá,* um einer Sache willen zurückweisen. *-kataẓa,* verbieten.

-kátaba, schreiben. a.

katáni (ya), Hanf, Flachs. a.

kátha, Eile. a.

kathalika, gleicherweise. a.

kátha wakátha, viel, viel mehr. a.

kati, innen, mitten in. *katihati,* ganz in der Mitte.

kátibu pl. *ma-,* Schreiber. a. *-katibia,* für jemand schreiben.

katika, in, zu, auf, während.

katili, Mörder, Todschläger (kann auch Ehrentitel eines Helden sein).

katiti, ein wenig.

káto (la), Aufhören, Hemmung. *-katiẓa,* unterbrechen, hemmen.

kătu (ya), Art Gummi, die mit Betel gekaut wird.

-katúa, poliren. *-katuka,* glänzend, polirt sein.

-kaúka, trocken werden. *-kausha,* trocken machen. *-kavu,* trocken.

káuli, Wort. a.

káŭma, die Kalumbawurzel.

káŭmu (ya), Genosse, Soldat. a.; pl. auch *akwamu,* Soldaten.

káuri, Kaurimuschel.

-káwa, bleiben, zögern, aufgehalten sein (s. *kaa*).

káwa (la), 1) Schimmel, *ku fanya kawa,* verschimmeln. 2) ein Korbdeckel, um Speisen u. s. w. vor Staub zu schützen.

kawádi, (Schimpfwort) schlechter Mensch.

kawáida (ya), Nothwendigkeit, Gewohnheit, Voraussetzung. a.

káwe (ya pl. *ẓa),* Steinchen, Kiesel.

káya (la), Art Schalthier.

kayámba (la), Art Rassel, welche beim tanzen und zaubern gebraucht wird.

-kaza, befestigen, dicht machen. *-kaza mbio*, schnell laufen. *-kazika*, fest werden. *-kazana*, einander festhalten.

kazi (ya), Geschäft, Arbeit, Anliegen.

kazimwi, todte Kohle.

kázo (la), Druck, Kniff.

-ke, weiblich.

kebába (cha pl. *za)*, ein Maass, der vierte, aber auch der dritte Theil des pishi.

keezo, Drechselbank.

kéfule, Interjection der Verachtung.

-kéfyakéfya, verächtlich behandeln, seinen Spass mit jemand treiben.

kéke (ya), Bohrer der Eingeborenen.

kekee, rundes Armband von Silber der eingeborenen Frauen.

kekévu (ya), der Schlucken. .

kékwe, Unkraut.

-keléa, einkerben, einsägen.

keléle (ya) pl. *makeléle*, Lärm, Getöse, Geschrei.

-kéleti, sitzen.

-kéma, jemand rauh behandeln, anschreien. *-kemea*, jemand um einer Sache willen anfahren.

-kemáa, beendigen.

-kémba, eingiessen.

kembémbe, Gänsehaut, von Frost oder Fieber.

kênda, neun; *wa kenda*, der neunte.

kendá pi = *kwenda wapi*, wo geht es hin?

kénde (la), Scrotum.

-kénga, betrügen. *-kengána*, einander betrügen.

kénge, grosse Wassereidechse.

kengéa (ya), Klinge.

kengée, der Schaft grosser Straussenfedern, von dem der eigentliche Flaum weggenommen.

kengée ya júa, die Sonnenscheibe.

kengéle, Glocke. *-piga kengéle*, die Glocke läuten.

-kengeúa, auf die Seite drehen. *kengeúka*, auf die Seite gedreht sein.

kengéwa (wa pl. *za)*, Art Hühnerhabicht.

kéra, Unruhe, Aufregung.

kerání = *karáni*, Schreiber. a.

-kerekéta, reizen, kratzen (von Hals- und Augenschmerzen).

kerenyénde (kerinyende), Wasserjungfer, eine Art Wachtel.

kerenyénsa, Stückchen, Scherbe.

-keréza, raspeln, drechseln.

-kérimu = *-kárimu*, ein Fest geben. a.

kéro = *kéra*, Unruhe.

-késha, wachen, die Nacht mit etwas zubringen. *-kesheza*, wach erhalten.

kesha (ya), Nachtwache.

kesho, morgen. *késho kútwa*, übermorgen.

kéte (ya), Kaurimuschel.

-kethebisha, zum Lügen veranlassen. a.

-keti, niedersitzen, bleiben, wohnen. a. *-kétisha*, niedersitzen lassen.

kéu, Schlag, Streich.

kéukéu, Schluchzen.

khábari (ya), Neuigkeit. a.

khadáa, Betrug. a.

khafífu, unwichtig. a.

kháini, Verräther. a.

-kálifu, widerstehen, opponiren. a.

khamastáshara, fünfzehn. a.

khámi, Läufer im Schachspiel.

khámsi, fünf. a. *khámsini*, fünfzig. a.

khárdali (ya), Senf. a.

-kháriji, ausgeben. a.

khátari, kühn, tapfer. a.

khátti, Brief, Handschrift, Document a.

khátima, Ende, Vollendung. a. *-khatimisha*, vollenden.

khatíya, Fehler, Sünde. a.

kházana (ya), Schatz. a.

kheiri (ya), Glück, glücklich, gut. a. *kua kheiri*, lebe wohl.

khéma (ya), Zelt. a.

-khíni, betrügen. a.

-khítari, auswählen. a.

khitima nzima, ein vollständiges Exemplar des Koran. a.

khofu, Furcht, Gefahr. a. *-khofisha*, in Furcht setzen.

khorj, Eselsattel. a.
-khúbiri, Neuigkeiten erzählen. a.
khúsumu, Feindseligkeit. a.
-khútubu, predigen. a.
khuzurúngu, braungelber Stoff zum *kanzu* der Männer.
kia pl. *via*, Klinke, Drücker.
-kia, über etwas hinübersteigen.
kiada, langsam, deutlich. a.
kiagano, Versprechen, verabredeter Platz zur Zusammenkunft.
kiali (cha), Funke.
kiallo (cha), 1) Korn, das man zur Abendmahlzeit braucht. 2) Bratenleiter.
kiáma = *kiyama*, 1) Sündfluth, wie sie vor dem Ende der Welt nach dem Glauben der Suaheli — Moslemin kommen wird. 2) Auferstehung der Todten. a.
-kiamámba, vertrocknen.
kiamba (cha), Klippe in der See oder im Fluss.
kiámo, Biestemilch.
kiána (cha), Topfdeckel.
kiánga (cha), klares Wetter nach dem Regen.
kiapio (cha), Jubelgeschrei.
kiápo (cha), Eid, Gottesurtheil.
kiárabu, Arabisch.
kiási (cha), Maass. *kiasi cha bunduki*, Patrone. *kiasi gani*, wieviel.
kiáti (cha), Schwärmer, Feuerwerkskörper.
kiátu (cha), Sandale, Schuh.
kiawanyo (cha), Maass.
kiazi (cha), Süsskartoffel.
kibába (cha), ein Maass (c. $^7/_{10}$ Liter), ein Viertel.
kibago (cha), Fussbank, Klotz.
kibaku (cha), Flecken.
kibakuli (cha), Art Kafferkorn.
-kibali, gedeihen.
kibánda (cha), Hütte. *kibanda cha uso*, Stirne.
kibandúo (cha), kleine Zauberkalabass (Merima).
kibanyani; *ndege ya kibanyani*, ein Vogel, Symplectes kersteni.
kibánzi (cha), Splitter.
kibáo (cha), Brett, Waarenfach.
kibapára (cha), Armer (Schimpfwort).
kibarabára (cha), Art langer Fisch, Schwätzer.
kibáranza (cha), kurzer, schwerer Stock.
kibáraza (cha), kleiner Steinsitz.
kibárra (cha), kleine Wüste.
kibárua (cha), Zettel; Tagelöhner, welcher für seinen Zettel seinen Lohn empfängt, Kuli.
kibáta (cha), kleine, vertrocknete Kokosnuss.
kibatobáto (cha), Flecken, wie der Leopard sie hat.
kibátu (cha), Blechgeschirr.
kibáuro (cha), unnützes Geschwätz.
kibáwa cha kanga, Art Schlange von der Farbe des Perlhuhns.
kibe, Kunstausdruck im *kodwe* Spiel (Steinchenspiel).
kibebéru (cha), Bart des Ziegenbockes.
kiberámu (cha), Flagge.
kiberéti = *kibriti (cha)*, Schwefel, Schwefelholz. a.
kibéte (cha), kleiner Fuss.
kibeti (cha), Zwerg.
kibia (cha), irdener Topfdeckel.
kibiongo (cha), ein alter, schwacher Mensch.
kibirika (cha), steinerner Wassertrog.
kibóbwe (cha), Binde, den Bauch einzuschnüren.
kibodóo (cha), Stock, um ein Seil damit anzuspannen.
kibofu (cha), Blase, Kropf.
kibogoshi (cha), kleiner Ledersack.
kiboko (cha), Flusspferd.
kibondwe (cha), Brei (aber noch nicht gekocht).
kibosange (cha), Glassperle.
kibrani (ya), Verdienst, Vortheil. a. *-kibrika*, Vortheil haben. *-kibrisha*, jemand zu einem Vortheil verhelfen.
kibriti, Schwefelholz. a.

***kibwéta** (cha)*, Kapsel, Büchse, Pult.

***kibuhudi** (cha)*, Kummer. a.

kibula, Richtung nach Mekka, wohin die Muhamedaner beim Gebet neigen; in Sansibar also nach Norden. a.

***kibumba** (cha)*, ein kleines Päckchen von irgend etwas.

***kibúnchu** (cha)*, grosses Flechtwerk um Korn aufzubewahren.

***kibungúu** (cha)*, irdenes Küchengeschirr.

kibúnzi, Ende des persischen *(Nerunzi)* Jahres.

***kiburi** (ya)*, Stolz, Hochmuth. a.

***kiburipembe** (cha)*, Art Vogel.

kibuyu, kleines Gefäss aus der Schale der Frucht des Boabab, welches z. B. zum Auffangen des Palmsaftes gebraucht wird.

***kibuzi** (cha)*, Böckchen; vergl. *mbuzi*.

kibwa, kleiner Hund.

***kichaa** (cha)*, Mondsucht. *mwenyi kichaa*, mondsüchtig.

***kicháka** (cha)*, Haufen Holz, Dickicht.

***kichála** (cha)*, Bündel. *kichala cha mzabibu*, eine Traube.

***kichéko** (cha)*, Lächeln, Kichern.

***kichikichi** (cha)*, die kleinen Nüsse in der Frucht der Oelpalme.

***kichiléma** (cha)*, das Herz an der Spitze der Kokospalme, welches als Salat gegessen wird.

***kicho** (cha)*, Furcht, gefährlicher Ort.

***kichochéo** (cha)*, das Anschüren des Feuers, Werkzeug dazu.

***kichochoro** (cha)*, sehr schmaler Gang zwischen den Häusern in Sansibar.

***kichwa** = **kitwa** (cha)*, Kopf.

***kidaka** (cha)*, noch ganz kleine, unreife Kokosnuss, vergl. *kitale, dafu, koroma, nazi*.

kidaka cha nyumba, Nische, Schlupfwinkel im Hause.

***kidako** (cha)*, Perinäum.

***kidanga** (cha)*, noch ganz unreife Frucht.

***kidari** (cha)*, Brustbein, das Bruststück vom geschlachteten Thier.

***kidaua** (cha)*, kleines Gefäss. *kidaua cha wino*, Tintenfass.

***kidauati** (cha)*, kleine Schachtel, Kästchen.

***kidémbe** (cha)*, Lispeln.

***kidéme** (cha)*, Theil der Gedärme.

***kidéri** (cha)*, Krankheit des Federviehs.

***kidéte** (cha)*, Wiesel, Ratte (?)

***kidévu** (cha)*, Kinn, Bart.

kidi, es genügt. a. *-kidia*, jemand zufrieden stellen.

***kidiku** (cha)*, eine Art Edelstein.

***kidimbwi** (cha)*, Lache am Strande, welche bei der Ebbe zurückbleibt.

kidimu; kuku wa kidimu, Huhn mit gesträubten Federn.

kidinga popo, das Dengue-Fieber.

***kidinkwiri** (cha)*, Art giftiger Fisch.

***kidogo** (cha)*, ein wenig, ein bischen.

***kidóko** (cha)*, schnalzen mit der Zunge.

***kidóle** (cha)*, Finger, Zehe. *kidole cha gumba*, Daumen.

***kidónda** (cha)*, Wunde.

***kidóndo** (cha)*, Reisig zum Feueranmachen.

***kidónge** (cha)*, Klümpchen, Pille.

***kidongóa** (cha)*, Klumpen harten Lehms.

***kidóto** (cha)*, Binde, mit welcher den Kamelen, die am Göpel gehen müssen, die Augen verbunden werden.

***kidúde** (cha)*, irgend eine Kleinigkeit; ein Ding, auf dessen Namen man sich eben nicht besinnen kann.

***kidúdu** (cha)*, Zerstreutheit, plötzliches Vergessen einer bekannten Sache.

***kidudúmi** (cha)*, Horn der *Kungu*-Antilope, mit dessen Tönen man die Schweine von den Gärten fern zu halten sucht.

***kidúlu** (cha)*, Art Zeug, Sammet. (?)

***kidúndu** (cha)*, Kalabass (Lamu).

***kidúnga** (cha)*, Korb mit breitem Rande.

***kielézo** (cha)*, Modell, nach dem etwas zu arbeiten ist.

***kiémbe** (cha)*, kleiner Mangobaum.

kiévu** (cha) = **kidevu, Kinn, Bart.

***kiendelézo** (cha)*, Fortschritt.

***kiénge** (cha)*, Bündel trockener Kokosblätter.

kiénzi (cha), Tragbahre.

kifă (cha), Pfanne des Steinschloss-gewehrs.

kifadúro (cha), Husten der Kinder.

kifáfa (cha), Krämpfe, Epilepsie. a.

kifalme, auf königliche Art.

kifamfani (cha), stinkendes Insekt.

kifáno (cha), Ebenbild, Aenlichkeit. *kifáni*, desgleichen.

kifanúa (cha), das Aufheben, Aufdecken.

kifaránga (cha), ein ganz junges Küken.

kifaransa, französisch.

kifárasi (cha), Pferdchen, nach Art eines Pferdes. a.

kifáru (cha), kleines Nashorn.

kifaúme = kifalme, auf königliche Art.

kifauongo (cha), Käfer, welcher sich todt stellt, wenn man ihn anrührt.

kifidio (cha), Bezahlung (in Naturalien).

kifiko (cha), Ankunft, Reiseziel.

kifo (cha), Sterbeort.

-kifu, genügen. a. *-kifia*, jemand zufrieden stellen.

kifu ndúgu, 1) Steissbein, welches nach der Meinung der Muhammedaner nicht verfaulen soll. 2) Brustschmerzen.

kifúa (cha), 1) Brust (des Menschen). 2) kleiner hölzener Teller.

kifúete, Eichkätzchen (?).

kifúfu (cha), leere Schale der Kokosnuss.

kifúko (cha), 1) Säckchen, Geldbörse. 2) kleiner Wasserkrug.

kifúmba (cha), Mattensack, Schlafsack.

kifúmbu (cha), Sack oder Korb um Kokosnüssen den Saft auszupressen.

kifúndo (cha), Knoten. *kifundo cha mguu*, Ferse.

kifúngo (cha), etwas das festmacht, z. B. Knopf, Gefängniss, Handschellen. *kifungo cha dini*, Ehrentitel Muhammeds.

kifungu (cha), kleiner Theil.

kifungua (cha), etwas, das öffnet. *kifungua kanwa*, Frühstück. *kifungua mlango*, Geschenk, welches der Bräutigam der Duenna der Braut machen muss, ehe er sie das erste Mal besucht.

kifungúo (cha), kleiner Schlüssel.

kifunifúni; ku lala kifunifuni, auf dem Bauche liegen.

kifuniko (cha), Deckel.

kifúno (cha) vergl. *mavuno*, Erndte.

kifúo (cha), Stock, welcher in die Erde gesteckt wird, um damit die Fasern der Kokosnuss abzuschälen.

kifúpa (cha), kleiner Knochen.

kifúrushi (cha), ein Bündel Reis, Mehl oder dergl. in die Ecke eines Tuches gebunden.

kifúsi (cha), Schutt.

kifúu (cha), Schale der Kokosnuss.

kigága (cha), Schorf.

kigái (cha), Scherbe, auch Dachziegel.

kigánda cha mkóno, kiganga, kiganja, Handfläche.

kigelegéle (cha), Freudengeschrei (wenn ein Kind geboren ist und bei andern festlichen Gelegenheiten).

kigerenyénza (cha), kleine Scherbe.

kigeugéu, wankelmüthig.

kigíri, Bestechung.

kigiso (cha), Hühnchen.

kigógo (cha), 1) Holzblock. 2) Wundschorf.

kigómba (cha), kleine Banane.

kigóngo (cha), 1) Keule. 2) Höcker eines Buckligen.

kigósho (cha), Krümmung, Haken.

kigóta (cha), Stengel des Kafferkorns, welcher wegen seiner Süssigkeit gekaut wird.

kigóvi (cha), kleines Fell, Stückchen Leder.

kigúba (cha), das gerollte Blatt des *Mgaddi* Baumes.

kigúdwia (cha), irdener Wasserkrug mit engem Halse und mit Henkel.

kigúgu, dicht, zusammen.

kigugúmiza, kigugumizi (cha), Stotterer, Stammeler.

kigugúta cha hindi, Maiskolben, von dem die Körner entfernt sind.

kigúli (cha), Furcht, Schrecken.

kigúmba (cha), eiserne Pfeilspitze.

kigunamáwe (cha), Art kleiner Fisch.

kigúnda (cha), Antilopenhorn.

kigúngu (cha), irdenes Küchengeschirr.

kigûni (cha), kleine, oblonge Mattensäcke, in welchen die Datteln aus Arabien nach Sansibar gebracht werden.

kiguni, ein kleines Stückchen Brennholz.

kigúnzi (cha), letzter Tag des persischen Jahres.

kigúta (cha), schattiger, kühler Hain.

kigúzo (cha), kleiner Pfosten.

kigwe (cha), geflochtene Schnur, Besatz.

kiharúsi (cha), Krampf. a.

kihéma (cha), Schilderhaus für den Gartenwächter. a.

kihérehére (cha moyo), Herzklopfen.

kihíndi, nach indischer Art.

kihóri (cha), ein kleines Kanoe.

kiingu (cha), Wölkchen.

kiini cha mti, das Mark eines Baumes. *kiini cha yayi,* das Eigelb.

kiinimáto (cha), Augenverblendung, Taschenspielerei.

kiinúa mgóngo, Trinkgeld.

kiisha, nachdem dies beendigt ist, hernach.

kiivuivu, aschfarben.

kijakázi (cha), kleines Sklavenmädchen.

kijalúba (cha), kleine Büchse, welche die Frauen auf der Brust tragen.

kijamánda (cha), kleine längliche Büchse, in welcher Betel und Arecanuss getragen wird.

kijámba (cha), kleiner Felsen.

kijána (cha), junger Mann, junges Mädchen.

kijánga, jung, unreif, unverständig.

kijapi (cha), das Zeichen, welches die Eingeborenen von Jagga und Usambara an der Stirn machen.

kijáraha (cha), Geschwür, kleine Wunde. a.

kijégo (cha), Kind, welches mit Zähnen geboren wird und welches Unglück bringt.

kijelejéle = kigelegele, Freudengeschrei.

kijembe (cha), Taschenmesser der Europäer.

kijengéle cha ajári, Sauce von Mangofrüchten und süssem Palmwein.

kijibóko (cha), kleines Flusspferd.

kijíbwa (cha), kleines Hündchen.

kijicho (cha), kleines Auge, neidischer Blick.

kijigúu (cha), kleiner Fuss.

kijiji (cha), kleines Dorf.

kijíko (cha), kleiner Löffel.

kijímbi (cha), junger Hahn.

kijingajinga (cha), thörichte, unverständliche Weise und Rede.

kijíri = kigiri, Bestechung.

kijísu (cha), kleines Messer.

kijitánsu (cha), kleines Aestchen.

kijíti (cha), Bäumchen, Busch, Splitter.

kijíto (cha), Bächlein.

kijítwa (cha), kleines Töpfchen.

kijívi, diebisch.

kijíwe (cha), Steinchen. *vijíwe vijíwe,* leichter Ausschlag im Gesicht bei Kindern.

kijóbwa (cha), kleines Büschel.

kijogóo (cha), Art Muschel.

kijóli (cha), die Schaar der Sklaven eines Herrn.

kijómba, nach Art der Suaheli von Mombas.

kijómbo, kleines Fahrzeug, Boot.

kijongo = kigongo, Höcker eines Buckligen.

kijóyo (cha), Herzchen, Verlangen nach etwas.

kijukúu (cha), Urgrosskind.

kijúmba (cha), Häuschen.

kijúmbe (cha), Heirathsvermittler.

kijúni (cha), Vögelchen.

kijúto (cha), Bächlein.

kikáango (cha), kleiner Topf, darin zu braten.

kikáka (cha), Eile.

kikále, nach alter Art, aus alter Zeit.

kikámba, nach Art der Wakamba.

kikánda (cha), Säckchen.

kikánzu (cha), Hemdchen.

kikáo (cha), Wohnort, Eigenschaft, Betragen.

kikápu (cha), Säckchen.

kikasiki (cha), kleiner Krug für Honig, Fruchtsäfte u. dergl. a.

kikáwe (cha), Steinchen.

kikáza (cha), die Holzstücke, welche man über der Fenster- und Thüröffnung einmauert.

kike (cha), Weiblichkeit. *mkono wa kike*, die linke Hand.

kikéti (cha), blaue Glasperle, bei den Wakamba im Innern beliebt.

kikeukéu (cha), Schluchzen.

kikia (cha), Schwänzchen.

kikisa, in gebrochenen Worten sprechen.

kiko (cha), Tabackspfeife aus einer Kokosnuss. *kiko cha mukono*, der Ellenbogen. *kiko cha moto*, Feuerstelle ausser dem Hause.

kiko cha Wagallo, Marktflecken bei den Galla.

kikóa, gemeinschaftliche Mahlzeiten, bei denen der Reihe nach einer der Gesellschaft nach dem andern die Kosten trägt.

kikófi (cha), Innenseite der Finger. a.

kikohózi (cha), trockener, quälender Husten.

kikói (cha), weisses Lendentuch, mit bunten Streifen am Rande.

kikóka (cha), Art Grass.

kikolólo (cha), Sauce aus gemahlenen Bohnen mit Kokosmilch.

kikómba (cha), Heisshunger.

kikómbe (cha), kleine Muschel, Tasse.

kikómbo (cha), ein kleines krummes Ding.

kikómo (cha), das Ende, Ziel. *kikómo cha uso*, Stirn, Stelle der Augenbrauen.

kikómu, völlig reif.

kikondóo (cha), Schäfchen.

kikóngo (cha), grosser krummer Dorn.

kikóngwe (cha), ganz alter Mensch.

kikóno (cha), 1) Parirstange am Griff des *upanga wa imani* genannten Schwertes. 2) Schnabel der kleinen Fahrzeuge der Eingeborenen.

kikónyo (cha), Blüthenstengel der Gewürznelken.

kikópe (cha), Augenlid.

kikorómbwe (cha), lauter Ruf in die Hand.

kikósi (cha), Nackengrube am Halse.

kikóto (cha), 1) Peitsche. 2) Armband von Messingdraht.

kikótwe (cha), Art fliegender Fisch.

kikózi (cha), Schaar, Bande, Hinterhalt.

kikúa (cha), Wurzel des *Mlilana*-Baumes.

kikujia (cha), Stückchen von den Fingernägeln.

kikúkū (cha), Armband. *kikúku cha ku pandia ferasi*, Steigbügel.

kikumbo; ku piga kikumbo, auf die Seite stossen.

kikundi (cha), Trüppchen.

kikuta (cha), Steinmäuerchen.

kikúti (cha), Schakal.

kikuáju (cha), Frucht der *Mkuaju*.

kikwakwi (cha), Wirbelwind.

kikwapa (cha), 1) Schweiss der Achselhöhle. 2) Blätter, welche der Tabackspflanze ausgebrochen werden, damit sie sich desto besser entwickelt.

kikwási (cha), Stein des Anstosses.

kikwáta (cha), grosser krummer Dorn.

kikwézo (cha), Leiter, Treppe.

kikwi (cha), tausend, Myriade.

kikwili (cha), Art Schlange.

kila, Furcht. a.

kilalo (cha), Nachtlager, besonders auf der Reise.

kilamo (cha), Biestmilch.

kilango (cha), eine enge Durchfahrt. *kilango cha bahari*, Meerenge. *kilango cha jaha*, Pforte des Paradieses.

kiléfi (cha), kleines Boot.

kilegesámbwa (cha), Kniescheibe.

kiléle (cha), Gipfel eines Baumes oder Berges. a. *kileléta (cha)*, Gipfel.

kiléma (cha), Krüppel.

kilemba (cha), Turban. *kilemba cha jogoo*, Hahnenkamm.

kilembwe (cha), Brustwarze.

kiléo (cha), berauschendes Getränk.

kiléta = *kijego*.

kilévu = *kidevu*, Kinn.

kilifu (cha), die zeugähnliche Hülle der jungen Palmblätter.

kiliháfu, der erste Magen der Wiederkäuer.

kilili, kleine Bettstelle.

kilima (cha), Erhebung des Bodens, Hügel, Berg.

kilimáto (vergl. *kiinimáto*), Zauberei, Taschenspielerei, Augenverblendung.

kilimbili (cha), Handgelenk.

kilimi (cha), Zäpfchen im Halse (?).

kilimia (cha), das Siebengestirn (?).

kilimo (cha), Acker, Ertrag des Ackers.

kilindi (cha), tiefes Wasser.

kilinge (cha), dunkeler, unverständlicher Spruch, wie ihn der Zauberer gebraucht.

kilingo (cha), 1) das Behauen des Balkens. 2) Gerüst für den Gartenwächter.

kilinsi (cha), Armband von Perlen

kilio (cha), Weinen, Heulen.

killa = *kulla*, jeder, alle. a.

kilongóla (cha), Führer auf der Reise.

kilúbe (cha), rothe, runde Bohne.?

kilúdu (cha), Art rothes Zeug.

kima (wa pl. *za)*, Affe.

kima (cha), 1) Preis, Werth. 2) hernach, schliesslich. a.

kimáji, feucht. a.

kimámu (cha), Kehricht. a.

kimánda (cha), Eierpfannkuchen.

kimandáno, etwas gelbes.

kimánga, Arabisch (von Maskat).

kimánga (cha), Art sehr feines Korn.

kimángo (cha); *chwi kimango*, ausgegewachsener Leopard.

kimángo (cha), Mühlstein.

kimashámba, ländlich.

kimáto; *ku lala kimáto*, die Nacht über wachen.

kimba (cha), Leiche.

-kimbia, laufen, weglaufen, fliehen, entrinnen. *-kimbilia*, vor jemand fliehen, jemandem nachlaufen. *-kimbiza*, auf den Lauf bringen. *-kimbizia*, zur Flucht vor jemand veranlassen.

kimbosange (cha), hochgeschätzte Art rother Perlen.

kimbúgwe cha hindi, schlecht gewachsener Mais. (Merima).

kimburu (cha), ein Raubvogel.

kimbuyu (cha), Nippfluth.

kimeléa (cha), was von selbst gewachsen ist.

kimembei; *daraja ya kimembéi*, Leiter.

kiméni (cha), Stolz.

kimérti (cha), Pistole.

kiméta kimérti (cha), Funkeln, Glanz.

kimetimeti (cha), Glühwurm.

kimia (cha), Netz.

kimio (cha), Halskrankheit, Bräune.

-kimisha, 1) ärgerlich sein über jemand, tadeln. 2) sättigen. *-kimwa*, müde, überdrüssig sein.

kimkumu (cha), Lüge.

kimo (cha), Gestalt, Grösse.

-kimu, über ein Jahr fortbleiben.

kimungu (cha), Kornwurm.

kimungúnye (cha), Art Gurke.

kimurimuri = *kimetimeti*, Glühwurm.

kimwóndo (cha), Sternschnuppe.

kimya (cha), Stille.

kina (cha), Tiefe.

kina (ya), Geschlecht, Familie, Haus, Besitz. a. *kina sisi*, Leute wie wir. *makasha haya ya kina Abdallah*, diese Kisten gehören zu Abdallas Leuten.

-kinai, selbst zufrieden sein, überzeugt, beruhigt sein. a. *-kinaisha*, befriedigen, sättigen, Ueberdruss erregen.

kinamassi, nasser, kalter Boden, sumpfiges Land.

kinamiza, Todtenstille.

kinamizi = *kiinamizi*, sich auf seine Arbeit niederbeugen. *nyama ya kinamizi*, ist das Stück, welches der Schlächter für seine Arbeit bekommt, gewöhnlich das Halsstück.

kinamizi, ein verlassener Platz.

kinánda (cha), Art Guitarre, überhaupt jedes Saiteninstrument.

kinara (cha), ein kleiner Thurm, Zinne, Leuchter. a. *ku tia vinara*, einen Kragen besäumen.

kinaya (cha), Ueberhebung, Unverschämtheit.

kinda (cha), junges Vögelchen. *kinda kibwa*, junger Hund.

-kindana, widersprechen, im Wege stehen.

kindi (cha), kleines Thier mit langem Schwanz (Eichkätzchen).

kindóro (cha), süsse Kartoffel (auf Pemba).

kindu (cha), Frucht des *Mkindu* Baumes.

kindúgu (cha), Verwandtschaft, Bruderschaft.

kinga (cha), Feuerbrand.

kinga (cha), Ende, Gränze, Schicksal.

-kinga, pariren, auffangen, schützen. *-kinga mvua*, Regenwasser auffangen. *-kingana*, einander beschirmen. *-kingika*, beschützt, sicher sein.

kingája (cha), Armband von Perlen und Korallen, von Frauen um die Mitte des Armes getragen.

kingalingáli, rücklings.

-kingáma, quer über liegen. *-kingamia*, quer vor jemand liegen, jemand im Wege sein. *-kingamána*, aneinander vorbeigehen. *-kingamisha*, hindern zu nichte machen.

kingójo (cha), Wache.

kingóngo; kuwa na kingóngo, durch die Nase reden.

kingózi (cha), die alte Sprache von Melindi, der poetische, jetzt in Sansibar fast unverständliche Dialekt.

kingubwa (cha), die gefleckte Hyäne.

kingúo (cha), Stück Zeug.

kini = *kiini*, das Innerste.

-kini, wahr sein. a. *-kinika*, gewiss sein über eine Person oder Sache.

kinika, nach Art der Wanika.

kiningina (cha), Grosskind.

kinjunjuri; ku kata kinjunjuri, den Kopf kahl scheeren und nur ein Büschel stehen lassen.

kinono (cha), Mastthier.

kinóo (cha), Wetzstein.

-kinsa, verweigern, streiten über etwas. *-kinsána*, mit einander streiten. *-kinsania*, über etwas streiten.

kinu (cha), Mörser.

kinubi (cha), Harfe.

kinundunundu, nur im pl. *vinundunundu*, kleine Klumpen Lehm, wie sie vom Wasser, welches eine Wand hinunter rinnt, gebildet werden.

kinungu (cha), eine kleine Karavane von 12 — 20 Mann.

kinwa (cha), Mund.

kinyā (cha), Excremente.

kinyágo (cha), Vers, Reim; etwas womit man die Leute ängstigt.

kinyegere (cha), luchsartige grosse Katze.

kinyozi (cha), Barbier.

kinyúmba, verwandt von Mutters Seite.

kinyúme, 1) hinten, hinter, nach. 2) Art des Sprechen, bei welcher die Silben der Worte umgestellt werden, damit der Fremde nicht verstehen möge.

kinyúndo (cha), kleiner Hammer.

kinyundu (cha), ein kleiner Höcker

kinyunya (cha), Art Kuchen.

kinywa (cha), Getränk. *kinywaji (cha)*, Getränk.

kio, *(cha)*, Angel.

kiodári (cha), gewürfeltes Zeug.

kióga (cha), Pilz.

kioja (cha), etwas wunderbares.

kiokósi (cha), Fundgeld.

kionda, Schmecker.

kionda (cha), Wunde.

kiongozi = *kirongozi*, Führer der Karavane.

kiongwe (cha), Esel aus Gallaland, welche sich nicht reiten lassen wollen.

kióo (cha), Spiegel, Glas, Fensterglas.

kiópo (cha), Stange mit eisernem Haken um aus einem Brunnen u. dergl. hineingefallene Gegenstände herauszufischen.

kiosha miguu, Geschenk, welches der Bräutigam der Duenna *(kungu)* der Braut bei seinem ersten Besuch zu machen pflegt.

kiota = kiote (cha), Nest, in welches Eier gelegt werden.

kiowevu, eine Flüssigkeit.

kioza (cha), Fäulniss.

kipa mkono, Geschenk, welches der Bräutigam der Braut macht, wenn sie sich ihm zum ersten Male entschleiert.

kipáa (cha), Strohdach, die Längsseite eines Daches. *kipaa cha mbĕle*, vordere Dachseite. *kipaa cha nyuma*, hintere Dachseite.

kipáambo (cha), Hausschmuck, Zimmerschmuck, als welcher die aufgehängten Haus- und Küchengeschirre dienen.

kipágo (cha), die Oberschwelle der Thür, Stufe einer Leiter.

kipáje (cha), Art Kafferkorn.

kipáji (cha), 1) Gabe. 2) *kipaji cha ŭso*, Stirn und Schläfen. 3) Parfüm aus Amber und Sandelöl, womit die Frauen Stirn und Schläfen salben. 4) schwarzer Fleck auf dem Nacken der Ringtaube.

kipakája (cha), eine kleine Fischreuse.

kipáku (cha), Flecken oder einzelnstehende Locke auf dem Kopf.

kipámba (cha), Stück fettes Fleisch.

kipánawázi (cha), Hase.

kipánde (cha), Stück. *vipánde vya kupimia*, nautische Instrumente.

kipanga (cha), grosser Raubvogel, Pferdefliege. *ungurúwe kipánga*, Art Wildschwein mit langem Schwanz.

kipapára (cha), Donnerkeil.

kipára (cha), Glatze, Tonsur.

kiparía (cha), kleine Kalabass, als Trinkgefäss benutzt.

kipáto (cha), Theebrett.

kipátu cha kikójo, Nachtgeschirr.

kipáwa (cha), Stufe einer Leiter.

kipawále (cha), Art Bohne.

kipéle (cha), Pustel.

kipéndi (cha), Günstling, Freund.

kipengée cha mto, Krümmung eines Flusses.

kipénu (cha), Schuppen, Seitencabine auf dem Schiff.

kipényo (cha), schmaler Durchgang, Schlupfwinkel.

kipepéo (cha), 1) Fächer, um das Feuer anzufachen. 2) Schmetterling. 3) essbare Fischart.

kipérea (cha), kleines Kanoe, das zwei Männer trägt.

kipéto (cha), Paket, halbgefüllter Sack.

kipi = kipia (cha), Hahnensporn, Klaue.

kipigi (cha), Regenbogen (?).

kipilipili; nyĕle za kipilipili, Wollhaar.

kipimo (cha), Maass.

kipindi (cha), Zeitmass, Stunde, Periode.

kipindo (cha), Tuch, in welches eine Leiche gewickelt wird, ehe sie gewaschen und mit dem eigentlichen Todtenkleid bekleidet wird.

kipindupindu (cha), Cholera.

kipingiti (cha), die Knoten am Grashalm oder Rohr.

kipingo (cha), Halsband von Perlen.

kipini (cha), Heft, Stiel, Schmuck, den die Frauen in den Ohrläppchen oder in der Nase tragen.

kipipa (cha), Fässchen.

kipito (cha), Durchgang, Ausgang.

kipo (cha), Frucht des *Mpo*-Baumes.

kipófu (cha), Blindheit, Blinder.

kipoóza (cha), Lähmung.

kipopóo (cha), Päckchen Taback.

kipóra (cha), junger Hahn, der noch nicht zu krähen angefangen hat.

kipúja (cha), Bündel Kafferkorn.

kipukúsa (cha), Viehkrankheit.

kipúli (cha), ein gewisser halbmondförmiger Ohrenschmuck der (Wanika-) Frauen aus dünnem Messingblech, von denen ca. 5—6 am Rande der Ohrmuschel befestigt sind.

kipúmba (cha), Dummkopf, Thor.

kipúngu (cha), 1) Fisch mit gefährlichen Finnen. 2) Art grosser Geier.

kipungúo (cha), Fehler, Mangel.

kipúpa (cha), Gefrässigkeit.

kipúpwe (cha), der kalte Wind im Juni und Juli, die kalte Zeit.

kipúre (cha), Art Taube.

kipwa (cha), Felsen und Sandbänke, welche durch die Ebbe trocken gelegt werden.

kikwépwe (cha), Hautkrankheit.

kiráhi, Unverschämtheit. a.

kiráka (cha), Flick, Untiefen in der See. a. *mapwaji ya kiraka*, flache Küstensee.

kirémba (cha), Urenkel.

kiri, annehmen, bekennen. a.

kiriba (cha), Schlauch aus der abgezogenen Haut eines Thieres. a.

-kirihi, verächtlich behandeln, reizen. a. *-kirihika*, ärgerlich, gereizt sein.

-kirimu, ein Fest zu Ehren jemandes geben. a.

-kirithi, Geld leihen. a.

kiriwa (cha), Schraubstock.

kirobóto (cha), Floh, Hühnerlaus, Spottname der Söldner von Hadramaut in Sansibar.

kirú (cha), 1) Aerger. 2) lederne Kriegsmaske, Federbusch, welcher bei festlichen Gelegenheiten oder im Kriege auf den Kopf gebunden wird.

kirukia (cha), Schmarotzerpflanze auf Obstbäumen.

kirúmbi (cha), Zauberstab des Karavanenführers.

kirúngu (cha), kleine Keule.

-kisa, einen Tag überschlagen. *kuku anakisa*, das Huhn legt Eier einen Tag um den andern.

kisa (cha), Ursache, Grund, Sache, kurze Geschichte. a. *kisa cha kóko*, der Kern einer Frucht.

kisáfu (cha), Darm, voll-Mist, eines Thieres.

kisága (cha), Maass = 2 *kibaba*, Hälfte des *pishi*.

kisagaunga, ganz kleine essbare Krabbe.

kisáhani (cha), kleiner Teller oder Schüssel. a.

kisandúku (cha), kleiner Kasten. a.

kisása, Gegenwart.

kisási (cha), Blutrache, Wehrgeld. a.

kisebábu (cha), Wettstreit. a.

kisengesénge, vorwärts und rückwärts.

kisha = kiisha, nachher, nach.

kishåda, kleines Bündel Perlen.

kishåka (cha), Wäldchen.

kishándo (cha), Spiel der Kinder.

kisházi (cha), zum Verkauf auf eine Schnur gereihte Fische.

kishénzi (cha), nach Art der *Washenzi*, der »Wilden«.

kishi, Königin im Schachspiel.

kishigino = kisigino (cha), Hacke, Ellbogen.

kishiku (cha), Stumpf.

kishimo (cha), Abgrund.

kishinda (cha), Ueberrest der im Gefäss, im Mörser zurückbleibt.

kishindi (cha), etwas Ausgezeichnetes.

kishindo (cha), Geräusch, Lärm, Ton.

kishógo (cha), Hinterkopf, Nackengrube.

kishóka (cha), kleines Beil.

kishónde (cha), trockner Mistfladen, der als Brennmaterial benutzt wird.

kishóroba (cha), kleines Maniokbeet.

kishwára (cha), Tauschleifen am Schiff zum Befestigen der Ruder und dergl.

kishúbaka (cha), eine kleine Nische. a.

kishúnda (cha), kleines aus Gras geflochtenes Körbchen.

kishúngi (cha), Zipfel.

-kisi, über Stag gehen mit den Segeln, rathen.

kisibáo (cha), Ueberzieher.

kisibiti (cha), Kümmel.

kisibo (cha), Spitzname.

kisigino = kishigino (cha), Hacke, Ellenbogen.

kisiki cha mona (cha), Regenbogen.

kisikusiku, gegen Abend.

kisima (cha), Brunnen.

kisimba (cha), Häuschen für Thiere, Hühnerhaus, Falle.

kisimba (cha), kleiner Löwe.

kisimbo (cha), Angelschnur der Fischer.

kisimu (cha), Brand, Honigthau im Getreide.

kisimwi (cha), leere Kokosnuss.

kisingia (cha), Angelhaken für Haifische.

kisingizo (cha), Vorwand.

kisinyie, ganz kleines Küchlein, älter als *kisiwi.*

kisirani (cha), Vorzeichen. a.

kisiwa (cha), Insel (auch Landsee).

kisiwi (cha), Küchlein, das eben aus dem Ei gekommen ist.

kisma, Theil. a.

kisólöti (cha), Stück Zeug, dritter Theil des *doti.* a.

kisómbo (cha), Teig aus gestampften *Mbazi*bohnen und Kassava.

kisóngo (cha), Stück Holz, und Schnur oder Seile damit zu drehen.

kisonóno (cha), Gonorrhoea.

kistiri (ya), Deckung, Schirm (= *choo).*

kisu (cha), Messer.

kisúa, Anzug, Kleider.

kisudúo, durch Arbeit verdiente Kost.

kisugulu (cha), Erdhügel, Damm, Wall.

kisukusuku (cha), Ellenbogen.

kisungúa (cha), Verstauchung des Fusses.

kisungura (cha), kleiner Hase.

kisúnsi (cha), Schwindel.

kisuse (cha), eine Art Skorpion (Momb.).

kisusi (cha), Dach auf der Giebelseite.

kisusúli (cha), 1) Art Drache, welchen die Kinder steigen lassen. 2) Wirbelwind (?).

kisuto = kisutu (cha), Art bedrucktes Baumwollenzeug.

kitábu (cha), Buch. a.

kitakatáka (cha), Stäubchen.

kitakizo (cha), Kopf- und Fussende der Bettstelle der Eingeborenen.

kitáko (cha), der Hintere. *kukaa kitako,* sitzen.

kitáko (cha), das Stück, welches übrig bleibt, wenn eine Kokosnuss gerieben wird.

kitále (cha), unreife Kokosnuss, in welcher sich Fleisch und Milch bereits zu bilden anfängt.

kitáli (cha), Segelleinwand.

kitálu (cha), Mauer von Steinen.

kitamba (cha), kleine Kuh.

kitambáa (cha), Stück Zeug, Lappen, Lumpen. *kitambaa cha kufutia mkono,* Handtuch. *kitambaa cha meza,* Serviette.

kitámbi (cha), Stück Zeug, etwa ein halbes doti = 5—6 mikono.

kitámbi (cha), Netzfett eines geschlachteten Thieres.

kitámbo (cha), kurze Zeit.

kitámiri (cha), Art böser Geist.

kitána (cha), kleiner Kamm.

kitánda (cha), Bettstelle der Eingeborenen.

kitánga cha mkono, die flache Hand. *kitanga cha jamvi,* kleine Matte, wie sie unter den Mühlstein gelegt wird, um das Mehl aufzufangen; Gebetsmatte; runde Matte, Speisen hinauf zu legen. *kitanga cha mizani,* Wagschale. *kitanga cha pepo,* Art Tanz. *kitanga cha mwezi,* Vollmond.

kitángo pepeta, Art kleiner Kürbiss.

kitáni, Flachs, Lein.

kitanitáni, rücklings.

kitánsa; mbao za kitánsa, Planken, welche quer über den Boden des Schiffes liegen.

kitánu, Splitter.

kitanzi (cha), kleine Schleife.

kitaowa, die Art eines Frommen.

kitápo, Frostschauer, Fieberschauer.

kitapukúzi (cha), kleiner Zweig.

kitara (cha), Krümmung. *Upanga cha kitara,* Säbel.

kitása (cha), Schloss, Kistenschloss.

kitáta (cha), Verwirrung.

kitawe (cha), Art lästiges Unkraut in den Plantagen.

kitawi (cha), Zweig, Busch.

kitáya (cha), Kinnbacken.

kite (cha), Stöhnen bei grossem Schmerz, schwerer Arbeit.

kitetéfu (cha), Schluchzen, welches dem Weinen vorausgeht.

kitefute (cha), Wange.

kitéko (cha), Lachen vor Freude. (Momb.).

kitetele (cha), Ebene mit weiter Aussicht.

kitéma kuni, ein Insekt.

kitémbe (cha), schwere Zunge, Stammeln, Lispeln.

kitendawíli (cha), Räthsel.

kiténdo, kiténde (cha), That, Handlung, Grossthat.

kitengéle (cha), Rundung.

kitéo (cha), 1) kleiner Korb zum Sieben. 2) Reis und andere Speise, welche man befreundeten Personen als Geschenk sendet, welche bei der Trauer oder aus anderen Gründen eine Zeit lang zurückgezogen leben.

kitéte (cha), ein kleines eichkätzchenartiges Thier.

*kitetemé*z*a (cha),* Zittern der Hände.

kitétemo (cha), Zittern.

kitewatéwa (cha), ein kleiner, dünner Wurm.

kitéwe, 1) kleiner Wurm. 2) Lähmung der Beine.

-kíthiri, wachsen, sich vergrössern, sich vermehren. a.

kithúle, arm elend. a.

kiti (cha), Stuhl. *kiti cha ferasi,* Sattel.

kitíba (cha), Sitte, Gesetz. a.

kitikitíki, Krümchen.

kitímbi (cha), List.

kitímbo (cha), das Graben, Kabale.

kitínda mimba, das letzte Kind einer Frau.

kitindio, Platz, wo Mittags geruht wird.

kito; kito cha pete, rother Edelstein.

kitója (cha), die scharfe Spitze eines Grasses *(nyási ya óndo* pl. *maondo).*

kitóka = kishoka, Beil.

kitoléo (cha) = kitowéo, Fleisch, Fisch und anderes, was zu dem gekochten Reise oder dem Kafferkornbrei hinzugenommen wird, um die Speise schmackhaft zu machen.

kitóma (cha), kleiner Kürbis, der zu Kalabassen verbraucht wird.

kitóne (cha), Tropfen, kleine Wunde.

kitónga (cha), 1) Häuptling (bei den Wakamba). 2) Hydrocele (?).

kitónge (cha), Speise, die in den Händen zum runden Klos geformt wird, ehe sie in den Mund gesteckt wird.

kitongóji (cha), Dorf.

kitongotóngo (cha), verächtlicher Seitenblick.

kitópa (cha), reifer Kolben des Kafferkorns.

kitória (cha), essbare Frucht des *Mtoria* Baumes.

kitorónge (cha), kleine Geschwulst.

kitotéo (cha), Feuerzange vgl. *kichocheo.*

kitóto (cha), 1) kleines Kind. 2) enger Durchgang zwischen zwei Häusern. 3) kleiner Korb.

kitótwe (cha), Art Fisch.

kitóvu (cha), der Nabel.

kitowéo = kitoléo, Fleisch oder Fisch, der zum Reis gegessen wird.

kitu (cha), Ding.

kitúa (cha), 1) Schatten eines Baumes. 2) Busch.

kitugúta (cha), Backenknochen.

*kitukí*z*i (cha),* Neuigkeitskrämer.

kitúko (cha), Erschrecken, Furcht.

kitukúu (cha), Urenkel.

*kitulí*z*o (cha),* Beruhigungsmittel.

kitúmbi (cha), Korb aus den grünen Blättern des Kokosbaumes.

kitumbúa (cha), Art Pfannkuchen.

kitunari; mpunga wa kitunari, Art Reis.

kitúnda (cha), Bauer im Schachspiel.

kitúndwi (cha), Wasserkrug.

kitúnga (cha), kleine runde irdene Schale.

kitungúle (cha), 1) Art Hase. 2) Art Spinne.

kitungúu (cha), Zwiebel.

kitunúzi (cha), grosser Fisch, der auch Menschen verschlingt.
kitúo (cha), Halteplatz, Lagerplatz auf der Reise, Kapitel im Buche.
kitúpa (cha), Fläschchen.
kitutáni (cha), Umgegend eines Ortes.
kitwa (cha), Kopf.
kitwangómba, Purzelbaum.
kitwakitwa, kopfüber, kopfunter.
kitwána (cha), Junge.
kitwéa, einsam, allein.
kitwitwi (cha), kleiner Strandvogel, Bachstelze, dryoscopus thamnophilus.
kiu (ch), Durst.
kiúa (cha), Art Fisch.
kiuaji, etwas tödliches, schädliches.
-kiuka, etwas überschreiten.
kiúma (cha), Gabel.
kiúma mbúzi, Art Eidechse.
kiumánzi (cha), kleines Insekt, welches Fliegen fängt.
kiúmbe (cha), Kreatur.
kiumbizi (cha), Trommelbegleitung zum Liede: *sheitani ndoo, tu pigane fimbo.*
kiúnda (cha), Art Falle (Momb.).
kiúnga (cha), 1) Garten, Obstgarten. 2) Vorstadt.
kiúnga (cha), ein rother Fisch.
kiúngo (cha), 1) Gelenk. 2) etwas saures um die Sauce *(mtuzi)* zu würzen.
kiungúja, Sprache, Art von Sansibar.
kiungulia (cha), Sodbrennen, Magenaufstossen.
kiungúrumo (cha), Knurren eines Raubthiers.
kiungwána (cha), Art, Sprache eines freien Mannes.
kiúno (cha), Hüfte, Lende.
kiúnza (cha), Planke, mit welcher die Leiche bedeckt wird, ehe man das Grab zuschüttet.
kiúnze (cha), Verdrehung der Worte, wenn die Silben umgestellt werden = *kinyúme.*
kiúnzi (cha), hölzernes Gebäude, Schiff.
kiuwáji, mörderisch, tödtlich.

kivi (cha), Ellbogen.
kivimba (cha), der Umfang.
kivúko (cha), Fuhrt, Ueberfahrtsstelle.
kivúli (cha), Schatten.
kivúmi (cha), Brüllen, Gebrüll.
kivúmo (cha), der rollende Ton des Donners.
kivúnga cha nuéle, langes Haar.
kivyázi (cha), Geburt.
kivyaliwa (cha), ein im Lande selbst geborener Sklave, kein importirter.
kiwafuwáfu, seitwärts.
kiwambáza (cha), Lehmmauer.
kiwámbo (cha), etwas, das straff wie ein Trommelfell übergespannt ist.
kiwánda (cha), offener Platz zwischen den Häusern, Hof, Bauplatz.
kiwángo (cha), Zahl, Grad, Stellung.
kiwángwa (cha), Schnecke, deren Gehäuse als Schmuck getragen wird.
kiwánja = kiwánda.
kiwányo (cha), Splitter, Keil.
kiwáo (cha), grosses Fest.
kiwávi (cha), Nessel, Seenessel.
kiwavu chána, Rippen (Lamu).
kiwe (cha), Bläschen auf der Haut.
kiwéko (cha), Unterarm.
kiwële (cha), Euter.
kiwéo (cha), Oberschenkel von Thieren.
kiwéte (cha), Lähmung der Beine.
kiwéwe (cha), Erstaunen.
kiwi, schüchtern, mondblind, geblendet.
kiwida (cha), das Loch, in welchem der Mastbaum befestigt ist.
kiwifu, fertig.
kiwiko = kiwéko, Unterarm, Unterschenkel.
kiwiliwili (cha), Rumpf.
kiwimba = kwimba (cha), Umfang.
kiwimbi (cha), kleine Welle, Katzenpfötchen, die über die See läuft, wenn der Wind sich erhebt.
kiwingu (cha), kleine Wolke.
kiwinyowinyo (cha), Schaukeln eines kleinen Kindes auf den Armen.
kiwiti, grün.

kiyáma (cha), Auferstehung.
kiyambáza = kiwambáza, Lehmmauer.
kiyambo (cha), Nachbarschaft.
kiza (cha), Finsterniss.
kizao (cha), Eingeborner.
kizázi (cha), Geburt, Generation.
kizibo (cha) = kizibiko (M.), Pfropfen.
kizimbi (cha), Käficht.
kizinda (cha), Jungfrau.
kizinga (cha), angebranntes Stück Holz.
kizingíti (cha), Schwelle.
kizíngo (cha), Windung eines Flusses.
kizío (cha), Hälfte einer Apfelsine, einer Kokosnuss.
kizíwi (cha), taub.
kizizi, kleine Hürde.
kizuizo (cha), Hinderniss.
kizuka (cha), 1) trauernde Wittwe. 2) böser Geist.
kizuli (cha), Schwindel.
kizungu, europäisch.
kizunguzungu (cha), Leichtsinn.
kizushi, ein Eindringling.
kizúu (cha), böser Geist, der auf Befehl seines Meisters Menschen tödtet.
kizwi, kizwizi (cha), Hinderniss.
ko, wo, worin.
kō (la), Kehle.
kō (la) pl. *mákō,* Mutterthier.
kóa (la), Silberring zum Schmuck der Säbelscheide, des Gewehrlaufs.
kôa (wa pl. *za),* pl. auch *makôa,* Schnecke.
-kóa, sich baden.
kóbe (la), kleine Landschildkröte.
kobu, convex.
koche pl. *makoche,* Frucht der *mkoche* Palme.
kodi, Miethe.
kódo (la), Deputatsland der Sklaven, von dessen Ertrag sie sich beköstigen müssen.
-kodóa, die Augen weit aufreissen. *-kodolea,* jemand anstarren.
kódwe, Steinchenspiel.
kofi (la), flache Hand. a.
kofia (ya), Mütze, Fez. a.
kófila (ya), Caravane. a.
kófu (la), Ruine.
-kofúa, entkräften, entnerven. *-kofuka,* entkräftet, ganz mager werden. *-kofusha,* entkräften.
kófuli = kufuli (ya), Vorhängeschloss.
koga (la), Staub, der sich auf unbenutzten Geräthen anhäuft.
koga = ku-oga, waschen.
kógo (la), Hinterkopf.
kóho, grosser Raubvogel.
-kohóa, husten. *-kohóza,* zum Husten reizen. *-ji-kohoza,* sich räuspern, um sich jemand bemerkbar zu machen.
kohózi (ya) pl. *ma-,* Schleim.
koikoi pl. *ma-,* Art böser Geist.
koja, Halskette der Frauen in Sansibar.
-kojóa, harnen. *kojozi (la),* Urin.
-kóka, in Brand stecken, auf dem Feuer braten.
koke ya moto, grosses Feuer, um Bäume und Büsche von einem Stück Lande wegzuschaffen, das man neu kultiviren will.
koko (ya pl. *za),* pl. auch *makoko,* Stein in einer Frucht.
kóko pl. *makoko,* Busch, Dickicht.
-kokoméa, durch einen Keil befestigen.
-kokomóka, sich erbrechen.
-kokoréka, gackern.
-kokórota, auf der Erde schleppen.
-kokóta, ziehen, schleppen. *-kokoteza,* langsam und sorgfältig arbeiten.
kokóto (la), Steinchen, wie man sie in die Lehmwände hineindrückt.
kokwa (la), Steine, Kerne in den Früchten.
kole la nazi, Gruppe von Kokosbäumen.
-koléa, sich der Person oder der Sachen jemandes bemächtigen, um sich für die Schuld seines Verwandten oder Landsmannes schadlos zu halten.
-koléa, richtig würzen. *kertasi ya kolea* (in alter Sprache), Schreibpapier.
kólekóle, Art Haifisch.
koleo (la) = kweléo, Zange.
-kologa, anregen.

kolokólo, Truthahn.

koma (la), Frucht des *mkoma* Baumes.

-koma, aufhören, ans Ziel gelangen. *koma usije*, halt, bleibe stehen. *-kománya*, bekommen, ergreifen. *-koméa*, einschliessen. *-komesha*, verbieten.

koma (wa pl. *za)*, Geist eines Verstorbenen, der den Verwandten im Traum erscheint.

-komáa, ausgewachsen, erwachsen sein.

komáfi, Frucht des *mkomáfi* Baumes.

kóma mánga (la), Granatapfel.

-komáza, sich über jemand lustig machen.

-komba, aushöhlen, auskratzen. *-kombeka*, ausgehöhlt, ausgeleert sein. *-kombereka*, ganz verarmen.

komba (wa za), Art Affe, der die Bananen und den Palmwein sehr liebt (simia antellus).

komba miko pl. *ma-*, Art Käfer.

komba móyo pl. *ma-*, Sparren der Strohdächer auf den Hütten der Eingeborenen.

kombáti, Gerüst.

kombe (ya pl. *za)*, 1) Art Muschel, Auster. 2) Werkzeug, um Holzgefässe innen auszuhöhlen.

kombe (ya) pl. *ma-*, grosse ovale Schüssel. *kombe la mkono*, Schulterblatt.

kombeo, Schlinge.

kombo (ya) pl. *ma-*, Krümmung, Fehler.

kombo (la), der Ueberrest von Speisen und dergl.

-kombóa, verbiegen, verderben. *-komboka*, verbogen sein. *-kombokombo*, krumm.

-kombóa, Lösegeld zahlen, befreien.

-kombo za, befreien. *-komboleza*, die Befreiung veranlassen.

kómbŏra (la), Bombe, Granate.

kombozi, Lösegeld.

komda (la), Kaffeetopf.

kome la pwani, Art essbare Muschel.

kome (ya), kleine Fahne des Karavanenführers.

komeo (la) pl. *ma-*, hölzernes Schloss der Eingeborenen. *-komea*, mit einem solchen Schloss verschliessen. *-komelea*, verschliessen.

komio (ya), Schlund.

komo la úso, Stirn.

kómwe (la), Frucht der *mkómwe* Pflanze, welche zum *bao* Spiel gebraucht wird.

komvi, Spreu.

-konda, mager werden. *-kondesha*, mager, elend machen.

kondavi (ya), 1) grosse Perle, wie sie die Frauen an den Gürteln tragen. 2) Kern von Früchten.

konde, Faust. *ku piga moyo konde*, sich ein Herz fassen, entschlossen sein.

konde (ya pl. *za)*, 1) urbar gemachtes Land. 2) Stein einer Frucht, in welchem die *Kisa* (der Kern) ist.

konde konde, der Bienenfresser (merops philippensis).

kóndo (ya), Streit, Kampf, Krieg, Feindschaft.

kŏndŏo (wa pl. *za)*, Schaf.

kóndo ya nyuma, Nachgeburt.

-kónga, alt und schwach werden. *-kongesha*, alt und schwach machen.

konge (la), Rinde, aus deren Fasern Stricke gedreht werden.

kongo; mwezi kongo, erstes Viertel des Mondes. *mnazi kongo*, alter hoher Kokosnussbaum. *kongo za mbuba*, Rückenschmerzen und Geschwüre der Pockenkrankheit. *nyumba ya kongo*, ein rundes Haus, wie die Wakamba es machen.

kongó (ya pl. *za)*, gabelförmiger Ast des *mkoma* Baumes.

-kongóa, Nägel, Zaehne ausziehen, in Stücke zerlegen.

kongomero, Kehle.

-kongoja, wanken, wackeln.

kongowea, alter Name für Mombas.

kongwe, abgenutzt, alt.

kongwe (ya); ku tóa kongwe, ein Lied anstimmen.

kóno (la), langer Handgriff, langer Ast.

kóno (ya pl. *za)*, mal. *kono ya pili, ya tatu*, zweimal, dreimal.

-konóa, die Maiskolben abbrechen. *-konolea*, für jemand die Maiskolben abbrechen.

konokono, Schnecke.

-konya, übervortheilen bei einer Vertheilung, zu viel nehmen. *-konyeza*, einen Wink mit den Augen geben. *konyezo (la)*, Wink mit den Augen.

konyeza (la), Passionsblume.

-konyóa, abpflücken (Früchte, Maiskolben). *-konyoka*, von selbst abfallen.

konzi (ya pl. *za)*, eine Hand voll.

konzo, lange Stange, deren Spitze in Feuer angekohlt ist, Schlangen damit zu tödten, spitzer Pfahl in der Fallgrube.

kóo = *ko*, Schlund. 2) Mutt . thier. *kóo la kuku*, Bruthenne.

koónde pl. *ma-*, Deputatsland der Sklaven = *kodo*.

kópa (la), ein Stück getrocknete Kassawa, gewässert und gekocht.

-kópa (alte Sprache), 1) Güter auf Credit nehmen. 2) täuschen, betrügen. *-kopea*, für jemand auf Credit nehmen. *-kopesha*, auf Credit geben.

kópe (la), Docht einer Kerze.

kope za mato, die unteren Augenlider, siehe *ukope*.

-kopeza, winken (?).

kópo (la), grosse metallene Schale, Dachrinne.

-kopóa = *chopoa*, die Haut abziehen, schinden, aus der Hand reissen. *-kopoka*, abgezogen, aus der Hand geglitten sein.

kópwe (la) pl. *ma-*, *kopwe la mdomo*, Kanne mit Schnauze. *kópwe la máji*, Wasserrinne am Dach.

-kóra, 1) sättigen, füllen. 2) geliebt werden, anhänglich sein. *-kóra mánza*, ein schweres Verbrechen gegen jemand begehen.

koradáni (ya), Blockscheibe am Takelwerk.

koráni (koróani, kuruáni), Koran. a.

korbani (ya), Opfer. a.

korja (ya), Pack (Handelsausdruck). *korja ya nguo* hat 20 *doti*. *korja ya miti* oder *ya bóriti* hat 20 Stangen. Die *korja* Perlen hat 20 × 100 kleine Schnüre.

körö, alles zusammen, durchaus.

-koroana, ins Wasser tauchen.

korobésa (la), das Männchen der Hausthiere.

korodani = *koradani*.

koróft, Vogel, welcher Unheil anzeigt. *-korofika*, arm, elend sein. *-korofisha*, arm, elend machen.

-koróga, das Wasser aufrühren, es schmutzig machen.

-kóroma, knurren, schnarchen.

koroma (la), fast reife Kokosnuss.

korongo, Kranich.

korongo (la), Loch in der Erde, in welches Saame gelegt werden soll.

kóröro (la), Röcheln.

kóröro, Geierperlhuhn.

kórösho (la), reife Nuss des *mkanju* Baumes.

-kóröta, schnarchen.

-korowéza, zuschnappen, fangen.

korti, *nguo ya korti*, *korti ya dondo*, Art Kaliko (?).

koru, Art Antilope, «waterbuck».

-kösa, irren, fehlen, nicht erreichen, beleidigen, sündigen. *-kösakósa*, schwer verfehlen. *-kösána*, uneinig sein. *-köséka*, verfehlt, begangen, gesündigt sein. *-kösekána*, abwesend, nicht zugegegen sein. *-kösesha*, in die Irre leiten, verführen.

kosa (la), Irrthum, Fehler.

koshi (la, *ya* pl. *za)*, lederner Schuh. NB. *koshi langu* ist grösser als *koshi yangu*.

kósi, Ausguck, Wächter.

kósi (la) pl. *ma-*, Halswirbel.

-kosudia = *-kusudia*, beabsichtigen. a.

kota (la), Stengel einer Art Hirse, die wie Zuckerrohr gekaut werden.

kota (ya), Krümmung, Haken.

kotama, ein langes Messer mit krummer Spitze, zur Gewinnung des Palmsaftes benutzt.

kote kote, auf allen Seiten.

***kóto** (la)*, grosse Haifischangel.

kovo pl. ***ma-***, Schramme, Narbe.

kowe, kleine rothe Krabbe, welche die Wanika essen.

kózi** (wa)* pl ***ma-, grosser Raubvogel. ***kosi pingu***, Lämmergeier.

-kúa, wachsen, gross werden. ***-kuza***, hervorbringen, vergrössern.

kúa pl. ***mikúa***, Schösslinge, welche aus der Wurzel des *mlilana* Baumes hervorwachsen.

-kuba = kubwa, gross.

-kúbali, annehmen, anerkennen. a. ***-kubalia***, zustimmen. ***-kubalisha***, zur Zustimmung veranlassen. ***-kubalika***, annehmbar sein. ***-kubaliana***, einander zustimmen.

***kúbba** (la)*, gewölbtes Gebäude über dem Grabe eines muhamedanischen Heiligen oder Scheichs. a.

-kubúa, ebben.

-kubwa = kuba, gross.

kucha pl. von ***ukucha***, Fingernägel, Klauen.

kucha, das Morgengrauen. ***usiku kucha***, die ganze Nacht.

-kudamiza, voraussenden. a.

kudu, Pocken, Syphilis (?).

kufu, grüne Farbe stehenden Wassers.

***kúfuli** (ya)*, 1) Vorlegeschloss. 2) Streifen auf dem *debuani* Zeug. a.

kufuli; mkono wa kufuli, die rechte Hand (kigunya).

-kúfüru, abfallen vom Glauben (der Muhamedaner). a. ***-kufúrisha***, jemand für einen Heiden halten.

-kufuru, verlachen, verspotten. a.

kugúni, Hartebeest (bos elaphus).

kuháni pl. ***ma-***, Betrüger, Schwindler (eigentlich Priester, Zauberer). a.

***kuku** (wa* pl. *za)*, Huhn, Geflügel.

-kukûu, alt, abgetragen.

kuku na huku, hin und zurück.

-kukûsa, jemand aus dem Hause hinauswerfen.

-kükûta, vertrocknen, steif, hart werden. ***-kukutáfu***, vertrocknet, zusammengeschrumpft. ***-kukutika***, abtrocknen, nachdem man im Wasser gewesen. ***kukútu***, trocknen, aufgetrocknet.

-kukúta, den Staub herausschütteln, ausklopfen.

kukutiko, Lähmung, Schlaganfall (?).

***kulábu** (ya)*, Bootshaken, Haken, mit welchem der Schneider seine Arbeit befestigt, Haken. a.

kulastara, Name eines Vogels (?).

kulé, dort.

-kulia, zu gross, zu schwer für jemand werden.

kuliko, wo es ist, Partikel, um die Steigerung auszudrücken.

kulikóni, warum?

kulíwi, ein Insekt.

kulla = killa, jeder, alle.

-kulúla, herausnehmen, übertreffen.

kululu, Art Kauri. Cypraea tigris.

kulúngu, Art Antilope.

kuma** (ya)* pl. ***ma-, Vagina.

-kumanga, den Staub ausklopfen.

kumba pl. ***ma-***, ein Süsswasserfisch.

-kumba, auf die Seite stossen, völlig ausplündern. ***-kumbána***, gegen einander rennen. ***-kúmbiza***, ***-kumbizia***, jemand eines Verbrechens beschuldigen.

kumba móyo = komba moyo, Sparren.

-kumbatia, umarmen. ***-kumbatiana***, einander umarmen.

kumbe? Ausruf der Verwunderung, dass etwas so ist oder nicht so ist, wie man gedacht.

***kumbi** (la)*, das weiche Mark der Spitze des Kokosbaumes, welches gegessen wird; Kokosfasern.

kumbi, Beschneidung.

kumbikumbi, Termiten, welche Flügel bekommen haben.

-kumbuka, sich erinnern. ***-kumbukia***, sich an etwas erinnern. ***-kumbusha***, erinnern. ***kumbukumbu***, Erinnerung.

kumbúu pl. von ***ukumbuu***, Gürtel.

kumbwáya, Art Trommel, Pauke.

kumekucha, es tagt, Osten.

kumi (la), zehn.

kumpuni pl. *ma-,* Jemand, der sein Geschäft durchaus versteht.

-kumúnta, ausschütteln.

kumvi, Reisspreu.

kumwoto, Durchschlag (Küchengeschirr).

kuna, dort ist.

-kuna, kratzen.

kunázi, kleine essbare Frucht des *mkunazi* Dorns, Schlehe.

-kunda = *-kunja,* falten, runzeln.

-kundáa, von kurzer, kleiner Statur sein.

kundamánzi, weisse kurze, aber dicke Schlange.

kunde pl. von *ukunde,* Bohnen.

kundi (la), Heerde, Trupp.

-kundúa = *-kunjua,* entfalten.

kúnga (ya), Geheimniss.

-kúnga, besäumen, einfassen.

-kungamána, sich in Schaaren versammeln. *-kungana,* sich in Schaaren zum Kriege hie und da sammeln.

kungarizi, Mittel gegen den Husten.

kungáwa, obgleich.

kunge za mwáfi, der harte, schwarze Kern des Holzes von *mwafi* Baum.

kungo pl. von *ukúngo,* Rand.

kungo (ya pl. *za),* Frucht des *mkungo* und des *mwafi* Baumes.

kungu (wa pl. *za),* Antilopenart.

kungu manga, Muskatnuss.

-kungúa, ausplündern.

kungúma pl. *ma-,* Beere des *mkunguma* Baumes.

kungúni (wa pl. *za),* Wanze.

kungurási, Frucht des *mlilána,* wird gegen den Husten gebraucht.

kúnguru, Krähe.

-kungúta, ausschütteln, abschütteln.

kungúto pl. *ma-,* Art Korb, der als Sieb oder Filter gebraucht wird.

kunguyu, Art grauer Eule.

-kunguzúa, ausplündern.

kúni pl. von *ukuni,* Brennholz.

-kunia, die Augenbrauen verächtlich ziehen.

-kunikia, einnicken, schläfrig sein.

-kúnja, zusammen falten, zusammen wickeln. *-kunjana,* runzeln. *-kunjika,* faltig, zusammengefaltet sein. *-kunjúa,* auseinanderfalten. *-kunjua miguu,* die Beine ausstrecken.

kunjú, eine Wurzel (Art *uwanga*), welche zur Noth gegessen werden kann.

kunráthi, bitte, entschuldige. a.

-kunyata, zusammenziehen, flehentlich ansehen.

-kunyua, kratzen, heimlich berühren. *-kunyuka,* durchgekratzt sein. *-kunyúra,* jemand heimlich ein Zeichen geben.

kúo (ya), das Stück Land, das dem Sklaven zur Bearbeitung zugemessen wird.

kupáa pl. *ma-,* hölzerner Riegel.

kupa = *kupe,* Buschlaus, Zecke.

kupa (la), Dach von *mia* (Zuckerrohr).

-kupúa, etwas vom Kleide abschütteln. *-kupulia,* irgend wohin abschütteln.

kura (ya pl. *za),* Loos. *ku piga kura,* das Loos werfen.

kúrăsa pl. von *ukúrăsa,* Papier. a.

kürö, Art Antilope.

kuru, Kreis, Ball.

-kurubia = *-karibia,* nähern. a.

kurumbizi, ein Singvogel.

kúrürü, 1) kleine weisse Strandkrabben. Merima. 2) Grille (Unguja).

kúrüsi wa ngombe, Ochse.

-küsa, jemand plagen.

-kusanya, versammeln. *-kusanyika,* versammelt sein.

kushoto, links.

kúshülü, Saum. a.

küsi (ya), Südwind, welcher vom Mai bis October weht. *kusini,* südlich.

kustubani (ya), Fingerhut.

kusubára, Koriandersaat, zum Currypulver.

küsüdi, Absicht, absichtlich. a. *-kusudia* beabsichtigen.

-kúsüru, abkürzen. a.

küt (ya), Burg. a.

kúta pl. von *ukuta,* Mauer.

-kúta, begegnen, finden, zustossen. *-kutía*, jemand begegnen. *-kutána*, zusammenkommen. *-kutaníka*, versammelt sein. *-kutanísha*, zusammen bringen.

kúti pl. *ma-*, Zweig der Kokospalme.

kúto pl. *ma-*, Locke.

kútu (ya), Rost. *kutu ya mweẓi*, Flecken im Monde.

-kutuka, erschreckt sein, aufspringen. *-kutusha*, erschrecken. trans.

-kúu, gross, vornehm. *ana makúu*, er ist eitel.

kuukéni, von Mutters Seite.

kuumeni, von Vaters Seite.

kuve, Feldratte (?).

kuvuli; mkono wa kuvuli, die rechte Hand.

-kuẓa, grösser machen, vergrössern, wachsen lassen, erheben. *-kúẓa*, ausgewachsen.

kuẓa = ku-uẓa, verkaufen.

kúẓi, irdene Wasserflasche. a.

kuẓikáni, Begräbniss.

kuẓímu, im Grabe, unter der Erde.

kwa, durch, mit, zu, bei, für, wegen.

-kwáa, mit dem Fusse anstossen, stolpern, stammeln. *-kwaẓa*, stolpern lassen. *-kwaẓa meno*, mit den Zähnen knirschen.

-kwafukía, jemand anschnauzen.

kwake, bei seinem Hause.

kwanya, ein Vogel.

kwaje? wie? womit?

-kwakía, wegschnappen.

kwakúa (la), Frucht des *mkwakúa* Baumes.

kwále, Art Wachtel.

-kwáma, verstopft werden, stecken bleiben. *-kwamísha*, verstopfen, beklemmen.

-kwámba (eigentlich zu sagen), dass, wenn, nämlich, obgleich.

kwángu, bei mir, in meinem Hause.

-kwangúa, das Wasser mit Sorgfalt abgiessen, damit kein Bodensatz mit kommt, abkratzen, auskratzen.

-kwanúa, abbrechen, niederreissen. *-kwanúka*, abgebrochen sein. *-kwanyuka*, abbrechen (intr.), von Zweigen gesagt, die unter einem Kletternden brechen.

kwanẓa, zuerst.

kwáo, ein Stein des Anstosses.

kwáo, zu, bei ihrem Hause.

kwápa, Achselhöhle. *kwapani*, unter dem Arme.

kwára, Art Geier.

-kwaruẓa, längs etwas streifen.

kwáta (la), Schlag mit Hufe, Fussstoss.

kwáto pl. von *ukwato*, Huf, gespaltene Klaue.

-kwatúa, putzen (Messer, Schwerter).

kwayo, ein Stein des Anstosses.

-kwéa, hinaufsteigen, erklettern. *-kwéẓa*, erheben, erhöhen. *-ji-kweẓa*, sich rühmen, prahlen. *-kweleka*, ersteigbar sein.

kwékwe (ya), Unkraut.

kweléa (ya), Dünung.

kweléo (ya), Zange.

kweli (ya), Wahrheit.

kwema, es geht gut.

kwembe (wa), Wasservogel mit langem Schnabel.

kweme, Same einer Kürbissart.

kwenda, vielleicht.

kwenši (wa), grüner Papagei.

kwenu, bei euch in, nach eurem Hause.

-kwenyúa, zerreissen.

-kwepa, aus dem Wege gehen.

-kweta, erheben.

kwete pl. *ma-*, Gans (?).

kwetu, bei uns, in unserm Hause.

kwéu, hell, klar.

-kweẓa, ein Boot aus dem Wasser herausziehen.

kwiba siehe *iba*.

kwikwe, Schlucken.

kwili, Art Schlange.

kwíu, Heisshunger.

L.

la, nicht, nein. a.

-lă (kúlă), essen, verzehren, ausgeben. *-lána*, intim mit einander verkehren. *-lia*, essen. *mkono wa kulia*, die rechte Hand. *-lika*, essbar sein. *-liána*, reih um essen. *-lisha*, füttern, weiden.

-laabu, mit etwas spielen, sich mit etwas unterhalten. a.

laana pl. *ma-*, der Fluch. a. *-laani*, verfluchen. *-laanisha*, einen Fluch über jemand bringen.

labéka (lebéka), hier bin ich. Antwort des Untergebenen, wenn er gerufen wird. a.

lábuda, vielleicht. a.

ládu, runder Pfefferkuchen der Eingeborenen. a.

lafúa, *-jilafúa*, alles haben wollen, was man sieht. *-lafúka*, unersättlich sein.

láfuthi (ya), Entschuldigung (besonders leere Entschuldigung). a.

láhámu (ya), Loth zum Löthen. a.

lahaula (ya), Gotteslästerung. a.

lahu (ya), Blatt Papier. a.

láika pl. *maláika*, Flaumhaare auf dem Körper (nicht Haare auf dem Kopf und im Bart).

láini, dünn, fein, zart. a. *-lainika*, zart sein. *-lainisha*, glätten.

láiti, Interjection des Bedauerns: o dass es doch anders wäre. a.

láken, aber, sondern. a.

-laki, entgegen gehen. a.

lákini = *laken.*

låki, hunderttausend (Indisch).

låkri (ya), Siegellack (Indisch).

-lála, sich niederlegen, niederbeugen, schlafen. *-lalia*, auf etwas liegen. *-lalika*, guten Platz zum Schlafen bieten. *-laza*, zum Schlafen bringen.

-lalaika, verhungern.

-laláma, bekennen, um Erbarmen und Verzeihung bitten. *-lalamia*, jemand um Verzeihung anflehen. *-lalamisha*, zum Bekenntniss veranlassen (durch Schläge u. s. w.)

låmi (ya), Theer, Pech, Leim.

-landa, gleich sein.

lango pl. *ma-*, Thor, Stadtthor.

-lapa, ausgehungert sein, so dass keine Speise verschmäht wird.

lasirmali, grosses Vermögen.

-latamia, ein Kind erziehen. a.

láüma (la), Tadel. a.

-laumu, einen Prozess gegen jemand anstrengen. a.

launi (ya), Bild, Form, Art; gleich wie. a.

-lavia, stehlen.

-lawa, herkommen.

-lawana, einander schimpfen.

-laza, niederlegen, siehe *-lala.*

lázima (la), Nothwendigkeit, Sicherheit, Pfand. a. *-lázimu*, verpflichtet sein, müssen. *-lazimisha*, zwingen, verantwortlich machen.

-léa, erziehen. *-leza*, erziehen lassen.

lebeka = *lábeka*, hier bin ich. a.

-legéa = *-regéa*, losgehen, weich werden. a.

-lehemu = *-lahamu*, löthen. a.

-lekéa, ins Auge fassen, gegenüberstehen. a. *-lekeána*, einander gegenüberstehen. *-lekeanisha*, gegenüberstellen. *-lekeza*, hinrichten auf etwas, wohin steuren, auf etwas zielen. *-lekezana*, die Waffen gegen einander richten, sich vertragen.

lelam, durch Auktion.

lele (siehe *lala*); *yu lele*, er schläft. *amelele*, er schlief. *usiku leli*, zu nachtschlafender Zeit.

lema pl. *ma-*, Fischnetz, Reuse.

lemáa, Entstellung a. *mwenyi lemaa*, Krüppel.

-lemba, betrügen.

lemba (la), Hahnenkamm (?).

lembelembe, überfliessend voll.

lembézi (la), Hagel (im Kiseguha).

-leméa, sich auf etwas lehnen, schwer auf jemand lasten, niederdrücken. *-lemeana*, einander belästigen. *-leméza*, auf einander häufen. *-lemezána*, gegen einander lehnen.

-lenga, nach etwas zielen. *-lengana*, auf einander zielen.

lengelenge pl. *ma-*, Blatter, Blase.

léo, heute.

léppe (la), Schläfrigkeit.

lesáni (ya), Stimme, Sprache. a.

lèso = *laéso (ya)*, Tuch, Taschentuch (portug. lenço).

-léta, bringen, holen, reichen. *-letéa*, jemand etwas bringen.

léu (la), Proviant für die Reise.

léüli, eine Art theures Zeug.

-lewa, trunken werden. *-levya*, trunken machen. *-levuka*, wieder nüchtern werden.

-lia, weinen, schreien, heulen, klingen. *-lilia*, beweinen. *-liza*, zum weinen veranlassen. *-lizana*, miteinander weinen.

-lícha, erlauben. *licha*, adv. wenn es erlaubt ist.

-líhamu = *-léhemu*, löthen. a.

lijámu, Gebiss des Zügels. a.

-lika, essbar sein, aufgegessen, verbraucht, abgenutzt sein.

-líkiza, entlassen, frei lassen, Urlaub geben, entwöhnen.

líko (la), Landungsplatz.

-lima, beackern. *-limíka*, urbar sein. *-limisha*, beackern lassen.

lima; wali wa lima, Festessen bei einer Hochzeit.

-limatia, zurück bleiben auf der Reise. *-limatisha*, auf der Reise aufhalten.

limáu (la), Lemone, Citrone. pers.

-limbíka, völlig reif werden lassen, geduldig warten, bis man an die Reihe kommt. *-limbúa*, von der neuen Erndte essen. *-limbusha*, die Erstlinge zum schmecken heranbringen.

-límki (wird nur in der negativen Form gebraucht), Mangel haben.

-limúka, schlau sein. *-limúsha*, schlau machen, jemand einen Streich spielen.

-línda, aufpassen, bewachen, beschützen. *-lindía*, für jemand bewachen. *-lindo (la)*, Stelle der Wache.

líndi (la), Grube, tief gelegener Platz.

-línga, den Kopf beim Tanzen hin und her neigen.

-linga, eben, gleich machen. *-lingana*, einander gewachsen sein. *-lingania*, gleich machen. *-linganika*, gleich sein.

-lingána, nach jemand, der in der Nähe ist, rufen.

lini, wann?

-lipa, bezahlen. *-lipia*, für jemand, an jemand bezahlen. *-lipika*, zahlbar sein. *-lipisha*, jemand bezahlen lassen. *-jilipiza*, sich rächen.

lisáni (ya), Zunge, Stück Zeug, welches vor eine Oeffnung gesetzt wird. a.

-lisha, *-lishiza*, füttern, weiden cf. *la*.

liwa, ein wohlriechendes Holz aus Madagascar.

liwali pl. *maliwali*, Statthalter. a.

-liza, verkaufen.

-liza, jemand zum weinen bringen.

lo, *loo*, Ausruf der Verwunderung.

-loga, verzaubern.

loma, Fuchs, Dachs (?).

lónyo (ya), ein Prunkstück (das nicht zum Gebrauche dient).

lózi (ya) pl. *ma-*, Mandel. a.

luba, Blutegel.

lugwámu, Gebiss des Zügels. a.

lugha (ya pl. *za)*, Sprache, Dialekt. a.

lüja pl. *ma-*, ein Erzdieb.

lúkuma, Bestechung. a.

lúlu (ya), pl. *ma-*, Perle. a.

-lumba, etwas in feierlicher Weise erzählen. *-lumbika*, eines nach dem andern auflesen.

lúmbwi (wa), Chamäleon.

luththa, Wohlgeruch, Wohlgeschmack. a.

lúva, Sandelholz (?).

lwanga, ein Vogel.

M.

-máa, voll sein. a.
maadám, während, unterdessen. a.
maadili, begünstigt. a.
maáfa (ya), Tod. a.
maafikáno, Geschäft, Vertrag. a.
maáfu (ya), Vergebung, Erlösung. a.
maagáno (ya), Vertrag, Bund.
maagizo (ya), Auftrag, Richtung, Empfehlung.
maakúli (ya), Beköstigung. a.
maalikáno, Schicht, Lage.
maálum, sicherlich, gewiss. a.
maamúma, Wilde, Heiden.
maámvi (ya), Geklätsch, Verläumdung.
maámüzi (ya), Urtheil. a.
máana (ya), Meinung, Bedeutung, Grund, Ursache. a.
maandázi (ya), allerlei Kuchenwerk.
maandiko, *maandikio (ya)*, das Anrichten der Speisetafel, das Schreiben, Beschreibung.
maandishi (ya), alles was zur Speisetafel und zum Schreiben gehört, Schrift.
maangallízi (ya), Erscheinung.
maangúko (ya), Fall, Zerfall, Ruine.
maápizo (ya), Beschwörung, Fluch.
maáribu (ya), Schelmenstreich. a.
maárifa (ya), Wissenschaft, Wissenswerthes. a.
maarúfu (ya), Berühmtheit. a.
maási (ya), Abfall, Rebellion. a.
maazal, während. a.
maazimo, Anleihe.
mabakia (ya), der Rest. a.
mabelakhe (ya), reich an Gütern und Weisheit. a.
mabiwi (ya), Holzhaufen.
mabumda (pl. zu *bumda*), Honigkuchen, die für die Reise gebacken werden.
machela (ya), Sänfte.
machézo (ya), Spiel, Tanz.
machukio (ya), Ekel.
madáha (ya), Höflichkeit, Anmuth. a.
madáhiro (ya), gemessenes Wesen.
madáka (ya), Verlangen.
madakáta (ya), abgefallene Blätter, Reisig.
madangányo (ya), Täuschung, Betrug.
madáraka(ya),Vorbereitung,Proviant. a.
madáyo (ya), Lügengewebe.
madéfu (ya), Bart.
madéssi (ya), Spiel der Kinder.
madévu (ya), eine Reisart.
mádhabi (ya), Secte. a.
mádini (maadini) (ya), Erz, Metall. a.
madóadóa (ya), gefleckt.
madogóvi, besondere Art des Trommelns bei Beschwörungen.
madóro (ya), unnützes Geschwätz.
madúkwa (ya), Gerüst zum Bau.
maenénzi (ya), Gang, Verhalten.
maenéo (ya), Ausbreitung.
maenézi (ya), Vertheilung, so dass jeder Anwesende etwas erhält.
maengaénga (ya), was zwischen Himmel und Erde schwebt.
mafáa (ya), Nutzen, Vortheil.
máfa (ya), Begräbnissplatz.
mafafanúsi (ya), Erklärung.
mãficho (ya), Versteck.
máfu (ya), Tod, Erstorbenes. *maji mafu*, Nippfluth.
mafúa (ya), Schnupfen und Husten.
mafundisho (ya), Lehre, Vorschrift.
mafúne (ya), Schwächlichkeit, Kränklichkeit. a.
mafungulia ngómbe, die Stunde, wann die Rinder auf die Weide getrieben werden (um 8 Uhr Vormittags).
mafúno = *mavúno (ya)*, Erndte.
mafúrufúru (ya), Finsterniss.
mafúta (ya), Fett, Oel.
mafúu, gebrechlich, zersprungen.
magádi (ya), rohe Soda. a.
magámba (ya), Fischschuppen.

magandi ya maziwa, abgeschöpfte Milch.
maganda (ya), Hülsen, Spreu.
magangao (ya), Verödung, Ruin.
magaribi = *maghrebbi*, Abend, Westen, Abendgebet. Abendland (Marokko). a.
mageúzi (ya), Veränderung.
maghófira (ya), Vergebung. a.
maghrib ayuk, Nordwesten. a.
maghrib akab, Südwesten. a.
maghubba (ya), Bucht eines Stromes. a.
magilisi (ya), Sitzung. a.
mágo pl. von *kágo*, Zauber.
magúgu (ya), Unkraut, Unterholz.
magúmegúme; *bunduki ya magumegúme*, Muskete.
magundalo, Folterwerkzeug.
mahâba, Liebe, Zuneigung. a.
mahali (pl. *mwahali*), Ort, Stelle. a. *mahali pa*, in Stelle von. *mahali pote*, überall.
máhana, Krebsgeschwulst.
máhari (ya), Geschenk, dass der Bräutigam den Eltern oder Verwandten der Braut vor der Hochzeit zu machen hat. a.
mahárazi, Ahle des Schuhmachers.
mahati (ya), Art Reissmaass des Zimmermanns. a.
mahazámu = *mahazimu (ya)*, Gürtel, Shawlgürtel. a.
mahindi (ya), Mais.
mákiri, geschickt. a.
-máhiri (mahhiri), bezaubern, durch Zaubermittel ergründen. a.
mahóka (ya), böser Geist, Wahnsinn.
mahörama (ya), Art Zeug.
mái pl. zu *i*, Eier (Mombas).
máisha (ya), Leben, Lebensdauer. a.
maishilio (ya), Ende, Ziel.
maiti = *mayiti (ya)*, Leichnam. a.
majáni (ya), Gras; der Singular *jáni* bedeutet ein Blatt.
majahaba, Dock. a.
majáribu = *magáribu (ya)*, Versuchung. a.
majázo (ya), Belohnung.
majéngo (ya), Baumaterial.
maji (ya), Wasser. *maji maji*, nass.
maji ya kunde, Bohnensuppe, rothbraun.
majibili (ya), Antwort. a.
majibu (ya), Antwort. a.
majifúno (ya), Hochmuth, Selbstüberhebung.
majilio (ya), Ankunft.
majilipo = *majilipa (ya)*, Rache.
majira (ya), Zeit.
májira (ya), Curs eines Schiffes. a.
majirukhu, verwundet, halbtodt. a.
majóka (ya), Ermüdung.
majonsi (ya), Kummer. a.
majóri, ein Aeltester.
majúni (ya), ein Präparat von Haschisch, Opium, Honig, Eiern u. s. w. a.
majuruhu, halb todt. a.
majutio (ya), Reue, Bekümmerniss über etwas.
majuto (ya), Reue.
makalaláo, Motte (Spottname der Madagassen in Sansibar).
makali (ya), Schärfe.
makamio (ya), Drohung.
makámu, schlank, im Mannesalter stehend, hoch gestellt. a.
makanádili (ya), Waarenraum im Hintertheile der Schiffe der Eingeborenen. a.
makáni (ya), Wohnort, Wohnung. a.
makáo (ya), Wohnort, Wohnung.
makápa; *pepo za makápa*, plötzlicher Windstoss.
makási (ya), Scheere. a.
makáta; *ku piga makáta*, nach hinten ausschlagen.
makatáa (ya), Contract. a.
makatázo, Einwand, Hinderungsgrund.
makátibu, Vertrag. a.
makázi (ya), Wohnung, Existenz.
makengéza (ya), Schielen.
makhdúd, sehr krank. a.
-mákhiri, mit Zauberei umgehen.

makhúshümu = *mákhshümu*, der, die Geehrte, z. B. die Schwester. a.

makhtáji, Wunsch, Begehren. a.

makhtásar, Buch, Heft. a.

mäki (ya), Dicke, Stärke.

makimbilio (ya), Zufluchtsort.

makindáno (ya), Entgegnung, Einwurf.

makini (ya), stilles, ruhiges, anständiges Wesen. a.

makiri (ya pl. *za)*, Art Leiste, die als Thürangel dient, Klampe an der Dhau.

makómbo (ya), Ueberrest von Speise.

makombózi (ya), Lösegeld.

makosekáno (ya), Mangel, Abwesenheit.

maksái, Ochse. a.

makubáchi (ya), befestigte Stellung. a.

makúfuru (ya), Unglauben, Heidenthum. a.

makúli (ya), Speise. a.

makulima (ya), Ackerbau.

makúmbi (ya), Kokosfaser. *makumbi ya usúmba*, Kokosfaser zu Matratzen.

makúndo (ya) pl. *mi-*, Windung der aufgerollten Angelschnur.

makungamáno (ya), Versammlung.

makúngu (ya), Morgenröthe.

makúo (ya), kleine, enge Grube.

makúpa (ya), Untiefe, Furt.

makusanyiko (ya), Versammlung.

makusúdi (ya), Absicht, Vorsatz, absichtlich, mit Fleiss. a.

makutáno (ya), Menge, Schaar.

malaika (wa pl. *za)*, Engel. a.

málaki (wa), Fürst, König. a.

malalo (ya), Nachtlager.

maláu (ya), gerichtliches Verfahren.

malazi (ya), Schlafstelle, Ehebett.

maldadi (wa), Stutzer.

malelézi = *maleléji*, Zeit, wenn die Monsume wechseln und man nach allen Richtungen schiffen kann, Mitte März bis Mitte April und Mitte November bis Mitte Dezember.

malénga (wa), ein Barde.

malévi (ya), Trunkenheit.

malézi (ya), Erziehung.

mali (ya pl. *za)*, Eigenthum, Besitz, Geld. a.

máliki, eine Arbeit beginnen. a.

malimo, Schiffskapitän, Steuermann. a.

malinzi, Aufsicht.

malio, *malilio (ya)*, Klage, Weinen. *malio ya kiko*, das Sprudeln des Wassers in der Wasserpfeife.

malipizi (ya), Rache.

malipo (ya), Lohn, Bezahlung.

malisha (ya), Weidefeld.

maliwátu, Badezimmer.

maliyandimu, Art Spiel.

-maliza, beendigen. a. *-malizika*, beendigt sein.

malizi (ya), Geräusch.

malki, König. a. *malkia*, Königin. a.

málu, Art Antilope.

máma (wa oder *ya* pl. *za)*, Mutter; der untere Mühlstein, cf. *mwana*. *mama wa kambo*, Stiefmutter.

mamávia (wa), Schwiegervater, -mutter, Schwager, Schwägerin.

mämba (wa pl. *za)*, Krokodil.

mámba (ya pl. *za)*, Fischschuppe.

mámläka, Gewalt, Autorität, Herrschaft. a.

mana = *mwana*, Kind.

manádira (ya), Vergebung, Freundlichkeit.

manamize, Einsiedlerkrebs.

manda la zima, Speise, die auf den nächsten Tag verwahrt wird (Lamu).

mandáno = *manjáno (ya)*, ein Gewürz.

mandishi (ya), Schrift.

mandondo (ya), lange Trommel.

mandundu (ya), lange Fransen.

manemane (ya), Myrrhen.

Manga (ya), Arabien, besonders Maskat. *pilpili ya Manga*, schwarzer Pfeffer.

mangaribi = *magharibi*, Westen, Sonnenuntergang. a.

mango (ya pl. *za)*, runder, harter, schwarzer Mühlstein.

mani, Gewicht, ungefähr 3 Rottel.

mankúl, etwas, was aufgebraucht und fortgeworfen ist. a.

manowári, Kriegsschiff. engl.

mansúli (ya), Mantel.

mánŭfā (mánŭfe), etwas sehr kostbares.

manúka (ya) = *manukáto*, Geruch, Wohlgeruch.

manukú (ya), Abschrift. a.

manyiga (ya), Hornisse.

manyúnyo (ya), Regenschauer.

manza (ya), ein Hauptverbrechen.

máo ya jua, Osten.

maómbo, Kraut mit grossen Blättern.

maomboléẓo = *maomboléẓa*, laute Klage.

maómvi (ya), Bettelei.

maóndi, Geschmack.

maondoléo (ya), die Wegnahme.

maonéfu (ya), Neid.

maongéẓi (ya), Geschmack.

maóngo (ya), Rücken.

maongoẓi ya Muungu, der Wille Gottes.

maonji (ya), der Versuch, die Probe.

Maótwe, französische Insel Mayotte bei Madagaskar.

mapáji (ya), Geschenk.

mapakiẓi (ya), Frachtgeld

mapalilo (ya), Zeit des Behackens der Pflanzungen.

mapápuropápuro, Gekritzel.

mapatano (ya), Verständigung, Vertrag.

mapēma, frühe.

mapendáno (ya), gegenseitige Liebe.

mapendéfu, Liebe, mit der der Redende geliebt wird.

mapéndo (ya), Achtung, Zuneigung, Liebe.

mapénẓi (ya), Liebe, Verlangen, Wille.

mapigáno (ya), Kampf, Schlägerei.

mapíndi (ya), Windung.

mapióro (ya), doppelzüngig.

mapíswa (ya), Einfalt, Albernheit.

mapógo (ya), Augenkrankheit, Schielen.

mapoóẓa (ya), unreife Früchte, welche zu früh abfallen, unnütze, unzweckmässige Dinge.

mapóso, Heirathsantrag (Unguja).

mapóẓa (ya), Heilmittel.

mára, zuweilen, mal. a. *mara moja*, einmal. *mara mbili*, zweimal u. s. w. *mara ya pili*, zum zweiten Mal. *mara nyingi*, viel mal. *mara ngapi*, wie viel mal.

maradúfu (ya), doppelt. a.

marahába, gut! sehr gut! danke schön! willkommen! a.

marakaráka, karrirt, scheckig.

-márari, über eine Sache nachdenken. *-mararía*, von jemand gutes oder böses voraussetzen.

marásharásha (ya), Tröpfeln, Hast, Oberflächlichkeit. a.

márashi (ya), wohlriechendes Wasser. *marashi ya Búrobo*, Kölnisches Wasser. *marashi mawardi*, Rosenwasser.

márathi (ya), Krankheit. a.

mardudi (ya), Rückkehr. a.

maregéo (ya), Rückkehr. a.

marehému (wa), einer der Barmherzigkeit erlangt hat, verstorbener. a.

marénga (ya), Auslieger des *galawa*.

marére (ya), ein gewisses Moos, das zum Färben benutzt wird.

marfúk = *marufúku*, verboten. a.

márgeli (ya), grosser Topf. a.

marhámu (ya), Salbe. a.

marijani = *marigani*, rothe Koralle. a.

Márika, Stadt an der Somaliküste.

marika, ein Altersgenosse.

marikábu = *merikábu (ya)*, Schiff der Europäer. a.

marisáa (ya), Schrot. a.

-marisi, sich umschauen.

marithäwa (ya), Ueberfluss, Genüge. a.

mariẓábu (ya), Wasserstrahl.

marjâni, rother Edelstein, rothe Koralle. a.

maróaróa; ku tója maróaróa, kratzen.

marúdi (ya), Rückkehr. a.

marúgurúgu (ya), Geschwulst ohne Geschwürbildung.

marúngu (ya), böse Laune.

marwasi; ngoma ya marwasi, Art Trommel.

masáa (ya), Ueberrest.

masafi, Reinheit. a.

masáhaba (ya), die Freunde, besonders die Gefährten Muhammeds. a.

masáhibu (ya), Freundschaft. a.

masáibu (ya), Unglück. a.

masakini = meskini, ein Armer, Elender. a.

masalkheiri, Gruss am Nachmittag. a.

masámeha = masámeho (ya), Verzeihung. a.

masángo, spiralförmig zum Schmuck um den Unterarm gewickelter Draht.

masanufi, ein Taschentuch, das man um die Schulter bindet. a.

masárifu (ya), Spesen, Proviant. a.

masázo (ya), übrig gelassenes, Rest (von Speisen).

mashaka, Zweifel, schwierige Lage. a.

masházo (ya), Bodensatz.

masháriki (ya), Osten, Ostwind, östlich. a.

mashendéa (ya), wässriger, schlecht gekochter Reis, dünne Suppe.

mashérti; ku weka mashérti, wetten. a.

mashetáno (ya), Menge, Menschen.

mashindáno (ya), Streit, Wettstreit.

mashindéa = mashendéa.

mashindo; kwenda kwa mashindo, traben.

mashóni (ya), Näharbeit.

mashúa (ya pl. *za)*, Boot, Cargoboot.

mashúr = mashuhur, merkwürdig. a.

mashútumu (ya), Verdacht. a.

masia; kwenda masia, auf- und niedergehen.

masífu (ya), Lobpreisung. a.

masihára (ya), Spiel, Scherz. a.

masika (ya), Regenzeit, Winter (März bis August).

masine (ya), Gaumen, Kinnbacke.

masingizlo (ya), Verläumdung.

masizi (ya), Russ, Schmutz an den Kochtöpfen.

maskáni (ya), Wohnplatz. a.

maskini = masikini, Armer. a.

máso (ya), Schneide (eines Messers, Schwertes).

masómbo (ya), Gürtel aus Stoff, mehreremale um den Leib gewunden.

masóngo (ya), Stickerei.

Másri = Misri, Egypten. a.

mastúkhu (ya), Schwester von demselben Vater und derselben Mutter, im Verhältniss zu ihrem leiblichen Bruder so genannt.

masúa (ya), Schwindel.

masukúo (ya), geschliffener Stein. (?)

masúso (ya), Art von hängendem Bücherbrett.

mataajabu (ya), Erstaunen, Verwunderung. a.

matabia túmbiri, ein Baum.

matábwatabwa (ya), dünne Reissuppe.

matáfu (ya), Kiemen der Fische.

matakatifu (ya), Heiligkeit.

matáko (ya), der Hintere.

matákwa (ya), Wunsch, Wille.

matamángo (ya), Liebe.

matambavu (ya), die Seite eines Menschen, Art Amulet.

matamuko (ya), Aussprache, Dialect, Provinzialismus.

matana (ya), Aussatz. a.

matandiko (ya), Bettzeug.

matánga (ya), grosse Matten, Segel. *kukáa matanga*, in tiefster Trauer sein (5 bis 15 Tage lang). *ku ondóa matanga*, mit der Trauer aufhören.

matangamano (ya), Mischung, grosse Menge Menschen.

matánitáni, rückwärts.

matása (ya), dicke Reissuppe der Eingeborenen.

matáta (ya), Verwickelung, Verwirrung.

matawále (ya), Uferregion eines Flusses, Süsswasserseees.

matáyo (ya), Vorwürfe.

máte (ya pl. *za)*, Speichel.

matefal (pl. *átefal*), Ziegel. a.

mategeméo (ya), Stütze, Unterstützung.

matéka (ya), Beute, Gewinn.

matélăba = matilába = matálaba, Naturgesetz, Gesetz, Sitte. a.

matĕlái = matláa, Ostwind. a.

matembezi (ya), Spaziergang, Umherstreifen (oft mit schlimmer Nebenbedeutung).

matengo (ya), die Ausleger eines Kanoe.

matepukuzi (ya), Aufschlag aus den Wurzeln eines gefällten Baumes.

matéso (ya), Leiden durch Krankheit, Armuth u. dgl.

matetési (ya), Fürsprache (z. B. für einen Gefangenen).

matetési (ya), Gackern der Henne, wenn sie ein Ei gelegt hat.

mateto (ya), Streitigkeit.

mateusi (ya), Wahl.

mathábahu (ya), Altar. a. *mathabuha (ya)*, Opfer.

mathăhábi (ya), Secte, Ueberzeugung. a.

mathára (ya), Unheil. a.

mathehébi = mathahábi.

mathúbudu (ya), Bestätigung. a.

matiko; ku tia matiko, Eisen härten.

matindi (ya), grüner Mais.

matíndo (ya), Schlachthaus.

matíra (ya), Wiege.

matiti 1) pl. von *titi*, Euter. 2) *ku enda matiti*, traben.

matláa (ya), Ostwind. a.

matóbŏsha, Art Kuchen.

matokéo (ya), Ausgang.

matongózi (ya), Begierde.

matópe (ya), Schmutz.

matuéo jua, Sonnenuntergang.

matukáno (ya), Schimpfen mit unfläthigen Wörtern.

matukio (ya), Zufall.

matukúzi (ya), Trägerlohn.

matumaini (ya), Zutrauen, Hoffnung. a.

matumbáwe (ya), Korallenfelsen.

matúmbo (ya), Baucheingeweide.

matumbwitúmbwi (ya), geschwollene Backe.

matumishi (ya), Dienst.

matúnga (ya), Weidefeld.

matúni (ya), das Abziehen des Felles. *nyama ya matuni*, Fleisch, welches derjenige als Lohn erhält, der das Schlachten und Zerlegen eines Thieres übernommen.

matúo oder *matuéo ya jua*, Westen (Momb.).

maturuma, Schiffsrippen.

matusu(ya), Schimpf- und Schmähreden.

matuvúmu (ya), Anklage, Tadel.

matwázi, Schellen.

maugúzi (ya), Krankenpflege.

maujiza (ya), Wunder. a.

maukiiifu (ya), Vorsatz.

maulizo (ya), Frage.

maumivu (ya), Schmerz.

maúngo (ya), Rücken, Gelenke. *uti wa maúngo*, Rückgrat.

maunsi ya chombo, Erbauung eines Schiffes.

maŭsio (ya), Ueberlieferung, Auftrag. a.

máuti (ya), Tod. a.

maváo (ya) = mavázi, Kleidung, Anzug.

mavi (ya), Dung, Exkremente.

măviá (wa), die Mutter des Gatten.

mavigo ya maji, Blätter, welche auf das Wasser im Kruge gelegt werden, damit es nicht überfliest, wenn der Krug auf dem Kopfe getragen wird.

mavulio (ya), schlechte, abgetragene Kleider, die man andern zum Gebrauch überlässt.

mavúmi (ya), Gemurmel.

mavunda, einer der alles zerbricht, das ihm unter die Hände kommt.

mavundevunde (ya), zerrissenes Gewölk.

mavuno, Erndte.

mawázo, Gedanke.

mawiajua = mawio jua, Sonnenuntergang.

mawimbi (ya), Brandung.

mawindo (ya), Jagdbeute.

máyiti (ya), todt. a.

mayúkwa (ya), Gerüst.

mazao (ya), Frucht, Ertrag.

mazíko (ya) = maziaráni, Begräbnissplatz.

maȥingiwa, Belagerung.
maȥishi (ya), Leichentücher.
maȥóka (ya), 1) Dämonen. 2) Art Messingdraht.
máȥu (ya), Art Banane.
maȥumgumȥo (ya), Unterhaltung, Gespräch.
maȥwéȥo (ya), Gewohnheit, Sitte.
mba (ya pl. *ȥa)*, Hautkrankheit, Rötheln.
mbabúro (wa), Schramme, besonders von einer Vogelklaue.
mbaharia (wa), Seemann. a.
mbalánga (wa), Hautkrankheit der Hände, Füsse u. s. w.
mbaléghi, mannbar werdend. a.
mbâli, weit ab, entfernt.
mbamba kofi, Art Baum.
mbánde, tiefste Ebbe.
mbango, Vogel mit grossem hakigen Schnabel, wie ein Papagei, Mensch mit vorstehenden Zähnen.
mbáno, eiserner Hammer.
mbáraka, 1) ein Baum. 2) Segen. a.
mbarángo (ya pl. *ȥa)*, ein kurzer Knüttel.
mbárika pl. *mi-*, Kastorölbaum.
mbárowăi, Schwalbe (?).
mbárüti pl. *mi-*, Art Unkraut, Diestel.
mbashiri pl. *wa-*, ein weitblickender Mann, der die Zukunft vorher erkennt. a.
mbasi pl. *mi-*, eine Art Baum, dessen Holz zum Feuerreiben gut ist.
mbasúa pl. *mi-*, Schwindel.
mbáta (ya pl. *ȥa)*, Kokosnuss, deren Kern völlig trocken ist.
mbáthiri pl. *wa-*, ein Verschwender. a.
mbáti pl. *mi-*, Wallplatte, Dachbalken, der auf der Mauer aufliegt.
mbáu pl. zu *ubau*, Bretter.
mbávu pl. von *ubavu*, Rippe.
mbawa pl. zu *ubáwa*, Flügel.
mbayána (ya), Unvereinbarkeit (wie etwa von Oel und Wasser). a.
mbayáni (ya), stadtkundig. a.
mbayuwáyu, Schwalbe.
mbáȥi pl. *mi-*, Busch mit bohnenähnlicher essbarer Frucht. *mbaȥi (ya* pl. *ȥa)*, die Frucht selbst.
mbea pl. *wambea*, ein Verläumder unter Freunden.
mbéga pl. *wa-*, Art Affe, schwarz mit weissem Haar auf den Schultern.
mbégu, Samen.
mbéja pl. *wambéja*, junge, ordentliche Person, die etwas auf sich hält.
mbéko (ya), Geschenk, in Erwartung späterer Gegenleistung gegeben.
mbêle (ya), Vorderseite. *mbêle (ya* oder *ȥa)*, bevor, vor.
mbémbe pl. *wa-*, wilde Biene.
mbéyu (ya), Saat.
mbía pl. *mi-*, Art Mangrove.
mbíbo pl. *mi-*, eine Art Baum «cashew-nut tree».
mbilikímo, Pygmaee.
mbilíwili (ya pl. *ȥa)*, 1) Art Dornbaum. 2) Handgelenk (?).
mbingu pl. von *uwingu*, Himmel.
mbinja, pl. zu *ubinja*, Pfiff. *ku píga mbinja*, pfeifen.
mbio (ya pl. *ȥa)*, Lauf. *ku piga mbio*, rasch gehen, laufen.
mbiomba, Mutters Schwester.
mbirambi ȥako, Trostwort für den, der einen nahen Verwandten verloren.
mbíshi, Widersetzlichkeit.
mbisho wa pépo, Gegenwind.
mbísi, gerösteter Mais.
mbíu pl. *mi-*, Büffelhorn, als Musikinstrument gebraucht.
mbo, Penis.
mbôga (ya pl. *ȥa)*, Zukost zum Reis, z. B. Fleisch, Sauce, Gemüse.
mboga pl. *mi-*, Kürbis.
mbóna, zwar, aber doch, doch ja, was ich sagen will, warum doch?
mbongéa, Dünger.
mboni (ya pl. *ȥa)*, Augapfel, werthvolle Sache.
mboni, Süden.
mbono pl. *mi-*, Ricinusbaum.
mbósa pl. *wa-*, Art wilde Biene.
mbu pl. *wa-*, Moskito.
mbúba (ya pl. *ȥa)*, böse Geschwulst.

mbúji, geschickt, tüchtig.
mbúlu, eine Art Krokodil (?).
mbulúkwa, Narrenstreich.
mbumbu *(ya* pl. *za)*, Art Bohne.
mbumbwazi, starr vor Erstaunen oder Entsetzen.
mbúnduki, eine Art Strauch.
mbungu, Sturm.
mbŭni *(wa)*, Verfasser, Autor. a.
mbūni *(wa* pl. *wa* oder *za)*, Vogel Strauss.
mbúruga, Frucht des gleichnamigen Baumes, von den Zauberern zum Wahrsagen benutzt.
mburukénge *(wa* pl. *wa* oder *za)*, Art grosser Eidechse, deren Fett gegen Ohrenschmerzen benutzt wird.
mbúyu pl. *mi-*, 1) Affenbrotbaum. 2) Gefäss aus der Frucht des Affenbrotbaumes, jedes ähnliche Gefäss, z. B. ***mbuyu la tango***, Calabass.
mbúzi *(wa* pl. *za)*, Ziege. ***mbuzi ya kunia nazi***, ein Instrument, Kokosnüsse zu schaben.
mbwa, Hund. ***mbwa mwitu***, wilder Hund, Schackal.
mbwa, Genitivpartikel für *wa* z. B. ***mwana huyu mbua nani***, wem gehört dieser Junge.
mbwáji, geizig.
mbwayi, böse, wild.
mbwe, kleine weisse Kiesel, grösser als *changarawi*.
mbwéha pl. *wa-*, Fuchs.
mbweu, Aufstossen, Rülpsen.
mcha Muungu, ein Gottesfürchtiger.
mchache, wenig.
mcháfu, schmutzig.
mchágo pl. *mi-*, das Kopfende des Bettes.
mchána = ***mtána***, heller Tag.
mchánga = ***mtánga***, Sand.
mchapi tumbiri, ein Baum.
mché pl. ***miche***, Sämling, Pflänzchen, Steckling.
mche, eine Art Holz.
mchéji, ein Baum.
mchekesháji pl. *wa-*, ein Spassmacher.
mchéle, rein gemachtes Getreide, besonders Reis.
mcheléma, wässerig.
mchéwa wa hindi, Maiskolben.
mchézo pl. *mi-*, Spiel.
mchi pl. ***michi***, Mörserkeule zum Stampfen des Getreides.
mchicha, Art Spinat.
mchikichi pl. *mi-*, Oelpalme.
mchilizi, Traufe, Dachrinne.
mchongóma pl. *mi-*, Dornbusch mit kleiner, schwarzer, essbarer Frucht.
mchorochoro, Jemand, der sehr rasch schreiben kann.
mchóvu, müde, ermattet.
mchukúzi pl. *wa-*, Träger.
mchúmba *(wa)*, Bräutigam, Braut.
mchumbulúru pl. *wa-*, Art Fisch.
mchúnga pl. *wa-*, Hirte.
mchungwa pl. *mi-*, Citronenbaum.
mchurúzi pl. *wa-*, Krämer.
mchúzi, Sauce, Curry.
mchwa *(wa)* pl. auch ***michwa***, weisse Ameise.
mda = ***muda*** pl. ***mida***, Termin, Zeit. a.
mdádisi, ein Untersucher, Prüfer.
mdágo, eine Art Unkraut.
mdahálo = ***msanye*** *(kiámu)*, Stamm der Eingeborenen bei Malindi.
mdáifu, schwach. a.
mdáku pl. *wa-*, ein Klätscher, Verläumder.
mdala pl. *mi-*, Trägerlast (schwere Gegenstände an beiden Enden des Stockes festgebunden).
mdalasini, Zimmet.
mdálimu, ein Betrüger. a.
mdána, böses Vorzeichen.
mdáni, Art Baum, aus dessen Holze Mörser gemacht werden.
mdánzi pl. *mi-*, wilder Apfelsinenbaum. ***mdanzi wa kizungu***, mit süssen Früchten. a.
mdaraháni, Indisches Zeug.
mdáua, ein Gegner.
mdauára, Kreis, Rundung. a.

mdawári, das weiche «ﺿ» im arabischen. a.

mde, ein Baum.

mdebdabína pl. ***wa***, Störenfried. a.

mdéki pl. ***mi-***, Ladestock. a.

mdelásini = ***mdalasini***, Zimmetbaum.

mdenéngwa = ***mdéni***, Schuldner.

mdéruba pl. ***mi-***, Feuerstahl. a. ***mdérüba wa pépo***, Sturm, Orkan.

mdila pl. ***mi-***, Kaffeetopf, Kaffeemühle.

mdílifu, kraftlos, elend. a.

mdímu, Citronenbaum.

mdírifu, wohlhabend. a.

mdízi pl. ***mi-***, ein Baum.

mdo pl. ***mido***, Kissen. a.

mdómo pl. ***mi-***, Schnabel. Von der Lippe des Menschen wird lieber ***mwomo*** gebraucht.

mdónga, ein Baum.

mdónsi, ein Flussfisch.

mdoya pl. ***wa-***, Spion.

mdu pl. ***midu***, ein Baum.

mdu pl. ***mindu***, Hackmesser, Sichel.

mdude pl. ***mi-***, Ausdruck der Verachtung.

mdúdu, Wurm, Insect. a. ***mdudu wa sikio***, Ohrenschmalz. ***mdudu wa chanda***, Fingergeschwür.

mdudúdu, ein Baum.

mdukúo, leichter Schlag auf die Wange.

mdúle, ganz armer. a.

mdúle pl. ***mindúle***, Zelt, Cajüte.

mdúli, Art Teller, welcher aus Sur in Arabien importirt wird.

mdúmu, Krug mit Schnauze (für parfümirtes Wasser).

mdungumáro, Name eines bösen Dämon, der durch den Ton der ***dungumáro***-Trommel verscheucht wird.

-méa, wachsen, gedeihen. ***-meléa***, auf etwas wachsen.

medün, Schildpatt.

-méga, mit der Hand aus der gemeinsamen Schüssel essen.

meiti, todt. a.

-méka, ***-mekaméka***, glänzen, glitzern.

méko pl. von ***jiko***, Feuerstelle, Küche.

-meléa cf. ***-mea***.

melézi (wa), das Rollen eines auf offener Rhede vor Anker liegenden Schiffes.

mélham, Heftpflaster. a.

-memetéka, glänzen, glitzern. ***-memetesha***, glitzern lassen. ***-memetuka***, funkeln.

-ména, jemand verächtlich behandeln.

ména pl. von ***jéna***, Erdlöcher.

ménde, Motte, auch Ausdruck für Rupie.

mendemesera, Spindel.

menénsi = ***maenénsi***, Betragen.

méno pl. von ***jino***, Zähne. ***menomeno***, Zinnen.

mentár, Haarzange.

-ménya, 1) Speise mit der Hand aus der Schüssel nehmen. 2) schlagen, enthülsen.

mérhem = ***marehému***, der verstorbene, entschlafene. a.

meriki; bunduki ya mériki, Luntenschlossgewehr.

merikébu, Schiff der Europäer. a. ***merikébu ya tajá***, ein Kauffahrer. ***merikébu ya móshi***, Dampfschiff.

Merima, das Küstenland von Afrika, südlich von Sansibar.

-meriméta, glänzen, scheinen, funkeln.

mersa, Hafen. a.

mertháwa, Ueberfluss, Fülle. a.

meshmâa, Kerze. a.

mésiki = ***méski***, Moschus, Parfüm. a.

meskíni, Armer. a.

meskíti, Moschee. a.

-méta, glänzen. ***-metaméta***, glitzern. ***-metésha***, blank putzen. ***-metuka***, von weit her glänzen.

meteméte (wa), Glühwurm.

méthili (ya), Gleichniss, Bild. a.

méza, Tisch. portug.

mézi = ***mwezi***, Mond.

mfá, Ofen, Darre.

mfá, Fleisch, welches einem Fremden als Zukost zu seinem Reis gegeben wird.

mfáa, das Mittelstück einer Thür.
mfădu (ya pl. *za)*, ein grosser Getreidekorb, hält 10 gisila.
mfálme = *mfálume* = *mfaume*, Häuptling, König.
mfáno pl. *mi-*, Bild, Gleichniss, Modell.
mfáraja, Trost. *mfáráji*, Tröster. a.
mfaramfára, eine Eidechse, Chamaeleon. (?)
mfaránsa, *mfárasa*, ein Franzose.
mfárasa, eine dünne leichte Matratze. a.
mfárika (ya pl. *za)*, weibliches Wesen, das noch nicht geboren (von Menschen und Thieren). a.
mfásiri, Erklärer, Dolmetscher. a.
mfáthaha, Schande, Schmach. a.
mfáthili pl. *wa*, freundlich, edelmüthig. a.
mfedêha, ein Baum.
mfeko wa meno, Lücke zwischen den Zähnen.
mféni, Baum, dessen Holz aus Arabien und Indien eingeführt wird, um es zu Masten zu verwenden.
mfethuli, ein roher Geselle. a.
mfi pl. *mifi*, Stachel, Pfeil. *mfi wa kigúmba*, vergifteter Pfeil mit Eisenspitze. *mfi wa mrembe*, vergifteter Pfeil mit Holzspitze.
mfiéle = *mzee*, alter Mann, alte Frau.
mfifílisi pl. *wa-*, Betrüger.
mfilisi, einer, der seines Schuldners Eigenthum versteigern lässt, weil dieser nicht bezahlen kann. a.
mfinángi, Töpfer.
mfinessi, Jackfruchtbaum, artokarpus integrifolia.
mfiósi, ein Zänker, Tadler.
mfipápo, ein Baum.
mfisifisi, *mfitaji*, einer, der etwas versteckt.
mfitini, ein Friedensstörer. a.
mfiwi, der Bohnenbusch.
mfo pl. *mifo*, Strom, Giessbach.
mfódoro, Einladung zum Fest. a.
mfombi, Wassergraben.
mfomgónia, ein Baum, dessen Früchte von den Wadahálo gegessen werden.
mforoya, ein Baum.
mforsaji, ein Maulbeerbaum.
mfŭ, ein Todter.
mfúa pl. *wafúa*, Schmied. *mfua* pl. *mifua*, Blasebalg.
mfuási, ein Anhänger, Gefolgsmann.
mfuáti, Art rother Ameise.
mfúfu, ein Baum.
mfufumaji, ein Baum.
mfúgo pl. *mif-*, Hausthiere. Der Plural bezeichnet die verschiedenen Arten.
mfuje = *mvuje*, übelriechender Gummi, Assa foetida.
mfuke = *mvuke*, Schweiss, Dampf.
mfuko pl. *mi-*, Beutel, Tasche.
mfule, Art Baum.
mfúli (kigunya), Mann.
mfuma, Weber.
mfumbáti pl. *mi-*, die Seitenstücke der Bettstelle.
mfumbe pl. *mi-*, die Oberseite der Hacke der Eingeborenen.
mfumbi pl. *mi-*, Graben um Wasser zu leiten.
mfúnda, ein Baum.
mfúndo pl. *mi-*, Aerger, böse Laune, Neid.
mfúne, ein Baum mit glatter weisser Rinde.
mfungo, die letzten drei Tage vor Beginn des Ramathan (des Fastenmonats der Muhamedaner).
mfunguo, Name der Monate nach dem Ramathan.
mfunguo wa mosi = dem arabischen Monat *shaowal.*
mfunguo wa pili = *thilkaada.*
mfunguo wa tatu = *thilhaji.*
mfunguo wa nne = *moharram.*
mfunguo wa tano = *safar.*
mfunguo wa sita = *rebia el auwal.*
mfunguo wa saba = *rebia el akhr.*
mfunguo wa nane = *jemâd el auwal.*
mfungúo wa kenda = *jemâd el akhr.*

die übrigen drei Monate werden meist mit den arabischen Namen: *rájab, shábaan = mlisho, rámathan* genannt.

mfunzáji, mfúnzi, Lehrer.

mfunúnu, Baum, aus welchem ein Parfüm bereitet wird.

mfúo pl. *mifúo*, der weisse Sand am Strande, ein Streifen.

mfúpa pl. *mifúpa*, Knochen.

mfupápo, ein Baum.

mfúre, tiefe Schüssel der Wanika.

mfuria pl. *mi-*, Mantel.

mfúrugo, Unruhe.

mfurúmfu pl. *wa-*, Gazelle.

mfúzi pl. *wa-*, Metallarbeiter, Schmied.

mfyozi, ein Lästerer.

Mgálla, ein Galla.

mgáli, Bootsstange.

mgánda pl. *mi-*, 1) Baum, der am Meere wächst. 2) Reisgarbe.

mgánga pl. *wa-*, Zauberdoctor, Arzt.

mgangajále, Name eines Baumes.

mganyándo, harter Boden in der Plantage.

mgéni, ein Fremder.

mghad, kurzer Galopp, Canter. a.

mgi, stark, dick.

mgina, neues Grass.

mgó pl. *migo*, ein grosser Taschenkrebs.

mgóa wa ngombe, die Wamme des Rindes.

mgogoro, ein Hinderniss, Stein des Anstosses.

mgója mlango, ein Thürhüter

mgóli, Scropheln, Flechte.

mgolósa, Baumstumpf.

mgómba pl. *mi-*, Bananenbaum, Bananenplantage. *mgómba wa tombaku* = 20 Tabackstücke (bei den Wateita).

mgombwe, eine Muschel, Cassis rubra.

mgómvi pl. *wa-*, ein händelsüchtiger Mensch.

mgondo wa maji, Kielwasser.

mgóngo pl. *mi-*, der Rückgrat, der Rücken, Höcker des Kameels. *nyumba ya mgongo*, Schutzdach. *kiinúa mgóngo*, ein Geschenk, Trinkgeld.

mgonjwa pl. *wa-*, ein Kranker.

mgósa, Baum, aus dessen Rinde Lunten fabrizirt werden.

mgóti, Stengel von Hirse oder Mais.

mgóto, Geräusch.

mgu pl. *migu*, Art Kornwurm.

mgúmba, 1) Widerhaken an grossen Pfeilen. 2) Frau, die noch nicht geboren.

mgúni pl. *mi-*, Walfisch, von dem das Ambra kommen soll.

mgúnda, Ackerland.

mgúne, junge *mkoma* Palme, deren Blätter zu Matten, Körben und dgl. verarbeitet werden.

mgunya, ein Eingeborener von der Küste zwischen Patta (Siwi) und dem Juba.

mgúno pl. *mi-*, Knurren, Brummen.

mgurumgúru, grosse Art Eidechse, welche sich Löcher in die Erde gräbt.

mgúrumo pl. *mi-*, Donner. *mgúrumo wa simba*, Brüllen des Löwen.

mgurúre, ein Baum.

mguu pl. *mi-*, Fuss, Bein. *kwenda kwa miguu*, gehen.

mguuri, Thal.

mhási, Eunuch, kastriertes Thier. a.

mhimbati pl. *mi-*, Keule mit ovalem Kopf.

mhimili pl. *mi-*, Bindebalken. a.

mhindi pl. *wa-*, muhamedanischer Indier.

mhindi pl. *mi-*, Mais.

mhitáji, einer der etwas nöthig hat. a.

mhogo pl. *mi-*, Kasawa, Maniok.

mhulu, grosse Baumeidechse.

mhunzi pl. *wa-*, Handwerker. *mhunzi wa mawe*, Maurer. *mhunzi wa chuma*, Schmied. *mhunzi wa fetha*, Goldschmied.

mia pl. *wa-*, hundert. a. *mieteen = miteen*, zweihundert.

mialamu, die Enden eines Stückes Zeug. a.

miayu, das Gähnen.
miba *(ya* pl. *za)* = ***mwiba***, Dorn. ***miba ya samaki***, Gräte.
midirára, immer.
mifu pl. ***máfu***, ein Insect, welches das Vieh belästigt.
mifúa (pl. von ***mfúa***), Blasebalg.
mikaha, Heirath.
mikambe; ku piga mikambe, beim Baden mit dem Kopfe untertauchen und mit den Beinen plätschern.
miko, Vorschriften des Zauberdoctors für den Kranken. ***fulani hana miko***, N. N. beobachtet nicht die Vorschriften des ***mganga***.
mila, Sitte.
miléle, Ewigkeit, ewig. a.
milhoi, fabelhaftes Märchenwesen, Dämon, grosser Affe.
-miliki = ***-milki***, besitzen, regieren. a. ***milki*** *(ya)*, Besitzthum, Herrschaft. a.
milla *(ya* pl. *za)*, alte Sitte. a.
milumbe, eine lange Rede.
mimba *(ya* pl. *za)*, Schwangerschaft, Schwellung.
mimbara = ***mimbari***, Nische in der Moschee, welche die Richtung nach Mekka anzeigt; Predigtstuhl in der Moschee; Art Bettstelle. a.
mimi, ich, mich, mir.
-mimina, ausgiessen, ausleeren. ***-miminia***, für jemand ausgiessen. ***-miminika***, übergegossen sein, überfliessen.
mini, rechts. a. ***mini wa shemáli***, rechts und links.
-minya, auspressen. ***-minyuka***, zerbrechen.
minyonyóno, Geflüster.
mio pl. von ***umio;*** Schlund.
miongoni mwa, was das anbetrifft, mit Beziehung darauf.
mionsi; ku piga mionsi, pfeifen.
miraji, Feiertag, Fasttag. a.
mirimo, Anstelligkeit, Dienst. (?)
mirisáa = ***mirisáu***, feines Schrot. a.
misgida, Krümmung. a.
mishitari, gekrümmt. a.
miski, Moschus. a.
Misko, Russland.
Misri, Egypten. a.
miteen, zweihundert. a.
mithili, Aehnlichkeit, Gleichheit. a.
miunsi, das Pfeifen.
miwani *(ya)*, Brille.
miye, ich, der ich bin.
miza = ***meza***, verschlucken.
mizani *(ya)*, Waage.
mizi, ***mizizi***, Wurzelfaser.
mjafari, ein Dornbaum.
mjagga, Mensch aus Daggeland.
mjakazi pl. ***wa-***, Sklavin.
mjangáo, Bestürzung.
mjanni *(wa)*, Wittwe.
mjaniáto, ein Gericht der Eingeborenen aus Fisch mit Bananen und Kassava zusammengekocht.
mjánja *(wa)*, ein Schwindler.
mjánne, ein Baum.
mjáro, der mit einer Karavane Mitreisende.
mjásiri, tapfer, muthig, unverzagt. a.
mjassúsi, neugierig, wissbegierig. a.
mjéledi, Peitsche. a.
mjengo, Gebäude.
mjénza, ein Fruchtbaum.
mji, Stadt, Flecken, Dorf.
mji, Gebärmutter.
mjiari, Steuerreep.
mjinga, ein Unverständiger, Grüner.
mjisikafiri, eine kleine Eidechse.
mjója, ein Baum, aus welchem Canoes gemacht werden.
mjoli, Mitsklave.
mjomba, Oheim.
mjoo, die zweite Saatzeit im Jahr «Juli, August, September».
mjombakaka, eine grosse Eidechse.
mjũ, der Landwind.
mjugu, Erdnuss.
mjukuu, Verwandter, Grosskind.
mjumba = ***mjomba***, Oheim.
mjumbe pl. ***wa-***, Bote.

mjúme, ein Handwerker, welcher Messer- und Schwertgriffe aus Holz oder Horn fertigt.

mjumu, eingelegte Arbeit.

mjusi, Eidechse.

mjuvi, ein Wissender (auch einer, der alles besser wissen will, ein Schwätzer).

mkaa, ein Baum, dessen Rinde für den Rheumatismus gut sein soll.

mkabala, gegenüber. a.

mkabiti, ein guter Haushalter. a.

mkadi, Pandane.

mkája, Leibbinde der Wöchnerinnen.

mkakasi pl. *mi-*, Dose zu Schnupftaback oder dergl.

mkalimani pl *wa-*, Dolmetscher. a.

mkamajuma, ein Baum.

mkamba, Eingeborener von Ukamba.

mkamba pl. *mi-*, Krabbe.

mkamilifu, vollkommen. a.

mkamshe, Art hölzerner Löffel. a.

mkandáa, Baum mit nutzbarer Rinde.

mkando, gebogenes Eisen.

mkaragazo, starker Taback.

mkasama, Dividiren. a.

mkasiri, Baum, mit dessen Rinde die Fischnetze schwarz gefärbt werden.

mkáta, Ende Band, Aufhänger.

mkatáa, fester Entschluss. a.

mkatále, Stock, in welchem die Füsse von Gefangenen befestigt werden. a.

mkate, Brod, Brotschnitt, Fladen.

mkatili, ein Mörder, ein Held. a.

mkáto wa ṅyumba, Abtheilung im Hause.

mkato, Brod (in der alten Sprache).

mkázi pl. *wa-*, ständiger Einwohner.

mkazo, das Engesein, Drücken.

mke, Frau, Weibchen.

mkébe, Topf, Räuchergefäss.

mkéka, Matte.

mkewa, unreifes Korn, welches nicht ganz reif ist.

mkereza, Drechsler.

mkia, Schwanz, Schweif.

mkilemba, ein Mann mit einem Turban.

mkimbizi, ein Deserteur, Bandit.

mkináifu, ein unabhängiger Mann.

mkinda, jung, noch nicht ausgewachsen.

mkindu, Art Palmbaum.

mkizi, Art Fisch.

mkiwa, ein ganz Armer.

mkó, Schmutzfinke.

mkóba, kleine Tasche.

mkóche, baumförmige Boranuspalme.

mkójo, Urin.

mkóko, 1) Mangrove. 2) eine rothe, dicke Schlange.

mkokóto, Schleppspur.

mkoma, eine Palme, aus deren Saft Palmwein gemacht wird.

mkombozi, Erlöser.

mkóndo, Pfad, Strömung in der See.

mkóne, ein Baum.

mkóngo, Krankheit.

mkongójo, Stab der alten Leute.

mkóno pl. *mi-*, Arm (Unterarm), Elle, Hand, Griff, Stiel.

mkongwe, ein alter, schwacher Mensch.

mkópi, Betrüger.

mkórofi, einer der den Leuten das Geld (im Spiel u. dgl.) abzunehmen versteht. a.

mku, Pfosten, an welchen Verbrecher, die durchgepeitscht werden sollen, angebunden werden.

mkúa, ein Baum.

mkúbwa, gross.

mkúcha, Kralle, Klaue.

Mkuchyo, Makdischu.

mkúfu, Kette.

mkufúnzi pl. *wa-*, Lehrer.

mkuke pl. *mi-*, Speer.

mkuku, Kiel eines Schiffes.

mkulifu, ein arbeitsscheuer Mensch.

mkulo, trichterförmiger Mattensack um das Kokosnussöl zu filtriren.

mkumavi, eine Art rothen Holzes, die in Sansibar viel gebraucht wird.

mkumbi, Kopalbaum.
mkumbúu, Gürtel.
mkunási, eine Art Dornbusch mit essbaren Früchten.
mkundáchi, ein Fisch.
mkundúfu, heiter.
mkúnga pl. *wa*-, 1) Hebeamme. 2) Aal.
mkúngu, 1) eine Art Baum. 2) der Stamm der Banane, an welchem die Früchte, die *ndizi*, in einzelnen *matana* sitzen.
mkunguru, das Klimafieber.
mkwáfi, Angehöriger eines mit den Massai verwandten Stammes.
mkwakwa, ein Baum.
mkwamba, Art Dornbusch.
mkwáyu, Tamarinde.
mkwassi, ein Wohlhabender.
mkwe, Schwiegervater oder -Mutter, Schwiegersohn oder -Tochter.
mlafi, Schwelger. *mlafu*, gefrässig.
mlála, Palmenart, Hyphäne.
mlango pl. *mi*-, Thüre.
mlanza pl. *mi*-, Stock, um etwas daran zu tragen.
mlariba pl. *wa*-, Wucherer.
mle, dort.
mlevi pl. *wa*-, Trunkenbold.
mlegéfu pl. *wa*-, Schwächling.
mléha, Baum mit leichtem Holz, zu Mastbäumen und Canoes gebraucht.
mléle, immer.
mléle pl. *mi*-, lange, gekrümmte Feder im Schwanze des Hahnes oder des Strausses.
mlémbe pl. *mi*-, Bogen.
mléza, *mlezo* pl. *mi*-, Boje.
mlézi pl. *wa*-, Wärter, Wärterin (von Kindern).
mli pl. *mi*-, Fussfessel.
mlia pl. *mi*-, Streifen.
mlija pl. *mi*-, Rohr, um Bier und andere Flüssigkeiten dadurch zu trinken.
mlima pl. *mi*-, Berg.
mlimo pl. *mi*-, Ertrag des Ackerlandes.
mlingóte pl. *mi*-, Mast. *mlingote wa galme*, Vordermast. *mlingote wa maji*, Bugspriet.
mlinzi pl. *wa*-, Wächter.
mlio pl. *mi*-, Schrei, Schall.
mlisámo pl. *mi*-, Rinne.
mlisha, *mlishi* pl. *wa*-, Hirte.
mlisho pl. *mi*-, Nahrung. *mwezi wa mlisho*, der elfte Monat, der dem Ramadan vorausgeht.
mliwa, Baum mit wohlriechendem Holz.
mlole, Hahnenkamm.
mlómo pl. *mi*-, Lippe.
mlumbáji pl. *wa*-, beredt.
mlúmbo pl. *mi*-, Bericht.
mméa pl. *mi*-, aufgehender Keim.
mnáda pl. *mi*-, Verkauf, Auktion; Ding, das verkauft wird. *mnadi* pl. *wa*-, Hausirer.
mnáfiki pl. *wa*-, Lügner, Heuchler. a.
mnana pl. *wa*-, ein Vogel, andropodus flavesceus.
mnanazi pl. *mi*-, Ananasbusch.
mnára pl. *mi*-, Thurm. a.
mnásăa pl. *mi*-, Beleidigung, Schmach. a.
mnawála pl. *mi*-, Schiffscontract. a.
mnázi pl. *mi*-, Kokosbaum.
mnéni pl. *wa*-, Redner.
mngazidja, ein Eingeborener der Komoren.
mngwana, freier Mann, Herr.
mnika, ein Eingeborener vom Stamme der Wanika.
mnimbi, Name eines grossen Fisches.
mno, sehr.
mnofu, Fleischigkeit.
mnoga pl. *mi*-, grünes Tabacksblatt.
mnyamávu, ein stiller Mensch, der sich nicht geschwinde in Aufregung bringen lässt.
mnyámbi; muthwillig.
mnyangángyi pl. *wa*-, Räuber, Tyrann.
mnyéo, kitzelndes, stechendes Gefühl.
mnyiriri pl. *mi*-, Arme des Tintenfisches.

mnyonge pl. *wa-*, ein unbedeutender Mensch.
mnyororo (mnyoo) pl. *mi-*, Kette.
mófa, Backofen der Araber, kleine runde Kuchen.
mohulla, Termin. a.
-moja, eins.
Mola, Herr = Gott. a.
moma, eine giftige Schlange.
Mombee, Bombay.
mongo = *maongo*, der Rücken.
mongu pl. *mi-*, Kornwurm.
monso pl. *monso*, wilde Katze.
mora pl. *mi-*, Art schlechten indischen Reises.
mori pl. *miori*, Talg.
Moris, Mauritius.
moshi pl. *mioshi*, Rauch.
mosi, eins. *ya mosi*, das erste.
moskiti, Moschee. a.
mota, Flechtwerk.
móto pl. *mioto*, Feuer.
móyo pl. *mi-*, Herz.
mpagazi pl. *wa-*, Träger.
mpáji pl. *wa-*, freigebiger Mensch.
mpaka pl. *mi-*, Grenze.
mpamba pl. *mi-*, Baumwollenpflanze.
mpanda, *nchi wa mpanda*, aufsteigendes Land.
mpándo pl. *mi-*, Säezeit.
mpanzi pl. *wa-*, Säemannn.
mpapáyu pl. *mi-*, Melonenbaum.
mpato, Gitterwerk.
mpelelezi, Spion.
mpenyézi pl. *wa-*, Spion, Verräther.
mpénzi pl. *wa-*, Liebling, Günstling.
mpéra pl. *mi-*, Guavabaum.
mpiga ramli pl. *wa-*, ein Wahrsager.
mpiko pl. *mi-*, ein Stock, Lasten daran zu tragen.
mpindani, gelähmt, verkrümmt.
mpingo pl. *mi-*, Ebenholz.
mpini pl. *mi-*, Griff, Stiel.
mpira pl. *mi-*, Cautschuk.
mpishi pl. *wa-*, Koch.
mpofu, blind.
mpóndo pl. *mi-*, Schifferstange.
mpopó pl. *mi-*, Arecanussbaum.
mpotévu = *mpotézi* pl. *wa-*, Verschwender.
mpóto, *mpotóe* pl. *wa-*, ein Trotzkopf, Nichtsnutz.
mpozi pl. *wa-*, Arzt.
mpumbáfu pl. *wa-*, ein Narr.
mpúnga, Reis in den Hülsen.
mpungati pl. *mi-*, Art Cactus.
mpungúfu, unvollständig. *mpungufu wa akili*, ein Thor. *mpungufu wa ungwana*, der Sohn eines Kebsweibes, Freigelassener. *mwézi mpungufu*, Monat, der nur 29 Tage hat.
mpuzi pl. *wa-*, Schwätzer.
mpwa, Strand, der bei Ebbezeit trocken ist.
mpwéke pl. *mi-*, kurzer, dicker Knüttel.
mrábba pl. *mi-*, Viereck, Quadrat. a.
mradi, Vorsatz. a.
mramáa, das heftige Rollen eines Schiffes. a.
mráo pl. *mi-*, Lunte. a.
mráshi, Flasche zu Parfüm. a.
mredya, Pfeifenkopf.
mrémbe, Pfeil mit Holzspitze (oft vergiftet).
mreno pl. *wa-*, Portugiese (wohl von reyno, also = der Königliche).
mrima, die Küste gegenüber Sansibar.
mrithi, der Erbe. a.
mrúba pl. *mi-*, Blutegel.
mrungúra, *mrungúzi* pl. *wa-*, Dieb.
mrututu, Kupfervitriol, Blaustein.
msáäda, Hülfe, Beistand. a.
msádaka, wahr, Wahrheit. a.
msádari pl. *mi-*, Krümmung. a.
msáfara pl. *mi-*, Karavane. a.
msáfei, gelehrter, weisser Mann. a.
msáfihi, ein unverschämter, stolzer Mensch. a.

msáfiri, Reisender. a.
msáhabu pl. *wa*, Genosse. a.
msáhafu pl. *mi-*, Manuscript (besonders des Koran). a.
msáhala, Abtritt. a.
msaho wa mshale, Köcher.
msăháu, vergesslich. a.
msaji, Teakholz.
msála (musala), ovale Gebetsmatte. a.
msálaba, Stock, um die Füsse der Gefangenen festzuhalten, Kreuz. a.
msaliti, einer der Geheimnisse ausplaudert. a.
msámeha (msámehe), Vergebung, Aufschub einer Zahlung. a.
msamesáme pl. *mi-*, ein Baum
msámilo pl. *mi-*, hölzernes Kopfkissen.
msánăa; upanga wa msánăa, ein Schwert geringerer Sorte. a.
msandarúsi pl. *mi-*, Kopalbaum.
msangáo, Erstaunen.
msáni pl. *wa-*, Handwerksmeister, besonders Schmied. a.
msapáta pl. *mi-*, ein Tanz.
msáro pl. *mi-*, Dornbaum.
msása pl. *mi-*, Baum, dessen rauhe Blätter zum poliren gebraucht werden.
msázo pl. *mi-*, Ueberrest.
mselekhisha pl. *wa-*, Friedenstifter. a.
msemaji, Redner, beredt.
msémi pl. *wa-*, ein Redner, Schwätzer.
mséto pl. *wa-*, ein Gericht, aus Hirsebrei und Bohnen (chooko) bereitet.
mshabaha pl. *mi-*, Aehnlichkeit, Form. a.
msháhara pl. *mi-*, Monatsgeld, Lohn. a.
mshakiki pl. *mi-*, ein Hölzchen; Fleisch, das auf einem solchen gebraten wird.
mshále pl. *mi-*, Pfeil.
msharika pl. *wa-*, Geschäftstheilhaber, Compagnon. a.
mshárri pl. *wa-*, ein händelsüchtiger Mensch. a.
mshéheri pl. *wa-*, Eingeborener aus Sheher in Süd-Arabien. a.
mshéto pl. *mi-*, ein Gericht aus allerlei Gemüsen.
mshiki shikio pl. *wa-*, der Mann am Ruder.
mshinda, *mshindi* pl. *wa-*, ein Ueberwinder. *mshindani*, Trotzkopf. *mshindanizi*, ein Gegner. *mshinde*, ein Unterworfener.
mshindi pl. *mi-*, ein Baum.
mshindilio pl. *mi-*, Ladung eines Gewehrs.
mshindio, pl. *mi-*, Einschlag eines Gewebes.
mshindo, plötzliches Geräusch, Krach, Knall.
mshipa pl. *mi-*, Ader, Krankheit, welche in den Adern stecken soll. *ku toa mshipa*, zu Ader lassen. *ku kanda mshipa*, an den Puls fassen.
mshipávu, widersetzlich.
mshipi pl. *mi-*, Schnur, Zeugstreifen, Gürtel.
mshóni wa nguo, Schneider. *mshoni wa viatu*, Schuhmacher.
mshóno pl. *mi-*, Saum.
mshtaki pl. *wa-*, Ankläger.
mshúko, das Herabkommen, das Zurückkehren vom Gebet, die Zeit bald nach den Gebetsstunden.
mshúmbi, Haufen (von Körnern).
mshupáfu pl. *wa-*, Narr.
mshupátu; mshindio wa mashupatu, die Schnüre der *Kitanda*.
msia, Art Fisch.
msiba pl. *mi-*, Unglück, Elend, Trauer. a.
msibo, Spitzname.
msifu, Schmeichler.
msijána, unverheirathet?
msikita pl. *mi-*, in Streifen getrocknetes Fleisch.
msikizi pl. *wa-*, Zuhörer.
msimamizi pl. *wa-*, Aufseher.
msimba; kwenda msimba, schwimmen.
msimbati, ein Baum.
msimu pl. *mi-*, Monsun.
msindano; mpunga wa msindano, Reisart.
msindarusi pl. *mi-*, Baum mit hartem, schwerem Holz.

msindi pl. *mi-*, Art Mangrove.

msinji, Fundament, Graben für dasselbe.

msinzi, Art Mangrove.

msipwe, Art Fisch.

msiro, Speise, die man aus medicinischen Gründen vermeidet.

msiri pl. *wa-*, Vertrauter, der unsere Geheimnisse kennt. a.

msissi pl. *mi-*, Früchte einer Mangroveart, welche zum Färben der Netze gebraucht werden, auch wird Tinte davon gemacht.

msitani = *barazani* (in Pemba).

msitu, Wald.

mso, junges Huhn, das bald anfangen wird, Eier zu legen.

mso, Maass von 60 pishi = 1 Arabische jesila oder 4 viganda = c. 260 Liter.

msóa pl. *mi-*, grosser Haufe von Menschen.

msóbemsóbe, auf die Seite geneigt.

msoháli, ein Träger, besonders der unterwegs zurückbleibt.

msomári pl. *mi-*, eiserner Nagel. a.

msómbo pl. *mi-*, Brei von gekochten Erbsen.

msóndo pl. *mi-*, lange Trommel.

msóngo, Geflecht.

msóngo pl. *mi-*, Schiff.

msóno pl. *mi-*, das Schnarchen.

msónobari pl. *mi-*, Baum mit leichtem Holz, von dem Planken gemacht werden können = *msunobari*.

msonyo, das Pfeifen.

mswefu, erfahren, erprobt.

mstádi pl. *wa-*, Meister. pers.

mstahamili, geduldig. a.

mstáhifu pl. *ma-*, ein Verständiger, der jedem seine Ehre zukommen lässt. a.

mstahiki pl. *wa-*, geehrt. a.

mstamu, Schuh, Block, in welchem der Mast auf dem Kiel steht. a.

mstári pl. *mi-*, Linie. a.

mstofele, eine Frucht (custard-apple).

-msŭ; kú-msu, untergehen, versinken (von Schiffen).

msuaha, fehlerlos, gerade. a.

msuáki pl. *mi-*, Hölzchen zum Reinigen der Zähne. a.

msuáni, Schleier der muhammedanischen Frauen.

msúdu, Bettvorhang.

msúfi, Baum, der eine Art Baumwolle erzeugt. a.

msuhuljwa, Friedenstifter.

msúka, Spitze einer Hacke, einer Axt, eines Messers und dergl.

msukáni pl. *wa-*, Steuermann, Steuer. a.

msukáno pl. *mi-*, das Holz, in welchem das Eisen des Drillbohrers der Eingeborenen steckt. a.

msuméno pl. *mi-*, Säge.

msumkule, Schwert des Liongo.

msunobari, Fichtenholz.

msúnswa pl. *mi-*, Blutegel.

msúnzo pl. *mi-*, der Griff an dem oberen Mühlstein der Eingeborenen.

msurwaki pl. *mi-*, der Pflock an den Holzschuhen der Eingeborenen, welcher zwischen die Zehen genommen wird.

msūsu pl. *wa-*, ein Neuling, Grüner.

msusu pl. *mi-*, Schwanzhaar, Schwanzfeder.

msweni, Cholera.

mtāa pl. *mi-*, Stadtviertel.

mtáala pl. *mi-*, Studium, Uebung. a.

mtábaka pl. *mi-*, Reihe. a.

mtábari, glaublich. a. ***mtábiri*** pl. *wa-*, Wahrsager. a.

mtada pl. *mi-*, Baum, dessen Holz zu Fackeln genommen wird.

mtahámari pl. *wa-*, Trunkenbold. a.

mtái pl. *mi-*, Ritz, Schramme.

mtaimbo pl. *mi-*, Brecheisen.

mtajiri pl. *wa-*, Kaufmann, Reicher. a.

mtakáso pl. *mi-*, das Rauschen neuer Kleider.

mtakatifu pl. *wa-*, rein, heilig. a.

mtakómbe pl. *mi-*, ein Baum.

mtali pl. *mi-*, Fussspangen.

mtáma pl. *mi-*, Kafferkorn.

mtámba pl. *mi-*, Färs, junges weibliches Thier, das noch nicht geboren hat.

mtambázi pl. *mi-*, Spur, die ein kriechendes Thier im Sande hinterlassen.

mtámbo pl. *mi-*, Sprungfeder, an einer Falle, am Flintenhahn.

mtána = *mchána*, Tag, Mittag.

mtanashati, Stutzer.

mtánda pl. *mi-*, Streifen.

mtánde pl. *mi-*, Aufzug (eines Gewebes).

mtánga = *mchanga* pl. *mi-*, Sand, Erde.

mtánge pl. *mi-*, Wagebalken.

mtángo pl. *mi-*, Kürbiss, Melone.

mtangulishi pl. *wa-*, der Vorgänger.

mtáni pl. *wa-*, Landsmann, Stammesgenosse.

mtánne pl. *mi-*, Baum mit hartem Holz.

mtaówa pl. *wa-*, ein Frommer. a.

mtaramu, schlau.

mtasálabu pl. *mi-*, Geräusch eines durch Gebüsch brechenden Thieres.

mtáshi, Sehnsucht.

mtáta pl. *mi-*, ein Baum.

mtatágo pl. *mi-*, Baumstamm, der quer über einen Fluss gelegt, als Brücke dient.

mtau pl. *mi-*, schwere Last, die von zweien an einem Stocke getragen werden muss.

mtáwa pl. *mi-*, ein Baum.

mtawánda pl. *mi-*, Art Holzschuh.

mtáwi = *mcháwi* pl. *wa-*, Zauberer.

mté pl. *mi-*, Keim, Knospe.

mtégo pl. *mi-*, Falle.

mtéle = *mchele* pl. *mi-*, enthülster Reis.

mtemazánje pl. *wa-*, Art Schlange.

mtémbo, Pech.

mtendáji pl. *wa-*, ein thätiger Mensch.

mténde pl. *mi-*, Dattelbaum.

mténdo pl. *mi-*, That.

mténgo pl. *mi-*, Bahre.

mtépe pl. *mi-*, genähtes Boot, wie es die Leute in Lamu und Patta haben.

mtepetéfu pl. *wa-*, schlaffer Mensch.

mtéshi, scherzhaft. ***mtestéshi*** pl. *wa-*, Spassmacher.

mtesi, ein händelsüchtiger, zänkischer Mensch.

mtete pl. *mi-*, Pulvermaas.

mtétemo pl. *mi-*, Erdbeben.

mtéu, *ku-piga mteu*, aufkochen.

mtéuzi pl. *wa-*, wählerisch.

mthalimu pl. *wa-*, ungerecht. a.

mthámini, Sicherheit. a.

mtháwa pl. *wa-*, ein Frommer. a.

mthulimu, Betrüger, Dieb. a.

mti pl. *mi-*, Baum, Pfahl, Stange.

mti, krebsartiges Geschwür.

mtishamba, Zaubermittel.

mtii pl. *wa-*, ein gehorsamer Mensch. a.

mtilizi pl. *mi-*, Wasserrinne.

mtima pl. *mi-* (alte Sprache), Herz, Geist.

mtinda mimba, das letztgeborene Kind.

mtindi wa maziwa, Buttermilch.

mtindi pl. *wa-*, Schlächter.

mtindo, Zuschnitt, Ebenmaass.

mtini pl. *mi-*, Feigenbaum. a.

mtinzi = *mtindi* pl. *wa-*, Schlächter.

mtiriri pl. *wa-*, einer, der absichtlich Böses thut.

mtitimo cf. *mtetemo*, Rollen des Donners.

mto pl. *mi-*, Fluss. ***mto wa bahari***, Meeresarm.

mtóbwe pl. *mi-*, Holz, zu Spazierstöcken passend.

mtofaa pl. *mi-*, eine apfelähnliche Frucht.

mtófu, einer, dem etwas fehlt. ***mtofu wa macho***, blind. ***mtofu wa haya***, schamlos.

mtohára pl. *wa-*, ein Reiner. a.

mtóki, Schwellung der Leistendrüsen.

mtomo, Festigkeit, Sicherheit (eines Baues).

mtomoko pl. *mi-*, Baum mit essbaren Früchten.

mtomondo pl. *mi-*, Baum, dessen Früchte nach Indien exportirt werden (Barring tonia).

mtóndo, Tag nach übermorgen. *mtondo goo*, der vierte Tag von heute.

mtondóo pl. *mi-*, hoher Baum, dessen Früchte Oel geben (Calophyllum inophyllum).

mtondóo pl. *mi-*, hölzerner Fingerhut der Eingeborenen

mtongézi pl. *wa-*, ein Ruhestörer.

mtongotongo pl. *mi-*, Art Euphorbie.

mtongozi pl. *wa-*, ein Stutzer.

mtónyo pl. *wa-*, Adler.

mtoria pl. *mi-*, Kautschukfeige (Ficus elastika).

mtoro pl. *wa-*, Flüchtling, Bandit.

mtoto pl. *wa-*, Kind. *mtoto wa watu*, Kind anständiger Leute.

mtoto wa meza, Schublade.

mtoza ushura pl. *wa-*, Zolleinnehmer

mtu pl. *wa-*, Mensch, Person, Jemand *mtu mume*, Mann. *mtu mke*, Frau.

mtúa pl. *mi-*, ein Busch, dessen Frucht *tua* als Arzenei gebraucht wird.

mtúfali pl. *mi-*, Ziegel. a.

mtúfu, mager, schwach, arm. a.

mtukúu pl. *wa-*, Urgrosssohn.

mtúku, sehr arm, elend, jämmerlich, nichtsnutzig.

mtukúfu pl. *wa-*, Vornehmer, Reicher.

mtukútu, unruhig, ungehorsam, unartig, frech.

mtukúzi = *mchukúzi wa-*, Träger.

mtulinga pl. *mi-*, Schlüsselbein.

mtulifu, ruhig, gehorsam, still.

mtumaini, zuversichtlich, vertrauend. a.

mtumba pl. *mi-*, ordnungsmässig zwischen drei Stöcke verpackte Last.

mtumba wa chuo, Bücherkorb. Vergl. auch *mchumba*.

mtumbwizi, neugierig, Spion (Lamu).

mtumbwi pl. *mi-*, Boot aus einem Baumstamm gehöhlt, ohne Ausleger.

mtume pl. *wa-*, Bote, Apostel, Profet. pl. *mitume!*

mtumishi pl. *wa-*, Diener.

mtumwa pl. *wa-*, Sklave.

mtundaúfu pl. *mi-*, wilder Jasmin.

mtundóo pl. *mi-*, Baum mit weichem Holz.

mtundu, schädlich, unnütz, verkehrt.

mtunga = *mchunga* pl. *wa-*, Hirte.

mtungi pl. *mi-*, Wasserkrug.

mtungúja pl. *mi-*, ein Strauch.

mtupa pl. *mi-*, Euphorbie, aus welcher ein Gift für Fische präparirt wird.

mtutu, Art Maulbeerbaum.

mtuzi = *mchuzi* pl. *mi-*, Sauce.

mtwána pl. *wa-*, Sklave.

mtwango pl. *mi-*, Mörserkeule

múa pl. *miwa*, Zuckerrohr.

mubatharifu, ein ausgelassener Mensch. a.

mûda (wa), Zeitraum. a.

mudu; -ji mudu, sich erholen nach einer Krankheit.

muhadimu pl. *wa-*, Ureinwohner von Sansibar, Bauer. a.

muhali, Aerger, übele Laune. a.

muhálifu pl. *wa-*, Uebertreter. a.

muharabu, *muharibivu* pl. *wa-*, schädlicher Mensch, Beleidiger, Zerstörer, Verderber. a.

muharuma, seidenes Tuch, das an Stelle des Turbans getragen wird. a.

muhitáji, einer der etwas wünscht, etwas braucht. a.

muhongolo, Copalbaum (Kinika).

muhtásari, Auszug, Compendium. a.

múhula, Termin, an welchem eine Schuld fällig wird. a.

múhuri, Siegel. a.

múhwa, Oheim mütterlicher Seits.

mukari pl. *wa-*, Lügner, Betrüger, Schwindler. a. *mukari wa nakirri*, Engel, welche die Bösen im Grabe peinigen, indem sie ihnen ihre Sünden vorhalten.

muli, klug, verständig

-múlika = *mwilika*, leuchten, glänzen.

múlki = *milki (ya)*, Herrschaft. a.

múme = *muume*, männlich.

-mumúnya, zerreiben, zerdrücken.

mumúnya (la), Art Gurke, aus deren harter Schale allerlei Gefässe gemacht werden.

mumyáni, Mumie.
múnda pl. ***mi-unda***, Pflanzung (Kinika).
múnda pl. ***mi-***, Harpune.
mundi pl. ***mi-***, Schienbein.
mundu pl. ***mi-undu***, Art Sichel, Gartenmesser, Beil.
munga pl. ***mi-***, ein Baum.
mungine, ein anderer.
mungwana pl. ***wa-*** = ***muungwana***, freier Mann, Herr.
munyi = ***muinyi***, Herr.
munyu pl. ***miunyu***, Salz.
múo pl. ***mi-uo***, spitzes Holz zum Graben.
muómo pl. ***mi-***, Lippe.
murdútu, Vitriol.
musála, Gebetsmatte der Muhammedaner. a.
musáma, Vergebung. a.
músimi, ***músimu***, die Nordwinde, die von Dezember bis Februar wehen. Einige rechnen die Zeit des ***musimi*** bis zum Juni, die Zeit, wenn die Schiffe von Norden in Sansibar eintreffen, December — März.
mustarifu, Mann des Mittelstandes, weder reich noch arm.
mustiri pl. ***wa-***, Kunde, Käufer. a.
mutaabir pl. ***wa-***, glaubwürdig. a.
mutakádamu pl. ***wa-***, Vorgänger, Führer. a.
muthúngu, ein Baum.
mutía, Gehorsam. a.
muuáji pl. ***wa-naji***, Mörder, Todschläger.
muugúzi, Krankenpfleger.
muújiza pl. ***mi-***, Wunder, Ueberraschung. a.
muumbáji, Schöpfer.
muumishi pl. ***wa-***, Schröpfer, Bader.
muundi = ***mundi***, Schienbein.
muungámo, Geständniss.
Muúngu, Gott.
muungwána pl. ***wa-***, freier Mann.
muunzi pl. ***wa-***, Schiffszimmermann.
muzímo, Opferplatz, an welchem Geister sich aufhalten. Die Affenbrotbäume werden gewönlich dafür gehalten.
mvati pl. ***wa-***, weisse Ameise.
mvi, graue Haare.
mviazi pl. ***wa-***, Erzeuger.
mvili = ***mvuli***, Schatten.
mvinyo pl. ***mi-***, Wein.
mviringo, Rundung.
Mvita, Mombassa.
mvua pl. ***mi-***, Regen. ***mvua wa mwaka***, Regen im August, Winterregen.
mvuje, Assa foetida.
mvuke, Dampf, Dunst.
mvukuto pl. ***mi-***, Hebebaum.
mvulana pl ***wa-***, Jüngling, dem der Bart eben zu wachsen anfängt.
mvule, die kleine Regenzeit, Oktober und November.
mvuli = ***mvili***, Schatten.
mvuma pl. ***mi-***, Boranuspalme.
mvulimivu, geduldig. ***mvumi*** pl. ***mi-***, ein Baum. *ku pita na mvumi*, vorbeieilen, vorbeistürzen.
mvunda, ***mvunja***, Zerstörer.
mvungu pl. ***mi-***, hohler Baum, der hohle Raum in einem solchen. ***mvungu wa kitanda***, der Raum unter dem Bett.
mvuvi pl. ***wa-***, Fischer.
mwáa pl. ***miáa***, Streifen von den Blättern der ***mkoma*** Palme, Pandane, welche zu Matten, Säcken, Seilen u. dgl. verarbeitet werden.
mwabekê pl. ***mi-***, ein Baum, von dem man Stöcke schneiden kann.
mwádiko, ein Fisch.
mwádini pl. ***wa-***, Muezzin, Gebetsausrufer in der Moschee. a. ***mwádini wa shikio***, Theil des äusseren Ohres
mwáfa, Frucht.
mwafa, ***ku-mwafa***, vergeben. a.
mwáfaka, Uebereinkunft, Handelsgeschäft. a.
mwáfi, Verschwender.

mwafi pl. *mi-*, ein Baum, dessen Frucht die Töpfer zum Glätten und Verzieren ihrer Waare gebrauchen.

-mwafúa, in Stücke zerbrechen. *-muafuka*, in Stücke zerbrochen sein.

-mwága, ausgiessen, vergiessen, ausleeren. *-mwagiá*, eingiessen, einschenken. *-mwáika*, ausgegossen, verschüttet sein.

mwajisifúni pl. *wa-*, ein eingebildeter Mensch.

mwaka pl. *mi-*, Jahr. *mwaka jana*, voriges Jahr. *mwaka juzi*, vorvoriges Jahr.

mwako pl. *mi-*, Brand, heiles Feuer.

mwaladi pl. *wa-*, Lamm. a.

mwalámu pl. *mi-*, Streifen im Zeuge. a.

mwále pl. *mi-*, ein Palmbaum.

Mwali, die Insel Mohilla.

mwáli, Flamme. a. *mwana mwali*, Jungfrau.

mwali, eine Palme.

mwalika pl. *mi-*, ein Baum.

mwálimu pl. *wa-*, Lehrer. a.

mwallo pl. *mi-*, Holzstückchen, welche wie eine Bratenleiter in den Topf unter die zu kochenden Stücke gelegt werden, damit sie nicht anbrennen.

mwalishi wa harrúsi pl. *wa-*, Hochzeitsbitter.

mwamále, Behandlung. a.

mwámba pl. *mi-*, Riff, Felsen, Wallplatte, auf welcher das Dach des Lehmhauses ruht. *mwamba nyama*, eine Grassart, lästiges Unkraut in den Plantagen.

mwambáo, ku futa mwambáo, rudern (nur bei grossen Böten).

mwámbi pl. *wa-*, Verläumder.

mwámfi, freigebig, verschwenderisch.

mwaminifu, treu, zuverlässig. a.

mwamnáku, ein Fisch.

mwamshónswa pl. *mi-*, Seestern.

mwámu pl. *wa-*, Schwager, Bruder des Mannes. a.

mwamúa, mwamúzi, mwámzi pl. *wa-*, Richter, Schiedsrichter.

mwana, die Frau vom Hause, sofern sie noch jung ist. Auch die eigene Mutter wird im Gespräch so genannt. Je der Mehrzahl wird *kina mwana* gesagt.

mwána pl. *wa*, Kind, der obere Mühlstein. *mwanangu*, mein K. *mwanao*, dein K. *mwanawe*, sein K. *mwanetu*, unser K. *mwanawenu*, euer K. *mwanawo*, ihr K. *mwana maji*, Seemann. *mwana Adamu*, Mensch. *mwana funzi*, Schüler, Lehrling. *mwana maua*, Gespenst.

mwana mume, Mann. *mwana mkē*, Frau. *mwana mwali*, Jungfrau.

mwananmizi, kleine Landschnecke.

mwanda = *mwanzo*, Anfang. *mwandamo*, Beginn des Monats.

mwandáni pl. *wa-*, Freund, Freundin, Concubine.

mwandázi pl. *wa-*, Koch.

mwandikaji pl. *wa-*, Schreiber, Aufwärter bei Tisch.

mwandiko pl. *mi-*, 1) Pflaster, Wundpflaster. *mwandiki*, einer, der solche Pflaster zubereitet und auflegt. 2) Schrift. *mwandishi*, Schreiber

mwándo pl. *mi-*, Flecken, Dörfchen.

mwanga, 1) Licht, Glanz, Schein. 2) Art Reiss. 3) eine Pflanze.

mwangáa pl. *mi-*, eine Art eiserner Schellen, die Tänzer an den Beinen befestigen.

mwangádi pl. *mi-*, ein Baum.

mwangáfu pl. *wa-*, ein geschickter Mensch, der alles, was er gesehen, sogleich nachmachen kann.

mwangalizi pl. *wa-*, Aufseher.

mwangáza, 1) Licht, Erleuchtung, Klugheit, Einsicht. 2) kleine Lichtöffnungen oben in den Wänden der Zimmer.

mwangelle pl. *mi-*, eine Pflanze, die als Gewürz und zu industriellen Zwecken benutzt wird.

mwángo pl. *mi-*, 1) ein Holz mit Löchern für die irdene Lampe der Eingeboren. 2) = *mlango*, Thüre. 3) Busch.

mwángu, in meinem Hause.

mwángwi, Echo.

mwáni pl. ***mi-***, Seegras.

mwánika pl. ***mi-***, fabelhafte Riesenschlange, die im Innern Afrikas leben soll.

mwánya, Lücke zwischen den Zähnen, enger Durchgang.

mwánza, Musikinstrument (Art Brummtopf) der Wanika.

mwánzi pl. ***miwánzi***, hohles Rohr, Bambus. *mwanzi wa ku angalia*, Fernrohr.

mwánzo, Anfang.

mwáo, Hölzer, auf denen im Boot die Ladung gelegt wird, damit sie nicht nass wird.

mwapuza, Dummkopf.

mwárăbu pl. ***wa-***, Araber. a.

mwarika pl. ***mi-***, ein Baum.

mwáshi pl. ***wa-***, Maurer.

mwata pl. ***mi-***, eine Euphorbie.

mwavuli pl. ***mi-***, Sonnenschirm.

mwawana; *mambo haya mwawana*, diese Sache ist klar.

mwawázi, Beiname Gottes, der Regent. a.

-mwáya = ***-mwaga***, vergiessen.

mwáyo; *ku piga miayo*, gähnen

mweléko pl. ***mi-***, Tuch, in welchem die Kinder auf dem Rücken getragen werden.

mweléwa, verständig, klug, einsichtig.

mwéli, bettlägerig krank.

mwémbe pl. ***mi-***, Mangobaum.

mwendangúu, grosser, unersetzlicher Verlust.

mwendelezi pl. ***wa-***, Abschreiber, Copist.

mwendo, ***mwenendo*** pl. ***mi-***, Gang, Reise, Benehmen.

mwenge pl. ***mi-***, ein Bündel Stroh.

mwenyéji pl. ***wa-***, Gastfreund.

mwenyéwe pl. ***wenyewe***, er selbst.

mwényi = ***mwinyi*** pl. ***wenyi***, Herr, Besitzer. *Mwenyi wezi*, der Allmächtige. *mwenyi chongo*, Einäugiger. *mwenyi inchi*, Landesherr. *mwenyi kuhubutu*, Prediger. *mwenyi kichaa*, Wahnsinniger. *mwenyi mali*, Reicher. *mwenyi kupooza*, ein Gelähmter.

mwénzi pl. ***wenzi***, Genosse, Freund, Gefährte. *mwenzangu*, mein Freund.

mwéve pl. ***mi-***, eine Pflanze, mit Kolben wie die Wasserbinse.

mwewe pl. ***miewe***, 1) Habichtart. 2) ein Fisch.

-mweya, stehlen.

mweza, einer, der etwas ausrichten kann (im guten und schlechten Sinn.

mwezi pl. ***mi-***, Mond, Monat (wird nach dem Monde gerechnet). *mwezi mpungufu*, Monat von 29 Tagen. *mwezi mwandamu*, Monat von 30 Tagen.

mwiba pl. ***mi-***, Dorn.

mwibaji, diebisch.

mwigo, Art grosser Taube.

mwiko pl. ***mi-***, Löffel, Kelle. *kushika mwiko*, Maass im Essen und Trinken halten.

mwiko pl. ***mi-***, Ueberrest von Speisen, der für den folgenden Tag verwahrt wird.

mwili pl. ***mi-***, Leib.

mwimbáji, Sänger.

mwimo pl. ***mi-***, Seitenpfosten der Thürrahmen.

mwina, Blut aus der Nase.

mwinda pl. ***wawinda***, ***mwinsi***, Jäger.

mwinga jini, heilkräftige Pflanze.

mwiro pl. ***mi-***, Rüssel des Elephanten.

mwisho pl. ***mi-***, Ende, Beschluss.

mwishwa pl. ***mi-***, Kleie.

mwito pl. ***mi-***, Einladung, Vorladung.

mwitu pl. ***mi-***, dichter Wald. *nyama ya mwitu*, wildes Thier.

mwivi pl. ***wevi***, Dieb.

mwóga pl. ***waoga***, Feigling.

mwokózi, Erlöser.

mwombáji, ***mwombi***, Bettler.

mwombézi, Vermittler, Fürsprecher.

mwóngo pl. ***wa-***, Lügner, Betrüger.

mwóngo pl. ***miongo***, Zeit von 10 Tagen, in welche das Sonnenjahr (Nairuz) getheilt wird.

mwongófu pl. *wa-*, Proselyt, Bekehrter.

mwongóshi wa kazi, geschickter Handwerker, der vieles versteht.

mwongóti (cf. *mlingóte*) pl. *mi-*, Mittelmast.

mwongózi pl. *wa-*, Führer einer Karavane.

mwóno, das Schnarchen.

mwósha, ***mwoshi***, Leichenwäscher.

mwózi pl. *wa-*, Bräutigam.

mwuja, Welle, Risico, Gefahr. a.

mwujiza, Wunder. a.

mwunzi, Schiffszimmermann.

mzaa pl. *wa-*, Vater oder Mutter. *mzaa bibi*, Urgrossmutter.

mzabibu pl. *mi-*, Weinstock, Trauben. a.

mzáha, Spott. a.

mzalia pl. *wa-*, im Lande selbst geborener Sklave.

mzálisha pl. *wa-*, Hebeamme.

mzándiki pl. *wa-*, Heuchler, Betrüger.

mzaramu, Wasserlache.

mzázi pl. *wa-*, Erzeuger. *si mzazi*, er hat keine Kinder.

mzee pl. *wa-*, alt (von Jahren).

mzembe, sorglos.

mzi pl. *mi-*, Wurzelfaser.

mzla, ein kleiner, dem Aal ähnlicher Fisch.

mzige, Heuschrecke.

mzigo pl. *mi-*, Last, Trägerlast.

mzíma, gesunder, lebendiger, ausgewachsener Mensch.

mzinga pl. *mi-*, hohler Cylinder von Holz, wie er als Bienenstock benutzt wird, Kanone. *reali za mzinga*, Spanischer Dollar.

mzingi pl. *mi-*, Graben, in welchen das Fundament eines Hauses gelegt wird.

mzingile mwambiji, Räthsel.

mzingo, Umfang, Drehung.

mzio, was man nicht essen darf, ohne Schaden zu nehmen.

mzishi pl. *wa-*, Leichenbesorger.

mzizi pl. *wa-*, Todtengräber.

mzo, 60 pishi.

mzóga pl. *mi-*, Leiche, Aas.

mzomári, Rosenwasser. a.

mzuka, böser Geist.

mzungu wa pili, Königin im Kartenspiel.
» » *tatu*, Bube » »
» » *une*, König » »

mzungu pl. *wa-*, Europäer. *mzungu* pl. *mizungu*, wunderbares, auffälliges Ding.

mzunguko, Umgehung.

mzushi, Neuerer, Ketzer.

mzuzi pl. *wa-*, ein Klätscher, Verläumder.

mzuzu, Dummkopf.

mzwea pl. *wa-*, gewöhnt.

N.

na, und, auch, mit, durch.

náam, ja. a.

nábi pl. *manábi*, Prophet. a. *nabihisha*, ermahnen.

-nádi, öffentlich ausrufen, z. B. Waaren, die man verkaufen will. a.

nádira, selten. a.

náemu, Statthalter des Sultans. a

náfăka (ya), Getreide, besonders sofern es als Tauschmittel an Stelle des Geldes beim Handel gebraucht wird. a.

năfási (ya), Raum, Zeit, Gelegenheit. a. *nafisisha*, jemand Gelegenheit geben.

-náfisi, jemand mit Geld in seinem Geschäft unterstützen. a.

náfsi (ya), Seele, Athem. a., selbst, z. B., *mimi nafai yetu*, ich selbst.

naháu (ya), Erklärung, Bedeutung von Worten, Grammatik, Orthographie. a.

-nahma, rächen. a.

nahotha ya maji, Wassertank.

náibu, Abgeordneter, Stellvertreter. a.
nájisi, Schmutz, Unreinigkeit. a.
nakáa, List.
nakáwa, gleichmässig gut, schön. a.
nakhóda, Kapitän (Eingeborener). a. *nakhoza el mali,* Superkargo.
-nákili, abschreiben, kopiren. a. *nakl,* Abschrift.
nakshi, Holzschnitzerei. a. *kukata nakshi,* mit Schnitzereien verzieren. *-nakhishiwa,* geschnitzt oder mit eingelegter Arbeit verziert sein.
nakudi, baares Geld.
-nama = -inama, sich niederbeugen.
nami, und ich.
namna, Sorte, Muster, Gestalt.
-namúa, herauswickeln, heraushelfen z. B. aus einer Falle.
nána, Grossmutter (Kigunia), Dame.
nána (năana), Münze. a.
-nanasúka, -nanauka, tagen, sich öffnen (von den Wolken gesagt).
nánazi (la) pl. *ma-,* Ananas.
náne, acht.
nánga (ya), Anker. *kutia nanga,* ankern.
náni, wer?
nanigwanzula, eine Eidechse.
-nanúa, auseinander ziehen. *-nanuka,* von einander gezogen sein, von einander losgehen.
nao, und sie.
-năsáa, fangen (in der Falle). a.
násăa (pl. *mi-násăa),* Schande, Ungnade, Beleidigung. a.
násăba, Stolz, böse Laune. a.
násaba, Stammbaum. a. *-nasibisha,* Jemandes Abkunft erforschen.
násaha, Rath, Ermahnung. a. *-nasi,* warnen. a. *-nasiha,* vorschlagen. *-nasihi,* bitten, ersuchen.
násibu, Glück, Schicksal. a. *kwa násibu,* zufällig. *-násibu,* bestimmen.
-násii, beschimpfen, schmähen, an den Pranger stellen. a.
nása, Vögel in der Schlinge fangen.
nasur, Geschwür. a.
-náta, kleben, haften an etwas. *-natána,* an einander haften.
náthări, Ansicht, Gedanke, Einsicht, Belieben, Gelübde. a. *-nathiri,* sehen, anschauen, einen Blick werfen nach etwas. *ku weka nathiri,* geloben.
-nauiri, von eingeriebenem Oel glänzen.
nauli (ya), Fracht. a.
-nawa, sich waschen. *-nawika,* sich gewaschen haben.
nazáa, Streit, Zank. a. *-naziyana,* sich streiten.
názi, Kokosnuss. *nazi kavu,* Copra.
naziri = nathiri, Gelübde. a.
ncha (ya), Spitze, Ende.
nchi = inchi (ya), Erde, Land, Gegend.
ndáa (ya), Hunger, Hungersnoth.
ndafu (ya), Fäulniss, Fäulnissgeruch.
ndagu (za), eine Art Unkraut.
ndála (ya), Sandale.
ndáma (wa pl. *za),* Kalb.
ndáni, inwendig, drinnen. *ndani kwa ndani,* im Geheimen.
ndarobo; ku sema ndarobo, Geheimsprache sprechen.
nde = nje, ausserhalb.
ndéfu, lang.
ndege (wa), Vogel.
ndenge (wa pl. *za),* Ziegenbock.
ndéo, Uebersättigung, Faulheit.
ndere; unga wa ndere, Zaubergift.
ndewe (ya), Loch in der Ohrmuschel, um Schmuck einzuhängen.
ndezi, ein Thier.
ndi = li, ndimi, ich bin es; *ndiwe,* du bist es; *ndiye,* er ist es; *ndisi,* wir sind es; *ndinyi,* ihr seid es; *ndio,* sie sind es. Ferner *ndio, ndiyo, ndicho, ndilo, ndipo, ndiko, ndimo, ndivyo, ndizo.*
ndimi (za) pl. von *ulimi,* Zunge.
ndio, so ist es.
ndiwa, Taube.
ndizi (ya), Banane (Frucht).
ndoa (ya), Hochzeit, Heirath.
ndo = njoo, komm her.

ndole (za) pl. von *udole*, Fingernägel, die grossen Finger.

ndongo (ya), Lehm.

ndongba (ya), Rind, welches vor der Thür eines Hauses, in dem eine Leiche liegt, geschlachtet wird, »um derselben den Weg zum Grabe zu öffnen«.

ndonya (ya), Lippenring der Nyassa-frauen.

ndóo (ya), Schale der Frucht des Affenbrotbaumes, dann Eimer, Schöpfgefäss.

ndoto (ya), Traum.

ndovu (wa), Elephant.

ndū, nduu (ya), Erdnuss.

nduėle (ya), Schmerzen von Krankheit.

ndúgu (wa oder *ya)*, Bruder, Schwester, naher Verwandter *ndúgu ku nyónga*, Milchbruder, Milchschwester.

ndúi (ya), Pocken.

ndúli, wilder, roher, zu Thätlichkeiten neigender Mensch.

nduma kwili, Schlange, welche auch am Schwanze einen Kopf haben soll.

ndume, männlich (zur *nyumba* Klasse). *ndume za mpunga*, Reis in Hülsen.

ndumiko (ya), zum Schröpfen benutztes Horn.

ndúsi (ya), Kasten.

néema (ya), Gnade, Güte (Gottes), Reichthum, Ueberfluss. a. *-neeméka*, begünstigt sein (von Gott), reich sein, Ueberfluss haben. a.

-negesha, fälschlich beschuldigen.

nejisi = *najisi*, unrein. a.

nelli, Wasserpfeife.

-néma, *-némka*, *-nemúka*, *nepa*, sich biegen, sich verbiegen.

némba, *nembo*, Stammesabzeichen.

némsi, Wohlstand, Ansehen. a.

-nena, sagen, sprechen. *-nenána*, mit einander sprechen, streiten. *-nenéa*, gegen oder für jemand sprechen, tadeln. *-nenéka*, ausgesprochen werden können. *-nenéza*, zum Sprechen bringen. *-nenezána*, mit einander streiten.

-néne, dick, gross, stark. *-nenépa*, fett, stark werden.

néno (la), Wort, Sache, Angelegenheit.

néra (ya), Joch. a.

nenyikéa = *nyenyekéa*, demüthig, herablassend sein. *nenyiekevu*, demüthig, herablassend.

néros, Neujahrstag des Persischen Sonnenjahres.

nfi, *nifi (ya)*, Bienenstachel.

-ngaa = *-ngara*, scheinen.

ngadu, Landkrabbe.

ngalawa (ya), Boot.

ngama (ya), 1) weisser Thon. 2) Schiffsraum.

ngamba, Schildkrötenart, welche Schildpatt liefert.

ngambo (ya), die andere Seite eines Flusses.

ngamia (wa pl. *za* oder *wa)*, Kameel.

nganassa (ya pl. *za)*, Hecke um Haus oder Garten, Kraal.

ngáno (ya pl. *za)*, Fabel, Mährchen, Geschichte.

ngánu, *ngáno (ya)*, Weizen. *amekula ngano*, er ist in Ungnade gefallen.

ngáo (ya), Schild. *ngáo ya nyumba*, Vorder- und Hintermauer der Hütten der Eingeborenen.

ngára (ya), junge Maiskolben.

-ngára, *-ngála*, *-ngáa*, scheinen, glänzen, durchsichtig, klar sein. *-ngariza*, fest ansehen, anstieren. *-ngaza*, glänzen, scheinen lassen.

ngariba pl. *ma-*, Beschneider.

ngáwa (wa pl. *za)*, Zibethkatze.

ngáwa, part. ähnlicher Bedeutung wie *mbona*, wie? was? aber, jedoch.

ngázi (ya), Leiter.

Ngazidja, die grosse Comoren Insel.

nge (wa pl. *wa)*, Scorpion.

ngedere, ein Affe.

ngema, gut (von der *nyumba* Klasse).

ngeu (ya), rothe Erde, Rothstift.

-ngia = *-ingia*, hineingehen.

-ngine, verschieden, anders.

ngizi, 1) Tintenfisch. 2) frischer süsser Palmwein, welcher zu Syrup eingekocht wird.

ngóa (ya), Neigung, Lust, Verlangen. *ku lia ngoa*, aus Neid weinen, wenn man nicht auch bekommt, was dem andern gegeben wird.

-ngóa = -nyoa, ausreissen. *-ngóka*, ausgerissen, ausgerottet werden. *-ngowa meno*, zahnen.

ngóe (ya), Haken, um Früchte von den Bäumen abzunehmen. *ha ngóe*, der arabische Buchstabe ح cf. *mdawári*.

ngofu, Fischroggen.

-ngója, warten, Geduld haben. *-ngojea*, auf jemand warten, aufwarten. *-ngojana*, einander erwarten.

-ngoka, knicken.

ngóle (ya), Tau.

-ngóma, Trommel, Musikinstrument, überhaupt Musik, Conzert. *ngoma ya msondu*, dünn und lang. *ngoma ya yapuo*, kleine Trommel, welche zur Begleitung der grossen geschlagen wird. *ngoma ya kumbváya*, hat vier Füsse. *ngoma ja tari*, Handpauke.

ngómbe (wa pl. *wa)*, Rind.

ngóme (ya pl. *za)*, Schloss, Burg, Festung.

-ngonda, Fische trocknen, einpökeln.

-ngonga, Brechreiz.

ngonge, Blattstreifen zum Nähen.

ngózi = ngovi (ya), Fell, Haut, Leder.

-ngúa, abschäumen.

ngúmi (ya), 1) Faust. 2) Walfisch.

ngúmu, hart (zur *nyumba* Klasse),

ngúo (ya), Zeug, Kleid. *nguo ya meza*, Tischtuch. *nguo ya mahi*, dickes Zeug. *ku tenda nguo*, den Aufzug machen zum Gewebe.

nguri, ein Werkzeug des Schuhmachers.

ngúru, ngúu, Art Haifisch, der von den Eingeborenen gerne gegessen wird.

-nguruma, donnern, brüllen. *ngurumo*, Gebrüll, Rollen des Donners in der Ferne.

ngurunga, grosser Felsen.

ngurúre, ein Baum.

ngurúzi, Pflock, Pfropfen.

ngurúwe, nguúe (wa pl. *za)*, Schwein.

nguue, rothe Erde.

ngúva (wa), eine Art Fisch.

ngúvu (ya), Stärke, Macht, Gewalt, Kraft.

ngúyu (ya), Knöchel.

ngúzi (ya), Loch im Boden eines Bootes, um das eingedrungene Wasser herauszulassen.

ngúzo (ya pl. *za)*, Pfosten, hölzerner Pfeiler, Säule.

ngwe pl. von *úgwe*, dünnes Seil.

ngwe, zur Bebauung zugewiesenes Land.

ngwena, Wasserthier, Krokodil, Seehund.

ngwiro, grosse Art Ameise.

ni, ich. *-ni-*, Objectspronomen.

ni, Copula, steht bei allen Personen und Klassen unverändert.

ni, Präposition beim Passivum — durch, mit, von.

-ni, 1) Endung des Locativs. 2) Pluralendung des Imperativ. 3) Fragepartikel, Abkürzung von *nini*, was?

niá (ya), das Innere eines Menschen, Herz, Geist, Bewusstsein, Gewissen, Neigung, Entschluss. *-nía*, entschlossen sein zu etwas.

nika = nyika (ya), Wildniss, Einöde.

nikwata, kleine Eidechse.

nili, Waschblau.

nina (ya), Mutter (seine Mutter?), (alte Sprache).

ninga, ein grüner, den Tauben ähnlicher Vogel.

-ninginya, schwingen.

nini, was?

ninyi, ihr. *ninyi nyote*, ihr alle.

-ninyia, von eingeriebenem Oel glänzen.

nira, Joch.

nisha, Stärke (für die Wäsche).

njáa (ya), Hunger.

nje, Aussenseite. *nje ya*, ausserhalb. *kwa nje*, draussen.

njema, gut.

njia (ya), Weg, Pfad, Strasse.

njiri, ein Thier.

njiwa (wa pl. *za)*, Taube. *njiwa ya mwitu*, wilde Taube. *njiwa manga*, Haustaube.

njómbo, roth und gelb gestreifter Fisch.

njoo, komm her. *njooni*, kommet her.

njozi, Erscheinung, Vision.

njúga (ya pl. *za)*, Schelle, Glöckchen, das als Schmuck getragen wird.

njumu, eingelegtes Silber.

njugu, Erdnuss. *njugu nyassa*, weiche E. *njugu mawe*, harte E.

-nne, vier.

-nóa, schleifen, schärfen. *-noleka*, geschärft werden können.

nóker, Diener. a.

nökóa (wa), Vorarbeiter, Aufseher.

nókota (ya), Fleck, Punkt. a.

noleo (la), 1) Schleifstein. 2) Metallring um das Messerheft.

-nona, fett werden. *-nonesha*, mästen. *-nono*, fett.

nondo, Motte.

-nonga, fortwährend schwatzen. *-nongona*, *-nonyona*, flüstern. *-nonyeza*, zuflüstern. *-nonyezana*, mit einander heimlich reden.

nongo (ya), Schmutz.

noóndo, 1) Motte. 2) Fabelhaftes Ungeheuer.

nshi (ya), Augenbrauen.

nsio (ya), grosser Wasserkrug.

nso (ya), Niere.

nsu (wa), grosser Geier.

nta = *ncha (ya)*, Spitze.

nta (ya), Wachs.

nti = *nchi (ya)*, Land, Erde.

-nuia, 1) im Sinne haben. 2) sich auf die Fasten im Ramadan vorbereiten.

-núka, riechen. *tumbáko ya ku núka*, Schnupftaback. *nukáto (la)*, Wohlgeruch. *-núkiza*, ausschnüffeln.

-nukú, abschreiben. a.

nukuzáni (ya), Verminderung, Abzug. a.

númbi (ya), Fischzug.

-numbuka = *-nyumbuka*, biegsam sein.

-núna, unzufrieden sein mit jemand, mit jemand knurren. *-nunisha*, jemand ärgern.

núndu (ya), Höcker.

núngu (la), 1) Theil, Portion. 2) Kokosnuss (Temba).

-nungunikia, murren.

núngwe (wa pl. *za)*, Stachelschwein.

-nunúa, kaufen. *-nunulía*, für jemand kaufen.

-nunúza, zahnen.

-nura, die Worte eines Eides nachsprechen.

núru (ya), Licht, Schein, Helligkeit. a.

-nusa, riechen.

nussu, *nuss (ya)*, Hälfte. a.

núsura (ya), Hülfe, Beistand. a. *-nusuru*, beschützen, beistehen.

nuzura, Kleinigkeit. a.

-nwa = *-nywa*, trinken.

-nya, *kú-nya*, regnen, ein Bedürfniss verrichten. *-nyesha*, Regen verursachen.

nyáa (ya), Fingernägel.

-nyáka, auffangen, z. B. einen Ball. *-nyakúa*, im Sprunge fangen.

nyála (za) pl. zu *ála*, Scheiden.

nyalio (ya), Bratenleiter.

nyama (ya), Thier, Fleisch. *marathi ya nyama*, böses Hautgeschwür. *nyama mbi*, wildes Fleisch.

nyamáfu (ya), verendetes Thier.

-nyamaa, schweigen, stille sein. *-nyamalia*, stille sein über etwas. *-nyamaza*, stillen. *-nyamávu*, still, ruhig.

nyambu (wa), Giraffe.

-nyambuka, überreif sein, zerfallen.

nyána (ya), eiserne Pfeilspitze.

nyanana, sanft, linde.

-nyangalika, eine Art von *-mnyangalika gani?* Was für eine Art Menschheit ist es.

-nyanganya, rauben.

nyangwa (za) pl. von *wangwa*, Wüste.

nyanya, kleine essbare Frucht.

-nyanyasa, verächtlich behandeln, belästigen.

-nyanyuka, zerrissen, zerfetzt sein.

nyäni (wa) pl. *ma-nyani,* ein Affe.

-nyapa,-nyapia, beschleichen, pürschen.

nyára (ya), Beute, Raub. *mtu nyara,* Kriegsgefangener.

nyáraka (za) pl. von *wáraka,* Brief. a.

nyási (za) pl. von *unyási,* Gras.

-nyáta, schleichen. *-nyatia,* beschleichen.

nyati (wa), wilder Büffel.

-nyatúa, -nyatúka, eilen, schnell sein.

-nyaúka, zusammenschrumpfen, zusammentrocknen.

nyawe, seine Mutter.

nyayo pl. von *wáyo,* Fussspuren, Fusstapfen.

-nyéa, jucken, kitzeln. *-nyege,* Kitzel.

nyegi; kuwa na nyegi, in Hitze gerathen.

-nyekeléwa, sich sicher fühlen gegen etwas.

nyekúndu, roth (zur *nyumba* Klasse).

nyéle (za) pl. von *unyele,* Haar. *nyele za kipilipili,* Wollhar. *nyele za singa,* glattes Haar.

nyeléo pl. *ma-,* Poren der Haut.

nyembamba, dünn, schmal (zur *nyumba* Klasse).

nyembe (za) pl. von *wembe,* Rasiermesser.

-nyemelea, etwas in der Stille beschleichen.

nyemi, ein Tanz.

-nyénya, aushorchen.

-nyenyékea = nenyekéa, bescheiden, demüthig sein.

nyepési, hell (zur *nyumba* Klasse).

-nyésha, Regen verursachen.

-nyéta, stolz, unverschämt sein. *-nyetéa,* sich verlassen auf etwas, auf etwas trotzen.

nyevu, feucht.

nyíka (ya), Wildniss, Einöde.

-nyíma, verweigern, abweisen, abschlagen.

nyiminyimi, in kleinen Stücken.

nyingi, viele.

nyingine, andere.

nyinginya, Aussatz.

nyínyi, ihr.

nyinyoro, eine Blumenzwiebel.

nyóa (la), Feder.

-nyóa, rasieren. *wembe wa ku nyoléa nuele,* Rasiermesser.

nyóe (ya), grüne Heuschrecke.

-nyogóa, den Körper strecken und dehnen.

nyoka (wa pl. *za),* Schlange.

-nyoka, gerade sein.

nyombe, Haare aus der Mähne oder dem Schwanz eines Pferdes.

nyonda (ya), Prüfung.

nyonga pl. von *unyonga,* Hüfte. *nyonga ya sarara,* die Lenden.

-nyonga, erdrosseln.

-nyonganyonga, hin und her schwanken.

nyongo (ya), Galle.

-nyongóa, sich dehnen und strecken. *-nyongonyea,* ermüdet, ermattet sein.

-nyónya, saugen. *-nyonyesha,* säugen.

-nyónyo, Ricinus?

-nyonyóa -nyonyoya, rupfen.

-nyonyota, Schmerz verursachen.

nyonyóta (la); nyonyóta la mvúa, Sprühregen.

-nyónza, mit fortwährenden Schimpfreden belästigen.

nyoróro, glatt, eben (zur *nyumba* Klasse).

-nyósha, gerade machen, ausstrecken, ausbreiten. *-nyóshwa,* gerade, ausgestreckt sein.

nyota (ya), Stern.

nyota (ya), Durst.

nyotanyota, Tropfen. *-nyotanyota,* tröpfeln.

nyóte, ihr alle.

nyóya (la), Feder.

nyóye = nyoe (wa), grüne Heuschrecke.

nyóyo (za) pl. zu *moyo,* Herz.

-nyúa, abbeissen.

nyúfa (za) pl. von *ufa*, Spalt, Riss.

nyugo (za) pl. von *ugo*, Zaun.

nyugwe (za) pl. von *ugwe*, Seil, Strick.

nyuki (wa pl. *za)*, Biene. *asali ya nyuki*, Bienenhonig.

-nyukúa, zwicken, kneifen.

-nyuma (ya), Rücken, hinten, zurück. *nyuma ya*, hinter.

nyuma (za) pl. von *uma*, Gabel.

nyumba (ya), Haus.

nyúmbo, Gnu.

nyumbu, Maulesel (Unguja).

-nyumbúa, beugen, quälen. *-nyumbuka*, *-nyumbulika*, gebogen, biegsam sein. *-nyumbusha*, biegsam machen.

nyundo (ya pl. *za)*, Hammer.

nyúngu (ya pl. *za)*, Kochtopf.

nyúngunyúngu (ya), Beingeschwüre.

nyuni (wa pl. *za* oder *wa)*, Vogel.

-nyúnya, aussaugen. *-nyunyiza*, besprengen.

nyuo (za) pl. von *uo*, Scheide.

nyushi (za) pl. von *ushi*, Augenbraue.

nyuso (za) pl. von *uso*, Gesicht.

nyuta (za) pl. von *uta*, Bogen.

nyuto (za) pl. von *uto*, Eiweiss.

nyuzi (za) pl. von *uzi*, Faden.

-nywa, *-nwa*, trinken. *-nyweka*, trinkbar sein. *-nywésha*, tränken.

-nywea, dünne werden, hinschwinden.

nzi (ya) pl. *ma-nzi*, Fliege.

nzige (wa), Heuschrecke.

nzigunzigu, ein Schmetterling.

nzima, gesund, ganz (zur *nyumba* Klasse).

nzito, schwer. *asali nzito*, dicker Syrup.

nzuri, schön, hübsch.

O.

-o-, Relativpronomen.

-óa, 1) sehen (Temba). 2) heirathen (vom Manne gesagt). *-oléwa*, heirathen (von der Frau gesagt). *-óza*, heirathen lassen, verloben. *-oána*, einander heirathen. *-oaza*, heirathen.

-óga, fürchten. *-ogofisha*, *ogofya*, in Furcht setzen. *-ogopa*, fürchten.

-óga, durch Zaubergift tödten, bezaubern. *-ogotea*, bezaubern.

-óga, sich baden. *-ogeléa*, schwimmen. *-ogeleza*, schwimmen machen. *-osha*, waschen, abspülen.

-óka, backen, braten (direkt auf dem Feuer).

-okóa, unbeschädigt erhalten, bewahren, die Schuld für jemand bezahlen. *-okoka*, unversehrt erhalten sein. *-okoza*, in Sicherheit bringen, erretten.

-okóta, finden, auflesen.

ole, wehe. *ole wangu*, *wenu* u. s. w., wehe mir, euch u. s. w. *ole ni wa watu*, wehe den Leuten.

-oléza, ähnlich machen, der Vorlage gemäss arbeiten.

-omba, bitten, beten. *-ombéa*, für jemand bitten. *-ombelea*, über jemand trauern, ihn beweinen. *-ombeza*, zum bitten veranlassen. *-ombolea*, ein Lied mit Refrain singen.

ómo (la), vordere Spitze des Schiffs. *pepo za omo*, Gegenwind.

-omóa, feuchtes Land aufgraben, umgraben. *ku omóa vita*, Streit gegen jemand anfangen. *-omoka*, feucht, in Folge dessen weich werden.

ómri (ya), Alter. a.

-óna, sehen, finden, merken, fühlen, erhalten. *ku-ona kiu*, dürsten. *ku-ona háya*, sich schämen. *ku-ji-ona*, sich fühlen, vorgeben (simulare). *-onána*, begegnen. *-onea*, einen

bedächtig, vorsichtig ansehen, etwas fehlerhaft an jemand finden. *-onéka,* sichtbar werden, erlangt werden. *-onekána,* zu sehen sein, sichtbar werden. *-ónya,* sichtbar machen, zeigen, warnen. *-onyána,* einander beweisen, einander warnen. *-onyéka,* gewarnt werden. *-onyéza,* zeigen, weisen.

ondo (la), 1) eine Art hohen Grases, das zum Dachdecken benutzt wird. 2) Knie.

-ondóa, wegnehmen. *-ondóka,* aufstehen, weggehen, fortgehen. *ondoka mbele yangu,* gehe von mir fort. *ku-ondoka katika ulimwengu,* die Welt verlassen, sterben. *-ondokéa,* aus Ehrerbietung vor jemand aufstehen, um einer Sache willen aufstehen. *-ondokeléa,* aufstehen und weggehen. *-ondolea,* hinwegnehmen, fortnehmen. *-ondolea huzuni,* trösten. *-ondoleana,* einander wegnehmen. *-ondosha,* fortschaffen, vertilgen.

-ónga, schwanken, wanken.

-ongéa, 1) Zeit zubringen. 2) (im Momb.) viel werden, sich vermehren. *-ongéza,* hinzufügen, vergrössern, vermehren. *-ongezéa,* mit Rücksicht auf etwas vergrössern. *-ongezéka,* gross werden, der Vergrösserung fähig sein.

-ongóa, leiten, vorausgehen, führen auf dem richtigen Wege, bekehren. *-ongóka,* auf dem richtigen Wege sein, bekehrt, gerade sein. *-ongoána,* übereinstimmen, zusammen passen. *-ongoléa,* richtig führen, ein Kind beruhigen. *-ongósha,* zurecht bringen, etwas ordentliches leisten, gut erziehen. *-ongoza,* an die Spitze bringen, vorausgehen lassen, führen, leiten. *-ongozana,* hinter einander gehen.

-ongófya, mit Versprechungen betrügen.

-ongonga, übel werden, Brechneigung verspüren.

-ongúa, brüten, ausbrüten. pass. *-onguliwa.*

-ongúza, verbrühen, anbrennen, verbrennen, austrocknen.

-ónja, prüfen, schmecken, versuchen.

-ónza, verwunden, verletzen (auch mit Worten). *-onzéka,* verwundet, verletzt sein.

-opóa, herausnehmen, wegnehmen (besonders die Krankheitsursache), heilen. *-opóka,* gesund werden. *-opoléa,* 1) für jemand herausnehmen. 2) heilen.

órfa = ghórfa (órofa) (ya), Söller, das obere Stockwerk.

-óroka (kinyássa), über einen Fluss setzen.

-oróro, weich, glatt.

-ósha, waschen. *-osheka,* gewaschen sein. *páhali pa ku-oshewa,* Ort, wo die Leichen gewaschen werden.

osia, Gelahrtheit.

-óta, träumen. *-óza,* Träume verursachen. *-otána,* von einander träumen. *-otesha,* zum Träumen veranlassen.

-ota, wärmen am Feuer, braten, rösten, keimen, treiben (von Pflanzen). *-otama,* zusammengekauert sitzen. *-otea,* gegen jemand auf der Lauer sitzen, auflauern. *-otamia,* brüten. *-otesha,* liebkosen, pflegen.

-ote, jeder, alle.

-ovu (-bovu), verfault, verdorben, verderbt, schlecht.

-owáma, eingetaucht sein. *-owámisha,* eintauchen.

óya (Merima), sich ausruhen, pausiren. *-oyesha,* ausruhen lassen.

óya (ya) pl. *nyoya,* eine Hand voll.

-oza, verfaulen, verderben, intr. *-ozesha,* verfaulen lassen.

P.

pa, Localpartikel.

-pa *(kú-m-pa)*, geben. *ku-péwa*, empfangen, erhalten.

-páa, hinaufsteigen. *-páza*, aufsteigen lassen. *-páza pumzi*, Athem schöpfen. *-paza mtele*, Reis grob mahlen.

páa, abkratzen, abreiben. *-páa moto*, Feuer in einem Scherben holen. *-palia*, für jemand kratzen. *-palika*, ausgekratzt sein.

páa *(wa* pl. *wa* oder *za)*, Zwergantilope.

páambo *(la)*, Schmuck, Verzierung, Hausrath.

paanda *(ya)*, Trompete, Bremse.

paange *(ya)*, Bremse.

pacha, Zwilling. *-pachika*, z. B. einen Pfeil auf den Bogen legen, ein Messer in den Gürtel stecken.

pádiri *(pádre)* pl. *mapádiri*, Geistlicher (aus Indien importirt).

padógo, eine kleine Stelle, nahezu, beinahe.

páfu *(la)*, Lunge.

-pága, mit Macht schlagen, harpunieren.

-pagáa, *-pagára*, auf der Schulter tragen, ergreifen (vom bösen Dämon gesagt, der den Besessenen ergreift). *pagáro (la)*, auf der Schulter getragenes Zaubermittel gegen gewisse böse Geister. *-pagáza*, auf der Schulter tragen lassen. *-pagúa*, abnehmen, abstreifen (Blätter).

-págwa *(ya)*, Widerhaken eines Pfeils.

páhali, Platz in der Nähe.

pája *(la)*, Schenkel, Lende.

páje *(ya)*, rothe Hirse (Pemba).

páji la úso, Stirne.

paka *(wa* pl. *wa* und *za)*, Katze.

-páka, einsalben, einreiben, bestreichen, bewerfen (eine Mauer). *-pakána*, einander salben, bestreichen.

-páka, die Gränzen bestimmen. *-pakána*, aneinander gränzen. *-pakánisha*, angränzen.

pakacha *(la) (pakaja)*, 1) eine Art Korb aus dem Blatt der Kokospalme. 2) Gesindel, welches Nachts um zu rauben oder sonstiges Unheil anzurichten, umherstreift.

-pakása, Seil drehen.

-pakáta, in den Arm oder auf den Schoss nehmen.

-pakia, beladen, einladen (in ein Schiff). *-pakilia*, für jemand einladen. *-pákiza*, verstauen. *-pakúa*, ausladen, Reis aus dem Topfe nehmen. *-pakulia*, für jemand herausnehmen.

pakûsa = *pangúsa*, abwischen.

pa ku tokéa, Auslass, Pforte (zum Hinausgehen).

pale, dort.

-palia, in die unrechte Kehle kommen.

-palia, hacken, umgraben. *-palilia*, behacken (Mais u. dgl.). *-paliliza*, 1) behacken lassen. 2) Feindschaft gegen jemand erwecken (vergl. auch *paa*).

palu *(la)*, kleine Kuchen von Zucker, Hanf und Opium.

pamba *(ya)*, Baumwolle.

-pamba, schmücken, verzieren, ausrüsten. *-pamba mayiti*, einem Verstorbenen Baumwolle, wie es Sitte der Suaheli ist, in die Nase, Ohren, unter die Nägel u. s. w. stopfen. *-pambika*, geschmückt sein. *-pambuka*, abfallen, vom Bewurf, Pflaster u. dgl.

-pambája, umarmen.

-pambána, dicht neben einander gehen (von Schiffen). *-pambanisha*, zusammenbringen, zurüsten, einen Zusammenstoss (von Schiffen) herbeiführen.

-pambania, mit Lügenreden überschreien.

-pambanúa, auseinanderbringen, trennen, auslegen, erklären. *-pambanulia*, jemand etwas erklären. *-pambanuka*, getrennt werden, sich aufhellen, offenbar werden, früh am Morgen aufstehen.

-pambauka *(pambazúka)*, Tag werden. *-pambaukiwa*, am frühen Morgen etwas vornehmen. *-pambazúa*, deutlich machen, deutlich reden.

pámbo (za) pl. zu *upambo*, Stöcke, an welchen Fische zum Trocknen oder Räuchern aufgehängt werden.

pāmbo (la) = *páambo* pl. *ma-*, Schmuck, Verzierung. *pambo la nyumba*, Hausrath, Möbel.

pamója, zusammen.

pána, da ist.

-pána, einander geben.

-pana, breit, weit. *pana pana*, ganz eben.

panchajat, Fünferausschuss (Hind.).

panda (ya), Gabelung (von Aesten, Flüssen u. dgl.). *panda ya njia* oder *njia panda*, Kreuzweg. *panda (la)*, derjenige Zweig der Kokospalme, welchem der Saft zum Palmwein abgezapft werden kann.

-panda, 1) hinaufsteigen, hinaufklettern, an Bord gehen, an Land gehen (aus dem Schiff), 2) pflanzen, säen. *-pandana*, quer über einander liegen. *-pandisha*, in die Höhe bringen, hissen, erheben.

pande (za) pl. zu *upande*, Stücke. *pande mbili*, auf beiden Seiten.

pandu (wa), eine Art Fisch.

pānga (ya), Höhle, Grube, Versteck.

pánga (za), pl. zu *upánga*, Schwerter.

pánga, 1) miethen (ein Haus). 2) in eine Reihe stellen. 3) ein Lager aufschlagen. *-pangana*, in Reihen stehen, in Reihen sitzen. *-pangisha*, 1) vermiethen. 2) in Reihen niedersitzen lassen.

pangine, an anderer Stelle.

pângo (ya) = *páango*, Höhle, Grube.

pangu, meine Stelle.

-pangúsa, abwischen, abreiben.

-pania; ku ji-pania ngúo, sich den Schurz eng um die Lenden winden (um der Dornen willen).

pánja (la), Stirnlocke.

-panúa, öffnen, erweitern. *-panúka*, auseinander gehen, sich erweitern. *-panulia*, um einer Sache willen ausbreiten, ausspreizen.

panya (wa pl. *wa* oder *za)*, Ratte.

pa nyamáfu, ein stiller Platz, sichere Ankerstelle.

-pánza (cf. *panda*), in die Höhe heben, erheben. *panzi (la)*, Heuschrecke, ein Fisch. *panzi simba*, äusserst gefrässige Heuschrecke ohne Flügel (Pamphagus atrox).

panzi ya nazi, braune Rinde des Kokosnusskernes.

páo (la), sehr dünne Dachsparre.

páo, ihre Stelle.

pápa (wa), Hayfisch.

papa hápa, gerade an dieser Stelle.

-papása, im Finstern nach etwas fassen, tappen.

papása pl. zu *upapása*, Art Brod aus Kassava.

papási = *pási (wa)*, Art Zecke, soll Fieber verursachen.

-papatika, flattern.

-papatúa (cf. *páta*), wegnehmen (besonders die Hülsen und dergl. von Früchten), Knospen.

papáyi = *papáyu (la)*, essbare, süsse Frucht.

-papayúka, im Fieber irre reden. *-papayúsha*, irrsinnig machen.

-papia, eilig alles verschlingen, was man bekommen kann.

-papika, Flugfedern an einen Pfeil befestigen.

pápo, dort.

-papúa, zerreissen, zerfetzen.

-papúra, mit den Klauen zerreissen, zerkratzen. *-papurika*, zerissen, zerfetzt sein. *-papuriana*, einander verläumden.

papuri, dünne Kuchen mit Assa foetida gewürzt.

para (la), Sesamkuchen.

pára (ya), Schnitzel. *-para*, schnitzeln.

parafújo = *parfújo (ya)*, Schraube, Pfropfenzieher.

-parága, auf einen Baum klettern.

parahára (wa), eine grosse Antilope.

-parapára, mit dem Fusse scharren, ausschlagen (wie ein Pferd).

parara, ein Vogel.

-paria, im Spiel abgewinnen. *-pariwa*, im Spiel verlieren.

-parúa, die Arbeit eilig und ungenau verrichten, pfuschen. *-paruparu*, in eiliger Weise.

-paruga, rauh sein. *-parúza*, kratzen. *-paruzána*, sich aneinander reiben (wie z. B. zwei Böte.

parwa; nanga ya parwa, Anker der Eingeborenen mit vier Haken.

-pasa, pasha, übereinkommen, zur Pflicht werden, nöthig sein. *imekupásaje*, was geht es dich an? *imenipása*, ich müsste.

-pásha, leihen. *ku-pasha móto*, aufs Feuer setzen, aufwärmen.

pásipo, wo nicht ist, ausser.

pasiwe, ohne dass.

pâsi (ya), eiserne Spitze des Spazierstockes.

pāsi (ya), Plätteisen. *-piga pasi*, plätten.

-pasúa, zersplittern (trans.), spalten. *-pasúka*, zersplittern (intrans.). *-pasúkapasúka*, ganz zersplittert sein *-pasulia*, für jemand spalten.

-páta, bekommen, erreichen, erhalten (wird zn vielen Umschreibungen gebraucht). *chapataje*, was ist dies werth. *jua la pátwa*, die Sonne ist verfinstert. *kisu chapáta*, das Messer. ist scharf. *kisu hakipáti*, das M. ist n. scharf. *-patána*, mit einander übereinstimmen, zu einander passen. *-patanisha*, vereinigen. *-patia*, für jemand bekommen. *-patika*, ergriffen werden, erhalten werden, erfasst werden. *-patikana*, erhältlich sein, zu bekommen sein. *-patilia*, ärgerlich werden. *-patiliza*, gegen jemand ärgerlich werden, zum Aerger reizen. *-patilizana*, einander schmähen, einander ärgern.

-pata, Gitterwerk herstellen.

pâta (ya), Charnier.

patási (ya), Meissel.

páti, ein gefärbtes indisches Zeug.

patiala, ein Schwindler, Erzbetrüger.

páto (la), Einkommen, Gewinn, Erfolg.

patúa = pasúa.

páu (za) pl. zu *upáu* (vergl. *bao*), Stangen, Dachlatten. *-paúa*, die Dachsparren und -Latten unter einander zusammen binden.

paura; nánga ya páurá, Anker der Europäer mit zwei Haken.

-páya, im Fieber wirr durch einander reden, Unsinn schwatzen, ausplaudern. *mtu ana páyo*, der Mensch ist ein Schwätzer, kann kein Geheimniss behalten. *-payúka*, ausplaudern. *-payúsha*, zum Plaudern veranlassen.

pazia (la), (auch *ya* pl. *za*), Vorhang, Zwerchfell.

péa (wa), Nashorn; eine Art Dorn.

-péa, 1) ausgewachsen sein, vollständig sein. 2) ausfegen (Momb).

peké, allein, verlassen. *peke yangu*, ich für mein Theil. *peke yako*, du für dein Theil u. s. w.

-pekecha = -pekeja, ein Loch bohren, Feuer drillen, fortwährend belästigen.

-peketéka, verspotten, verhöhnen.

-pekúa, scharren im Sande wie eine Henne.

péle (za) pl. zu *u-péle*, Ausschlag, Räude.

-peléka, übersenden, überbringen, schicken. *-pelekéa*, an jemand übersenden.

-pelełéza, ausforschen, ausplaudern, verrathen.

peleléźi (ya), Scharten im Beil u. dgl.

pema, eine gute Stelle.

-pemba, erreichen, erlangen, mit einem langen Haken Früchte vom Baum nehmen, bei der Sache sein.

pembe (ya), Horn, Elfenbein, Hahnensporn, Ecke. *pembe ya nyoka*, soll ein grosses Heilmittel sein.

pembe, ein Vogel.

pembéa (ya), Schaukel. *-pembéza*, schaukeln, einwiegen.

-pembejea, den Hof machen, begünstigen.

-pembeléza, anflehen, bitten.

pembo (za) pl. zu *upembo*, Haken. cf. *-pemba*.

-penda, lieben, wünschen, wählen, vorziehen, begünstigen. *-pendana*, einander lieben. *-pendea*, um einer

Sache willen lieben. *-pendeka,* liebenswerth sein, geliebt werden. *-pendekeza,* sich angenehm machen, sich gefällig erweisen. *-pendeza,* gefallen. *-pendezea,* sich einschmeicheln bei jemand. *-pendezéwa,* erfreut sein, sich freuen über etwas.

pendo (la), Liebe.

pengi, viele Stellen.

péngo (la), Kerbe, Lücke, Zahnlücke.

-penya, hineinschlüpfen, hineinkriechen, eindringen. *-penyeza,* hineinschlüpfen lassen, hineinstecken.

penyénye (ya), Geheimniss.

-pepa, wanken, taumeln.

pépe (la), Spreu. *-pepéa,* anblasen, fächeln. *-pepéo (za),* pl. zu *upepeo,* Fächer.

-peperusha, wegblasen, verwehen. *-peperuka,* weggeblasen, verweht werden.

-pepésa, blinzeln, scharf zusehen, wie beim Zielen. *-pepesúka,* wanken, schwanken.

-pepeta, im Siebe oder offenen Korbe das Getreide sichten.

-pepetúa, mit Gewalt öffnen.

pépo (ya und *za),* meist als Plural zu *u-pepo* gebraucht, Wind, Brise, Kühle. *pepo mbaya,* böser Geist. *peponi,* im Paradiese. *pepo za chamchela,* Wirbelwind. *maji ya pepo,* süsses Wasser.

-pepúa, sieben, aussieben.

pera (la), Guava.

peréma (la), geschwollne Backe.

pésa (ya) pl. *ma-pesa* oder *pesa (za),* kleine indische Kupfermünze, von welcher 112—140 auf den Dollar gerechnet werden.

-pesa (Momb.) = *-pepesa,* blinzeln.

pesi (la), Finne des Fisches.

-peta, biegen, krümmen, zusammenwickeln. *ku-peta úso,* böse aussehen, die Stirn runzeln. *-petana,* zum Kreise biegen. *-petemana,* gekrümmt, gebogen sein. *-petemanisha,* biegen, beugen, bis die Enden sich berühren.

pete (ya) pl. *ma-pete* oder *pete (za),* Ring.

peto (la) pl. *ma-peto,* Bündel, zusammengerollter Sack.

-petúa, umstürzen, das oberste zu unterst kehren. *-petuka,* sich etwas verstauchen, verrenken.

-pevu, ausgewachsen. *-pevua,* zum auswachsen bringen. *-pevuka* = *-peuka,* ausgewachsen sein.

-pewa cf. *-pa,* bekommen, erhalten.

pi? Fragepartikel. *wapi?* wo. *wangapi?* wie viele.

pía (la), die Frucht des *mpia* oder *mliláńa,* Kreisel.

pía (ya), pia ya guu, Fussänkel. *pia ya góti,* Kniescheibe.

pía, alle.

-piga, schlagen, stossen. Mit diesem Worte werden viele Umschreibungen gebildet, z. B.:

ku piga bándi, heften.
» » *bómba,* pumpen.
» » *bunduki,* schiessen.
» » *chafya,* niesen.
» » *chápa,* drucken.
» » *fálaki,* aus den Sternen weissagen.
» » *feli,* (böses) Vorzeichen abgeben.
» » *fundo,* einen Knoten machen.
» » *keléle,* schreien.
» » *kengele,* läuten.
» » *kilemba,* sich den Turban umbinden.
» » *kinanda,* Zither spielen.
» » *kiowe,* kreischen, schreien.
» » *kofi,* ohrfeigen.
» » *mabawa,* fliegen.
» » *mafungu,* theilen.
» » *magote,* knieen.
» » *mapindi,* sich zusammenwickeln, sich winden (wie eine Schlange).
» » *marfúku,* erlauben.
» » *mawe,* steinigen.
» » *mbao,* Brett spielen.
» » *mbinda,* pfeifen.

ku piga mbiji, untertauchen.
» » *mbio*, laufen, rennen.
» » *mbiu*, auf dem Büffelhorn blasen.
» » *mizinga ya salaamu*, salutiren mit Geschützfeuer.
» » *moyo konde*, neuen Muth schöpfen.
» » *mstari*, eine Linie ziehen.
» » *mtakáso*, mit neuen Kleidern rauschen.
» » *mteu*, aufkochen z. B. Milch.
» » *mvuke*, räuchern z. B. Fleisch.
» » *ngóma*, trommeln.
» » *nyáyu*, gähnen.
» » *pasi*, plätten.
» » *pembe*, durchboren, aufspiessen.
» » *pigo*, schlagen.
» » *pindu*, einen Purzelbaum machen.
» » *pua*, schnarchen.
» » *ramli*, weissagen (aus in die Asche gezeichneten Figuren).
» » *randa*, hobeln.
» » *sadaka*, eine Opfermahlzeit geben.
» » *teke*, hinten ausschlagen.
» » *umeme*, blitzen.
» » *uwinda*, den Schurz zwischen den Beinen durchziehen.
» » *yowe*, um Hülfe rufen.
» » *zomári*, Flöte blasen.

ku pigisha máneno, radebrechen. *-pigana*, einander schlagen, kämpfen, fechten. *-pigána kwa mbávu*, mit einander ringen. *-piganika*, geschlagen werden können. *-piganisha*, zu Wettkampf veranlassen, Feindschaft erregen, Krieg vorausverkündigen (durch Zaubermittel). *-piganishana*, gegen einander hetzen. *pigia*, auf etwas schlagen. *kidude ya ku pigia chuma*, Hammer, Schmiedehammer. *-pigilia*, fest schlagen, fest stampfen. *-pigiza*, schlagen lassen, z. B. *-pigiza tanga*, so dicht an den Wind das Schiff herandrehen, dass die Segel flappen.

pigo (la), Schlag.

-pika, kochen (trans.), Speise zubereiten. *-pikia*, für jemand kochen.

pilao, Pilau (indisches Gericht).

pili (wa), eine Schlange.

pili, zwei. *wa pili*, der zweite. *ya pili yake*, das nächste. *marra ya pili*, zum zweiten Mal. *yule wa pili*, der andere.

pilipili, pilpili (ya), Pfeffer. *pilpili mánga*, schwarzer Pfeffer. *pilpili hóho*, rother Pfeffer. *pilpili gusuráti*, Pfeffer mit kleinen beissenden Körnern.

pima (la), Faden (Maass) = 4 *mikóno*. *-pima*, messen. *-pima máji*, sondiren, lothen. *-pimia*, für jemand abmessen, z. B. *pishi ya ku pimia*.

-pinda, beugen. *-pinda uta*, den Bogen spannen. *-pindamána*, gebeugt, zusammengebogen sein. *-pindána*, zusammengebogen sein. *-pindia*, um jemandes willen biegen. *-pindika*, gebogen sein.

pindi (la), Krümmung, Windung, Drehung, Wendung, Zeitpunct, Epoche.

pindi (ya), Stunde, z. B. *pindi ya súbukhi*, Morgens. *pindi ya athuuri*, Mittags. *pindi ya magáribi*, Abends. *pindi ya mti*, Jahresring im Baum.

pindo (la), Sahlband.

-pindúa, das oberste zu unterst drehen, umdrehen, das Schiff drehen, wenden. *-pindúka*, umgedreht, umgestürzt sein. *-pindukiza*, hinüberwerfen. *-pindúza*, drehen, wenden.

-pinga, drehen, wenden, z. B. *ku pinga sukani la chómbo*, das Steuerruder auf die Seite drehen, wetten, hindern, Schwierigkeiten machen. *pingamanzi*, Störung, Aufenthalt. *pingamizi*, Störenfried. *-pingia*, eine Thür mit einem Riegel verschliessen, zuriegeln. *-pingiria*, rollen (intrans.). *-pingirisha*, rollen (trans.).

pingili ya mua, das Stück Zuckerrohr zwischen zwei Knoten. *-pingiti (ya* pl. *za)*, Stück Zuckerrohr, welches gekaut wird.

pingu (ya), Fesseln. *pingu ya hirizi*, ein Amulet (Koranspruch und dergl.), welches gegen Krankheit um Arm oder Bein gebunden wird.

pini (la), Heft, Stiel, Griff, Handhabe.

pipa (la), Fass, Tonne.

-pirikána, stark sein.

-pisha, vorbeigehen lassen, vorbeischlüpfen lassen.

pisho (la), Brandmal.

pisi, gerösteter Mais.

pishi (ya), ein Maas = 4 kebaba, ungefähr gleich 5¼ Pfund (6 Rottel).

-piswa, schläfrig werden, einnicken.

-pita, vorbeigehen, überschreiten, übertreffen. *-pisha*, vorbeigehen lassen. *-pisha mchana*, den Tag zubringen. *mito haipishi*, die Flüsse lassen sich nicht überschreiten. *-pishána*, aneinander vorbeigehen, einander verfehlen. *-pitána*, einander übertreffen. *-pitia*, an jemand vorübergehen, jemand vernachlässigen. *-pitika*, überschreitbar sein, übergangen sein. *-pitisha*, vorüber lassen, auslassen, den Weg weisen.

po, Localpartikel.

po (la), Frucht des *mpo* Baumes.

-póa, kalt werden, sich abkühlen, wieder gesund werden. *-póza*, abkühlen, kühlen, heilen. *-poeléa*, von selbst abkühlen, von selbst heilen.

pódo (ya), Köcher.

pófu (la), Schaum.

-pofúa, verderben, zerstören, blenden. *-pofu*, verderbt, zerstört, geblendet. *-pofuka*, verderben (intr.), zerstört sein, blind sein.

pógo (za) pl. zu *u-pógo*, auf einer Seite. *kuenda pogo*, nicht gerade, sondern nach einer Seite gehen.

-pogóa, einen Baum abästen.

pojo (za) pl. zu *u-pojo*, eine Art Wicke.

-póka, mit Gewalt nehmen, rauben, überfallen, ausplündern. *-pokonya*, erpressen, ausplündern.

-pokéa, ein Ding aus der Hand jemandes nehmen, empfangen, annehmen. *-pokelea*, für jemand empfangen, überliefern. *-pokeza*, verursachen, dass einer dem andern etwas abnimmt, helfen beistehen. *-pokezana*, einander eine Last abnehmen, tragen helfen, ablösen.

poko (la), Grösse (des Körpers).

-pokónya, erpressen, wegnehmen, wegschnappen.

pólepole, sanft, leise, still, ruhig.

pomboo (wa) pl. *ma-*, Delphin.

-pomóa, wegwerfen, zu Fall bringen. *-pomóka*, einfallen, zusammenbrechen, niederstürzen, in Trümmer zerfallen. *-pomósha*, niederreissen, einreissen, zerstören.

-póna, sich erholen, wieder gesund werden. *-ponya*, heilen, herstellen, erretten.

-pónda, zerstampfen, zerstossen, zerpulvern. *-pondaponda*, völlig zerschmettern. *-pondeka*, zerstossbar sein, zerstossen sein. *-pondéa*, für jemand zerstossen. *-pondekána*, *-pondekeána*, einander zerstossen.

pondo (ya), Schifferstange.

pongózi (la), grosse Seemuschel.

póno (wa), ein Fisch, der immer im Schlaf sein soll.

-ponóa, abstreifen.

-ponya, heilen, herstellen, erretten. *ji-ponye*, pass auf, nimm dich in Acht. *-ponyesha*, die Heilung verursachen, heilen. *-ponyóka*, entrinnen, entschlüpfen, entgleiten. *-ponyósha*, entschlüpfen lassen.

-pónza, in Gefahr bringen.

-pooza (la) pl. *ma-*, unvollkommen, Krüppel. *-poóza*, verkrüppeln, gelähmt werden, verwelken, verdorren. *-poozésha*, lähmen.

pōpō (wa), eine Fledermaus, welche gerne Mango und Bananen frist. (Rhinolophus Deckenii und andere ähnliche).

popoo, Kugel, Frucht des Mpopo, Arekanuss.

-popotóa, drehen, verrenken, winden, verdrehen, verderben. *-popotwana*, mit einander ringen, zerren. *-popotóka*, verrenkt sein.

póra (la), junger Hahn, der noch nicht krähen kann.

póroja (la), dünne wässrige Suppe.

-poromóka, hinuntergleiten, herunterrutschen. *-poromósha*, hinuntergleiten lassen, herunterwerfen. *poromóko (la)*, steile Stelle.

-porwa, abkühlen, wässerig, dünn werden.

-pósa, werben um Jemand (um sie zur Frau zu erhalten). *póso*, die Werbung. *posoro*, Dolmetscher, Vermittler.

-posha = *-pósa*, mit Kost versorgen, die tägliche Ration austheilen. *posho (la)*, die Ration, die täglich oder für die Woche an die Dienstleute ausgegeben wird.

póte, überall.

póte (za) pl. zu *u-póte*, Bogensehne.

-potéa, in die Irre gehen, verirren, verloren gehen. *-potewa*, verloren haben, z. B. *nimepotewa kisu*, ich habe das Messer verloren. *-poteléa*, für jemand verloren gehen. *poteléa mbáli*, geh zum Kuckuck! *-potéza*, durch Nachlässigkeit verlieren, verderben. *-potevu*, verschwenderisch, liederlich.

-potóa, krümmen, liegen, verdrehen, verderben, verführen. *-potóe*, verderbt, ungezogen, widersetzlich. *-potóka*, krumm, verbogen, widerspänstig, launisch, verdreht sein. *-potósha*, verdrehen, krümmen, querköpfig machen.

póvu = *pofu (la)*, Schaum, Abschaum.

-povu = *-pofu*, verdorben, geblendet.

-póza, abkühlen.

pûa (ya), Nase. *mwánzi wa pua*, Nasenscheidewand, Nasenloch. *ku piga púa*, schnarchen. *ku seméa puáni*, durch die Nase reden.

púa (ya), Stahl. *ku tia púa kitoka*, das Hackmesser verstählen, schärfen.

-pũa, Erbsen, Bohnen enthülsen.

pugi, eine kleine Taubenart.

púju, ein Fisch.

-pujúa, leicht berühren, streifen. *-ji -pujúa*, alle Schaam abgelegt haben, unverschämt sein, unverschämt betteln. *-pujúka*, mager, bettelhaft, elend geworden sein, sich die Haut abstreifen, sich die Hände durchgerieben haben. *-pujulika*, elend sein, dahinschwinden. *-pujulíko (la)*, Magerkeit, Armseligkeit.

púku (wa), Maus.

-pukúsa, schenken.

-pukûsa, die Körner vom Maiskolben abbrechen, abfallen lassen (unreife Früchte, Blätter).

pukúte; pukute ya wali, trocken gekochter Reis.

-pukutíka, abfallen (von Früchten, Blättern und dergl.). *-pukutísha*, abfallen lassen, das Abfallen verursachen.

-púlika, 1) hören, aufmerken (Lamu). 2) unruhig, aufgeregt sein, gähren. *-pulikána*, auf einander hören. *-púliza*, 1) mit dem Munde blasen. 2) hinunter lassen, z. B. den Eimer in den Brunnen. *-púliza nanga*, Anker werfen, aber auch *-púliza kisusúli*, den Drachen steigen lassen.

pulúki, Flitter.

pululu, Wildniss, Wüste.

-púma, pochen, klopfen, pulsiren, (auch von klopfenden, stechenden Schmerzen gesagt).

púmba (la), Klumpen, Stück. *pumba la tumbako*, Rolle Taback. *pumba (ya)*, bezeichnet ein kleineres Stück.

-pumbáa, nachlässig, dumm, träge, faul sein. *-pumbáza*, betrügen, täuschen. *-jipumbáza*, den Dummen spielen. *-pumbazána*, einander betrügen. *-pumbazika*, dumm, thöricht, betrogen, faul, nachlässig werden. *-pumbika*, etwas zufällig, unabsichtlich thun. *-pumburuka*, aus Furcht weggehen. *-pumburusha*, wegängstigen, fortgraueln. *-pumbwazi*, Angst, Verlegenheit.

púmu (ya), Asthma, Herzklopfen, Brustkrankheit. *-pumúa*, athmen, sich

erholen, ausruhen. *púmzi = púmuzi (ya)*, Athem. *-shúsha pumzi*, ausathmen. *-paáza púmzi*, einathmen. *-pumzika*, sich verschnaufen, ausruhen. *mahali ya kupumzikia*, Ruheplatz. *pumziko = pumzikio (la)*, Ruheplatz. *-pumzisha*, verschnaufen lassen, ausruhen lassen.

-púna, schälen, abschälen, abkratzen, abstreifen.

púnda (wa pl. *wa* und *za)*, Esel. *punda kióngwe*, ein Gallaesel. *punda milia*, Zebra

púnde, ein wenig mehr. *punde hivi*, soeben, bald nachher. *punde kwa punde*, ab und zu, oft, allmählich, wiederholt. *mréfu punde*, ein wenig länger.

punga (za) pl. zu *upúnga*, Blüthe der Kokosnuss, wenn sich die Nuss eben zu bilden anfängt, alle ähnliche Blüthen werden auch so genannt.

-púnga, hin und her schwingen, schwenken, wanken. *ku punga upépo*, frische Luft zufächeln. *-punga pepo*, einen bösen Geist durch besondere Ceremonien aus einem Kranken austreiben. *-pungía*, durch Winke mit der Hand oder mit einem Tuch ein Zeichen geben.

pungu (wa), 1) ein Fisch. 2) ein grosser Raubvogel.

-pungúa, weniger werden, sich verringern, abnehmen, schwächer werden. *-pungúfu*, fehlerhaft, unvollständig. *-punguka*, weniger werden, sich vermindern. *-pungúza*, vermindern, kleiner machen. *-punguza tanga*, reffen.

pungwa (ya), eine Art Trommel, zu Zauberceremonien gebraucht.

-punja, zerstampfen, beschwindeln. *punja (ya)*, 1) Getreidekörner. 2) noch ganz unreife Kokosnuss, die noch keinen Kern enthält

púo (la), Unsinn.

púpa (ya oder *la)*, Eile (um schnell fertig zu werden). *kula kwa pupa*, in aller Eile essen, so dass die Genossen wenig oder garnichts erhalten.

-puputa, hart schlagen, durchprügeln.

-púra, dreschen. *-pura ngúo*, Zeug durch Schlagen reinigen.

pure (ya), ein Gericht aus Mais und *mbázi*.

-púruka, wegfliegen, weggescheucht werden. *-purukusha*, wegscheuchen, wegwerfen, verachten, vernachlässigen. *-ji-purukúsha*, sich etwas nicht zu Herzen nehmen. *purukúshani*, oberflächlich.

-pûsa, nachlassen, aufhören (vom Regen).

pûsa (la), Horn des Rhinoceros.

-púta, schlagen. *-putika*, geschlagen werden.

putugali, ein Vogel (Pemba).

púwo = púo (la), Unsinn.

-púza, 1) Unsinn reden, nachlässig sein, nicht aufpassen. 2) still sein. *-puzía móto*, Feuer mit dem Munde anblasen. *-puzika*, schwatzen, vor lauter Schwätzerei die Arbeit vernachlässigen. *-puzisha*, zum Schwatzen verführen.

-pwa, trocken werden, ebben. *-pwáni*, am Strande (sowohl vom Wasser wie vom Trockenen gebraucht). *ndege ya pwani*, Strandvogel, Reiher, Kranich (Otis makulipennis).

-pwai, *-pwaya*, schwanken, losgehen (von Kleidern).

-pwaya = -pura, durch Stampfen reinigen (Getreide, Wäsche). *-pwáika*, gereinigt sein. *-pwáisha*, reinigen lassen.

-pwéa, trocken sein. *sauti imenipwéa*, ich bin heiser. *-pwelea*, trocken werden in Bezug auf jemand. *-pwelewa*, durch die Ebbe verhindert werden. *-pweléka*, auftrocknen. *-pueléza*, bei niedrigem Wasserstand auf den Grund gerathen.

pweza, Tintenfisch. *kiti cha pwéza*, Seestern.

-pya, neu, frisch.

R.

rādi (ya), Donner, Donnerschlag, Donnerkeil. a.

raff (ya), Hinterwand einer Nische. a.

rafiki (ya) pl. *ma-,* Freund. a.

rágamu = *rajamu (ya* pl. *ʒa)* pl. auch *ma-,* Adresse, Zeichen auf einem Kolli. (Merima). a.

rágu pl. *maragu,* Hütte der Reisenden, welche sie sich für eine Nacht bauen.

ráha (ya), Ruhe, Rast, Ausruhen, Freude, Beruhigung, Friede. a.

ráhăni (ya), Pfand, Sicherheit, Kaution. a.

rahisi = *rakhisi,* billig, wohlfeil, leicht, mühelos. a. *njia rahisi,* gefahrloser Weg. *kaʒi rahisi,* leichte Arbeit. a. *-rahisisha,* billig machen, unterschätzen.

-rái, Jemand die Bissen in den Mund stecken (als Zeichen der Liebe und Freundschaft). a.

rái (ya), Klugheit, List. a.

rájabu (ya), der siebente Monat im Jahr der Moslem; am 27. Rajab soll Muhammed nach Jerusalem gekommen sein. a.

rájel = *rajúa,* Mann. a.

-rakabisha, vorräthig halten. a.

rakibyueo, Zusammensetzung eines Wortes.

ramatháni (ya), der Fastenmonat der Moslem. a.

-ramba, lecken mit der Zunge. *-rambia,* belecken. *-rambisha,* lecken lassen.

ramba (la), Leinenzeug von Madagaskar.

ramia (ya), Schuss (aus einem Gewehr). a.

ramle (ya), Weissagung aus der Asche. a.

rámmu (ya), Traurigkeit, Kummer. a

-ramúka, gegen jemand sich erheben, aufstehen.

ránda (ya), Hobel.

-randa, vor Freude tanzen.

rangáite, Fest, nachdem ein Stück neues Gartenland umgerodet ist.

-rangára, durchsichtig, hell sein.

rangi, range (ya), Farbe, Anstrich. (Pers.)

-rarúa, zerreissen, zerfetzen. *-rarúka,* zerrissen, zerfetzt sein.

râs (ya) -rasi, Vorgebirge, Kap. a. *ras il mali,* Hauptbesitz, Kapital. a.

rásăka (ya), Vorrichtung, um Fische zu fangen. a.

-rasharasha, etwas oberflächlich, eilig thun; nicht gründlich verfahren. *mvua ya rasharasha,* schwacher Regen, der nicht tief eindringt. a.

rasua (wa), Gesandter, Beiname Muhammeds. a.

rátaba, feucht, nass, Feuchtigkeit, Nässe. a.

ráthi, bereit, willig, zufrieden, freundlich, Zufriedenheit, Segen. a. *niwie rathi,* entschuldigo mich, vergieb mir. *-rathiana,* zustimmen. *-rathiwa,* zufrieden sein.

-ratibu, einrichten, in Ordnung bringen. a.

raufu, Ehre, Würde. a.

-ráuka alfajiri, früh morgens aufstehen. a. *-raukia,* früh morgens zu jemand kommen, jemand frühmorgens überraschen.

-rausi, die Segel zurecht machen. a.

raushu (ya), Bestechung. a.

raya = *rayia* pl. *waria* und *rayat (ya* pl. *ʒa),* Unterthan. a.

reáli (ya), Thaler. *reali ya mʒinga,* Spanischer Dollar.

-réfu, lang.

-regarega, schlottern, wackeln, wanken, schwanken.

-regéa = *-rejéa,* zurückkehren, schlaff geworden sein. a. *-regéʒa,* zurückbringen, schlaff machen. *-regeʒána,* einander wiedergeben.

réhĕma (ya), Barmherzigkeit, Gnade. a. *-réhemu,* sich erbarmen, barmherzig sein. *-rehemiwa,* Barmherzigkeit erlangen. *-rehemesha,* Barmherzigkeit erweisen.

rejareja, rezareza, im Detail.

-rejéa = regéa, zurückkehren. a.

-rekabisha, obenaufsetzen. a.

-rekebu, reiten. a.

résa (ya), Schrot, Kardätsche. a. *résa za mizinga,* Granatensplitter.

-réva, widerspänstig sein (Lamu).

riba, Bankier. *ku toa riba,* wuchern.

riháni, Wohlgeruch, Abendstern. a.

ríma (la), Fallgrube für grosses Wild.

risāla (ya), Botschaft. a.

risāsi (ya), Blei, Kugel. a.

-rishái, kühl, feucht, nass werden. a.

-rísimu, das erste Gebot machen, wenn etwas zum Verkauf ausgeboten wird. a.

-rithi, erben. a. *-rithisha,* die Erbschaft theilen, Erbschichter sein.

-rithia, annehmen, zufrieden sein, sich beruhigen mit einer Sache. a. *-rithiana,* übereinkommen. *-rithika,* zufrieden gestellt sein, abgefunden sein.

riza (ya), Thürkette.

riziki (ya), Mittel zum Unterhalt, Provisionen. a.

robo (ya), ein Viertel (Dollar). *robo ingreza,* ein Sovereign. *kassa robo,* drei Viertel. *robo serenge,* ein Fünftel.

róbŏta (la), Pack, Bündel. a.

róda (ya), Scheibe eines Blocks, Rolle.

roho = rokho (ya), Seele, Geist, Athem, Leben, Verlangen, Kehle. a.

rójo (ya), Bodensatz, Schlamm. a.

-rongaronga, anflehen, bitten.

-rongofya, belügen.

-roromóka, sich ausbreiten, sich vergrössern. *-roromosha,* die Ausbreitung, Vergrösserung verursachen.

rottele (ya), ein Pfund. a.

rúba pl. *warúba,* Blutegel.

rubáni (wa) pl. *ma-,* Lootse, Führer. a.

-rúdi, zurückkehren, zurückkommen, zurechtbringen, züchtigen. a. *-rudisha,* zurücksenden, zurückgeben. *-rudisha maneno,* beantworten. *-rudiana,* einwenden. *-rudika,* in Ordnung gehalten, zurückgebracht werden können.

-rudufya, verdoppeln.

rufuf (ya), Wandschrank. a.

rúfŭka (la), Weigerung, Verbot. a. *-rufuka,* verweigern, verbieten, verhindern. *-piga marfuku,* verhindern.

rugurúgu (la), Geschwulst.

rúhusa = rúhusu = rúkhŭsa, rúkhsa (ya), Erlaubniss, Urlaub. a. *-rúhŭsu,* erlauben, gestatten, beurlauben. *-rukhusía,* in Abwesenheit eines Anderen erlauben.

-rúka, springen, hüpfen, fliegen. *mashikio yamruka,* die Ohren klingen ihm. *-rukaruka,* hin und her hüpfen. *-rukia,* auf etwas losspringen. *-rúsha,* hüpfen, springen lassen, fliegen lassen, in die Luft werfen, abwerfen. *-rúkwa,* betäubt, bewusstlos werden.

-rukhuthu, laufen, rennen. a.

rumáda (ya), der Zapfen, um welchen sich das Steuerruder dreht.

rumbi (la), ein grosser Krug.

-rúnaa, im Wachsthum zurückbleiben, verkrüppeln, launisch, ärgerlich sein.

-runga, sich versammeln. *mvúa warunga,* der Regen zieht zusammen, es wird bald regnen.

rúngu (ya pl. *za),* auch *(la),* Knopfkeule.

runzi (ya), Reis. a.

rupía (ya), Rupie.

rusási = risási (ya), Blei, Kugel. a.

-rusha cf. *-ruka.*

rúshwa (ya), Bestechung, Geschenk. a.

rúsuna (ya), ein Schlafmittel. a.

rútuba (ya), Feuchtigkeit, Dumpfheit, Nässe. a. *-rutubika,* feucht, dumpfig sein. *-rutubisha,* feucht, dumpfig machen.

ruwasa, Modell, Patrone. a.

-rúzŭku, mit allem nöthigen versorgen (besonders von Gott gesagt). a. *rúzŭki (ya),* Lebensmittel, Unterhalt. a.

S.

-sáa, übrig bleiben, zurückgelassen werden. *-salla*, jemandem übrig bleiben. *-sáza*, übrig lassen, zurücklassen. *-sazla*, jemandem zurücklassen.

sáa (ya), Stunde, Uhr. a. (Die Suaheli rechnen den Tag vom Sonnenuntergang und zählen die Stunden vom Sonnenuntergang und vom Sonnenaufgang an.)

sáa, Interjection: du da! heda! *njoo saa*, komme doch her!

saala (la), Frage. a.

sáanda (ya), Leichentuch.

sábaa, sieben. a. *ya sábaa*, der siebente. *sabatashera*, siebzehn. a. *sabaini*, siebzig.

sábabu (ya), Grund, Ursache, weil, jedoch. *kwa sábabu ya*, weil, jedoch.

sabási (la), Anstifter von Feindschaft, Friedensstörer. a.

-sábekhi, den Morgenbesuch abstatten. a.

sábihi (ya), Art, Sorte. a.

sabíli (ya), Weg. a.

sábiri (ya) = *saburi (ya)*, Geduld. a.

sabuni (ya), 1) Seife. 2) eine Art Zeug. a.

sáburi (ya), Geduld, Ausdauer. a. *-sáburi*, geduldig sein, warten, sich gedulden. *-saburia*, auf jemand warten. *-saburisha*, warten lassen.

-sádahi = *sabekhi*, den Morgenbesuch abstatten. a.

sádaka (ya), Opfer, Opfermahl, Opferfest, Almosen. a. *ku piga sadaka*, eine Opfermahlzeit geben, ein Fest geben.

-sádiki, glauben, für wahr halten. a. *-sadikisha*, rechtfertigen, begründen. *sádiki (ya)*, Wahrheit.

sáfari (ya), Reise. a.

saff, heiter. a.

sáfi, rein, hell, klar. a.

-sáfidi, reinigen. pers.

safíhi (ya), Rohheit, Grobheit. a.

-sáfihi, reinigen. a. *safika*, rein werden. *-safisha*, reinigen.

safína (ya), Schiff, Fahrzeug.

-sáfiri, reisen, wandern, abreisen. a. *-safirisha*, zum Reisen veranlassen, auf den Weg bringen, sich verabschieden von jemand, indem man ihm das Geleite giebt.

sáfu (ya), Reihe, Linie. a. *safu za kaida*, regelmässige Reihen.

sáfura (ya), Wassersucht, Gallenkrankheit. a.

-sága, mahlen. *-sagáza*, mahlen lassen. *-sagia*, für jemand mahlen. *jiwe la ku sagia unga*, Mühlstein. *-sagéka*, gemahlen werden können. *ku sagwa na gari*, übergefahren werden.

sagái (ya), Speer, Assegai.

sáhala (ya), Leichtigkeit, Kleinheit, leicht a. *-sahalia*, erleichtern.

sáhani (ya), Teller. a. pl. auch *ma-*, grosse Teller.

sáhari, 1) Gegend in Arabien. 2) karrirter Stoff zu Turbanen, der dort gemacht wird.

-sahau, vergessen. a. *-sahauliwa*, vergesen sein.

sáhib (wa), Herr. a.

-sahihi, korrekt, richtig sein. a. *-sahihisha*, korrigiren, berichtigen.

sahibu, Freund. a.

-sahibu, fertig machen, fertig stellen. a.

-sái, zum Spiel auffordern. a.

-saidia, helfen, beistehen. a. *-saidiána*, einander helfen. *-saidika*, Hülfe erhalten.

saidia, dasjenige, was dem Said, dem Herrn gehört, herrschaftlich. a.

Saidina, unser Herr. a.

-sáili, fragen, ausfragen. a. *-sailia*, über jemand ausfragen.

-sáka, jagen.

sákäfu (ya), die festgestampfte Schicht auf den Plattdächern. a. *-sákifu*, eine solche Schicht feststampfen.

-sakáma, sich klemmen, feststecken, stecken bleiben.

sakáni (ya), Steuerruder. a.

sákara (ya), Sättigung, Uebersättigung, Ueberdruss. a. *-sakarika,* voll sein, überdrüssig sein, ermüdet sein von etwas. *-sakarisha,* erschöpfen.

-sakhikhi = -sahihi, sicher, richtig, korrekt, berichtigen. a.

-sákki, fest zumachen, fest zustopfen. a.

sála (ya), Gebet. a.

sálaba (ya), Kreuz. a. *-sálibu,* kreuzigen.

-salahisha, -selehisha, -suluhisha, Frieden machen, vermitteln, versöhnen. a.

salâma (ya), Friede, Wohlsein, Gesundheit; sicher, gesund. a.

salâmu (ya), Gruss, Begrüssung. a. *-salimia,* grüssen, überliefern.- *salamiana,* einander grüssen *-salamisha,* überliefern, übergeben.

sálata, streitsüchtig, händelsüchtig, Friedensstörer. a.

saláti (ya), Gebet, Bitte. a.

-salia, übrig bleiben.

-sálimu, grüssen, überliefern. a. *-salimika,* sterben.

-sali, beten. a. *-salia,* für jemand beten. *-salisha,* beten lassen, beten lehren.

saluda, Kuchen aus Zucker, Stärke und Safran.

-sáma, erwürgen, erdrosseln.

sámadi (ya), Dünger, Mist. a.

samaki (ya), Fisch. a.

samáni (ya), Werkzeug, Geräth, Instrument.

samawáti (za), die Himmel. a. *samávi,* blau.

sambáa (za) pl. zu *usambáa,* die Früchte des *msambäa,* die die Frauen wegen ihres Wohlgeruchs am Halse tragen.

sambúku (ya), Art Dhau mit dreieckigem Segel.

sámbusa (ya), Art Kuchen, welche im Ramathan gegessen werden.

sámeha (ya), Vergebung, Verzeihung. a. *-sámehe,* vergeben, verzeihen, übersehen. a. *-samehea,* jemand vergeben. *-samehana,* einander vergeben. *-samehewa,* Verzeihung erlangen.

samesáme, eine rothe, essbare Frucht, Art rother Perlen.

-sámiri bunduki, ein Gewehr laden. a.

sámli = sámuli (ya), geschmolzene Butter.

sámmäha (ya), Gummi des *mkanju.*

sána, sehr, viel. *sema sána,* sprich laut.

sänäa (ya), Kunst. a.

sanamaki (ya), Abführmittel, Senna.

sanámu, Bild, Abbild, Götzenbild. a.

sanda = saanda (ya), Leichentuch.

sándali (ya), Sandelöl.

sandarusi (ya), Copal.

-sandika, einen Vorwurf machen.

-sanduku (ya), Kiste, Kasten, Koffer. a. (arab. Plural *senádik.*)

-sangáa, rathlos sein, nachdenken über etwas.

-sanihi = -sánii = -sanni, erfinden, ersinnen.

sanjar; viombo vinakuja sanjar, die Schiffe kamen zusammen, dicht hintereinander.

sansúri (wa), Narwal.

sarafa (ya), Kinnbart. a.

sárafa (ya), kleines Geld. a. *sárafu,* Geld wechseln. a.

sarára (ya), Beiname, Spitzname.

sáre (ya), Name, der bei der Geburt dem Kinde beigelegt wird.

sari (ya), Silberfäden zur Stickerei.

sárifu = sárifu = sárufu (ya), Kost, Proviant, Lebensmittel.

-sárifu, grammatisch richtig sprechen. a. *sáruf (ya),* Grammatik. a.

sárufu (ya), kleine Goldplatte mit frommem Spruch, von den Frauen auf der Stirn getragen. a.

saruji (ya), Kalkschutt von zerfallenen Mauern.

sása, jetzt, gegenwärtig. *sasa hivi,* soeben, sogleich, augenblicklich, sofort.

sáta = satta (la) pl. *ma-,* der Bodensatz des Kokosnussöls, wird gegessen.

sataranchi (ya), Schachspiel. a.

sâtu (wa), eine Art Riesenschlange.

sáumu (ya), Fastenzeit, Fasten. a. *ku funga sáumu,* fasten.

sáuti (ya), Stimme, Schall, Geräusch. a.

sáwa, gleich, richtig, gerade. a. *-sawánisha* = *-sawazisha,* gleich, eben machen. *sawasawa,* ganz gleich, eben, glatt, gerade.

-sayidia, helfen. a.

-sáza, übrig lassen. *-sazia,* für jemand übrig lassen. cf. *-saa.*

sebabu = *sababu (ya),* Ursache, Grund; weil, jedoch. a.

sebula (ya), Empfangszimmer. a.

sefluti, warmer Umschlag.

-sehemu, theilen. a. *sehemu (ya),* Theil, Antheil, Portion. a. *kwa sehemu,* abwechselnd.

sehéwa, ein Fisch, der gesalzen aus Arabien eingeführt wird.

sekenéko (ya), Syphilis.

sekín (ya), Messer, Schlachtmesser, Schneide. a.

séläha, sélakha (ya), Waffe. a.

-seléa = *-selekhéa,* fest bei etwas bleiben. a.

-sélehi = *-selekhi,* nützlich, gut sein, dienen zu etwas, eben, glatt sein. a. *-selekhiána,* gut mit einander umgehen, sich vertragen. *-selehisha* = *-salahisha* = *-selihisha* = *-suluhisha,* (auch selekh. u. s. w.) Frieden stiften, versöhnen. *-selehika,* übereinstimmen.

-sélimu, sich übergeben, kapitulieren. a.

-séma, sprechen. *sema sána,* sprich laut. *-seméa,* zu jemand sprechen. *-seméa púani,* durch dieNase sprechen. *-semesána,* mit einander sprechen.

semadari, Bettstelle nach indischer Art.

sembuse = *seuse,* viel weniger.

séna (ya), eine Art Reis.

-senéa, stumpf werden. *-seneza,* 1) stumpf machen, abstumpfen. 2) ganz fein mahlen.

senekári = *serkali,* Regierung; öffentlich, jedermann zugänglich. a.

-sengéa, näher kommen, sich nähern. *-sengéza,* näher bringen. vergl. *jongea.*

-sengénya, verächtlich hinter dem Rücken über jemand reden, hinter dem Rücken jemand verächtliche Zeichen machen.

senturi, Spieluhr.

séra (ya), Schanze. a.

serāji (ya), das brennende Licht in einer Laterne. a.

Serbocha; bunduki ya Serbocha, Steinschlossgewehr.

serdádo (wa), eine Art Holzwurm.

serénge (wa), Unterkapitän, Art Trommel.

serfa (ya), Proviant. a.

-sérifu, Geld austheilen, ausgeben. a. *-serifia,* zum bestimmten Zweck Geld ausgeben.

serkáli (ya), Regierung, Hof. a. *mtu wa serkáli,* Beamter.

sermâda, Ewigkeit. a.

sermala (wa), Zimmermann.

serūji (ya), arabischer Sattel. a.

sesemi, blackwood.

-sesetéka, taumelnd gehen, hin und her taumeln. *-sesetesha,* taumeln machen.

-sesitisa, sengen, absengen.

-séta, zerschmettern, zerbrechen. *-setaseta,* in kleine Stücken zerbrechen.

-sétiri, verstecken, verbergen. a.

settini, sechszig. a.

seuse, seuze, viel weniger.

seyedía = *sayidia,* fürstlich. a. *seyidína,* unser Herr.

sézo, Krummhaue.

shäābān, der achte Monat des arabischen Jahres, welcher dem Ramathan vorhergeht. a.

shâbă (la), Kupfer, Erz, Zinn. a. *kalamu ya shaba,* Stahlfeder.

shábaha = *shábikhi (ya),* Aehnlichkeit, Scheibe, Ziel. a. *twáa shabaha,* zielen.

shabba = *shabbu (ya),* Alaun. a.

shábuka (ya), Schlinge, Sprenkel. a.

shâda (la), Schnur, Bündel. a.

shādāla wa ku piga mzinga pl. *ma-,* Artillerist.

-shága, jagen, verfolgen.

shaha, König im Schachspiel. (Pers.)

shaha (ya), das Herz der Kokospalme. (Pers.)

sháhada (ya), Zeigefinger. a.

sháhamu, fett. a.

sháhidi (wa) pl. *ma-*, Zeuge. a.

-shăhiri, regieren, beherrschen. a.

shaibu, alt, ergraut. a. *shaibu la guza*, ganz alt, ganz ergraut.

sháiri (la), Vers, poetischer Ausspruch. a.

shăkă (la), Zweifel, Unruhe. a. *shakáwa (ya)*, Unruhe. a.

Shakini, Gegend in Somaliland.

sháli (ya), Shawl. a.

-sháliki, lose anbinden.

Sham = Shamu, Syrien. a. *fetha ya Sham*, Maria Theresiathaler.

-shámari, festbinden. a.

shámba (la), Ackerfeld, Ackerland, Landgut.

shambi (wa), eine Antilope.

shámbiro (la), Durchgang, Strasse, Gasse.

-shambúa = chambua, die Hülse abstreifen, enthülsen, reinigen (Gemüse, Baumwolle u. dgl.). M. *shambulia*, jemand unversehends überfallen, sich auf jemand losstürzen.

shamía (ya), eine Art Zeug.

shámili la shikío, Ohrenschmuck.

-shámiri, ein Gewehr laden. a.

-shamúa, niesen.

shána (wa), ein Fisch.

shana (la), Kamm.

-shánga = changa, spalten.

Shanga, eine Stadt nahe bei Melindi, jetzt Ruine.

shánga (ya), Süden.

shangaa = -sángaa, anstaunen, erstaunt sein. *shangáza*, in Erstaunen versetzen.

shangázi (wa) pl. *ma-*, des Vaters Schwester, Tante.

-shangilia, begrüssen (mit Gesang und Musik), jubeln über etwas.

shangwi (ya), 1) Jubel, Triumpf. 2) Goldschmuck, den die Frauen zwischen den Schultern tragen.

sháni, etwas neues, seltenes, unerwartetes. a.

shanúo = shanuu (la), grosser hölzener Kamm.

sharbu, Schnurrbart. a.

shári (ya), Uebel, Schlechtigkeit, Streit, Unruhe. a.

sharía = sheria (ya), Gesetz. a.

sharifu; kaa sharífu, eine Krabbe. Macrophthalmus brevis. a.

-sháriki, Antheil haben, Antheil nehmen. a. *-sharikia*, mit jemand an etwas Theil nehmen. *-sharikiana*, zusammen ein Geschäft betreiben.

*shárti = sháruti = shúruti (*auch *shuti, sherti) (ya)*, Verpflichtung, Kontrakt; nothwendiger Weise. a. *ku fanya shárti*, sich verpflichten.

shásira (la pl. *za)*, Packnadel. a.

shatoruma, Shawl um die Hüfte.

shatri = shetri (ya), Hintertheil des Schiffes, Hinterkajüte. a.

-shaúa, sein Versprechen nicht halten, täuschen, betrügen. *-sháuka*, enttäuscht werden. *sháuku (ya* pl. *za)*, Wunsch, Wille, Lust, Liebe, Begierde.

shauri (la), Rath. *ku fanya shauri*, sich berathen mit jemand. *-shauri = -shauiri*, um Rath fragen. *-shaurisha*, veranlassen, dass jemand um Rath fragt.

shawi = tawi (la), Zweig.

-sháwishi, überreden, beschwatzen. a.

shayíri, Gerste. a.

shédi, Art Baumwollenzeug.

shégar, Stammbaum. a.

shéha, shehe pl. *ma-*, Häuptling, Aeltester, Gelehrter. a.

shĕhăm (ya), Theer, Fett, mit welchem die Schiffe bestrichen werden.

shéhena (ya) pl. *ma-*, Ladung, Kargo. a.

shehenéza, beladen (ein Schiff).

sheitani (wa) pl. *ma-*, Satan. a.

shéla (ya), schwarzer Schleier.

shelabéla, so wie es steht, mit allen Fehlern und Vorzügen.

shemâli, links, nördlich, Nordwind, Nebel, Persischer Golf. a.

shembéa = *jamvia (la),* krummes Messer.

shémegi (ya oder *wa)* pl. *ma-,* Schwager, Schwägerin. a.

shena, Orseille.

-shénga, brennen.

shérafa (la), langer Bart. a.

shérbet, Getränk. a. *sherebi* = *shereti,* Trunkenbold.

sheria = *sharia (ya),* Recht, Gesetz. a.

sheriẓ, Leim.

-sheta, drängen, drücken. *-shetána,* einander drücken.

shetani = *sheitani* pl. *ma-,* Teufel, Satan. a.

-shetéka, überreif sein.

shétri = *shátri (ya),* Hintertheil der Dhau, Hinterkajüte. a.

-shiba, satt sein, voll sein, zufrieden sein. *-shibisha,* sättigen. a.

shibiri (ya), Spanne. a.

shidda (ya), Schwierigkeit, Unruhe, Noth, Mangel, Unglück. a.

-shika, Hand an etwas legen, fassen, fest halten. *nashika maguu* = *shikamoo,* Gruss der Sklaven gegenüber dem Herrn. *shika njia,* sich auf den Weg machen, reisen, weiter reisen. *-shikamana,* einander an der Hand leiten, zusammenhängen. *-shikamanisha,* mit einander enge verbinden. *-shikia,* nach einander fassen, lose zusammenhängen. *-shikika,* gefasst werden können. *-shikiẓa,* fassen lassen, heften.

shikio (la), Handgriff. *shikio la chombo,* Steuer.

-shikio = *sikio (la),* Ohr.

shiku (la), Stütze, mit welchem ein Fahrzeug zur Ebbezeit gegen das Umfallen gestützt wird.

shilámu, das Rohr der Pfeife der Eingeborenen (des *kiko*), welches nach dem Mundstück führt. a.

shiliẓa = *ishiliẓa,* vollenden, beendigen, beschliessen. m.

shimo (la), Grube, Höhle, Höhlung. *shimo la kinu,* der innere Raum eines Mörsers.

shina (la), Wurzel, Stumpf eines Baumes.

shinda (la), Ueberrest von etwas Flüssigem im Gefäss oder in der Grube.

-shinda, bei etwas bleiben, fortfahren mit etwas, überragen, übertreffen, bezwingen, besiegen, unterwerfen. *ku shinda kaẓi,* ans Werk gehen. *maji yashinda ya mtungi,* der Krug ist halb voll. *ku shinda kiungáni,* auf der Villa bleiben. *-shindamána,* aneinander haften. *-shindamánisha,* mit einander fest verbinden. *-shindána,* wetteifern, streiten. *-shindania,* wetten, widersetzen, widerstreben, überwinden, überbieten. *-shindaniana,* einander überbieten.

shindáno (la), Streit, Wettsreit, Wettkampf.

-shindika, zumachen, anlegen (die Thüre). *ku shindika mafuta,* Oel auspressen. *-shindikiẓa,* zum schliessen veranlassen. *ku-m-shindikiẓa msáfiri,* jemand bei den Zurüstungen zur Reise behülflich sein.

-shindilia, pressen, drücken, ein Gewehr (mit dem Ladestock) laden, im Uebermaas essen.

shindo (la), Stoss.

-shindúa, öffnen. *-shinduka,* sich von selbst öffnen, aufgehen. *maji yanashinduka,* das Wasser fängt an zu ebben. *-shindulia,* für jemand öffnen.

shingari, Genosse, mitfahrende Dau.

shingo (la) oder *(ya* pl. *ẓa),* Genick, Nacken.

shinikiẓo = *sinikiẓo (la),* Presse.

shipavu, hartnäckig.

shira (ya), Segel.

-shirabu, reichlich trinken. a.

shiraẓi, aus Schiras in Persien.

-shirika = *-sharika.*

shisi la tembo, dunkelfarbiger süsser Palmwein.

shisha ya mtanga, die Sanduhr am Bord der Schiffe der Eingeborenen.

-shitúa, herausziehen, herausreissen, beunruhigen, kitzeln. *-shituka,* sich von selbst herausziehen (von Nägeln).

-shitúmu, beschimpfen, beleidigen. a.

shiẓi (la), Russ an den Töpfen.

-shoa, schreiben (veraltet).

shóboka (ya), Bürste, welcher die Borsten ausfallen.

shódoro (ya), eine Art Zeug.

shóe, Vater (kigunya).

shoga, Freundin (Anrede der Frauen unter einander).

shogi = *shoi (ya)*, Packsack, Packkorb, Packsattel (für die Esel).

shogóa (ya), Frohndienst.

shóka (la), Axt der Eingeborenen. *shoka la bapa* oder *shoka la púa*, Queraxt.

shokóle (ya), Aal.

shóla (ya), Kornähre?

-shóma = *-chóma*, stechen, durchbohren. nach etwas stechen. *munda wa ku shoméa sámaki*, Harpune, Fischerspeer.

shómŏro (la), eine Art Sperling.

-shona, nähen, fest nähen, flicken. *-shonéa*, für jemand nähen. *-shonóa*, auftrennen.

shonde (la), getrockneter Rindermist, der zur Feuerung benutzt wird.

shóngi (la), Flechte, Locke.

shóre, ein Vogel (Muscicapa?).

-shota mẓinga, eine Kanone abfeuern.

shoto (la), Linkshändigkeit. *mtu ana shoto*, der Mann ist linkshändig. *mukono wa ku shoto*, die linke Hand.

shôti; ku piga shôti, galoppiren.

-shtáki = *-shitaki*, anklagen, beschuldigen. a.

-shtúa siehe *-shitúa*.

-shúa, vom Stapel lassen.

shuba, die Aeltesten einer Stadt.

shúbăka (la), Fenster. a.

shúbiri = *shibiri (ya)*, Spanne. a.

shúdu (la), Oelkuchen (von Sesamsamen).

shúfaka (ya), Gottesfurcht. a.

shufushúfu (ya), unordentliche, nachlässige, eilige Arbeit.

shúghuli (ya), Geschäft, Beschäftigung, Sorge, Mühe, Arbeit. a. *-shughulika*, sich mit vielen Arbeiten entschuldigen, viel beschäftigt sein.

shúhuda (ẓa), Zeugniss. a. *-shuhudu*, Zeuge sein. a. *-shuhudia*, bezeugen, Zeugniss ablegen über etwas. *-shuhudisa*, Zeugniss ablegen lassen, als Zeugen anrufen.

shuhuti ya kutolea chani, ein Schuhmacherwerkzeug, um schmale Lederstreifen zu schneiden.

shujáa (wa) pl. *ma-*, tapfer, kühn, Held.

shúka (ya), Stück Zeug.

-shúka, herunterkommen, herabkommen, herabsteigen, ans Land gehen. *nyota ẓikishuka*, Sternschnuppen. *-shukia*, von etwas oder zu etwas herabsteigen. *-shusha*, herunterbringen, herabholen, ans Land bringen *-shusha pumẓi*, ausathmen. *-shusha moyo*, sich demüthigen.

shúkē (la), Rispe von Mais, Hirse u. dgl.

-shûkŭ, beargwöhnen, bezweifeln, jemand für verdächtig halten. a.

-shúkŭru, danken, a.; besonders wird *ku shukuru Muungu* gebraucht, um das Lob Gottes auszudrücken, welches der fromme Moslem ausspricht, wenn ihn Unglück betroffen hat, also = sich in Ergebung fassen, mit der Trauer aufhören u. dgl. *shúkuru* = *shukuráni* = *shukráni (ya)*, Dank.

shuli la nyumba, die Vorderseite eines Hauses mit Strohdach.

-shuliwa vergl. *shua*, vom Stapel laufen, ins Wasser gebracht werden, flott werden.

shulumu, tadeln. a.

shumbi (la), tiefes Wasser.

shumdwa (la), die grosse gestreifte Hyäne.

shûme (la), Kater.

-shumúa, niesen.

shumvi = *chumvi*, Salz.

shunda (la), ein kleiner Korb.

-shunga, wegtreiben, wegscheuchen, verscheuchen, wegjagen.

shungi (la), 1) Mähne, langes Haar. 2) Leichentuch, mit dem die Leiche zugedeckt wird, und die über Kopf und Füsse herabhängt.

Shungwáya, in Ruinen liegende Stadt, unweit von Patta.

-shupáa = supáa, hart, nicht weich sein, harte Worte reden.

shupatu (la); Streifen, um Matten daraus zu machen.

shúpi (ya), Art Korb.

shúra (ya), Salpeter.

shúri (ya), Hüftbein.

shurti = sharti (ya), nothwendiger Weise. a.

-shusha, siehe *shuka.*

-shuti = -shuruti. a.

-shutukia, jemand überfallen, überraschen.

-shutumu, beargwöhnen, bezweifeln, böse Absicht voraussetzen, anzweifeln, schmähen, beschimpfen. a. *-shutumiana,* einander beargwöhnen.

shwari (ya), Ruhe, Stille, Windstille.

si, Negationspartikel.

-sia, 1) eine Entscheidung treffen, einen Wahrspruch thun, ein Urtheil fällen. 2) cf. *-sáa,* lassen, hinterlassen, überlassen.

sia, Glied (veraltet).

siáfu (wa pl. *wa),* grosse, röthlichbraune Wanderameise.

siagi (ya), Rahm, Butter.

sibáo (la), grosser Rock.

sibdi (ya), Vorrathskammer, Vorrathsraum, Speisekammer. a.

sibili (ya), Aloe. a.

sibiri = shubiri (ya), Spanne. a.

-sibu, geschehen, passiren, treffen. a.

-sibúa = -subúa, öffnen.

-sifa (ya), Lob, Preis, Ehrentitel. a. *sifa ya chómbo,* Theer, Fett, mit welchem die Schiffe bestrichen werden.

sifara (ya), eine Art Reis. a.

-sifu, loben, preisen, empfehlen. a. *-jisifu,* prahlen.

sifüle (wa), einer, der sich überall eindrängt (tadelndes Wort). a.

sifüria = sufuria (ya), Kupfer, kupfernes Geschirr. a.

sifuru, Null. a.

siga (la), Kohlenstübchen, um Kranke zu wärmen.

-sigida = -siyudu. a.

-sigizia, heften.

-sihi, 1) nützlich sein, nützen. 2) demüthig bitten, anflehen. a. *-sihika,* zu erbitten sein, barmherzig sein.

sihi (ya), Stärke, Kraft, Gesundheit. a.

si jambo, Antwort des mit «*jambo*» gegrüssten, «mir geht es gut!»

siki (ya), 1) Essig. 2) Der Rand am *Kanzu.* a.

sikamoo = shikamoo, Gruss der Sklaven an den Herrn = *nashika maguu,* ich erfasse die Füsse.

-sikia, hören, merken, gehorchen, verstehen. *-sikika,* zu hören, zu verstehen sein. *-sikilia,* aufmerksam hören. *-sikiza = -sikiliza,* aufmerksam machen, aufmerken. *-sikizisha,* zum Gehorsam zwingen, jemand zur Erkenntniss bringen.

siku (ya), Tag von 24 Stunden, von Sonnenuntergang an gerechnet. *siku kuu,* Festtag. *siku wa mwáka,* das Neujahrsfest (des persischen Sonnenjahres) «Nairuz», Ende August. *siku zote,* alle Tage, immer.

sila (ya), Eimer, Fass.

-silihi = -silikhi, verbessern, zurecht machen. a. *silihisha,* zurecht machen lassen.

-silika, verspotten.

-silimu = -selimu, Muhammedaner werden. a.

sima (ya), ein Gericht der Eingeborenen, Brei von Mais, Hirsemehl mit Kokosmilch.

-simáma, aufstehen, sich aufrichten, sillstehen, zu stehen kommen, kosten. *-simamia,* dabeistehen, beaufsichtigen, kosten. *-simamilia,* eifrig bei der Sache sein. *-simamisha,* aufstehen lassen, aufrichten.

simangi, Noth, Schwierigkeit. *-simángiza,* einem seine Armuth vorwerfen.

simba (wa), Löwe. *Simba uranja,* ein Mangrovenbusch an der Mündung des Rufiji.

simbati, eine Art Holz, das vom Kap Delgado kommt.

-simbúa, herausfinden, entdecken, verrathen.

simda (za) pl. von *usimda,* eine Medicin gegen Durchfall.

simi, ich bin es nicht.

simi (ya), kurzes Schwert (der Dschagga und Masai).

-simika, aufrichten, aufstellen, z. B. die Pfosten eines Hauses.

-simikia mlango, eine Thüre einsetzen. *simikiro la maji,* Wassergefäss, das immer an derselben Stelle stehen bleibt.

similla, simílleni, wahrscheinlich korrumpirt aus *bismillah* (im Namen Gottes), Zuruf, dass man aus dem Wege gehen soll. a. *similla punda,* gehe weg vor dem Esel. *similla mbao,* pass auf das Brett auf.

-simiza, einladen.

símo (ya), Beiname, Spitzname, improvisirtes Lied.

símo, ich bin nicht darin.

simsim (ya), Sesam. a.

simu, ein kleiner Fisch, Art Sardelle, den die Eingeborenen gerne essen.

sina, ich habe nicht.

-sinasína, schluchzen, das Gesicht zum Weinen verziehen.

sindáno (ya), 1) Nadel. 2) eine Art Reis.

sindigal (wa) pl. *ma-,* indische Söldner in Sansibar.

-sindikíza vergl. *-shindikiza,* eine Strecke Weges begleiten.

-sindúa, öffnen, aufmachen.

singa (za) pl. zu *usinga,* langes, weiches Haar, wie es gewisse Thiere und die Europäer haben.

-singa, reiben, einreiben, mit wohlriechenden Salben einreiben, parfümiren.

-singamiza, tadeln, Vorwürfe machen.

-singiza, fälschlich anklagen, verläumden. *-singizía,* fälschlich beschuldigen.

singo (la), die Krümmung eines Flusses.

singefúr (ya), Zinnober. a.

sini, es schadet nicht.

sinía pl. *ma-,* runde Schüssel, um Speise darauf zu tragen.

-sinikíza, pressen.

sínsil (ya), Ankerkette. a.

-sinúa, etwas schief hinstellen. *-sinúka,* schief, schräge stehen.

-sinzía, schäfrig sein, immer wieder einnicken, flackern. *-sinzilia,* schläfrig, unaufmerksam zuhören.

sío (la), Stange, dünner Pfahl.

sio, es ist nicht so.

sipo, es ist nicht da.

sira (la), Hefen des Palmweins.

sirâta (ya), Weg, Strasse, Pfad. a.

síri (ya), Geheimniss, Versteck. a. *-siri,* sich verstecken, verbergen. a. *kwa siri,* insgeheim.

sisi = swiswi, wir, uns. *sisi wote,* wir beide. *sisi sote,* wir alle.

-sisimia, seufzen.

-sisimúa, überraschen, erschrecken. *-sisimuka,* überrascht, in Aufregung sein.

sisimizi, rothe Ameise.

-sisitiza, genauen Auftrag geben, genau ausfragen, befehlen, etwas geheim zu halten.

sita, sechs. a. *ya sita,* der sechste.

-sita, lahm sein, nicht gut vorwärts kommen.

sitádi = estadi, geschickt. a.

sitáha (ya), das Deck eines Schiffes.

sitáshara, sechszehn. a.

-sitáwi, grünen, blühen. *-sitawísha,* tüchtig, blühend machen.

-siti, pfeifen mit der Dampfpfeife.

-sítiri, hineingehen, kaufen. a.

sítti, gnädige Frau. a. *síttina,* die Jungfrau Maria.

sivimója, verschieden, anders.

siwa, Trompete aus Elfenbein.

sívyo, nicht so, nein. *siyo,* nicht so, nein.

Síyu, die Hauptstadt von Patta.

sóda (ya), Wahnsinn, Mondsüchtigkeit

-soda, ausgleiten, schwanken, gehen wie ein kleines Kind, das noch nicht ordentlich gehen kann.

sofe, Wolle. a.

-sogéza, etwas an die Lippen bringen, um es zu küssen. *-sogezéa*, zum Gebrauch fertig machen, bereit stellen.

sogi (ya), = *shogi*, Packsattel.

sohála (ya), Langsamkeit, Trägheit. a.

sóhŏra; nyota ya sohora, Morgenstern. a.

sóka (la), vergl. *mazoka*, Messingdraht, wie ihn die Eingeborenen zum Schmuck verwenden.

sóko (ya) pl. *ma-*, Markt, Bazar. a.

-sokóta, drehen, spinnen, aushöhlen.

-sóma, lesen, gewisse Koranstellen hersagen. a. *-soméa*, jemand vorlesen. *-somésha*, lesen lassen, lesen lehren, Gebete hersagen lassen.

sóma pl. *ma-*, ein Tanz.

sómbĕra mti, auf einen Baum klettern.

sombo (la), Stück Zeug, das von den Vornehmen wie ein Gürtel umgebunden wird.

sómo (la), Lesestück, Lection.

somo (wa) pl. *ma-* (pl. auch *za*), Namensvetter, Freund, Genosse.

-sonda, aussaugen.

-songa, drücken, drängen, zusammendrängen, vereinigen, verbinden, flechten. m. Vergl. *-jonga*. *-songana*, einander drängen. *-songéa*, näher kommen. *-songeza*, näher bringen. *songo la nwelle*, Locke, Flechte.

-songóa = *-sonjóa*, winden, zusammenschnüren, würgen, erdrosseln. *-songonyóa*, auswinden (z. B. ein nasses Tuch). *-songomána*, sich zusammenwickeln. *-songomeresa*, *songomésa*, umwickeln, bewickeln.

sóni (ya), Schande, Verachtung.

-sonóna, eintrocknen. *sima ya sonóna*, der Brunnen ist vertrocknet. *moyo wasonona*, das Herz erbebt vor Aerger. *-sononeka*, sehr erregt sein, sehr besorgt sein, Schmerz empfinden. *-sosonesha*, ärgern, betrüben.

sorwáli (za), Hosen. a.

-sóta, wankend, schwankend gehen.

sóte, wir alle.

-soza, ein Fahrzeug auf den Strand ziehen.

-staamani, Zutrauen haben, getreu bleiben. a.

-stahámili = *-stahimili*, geduldig sein, warten, ausharren. a.

-stăhi, Ehre erweisen, ehrerbietig sein. a. *-stahiána*, einander Ehre erweisen. *-stahika*, würdig sein.

stakabáthi (ya), Handgeld. a.

stákhăbu, lieber haben, vorziehen, den Vorzug geben. a.

-staki = *shitaki*.

-stákimu, wieder aufkommen, gedeihen. a.

Stámbuli, Constantinopel.

stára (ya), der in Hütte durch einen Vorhang zum Schlafraum abgeschlossene Theil.

-stárehe, ruhig, ungestört bleiben. a. *starehésha*, jemand beruhigen, erfrischen, erquicken.

-stáwe = *-sitawi*.

-stiri, jemand aus der Noth erretten. *-stirika*, errettet werden, zugedeckt, verborgen werden.

-stusha, verrenken, herausreissen

-súa, suchen, forschen, finden, erfinden, erdichten, lügen. *-sulia*, mit Bezug auf etwas suchen oder finden.

-susuana, einander betrügen.

subána (ya), 1) Fingerhut. 2) Fleisch an zwei Stöckchen gebraten.

subaya (ya), Prunktuch *(nguo ya héschima)*, welches über die Leiche gelegt wird, wenn sie auf der Bahre hinausgetragen wird.

-súbbu, giessen, z. B. Kugeln. a.

subiri (ya), Aloe. *-subiri*, warten. a.

-sŭbŭ, geschehen, sich ereignen.

-subúa, ein Loch durch etwas bohren, ein Loch machen. *-subúka*, mit einem Loch versehen sein, durchbohrt sein.

súbui = *súbuhi* = *súbukhi (ya)*, Morgen, morgens. a. *subulkheiri*, guten Morgen.

suburi (ya), Geduld. a.

-suduku, sich vergewissern, die Wahrheit wissen. a.

-sudumáa, sich setzen (vom Bodensatz in Flüssigkeiten).

***súffi**, sufii (wa)*, Mönch, Einsiedler. a.

***sufuria** pl. ma-* oder *(ʒa)*, Kupfer, überhaupt metallenes Gefäss. a.

***sugu** (ya)*, Schwiele, widerspänstig.

-sugúa, reiben, scheuern, putzen, bürsten, abbürsten. *-sugulía*, an oder auf etwas scheuern. *-sugulika*, gereinigt, gescheuert sein.

-sugutúa, den Mund ausspülen, gurgeln, die Zähne putzen.

***suhéli** (ya)*, Süden. a.

-súјūdu, sich niederbeugen, niederfallen, verehren. a. *-sujudía*, anbeten. *ʒulia ya kusujudia*, Gebetsteppich.

-súka, 1) schütteln z. B. *maʒíwa* oder *náʒi*. 2) flechten, drehen. *-suka-súka*, heftig schütteln.

***sukani** (ya)* pl. *ma-*, Steuerruder. a. *sukuni* pl. *ma-*, Steuermann. a.

***sukari** (ya)*, Zucker. a.

***suke** = shuke* pl. *ma-*, Aehre.

-sukúma, weiter stossen, vorwärts bewegen. *-sukumía*, antreiben, veranlassen. *-sukumiʒa*, eine Sache auf jemand anders schieben.

***-súlibi** = sálibu*, kreuzigen. a.

***sultáni** (wa)* pl. *ma-*, Herrscher, König, Häuptling, Oberhaupt. a. *Sultān errūm*, der türkische Sultan. *sultanía*, des Sultans grosse Frau.

***-súlu**; ku piga súlu*, poliren.

***súlūbu** (ya)*, Kraft, Stärke, Energie, Vermögen. a. *-sulubíka*, stark, kräftig, fleissig sein.

***súlūkhi** (ya)*, Eintracht, Friede, Einigkeit, Versöhnung. a. *-sulukhía*, versöhnen, einigen. *-sulukhiána*, sich mit einander versöhnen. *-sulukhisha*, Frieden stiften, Einigung herbeiführen, versöhnen.

***súlulu** (wa)*, Strandvogel.

***súmaku** (ya)*, Magnet. a.

-súmba, bewegen, schütteln, zucken, *-sumbúa*, beunruhigen, stören, Besorgniss erregen. *-sumbuána*, einander stören. *-sumbúka*, gestört, beunruhigt werden. *-sumbukía*, wegen einer Sache beunruhigl, gestört, besorgt gemacht werden. *-sumbúcha*, stören, beunruhigen. *-sumbulía*, jemand hart zureden.

***sûmmu** (ya)*, Gift. a. *-súmmu*, vergiften. a.

***súmmukh** (ya)*, Gummi arabicum. a.

***sungura** (wa)*, Hase, Kaninchen (das schlaue Thier in der Fabel).

sunje, Spitzmaus.

***sunna** (ya)*, Schmuck, Zierrath, Anstand, Tradition. a.

***sunobari** (ya)*, Fichtenholz, Plankenholz. a.

-sunsa, tappen nach etwas, im Finstern den Weg suchen.

***-supaa** = -shupaa (shupana)*, abgehärtet, hart sein.

***súra** (ya* pl. *ʒa)*, 1) Form, Aehnlichkeit, Schönheit, Gesicht. 2) Kapitel des Koran. a.

***suráta** = siráta (ya)*, Weg, besonders der Weg zum Paradiese. a.

***suría** (wa)* pl. *ma-*, Sklavin, Kebsweib. a. *-suriyama*, Kind eines Kebsweibes.

***súruru** (wa)*, Krabbe.

***surwáli** (ya* pl. *ʒa)*, Hosen. a.

***sus** (ya)*, Süssholz.

***-sūsha**, -sûsa*, den Staub abspülen, waschen.

***sûsi** (ya)*, reines Kupfer.

***súso**, súsu (ya)*, Haken, um allerlei Geräth aufzuhängen, Topfbrett u. dgl.

-susúa, einen Unerfahrenen, mit dem Lande Unbekannten betrügen, prellen. *-susúka*, sich am unbekannten Ort nicht zurecht finden. *-susulía*, um einer Sache willen betrügen. *-susulika*, betrogen, geprellt werden.

-súta, zur Rede stellen.

***suúdi**, suúdi njema*, viel Glück. a.

***swafi** = safi*, q. v. rein. a.

***swáhel** (ya)*, Küste, Süden. a.

***swáli** (la)*, Frage. a.

***sweʒi**; chuma cha sweʒi*, weiches (schwedisches?) Eisen.

***suyu** = huyu*, dieser (veraltet).

T.

taa (ya), Lampe.

taa (ya), Gehorsam, Unterthänigkeit. a.

taa, ein grosser, platter Fisch.

táăbu (ya), Unruhe, Ermüdung. a. *-taabika,* ermüdet, beunruhigt, besorgt sein. *-taabisha,* beunruhigen, ermüden.

-taádabu, Anstand lernen, erzogen werden. a.

-taájăbu, sich wundern, erstaunen. a. *-taajabia,* sich verwundern, erstaunen über etwas *-taajabisha,* in Erstaunen versetzen.

-taajazi, ermüden, schwächen. a.

-taákhari = taákhiri, langsam sein, zaudern, zögern, zu spät kommen, sich aufhalten. a. *-taakhirisha,* jemand aufhalten, warten lassen, eine Sache verzögern.

-taali, erhöht sein. a.

taamu = tamu (ya), Süssigkeit. *kutia taamu,* versüssen.

taandu (la), Tausendfuss.

taashira (ya), Salve. a.

-taatáa, ängstlich mit den Händen umhergreifen, in Todesnöthen sein.

-taathámisha, trösten, ehren. a.

tábaka (ya), Lage Zeug, Futter. a.

tabakélo = tabakéro (la), Schnupftabakdose. port.

-tabangatabanga kwa tope, beschmutzen, verunreinigen.

tabanja (ya), Pistole. türk.

-tabassama, lächeln. a.

tabekero = tebekero (la), Schnupftabaksdose. port.

tăbetăbe, ein Fisch.

tabia (ya), Stimmung, Anlage, Natur, Temperament, Neigung, Klima. a.

tabibu (wa) pl. *ma-,* Arzt, Doctor. a. *-tabibia,* ärztlich behandeln.

-tábiki, haften, kleben. a. *-tabikana,* aneinander haften. *-tabikiana,* zu einander stimmen, übereinstimmen, befreundet sein. *-tabikisha,* zusammenleimen, zusammenkleben.

-tabiri, weissagen, wahrsagen, prophezeien. a.

tabo (la), eine Frucht.

-tabúa, abreissen, abpflücken, zerreissen. *-tabúka,* zerrissen sein.

-tabúrudu, abkühlen, erfrischen. a.

-tadáriki, verantwortlich für etwas werden, verbürgen, garantiren. a.

tádi; wakaja tádi, sie kamen mit Halloh.

-tadia, verachten (ohne Grund).

-tafákiri, über etwas nachdenken, nachsinnen, überdenken. a.

tafáruji (ya), Erholung, Erquickung. a.

-tafathali, die Gefälligkeit haben, freundlich sein. a. *tafathal,* Seien Sie so gut.

tafauti (ya), Zweifel, Furcht, Verdacht. a.

táfi, ein Fisch.

-tafiti, nachforschen, untersuchen. a.

-tafsiri, erklären, deuten. a. *-tafsiria,* jemandem etwas erklären.

tafu = chafu (ya und *la),* Wange. Momb. *tafu ya gu,* Schenkelmuskel. *tafu ya mkono,* Oberarmmuskel.

-tafuna, kauen, knabbern, essen. *-tafunia,* an etwas kauen.

-tafuta, ausschauen nach etwas, suchen, untersuchen. *-tafutia,* für jemand suchen.

-tagáa, die Beine ausspreizen, mit ausgespreizten Beinen gehen.

-tagháfali, unaufmerksam sein, nicht auf der Hut sein. a.

-taghairi, sich verändern. a.

-taghi, aufrührerisch, rebellisch sein. a.

-tagúa = -chagúa, wählen. Momb.

-tagurisha, von der Stelle entfernen. a.

-tahádari = -tahathari, sich in Acht nehmen, aufpassen. a. *tahathirisha,* warnen.

-tahafifu, leicht, zart, zierlich. a.

-tahamaka, aufsehen, um zu sehen, was geschieht, zusehen. a.

taharazi, Seitenstück des Kanzu.

-tahárŭki, warm, unwillig, ärgerlich, leidenschaftlich werden, in Unruhe, Sorge kommen. a. *-taharukia,* auf jemand böse sein. *-taharukisha,* ärgern, erzürnen, reizen, betrüben.

-tahassa, auf ein Schiff gehen, um mit demselben mitzufahren. a.

-taháyări, beschämt werden, sich schämen, schamroth werden. a. *-tahayarisha,* jemand beschämen, bestürzt machen.

-tahémili, ruhig, geduldig ertragen. a.

-tahidi, beugen. a. *-jitahidi,* sich anstrengen.

-tahiri, beschneiden (ceremoniell). a.

tahsila, Abschied. a.

tăi, grosser Geier.

-taibu, gut sein, wohl sein. a. *-taibika,* sich wohlbefinden, sich freuen.

taifa (ya) pl. *ma-,* Stamm, Volk. a.

-táili, nachfragen, nachforschen. a.

-taja, miethen.

-tája, beim Namen nennen, erwähnen.

taji (ya), Krone, Diadem. a.

-tájiri (wa) pl. *ma-,* Kaufmann, Reicher. a.

taka (ya pl. *za),* Schmutz, Unrath, Unreinigkeit, Abschaum, Kehricht. *takataka (la)* pl. *ma-,* allerlei kleines Zeug, das nirgends unterzubringen ist.

-taka, wollen, wünschen, verlangen. a.

-takábali, annehmen. a.

-takábari, gross machen. a. *-jitakabari,* prahlen.

-takabathi, empfangen, Fracht übernehmen. a. *-takabathisha,* übergeben, anvertrauen, die Fracht bezahlen, zur Besorgung und Beförderung übergeben.

-takaddam, einen Vorsprung haben, vorne sein. a.

takáfu = takatifu, rein.

-takalika, sehr müde, matt sein. a.

-takámali = -takámili, völlig sein, fertig sein. a. *-takamilisha,* fertig machen, vollenden.

-takárimu, Gabe, grosses Geschenk, Schenkung. a.

-takáta, rein sein, rein gewaschen sein. *-takâsa,* reinigen, waschen. *-takatika = takasika,* rein gewaschen sein. *-takatifu,* rein, heilig. *takato (la),* die Reinheit, Sauberkeit.

takhani (ya), Mühle. a.

-takhari, bleiben, verweilen. a.

takhfifu, leicht, nicht schwierig. a.

takia (ya) pl. *ma-,* Polster, grosses Kissen. a.

táko (la), Hinterbacke. *tako la bunduki,* Gewehrkolben.

taksiri (ya), Verbrechen. a.

talahéki (ya) = telahéki, kleines Pulverhorn, für das auf die Pfanne zu schüttende feine Pulver. a.

-talaka, die Ehe scheiden. a.

talaléshi (wa), Ehebrecher.

talásimu (la), Talisman. a.

tale (ya), ganz kleine, völlig unreif abfallende Kokosnuss.

-tali = -taali, lesen, studiren. a.

-taliki, die Frau entlassen, sich von ihr scheiden. a.

-taliza = daliza, den Bewurf einer Mauer glätten. a.

tama = chama (ya), Kehricht, Unreinigkeit, Bodensatz, Schlamm. Momb.

-tama = -hama, verziehen, wegziehen. Momb.

-tamáa, nach etwas verlangen, sich sehnen, dringend bitten, fordern. a. *tamáa (ya),* Sehnsucht, Verlangen. *ku káta tamaa,* verzweifeln.

-tămă, ganz, völlig sein. a.

tama; kuskika tama, den Kopf auf die Hand stützen.

-tamálaki, beherrschen, regieren, besitzen. a.

-tamáni, nach etwas verlangen, Lust haben, wünschen. a. *-tamanika,* begehrt werden, gewünscht werden. *-tamanisha,* die Begierde erregen.

tamani (ya), Preis, Betrag. a. *-támani,* den Preis bestimmen, anrechnen.

tamásha (ya), Schauspiel, Sehenswürdigkeit, Seltenheit. a.

-tamáuka, die Lust zu etwas verlieren.

-támba, gehen, wandern, wanken, schwanken.

-tambáa, kriechen, krabbeln. *-tambalia*, herankriechen an jemand, sich kriechend jemand nähern, servil sein, beschleichen, überfallen.

tambaráre, eben, horizontal.

-tambáza, ganz rein ausfegen, langsam aussprechen, die Worte lang ziehen.

tambázi (ya), eine Krankheit, Rheumatismus.

tambi (za), pl. zu *utambi*, Docht, Nudeln.

tambi (ya), ein Tanz.

tambo (ya), Schnur, Knoten. *kufanya tambo*, listig handeln.

tambo, ein schlanker Mann.

-tambúa, kennen, erkennen, wiedererkennen, sich erinnern, unterscheiden. *-tambuána*, einander kennen u. s. w. *-tambulikana*, erkennbar sein, bekannt sein, einander kennen. *-tambulisha*, deutlich machen, erklären, die Lösung des Räthsels sagen.

tambúu (la), Betelblatt, das mit Arecanuss, Taback u. s. w. gekaut wird.

-tambúza, hämmern, ausschmieden; glatt, dünn hämmern.

tamu = *taamu*, Süssigkeit, Wohlgeschmack. *-tamu*, süss.

-tamúa, den Mund öffnen, gähnen. *-tamuka*, den Mund offen haben, sprechen, reden. *tamuko la neno*, die Aussprache eines Wortes.

tamvúa (la), lange Franse, ausgefranstes Ende eines Tuches, Turbans. *-tamisha* = *-hamisha*, verziehen, wandern, auswandern.

tana (la) pl. *ma-*, *tana la ndizi*, ein Bündel Bananen, vergl. *mkungu*. *tana la bunduki*, Pfanne des Steinschlossgewehrs.

-tana, trennen, theilen, auseinander theilen, auftrennen (eine Naht), kämmen. *kunatana usiku*, der Tag bricht an. *-tanatana*, in ganz kleine Stücke theilen.

-tanábahi, sich klar sein, wissen, was man zu thun hat. a.

-tanáfusi, Athem holen, athmen. a.

tánda (la), Spreu, ausgedroschene Hülsen.

-tánda, ausbreiten, ausspannen (Zeug), ausgebreitet sein. *-tandáza*, ausbreiten, trans. *-tandika*, ausbreiten, satteln, Bett machen.

-tandáa, Land, auf welchem das Grass abgebrannt ist.

-tandáma, umgeben, umringen.

-tandawáa, sich zurücklehnen, bequem sitzen oder liegen.

tánde (wa), eine kleine Schildkröte. *tande (la)*, grosse Schildkröte.

tándo (ya), Einschnitt ins Gesicht, als Verschönerung, als Nationalzeichen. *tando la búibúi*, Spinngewebe.

tándu (za) pl. zu *utandu*, Staar auf den Augen.

-tandúa, ausgebreitetes wieder zuzammenlegen, absatteln, vergl. *-tanda*. *-tanduka*, das Obergewand zusammengefaltet tragen.

tanga (la) pl. *matanga* oder *majitanga*, Segel. *tanga kuu*, das grosse Segel. *tanga mbili*, Zeit der veränderlichen Winde März — Mai und Oktober — November, zwischen den Monsunen, wenn man nach Norden ebensogut, wie nach Süden segeln kann. *matanga*, Begräbniss- und Trauergebräuche. *kukaa matanga*, in Trauer sein.

-tanga, 1) versammeln, zusammenrufen, Soldaten ausheben. 2) beitragen zu etwas. 3) herumstreifen, umhergehen, spazieren gehen. *kutanga kuni*, Holz spalten.

-tangáa, bekannt werden. *-tangáza*, bekannt machen, verkündigen, überall mittheilen, benachrichtigen. *-tangamána*, hinzufügen, zusammenmischen.

tangaizi (ya), Ingwer.

-tangamúa, vergnügt machen, erfreuen, *-tangamuka*, erfreut, vergnügt, fröhlich sein, Sport treiben. *-jua latangamuka*, die Sonne scheint hell, es ist schönes Wetter.

-tangana, zusammenkommen. *-tanganya*, versammeln, zusammenbringen, zusammenmischen. *-tanganyika*, sich versammeln, versammelt sein, zusammengemischt sein.

-tanganua, aus einander bringen, von einander entfernen.

-tangaúa, jemand in Unruhe bringen, jemand belästigen. *-tangaúka*, nichts ausrichten, unnütze Mühe haben.

tangawe (ya), Kies, Sand.

tange (la), neu gerodetes Land, das zur Pflanzung hergerichtet ist.

tangi (ya), Wasserkiste auf den Schiffen.

tango (la), 1) Gurke, Kürbis. 2) Beitrag zu etwas. 3) Herumtreiberei.

tangu, seit, von da ab (zeitlich und räumlich). *tangu lini huweẓi*, seit wann bist du krank. *tangu hapa hatta hapo*, von hier bis dort.

tangu, eine Art Fisch.

-tangúa, auseinander reissen, zerstören, scheiden, trennen. *-tanguka*, losgehen, sich lösen. *-tangukana*, sich von einander trennen. *-tangulia*, vorgehen auf dem Wege, voraus sein. *-tangulisha*, jemand voraussenden, an die Spitze des Zuges stellen. *tangulifu*, vorgeschritten.

tángüle pl. zu *utangule*, Streifen von Palmblättern zu Matten.

tánguru, kleiner Kürbis, den die Wasegua zu ihren Zaubereien benutzen.

tani; kua tani, rückwärts, auf dem Rücken.

tankil, Abschrift. a.

táno, fünf; *wa tano*, der fünfte.

-tansúka, klar, heiter werden (vom Himmel).

tantanbelwa, Verwirrung, grosse Unruhe.

tánu (ẓa) pl. zu *u-tánu*, Splitter.

-tánu = tánuru, Kalkofen, Haufen gebrannter Kalk.

-tanúa, die Beine auseinanderspreizen, ein Boot abstossen.

tanẓi (ya pl. *ẓa)* oder *(la)* pl. *ma-*, Schlinge, um etwas darin zu fangen. *tanẓi ẓa samaki*, Fischzug.

tanẓia (ya), Trauerbotschaft. a.

tao = tau (la), Krümmung, Windung des Weges. *táo la báhri*, kleiner Meeresarm.

taóʷa, mönchisch. a.

tapa (la), Blatt der Fächerpalme.

-tapa, zittern, zappeln *(tapatapa)*. *-jitápa*, sich zum grossen Manne machen. *-tapia*, hinter jemand herschleichen.

-tapánya, zerstreuen, auseinander werfen. *-tapanika*, zerstreut werden, überlaufen. *-tapanikána*, nach allen Richtungen hin zerstreut werden. *-tapanisha*, zerstreuen.

tapássi (la), Stechbeitel, Schnitzmesser.

tápetápe, ein Fisch.

-tapika, erbrechen, vomiren. *-tápisha*, Erbrechen erregen. *-tapisho*, pl. *ma-*, Brechmittel.

tápo (la), Theil, Abtheilung, Division (der Armee). *kukata tapotapo*, in kleine Theile zerschneiden.

tára (la), Zittern, Beben.

tárabe (ya pl. *ẓa)*, Seitenstück am Fenster. a. *tarábe ya mlango*, eine Thür aus Planken.

-taradia, freundliche Vorstellungen machen. a.

-táraja, hoffen. a.

-tarájali, sich als Mann beweisen. a.

táraju (ya), Wage. a.

táraka (ya), Pfand. a.

-tarathia, überreden, zur Versöhnung geneigt machen. a.

taratibu = tartibu (ya), Ordnung. a.

táraẓa (ya), Franse. a *nguo ya táraẓa*, Zeug mit Fransen.

-taraẓaki, einen kleinen Kram haben. a.

tári (ya), eine Art Trommel mit Handgriff.

tarikhi (ya), 1) Annalen, Geschichtsschreibung, Datum. a. 2) Geitau.

tarimbo (ya), eiserne Stange.

tárishi, flink, rasch, Schnellläufer. a. *tárish el báhri*, schnell fahrendes Fahrzeug, Aviso, Kreuzer.

-táriẓi, Franzen machen. a. *-tariẓia*, Franzen an etwas machen.

tartibu = taratibu (ya), Ordnung. a. *-kwa tartibu*, ordentlich, sorgfältig.

táruma (la), Rand, Leiste. a.

tása, 1) unfruchtbar. 2) eine Art Fisch, der als Köder für Schildkröten dient.

tasáwira = eigentlich pl. zu *tuswira*, ein Gemälde. a.

-tasawári, im Stande sein, wirklich ausführen. a.

tasbii, die Reihe der Namen Gottes, der Rosenkranz. a.

tashili, Schnelligkeit, schnell. a.

tasfida, höfliche Sitten. a.

tashwishi (ya pl. *za)*, Zweifel. a.

-tásila = *-takhsila*, Abschiedsbesuche vor der Abreise machen. a.

taslimu, baar vorhandenes Geld. a.

tássa (ya) auch *(la)* pl. *ma-*, metallene Wasserschüssel. a.

tassa, ehe, bevor, seit.

tassi, Spindel der Eingeborenen, um Fäden zu drehen.

-tata, verwirrt, unverständlich sein. *-tatia*, in etwas verwickeln, auf etwas aufwickeln, vergl. *-tatana*.

táta (ya pl. *za)* oder *(la)* pl. *ma-*, Verwickelung. *tata la maneno*, eine schwierige, verwickelte Sache.

tata (za) pl. zu *utáta*, Vorrichtung von Kokosblättern, um Fische zu fangen.

tatága, einen Baum über einen Fluss legen, so dass er eine Art Brücke bildet.

tatai (wa), ein listiger, verschlagener, betrügerischer Mensch, Spitzbube.

-tatána, dicht aneinander hängen, mit einander verwickelt, verwirrt sein. *-tatania*, mit etwas verwickelt sein. *-tatanisha*, in Zusammenhang bringen, verwickeln. *-tatanya*, entwirren, Räthsel lösen. *-tatazana*, verwickelt sein. *-tatanua* = *-tataniua*, auseinander wickeln, lösen, entfalten, erklären.

-tatatata, wankend gehen, taumeln.

-tataúa, aufbrechen, bersten, zerbrechen von selbst. *-tataúka*, zerbrochen, gespalten sein. *-tatausha*, eine Kluft, einen Spalt erweitern.

-tathamika, schön, gefällig, anziehend, reizend aussehen. *-tathamisha*, verschönern, reizend machen.

-tatia, aufwickeln auf etwas, verwickeln in etwas. *-tatiza*, aufwinden.

tátu (ya), Sauerteig.

-tatu, drei. *wa tatu*, der dritte.

-tatua (vergl. *-tata*), auseinander wickeln, entwirren, zerreissen, schnell fertig machen. *-tatuka*, aus den Fugen gehen, zerreissen (intr.).

táu (ya), Brenneisen (zu medicinischen Zwecken).

-taúa, wählen, erwählen, auswählen, aussuchen. *-taulia*, für jemand wählen. *-taulika*, wählbar sein. *-tauza*, aussuchen lassen.

-tauilisha, verlängern. a.

-taumka = *tamka*, aussprechen.

táümu (la), Stütze für Fahrzeuge, welche während der Ebbe auf dem Trockenen liegen.

tauni (ya), Seuche, Cholera. a.

tausi (ya), Pfau. a.

-tauwa, spalten mit Keilen.

táwu = *tafu*, Wange (Lamu).

tawabu ya Muungu, wie es Gott gefällt. a.

-tawa, zu Hause bleiben, das Bett hüten. *-tawisha*, zu Hause bleiben lassen.

táwa pl. *ma-*, Bratpfanne (Türk.).

tawa = *chawa (wa* pl. *za)*, Laus.

tawa wa karhan, willentlich oder nicht willentlich. a.

tawáfa (ya), Lampendocht, Kerze.

-tawákali, sich anvertrauen, sich verlassen auf jemand. a.

tawakáwa katha = *katha wa katha*, der und der, viele. a.

-táwala, als Gouverneur eingesetzt sein, regieren. a. *-tawalisha* = *-tawaza*, jemand zum Gouverneur einsetzen, mit einem Amt bekleiden.

-tawánya, zerstreuen, auseinander werfen. *-tawanyika*, zerstreut, getrennt sein.

tawáshi (wa), Verschnittener, Eunuch.

-tawassuf = *-tasawwuf*, nüchtern, verständig sein, Nüchternheit. a.

-tawatha, die gesetzlichen Waschungen verrichten. a.

-tawaza, ein Gesetz geben. a.

-tawaza, die Füsse waschen, die gesetzlichen Waschungen verrichten.

tawi (la), Ast; auch pl. zu *utawi,* Zweig.

taya (za) pl. zu *utaya,* Kinnbacken.

-taya, auf etwas losstürmen, losschlagen, jemand anklagen, beschuldigen. *-taya nguo maweni,* waschen, indem man mit dem Zeug auf einen Stein schlägt.

tayari, bereit.

tayi, Gehorsam. a.

tayo pl. *ma-,* Vorwurf, Tadel.

-tazáma, sehen. *-tazamia,* nach etwas ausschauen.

tazia pl. *ma-,* Mitleid, Trost in Trauer. a.

teende la mguu, Elephantiasis.

tefékuri (ya), Betrübniss, Kummer. a.

tefsiri (la), Erklärung, Uebersetzung, Bedeutung. a. *-tefsiri,* übersetzen, erklären. *-tefsiria,* jemand etwas erklären.

-tefúa, Staub aufwirbeln, den Bodensatz aufrühren, nach etwas genau suchen.

-téga, eine Falle stellen.

tege pl. *ma-,* krummes Bein, O Beine. *mizani za tege,* falsches Maass, falsches Gewicht. *-tegea,* lahmen. *-tegemea,* sich auf etwas lehnen, sich auf etwas verlassen, auf jemand vertrauen. *-tegeméza,* auf etwas lehnen lassen. *kutegeméza maguu,* ein Bein über das andere schlagen.

tego (ya), Zauber, Bann, besonders um venerische Krankheiten hervorzurufen.

tegu, Bandwurm.

-tegúa, den Zauber wegnehmen, die Falle abstellen, einen Topf vom Feuer nehmen. *-tegúa kwa baruti,* sprengen (mit Pulver). *-teguka,* entfernt sein, ausgerenkt sein, gesprengt sein.

-tehaki, sich lustig machen über etwas. a. *-tehawika,* verspottet werden, lächerlich sein.

-teka, 1) Wasser schöpfen. 2) plündern, rauben.

teka (la) pl. *ma-,* Kriegsgefangener.

teke pl. *ma-,* Schlag. *kupiga teke,* hinten ausschlagen.

-tekelea, ankommen, eintreffen, sich bewahrheiten. *-tekeleza,* erfüllen, z. B. ein Versprechen, erscheinen lassen. *-tekeza,* ankommen lassen, anrennen lassen, auf den Strand laufen lassen (ein Schiff).

-tekenya, kitzeln.

-teketea, verbrennen (intr.). *-teketeza,* verbrennen (trans.).

teketéke, weich, Weichheit.

-tekéwa, bestürzt sein.

-tekúa, erbrechen (eine Thür), in die Höhe werfen.

telahéki (ya), Pulverhorn für das feine Pulver.

tele, viel, völlig. a.

tele, Goldband.

-telea, herunterkommen, landen.

-téleka, auf das Feuer setzen, kochen. *-telekeza,* einen Topf auf den andern setzen.

teléle (za) pl. zu *utelele,* Feinmehl.

-telémuka, an einer steilen Stelle hinuntersteigen, herabgleiten.

-teléza, ausgleiten. *telézi (la),* Schlüpfrigkeit. *-telezesha,* das Ausgleiten veranlassen.

telebishi (ya), Matte, mit denen das Schiff gegen überschlagende Wellen geschützt wird. a.

telji, Schnee. a.

telki, Schritt eines Esels.

-téma, fällen, niederhauen. *-tema mate,* ausspucken. *-temea,* um einer Sache willen abhauen. *-teméka,* abhaubar sein.

témbe, wenig, ein bischen. *témbe (ya* pl. *za) = chembe,* 1) ein Korn. 2) eine ausgewachsene Henne, die aber noch nicht gelegt hat.

-tembéa, umhergehen, spazieren gehen. *-tembeléa,* zu jemand kommen, besuchen. *-tembeleána,* einander besuchen. *-tembéza,* umherführen, mit etwas hausiren.

témbo (la), 1) Palmwein. 2) Elephant (im Kisambára). 3) eine Art Fisch.

-temérisha, bestätigen, z. B. jemandes Worte.

témsi (ya), Filigran. a.

téna, wieder, noch einmal, nachher, ferner, auch.

-ténda, thun, machen, handeln, dichten. *-tendéa*, jemand behandeln, etwas mit jemand machen. *-tendeka*, möglich sein, gethan sein. *-tendekeẓa*, sich verstellen, heucheln, simuliren.

tendawala, ein Vogel.

ténde (ya), Dattel. *ténde hálua*, Leckereien, mit denen die Araber vom persischen Golf Leute an sich locken, um sie zu Sklaven zu machen. *ténde la gúu*, geschwollene Füsse. *ténde gúu la kitanda*, die gedrechselten Füsse einer Bettstelle.

tendéti (ya), eine Art Gebäck.

-ténga, theilen, absondern, auf die Seite legen. *-ji-tenga*, Platz machen. *-tengana*, vermeiden, sich enthalten.

-tenga, nisten, sitzend schlafen (von Vögeln). *-tengea*, bequem sitzen.

tenga (ẓa) pl. zu *utenga*, Grobmehl. *tenga wa bahri*, grosse Muschel, deren Stacheln gefürchtet werden.

tenge bora, Allarm, grosse Unruhe.

tengeléle (ẓa) pl. zu *utengelele*, Gedärme.

-tengeléẓa = *-tengeneẓa.*

-tengenéa = *-tengelea*, ganz fertig sein, richtig, vollständig sein. *-tengeneẓa*, völlig fertig machen, vollenden. *-tengeẓa*, vorbereiten, bereiten, fertig machen, behobeln. *-tengeẓéka*, fertig sein.

-tengúa, auf die Seite drehen. *-tenguka*, auf die Seite gedreht sein.

teo (ya), Schleuder. *téo (ẓa)* pl. zu *utéo*, Fächer.

tepe (ẓa) pl. zu *utepe*, Binde, Band, Strippe.

-tepéta, schlaff sein. *-tepetéa*, völlig schlaff sein. *-tepetévu*, schlaff, faul, träge.

-tepúa, knospen, keimen. *-tepukúa*, die Ausläufer eines Baumes abschneiden. *-tepukuẓi (la)* pl. *ma-* = *tepuẓi*, Wurzelschösslinge. *-tepuẓa*, neue Wurzelschösslinge treiben.

terájali (wa), Lehrling. a. *-terajalisha*, anlernen.

-tereméa, neuen Muth bekommen, besonders von einem Fremden gesagt, der sich fürchtete. *-tereméska*, neuen Muth machen, erfreuen, aufheitern. *-teremeka*, aufgemuntert, getröstet sein.

-teremúa, herabnehmen. *-teremúka*, herabsteigen. *-teremúsha*, herabsteigen lassen, zum herabkommen veranlassen. *teremúko (la)*, Abhang, Neigung, Gebirgspass, Thal.

-tésa, jemand Schmerz zufügen, heimsuchen. *-teséka*, im Leiden stehen, heimgesucht sein. *téso (la)*, Schmerz, Leiden, Heimsuchung.

-tesánya, einander entfremdet sein.

tesbíhi (ya), Rosenkranz der Moslem, an welchem die 90 schönen Namen Gottes hergezählt werden. a.

-tesénya, Umschweife machen, weitschweifig sein.

teshwishi = *tashwishi (ya)*, Zweifel, Verdacht. a. *kufanya teshwishi*, zweifeln.

tesihili = *tasihili (ya)*, Schnelligkeit, Raschheit. a.

tésira, geschwinde, sogleich. a.

téso (la), Leiden. *téso (ya)*, Queraxt der Eingeborenen.

-téta, zanken, streiten, feindlich gesinnt sein, hassen. *-tetéa*, jemand feindlich gesinnt sein. *-tetésha*, Feindschaft, Abneigung erwecken. *-tetána*, einander feindlich sein. *-teshanya*, widersprechen.

-tetea = *chechea*, lahm sein. M. *-tetésha*, einen Kranken sorgfältig pflegen. *-tetéẓa*, eigentlich hinken lassen, einen Kranken sanft führen, leiten.

-t'et'ea, gackern, wie eine Henne, die ein Ei gelegt hat.

tete (ya), 1) noch unreifes Kafferkorn. 2) Funke. *márathi ya téte*, *tete ẓa maji*, *tete ya kwanga*, Pocken.

tetéfu; ku fanya tetefu, den Schlucken haben.

-tetéleka, taumeln, schwanken (wie ein Betrunkener).

-tetéma, zittern, schaudern, sich schütteln. *-teteméka*, zittern, schaudern, beben. *-tetemésha*, schütteln; Beben, Zittern verursachen. *-teteméa*, auf den Fussspitzen gehen.

teteri, kleine Art Taube.

téu, Termitenhaufen (Merima).

-teúa = *-chagúa*, auswählen, erwählen, aussuchen.

-téüka, aufstossen (vom Magen), verrenken, verstauchen.

téwa, ein Fisch.

-thábihu (ya), Opfer. a.

thábiti, fest, zuverlässig, treu, tapfer. a.

tháhabu (ya), Gold. a.

tháhiri, klar, offenbar. a. *-tháhiri*, offenbar sein, klar sein. a. *-thahirisha*, offenbaren, klar machen.

tháifu, schwach. a.

thálatha, drei. a. *thalatháshara*, dreizehn. a. *thalathini*, dreissig. a.

thalíli (wa), sehr arm, ein sehr geringer Mensch. a.

-thálimu, ungerecht sein, Unrecht thun. schädigen, betrügen. *thálimu (wa)*, ein Betrüger, Bösewicht. a.

thámaka (wa), derjenige, welcher sich für die gute Behandlung einer Frau verbürgt. a.

thámana, Sicherheit, Bürgschaft. a.

thámani (ya), Preis, Werth. a. *ya thámani*, werthvoll, preiswürdig.

thámbi (ya), Sünde, Verbrechen. a.

-thamini, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, garantiren. a.

thamiri (ya), Gedanke, Bewusstsein, Gewissen. a.

thanna (ya), Gedanke, Verdacht. a. *thanni*, denken, meinen, wähnen, voraussetzen (meist fälschlich). a.

-tharáu, verachten, verschmähen, verspotten, schlecht behandeln. a.

tháruba (ya), Schlag, Sturm. a.

thathu, Art Dohle.

thawábu (ya), Belohnung, gutes Werk. a.

-thélimu, bedrücken, unterdrücken. a.

thelth, der Galopp des Esels.

theluth, ein Drittel. a.

themánia, acht. a. *themanini*, achtzig. a. *themantáshara*, achtzehn. a. *themuni*, der achte Theil eines Dollars. a.

thenáshara, zwölf. a. *thenên*, zwei.

thiháka (ya), Spott, Verlachung. a. *-thiháki*, lächerlich machen. a.

-thihirisha, erläutern, erklären. a.

-thii, in Noth sein. a. *-thiiki*, in Noth, in schwieriger Lage sein.

-thíli, entwürdigen. a.

thílimu, ungerecht sein. a.

thiráa, Elle (vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers. a. *thiráa konde*, Elle vom Ellenbogen bis zu den Knöcheln der geballten Faust.

-thoofika, schwach sein. a. *-thoofisha*, schwächen.

thoumu, Knoblauch. a.

-thúbutu, wagen; fest, zuverlässig, erprobt sein. a. *-thubutisha*, fest, zuverlässig machen.

-thúku, schmecken. a.

-thukuru, anrufen. a.

thulámu na magúbari, Dunkel und Wolken. a.

thúlli, Elend, Noth, Jammer. a.

thuluru, Art Sandpfeifer.

thúluth, ein Drittel. a.

-thúmu, Klatscherei machen, verläumden. a.

thuréa (ya), Leuchter.

-thúru, verletzen, schaden. a. *haithuru*, es schadet nichts.

-tia, legen, hineinlegen, setzen, hineinsetzen. *ku-m-tia kazini*, jemand zu einem Geschäft verwenden, anstellen. *ku-ki-tia makali*, schleifen (ein Messer). *ku-tia mukononi*, unternehmen. *ku-tia hatiani*, unzufrieden sein mit jemand. *ku-tia maji*, in Wasser auflösen. *ku-tia maanani*, denken.

-tiana, einander hinein legen. *-tiliana shaka*, mit einander streiten. *-tilia*, um einer Sache willen setzen oder legen.

tia (wa), Giraffe.

tiabu (ya), ein Spiel, bei welchem Stöckchen geworfen werden.

tiáko (ya), die Kerbe des Pfeiles.

tiara (ya), Papierdrache der Kinder.

tiba (ya), Hülfe, Beistand, Unterstützung. *ku-m-pa tiba,* einen unterstützen. *-tibika,* geheilt werden.

tibitibi (ya), Same, der als Parfüm gebraucht wird.

-tibu, heilen (trans.), kuriren, gesund machen. a. *tibu (ya),* eine Art Parfüm. *-tibika,* gesund werden, heilen (intr.).

-tibua, sich herumtreiben.

-tifúa, in die Höhe fliegen oder springen lassen, in die Höhe heben. *-tifuka,* in die Höhe steigen, wie z. B. Rauch. *-tifusha,* in die Höhe steigen lassen. *mtanga tifu,* feiner Sand, der vom Winde gejagt wird.

-tigára = tijára, beim Handel verdienen, Geschäfte machen. a.

-tii, gehorchen, sich unterwerfen. a. *-tiika,* gehorsam werden. *-tiisha,* gehorsam machen, unterwerfen.

tike, gleich, genau ebenso.

-tikia = -itikia, auf einen Ruf antworten.

-tikisa, 1) schütteln. 2) auf jemand warten, weil derselbe noch etwas zu thun hat. *-tikisana,* auf einander warten.

tikiti (la) pl. *ma-,* Wassermelone.

-tikitika, erschüttert sein, schwanken.

tikitiki, adv. völlig, gänzlich, bis aufs äusserste.

tiko; kufanya tiko, zermalmen, zerschmettern.

-tilia (vergl. *tia*), hinzusetzen, hinzufügen. *ku-m-tilia moto nyumbani,* jemandem das Haus anzünden. *ku-m-tilia hofu,* ängstlich, besorgt sein über jemand. *ku-m-tilia nguvu,* jemandem helfen.

-tilifu, ruiniren, verderben. a. *-tilifika,* weniger werden, schwinden. *-tilifisha,* vermindern, verbrauchen, verschwenden.

-tililia, in Ordnung bringen, zurechtlegen, ausflicken, stopfen.

-tilisika, niedertröpfeln.

timâmu, Erfüllung, Vollendung, volle Zeit. a.

timázi, Senkblei der Maurer.

timba ya ushánga, Schnur, Perlen.

-timba = -chimba, graben. q. v.

timbi (ya), Armbänder.

timbo = chimbo (la), Fallgrube. Momb. *timbúko = chimbúko (la),* der erste Anfang, Natur.

timfi (wa), ein Unglückskind, das der Familie Unheil bringt.

-timia, völlig, vollkommen sein. a. *-timilia,* völlig, fertig werden. *-timiliza,* erfüllen, ausrichten, versprochenes thun. *-timiza,* vollenden, fertig machen. *-timilifu,* fertig.

-tina, beschneiden. Merima.

-tinda = chinja, schlachten, schneiden. Momb. *maji yanatinda,* der Fluss hat zu laufen aufgehört, es ist nur noch hie und da Wasser in seinem Bett vorhanden. *-tindia,* für jemand schlachten. *-tindika,* abgeschnitten, zu Ende sein, aufhören. *-tindikiána,* von einander getrennt sein. *tindanga = tinyanga ya nyama,* Stück Fleisch. *tindo (ya),* Meissel.

tinde (ya), Tomatoe.

tinge, ein Spiel, bei dem alle nachmachen müssen, was der Anführer vormacht.

tini = chini, unten. Momb.

tini (ya), Feige. a.

tinne (wa) pl. *ma-,* rothe Ameise (viel auf Mangobäumen).

-tipua, aushöhlen, auskratzen.

-tiririka, tröpfeln, wegfliessen, entschlüpfen.

tisa = tissia, neun. a. *tisaini,* neunzig. *tisatashara,* neunzehn.

-tisha, schrecken, ängstigen, alarmiren. *-tishika,* in Angst gerathen, sich fürchten.

-tita, zusammenbinden, zusammenschnüren. *tita (la)* pl. *ma-,* Bündel Holz. *-titika,* ein Bündel tragen.

-titia, schütteln, einsinken.

-titima, rollen, wie der Donner. *ku piga mtitimo,* donnern.

titiwanga, Friesel.

-to, Suffix, welches bezeichnet, dass die Sache gut, ordentlich gemacht wird. *kuwekato*, etwas ordentlich hinsetzen. *manukato*, Wohlgeruch. Dieses Suffix wird in Sansibar selbst wenig gebraucht.

-tóa, herauslegen, hervorbringen, wegnehmen, vertreiben, auswählen, ausnehmen, geben, überliefern. *kutoa maúa*, blühen. *kutoa hadithi*, eine Geschichte erzählen. *kutoa meno*, die Zähne zeigen, grinsen. *-toléa*, für jemand bezahlen. *-tóka*, herauskommen, herausgehen. *-tókwa na harri*, schwitzen. *-tókwa na machózi*, Thränen vergiessen, weinen. *-tokana*, auseinandergehen, sich scheiden. *-tokéa*, zu jemand heraus kommen, erscheinen, sich offenbaren. *-tokelea*, besuchen. *-tokéza*, zum Vorschein kommen, herausragen, einen heimlichen Wink geben. *-tóza*, herausbringen, fordern, erpressen.

tóa, ein Fisch.

tóba (ya), 1) Reue, Bekehrung. a. 2) Schlüsselring *-tobia*, sich bekehren zu jemand.

-tobóa, ein Loch durch die Mauer brechen.

tobwe, Dummkopf.

-toea, *-toelea*, den gekochten Reis mit der Sauce durchrühren.

tofáa, eine Frucht, Apfel.

tofali, Ziegel. a.

tofaúti (ya), Uneinigkeit, Streit.

tófio, *meno ya tófio*, angefeilte Zähne.

-tofúa = *-pofúa*, *-povúa*, verderben, verletzen, schädigen, blenden. *-tofúka*, verletzt, geschädigt, geblendet sein.

-toga, die Ohren durchbohren.

togwa, ungegohrenes Bier.

tohára (za), pl. zu *utohara*, Reinheit (nach den ceremoniellen Acten der Moslem). a. *aone tohara*, möge er (der Engel) Reinigkeit finden, wenn er zu den Gräbern kommt.

-tója, schröpfen, durch Einschnitte zeichnen, tättowiren. *-tojána*, einander schröpfen. *tójo (la)*, der Einschnitt, Einschnittnarbe.

toi (wa), Art wilder Ziege.

-toka, herauskommen, herausgehen, vergl. *tóa*; *-tokea*, erscheinen. *tokea*, seit. *tokea hapo*, seit Alters.

tokáa = *chokáa (ya)*, Kalk. Momb.

-tóko = *-jóko* = *pojo*, eine Art Wicke, deren Same mit dem Reis zusammengekocht und gegessen wird.

-tokóa, speeren, mit dem Speer fangen (z. B. Fische).

-tokoméa, aus dem Gesichtskreise verschwinden, weit abliegen. *-tokomesha*, aus dem Gesichtskreise verschwinden lassen.

tokóni, Beckenknochen.

tokono, die Hüfte.

-tokora = *-chókora*.

-tokósa, kochen, sieden (trans). *-tokôsa maneno*, eine Sprache gründlich verstehen. *-tokóseka*, gar gekocht sein. *tokóta*, kochen, sieden (intr.).

-tolea, vergl. *-toa*.

-toma (m.) = *-choma*.

toma, Orchitis, Hydrocele.

-tomasa, mit den Fingern etwas lebendes befühlen, z. B. ob es fett ist.

tombaku (ya), Taback.

tombo (wa), Wachtel.

tomo, Eisenschlacken.

tomondo, eine Frucht.

tomóndo (wa), Nilpferd, Flusspferd.

-tona, tröpfeln. *kutona hina*, Henna auflegen, um den betreffenden Körpertheil roth zu färben. *-tona godoro*, eine Matratze durchnähen.

tondo (ya), eine Art Oelfrucht (callophyllum inophyllum).

tondo, eine Schnecke.

tondo góa, vorvorgestern.

-tondóa, Wunden, Geschwüre verursachen. *-tondóka*, voller Wunden und Geschwüre sein.

tóne (la), Tropfen. *-tonéa*, auf etwas tröpfeln. *-tonéka*, betröpfelt sein. *-tonésha*, das Tröpfeln, Bluten verursachen, eine wunde Stelle berühren.

-toneshéa, in etwas hineintröpfeln, zugiessen. *-toneshéka*, zum Bluten gereizt sein. *tonésho (la)*, Blutung.

-tonga = *-chonga*, schnitzen, behauen. (Momb.). *-tongéa*, verläumden.

tonganya (wa), Anstifter, Verführer.

tonge (ya), ein Bissen, Handvoll Reis, welcher erst zum Klumpen geballt wird, ehe man ihn in den Mund steckt.

tongo (za) pl. zu *utongo*, Augenentzündung, Vereiterung der Augen. *mwenyi tongo*, ein Einäugiger.

tongosimba, ein kleiner Vogel mit weissem Hals, macht beim Fliegen grosses Geräusch.

tono, eine Art Fisch.

-tononóka, wieder zu Kräften kommen.

topetope, custard apple.

tope (za), als pl. gilt *matope*, Sumpf, Schlamm, Pfuhl, Moor. *-topéa*, im Schlamm versinken. *-topeza*, in den Schlamm versenken, zusammendrücken, niederdrücken.

tópi (ya), grosse rothe Kappe. *topi ya maturuki*, türkische Mütze.

-topóa, hindurchbohren, verletzen, Schmerz verursachen, einen Zauber lösen, ein Stück Land mit Beschlag belegen, dadurch, dass man dasselbe ein wenig bearbeitet. *-topoka*, durchbohrt sein, seine verletzende Kraft verlieren.

tóra (la), ein kleiner Speer (Kigunia). *ku-m-piga tora*, jemand erstechen.

-tóra, Einschnitte im Körper zu dessen Verzierung machen. *kutora kartasi*, schreiben.

tórati, das Gesetz Mosis, der Pentateuch. a.

tória, Frucht des *mtoria*-Baumes.

-tóroka, weglaufen, desertiren, entrinnen, schlaff werden (von der Bogensehne gesagt). *-torosha*, zur Flucht oder zur Desertion verleiten.

tósa (la), nahezu reif.

-tósa, auslassen, in Wasser werfen, versenken, blenden.

-tóta, versinken, vergehen. *-totéa* = *-chochéa*, untergehen (Momb.).

-toto, klein (Kijumfu).

totófu, ein giftiger Fisch.

-totóma, auf gerathewohl hingehn, planlos umherstreifen.

-totonóka, sich von einer Krankheit erholen.

-tótora, die Zähne putzen.

-tóvya, mit etwas berühren, benetzen.

-towéka, verschwinden, vergehen, in Lamu: sterben.

-towelea, bissenweise essen.

-towesha, aus dem Wege räumen, ruiniren.

-toweza, Sauce über den Reis giessen.

tóza (ya), Tabakspfeife, Tschibuk.

tózi (la) = *chózi*, Thräne.

trufu, Trumpf im Kartenspiel.

tŭ (mit ganz kurzem u), nur, nur dieses, nur so.

tu, wir, wir sind.

tū = *tuu*, After.

túa (ya), Bestimmung, Geschick, Schicksalsspruch.

-túa, eine Last vom Kopfe niedersetzen, Halt machen, ausruhen, lagern, wohnen. *kutua -tánga*, die Segel niederlassen. *-tuána*, einander helfen, sich irgendwo ansiedeln. *-tulía*, entlasten.

-tua, zwischen Steinen zerreiben.

túa (la), Schatten, Gebüsch.

-túa, zerreiben, einreiben. *-tuána*, einander reiben. *-túatúa*, ordentlich einreiben, einsalben.

-tuama, sich abklären.

-túbu, sich bessern, sich bekehren. a. *-tubia*, bereuen, sich bessern. *-tubisha*, zur Besserung bewegen.

-túbu (la), Ziegel, Backstein. a.

-tubúa, die Haut abscheuern. *-tubúka*, durchgescheuert sein.

túbwi (ya), das Gewicht, mit dem der Angelhaken beschwert wird.

tufáli (la), Ziegel, welcher nur an der Sonne getrocknet ist. a.

tufáni (ya), Sturm, Wirbelwind, Regen. a.

tufiliti (ya), Befreiung. a.

túffe (ya), Ball. a. *kuchéza túffe,* Ball spielen.

-tůfŭ, nutzlos, schlecht, verdorben. a. *-tufúa,* verderben, völlig aufbrauchen. *-tufúka,* verbraucht, abgenutzt, schlecht sein.

tugu, 1) kleine runde Matte, um das frischgemahlene Mehl aufzufangen. 2) ein Fisch.

-túhŭmu, jemand anklagen, verdächtigen, zur Last legen. a.

-tuhúika, leben. a.

-tŭjă (M.) = *-chúja,* filtriren, eine Flüssigkeit durchseihen. *-tujika,* durchgeseiht sein, rein.

-tujúa, verdünnen mit Wasser, kraftlos machen. *-tujúka,* zu dünn, zu wässerig sein.

túka (ya), Pfeiler, Stütze, Dachtraufe an der Veranda.

-tŭka, mager werden, elend, erbärmlich aussehen, verächtlich sein.

-tukána, ausschimpfen (besonders mit unanständigen Worten), schmähen, schelten. *-tukánisha,* schelten lassen. *-tukanána,* einander schelten. *tukáno (la),* Schimpfworte, Schmähung.

-tukía, begegnen, zufällig treffen. *-jitúka,* aufspringen, zurückschaudern, sich entsetzen. *-túkiza,* Erstaunen, Erschrecken verursachen.

-tukía = *-chukía,* q. v. jemand reizen, herausfordern. (Momb.)

tukío (la), Zufall, zufälliges Ereigniss.

-tukúa = *-chukúa,* tragen. (Momb.), ebenso die Ableitungen.

-tukúka, erhaben, gross sein. *-tukúza,* erhöhen, vergrössern.

tukuána, ein Fisch.

tukúfu, erhöht, gross, berühmt. *sauti tukúfu,* laute Stimme.

-tukúsa, schütteln, bewegen, in Aufruhr bringen. *-tukúta,* ruhelos, unruhig, unbeständig, leichtsinnig, hochmüthig, prahlerisch, eitel sein. *-tukutika,* sich schütteln.

túl, geographische Länge. a.

-tulánya, jemand zum Narren machen, verspotten (Kigunya).

túle (wa), böses Insect, das im Sande des Meeresufers lebt und sich gerne in Wunden setzt.

túle, niedrig.

-tulía, mahlen.

-tulía, ruhig, still, bescheiden, heiter sein (Gegensatz von *-tukúta*). *-tulíka,* still, ruhig, heiter sein. *-tulilía,* um einer Sache willen, ruhig werden. *ji-tulilía,* sich trösten, sich beruhigen. *-tuliliána,* sich einigen. *-tulíza,* beruhigen, trösten, aufheitern. *-tulizanána,* einander trösten.

-túluku, sich scheiden von jemand, jemand zurückstossen. a.

tulúthi, ein Drittel. a.

-túma, senden, schicken, zu einer Arbeit anstellen. *-tumía,* gebrauchen, verwenden zu einer Sache. *-tumíka,* Verwendung finden, nützlich sein. *-tumikána,* verbraucht werden. *-tumikía,* nützlich sein. *-tumísha,* verwenden, anstellen, gebrauchen

-tŭmái = *-tumáina,* hoffen, sich verlassen, sich stützen auf etwas. *-tumáika,* zuverlässig sein. *-tumainisha,* vertrauensselig machen, Hoffnung erwecken.

-tumbáa, liegen, müssig dasitzen. *-tumbíka,* aufgehäuft daliegen.

túmba, langer Reissack. *tumba la chúo,* Buchfutteral. *tumba la mwezi,* Hof um den Mond. *túmba ya úa,* Blumenknospe.

tumbáko (ya), Tabak. *-vúta tumbáko,* Tabak rauchen. *tumbáko ya ku núka* oder *kunúsa,* Schnupftabak.

tumbási (ya), Geschwulst, Geschwür.

tumbáwe (la), Korallenfels.

túmbi (ya), eine Art Korb, der auch zum Fischfang benutzt wird.

túmbiri (wa), eine Art Pavian.

túmbo (za) pl. zu *utúmbo,* Eingeweide des Bauches.

túmbo (la), der Bauch. *matúmbo,* Baucheingeweide. *túmbo la kuenénda,* Diarrhoe. *túmbo la kuhára dámu,* Ruhr.

-tumbúa, bohren, durchbohren, ausweiden, die Eingeweide ausnehmen. *-tumbúka*, durchbohrt werden, ein Loch bekommen, aufbrechen (von einem Geschwür).

-tumbúiza, besänftigen, beruhigen, still machen. *-tumbúika*, sanft, still, ruhig werden. *-tumbukía*, in etwas hineinfallen. *-tumbukíza*, in etwas hineinwerfen.

-tumbulía macho, jemand mit offenen Augen anstarren. *-tumbulíza*, die Augen gross aufreissen.

tumbúo (ya), Haken des Vorhängeschlosses.

-tumburujika, von Fäulniss angeschwollen sein.

tumbúu, Stapel.

-tumbúza, auf der anderen Seite wieder hinausgehen, ausweiden.

túme (wa), Bote; vergl. *-túma*, *-tumia* u. s. w.

túme (ya), Gefahr. *mahali pa túme*, ein gefahrvoller Ort.

túmo (la), Gebrauch, Erwerb, Gewinn, Geschäft, Industrie.

tumu (ya), Fasten, Geschmack, der Monat Ramathan. a.

-túna = *-chúna*, schinden (Momb.).

túnda (la), Frucht.

-túnda, die Früchte vom Baum abnehmen, abpflücken. *-tundía*, abpflücken für jemand. *-tundíka*, hängen, aufgehängt sein.

-tundáma, angesammelt sein (vom Wasser im Brunnen).

túndu (ya), Loch, Käficht, Nest, pl. auch *matúndu*. *túndu ya púa*, Nasenloch.

-tundwáa, zurückgezogen, in der Stille leben, ganz still stehen. *-tundwía*, jemand auflauern, auf jemand warten, über jemand Kundschaft einziehen. *mtundwizi wa manéno*, ein Aufpasser, Spion, Geheimpolicist.

túnga, runder offener Korb.

-túnga, zusammenstellen, zusammensetzen. *-túnga ushánga*, Perlen an einem Faden aufziehen. *-túnga nyimbo*, Verse machen, dichten *-túnga mimba*, schwanger werden. *-tunga nyáma*, Fleischstücke an einem Seil aufreihen. *-túnga ngómbe*, Rinder zusammentreiben. *-túnga* (= *chunga*) *unga kwa utéo*, Mehl sieben. *-tungia*, eine Nadel einfädeln.

-tunga, vereitern.

-tungáma, gerinnen, fest werden. *-tungamána*, sich einigen über etwas. *-tungamamisha*, einig machen.

túngu (wa) = *chúngu*, Ameise (Momb.).

túngu (ya), Haufen. *tungu ya máwe*, Steinhaufen. *tungu ya maziwa*, grosse Milchkalabass (Momb.).

túngu la mkia wa taa, Fisch, dessen Schwanz als Raspel benutzt wird.

-tungúa = *-chungúa*, niederwerfen, herabwerfen, erniedrigen, vermindern. *-tungúka*, einfallen, niedersinken, zusammenbrechen, sich vermindern. *-tungulía*, jemand etwas zuwerfen. *-tungulía mácho*, wohin sehen.

tungúja (la), Tomatoe.

tungumánji, Ausschlag.

túnguri = *kibandúo*, kleine Zauberkalabass (Kisegua).

-tuníka, abgeschunden sein (Momb.), vergl. *tuna*.

túnu (ya), Seltenheit, Rarität, auserlesenes Geschenk. a.

-tunúka, verlangen, sich sehnen, gelüsten. *-tunukía*, jemand ein Geschenk machen.

túnza (la), Sorgfalt.

-tunza, bewachen, pflegen, aufpassen, Sorge für jemand tragen, Geschenke geben.

-túpa, werfen, schleudern. *-túpa hátti*, übertreten. *-túpa mácho*, die Augen auf etwas werfen, schauen. *-tupía*, auf etwas werfen, bewerfen, jemand etwas heimlich wegnehmen. *ku-m-tupía mkóno*, ein Zeichen machen. *-tupía mkia*, mit dem Schweife wedeln.

-túpa = *-chúpa (la)*, Flasche (Momb.).

-túpu, nackt, leer, bloss.

-tupua, ausreissen, entwurzeln.

turki (wa) pl. *ma-*, Türke.

turuháni (ya), Tara.

-turupúka (-purutúka), entschlüpfen, entrinnen. *-turupúsha,* entschlüpfen lassen.

tusábi, tusbiih=tesbihi, Rosenkranz der Moslem. a.

-túsha, elend, mager, verächtlich machen, sich blossstellen. *tushi (la),* Schimpfreden.

-tusúa, jemand beschämen, schamroth machen. *-tusúka,* beschämt, bestürzt sein, in Ungnade fallen.

tuswira vergl. *tasáwira,* Gemälde. a.

túta (la), ein Erdhaufen, zur Anpflanzung von Bataten aufgeworfenes Beet.

túti, Maulbeere.

-tutiza kitu, ein Ding nach dem andern hergeben.

tútu, lass das liegen (zu kleinen Kindern gesagt).

-tutúa, sein Versprechen nicht halten, beschwindeln, betrügen. *-tutúka,* 1) betrogen sein. 2) schlagen, klopfen. *-tutúsha,* beschwindeln, betrügen, verächtlich behandeln.

-tútuma, poltern, rumpeln, donnern, krallen, brodeln.

-tutúmuka, -tutumika, aufgeblasen, aufgeschwollen sein. *-tutumisha,* aufschwellen lassen, aufblasen. *-jitutumsha,* sich rühmen, prahlen. *-tutumua,* alle Kräfte anspannen.

tutúo (la), Kleinmüthigkeit, Unzufriedenheit, Geiz.

tutuziko (la), Herzklopfen.

-tuza, wässerig sein, fliessen, flüssig werden, Geschenke geben, sich erholen nach einer Krankheit, dahinschwinden, vergehen, arm werden, sterben.

-tuzanya, einig werden (Kiamu).

tuzi (la), Tragbahre.

-twaa, wegnehmen, forttragen, empfangen, erhalten, bekommen. *-twalia,* jemand wegnehmen, berauben. *-twalika,* beraubt sein. *-twana sura,* sich ähmen. *-twazana sura,* ähnlich sein, gleich sein.

twázi (la), Cymbeln.

-twánga, Getreide durch Stampfen im Mörser von den Hülsen befreien. *-twangia,* für jemand Getreide reinigen.

-twánga, zusammenscharren (Kigunya).

-twazana, ähnen, ähnlich sein.

-twéka, aufhissen, erheben. *-twekéa,* jemand auflegen. *-twéza,* erniedrigen, herunterbringen, verächten, verächtlich behandeln.

-twésha, Abends besuchen, gute Nacht sagen.

-twezana, ähnlich sein.

-twéta, athmen, Athem schöpfen, schnaufen.

twiga (wa), Giraffe.

-twika, jemand eine Last auf den Kopf legen.

U.

u, du, du bist.

úa (la), Blume, Blüthe.

úa (ya pl. *za),* Hecke, Umzäunung, Hof.

-úa, tödten, ermorden, vernichten. *-úa makali,* stumpf machen. *-uána,* einander tödten. *-ulia,* um jemand willen tödten.

uanda, uanja (wa), Hof.

uapo (wa) pl. *nyapo,* Eid.

Uárabu (wa), Arabien. a.

uáshi (wa), Erbauung, Gebäude.

uási (wa), Abfall, Rebellion. a.

uáyo (wa) pl. *nyayo,* Fussspuren.

ubabwa (wa), Kinderbrei.

ubáfu (wa) pl. *mbafu,* Rippe.

ubahili (wa), Geiz. a.

ubainifu (wa), Probe, Beweis, Nachweis. a.

ubambo (wa) pl. *mbambo,* der Flügelknochen eines Vogels.

ubánga (wa), das Holz, mit welchem die Eingeborenen Fäden zu Fransen klopfen.

ubáni (wa), Galban, wohlriechendes Harz.

ubáo (wa) pl. *mbau,* Planke, Brett.

ubáti (wa), Seite eines Hauses, Seitengebäude, Schuppen.

ubáwa (wa) pl. *bawa,* Feder.

ubáya (wa), Schlechtigkeit, Bosheit.

ubéleko (wa), Tuch, in welchem die Frauen ihre Kinder tragen, für solches wird der Mutter der Braut bei der Hochzeit ein Geschenk gesandt.

ubéredi (wa), Kälte. a.

ubéti (wa), die Spitze eines Schiffes.

ubívu (wa), Reife.

ubínda (wa), kupiga ubínda, das Lendentuch fest anziehen (wie die Banyanen).

ubíngu (wa) pl. *mbíngu,* Himmel, Wolke.

ubínja (wa), Pfiff. *ku píga ubínja,* pfeifen.

ubíshi (wa), Scherz, Spass, Ungezogenheit.

ubóvu (wa) = ubófu, Fäulniss.

ubóndo (wa), Grasschmuck, den die Frauen in den Ohren tragen.

ubóra (wa), Grösse, Kraft, Stärke.

ubúgu (wa), ein Schlinggewächs.

ubúyu (wa), das Innere des Affenbrotbaumes.

ubwába (wa) = ubábwa, Kinderbrei.

ubwána (wa), Herrenthum, Hoheit, Hochmüthigkeit.

ucháche (wa), Geringfügigkeit, Kleinheit, unbedeutendes Wesen.

ucháchi (wa), Furcht.

uchá́fu = uchávu (wa), Schmutz, Unreinigkeit.

uchala, ein Gerüst, um Korn u. dgl. darauf aufzubewahren.

ucháo (wa), kulla uchao, jeden Morgen.

uchávi (wa), Zauberei, Zaubermittel. *fanya uchávi,* zaubern.

uchi, Nacktheit.

uchipúka (wa), Halm, Blatt.

uchófu = uchóvu (wa), Langweiligkeit, Lästigkeit.

uchochoro, ein Durchgang, Oeffnung zwischen zwei Gegenständen.

uchúkwi (wa), eine Art Reis.

uchukúti (wa), die Mittelrippe des Kokospalmblattes.

uchúngu, Bitterkeit, Gift.

udágo (wa), Art Unkraut.

udáku (wa), thörichtes, unsinniges Geschwätz, Ausplaudern.

udánu (wa), Splitter.

udévu (wa) pl. *ndévu,* Barthaar.

udeherifu (wa), Klarlegung, Offenbarung, Darstellung. a.

udi (wa), Baum, dessen Holz zu Räucherungen verwandt wird.

udíki (wa), Anfechtung, Unterdrückung, Noth. a.

udílifu (wa), Schwachheit, Kleinheit, Geringfügigkeit. a.

udógo (wa), Kleinheit, Jugend, Kindheit.

udóle (wa) pl. *ndóle,* Finger.

udóngo (wa), Lehm.

udúi (wa) pl. *ndúi,* Pocken. a.

udúru (wa), plötzlich eintretender Umstand, Gelegenheit. a.

uekúndu (wa), Röthe.

uembámba (wa), Dünne.

-úfa, Sprünge bekommen, zerspringen.

úfa (wa) pl. *nyufa,* Spalte, Riss.

ufafanúzi (wa), Offenbarung, Bericht, Verrath, Ausplaudern von Geheimnissen.

ufagio (wa) pl. *fagio,* Besen, Bürste.

ufahamu (wa), Gedächtniss, Erinnerung, Verständniss. a

ufálume (wa), Königswürde, Königreich, Herrschaft.

ufasáha (wa), Schönheit des Stils, wie sie z. B. der Koran besitzen soll. a.

uféthúli (wa), Hochmuth, Anmassung, Stolz, Unverschämtheit. a.

úfi (wa) pl. *nyúfi,* Stachel.

ufidíwa (wa), Lösegeld. a.

ufilisi (wa), Pfändung, Auspfändung, Subhastation. a.

ufisádi (wa), Laster. a.

ufiski (wa), Fehler, Sünde, Laster, Verdorbenheit. a.

ufitina (wa), Aufruhr, Empörung, Erregung von Hass und Feindschaft. a.

ufito (wa) pl. *fito,* dünne Latte.

ufizi (wa) pl. *fizi,* Gaumen.

úfu (wa), Tod, Erstorbenheit.

ufufúo = *ufufulio (wa),* Erweckung, Wiederbelebung.

ufúgufúgu (wa), Wärme, lauwarm.

ufujúrifu (wa), Fäulniss, Moder.

ufukára (wa), äusserste Armuth, Bettelhaftigkeit. a.

ufúkwe (wa), weisser Triebsand.

ufumbi, Einsenkung, Thal, Boden eines Gefässes.

ufundífu (wa), Zusammenbruch, Schiffbruch.

ufúndi ukúu (wa), Werkstatt eines Handwerkers.

ufúndo (wa), Gestank, übler Geruch.

ufúnga (wa) = *baraza,* Steinbank vor dem Hause für die Besucher.

ufúngu (wa), Verwandtschaft.

ufungúo (wa) pl. *fungúo,* Schlüssel.

ufúnzi (wa), Meisterschaft.

ufúo (wa), der Sand am Strande.

ufúpi (wa), Kürze.

ufúraha (wa), kleine Büchse, in welcher die zum Betelkauen nöthigen Ingredienzen verwahrt werden. a.

ufúta (wa), Fettigkeit, Sesamsaat.

ufúthuli (wa), Geschäftigkeit. a.

úga (wa), offener Platz in der Stadt, wo ein Haus abgebrochen ist und wo getanzt werden kann.

ugále (wa), das weisse weiche Holz am Stamm.

ugáli (wa), Brei.

ugámu (wa), Zügel. a.

uganda (wa), Riemen.

ugánga (wa) pl. *magánga,* Arzneimittel, Medicin, Zaubermittel, Zauberei.

úge (wa), Fett, Schmalz, das inwendig im Gefäss kleben geblieben ist.

ugéni (wa), das Fremdsein.

ughaibu, Betelblatt mit Tabak, Kalk und Arecanuss fertig zum Kauen gewickelt. a.

úgira (wa), Lohn, Miethe, Preis, den man bezahlen muss. a.

ugo (wa) pl. *nyúgo,* Hecke, Einfassung, Zaun.

ugóe (wa), Krümmung.

ugóga (wa), Art Gras.

ugómbo (wa), die fest angebundene Bogensehne, auf welcher man spielen kann. *kupiga ugómbo,* auf der Bogensehne spielen.

ugómvi (wa), Zank, Streit, Händelsucht.

ugónjwa (wa), Krankheit, besonders chronischer Natur, pl. *magónjwa,* Schmerzen, die durch Krankheit verursacht sind.

ugóssa (wa), Rinde des *mgóssa* Baumes, welche zum Binden benutzt wird.

ugrani, Einsammlung aller Schulden.

-ugúa, krank werden, Schmerz empfinden, unpässlich sein, klagen, wehklagen. *-ugulia,* um einer Sache willen krank sein. *-ugúza,* einen Kranken pflegen.

ugúkwi (wa pl. *wa),* eine Schlange.

ugúmu, Härte, Schwierigkeit.

úgwe (wa), Schnur, dünnes Seil.

uhába (wa), geringe Zahl. a.

uhafifu (wa), Billigkeit, Mangel an Freigebigkeit. a.

uhálafa; ku fanya uhálafa, etwas umstürzen, umwerfen, vernichten, abschaffen. a.

uhali (wa) pl. *hali,* Zustand. a.

uhalifu (wa), Uebertretung. a.

uhárabu (wa), Unheil, Schaden, eine Art Geschwulst. a.

uhárara (wa), Wärme. a.

uharibifu (wa) = *uharibivu,* Zerstörung, Verderbniss, Vernichtung. a.

uhasidi (wa) = *uhusudu (wa),* Neid. a.

uhatári (wa), Gefahr. a.

uhiana (wa), Härte des Holzes. Härte, mit der man dasjenige dem Bittenden verweigert, was man ihm wohl geben könnte.

uhitaji (wa) = *uhtaji*, Bedürfniss, Noth, Wunsch, Verlangen. a.

uhunsi (wa), Schmiedearbeit.

uhûru (wa), Freiheit, im Gegensatz zur Sklaverei. a.

uimbo (wa) pl. *nyimbo*, Lied, Gesang.

uina (wa), Tiefe (des Wassers).

uindi (wa), Wildpret.

uirari (wa), Theilung des Gewinns nach den Verhältnissen der Geschäftstheilnehmer.

uito (wa), Ansteckung von einer Krankheit.

uizi (wa), Dieberei.

úja (wa), Sklaverei.

ujáhăli (wa), Tapferkeit, Muth, Unverzagtheit, Furchtlosigkeit. a.

ujalifu (wa), Vollsein. a.

ujána (wa), Jugend, Kindheit.

ujanda (wa) pl. *nyanda*, Finger.

ujánga (wa), Lüge (Unguja).

ujangáwe (wa), ein ganz kleines Steinchen, Sandkörnchen.

ujánja (wa) = *ujánga*, Lüge.

ujánne (wa), Wittwenstand.

ujári (wa), Tau, mit welchem die Eingeborenen das Ruder ihrer Fahrzeuge lenken.

ujâsi (wa), Fülle. a. *ujâsi wa wita*, Munition.

ujáuri (wa), Ungerechtigkeit, Tyrannei. a.

ujelejéle (wa), Geschrei.

ujenézi (wa), Geduld, Verträglichkeit, Friedfertigkeit.

ujénsi (wa), Erbauung eines Hauses (von Holz).

úji (wa), Suppe, Brühe. *úji wa máji* oder *úji utúpu*, wenn keine Kokosnuss zugenommen ist. *úji wa matása*, mit Kokosnuss zubereitete Suppe.

ujibáki (wa), List, Betrug, Lüge, Kriegslist. a.

ujima, Hülfe der Nachbarn bei einer Arbeit.

ujinga (wa), Unerfahrenheit, Thorheit, Dummheit.

ujinni (wa), Narrheit, Wahnsinn. a.

ujilo (wa), die Ankunft.

újira = *úgira (wa)*, Preis, Miethe, Lohn. a.

ujiráni (wa), Nachbarschaft. a.

ujóko (wa), Gefrässigkeit.

ujómba (wa), das Land der Suaheli bei Mombas. a.

ujotojoto wa móto, Wärme.

uju (wa), Lust, Verlangen, Sehnen. a.

ujúfi = *ujúvi (wa)*, Geschäftigkeit. *ana ujuvi*, er steckt seine Nase in alles.

ujuhúla (wa), Dummheit. a.

ujúizi (wa), Bekanntschaft.

ujúmbe (wa), Häuptlingsschaft.

ujúme (wa), Handwerk, Beschäftigung, Geschäft.

ujúsi (wa), Reinigung durch ceremonielle Waschung. a.

ujúzi (wa), Wissenschaft, Kenntniss.

ukaángo (wa) pl. *kaango*, irdener Topf.

ukabáila (wa), Stamm. a.

ukáfu wa maji, Wirbel im Wasser.

ukáimu (wa), Herrschaft, Regierung. a.

ukakáya (wa), ausgedehnt, ausgereckt, dünn, Dünne, Feinheit, Ausdehnung.

ukáki (wa), eine Art Gebäck. pers.

ukáli (wa), Schärfe, Schneidigkeit, Strenge, Härte, Hitzigkeit, Wildheit. *kufanya ukali*, jemand heftig tadeln.

ukálifu (wa), Hitze. a.

ukambáa (wa) pl. *kambáa*, Strick, Tau.

ukámbe (wa), Ausschlag, Scharlach.

ukamili (wa), *ukamilifu*, Vollendung, Vollkommenheit. a.

ukánda (wa) pl. *kánda*, Riemen. *kanda za kuwalia surwáli*, Hosenträger, Hosengurt.

ukándo (wa) pl. *kándo*, Rand, Kante, Krempe, Seite.

ukángo (wa) pl. *kángo*, irdener Topf, um Oel oder Fett zu kochen.

ukáno (wa) pl. *káno*, Sehne.

ukáo (wa), Wohnung, Heimath, Aufenthalt.

ukárimu (wa), Freigebigkeit, Edelmuth. a.

ukáta (wa), Armuth, Bettelhaftigkeit.

ukavu, Trockenheit.

ukáya (wa), Kopfbedeckung, Art Schleier der Frauen.

ukeléle (wa) pl. ***keléle***, Schrei, Lärm, Geräusch.

ukémi (wa), ein Ruf. ***ni pigie ukémi***, rufe mich.

ukengé wa kisu = ***ukengele***, die Messerklinge ohne das Heft.

ukéto (wa), Tiefe.

ukigo (wa), Verhau im Walde, um das Wild an die Fallgrube zu bringen.

úkili (wa) (Kipemba), Schnur aus den Blättern des ***mkinda*** Baumes, um Matten zu nähen.

-ukilia, etwas beabsichtigen, bestimmen, vorhaben, sich vornehmen.

ukináifu (wa), Unabhängigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen.

ukingo (wa) pl. ***kingo***, 1) Ueberwurf vornehmer Frauen, wenn sie auf die Strasse gehen. 2) Rand eines Abgrundes.

ukinsáni (wa), Lust zum Widersprechen.

ukiri (wa) pl. ***kiri***, Mattenstreifen, aus welchem ***mikeka*** gemacht werden.

ukiri (wa), hartnäckiges Leugnen.

ukizíwi (wa), Taubheit.

ukiwa (wa), Verlassenheit, Einsamkeit (an Orten, wo einst viele Menschen waren).

úko (wa), Unreinigkeit, Schmutz.

ukóa (wa), 1) Riemen, Zügel, Halfter. 2) Metallring an der Schwertscheide.

ukoga (wa), Weinstein, der sich an den Zähnen ansetzt.

ukohozi (wa), Husten, Hustenauswurf, Schwindsucht.

ukoja (wa) = ***uzuri***, Schönheit (im alten Suahili).

ukóka (wa), kurzes Queckgrass, Grünfutter.

ukóko (wa), getrocknete Kruste auf dem gekochten Reis.

ukóko (wa), Husten (Amu).

ukologofu, Verfall.

ukóma (wa), Aussatz.

ukómbe (wa), Kralle, Klaue (Merima).

ukómbo (wa), Krümmung, ein krummes Messer, um das Innere von Holzgefässen auszuhöhlen.

ukombózi (wa), Lösegeld.

ukómo (wa), Ende (eines Weges, einer Pflanzung), ***ukómo wa úso***, Stirne.

ukónde (wa), Stein (in einer Frucht).

ukongojo (wa), Stock der alten Leute.

ukóngwa, Stein in einer Frucht (Pemba und Merima).

ukongwe (wa), hohes Alter, Greisenalter.

ukonyézo (wa), Zeichen, Wink (mit den Augenbrauen).

ukóno (wa), Ranke.

ukónso (wa), lange Stange.

ukoo, Schmutz, Unreinigkeit.

ukoo, Stammbaum, Familienzusammenhang.

ukópe (wa) pl. ***kope***, Augenbraue, Augenwimper. ***kupiga ukope***, mit den Augen winken.

ukópwe (wa) pl. ***kopwe***, Kanal, Rinne.

ukórofi wa ungi, Palmwein mit Wasser vermischt.

ukósi (wa), Genick.

ukósa (wa), Fehler, Misslingen.

ukoséfu (wa), Mangel, Fehler.

ukúu (wa) = ***ukúbwa***, Grösse.

ukubáli (wa), das Annehmen, die Annahme. a.

ukúcha (wa), Klaue, Fingernagel, Huf.

ukúfi (wa), Hand voll, soviel als auf der Hand liegen bleibt. a.

ukúkwi (wa) pl. ***kúkwi***, grüne, harmlose Schlange.

ukulifu (wa), zu viel Speise für einen (von ***la***).

ukulima (wa), Ackerbau.

ukúmbi (wa), 1) Vorhalle. 2) Augenbraue.

ukumbúka, ukumbusho (wa), Erinnerung.

ukumbuu, zu einer Art Strick gedrehter Zeugstreifen.

ukúmfi, Spreu.

ukúnde (wa) pl. ***kunde***, Bohnen.

ukundúfu (wa), Klarheit, Offenheit, Annehmlichkeit, Freigebigkeit.

ukúngo (wa) pl. *kúngo,* Einfassungsmauer um einen Brunnen, um ein Dach.

ukungu (wa), Moder, Schimmel. *ku fanya ukúngu,* vermodern, verschimmeln.

ukungu (wa), Morgenröthe. *ukungu wa elfagiri,* Morgendämmerung. *ukungu wa jioni,* Zwielicht.

ukúnguru (wa), Acclimatisationsfieber.

ukúni (wa) pl. *kúni,* Brennholz.

ukunyúa (wa), ganz kleine Mücke.

ukupāa (wa) pl. *kupāa,* Kinbackenknochen.

ukurāsa (wa) pl. *kurāsa,* Blatt Papier, besonders solches, auf welches die Araber ihre Familienchronik, Stammbaum und dergl. schreiben. a.

ukutáa (wa) kutāa, Blatt Papier. a.

ukúta (wa) pl. *kúta,* Mauer.

ukúti (wa) pl. *kúti,* Blatt der Kokospalme.

ukúu (wa), Grösse.

ukwayu (wa), Frucht der Tamarinde.

ukwási (wa), Reichthum, Wohlstand, Geiz.

ukwasifu (wa), Noth, wenn einer nichts hat.

ukwáta (wa) pl. *kwata,* Fussstoss, Schlag mit dem Hufe.

ukwato (wa) pl. *kwato,* Huf, Klaue.

uláfi (wa), Gierigkeit, Gefrässigkeit.

uláika (wa) pl. *malaika,* Haar auf dem Körper.

uláinifu (wa), Milde, Sanftmuth, Bildung. a.

ulaiti (wa), europäisches (englisches) Baumwollenzeug.

ulaji (wa), Fresssucht, Gefrässigkeit, Gierigkeit.

ulájisi (wa), Zögern, Langsamkeit, Trägheit. a.

ulalamísi (wa), Bitte um Vergebung.

ulálo (wa), ein Schlafplatz, Schlafstelle, Baum, der am Rande eines Flusses so gefällt ist, dass er eine Art Brücke bildet.

ulambiyambu, eine noch sehr junge *dafu* (Kokosnuss).

ulanisi, ein zum Fluchen und Schimpfen geneigter Mensch. a.

ulánifu (wa), Fluch, Verfluchung, Spott, Verachtung. a. *nyimbo ya ulanifu,* Spottgedicht, Satire.

uláya (wa), Mutterland im Gegensatz zur Fremde, Europa. *uláyiti,* aus der Heimath stammend.

ule, jener dort.

úlĕdi (wa), Junge, besonders der Schiffsjunge. a.

ulegéfu (wa), Schwachheit, Erschöpfung, Schlaffheit.

ulévi (wa), Trunkenheit.

ulili (wa) pl. *malili,* Bettstelle mit gedrechselten Füssen.

ulimbolimbo (wa), Vogelleim (vom *mbungu* Baum), Gummi, Pech.

ulimi (wa) pl. *ndimi,* Zunge. *ulimi wa mti,* Zapfen am Balken, der in einen anderen Balken passt.

ulimwéngu (wa), der sichtbare Himmel, sofern er hell ist, Athmosphäre, diese Welt (im Gegensatz zum Grabe), die kleine Welt eines jeden.

ulíndi (wa) pl. *ndíndi,* Holz vom *mlíndi* Baum, um Feuer zu reiben. Der *ulindi* wird gedreht in einem Loche des *uombómbo,* welcher festgehalten wird.

ulingo (wa), Wächtergerüst im Garten (ohne Dach), vergl. *dúngu* (mit Dach).

ulínzi (wa), Wache.

-úliza, fragen, befragen, ausfragen, forschen, nachforschen. *-ulizía,* in Betreff jemand fragen.

ulóngo = uwóngo (wa), Falschheit, Lüge.

-uma, beissen, schmerzen, stechen, verletzen. *kitwa chaniúma,* der Kopf thut mir weh. *-umána,* einander beissen. *-umía,* Schmerz verursachen. *nyóka amemwúma maguúni,* aber *amemwumia mwituni. -umika,* schröpfen, Einschnitte machen. *-úmiza,* Schmerz verursachen, schädigen, beleidigen. *-umizána,* einander verletzen.

úma (wa) pl. *nyuma*, Brenneisen, um Wunden zu brennen, Bratrost, grosse Fleischgabel.

umáati (wa), Menge. a.

umaheli (wa), Scharfsinn, Einsicht. a.

umáhiri (wa), Geschicklichkeit. a.

umaldadi, Dandythum.

umánde (wa), Thau, Morgennebel, Morgenwind, Nebel.

umarári (wa), Idee, Meinung. a.

umaskini (wa), Armuth. a.

úmăti (wa), Menge. a. *umati Isa*, die Christen. *umati Musa*, die Juden. *umati Muhammed*, die Moslem.

-umba, formen, bilden, schaffen. *ku úmba jómbo baharini*, ein Schiff ferne auf der See, wo es kaum sichtbar ist, erblicken. *-umbika*, geschaffen, geformt sein. *-umbaúmba*, hin und her taumeln (wie ein Trunkener).

umbaúmbi (wa), kleiner schwarzer Wurm, der nach dem Regen erscheint.

umbéa (wa), Glanz (seltenes Wort).

umbiúmbi (wa), Feinmehl, sehr feines Mehl.

úmbo (la) pl. *maúmbo*, Gestalt, Form, Erscheinung, Einrichtung, Beschaffenheit, Eigenart. *najiona umbo la kuwa kiziwi*, ich fühle, dass ich taub werde.

úmbu wa máji, die offene See.

úmbu = *ûmbule (la)* pl. *ma-*, Schwester.

-umbúa, einen Fehler aufweisen, entwerthen, verachten.

umbúji, Eleganz, Zierlichkeit.

-umbúka, Aussatz an Fingern und Zehen bekommen.

-úme, männlich.

úme (wa), Männlichkeit, Kraft, Stärke. *mkono wa kuúme*, rechte Hand.

uméme (wa), Blitz.

-umíka, schröpfen.

umío (wa), Speiseröhre.

umíto (wa), Schläfrigkeit, Schwerfälligkeit der Bewegung.

-úmka, gehen (Teig vom Sauerteig), schäumen. *wimbi la kuumka*, Brandung, Brecher.

umója (wa), Einheit, Einigkeit, Einzigkeit.

úmri (wa), Alter. a. *úmri wake wapátaje*, wie alt bist du.

-umúa, *ku umúa nyúki*, Bienen ausräuchern, um an den Honig zu kommen. *-umulia*, den Honig ausnehmen, stehlen.

-umúka, abfallen (von dem zum Schröpfen gebrauchten Horn).

úna, eine Art Fisch.

una, du hast.

unáfika (wa), offenbare Lüge. a.

-únda, ein Schiff bauen. *máji ya únda*, es ist Hochwasser, Fluth.

úndu wa jogói, Hahnenkamm.

umenéfu (wa), Ueberfluss.

unéne (wa), Grösse, Dicke.

unenyekéo (wa), Ehrerbietung, Demuth.

únga (wa), Mehl, Pulver.

-únga, einigen, verbinden, vereinigen, folgen. *-ungía*, mit etwas vereinigen. *-ungíka*, eingerichtet werden (von ausgerenkten Gliedern). *-ungána*, enge mit einander vereinigt sein. *-ungania*, enge verbinden, vereinigen, spleissen. *-unganisha*, vereinigen. *-unganika*, vereinigt sein.

-ungáma, gestehen, zugeben, anerkennen. *-ungámana*, vereinigt sein, mit etwas anderem zusammenhängen, verbunden sein. *-ungamánisha*, vereinigen, verbinden, zusammenfügen, zusammenleimen. *-ungamía*, jemand etwas bekennen, versprechen.

ungámo (wa), gelbe Farbe um Matten zu färben.

úngi (wa), Fülle, Vielheit.

úngo (la), runder, flacher Korb, der zum Sieben gebraucht wird.

-ungúa (vergl. *unga*), 1) trennen, zerhauen, theilen. 2) verbrennen (Pemba), verbrannt, versengt sein. *-ungulia*, versengen, verbrennen. *-ungúza*, sengen, rösten, brennen, braten. *ungwána (wa)*, Freiheit (im Gegensatz zur Sklaverei), Civilisation, Adel.

Unguja, Sansibar.

-ungúruma, summen, brummen.

ungúu (wa), Haufen Getreide auf der Matte, auf welcher das Getreide ausgedroschen wird.

ungúwe (wa), Schwein, Sau.

únzulu = úzulu, jemand absetzen, entlassen, kassiren, vernichten, abschaffen.

ununúzi, Ankauf.

unwële (wa) pl. *nwële,* Haar.

unyamáfu (wa), Stille, Ruhe, Schweigen.

Unyamwézi, früher mächtiges Reich in Ostafrika.

unyási (wa), Gras.

unyáyo (wa) pl. *nyáyo,* Spur, Fussspur.

unyenyiézi (wa), erblindet (nach den Blattern).

unyénde (wa), Schrei (besonders kleiner Kinder). *kupiga unyénde,* jämmerlich schreien.

únyo (wa), Morgennebel, Thau (Kipemba).

unyófu (wa), Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit.

unyogófu (wa), Schlaffheit, Langsamkeit, Trägheit, Schläfrigkeit.

unyónga (wa), lahme Hüfte.

unyónge (wa), Schwachheit, Armuth, Niedrigkeit (der Herkunft).

unyóya (wa) pl. *nyóya,* Feder.

unyúshi (wa) pl. *nyúshi,* Haar an den Augenbrauen.

úo (wa) pl. *nyúo,* Scheide, Futteral.

uofu (wa) = uóvu, Verfaultheit, Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Sünde.

uóga (wa), Furcht.

uokófu = uokóvu (wa), Errettung, Sicherheit, Friede.

uómbo (wa), Saum einer Sache.

uombómbo (wa), Holz vom *mwombómbo,* zum Feuerreiben benutzt, vergl. *ulindi.*

uómfi (wa), Bettelei.

uóngo (wa), Lüge, Unwahrheit, Falschheit.

uoróro (wa), Weichheit, Sanftmuth, Milde.

uózi wa mke, der Trauungsakt vor Kadi und Zeugen.

upáa (wa) pl. *paa,* 1) Glatze. 2) Dach der Hütte der Eingeborenen.

upája (wa) pl. *paja,* Schenkel, Lende.

upáji wa Muungu, Gabe Gottes, z. B. Regen, gute Erndte.

upámba (wa), Gartenmesser, den Kokosbaum anzuschneiden, um Palmwein zu erhalten. *upámba wa mafúta,* geölter Lappen, der um den Kopf gewickelt wird, um etwaige Schmerzen zu verringern.

upámbo (wa) pl. *pambo,* Stock, an welchem Fische getrocknet oder geräuchert werden.

upána (wa), Breite, Weite.

upande (wa), Seite, Theil, Stück.

upánga (wa) pl. *pánga,* Schwert, Säbel. *upánga wa félegi,* zweischneidiges, langes, gerades Schwert. *upánga wa imáni,* kurzes Schwert mit Parierstange.

upáo (wa) pl. *páo,* Stange, Dachlatte.

upatáji (wa), Werth.

upatilifu (wa), Schande.

upáto (wa), Theebrett, Art Gong.

upáwa (wa), flacher Löffel aus einer Kokosnuss.

upéjo wa mácho, Augenkrankheit.

upekécho (wa), Stück Holz zum Feuerreiben.

upeketéfu (wa), Verderbniss, Beschädigung.

upéle (wa) pl. *péle,* juckendes Geschwür, Krätze.

upémbe (wa), Entwurf, Nachdenken.

upémbo (wa) pl. *pembo,* Haken, Krümmung.

upendaji (wa), Liebe, Gefälligkeit.

upendeléo (wa), Gunst.

upénu (wa) pl. *pénu,* der Theil des Daches, welcher über die Mauer hervorsteht.

upénzi (wa), Liebe.

upéo (wa) pl. *péo,* Bürste, Besen (Pemba). *upeo wa macho,* der äusserste Horizont.

upéo = sána, sehr, auf äusserste.

upekatevu, Zerstörung, Streit, Zank.

upembo, Haken, Hakenstange um Früchte abzunehmen.

upepéo (wa) pl. ***pepéo,*** Fächer.

upépo (wa), kühler Wind, Brise.

upési (wa), Geschwindigkeit, Eile, geschwind, schnell.

upíndi (wa) pl. ***píndi,*** Bogen. ***upíndi wa mwúa,*** Regenbogen.

upíndo (wa) pl. ***píndo,*** Falte, Saum, das Tuch, in welches eine Leiche eingewickelt ist.

upíngo (wa), Kolik.

úpo (wa) pl. ***nyúpo,*** Eimer aus der Schale des ***mbúyu,*** um Wasser aus dem Boot zu schöpfen.

upófu (upopófu) wa, Blindheit.

upógo (wa), mwényi upógo, einer, der schielt, jemand, der an Augenkrankheit gelitten hat und der deshalb trübe Augen hat. ***upogopogo,*** Zickzack.

upóle (wa), furchtsames, bescheidenes Wesen, Sanftmuth.

upóndo (wa) pl. ***póndo,*** Schifferstange.

upóngwe (wa) pl. ***póngwe,*** Palmblattstengel.

upóte (wa) pl. ***póte,*** Sehne, Bogensehne.

upotéfu (wa) = upotevu, Zerstörung, Verschwendung, Ruin, Verderben, Täuschung.

upumbáfu (wa), Thorheit, Dummheit, Unverstand, Unerfahrenheit.

upumzi (wa) pl. ***púmzi,*** Athem, Ruhe.

upunga (wa) pl. ***punga,*** Blüthe der Kokospalme, in welcher die Nuss sich eben zu bilden anfängt.

upungúfu (wa), Mangel, Entbehrung, Fehler.

upúzi (wa), leeres Geschwätz, Unsinn.

urádi (wa), ku-vuta uradi kwa tesbihi, den Rosenkranz beten.

urafiki (wa), Freundschaft. a.

urái (wa), Klugheit, Verstand, List.

uráibu (wa), die fünf Dinge, welche zusammen (wie Betel u. s. w.) gekaut werden. a.

urambirambi (wa), junge Kokosnuss, wenn sie noch weiches Fleisch und süsse Milch hat.

urári (wa), Gleichmässigkeit, Bilanz. ***ku fanya urári wa hesabu,*** die Bilanz ziehen. a.

uraro (wa), Brücke.

urásharasha, Sprühregen.

uráthi, Zufriedenheit. a.

uráthi, Erbschaft. a.

uréfu, Länge.

uregéfu, Schwäche, Schwachheit, Schlaffheit a.

urémbo (wa), Zierath, Schmuck.

urithi (wa), Erbe (vergl. ***urathi***). a.

uróngo (wa) = uwóngo, Lüge, Falschheit, Betrug.

urotha, Rechnung.

urúri (wa), Sorglosigkeit, Leichtsinn, Unverstand, Gedankenlosigkeit.

usáfi (wa), Schnitzel. a.

usáfihi (wa), Stolz, Zurückhaltung, zugeknöpftes Wesen, Einspännigkeit, Unverträglichkeit. a.

usáha (wa), Eiter.

usahíra (wa), Zauberei. a.

usakhikhi (wa), Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit. a.

usánni (wa), Kunst, Kunstfertigkeit. a.

usémbe (wa), Unlust sich anzustrengen, Trägheit, Langsamkeit, Schlaffheit.

usémi (wa), Rede, Unterhaltung, Unterredung.

usénge (wa), Lüge, Falschheit, Betrug.

usháhidi (wa), Zeugniss. a.

usháiri (wa), altes Heldengedicht. a.

ushambilo, eilends, plötzlich.

ushánga (wa), Perle.

ushárika (wa), Antheil am Geschäft, »partnership«. a.

ushárri (wa), Neuheit eines arabischen Schiffs. a.

ushaúfu (wa), Betrug, versprechen und nicht halten. a.

usheráti (wa), Verschwendung, rasches Leben. a.

úshi (wa) pl. *nyúshi,* 1) Haare der Augenbrauen. 2) *ushi wa bahri,* die Tiefe der See.

ushindáni (wa), Streit, Zank. *ku-fanya ushindani,* widersprechen.

ushingo (wa) = *uchungu,* Gift.

ushirika (wa) = *ushárika.* a.

ushujáa (wa), Tapferkeit, Muth, Entschlossenheit, Heldenmuth. a.

ushúhŭda (wa), Zeugniss. a.

ushúkura (wa), ushukuru, Dank. a.

ushungu (wa) = *ushingu,* Gift, Pfeilgift.

ushupáfu (wa), Abhärtung, Ausdauer, Hartnäckigkeit.

ushúri (wa), Dichtung, Erfindung. a.

úshŭru (wa), Zehnter, Zoll, Zins. a. *ku-tóa uschuru,* den Zehnten zahlen.

ushutunufu (wa), Beleidigung. a.

usia wa meno, Stumpfheit der Zähne.

-usia, beauftragen, anordnen (besonders von Anordnungen für den Todesfall), ermahnen (die Gläubigen in der Moschee), rathen, befehlen. a.

usifihi (wa), Stolz. a.

usikizi = *usikilizi (wa),* Aufmerksamkeit, Zuhören.

usiku (wa) pl. *masiku,* Nacht. *siku (ya),* bedeutet den Tag von 24 Stunden.

usimanga (wa), Spott, Hohn.

usimeme (wa), Festigkeit.

usinga (wa) pl. *singa,* langes Haar der Europäer und Hindu.

usingizi (wa), Schlaf, Schläfrigkeit.

usiri (wa), Aufenthalt, Verweilen, Halt. a. *ku-fanya usiri,* sich aufhalten, ausbleiben, verweilen, zögern. *-usirika,* aufgehalten, verzögert werden. *-usirisha,* jemand aufhalten, warten lassen.

usita (wa) pl. *sita,* Weg.

usiwa (wa), offene See.

usogófu (wa), Langsamkeit.

usoháli (wa), Trägheit, Faulheit, Indolenz. a.

uso (wa) pl. *nyuso,* Gesicht, Angesicht. *ku-m-pa uso,* jemand vergnügt machen (indem man ihm beisteht). *ku-piga uso na nchi,* das Gesicht niederbeugen, die Augen zur Erde niederschlagen. *ku-kundúa úso,* ein vergnügtes Gesicht machen. *ku-kunda uso,* das Gesicht in Falten legen.

usúbukhi (wa) = *assubui,* Morgen. a.

ustahifu (wa), anständiges Betragen, mit dem man jedermann die ihm zukommende Ehre erweist. a.

ustáhiki (wa), Achtung, Ehre, Werth. a.

usúbi (wa), kleine Mücke, Sandfliege.

usúfi (wa) pl. *súfi,* Art Baumwolle vom *msúfi* Baum. a.

usúfii (wa), Cölibat, Keuschheit, Mönchsthum. a.

usukáni (wa) pl. *sūkáni,* Ruder. a.

usultani (wa), Herrscherwürde. a.

usumbúfu (wa), Beunruhigung, Mühe.

usúshi (wa), Lüge, fälschliche Beschuldigung.

usúsu (wa), Unerfahrenheit, Unkenntniss.

uta (wa) pl. *nyúta,* Bogen, Bogen und Pfeile. *mafuta ya uta,* Sesamöl.

utáa (wa) pl. *tāa,* ein Gerüst, Hütte auf Pfählen, um Getreide u. s. w. aufzubewahren, Speicher.

utabibu (wa), der ärztliche Stand, die medicinische Wissenschaft. a.

utagáa (wå) pl. *tagāa,* ein Stück Ast.

utáji (wa), Kopftuch der Frauen.

utajiri (wa), Kaufmannsstand, Reichthum, Wohlstand. a.

utakatifu (wa), Reinheit, Sauberkeit, Heiligkeit. a.

utáko (wa), Kiel einer Dhau.

utambáa (wa) pl. *tambáa,* Stück Zeug, Lappen, Lumpen.

utambi (wa) pl. *tambi,* Docht einer Lampe, Stück Zeug zum Turban. *utambi wa maandázi,* Nudeln.

utambo (wa), Henkel, der eingehakt ist, wie z. B. der eines Eimers.

utambúzi (wa), Kenntniss.

utámu (wa), Süssigkeit.

utamvúa (wa), Ende oder Ecke eines Turbans, eines Stückes Zeug.

utándo (wa), Abendroth, Abendhimmel.

utandu (wa), Kruste.

utánga = *uchanga (wa),* Sand.

utango; kwa utango, abwechselnd.
utáni, Landsmann, Volksgenosse.
utanu (wa) pl. *tánu,* Splitter.
utánzu (wa) pl. *tanzu,* Ast.
utapishi (wa), Erbrechen, Vomiren.
utári; ku-piga utari, ins Tau nehmen, schleppen, bugsiren.
utáshi (wa), Verlangen, Wunsch, Begehr; das übliche Geschenk, welches der Braut und deren Eltern bei der Werbung gemacht wird.
utássa (wa), Unfruchtbarkeit.
utáta (wa), Hecke, Hürde (zur Fischerei benutzt).
utátu (wa), ein Drittel.
utátu (wa), Säure, Schärfe.
utaúzi (wa), Auswahl, Wahl.
utáwa (wa) pl. *táwa,* Laus.
utáwi = uchάwi (wa), Zauberei.
utáya (wa), Kinnbackenknochen.
úte (wa), Schleim im Halse, pl. *mate,* Speichel. *ute wa yayi,* Eiweiss.
uteari = utayari (wa), Bereitschaft. a.
uteketefu (ya), Brand.
uteléz̨i (wa), Schlüpfrigkeit.
utembe (wa), der ausgekaute *tambuu.*
utengelele (wa), Dünndarm.
utengwa wa barra, eine Lichtung im Walde.
utenzi (wa), Gedicht, besonders religiöses Gedicht.
uteo (wa) pl. *teo,* Fächer, Korb, um Korn zu reinigen (Mombas).
utépe (wa) pl. *tepe,* Streifen Zeug, Band.
utepetévu (wa), Schlaffheit, Trägheit.
utési (wa), Zank, Streit, viel Gerede.
utéte (wa), ein Stengel vom *Mtama,* aus dem das Mark entfernt ist, so dass man ihn zu einer Art Flöte bearbeiten kann.
uthábiti (wa), Festigkeit, Zuverlässigkeit, Treue. a.
utháifu (wa), Schwäche, Krankheit. a.
utháko (wa), der Boden eines Canoes (Einbaums).
uthálimu (wa), Ungerechtigkeit, Unbilligkeit. a.
uthámini (wa), Sicherheit, Bürgschaft, Garantie. a.
-úthi, beunruhigen, stören, quälen, ermüden. a. *-uthia,* beunruhigen, quälen, stören. *-uthika,* gestört, gequält, ermüdet werden. *uthia (wa),* Lärm, Unruhe, Störung, Qual.
-uthiki, drücken, bedrücken. a.
úthu (wa), Waschung vor dem Gebet. a.
uthúu (wa), Gierigkeit (besonders nach Fleisch).
-úthuru, entschuldigen. a. *úthuru (wa)* vergl. *uduvu,* Ursache, Gelegenheit, Zufall. a.
úti (wa) pl. *nyuti,* Ecke, Grat. *úti wa maúngo,* Rückgrat. *úti wa fúmo,* Schaft eines Speers.
utikiti (wa), Rohrgras, Schilfgras.
utiriri (wa), Kniff, List, schlechter Streich, Betrug.
utisho (wa), Furcht erregendes.
uto (wa), Flüssigkeit, die aus etwas Festem heraus kommt. *uto wa yayi,* das Weisse des Eies. *uto wa mafuta,* heraussträpfelndes Fett oder Oel. *uto wa risasi,* flüssiges Blei.
utófu wa macho, schlechte Augen, Blindheit.
utóhara (wa), Reinigkeit. a.
utómfu (wa), Milchsaft gewisser Pflanzen.
utondóti (wa) pl. *tondoti,* Schmuck, den die Frauen auf der Brust tragen.
utondwi, kleine Dhau zur Küstenfahrt.
utóro (wa), Räuberei, Plünderung, Beraubung. *utoro wa bahri,* Seeräuberei.
utóssi (wa), die Fontanellen auf dem Kopfe der Säuglinge, der Scheitel.
utóto (wa), Kindheit, Kindlichkeit, Jugend.
utotóle (wa), Trinkgeld, Fundgeld, Belohnung für freiwillige Dienstleistungen.
utúba (wa), Pflanze, die zu lebendigen Hecken taugt.
utuffe wa kutezéa, Ball.
utúfu (wa), Ermüdung.
utukúfu (wa), Grösse, Ruhm.

utukúni (wa), Schlachtplatz, Opferstelle, Altar (?).

utukútu (wa), Ungehorsam, Unverschämtheit, Mangel an Bildung.

utukúzi (wa) = uchukúzi, das Tragen. *úgira wa utukuzi,* Trägerlohn.

utulányo (wa), Scherz, Spass, Spiel, das man mit jemand treibt (Kigunya).

utúle (wa), äusserste Armuth, Elend, Noth, Kümmerniss.

utúlifu (wa), Ruhe, Geduld, Ergebenheit.

utúmba = uchumba (wa), Brautschaft, Liebschaft (Momb.).

utumbavu, Geschwulst, Verdickung.

utúmbo (wa) pl. *tumbo,* Gedärme.

utumbuizo (wa), besänftigender, beruhigender Gesang.

utúme (wa), Sendung.

utúmi (wa), Wunsch, Platz, wo es etwas zu verdienen giebt, Gebrauch.

utúmo (wa), Gewinn im Geschäft.

utúmwa (wa), Sklaverei, Knechtschaft.

utúngu (wa) = uchúngu, Bitterkeit (Momb.).

utúpa (wa), eine Art Euphorbia, welche als Fischgift gebraucht wird.

utúpu (wa), Nacktheit.

uudi (wa), Aloeholz.

uunguána (wa), Freiheit.

uvambúme (wa), Klatscherei.

úvi (wa), Thüre (Tumbatu).

uvivu (wa), Faulheit, Trägheit.

uvuguvúgu (wa), laue Wärme.

uvúli (wa), Schatten.

uvúmba (wa), Weihrauch.

uvurúngu (wa), Hohlheit. *jiwe la uvurungu,* ein hohler Stein.

uvyázi (wa), Geburt.

uwákili (wa), Vertretung, Stellvertretung. a.

uwánda (wa) pl. *nyanda,* freier Platz vor der Thüre.

uwandáa (wa), Grösse (von Wasserkrügen.)

uwánga (wa), Arrowroot, Stärke.

uwángo (wa), Stück Holz.

uwáni (wa) = vita, Krieg.

uwánja (wa) = uwanda, Hof, eingezäunter Raum, Platz in einer Stadt.

uwássa (wa) pl. *nyássa),* Holzstückchen, mit denen die Wand der hölzernen Häuser verdichtet wird, ehe sie mit Lehm beworfen werden.

uwaswási (wa), Irregehen. a.

uwáti (wa) pl. *mbáti,* 1) Art Fachwerk. 2) eine Art Hautausschlag.

uwázi (wa), Lichtung, offene Stelle, Deutlichkeit.

uwaziri (wa), die Würde des Veziers. a.

uwéli (wa) = uwélle, Krankheit. *uwéli wa vyungo,* Rheumatismus.

uwéngu (wa) pl. *wéngu,* Nieren.

uwéza (wa) = uwezi = uwezo, Vermögen, Kraft, Geschicklichkeit.

uwézo wa nyúmba, Verzierung der Wände, Stuckatur und dergl.

uwimbizi (wa), Ueberfüllung, Ueberladung.

uwinda (wa), Perinäum. *ku-piga uwinda,* das Lendentuch, wie die Banyanen, zwischen den Beinen hindurchziehen.

uwingu (wa) pl. *mbingu* und *nyingu,* leichte Wolke, blauer Himmel (*mawingu,* dicke, schwere Wolken).

uwinja (wa), Pfiff (Kipemba).

uwivu (wa), Eifersucht.

uwóngo (wa), Falschheit, Lüge.

uyábisi (wa), das Vertrocknen, Zurückhaltung, ungefälliges Wesen. a. *uyábisi wa matumbo,* Verstopfung. *uyábini wa kitwa,* Grind auf dem Kopfe.

uyúzi (wa), Freimüthigkeit, Offenheit.

-úza = -uliza, fragen.

-úza, oder vielleicht auch *kú-za,* verkaufen. *-uliza,* verkaufen lassen. *-úzána,* einander verkaufen. *-uzanya,* zum Verkauf stehen.

uzandiki (wa), Heuchelei.

uzazi (wa), Geburt.

uzée (wa), Alter.

úzi (wa) pl. *nyuzi,* Faden, Bindfaden, Band.

uzíma (wa), Gesundheit, Munterkeit, Leben.

uzinzi (wa), Ehebruch, Hurerei. a.

uzio (wa) pl. *nyuzio,* Hecke aus langen Stöcken in der See, um Fische zu fangen.

uzúka, Wittwentrauer. *ku-ondoa uzúka* wird von der Wittwe gesagt, welche die Trauerzeit für ihren Mann gehalten hat und die dieselbe beschliessenden Waschungen verrichtet.

-úzulu = -unzulu, jemand absetzen, aus dem Amt entfernen. *kujiúzulu,* auf eine Stelle verzichten. *-uzulia,* um einer Sache willen absetzen.

uzúngo wa mwézi, Hof um den Mond.

uzúri (wa), Schönheit, Schmuck, Verzierung.

V.

-váa, anziehen, sich ankleiden, tragen (von Kleidern). *mshipi wa kuvalia nguo,* ein Gürtel, die Kleider aufzuschürzen. *-valika,* getragen werden.

-váma, einschneiden, wie ein zu fest angezogener Strick.

váo (la), Anzug, Kleidung.

-varánga, unterbrechendes, störendes Geschwätz.

vázi (la), Anzug, Kleid.

véma = vyéma, gutes.

-vía, in der Ausbildung gehemmt sein, unreif, nicht gar sein. *-víza,* in der Entwickelung unterbrechen, verderben.

-viáa = -vyáa, zeugen, Frucht tragen.

vidáni (vya), goldene Halskette.

vifáa (vya), Nothwendiges, Nützliches.

-viga, eintauchen, untertauchen.

-vijia, herumgehen, um den Dieb aufzuspüren.

vijinéno (vya), Worte, Geschwätz.

-víka, anziehen, bekleiden.

víle, jene. *víle víle,* jene, ganz eben solche.

-villa, stocken, wie das Blut in einer Quetschwunde. *vilio (la),* Stockung des Blutes.

-vímba, schwellen, mit Stroh decken (ein Dach). *-vimbísha,* jemand zu viel zu essen geben. *-vimbíwa,* sich vollstopfen, sich den Magen verderben.

vimo, alles von gleicher Grösse.

vingi, viele. *vingíne,* andere.

-vinjári, umherkreuzen, ausschauen nach etwas, blockiren.

-vinyavinya, hin und her schwanken, ein Kind schaukeln, Speise für Kinder und kranke Leute zurecht machen.

vínyu = mvinyu, Wein.

-vióga, treten.

vioja (vya), Schrecken, Entsetzen erregende Dinge.

vipánde vya kupimia, nautische Instrumente.

-viringa, rund machen, rund sein. *-viringána,* rund werden.

virúgu (vya), Aerger.

vita (vya), Krieg.

vitushi (vya), schreckenerregende Dinge.

vívihívi, gerade so.

-vivía, beräuchern, verräuchern, ersticken.

vivyo, so. *vívyohivyo,* ganz ebenso.

-vívu, faul, träge. *kisu ni kivívu,* das Messer ist stumpf (Lamu).

viwímbi (vya), kleine Wellen, Katzenpfötchen, die über die See laufen, wenn der Wind sich erhebt.

-víza siehe *-vía.*

-vizía, bewachen. *ku-lála vizía,* die Nacht über wachen.

vizingozíngo (vya), Krümmungen eines Flusses.

-vúa, die Kleider ausziehen, erretten, befreien, hinüberbringen. *kuvúa sámaki,* Fische fangen. *kuvúa chuma,* schmieden.

-vuáta, etwas mit den Zähnen festhalten, in den Mund stecken. *-vuáza,* sich verletzen, indem man unversehends auf etwas hinauf läuft.

vúgo (la), ein Horn, auf dem man spielt, indem man hinaufschlägt.

-vuja, lecken, Wasser schöpfen. *-vujia*, durchsickern, auslaufen (von Flüssigkeiten).

-vúka, irgend wohin hinübersetzen, einen Fluss passiren, überschreiten. *-vúsha*, hinüberbringen, hinübersetzen. *-vukísha*, hinüberführen lassen, übersetzen lassen.

vúke (la), Dampf, Dunst, Schweiss. *-vukúta*, den Blasebalg ziehen. *-vukúto*, Schweiss.

vúle, duduvúle, ein im Holze lebendes Insect, Holzwurm.

vúli (la), Schatten. *mkóno wa kuvúli*, rechte Hand.

-vulia, Fische fangen.

-vúma, heftig wehen, blasen, summen, brausen.

vúmbi (la), Staub, Unreinigkeit im Wasser.

-vumbika, in heissen Sand oder heisse Asche stecken. *-vumbikia*, die Saat noch vor dem Regen in die Erde legen.

-vumbilia vita, in Streit gerathen.

Vúmba, der Jubafluss.

vúmbu (la), Klumpen im Mehl u. dgl.

-vumbúa, den Boden ebenen, finden, was man gesucht (Kipemba).

-vumburúka, plötzlich aufspringen (besonders von Thieren gesagt).

vúmi (la), brausendes Geräusch, Art Trommelschlag.

-vumilia, ertragen, aushalten, leiden, dulden, erdulden.

-vúna, erndten, mähen. *-ji-vúna*, sich aufblasen.

-vúnda = *-vúnja*, brechen, zerbrechen, zerstören, Geld wechseln. *-vunjika*, zerbrochen, zerstört werden.

vúnjajungo, Mantis, ein Insekt.

-vúruga, rühren, schüren, stochern. *-vurumisha*, einen Stein oder dergl. werfen.

-vurujika, zerkrümeln.

-vúsha siehe *-vuka*.

-vúta, ziehen, zerren. *-vúta máji*, Wasser (aus dem Fahrzeug) ausschöpfen. *-vuta makasia*, rudern. *-vuta tombáko*, Taback rauchen.

-vuvia, blasen.

-vuvúmka, rasch wachsen. *-vuvumsha*, rasch wachsen lassen.

vúzi (la), Schamhaare.

-vyáa, Frucht tragen, Kinder erzeugen. *-vyaliwa*, geboren werden.

vyángu, mein. *vyáo*, ihr. *vyétu*, unser. *vyénu*, euer.

vyovyóte, was auch immer.

W.

-wa, kúwa, sein. *kúwa na*, haben.

wa, und. a.

wáa (la), Flecken.

-wáa, scheinen, leuchten. *-wáka*, scheinen, brennen. *-wásha*, anzünden.

wábba (wa), Cholera.

wádi, Sohn des. a. *wadi Abdallah*, Abdallahs Sohn.

-wadi, beendigt sein (Zeit, Auftrag).

-wádia, Zeit sein für etwas. a.

wadinási, Freigeborener, Adliger. a.

wádui (wa), Feindschaft. a.

wáfi (wa) pl. *nyafi*, vergl. *kiwafi*, Nessel.

-wáfiki, passend, zuträglich sein. a. *-wafikiana*, zu einander passen, zusammenstimmen.

-waga, tödten (Merima).

wagúnya, die Suaheli an der Küste zwischen Lamu und dem Juba.

wáhadi (wa), Versprechen, Vertrag. a.

wáhed = *wáhid*, einer. a.

-wáhi, erlangen, bekommen. a.

waili, Ursache.

wainna, wirklich. a.

-wájada, helfen beistehen. a.

wájibu (wa), Nothwendigkeit, Pflicht, Recht, es muss. a.

wájihi (wa), die Gestalt, Ansehen, Würde eines Mannes. a. *-wajihiana*, einander treffen, begegnen, grüssen, einem Vornehmeren Ehre erweisen.

-waka, auflodern, aufbrennen.

wakámo, eine Person im mittleren Alter.

wakáti pl. *nyakáti*, Zeit. a. *wakáti húu*, jetzt. *wakáti gáni*, wann.

wákef (wa), Stiftung. a.

wakia (wa), Gewicht eines Dollars.

-wakifu, kosten. a. *-wakifia*, jemandem kosten.

wakili (wa), Stellvertreter, Bevollmächtigter, Agent. a.

wáke, sein. *wáko*, dein.

wála, und nicht, in negativen Sätzen: und, oder. *wála—wála*, weder—noch. a.

walákin, aber, sondern. a.

wále, jene.

wáli (wa) pl. *mawáli*, Gouverneur. a.

wáli (wa) pl. *nyáli*, gekochter Reis.

walli, ein Heiliger. a.

walláh, bei Gott. a.

-wáma, 1) auf dem Gesicht liegen. 2) fest stecken, haften. 3) aufweichen (im Wasser), anschwellen.

-wámba, hinüberlegen, bedecken, das Fell auf eine Trommel ziehen, den Bettrahmen mit Schnüren beziehen.

wámbe (wa), der scharfe Staub vom *mtama*.

wambiso (wa), Anhänglichkeit.

wáme (wa), Seeungeheuer, Krake, so gross wie eine Insel.

-wána, streiten, ringen (Kimrima).

wánda (wa) pl. *nyanda*, Antimonium, Collyrium.

wánda (la), 1) Bissen, Brocken. 2) Wildniss.

-wánda, dick und fett werden. *-wandisha*, fett und stark machen.

-wandáa, Speise künstlich bereiten, kunstmässig kochen. *-wandalia*, für jemand kochen.

-wánga, schneiden, schlagen, schmerzen, an den Fingern rechnen.

-wánga, 1) jemand, der Zaubermittel wider den anderen gebraucht. 2) Arrowroot.

wangine, andere.

wángwa (wa) pl. *nyangwa*, unfruchtbares, salziges Land, Watte, die nur bei Hochwasser überfluthet ist.

wángu, mein.

-wangúa, ausschöpfen, aushöhlen.

wánja wa Manga = *wánda*, Antimonium.

wáno (la), hölzerner Schaft des Pfeils oder der Harpune, der nur lose an der Spitze befestigt ist.

wáo, ihr, ihre, ihres.

wápi, wo.

wápo (wa), Gabe.

wáradi = *waredi* = *waridi*, Rose. a.

wáraka (wa) pl. *nyáraka*, Brief. a.

waria, jemand, der sein Handwerk von Grund aus versteht.

warisái, feucht. *mchanga warisái*, feuchter Sand. a.

warithi (wa), Erbschaft. a.

warr, ein Yard.

-wása, widersprechen. a. *wasi (wa)*, Aufstand, Empörung.

wásaha (wa), Eiter, der aus einer Wunde oder einem Geschwür kommt. a. *kufanya wasaha*, eitern.

-washa = *-wása*, anzünden, brennen, schmerzen.

washaráti (wa), liederliches Leben, Verschwendung, Vergeudung. a.

-wasia, ein Testament machen, seinen Willen erklären, Anordnung treffen. a.

-wasia, Anordnung, Auftrag, Bestimmung, Testament.

-wásili, ankommen, erreichen, herankommen. a. *-wasilia*, jemand erreichen. *-wasilishia*, ankommen lassen, übersenden, überbringen.

wăsŭ (wa), grosser Lärm, starkes Geräusch.

wáswas (wa), Zweifel. a.

wătáni (wa), offener, weiter Raum. a.

-watánisha, die Frau entlassen, sich von ihr scheiden.

-wathákisha, lösen. a.

-wáthi, ermahnen, predigen. a.

wathiki, enge. a.

-watia, auf den Eiern sitzen, brüten.

wátu, foenum graecum, griechisches Gras, Bockshorn.

wávu (wa) pl. *nyavu*, Jagdnetz, um Gazellen und dergl. zu fangen.

-wáwa, uneben, schräg sein.

-wáwa, jucken.

wáwe (wa), eine Art Gesang, beim Niederbrennen der ausgerodeten Bäume und Büsche.

wáya, irdene Schüssel, um Kuchen darin zu backen.

-wayawáya, hin und her schwanken, wie ein von Früchten voller Ast, schwatzen.

wáyo (wa) pl. *nyáyo*, die Fusssohle, Fussspur, Spur.

-wáza, über etwas nachdenken, nachsinnen, überlegen, sich besinnen. *-wazia*, etwas jemandem anheimstellen, zum Ueberlegen übergeben.

wazáo (wa), Nachkommenschaft.

-wázi, unbedeckt, klar, offenbar, deutlich. *kitwa kiwazi*, barhäuptig.

wazíri (wa) pl. *mawazíri*, Vezier, Staatssecretair. a.

wazimu, *a na wazimu*, er ist nicht recht klug, wahnsinnig.

wázo (la), Gedanken.

-wéa, gut für etwas sein (vergl. *-wa*).

-wéka (vergl. *-wa*), setzen, stellen, legen. *-wekána*, sich vertragen, übereinstimmen. *-wekéa*, für jemand hinsetzen, deponiren. anvertrauen. *kum-wekéa héshima*, ehren. *-wekéa wakef*, eine Stiftung machen.

wéko (la), Schweissstelle. *kutia wéko*, schweissen, zusammenschweissen.

-wekúa, aufbrechen (mit der Hacke), aufgraben. *-wekúka*, aufgegraben, in die Luft gesprengt werden.

wekundu (wa,) Röthe.

welekeo (wa), Richtung, Kreuzweg.

-wéleka, ein Kind auf der Schulter tragen; vergl. *ubéleko*, *weleko* = *ubeleko*.

wélle (la), Euter.

wéli (wa), Krankheit, Schmerzen. *weli wa viungo*, Rheumatismus.

welii, heilig.

wéma (wa), Güte, Schönheit.

wembamba (wa), Dünne.

wémbe (wa) pl. *nyembe*, Rasirmesser.

wembémbe (wa), wilde Biene.

wéna pl. zu *mwana*, Kinder.

wéngi, viele.

wengine, andere.

wĕngo = *wéngu (la)*, Niere.

wéni (wa), Art Gras, das wie eine Nessel brennen soll.

wénu, euer.

wénzi pl. zu *mwénzi*, Gefährte.

wenzi (wa), Macht. a.

werévu (wa), List, Schlauheit.

wétu, unser.

wéu (wa) pl. *nyeu*, Lichtung, zur Einsaat zubereitetes Stück Land.

weúpe (wa), Weisse.

weusi (wa), Schwärze.

wévi (wa) pl. zu *mvevi*, Dieb.

wéwe, du. *weye*, du bist es.

-wewedéka = *-weweséka*, im Schlafe reden, Alpdrücken haben. *-wewedésha*, veranlassen, dass jemand im Schlafe spricht oder schreit.

-wéza (vergl. *-wa*), können, vermögen, kraftvoll sein, im Stande sein, jemand gewachsen sein. *siwézi*, ich bin krank. *nalikúwa siwézi*, ich war krank. *sikuwéza*, ich konnte nicht. *amehawézi*, er ist krank. *-wezekana*, möglich sein. *-wezesha*, ermöglichen.

wezíri = *wazíri*, Vezier. a.

-wi, schlecht, böse (im Nyamwezi und im alten Suahili).

-wia (vergl. *wa*), jemand als Schuldner haben. *-wiwa*, Schuldner sein. *-wiána*, einander schuldig sein. *máji ya wia*, das Wasser kocht.

***wifi** (wa* pl. *za)*, des Bruders Frau oder des Gatten Schwester, Schwägerin.

-wika, krähen wie ein Hahn.

-wili, zwei.

***wimbi** (la)*, Welle, Woge. *mavimbi*, Brandung.

wimbi, Art ganz kleines Korn.

-winda, heimlich und still nach etwas suchen, nachspüren, jagen, pirschen.

winda, eine Art grosser, rother Ameisen.

***wingi** (wa)*, Menge, Fülle.

***wingu** (la)*, Wolke.

***wino** (la)*, Tinte.

-winyawinya, schütteln, schaukeln.

wishwa** (wa)* pl. ***nyishwa, Spreu, Kleie.

witiru, unpaar.

-wivu, 1) eifersüchtig. 2) reif.

wogófya** (wa)* pl. ***nyogofya, Drohung

***wokóvu** (wa)*, Errettung, Erlösung.

***wómbo** (wa)*, Saum.

***wóngo** (wa)*, 1) Gehirn. 2) Lüge, Falschheit.

***wonyésho** (wa)*, Schau, Ausstellung.

wovisi, kühl.

wóte, alle.

Y.

-yáa, Samen setzen (in ein kleines Loch).

yáäni, das heisst.

yábisi, trocken, hart, fest a. ***-yabisika***, trocken, hart werden. ***-yabisisha***, trocknen, dörren.

yáche, Cousine, Base.

***yáfuyafu** (la)*, Lungen (von Thieren).

Yahúdi pl. ***Mayahúdi***, Jude.

-yáika, schmelzen (intr.), zergehen. (Momb.). ***-yáisha***, schmelzen, auflösen.

yake, ***yakwe***, sein, ihr.

yakini** (ya)*, Gewissheit, Sicherheit, Wahrheit. a. ***-yakinisha, verwirklichen, bestätigen, wahrmachen.

yako, dein.

yale, jene.

yámbo** (la)* = ***jámbo, Wort, Sache, Geschäft.

***yamini** (ya)*, Eid mit der rechten Hand (auf dem Koran). a.

yamkini, möglich, Möglichkeit, möglich sein. a. ***-yamkinika***, möglich sein.

yangu, mein.

yao, seine, ihre.

yási, gelbes Pulver aus Indien, welches als Toilettenmittel gebraucht wird.

yatima** (wa)* pl. ***mayatima, Waise.

-yaúa, verändern.

yavuyávu = ***yafuyafu***, Lungen.

yáya, 1) Kinderfrau, Ayah. 2) eine Art Gras.

yayi** (la)* pl. ***mayayi, Ei.

ye, heda, was giebt es?

yee = ***yeye***, er, sie.

yenu, euer.

yenyi, besitzend.

-yepa = ***-epa***, auf die Seite gehen, ausweichen.

yetu, unser.

-yeyuka, schmelzen (intr.). ***-yeyusha***, schmelzen (trans.).

-yónga, sich nach vorne beugen, krumm gehen, stampfen (vom Schiff).

-yongoa, ***-yongoja***, sich auf den Schultern tragen lassen (als Zeichen der Freude und grossen Reichthums)

yote, alle. ***kwa yote***, durchaus gänzlich.

yówe** (la)*, Ruf, Alarm. ***ku-piga yowe, um Hülfe rufen.

yu, er ist, sie ist.

-yúa, schwanken, nicht geradeaus gehen.

-yuayúa, in die Irre gehen.

yúko, er ist da.

-yúmba, ***-yumbayumba***, im Winde schwanken.

***yúngi** (la)*, Wasserlilie.

-yúza, erklären, verdeutlichen.

Z.

-ʒáa, erzeugen, ausbrüten, Frucht tragen.

ʒábădi (ya), Zibetkatze, Moschus. *-ʒabidi*, den Moschus der Katze entnehmen.

ʒabibu, Beeren, Rosinen. a.

-ʒabúni, kaufen. a.

ʒabúri, Psalm. a.

ʒafaráni, Safran, gelbe Farbe. a.

-ʒagáa, scheinen, glänzen.

ʒáidi = *ʒáyidi*, mehr. a.

ʒáka, Zehnte (als religiöse Abgabe), der Theil des Einkommens, den man um Gotteswillen, als Almosen, den Armen giebt. a.

ʒake, seine. *ʒáko*, deine.

-ʒalia, vergl. *-ʒaa*.

-ʒáma, tauchen, untergehen, versinken. a. *-ʒámisha*, eintauchen, untertauchen. trans.

ʒamâni, Zeit, vor Zeiten, längst, von Alters her. a. *ʒamani hiʒi*, jetzt.

ʒambaráu (ya), eine Frucht, wie Pflaumen.

ʒámu, abwechselndes Wachen. a. *kwa ʒamu*, abwechselnd.

ʒána (ya pl. *ʒa)*, Vorrath, Material. *ʒána ʒa wita*, Munition. *ʒana ʒa nyumba*, Baumaterial.

ʒángefuri, Zinnober. a.

ʒángu, meine.

ʒani, Ehebruch. a.

ʒáo (la), Frucht, Product, Ertrag.

ʒáo, ihre.

ʒarámbo, ein aus Palmwein destillirter Spiritus.

ʒári (ya), kostbarer Stoff, Brokat. a.

-ʒatiti, bereitstellen, z. B. Schiffe für die Reise.

ʒawádi (ya), Ehrengeschenk, das der Gast von dem Gastgeber empfängt, Erinnerungszeichen, Seltenheit (die man aufbewahrt). a.

ʒawáridi, ein Vogel (Java sparrow).

ʒáyidi = *ʒáidi*, mehr.

-ʒe, seine.

ʒébakh, Quecksilber. a.

-ʒée, alt.

ʒége (la), Kuppel.

ʒéna, eine Art Reis.

ʒényi, besitzend.

-ʒengéa, nach etwas suchen.

ʒéʒe (la), ein Saiteninstrument.

-ʒiba, ein Loch in der Mauer ausfüllen, verstopfen, zustopfen. a. *ʒibo (la)*, Stopfen, Pfropfen.

-ʒibua, den Pfropfen herausziehen, ein Loch in etwas hineinbohren.

-ʒidi, wachsen, hinzufügen, weiter thun. a. *-ʒidisha*, vermehren, vergrössern.

ʒifuri (ya), Null, Ziffer. a.

-ʒika, begraben. *-ʒikia*, für jemand begraben. *-ʒisha*, begraben lassen.

-ʒikika, verarmt sein.

ʒile, jene.

-ʒima, gesund, ganz, völlig, unversehrt, lebendig, unverletzt.

-ʒima, verlöschen (intr.), ausgehen, aufhören. *-ʒimia*, um einer Sache willen auslöschen. *-ʒimisha*, auslöschen, löschen. *-ʒimika*, verlöschen, ausgehen.

ʒimu, am Sterben sein, unsichtbar werden; vergl. *waʒimu*.

-ʒimúa, heisses Wasser abkühlen, indem man kaltes hinzugiesst. *-ʒimúka*, kalt werden, sich abkühlen.

ʒimwi pl. *maʒimwi*, böses Wesen, das Menschen verzehrt.

-ʒindika, feierlich eröffnen.

-ʒindúka, plötzlich aufwachen, aus dem Schlafe auffahren. *-ʒindukana*, plötzlich aufwachen.

-ʒinga, sich drehen, wenden (vom Wenden des Windes, vom Drehen der Segel). *-ʒingamana*, sich winden (vom Fluss).

ʒingiʒi (ya), Schlaf.

-ʒingulia, von einem bösen Zauber befreien.

-ȥini, die Ehe brechen, unzüchtig leben. a.

-ȥira, hassen, nicht mögen, meiden. *-ȥirána,* einander nicht leiden können, einander meiden (Momb.).

-ȥisha, begraben lassen, vergl. *ȥika.*

-ȥíto, schwer, dick, unangenehm, lästig.

ȥitúo (la), Ruhe.

ȥíwa (la), See, Teich. *maȥíwa,* die Frauenbrüste.

ȥiȥi (la), Hürde, Kraal.

ȥiȥi hiȥi, gerade diese.

-ȥiȥíma, kühl sein, ruhig sein, kalt sein.

-ȥiȥimía, auf den Boden sinken.

ȥo ȥote, welche auch immer.

-ȥóa, in kleine Haufen sammeln, zusammenfegen. *-ȥoleka,* zusammengefegt werden können.

-ȥoéa, etwas gewöhnt werden, sich an etwas gewöhnen, gelehrt werden. *-ȥoéȥa,* gewöhnen, auslehren. *-ȥoeȥeka,* gelernt oder gewöhnt werden können.

-ȥoma, jemand anrufen, der fallen will.

ȥomári (la), Flöte, Pfeife, Horn.

-ȥoméa; über etwas murren.

-ȥongaȥónga, winden.

ȥóte, alle.

-ȥúa, bohren, durchbohren, anbohren, anzapfen, erneuern, erfinden.

-ȥuia, festhalten, zurückhalten, hindern. *-ȥuia pumȥi,* ersticken. *-ȥuilia,* von etwas zurückhalten. *-ȥuilika,* sich zurückhalten, hindern lassen.

-ȥuka, auftauchen, plötzlich erscheinen. *-ȥusha,* auftauchen lassen, erscheinen lassen.

ȥuli, Meineid.

ȥulia (la), Teppich.

-ȥulia, erfinden, vorlügen, eine falsche Entschuldigung angeben.

-ȥulu, schwindelig sein, wirr im Kopfe sein. *-ȥúlisha,* verwirren, schwindelig machen. *-ȥulika,* verwirrt sein.

ȥumbili, Trost.

-ȥumbúa, finden.

-ȥumgumȥa = *-ȥungumȥa,* sich unterhalten, amüsiren, mit jemand angenehm verkehren.

-ȥungúa, jemand auf zauberische Weise (mit Anwendung von Koranversen) zu heilen versuchen. *-jiȥungúa,* den Kopf wenden, zurücksehen. *-ȥungúka,* herumgehen, umgehen, umzingeln. *-ȥungusha,* umwenden, umdrehen.

-ȥuri, schön, hübsch, fein.

-ȥúru, besuchen.

-ȥuȥua, in Verlegenheit bringen (z. B. einen Fremden, der nicht Bescheid weiss). *-ȥuȥuka,* in Verlegenheit kommen.

Deutsch-Suaheli.

A.

Aal, *mkúnga (wa)* pl. *mi-; mk. swi* und *mk. mbóno*, wird gegessen, aber *mk. brahim* und *mk. shokóle*, wird nicht gegessen; kleiner dem Aal ähnlicher Fisch, *mzía.*

Aas, *mzóga* pl. *mi.*

ab und zu, *púnde kwa púnde.*

abändern, *-ghairi, -badili.*

abästen, einen Baum, *-pogóa.* m.

abbeissen, *-nyúa.* m.

abberufen, *-uzulu.*

abbezahlen eine Schuld, *-lipa deni.*

Abbild, *sanámu.*

abbitten, *-lalama.*

abbrechen intr., *-katika, -kwanyúka* (Zweige); trans. ein Gebäude a., *-jengúa, -fombóa.* m.; Zweige a., *-kwanúa;* ein Stück Kassava a., *-batúa.* m.; Maiskolben a., *-konóa.* m.; Körner vom Maiskolben a., *-pukûsa.*

abbrennen trans., *-washa, -teketéza;* intrans. *-teketea, -waka;* Land, auf welchem das Gras neuerdings abgebrannt ist, *-tandaa.* m.

abbürsten, *-sugúa.*

abdecken, *-ezúa.*

Abend, *jióni;* gegen A., *kisikusiku;* -dämmerungszeit, *mshúko wa ésha* oder *wa magaribi (maghrebbi);* -gebet, *magáribi, mághrebbi;* -himmel, *utándo.* m.; -roth, *utándo.* m.; -land, *esha, magáribi (mághrebbi);* Rest der -mahlzeit, den man zum Frühstück des andern Tages aufhebt, *barígo* (Lamu); Korn, das man zur -mahlzeit braucht, *kialío;* -stern, *rihani.* m.

Abends, *pindi ya magáribi;* A. (letzte Gebetszeit der Moslem, von 6—8 Uhr), *ésha;* A. besuchen, *-twésha.* m.

aber, *illakini, lakini, walákini, ela.*; aber doch, *mbóna, ngáwa, bali* (nachgesetzt).

abermals, *tena.*

Abessynier, ein, *habushia.*

Abfall (Rebellion), *maasi (ya), uassi.* m.; A. = Unrath, *takataka.*

abfallen (von Früchten, Blätter u. dergl.), *-pukutika;* von selbst a., *-konyóka;* vom Stiel a. (Hacke u. dergl.), *-gongóka.* m.; a. (Bewurf, Pflaster u. dergl.), *-pambúka;* a. vom Glauben (der Muhammedaner), *-kúfuru;* a. (zum Schröpfen gebrauchtes Horn), *umúka.* m.; das A. verursachen, *-pukûsa, -pukutisha;* unreife Früchte, welche zu früh a., *mapoóza (ya);* abgefallene Blätter, Reisig, *madakáta (ya).* m.

abfegen, *-fagia, -vuta.*

abfeuern, eine Kanone, *-piga mzinga, -shóta mzinga (tota).* m.

abfinden, *-rithika;* nach Krapf bedeutet *rithika* abgefunden sein.

Abführmittel, *dáwa ya kukára, sanamaki* (Senna).

abfeilen, *-kata na dupa.*

Abgabe, *ada, ushuru, haki ya dōla.*

abgehärtet sein, *-supáa = -shupáa (-shupana).* m.

abgehen, *-toka, -enda;* mit Tode a., *-fariki dunya.*

abgiessen, ohne den Bodensatz aufzurühren, *kwangúa, -chingirisha.* m.

abgenutzt, *kóngwe;* a. werden, *-lika, -tufuka* (abgetragen). m.

Abgeordneter, *náibu.* m.

Abgrund, *kishímo.* m.; Rand eines A., *ukingo* pl. *kingo.*

abgeschöpfte Milch, *magándi ya mazïwa.* m.

abgeschunden sein, *-tunika.* m.

abgesondert sein, *-fariki.* m.

abgetragen, *-kukûu;* alt und a. werden, *-chăkáa.*

abgewinnen im Spiel, *-paría.* m.

abgleiten, *-poromoka.*

Abgunst, *hasidi (ya).*

abhalten = hindern, *-zuia.*

Abhang, *poromoko (la), teremuko (la).* m.

Abhärtung, *ushubáfu, ushupáfu.* m.

abhängig, jemand von sich durch Gunstbezeugungen a. machen, *-fathilisha.*

abhauen, *-téma;* abhaubar sein, *-teméka.*

abirren, *-potea, -kosa.*

abkaufen, *-nunua.*

Abkomme, *mtoto, kizao*

abkratzen, *-púna, -kwangúa, -páa.*

abkühlen (trans.), *-burudisha, -baridisha, -póza, -zimúa* (heisses Wasser, in dem man kaltes hinzugiesst); abgekühlt werden, *-burudika;* sich a., *-poa, -porwa, -zimúka, -taburudu;* von selbst a., *-poeléa;* warmes Eisen auf die Erde zum a. legen, *-gongoméa.*

abkündigen, *-juisha.*

Abkunft, *asili, chimbúko;* jemandes A. erforschen, *-nasibisha.* m.

abkürzen, *-kúsüru.* m.

abladen, *-pakua.*

ablaufen (wie eine Sprungfeder), *-fyúka;* der Fluss ist abgelaufen, das Bett ist trocken, es ist nur hie und da noch Wasser, *maji yanatinda.* m.

ablegen, *-weka;* Zeugniss a. über etwas, *-shuhudia.*

ableihen, *-azima.*

ableiten das Wasser, *-churukiza.*

ableugnen, *-kána, -kánisha;* zum a. veranlassen, *-kánisha.*

abliefern, *-vúa.*

ablöschen, *-zimisha.*

ablösen (beim Tragen), *-pokezána.*

abmagern, *-konda, -dofika.* m.

abmessen für jemand, *-pimia.*

abnehmen (weniger werden), *-pungúa, -tilifika;* (abpflücken), *-pagúa;* die Früchte vom Baum a., *-túnda;* einander eine Last a., tragen helfen, *-pokezána;* verursachen, dass einer dem andern etwas a., *-pokéza;* einer der den Leuten das Geld (im Spiel u. dergl.) abzunehmen versteht, *mkórofi;* Haken, um Früchte von den den Bäumen abzunehmen, *ngóe (ya).* m.; langer Stock mit Haken dazu, *chogówe* pl. *vyogówe.* m

Abneigung, *machukio;* A. erwecken, *-tetésha.* m.

abnutzen, *-la;* abgenutzt werden, *-lika.*

abpflücken, die Früchte von Baum, *túnda* Rel. *-tundia, -tabúa.* m.; Maiskolben a., *-konyóa,* (wider den Willen des Eigenthümers, *-gobóa.* m.).

abreiben, *-pangúsa, -páa.*

abreisen, *-ondóka, -sáfiri.*

abreissen, *-pagúa, -tabúa.*

abschälen, *-ambúa, -púna, -gaúa.* m.; abgeschält werden, *-ambuka;* Stab welcher in die Erde gesteckt wird, um damit die Fasern der Kokosnuss abzuschälen, *kifúo (cha).*

abschäumen, *-engúa.* m., *-ngúa.* m.

abschaffen, *-batili;* abgeschafft werden, *-batilika;* (absetzen), *-únzulu.* m.; etwas a. (verbieten), *kufanya uhálafa.* m.

Abschaum (Schmutz), *póvu, taka (ya).*

Abscheu, *machukio.*

abscheuern, die Haut, *-tubúa.* m.

Abschied nehmen, *-aga, -agána;* Abschied, bei dem herkömmlicher Weise um gegenseitige Verzeihung gebeten wird, *buriáni;* Abschiedsgruss, einen, überbringen, *-agia;* Abschiedsbesuche vor der Abreise machen, *-tásila (-tákhsila).* m.

abschlagen (verweigern), *-katáa, -nyima;* Früchte vom Baum a., *-bwága.*

abschneiden, *-kata, -fakúa.* m., abgeschnitten werden, *-katika, -tindika.* m.; die Ausläufer eines Baumes a., *-tepukúa.* m.

abschreiben, *-nákili, -nuku.* m., *-eleléza.* m.; Abschreiber, *mwendeléźi.* m.; Abschrift, *nakl, tankil.* m., *manuku.* m.

abschrecken, *-tisha.*

abschüssig sein, *-chongóka.*

abschütteln, *-kung'úta;* Kleider a., *-kupua.*

absengen, *-ongúza, -ungúza, -sesitisa.* m.

absetzen, jemand, *-úzulu, -unzulu.* m.

Absicht, *makusúdi, kúsŭdi, kásidi;* absichtlich, *makusúdi, kúsŭdi, kásidi;* einer der a. Böses thut, *mtiriri.* m.

absondern, *-ténga;* sich a., *-faragúa.*

abspülen, *-ósha;* Staub von den Füssen a., *-susha.* m., *-susa,* m.

abstellen, die Falle, *-tegúa.*

abstossen, die Haut, *-chubúa.*

abstreifen, *-pagúa, -ponóa, -púna;* die Hülsen a., *-shambúa.* m.; sich die Haut a., *-pujúka.* m.

abtrumpfen, *-senéza.* m.

Abtheilung (Partei), *aría;* A. von Menschen, *tapo (la).* m.; im Hause, *mkáto wa nyúmba.* m.

abtrennen, sich (verlassen), *-banduka* (Momb).

Abtritt (im Hause), *chóo, msáhala.* m.

abtrocknen trans., *-kaúsha,* intrans. *-kaúka, -kukutika.* m.

aburtheilen, *-hokumu.* m.

abwaschen, den Staub abspülen, *-sŭsha.* m., *-sŭsa.*

abwechselnd, *kwa séhemu, kwa zamu, kwa utango.* m.

abwechselndes Wachen, *zamu.*

abweisen, *-nyíma.*

abwenden, den Schlag (pariren), *-bekua.*

abwerfen (den Reiter), *-rúsha.*

abwesend sein (nicht angetroffen werden), *-kŏsekána.*

Abwesenheit, *makŏsekáno (ya);* in A. einen Andern erlauben, *-rukhusia.*

abwischen, *-pangúsa* (auch *-pakŭsa.* m.), *-futa, -epúa.*

Abzeichen, Stammes-, *némba.* m.

abziehen (vermindern), *-pungúza, -dilifisha;* die Haut a., *-chúna* (*-tuna.* m.), *-kopóa;* abgezogen sein, *-chunika, -kopoka;* Abziehen, das, des Felles, *machúni* (*matúni (ya).* m.).

Abzug (vom Lohn), *nukuzáni.* m.

Abzugskanal, *féreji.*

Acclimasationsfieber, *ukúnguru.* m.

Achselhöhle, *kwápa (la);* Schweiss der A., *kikwápa (cha).*

acht, *náne, themánia;* der achte, *-a náne;* der achte Theil eines Dollars, *thémuni, thúmŭni.*

sich in Acht nehmen, *-tahádari.* m.; nimm dich in A., *ji-ponye.*

Achtung, *mapéndo, ustahihi.* m.

achtzehn, *themantáshara.*

achtzig, *themanini.*

Acker, *kilimo (cha);* -bau, *makulima (ya), ukulima.* m. -feld, -land, *shámba (la), mgunda;* -land, ausroden um A. zu gewinnen, *-feka, -fyeka;* Ertrag des A., *mlimo.* m.

Actenmappe, *bahasha.*

Adam, *ádamu;* Adamsohn, *binadámu.*

Adel, *ungwána.*

Ader, *mshipa;* zu A. lassen, *kutóa mshipa.*

Adler, *mtónyo.*

Adliger, *wadinási.*

Adresse eines Briefes, *anwáni (ya);* A. auf einem Kollo, *rágamu = rajamu (ya* pl. *za)* pl. auch *maragamu.* m.

aehnen, sich, *-fanána, -twana* oder *-twazána sura.*

aehnlich sein, *-fafanika; -twezana;* a. machen, *-fananisha, -oleza;* Aehnlichkeit, *mshábaha.* m., *shabaha (ya), shabihi, mithili, kifáno, súra (ya.)*

Aehre, *súke = shuke* pl. *mashuke.*

Affe, ein, *nyáni (wa)* pl. *ma-nyáni, kima (wa* pl. *za), ngedere, milhoi* (grosser A.); A., der die Bananen und den Palmwein sehr liebt *(simia antellus), kómba (wa. za).* m.; A., schwarz mit weissem Haar auf den Schultern, *mbéga.*

Affenbrotbaum, *mbúyu;* Schale der Frucht des A., *ndóo;* das Innere des

A., *ubúyu*. Der A. wird gewöhnlich für einen Opferplatz, *muzimo*, an welchem Geister sich aufhalten, gehalten.

Agent, *wakili*.

Ahle, *gúde*. m. *maharazi*.

Ahne, *jáddi (ya* pl. *za)*. m.

Alarm, *yówe* pl. *ma-*, *ténge bora*. m.

alarmiren, *-tisha*.

Alaun, *shábbu*.

Albernheit, *mapiswa (ya)*.

alle, *pia*, *ote*, *kulla*, *killa*, *körö*. m.; wir alle, *sote;* ihr alle, *nyote;* alles zusammen, *júmla;* alles haben wollen, was man sieht, *-lafúa*, *-jilafúa*. m.

allein, *peké*, *kitwéa*, (einsam a.), a. sein, *-faragha*.

allerlei kleines Zeug, das beim Einpacken übrig bleibt, *táka (la)*, *takatáka (la)*.

allmächtig, der Allmächtige, *Mwenyi-wezi*.

allmählig, *púnde kwa púnde*.

Almosen, *sádaka;* der Theil des Einkommens, den man um Gottes willen, als A. den Armen giebt, *záka;* A. am Ende des Ramadan ausgetheilt, *fitiri (ya)*.

Aloe, *subiri*, *sibili*. m. Fasern der wilden A., *gónge* pl. *magónge*. Aloeholz zum Räuchern, *uúdi*.

Alpdrücken, *jinamísi*, haben, *-ewedéka*, *-wewedeka*, *-weweséka*.

als, *kana*, *kama*.

alt, *-kukûu*, *-zee*, (von Menschen), *da-káka*, m. *kongwe*. (abgenutzt), *shaibu*. m., ganz a., *shaibu la gúza*, *kále* (aus alten Zeiten); wie a. bis du, *úmri wake wa pátaje;* a. und abgetragen werden, *-chăkáa*, *-konga;* a. und schwach machen, *-kongésha*; Stab der a. Leute, *mkongójo;* nach a. Art, aus a. Zeit, *kikále*, a. Sitte, *milla*. m.; a. Mann, *mzee*, *mfiéle*, *mkongwe* (a. und schwach); ganz a. Mensch, *kizee*, *kikóngwe*, ganz a. und schwach), *kibiongo*.

Altar, *mathabahu (ya)*, *ulukini*, (Schlachtplatz, *kigunija*);

Alter, *umri*, *ómri (ya)*. m.; hohes A., *uzee*, *ukongwe;* eine Person im mittleren A., *wakámo*. m.; längst, von A. her, *zamāni*. -genosse, *hirimu (wa* pl. *za)*.

Aeltester, *majori*, *shehe (*pl. *ma-)*.

Amboss, *fuáwe* pl. *mafuáwe*.

Ambra, *ambari (ya)*; Parfüm aus A. und Sandelöl, womit die Frauen Stirn und Schläfen salben, *kipáji cha ûso*.

Ameise, *chungu*, *(tungu*. m); weisse A. (Termite), *mchwa (wa)* pl. auch *mi-chwa);* rothe A., besonders gern auf Mangobäume, *tinne (wa)* pl. *matinne*. m.; grosse, röthlich braune Wander-A., *siáfu (wa* pl. *wa);* Art rother A., *sisimizi*, *mfúati* oder *mvati*, (Merima), *winda*, (Kijumfu), -haufen, *jugu*, m., *teu* (Merima).

Amme, *mlezi*, *aya*.

Amt, jemand mit einem A. bekleiden, *-tawálisha*, *-tawáza*, aus dem A. entfernen, *-úzulu*, *-únzulu*.

Amulet, *talasimu;* Art A. *matambavu (ya)*; ein A. (Koranspruch u. dergl), welches gegen Krankheit um Arm oder Bein gebunden wird, *pingu ya hirizi*.

Ananas, *nánazi (la)*, -busch, *mnanazi*.

anbeten, *-ábudu*, *-sujudia*.

anbinden, *-fúnga*, *-funganisha;* lose a., *-shaliki*. m.; angebunden sein, *-fun-gika*.

anblasen, *-pepéa;* Feuer mit dem Munde a., *-puzia móto*.

anbohren, *-zúa*.

anbrennen trans., *-ongúza*.

andauern, *-ishi*.

andere, der a., *yúle wa pili*, *-ngine (wengine);* die a. Seite eines Flusses, *ngámbo;* die a. Welt, *áhera;* anderer, an a. Stelle, *pangine;* das Huhn legt Eier, einen Tag um den andern, *kuku yuwakisa;* die Kost eines a. verzehren, *-ima*. m.

anders, *sivimója*.

ändern, *-ghairi*.

anerkennen, *-ungáma*, *-kubalia*.

anfahren, jemand um einer Sache willen a., *-kemea* (Lamu).

Anfang, *mwánzo (mwando.* m.), *áwali;* der erste A., *chimbuko (timbúko.* m.); der A. zum Flechtwerk einer Matte, *chánzo.* m.

anfangen, *-ánza, -anzia;* ernstlich a., *-anzilliza;* (erfinden), *-búni;* a. zu verderben, *-jája.* m.; Streit gegen jemand a., *-omóa vita.* m.

anfassen, *-dáka;* mit schmutzigen Fingern a., *-dabánga.* m.

Anfechtung, *udíki.* m.

nfeilen; angefeilte Zähne, *tófio, meno ya tófio.* m.

anflehen, *-pembelé̱za, -rongaronga.* m.; demüthig bitten, *-síhi;* jemand um Verzeihung a., *-lalamía.*

anfühlen, sich hart oder weich a., *-bópa.* m.

anfüllen, *-jáliza, -jáza;* angefüllt sein, *-jaa, jáwa, -jázwa.*

angehen, einen, *-fikía, -fikilia.*

Angehörige, *jamaa, ahali (ya* pl. *za).*

angekohlt, lange Stange, deren Spitze im Feuer a. ist, Schlangen damit zu tödten, *kónzo.* m.

Angel, *dwani, kio (cha).* m., grosse Haifisch-A., *kóto (la),* m., *kisingia;* Bleigewicht oder Stein, an die A. zu befestigen, *chúbwi (ya* pl. *za), tubwi.* m.

Angelegenheit, *néno (la), mámbo.*

Angelschnur der Fischer, *mshipi, kisimbo (cha).* m.; Windung der aufgerollten A., *makúndo (ya)* pl. *mikúndo.* m.

angenehm, *-éma;* mit jemand a. verkehren, *-zumgúmza, -zungúmza;* sich a. machen, *-pendekéza.*

angeschwollen, von Fäulniss, sein, *-tumbumjika.* m.

Angesicht, *úso* pl. *nyúso.*

angrenzen, *-pakánisha.*

Angst, *hámu (ya), ghámmu, ghási.* m., *diki, húzuni;* in A. gerathen, *-tishika.*

ängstigen, *-tísha, -dikisha.* m.; sich ä., *-ghumiwa, -diki.* m.; etwas, womit man die Leute ä., Maske, *kinyágo (cha).*

ängstlich sein über jemand, *ku-m-tilia hófu,* ä. mit den Händen umhergreifen, *taatáa.* m.

anhängen, jemand, *-fuáta;* Anhänger, *chókora* pl. *machókora, mfuási;* anhänglich sein, *-kóra;* Anhänglichkeit, *wambiso.*

anhaften, *-ambáta.*

anheimstellen, etwas jemandem, *-wazía.*

Anis, *zamda.*

Ankauf, *ununúzi.* m.

Anker, *nánga (ya);* A. der Europäer mit zwei Haken, *nánga ya páura.* m.; A. der Eingeborenen mit vier Haken, *nanga ya parwa.* m.; -boje, die, *cheléza* pl. *vyeléza.* m.; -kette, *sincél.* m.; -schaufel, *kómbe ya mánga;* -werfen, *-púliza nanga, -tia nanga;* das Rollen eines auf offener Rhede vor A. liegenden Schiffes, *melézi (wa).* m.; -stelle, sichere, *panyamáfu;* -Tau, *ayari ya manga.*

Anklage, *mshtáka, matuvumu (ya);* Ankläger, *mshtáki;* anklagen, *-shitáki, -táya, -túkümu, -hatía;* fälschlich a., *-singiza.*

ankleiden, *-vika;* sich a., *-váa.*

anklopfen, *-bísha.*

ankommen, *-fika, -fikilia, -wasili, -tekeléa.* m.; a. lassen, *-fikiliza, -wasilishía, -tekéza.* m.

Ankunft, *kifiko, majilio, ujio.* m.

anlegen (ein Pflaster, Verband), *-bandíka;* a. (die Thüre), *-shindíka.*

anlehnen, sich dicht an etwas, *-gandamía.*

Anleihe, *máazimo;* auf kurze Zeit ohne Zinsen, *káratha.*

anlernen, *-terajálisha.* m.

Anliegen, *kázi.*

anmachen, Feuer, *-chochea.*

Anmassung, *uféthüli.* m.

anmelden (günstiges), *-báshiri, -bashiria, -kheri.*

Anmuth, *madáha (ya).*

Annahme, *ukubali.*

Annalen, *taríkhi.* m.

annehmen, *-pokéa, -kiri, -kúbali, -takábali;* (zufrieden sein mit etwas) *-rithia;* Annehmen, *ukubáli;* annehmbar sein, *-kubalika.*

Anordnung, *wasía;* A. treffen, *-wasía, -usia.* m.

anrechnen (den Preis bestimmen), *-támani.*

Anrede, die förmliche A. im Brief, *dibáji.*

anregen, *-kólöga, -sumbua.*

anreizen, *-tahamkisha.*

anrennen lassen, *-tekéza.* m.

Anrichten, das A. der Speisetafel, *maandíko, maandikío.*

anrufen, *-ita;* als Zeugen a., *-shuhúdisa;* jemand a., der fallen will, *-zóma.* m.

ansammeln, *-kusanya, -kutanisha, -jamáa, -jamüsha;* angesammelt sein (Wasser im Brunnen), *-tundáma.*

anschauen, *-náthiri;* anschaubar sein, *-angalilika.*

anschnauzen, jemand, *-kwafukía.* m.

anschreien, *-kema* (Lamu).

Anschüren; Werkzeug zum A. des Feuers, *kichochéo (cha).*

anschwellen, *-wáma;* von Fäulniss angeschwollen sein, *-tumburujika.* m.

ansehen, *-angalia;* einen bedächtig, vorsichtig a., *-onéa;* fest a., *-ngiriza;* mit Bosheit a., *-gamía.* m.; flehentlich a., *-kunyata;* Ansehen, *némsi.* m.; A. (Gestalt, Würde), *wájihi.* m.; Ansicht (Meinung), *náthäri.*

ansiedeln, sich irgendwo, *-tuána.*

anspannen, alle Kräfte a., *-tutumua;* a., einen Stock, um ein Seil damit anzuspannen, *kibodóo.* m.

anspornen, *-taharrakisha.* m.

anstossen, *-dóda.* m.

Anstand, *ádäbu* (Höflichkeit); richtiges Benehmen, *idile,* Eleganz, *jamala,* der herrschenden Sitte gemäss, *sunna.* m. anständiges Betragen, mit dem man jedermann die ihm zukommende Ehre erweisst, *ustáhifu.* m. A. lernen, *-idili, -taádabu;* Kind anständiger Leute, *mtóto wa wátu.*

anstarren, jemanden, *-kodolea;* mit weit offenen Augen a., *-tumbulia.*

anstaunen, *-shangáa (-sangáa).*

anstecken, jemand mit einer Krankheit a., *ku-m-tia maráthi;* Ansteckung von einer Krankheit, *uito.* m.

anstellen, zu einer Arbeit a., *-túma, -tumisha, -tia kazini.*

Anstelligkeit, *mirimo.* m.

anstieren, *-ngáriza.*

Anstifter, *mtongánya.* m.; anstiften, *-tonganya;* A. von Feindschaft, *sabási* pl. *masabási.* m.

anstimmen, ein Lied, *-tóa kóngwe.*

anstossen, mit dem Fusse a., *-kwáa, -gúta;* vorbeibringen ohne anzustossen, *-ambaza;* Stein des Anstosses, *kwayo, kikwási.*

anstreifen, an etwas, *-gumbána.* m.

anstrengen, sich, *-jitáhidi;* a. einen Prozess gegen jemand, *-láümu.* m.; Anstrengung, *júhudi (ya), biddii (ya);* vor A. stöhnen, *-kakamúka;* fähig Anstrengungen zu ertragen, *-kakawána.*

Anstrich, *rángi, ránge.*

Antheil, *séhemu (ya);* A. am Geschäft, *ushárika;* Antheil haben, nehmen, *-sháriki;* mit andern A. an etwas haben, *-gawánya.*

Antichrist, *masiah eddajáli.*

Antilopenarten, *páa, bára, kulungu (kuungu).* m., *málu.* m., *koru.* m., *kürö.* m., *funo, shambi.* m., *dondóro, paraháro.*

Antilopenhorn, *kigúnda.* m.

Antimonium, *wanja (wánda* pl. *nyanda.* m.*).*

antreiben, *-sukumía, -taharrakisha;* zur Eile a., *-himia.*

Antwort, *jawábu (la), jibile (la), majibu;* eine A. erhalten, *-jibíwa;* A. geben, wenn man gerufen ist, *-itika;* Interjection der A., *ahaa;* A. des Untergebenen, wenn er gerufen wird, *labéka (lebéka).*

antworten, *-jibu;* auf den Ruf a., *-itika*

anvertrauen, *-wekéa, -takabathisha, -ákifu.* m.; sich jemand a., *-tawákali.*

anwerben (Soldaten), *-tia askari.*

anzapfen, *-zúa.*

anzeigen, *-ambia, -hubiri, -pa habari, -ainisha,* in Briefen, *-arifu*; Vogel, welcher Unheil a., *koróſi.*

anziehen, sich selbst, *-váa;* jemand anders a., *-vika;* das Lendentuch fest a. (wie die Banyanen), *kupiga ubinda.*

anziehend aussehen, *-tathamika.* m.

Anzug, *váo (la), vazi (la);* ganzer A., *kisúa.*

anzünden, *-wásha, -teketeza;* jemandem das Haus a., *ku-m-tiliá moto nyumbáni.*

anzweifeln, *-shútumu.*

Apfel, *tofáa.*

Apfelsinen, *dánzi;* süsse A., *danzi la Kizungu;* kleine Mandarinen A., *kangája;* Hälfte einer A., *kizio;* Schale der A., welche weggeworfen wird, *kăkă* pl. *makăkă.*

Apostel, *mtume* pl. *mitúme.*

Arabien, *Uarabu;* in A. *Arabúni;* die Provinz Hejaz in A., *Hejázi;* Arabisch, *kiárabu;* A. von Maskat, *kimanga;* Araber, *Mwárăbu;* Backofen der A., *mófa.* m.

Arak von Ceylon, *arak zelăn.* m.

Arbeit, *kazi;* Dienstarbeit *hoduma;* mühevolle A., *shúghuli;* leichte A., *kázi rahisi;* zu einer A. anstellen, *-túma;* eine A. beginnen, *-máliki;* die A. eilig und ungenau verrichten, *-parúa.* m.; jemand. Eintrittsgeld bezahlen lassen, weil er mit in neue A. eintritt, *kumshika hakali;* Stöhnen bei schwerer A. *kite;* eingelegte A., *mjúmu;* sich auf seine A. niederbeugen, *-kinamizi, -kiinamízi;* sich mit vielen A. entschuldigen, *-shughulika;* arbeiten, *-fánya kazi;* langsam und sorgfältig a., *-kokotega;* ein arbeitsscheuer Mensch, *mkúlifu.* m.

Arecanuss, *popóo;* kleine längliche Büchse, in welcher Betel und A. getragen wird, *kijamánda (cha);* -baum, *mpopóo.*

Aerger, *hasira, ghathabu, kásara.* m., *gháidi.* m., *virugu.* m., *mfundo* (pl. *mifundo)* m., *muháli.* m., *kirú, Kigunya;* zum A. reizen, *-patilliza;* vor A. mit dem Fusse stampfen, *-dadáa, (tinika);* jemand ärgerlich machen, *-chukiza, -kasirisha;* ärgerlich sein, *-gháthabika, -runda.* m., *-kirihika, -kimisha.* m., ä. werden, *-patilia, -patiliza, -tahárŭki, -futúka.* m., *-firuka,* m. ärgern, *-ghatábisha, -kásiri, -kasirisha, -sosonesha.* m., *-taharukisha, nunisha.* m., *-kálifu.* m., einander ä., *-patilizáma, -kasiriána;* sich ä. *-kasirika, -kasirikia, -ghathabika.*

Arm, *mkóno;* A. des Tintenfisches, *mnyiríri;* Schaukeln eines kleinen Kindes auf den A., *kiwinyowinyo.* m.; in den A. oder auf den Schooss nehmen, *-pakáta.*

arm, *maskini, fakiri (*pl. *fukára), mtúfu.* m.; *kithule.* m.; sehr a., *-thalili, mlúku, mdúle.* m., *mkiwa.* m.; Armer (Schimpfwort), *kibapára (cha);* a. sein, *-korofika;* a. werden, *-túza.* m., *-dudúa.* m., *-fusaika.* m.; a. machen, *-korofisha, -fusai.* m.

Armband, *kikúku, timbi;* A. von Messingdraht, *kikóto.* m.; A. von Perlen, *kilinsi.* m.; A. von Perlen und Korallen, von Frauen um die Mitte des Armes getragen, *kingája;* A. mit stumpfen Stacheln, *banagiri;* rundes A. von Silber der eingeborenen Frauen, *kekée.*

Aermel, *mkono;* Rock mit A., *kisibao cha mikono.*

Armseligkeit, *pujuliko (la).*

Armuth, *unyonge, ukata.* m., *umaskini;* äusserste A., *ufukára, utúle;* Leiden durch Krankheit, A. u. dgl., *matéso (ya);* einem seine A. vorwerfen, *-simángiza.* m.; Interjection um äusserste A. auszudrücken, *hohehahe.*

Arrowroot, *kánji, uwanga.*

Art, *ginsi, aina, láŭni (ya), sabihi;* A. eines freien Mannes, *kiungwána (cha);* nach A. der Wakamba, *kikámba;* nach alter A., *kikále;* was für eine A. Mensch ist es, *mnyangalika gani?*

artiges Benehmen, *ídili (adili).*

Artillerist, *shădāla wa kupiga mzinga* pl. *mashădāla.* m.

Arzeneimittel, *ugánga* pl. *magánga, dawa.*

Arzt, *mgánga, tabibu (*pl. *ma-), hakim.* m., *mpósi.* m.; ärztlich behandeln, *-tabíbia, -agúa* (zauberisch); der ärztliche Stand, *utabíbu.*

Asche, *jífu, jivu (la);* weissagen (aus in die A. gezeichneten Figuren), *-píga rámli;* in heissen Sand oder heisse A. stecken, *-vumbíka;* aschfarben, *kijifujifu.*

Assafoetida, *mvuje, mfúje.*

Assagai, *sagái, mkúke.*

Ast, *utánzu (*pl. *tánzu), tawi (la);* grosser A., *tanzu (*pl. *ma-);* langer A., *kono (la);* kleines Aestchen, *kijitanzu.* m.; ein Stück A., *utagáa (*pl. *tagáa),* m.; Gabelung von Aesten, *panda (ya* pl. *za).*

Asthma, *púmu.*

Astrologie, Astronomie, *ilmu ya fálăki.*

Athem, *pumna (ya), pumzi (púmuzi), upumzi, rokho, náfsi;* athmen, *-pumúa, -tanáfusi;* schwer a., *-tweta;* Athem schöpfen, *-páza púmzi.*

Athmosphäre (hell), *anga (la), ulimwengu* (allumfassend).

auch, *na, tena.*

Auction, *mnáda;* Auctionator, *dálali.*

auf, *katíka, kwa.*

auf und nieder gehen, *-kwenda masía.*

Aufbewahrung, etwas an jemand zur A. übergeben, *-agízia.*

aufbinden, *-fundúa.*

aufblasen, *-tutúmisha;* sich a., *-jivúna;* aufgeblasen (stolz) sein, *-jetea;* (aufgeschwollen), *-tutumíka, -tutumuka.*

aufbrauchen, völlig, *-tufúa.* m.; etwas, was aufgebraucht und fortgeworfen ist, *mankúl.* m.

aufbrechen (Blüthen), *-fundúza.* m.; a. (mit der Hacke), *-wekua.* m.; mit einem Steine a., *-banda.* m.; von selbst a. (Spalt), *-tataúa.* m.; a. (ein Geschwür), *-tumbúka, -buyuka.* m.

aufdecken, *-fanúa;* das A., *kifunúa.*

Aufenthalt (Verzögerung), *usiri.* m.

Aufenthaltsort, *ukáo.* m.

Auferstehung, *kiyáma.*

auferstehen, wieder-, *-fufúka.*

auferwecken, *-fufuza, -bwáthi.* m.

aufessen, *-la (kúla), -tumia;* aufgegessen sein, *-líka.*

auffahren, aus dem Schlafe, *-zindúza.*

auffangen (pariren), *-kinga;* einen Ball a., *-nyáka,* heraus tröpfelnden Palmsaft im Gefäss a., *-géma.*

auffüllen, *-dudía.* m.

aufgehen (Thüre), *-shindúka;* (Sonne) *-cha* (betone *kúcha*); (Keim) *-mea;* aufgehender Keim, *mméa.*

aufgraben, *-chekúa, -wekúa.* m.; feuchtes Land a., *-omóa;* aufgegraben werden, *-wekúka.* m.; a. werden können, *-fukúka.*

aufhängen, etwas zum Trocknen a. oder ausbreiten, *-aníkia;* aufgehängt sein, *-angika, -tungika, -tundika, -aliki;* Stöcke, an welchen Fische zum Trocknen oder Räuchern aufgehängt werden, *páambo (za).*

Aufhänger (am Rock), *mkáta.* m.

aufhäufen, *-jumbéza.* m.; aufgehäuft daliegen, *-tumbíka.* m.

aufhalten (verzögern), *-kawísha, -taakhirisha, -usirisha.* m.; *-limatisha* (Lamu); hindern, *-pinga;* aufgehalten sein, *-káwa, -usiríka.* m.; sich a. (langsam sein), *-kawia, -fanya usiri.* m.; *-taakhari.* m.; *-limatia;* a. einander, *-kaliána.*

aufheben, *-inúa.*

aufheitern, *-túliza, -teremesha.* m.

aufhellen, sich, (Morgen), *-pambanuka.*

aufhissen, *-twéka.*

aufhören, *-koma, -zima, -tindika;* mit Regen a., *-anúka, -púsa.* m.; mit der Trauer a., *-ondóa matánga;* Aufhören, *kato (la)* pl. *makato.*

aufklappen, *-funúa.*

aufkochen intr., *-chemka, -chéuka.* m.; trans., *-cheusha, -piga mcheu (mteu).* m.

aufkommen, wieder a., *-stákimu.* m.

aufkratzen (die Erde), *-dótora.* m.

auflauern, *-fichia, -otéa, -tundwia.* m.

aufleben, wieder a., *-húi.*

auflegen (Pflaster), *-bandika.*

auflesen, *-okóta;* Körner auflesen, *-dondóa*; eines nach dem andern a., *-lumbika.* m.

auflösen (schmelzen) intr., *-ayika;* trans., *-yaisha;* in Wasser a., *-tia máji.*

aufmachen (öffnen), *-sindúa.*

aufmerken, *-sikiliza (sikiza), -pulika* (Lamu); aufmerksam machen, *-sikiza (sikiliza);* a. hören, *-sikilia;* Aufmerksamkeit, *usikizi = usikilizi.*

aufmuntern, *-teremesha;* aufgemuntert sein, *-tereméka.*

Aufmunterung, Interjection der A. an Arbeiter, *hesahesa.* m.

auf sich nehmen, *-áili.* m.

aufpassen, *-linda;* pflegend aufpassen, *-tunza;* sich in Acht nehmen, *-tahadari.* m.; nicht a., *-púza.*

Aufpasser, *-tunduizi wa maneno.* m.

aufquellen (Körner), *-mea.*

Aufregung, *kéra.* m.; in A. sein, *-sisimúka, -púlika.* m.; ein stiller Mensch, der sich nicht geschwinde in A. bringen lässt, *mnyamávu.*

aufreissen, *-pasúa;* die Augen gross a., *-tumbúliza.* m., *-kodóla.* m.; eine Wunde neu a., dass sie blutet, *-gopéa.* m.; von selbst a., platzen (Erdboden in trockener Zeit), *-atuka.*

aufrichten, *-simamísha, -imisha* (alte Sprache); einen Pfosten a., *-simika;* aufgerichtet sein, *-inuka;* sich a., *-simáma.*

aufrichtig, *jāli;* Aufrichtigkeit, *unyofu.* m.

aufrühren, das Wasser, es schmutzig machen, *-koróga, -tefúa.*

aufrührerisch sein, *-taghi;* Aufruhr, *ufitina.* m.; in A. bringen, *-tukússa.*

aufschieben, *-ákhiri.* m.

Aufschlag aus den Wurzeln eines gefällten Baumes, *matepukúzi (ya).* m.

aufschrecken, *-gutúa;* aufgeschreckt werden, *-gutúka.*

Aufschub einer Zahlung, *msámeha (msámehe).*

aufschürzen, ein Gürtel, die Kleider aufzuschürzen, *mshipi wa kuwalia ngúo.*

aufschwellen lassen, *-tutumisha;* aufgeschwollen sein, *-tutumika, -tutumúka, -bwéa.* m.

Aufseher, *nŏkóa, msimamizi, mwangalizi.*

aufsehen um zu sehen, was geschieht, *-tahámaka.*

Aufsicht, *malinzi.* m.; A. führen, *-nokóa;* unter A. halten, *-athabatisha.*

aufspannen, ein Block, Mützen aufzuspannen, *-furúma.* m.

aufspiessen, *-piga pémbe.*

aufspringen (vor Schreck), *-túka, -ji-tuka.* m.; plötzlich a. (besonders von Thieren gesagt), *-vumburúka.* m.

aufstehen, *-ondóka, -ondokea, -ondokelea, -ima* (alte Sprache); gegen jemand a., *-ramuka.* m.; früh am Morgen a., *-pambanuka, -rauka alfajiri.* m.; aus Ehrerbietung vor jemand a., *-ondokéa;* gegen jemand a., *-imamia* (alte Sprache); a. lassen, *-simamísha.*

aufsteigen lassen, *-pāza;* aufsteigendes Land, *mpánda.*

aufstellen, z. B. die Pfosten eines Hauses, *-simika.*

aufstossen (vom Magen), *-téŭka.*

auftauchen, *-zúka;* a. lassen, *-zúsha.*

Auftrag, *agizo (la), amri, wasia, mausio.* m.; jemandem einen A. geben, *-amuria;* testamentarischen A. geben, *-hussia.* m.; jemandem einen A. an einen geben, z. B. Schuld einzufordern, *-agilisha;* genauen A. geben, *-sisitiza.* m.

auftragen, *-agiza;* jemand etwas a., *-twekéa;* a., auf den Tisch, *-andika.*

auftrennen, *-shonóa, -tana.* m.

auftrocknen, *-pweléka;* aufgetrocknet, *kukútu.*

aufwachen, *-amka;* plötzlich a., *-zinduka, -zindukana.*

aufwärmen, *-pasha móto;* Speise wieder a., *-góza.* m.

Aufwärter bei Tisch, *mwandikáji.*

aufwarten, *-ngojéa.*

Aufwartung, jemand. seine A. machen, *-amkia.*

aufwecken, *-amsha.*

aufweichen (im Wasser), *-wáma.*

aufweisen, einen Fehler, *-umbúa.*

aufwerfen, *-chekúa.* m.

aufwickeln auf etwas, *-tatia.* m.

aufwirbeln, Staub, *-tefúa.*

aufwühlen, ein Loch, *-fukúafukúa.*

aufzählen, einzeln, *-ainla.*

aufziehen, Perlen an einem Faden, *-túnga ushánga;* a. (Thiere), *-fúga.*

Aufzug (eines Gewebes), *mtánde.* m.; den A. machen zum Gewebe, *-ténda ngúo.*

Augapfel, *mbóni (ya* pl. *ẓa).*

Auge, *jícho* pl. *mácho, jito* pl. *mato.* m.; kleines A., *kijicho;* ein Gerstenkorn im A., *chokéa;* ein weises Häutchen auf dem A., *chámba cha jicho;* in's A. fassen, *-lekéa;* Wink mit den A., *konyéẓo (la);* einen Wink mit den A. geben, *-konyéẓa;* mit den A. winken, *-piga ukópe;* die A. gross aufreissen, *-tumbulíẓa, -kodóla.* m.; die A. zur Erde niederschlagen, *kupiga úso na nchi;* Binde, mit welcher den Kamelen, die am Göpel gehen müssen, die A. verbunden werden, *kidóto;* die A. verbinden, *-funga kidóto;* jemand mit offenen A. anstarren, *-tumbulia;* jemand, der an Augenkrankheit gelitten hat und der deshalb trübe A. hat, *mwényi upógo.* m.; augenblicklich, *sasa hivi;* Augenbraue, *ukópe (*pl. *kope), ukumbi.* m.; Haar aus den A., *unyúshi, úshi (*pl. *nyúshi);* Stelle der A., *kikomo cha uso;* die A. verdächtig ziehen, *-kunia;* Augenkrankheit, *uélle wa mácho, mapogo, upogo.;* Augenlied, *kope, kikópe;* reizen, kratzen (von Augenschmerzen), *-kerekéta;* Augenverblendung, *kilimato.* m., *kiinimacho (kiinimato.* m.*);* Augenwimper, *ukópe* pl. *kope.*

aus dem Wege gehen, *-epa (kwépa).*

auseinandergehen, *-panúka.*

ausathmen, *-shúsha púmẓi.*

ausbieten, das erste Gebot machen, wenn etwas zum Verkauf ausgeboten wird, *-risimu.*

Ausbildung, in der A. gehemmt sein, *-via.*

ausbleiben, *-kawia, -fanya usiri.* m.; lange a., *-hajirika.*

ausbreiten, *-tanda, -tandika, -tandaẓa, -nyosha;* weit a., *-panua, -panulia;* etwas zum trocknen a., *-anikia;* sich a., *-enéa, -farishi, -roromoka.* m.; Ausbreitung, *enéo (la);* die A. verursachen, *-roromósha.* m.

ausbrüten, *-angúa, -ongúa, -ẓáa, -atamia.*

Ausdauer, *sáburi (ya), ushupafu.* m.

Ausdehnung, *ukakáya.* m.

ausdreschen, siehe ausgedroschen.

auseinanderbringen, *-pambanúa;* -gehen, *-tokána;* (leck werden) *-fúmuka;* -falten, *-kunjúa;* -reissen, *-tangúa;* -spreizen (die Beine), *-tanúa.* m.; -werfen, *-tapánya, -tawanya;* -wickeln, *-tatúa, -tatanúa, -tatanyúa;* -ziehen, *-nanúa.* m.

auserlesenes Geschenk, *túnu.*

auserwählt, *aáli.*

ausfallen, Bürste, der die Borsten a., *shóboka.* m.

ausfegen, *-fagia, -péa.* m., *-tambaẓa.* m.

ausfinden, *-fafanúa.*

ausflicken, *-tililia.*

ausforschen, *-peleléẓa, -jasisi.*

ausfragen, *-úliẓa, -saili, -huji;* genau a., *-sisitiẓa.* m.; (Dinge, die einem nichts angehen) *-dadisi.*

ausführen, *-amili;* wirklich a., *-tasawári;* auszuführen sein, *-fanika.*

ausfüllen, ein Loch in der Mauer, *-ẓiba.*

Ausgaben, *gharama;* sich grosse A. machen, *-hárăẓă.* m.

Ausgang, *matokéo (ya), kipito.*

ausgeben, *-áfia, -la (kúla), -khúriji;* Geld a., *-sérifu.*

ausgebreitet sein, *-tanda;* gerade a. sein, *-nyióshwa.* m.; ausgebreitetes wieder zusammenlegen, *-tandúa.* m.

ausgedehnt, *ukakáya.* m.

ausgedroschener Maiskolben, *guguta*. m.

ausgehen (Feuer), *-zima*, *-zimika*; a. (aus dem Hause), *-toka*; zu jemand a., um ihm neues zu erzählen, *-awia*. m.

ausgehungert sein, so dass keine Speise verschmäht wird, *-lápa*.

ausgelassen, ein a. Mensch, *mubatárifu*.

ausgerenkt sein, *-tegûka*; eingerichtet werden von a. Gliedern, *-ungika*.

ausgezeichnetes, *kishíndi (cha)*. m.

ausgiessen, *-mímina*, *-miminia*, *-mwaga*; ausgegossen sein, *-mwáika*.

ausgleiten, *-teléza* (nicht gehen können, wie ein Kind), *-soda*. m.; das A. veranlassen, *-telezésha*.

ausgraben, *-chimbúa*.

Ausguck, *kósi*. m.

aushalten, *-vumilla*.

ausharren, *-stahámili (stahímili)*.

aushöhlen, *-kómba*, *-wangúa*, *-tipúa*; ausgehöhlt sein, *-kombeka*; Werkzeug Holzgefässe auszuhöhlen, *kombe (ya)*.

aushorchen, *-nyénya*.

auskauen, *-tafúna*; das Ausgekaute, *tambuu*, *utembe*. m.

ausklopfen (den Staub), *-kukúta*. m. *-kumánga* (Kijomfu).

Auskommen, (genügendes) haben, *-dononóka*. m.

auskratzen, *-kómba*, *-kwangúa*, *-tipua* *-angúra*. m.

auskundschaften, *-jasisi*.

ausladen, *-pakúa*.

Ausläufer, die A. eines Baumes abschneiden, *-tepukúa*. m.

Auslass, *pakutokéa*.

auslassen, z. B. im Sprechen, *-deteleka*. m.; *-hulu*. m.; (herauslassen) *-pitisha*.

auslaufen von Flüssigkeiten, *-churuzika*, *-vujia*.

ausleeren (ausgiessen), *-mímina*, *-mwaga*; ausgeleert sein, *-kombeka*; das Haus a., wenn man fortziehen will, *-chakácha*. m.

auslegen, *-eleza*, *-pambanúa*, *-fasiri*.

auslehren, fertig lehren, *-zoeza*.

auslesen, *-chagúa*.

Auslieger eines Kanoe, *maténgo (ya)*, *marenga (ya)*; ein kleines Boot mit A., *galawa*; Boot aus einem Baumstamm gehöhlt ohne A., *mtúmbwi*.

auslöschen intr., *-zima*; trans., *-zímisha*.

auslösen, *-fidi*.

ausnehmen, *-tóta*; Honig a., *-umulia*. m.; die Eingeweide a., *-tumbúa*.

Auspfändung, *ufilisi*; ausgepfändet werden, *-filisika*.

ausplaudern, *-payuka*, *-peleleza*, *-páya*. m. vergl. *ufafanuzi*.

ausplündern, *-kumba*, *-pokonya*, *-kungúa*. m., *-kungusua*. m., *-poka* (Pemba).

auspressen, *-kamúa*, *-minya*. m.; ausgepresst sein, *-chakachika*. m.; Oel a., *-shindika mafúta*, *-chakacha*. m.

ausquetschen, *-kamúa*.

ausräuchern, Bienen a., um an den Honig zu kommen, *-umúa nyuki*. m.

ausreissen, *-ngóa*, *-nyóa*, *-tupua*; ausgerissen werden, *-nyóka*.

ausrecken, *-nyosha*; ausgereckt sein, *ukakáya*. m.

ausrichten, *-timiliza*; nichts a., *-tangauka*; einer, der etwas a. kann (im guten und schlechten Sinne), *-mwéza*.

ausroden, *-fyeka (feka)*; eine Art Gesang beim Niederbrennen der ausgerodeten Bäume und Büsche, *wáwe*. m.

ausrotten, *-nyóa*; ausgerottet werden, *-nyóka*.

ausrüsten, *-pámba*.

ausrufen, öffentlich a., z. B. Waaren, die man verkaufen will, *-nádi*.

ausruhen, sich a., *-pumúa*, *-pumzika*, *-raha*, *-tūa*, *-oya* (Merima); a. lassen, *-pumzisha*, *-oyesha* (Merima).

ausrupfen, *-fútwa*. m.

Aussatz, *matana*; A. an Fingern und Zehen, *ukoma*, *ku-umbúka*, *chetamu*. m.

aussaugen, *-sonda*, *-fyonda*. m., *-nyunya*. m.

ausschauen nach etwas, *-tafúta, -tazamia, -vinjari.*

ausschelten, *-futukla.* m.

ausschimpfen (besonders mit unanständigen Worten), *-tukána.*

Ausschlag, *pele, tungumánji.* m., *ukambe;* leichter A. im Gesicht bei Kindern, *vijiwe vijiwe.* m.

ausschlagen, nach hinten a., *-piga makáta, -piga teke, -parapára.*

ausschmieden, *-tambúza.*

ausschnitzen, *-nakshi, -chóra.*

ausschnüffeln, *-núkiza.*

ausschöpfen, *-wangúa;* aus dem Fahrzeug Wasser a., *-vuta maji.*

ausschütteln, *-kung'úta, -futúa.* m., *-kumúnta* (Merima).

Ausschweifung, *asheráti.*

aussehen, reizend a., *-tathamika.* m.; böse a., *-péta úso.*

Aussenseite, *nje.*

ausser, *pasipo, éla, illa, billa;* ausserhalb, *nje (nde.* m.) *ya.*

äusserste, bis aufs, *tikitiki;* die ä. Armuth, Bettelhaftigkeit, *ufukára;* der ä. Horizont, *upéo wa mácho.*

Aussicht, Ebene mit weiter, *kitetéle.* m.

aussieben, *-pepúa.*

ausspähen, *-dádisi.*

ausspannen (Zeug), *-tánda.*

Aussprache eines Wortes, *támŭko la néno.*

aussprechen, *-nena, -támŭka, -támka;* langsam a., *-tambáza.* m.; ausgesprochen werden können, *-nenéka.*

ausspreizen, *-panulia;* (die Beine) *-tagáa.* m.

aussprengen, Wasser nach einem Gebet zur Hülfe gegen Krankheit, *-eúa.*

Ausspruch, poetischer, *sháiri (la).*

ausspucken, *-téma máte.*

ausspülen, den Mund, *-sukutúa*

ausstehen, Schuld a. haben, *-ia (wia).* m.

Ausstellung, *-wonyésho*

ausstrecken, *-nyósha;* die Beine a., *-kunjúa miguu;* sich nach etwas a., *-dutumia.* m.

aussuchen, *-chagúa (-tagúa, -taúa, -téua.* m.); a. lassen, *-chagúza (-tagúza.* m.).

austauschen, *-badili;* ausgetauscht sein, *-badilika.*

Auster, Art grosser A., *kómbe (ya* pl. *za).*

austheilen, *-gáwa, -gawanya;* die tägliche Ration a., *-pósha;* Geld a., *-sérifu.* m.

austreiben, einen bösen Geist durch besondere Ceremonie aus einem Kranken, *-púnga pépo.*

austrocknen, *-ongúza.*

auströpfeln, *-fujika.*

auswaschen, zum a. bringen, *-pevúa;* ausgewachsen sein, *-pevuka;* genug a. sein, um Frucht zu bringen, *-aúka;* ausgewachsen, *-kúza, -pevu,* noch nicht a., *mkinda.* m.

auswählen, *-chagúa (-taúa, -teúa.* m.), *-tōa, -khitari;* Auswahl, *hiyari (ya), utaúzi.* m.

auswandern, *-hamisha (-tamisha.* m.), *-hājiri.*

Ausweg, *bŭddi* (nur in der Redensart *sina buddi* u. s. w.).

ausweichen, *-yépa (kwépa).*

ausweiden, *-tumbúa, -tumbúza.*

auswinden, *-kamúa, -songonya.*

Auswurf (Husten), *ukohózi.*

ausziehen (die Kleider), *-vua;* Nägel, Zähne a., *-kongóa.*

Auszug, z. B. aus einem Buche, *muhtásari.*

Autorität, *mámlăka.*

Autor, *mbûni (wa).* m.

Aviso (Kreuzer) *tárish el. báhri.* m.

Axt der Eingeborenen, *shóka (la), shoka la tiss* (Merima). Spitze der A., *msúka.* m.

B.

Bach, *mto;* Bächlein, *kijito (cha), kijuto.* m.

Bachstelze, *kitwitwi (cha).*

Backe, die, *cháfu (la);* die geschwollene B., *perema.* m. *matumbwitumbwi.* m.

backen, *-choma, -óka;* irdene Schüssel, um Kuchen darin zu b., *-wáya.*

Backenknochen, *kitugúta.* m.

Backenzahn, *chégo (la).* m.

Backofen der Araber, *mófa.* m.

Backstein, *túbu.* m.

Bad, öffentliches, *hamâmi.*

baden, sich, *-óga, -koa* (Merima); beim B. mit dem Kopfe untertauchen und mit den Beinen plätschern, *kupiga mikambe;* Bader, *muumishi;* Badeplatz, *chósha.* m.; -wanne, *birika (ya)* pl. *mabirika, chakogéa;* -zimmer, *maliwátu.* m.

Bahre, *jenénza, mténgo* (Merima), *tussi (la).* m.; -tuch, das über die Leiche gedeckt wird, *subáya.*

bald, *bado kidógo;* bald nachher, *púnde hivi.*

Balken, *gógo (la);* Zapfen am B., der in einen andern B. passt, *ulimi wa mti;* das Behauen des B., *kilingo.* m.

Ball, *tuffe, utúffe wa kuchezéa (kutezéa.* m.); einen B. auffangen, *-nyáka.*

Ballast, *parúmi, fúrumi*

Banane, Baum, *mgomba, kigomba;* Frucht, *ndizi, mazu;* Fruchtbündel, *tana;* Blatt, *gomba* pl. *magomba;* Stamm, an dem die einzelnen *matana* sitzen, *mkungu.*

Band, *uzi* (pl. *nyúzi*), *utépe* (pl. *tépe*), *gango (la).*

Bande (Schaar), *kikózi.*

Bandit, *mtóro, mkimbizi.*

Bandwurm, *tegu.*

Bankerott werden, *-filisika.*

Bankier, *atoaye riba.* m.

Bambus, *mwánzi.*

Barbier, *kinyózi (cha).*

barhaupt, *kitwa kiwázi.*

barmherzig sein, *-réhemu, -hurumia, -sihika;* Barmherzigkeit, *húruma, réhĕma (ya);* B. erlangen, *-rehemewa;* B. erweisen, *-rehemesha.*

Bart, *madévu (ya), kidevu (kievu* Lamu*);* langer B., *shérafa;* B. des Ziegenbockes, *kibebéru.* m.; B. des Schlüssels, *jino la ufungúo;* Jüngling, dem der B. eben zu wachsen anfängt, *mvulána;* -haar, *udévu* pl. *ndévu.*

Base, *yáche.* m.

Bataten, *kiazi, badáta.* m.; zur Anpflanzung von B. aufgeworfenes Beet, *túta (la).*

Bau, *jéngo (la);* Festigkeit, Sicherheit eines B., *mtómo;* Gerüst zum B., *madúkwa.* m.

Bauch, *túmbo (la), batani (bátini);* auf dem B. liegen, *-ama.* m., *-fuama.* m., *-lala kifunifuni;* Binde, den B. einzuschnüren, *kibóbwe;* -eingeweide, *utumbo, matúmbo (ya).*

bauen, *-jenga;* mit Steinen b., *-áka;* ein Schiff b., *-únda.*

Bauer, *muhádimu;* B. im Schachspiel, *kitúnda.*

Baum, *mti;* hohler B., *mvungu;* Bäumchen, *kijiti;* Gipfel eines Baumes, *kiléle (cha);* -stumpf, *jiti (la)* pl. *majiti, mgólŏsa.* m.; einen B. über einen Fluss legen, so dass er eine Art Brücke bildet, *-tatága.* m., vergl. *mtatago;* auf einen B. klettern, *-parága, -sómbĕra mti.* m.; mit einem langen Haken Früchte vom B. nehmen, *-pémba.* m.; Boot aus einem -stamm gehöhlt ohne Auslieger, *mtúmbwi.*

Baumwolle, *pámba (ya);* der Busch *mpamba;* Art B. vom *msúfi* Baum, *usúfi* pl. *súfi.* m.; einem Verstorbenen B., wie es Sitte der Suaheli ist, in die Nase, Ohren, unter die Nägel u. s. w. stopfen, *-pámba máyiti;* B. rein machen, *-chambúa (-shambúa.* m.*);* -zeug, *ulaiti, americano, bafta, shedi.* m., *kisutu* (bedrucktes).

Baumaterial, *mjéngo, zana za nyúmba.* m

Bay, *ghúbba.*

Bazar, *sóko (ya)* pl. *masóko.*

beachten, etwas gut b., *-peleleza.*

beackern, *-líma.*

beabsichtigen, *-kusŭdia, -ukilia* m.

beanspruchen, *-dái.*

beantworten, *-rudisha maneno.*

Beamter, *mtu wa serkáli.*

beargwöhnen, *-shŭku, -shútumu;* einander b., *-shutumiana.*

beaufsichtigen, *-simamia, -nokóa.*

beauftragen, *-agiza, -usia.*

beben, *-tetemeka* (caus. *-tetemesha), -piga matara.* m.; das B., *tara (la).* m.

Beckenknochen, *tokóni.*

bedächtig, vorsichtig ansehen, *-onéa.*

bedecken, *-wámba, -funika.*

Bedeutung von Worten, *maana, tefsiri, naháu.* m.

Bedrängniss, *díki (ya);* bedrängen, *-dikisha.*

bedrohen, *-kamia, -kalipia.*

bedrücken, *-thélimu, -uthlki.*

Bedürfniss, *uhtáji (uhitáji), fárathi;* ein B. verrichten, *kú-nya.*

beendigen, *-ísha (kwísha), -ishía, -ishilia, -ishiliza (-shiliza.* m.*), -maliza.* m., *-hatimisha, -góba.* m., *-kemáa (Lamu);* beendigt sein, *-malizika.*

Beere, *zabibu;* B. des *mkunguma, kungúma (la).*

Beet, zur Anpflanzung von Bataten, *túta (la).*

Befehl, *amri;* befehlen, *-amŭru, -amuria, -usia.* m.; Befehlshaber, *jemadári* pl. *majemadári.*

befestigen (fest machen), *-káza;* Flugfedern am Pfeil b., *-papika.* m.; durch einen Keil b., *-kokoméa.* m.

befestigte Stellung, *makubachi.* m.; trockener Graben in Befestigungen, *handáki.*

Beförderung, zur Besorgung und B. übergeben, *-takabathisha.*

befragen, *-uliza.*

befreien (loskaufen), *-kombóa, -komboza, -komboleza, -fidi;* von einer Schuld b., *-feleti;* (erretten), *-afu;* Befreiung von einer Schuld, *-tufiliti.* m.

befreundet sein, *-tabikiana.* m.

befriedigen, *-kinaisha.*

befühlen, mit den Fingern sanft b., z. B. eine Frucht, um zu erfahren, ob sie reif ist, *-bófia;* etwas lebendiges b., *-tomasa;* b. lassen, *-bofieka;* die Finger leise an etwas heranlegen, *-gusa.*

begegnen, *-kúta, -kutia, -ónana, -tukia.* m., *-wajihiána.* m.

begehen, einen Fehler, *-kôsa;* ein schweres Verbrechen gegen jemand b., *-kóra manza;* begangen sein (Unrecht), *-kŏséka.*

Begehr, *makhtáji, utáshi.* m.; begehren, *-ípa, -tamáni;* begehrt werden, *-tamănika.*

Begierde, *sháuku, matongózi (ya).* m.; die B. erregen, *-tamănísha.*

Beginn, *mwánzo, féli (la);* B. des Monats, *mwandámo.* m.; beginnen, *-anza;* eine Arbeit b., *-máliki.*

begleiten, *-fuatána, -andama.* m.; aus Freundschaft bis an die Thür oder ein Stück Weges b., *-adi;* eine Strecke Weges b., *-sindikiza.*

begraben, *-zika, -zikia,* caus. *-zisha;* Begräbniss, *kuzikáni;* B. und Trauergebräuche, *matanga;* -mahl, *khitima (ya);* -platz, *maziko, mafa-* (Pemba), *maziarani.* m.

begründen, *-sadikísha.*

begrüssen (mit Gesang und Musik), *-shangilia;* Begrüssung, *salâmu (ya).*

begünstigen, *-penda, -pembejéa;* begünstigt, *maadili.* m.; b. sein (von Gott), *neeméka.*

behacken (Mais u. dergl.), *-palilia,* caus. *-paliliza,* vergl. *mapálilo (ya).*

behalten, *-weka, -shika;* bis zum nächsten Tage b., *-cheléza.* m.; der Mensch ist ein Schwätzer, kann kein Geheimniss b., *mtu ana páyo.*

behandeln, *-tendéa;* mit Sorgfalt b., *-engaénga;* rauh b., *-kéma* (Lamu); schlecht b., *-tharáu;* verächtlich b., *-kirihi, -mena, -tutúsha.* m.; ärztlich b., *-tabibia;* freundlich b. werden, *-fathilika;* Behandlung, *mwamáli.*

behauen, *-chonga, -chongéa (-tonga.* m.*)*; Holz b., *-chénga.* m.; das B. des Balkens, *kilingo (cha).* m.

beherrschen, *-ghelibu, -tamálaki, -shahiri.*

behobeln, *-chengeza, -tengéza.* m.

behülflich, bei den Zurüstungen zur Reise sein, *ku-m-shindikiza msáfiri.*

bei, *kwa;* b. mir, *kwangu;* b. dir, *kuenu* u. s. w.; b. jemand sein, *-andáma.*

beide, wir b., *sisi sóte;* ihr b., *ninyi nyote;* sie b., *wote;* auf b. Seiten, *upánde mbili.*

Beifall, seinen B. ausdrücken, *-itikiza;* sich gegenseitig B. bezeugen, *-itikizána.*

Beil, *shoka;* kleines B., *kishoka (kitóka.* m.*)*

Bein, *mgúu, gúu (la).* m.; O-Beine, *tége (la).* m.; Lähmung der B., *kitáve;* die B. ausstrecken, *kunjúa migúu;* ein B. über das andere schlagen, *-tegeméza migúu;* den Schurz zwischen den B. durchziehen, *-pipa uwinda.*

beinahe, *padógo.*

Beingeschwüre, *nyúngunyúngu.*

beissen, *-úma.*

Beistand, *msáada, núsura, tiba.* m.

Beiname, *simo (ya).* m., *sarára.* m.

beistehen, *-aúni (-awuni, -awini), -núsuru, -saidia.* m., *-wájada.* m., *-pokéza.*

Beitrag zu etwas, *-tángo.* m.; beitragen zu etwas, *-tánga.* m.

bekannt, *báyani;* einander b. sein, *-juikana, -tambulikana, -bainikana;* b. machen, *-júisha, -júvia, -tangáza, -bukua.* m.; b. werden, *-enéa, -tangaa, -bainika, -bainikana, -bukúka.* m.; Bekanntschaft, *ujuizi.* m.

bekehren, *-ongóa;* sich b., *-ongoka, -túbú, -tubia;* jemand zu einer anderen Religion b., *-abudisha;* Bekehrter, *mwongófu, hâji (la);* Bekehrung, *tóba.*

bekennen, *-ungama, -kiri, -laláma;* zum Bekenntniss veranlassen (durch Schläge u. s. w.), *-lalamisha.*

bekleiden, *-vika.*

bekleiden, jemand mit einem Amt b., *-tawálisha, -tawáza.*

beklemmen, *-kwamisha.*

beköstigen, *-lisha;* Beköstigung, *maakuli (ya).*

bekommen, *-pewa, -páta, -twáa, -wahi.* m., *-kománija.* m.; eilig alles verschlingen, was man b. kann. *-papia;* zu b. sein, *-patikána.*

Bekümmerniss, *húzuni (ya), majutio.*

beladen, *-pakia.*

belästigen, *-pekeja.* m.; *-nyanyása.* m., *-tangaúa.* m., *-dófisha.* m.; einander b., *-lemeana;* mit fortwährenden Schimpfreden b., *-nyónsa.* m.

belagern, *-húsuru;* Belagerung, *mazingiwa.*

belecken, *-rambia.* m.

beleidigen, *-úmiza, -kósa, -húsudu, -shitúmu;* ein beleidigendes Wort, *ekérahi;* Beleidigung, *mnásaa, ushutumifu.* m.

Belieben, *náthäri.*

belohnen, *-jázi.* m.; Belohnung, *majázo, ijaza, thawábu;* B. für freiwillige Dienstleistungen, *utotóle.* m.

belügen, *-rongófya.* m.

bemächtigen, sich der Person oder der Sachen jemandes b., um sich für die Schuld seines Verwandten oder Landsmannes schadlos zu halten, *-koléa.*

bemeistern, *-ghélibu.*

bemerkbar; sich räuspern, um sich jemandem b. zu machen, *-jikohóza.*

bemitleiden, *-awáza.*

bemühen, sich, *-dáhidi.* m.

benachrichtigen, *-khubiri, -arifu;* überall b., *-tangáza.*

Benehmen, *mwéndo, mwenéndo;* artiges B., *idili (ádili).*

beneiden, *-hásidi.*

benetzen mit etwas, *-nyunyiza, -tóvya.* m.

beobachten, *-angalia, -tazáma;* N. N. b. nicht die Vorschriften des *mganga, fulani hana miko.* m.

bequem sitzen oder liegen, *-tandawáa, -tengéa.* m.

beräuchern, *-vivia, -piga mvúke.*

berathen, sich b. mit jemand, *-fanya sháuri, -barízi.*

berauben, *-twalia;* beraubt sein, *-twalika;* Beraubung, *utóro.* m.

berauschen, *-lévya;* berauschendes Getränk, *kiléo (cha).*

berechnen, *-hesábu.*

beredt, *mlumbáji.* m.

bereit, *tayāri, rāthi, dáhibu.* m., *hathiri.* m.; zum Gebrauch b. stellen, *-sogezéa;* Schiffe für die Reise b., *-zatiti.* m.; bereiten, *-tengéza;* Speise künstlich b., *-wandáa.* m.; Bereitschaft, *utayári (uteári).*

bereuen, *-juta, -tubia.*

Berg, *mlima, kilima;* Gipfel eines B., *kiléle.*

Bericht, *habari, ufafanúzi.* m., *mlumbo.* m.; Neuigkeiten berichten, *-khúbiri.*

berichtigen, *-sahihi, -sahihisha.*

bersten von selbst, *-tataúa.* m.

berufen, *-ita.*

Berühmtheit, *maarúfu (ya).* m.

berühren, leise, *-gúsa;* leicht b., streifen, *-pujúa;* heimlich b., *-kunyúa;* eine wunde Stelle b., *-tonésha;* mit etwas b., *-tóvya.* m.; vorbeigehen, ohne zu b., *-ambáa.*

beruhigen, *-kináisha, -tumbúiza, -túliza, -starehésha;* ein Kind b., *-ongoléa;* sich b., *-jitulilia, -rithia;* beruhigt sein, *kinai;* beruhigender Gesang, *utumbúizo;* Beruhigung, *ráha (ya);* -smittel, *kitúlizo.*

berühmt, *-tukufu.*

besänftigen, *-tumbúiza;* die Geister der Vorfahren b., *-gónya.* m.

besäumen, *-kúnga, -kúshülü.* m.; einen Kragen b., *kutia vinára.*

Besanmast, der Dhau, *gálme.*

Besatz, *kigwe;* B. am Kisibao, *déria.* m.

Beschädigung, *upeketéfu.* m.

beschäftigt, viel b. sein, *-shughulika;* Beschäftigung, *shughuli, ujúme.* m.

beschämen, *-tahayarisha, -tusúa.* m.; beschämt werden, *-taháyāri, -tusúka.* m.

Beschaffenheit, *jisi, úmbo* pl. *maúmbo.*

bescheiden sein, *-tulia, -nyenyekéa;* bescheidenes Wesen, *upóle;* Bescheidenheit, *háya (ya).*

beschenken, *-pa heshima, -zawadi, -jalia.*

beschimpfen, *-fethehe, -násii, shútumu.*

beschirmen, einander, *-kingana.*

Beschlag, ein Stück Land mit B. belegen, dadurch, dass man dasselbe ein wenig bearbeitet, *-topóa.* m.

beschleichen, *-tambalia, -nyatia, -nyemelea.* m.; *-nyapa.* m.; *-nyapia.* m.

beschleunigen, *-himíza, -harrakisha.*

beschliessen (beendigen), *-ishiliza (-shiliza,* m.); einen Rath, *-fanya shauri;* Beschluss (Ende), *mwisho,* (Rath) *sháuri.*

beschmutzen, *-chafulia, -tabángatabánga kwa tópe.* m.

beschneiden (rituell), *-tahiri, -tina* (Merima), *ku-m-tia kumbini* (Merima); Bäume b., *-chénga.*

beschnüren (die Bettstelle), *-amba, -wamba.*

Beschreibung, *maandiko, maandikio.*

beschützen, *-linda, -núsūru, -hami, -hifathi;* beschützt sein, *-kingika.*

beschuldigen, *-taya, -shitáki, -kúmbiza.* m.; einander b., *-katiána;* fälschlich b., *-singizia;* fälschliche Beschuldigung, *usúshi.* m.

beschwatzen, *-sháwishi.*

beschwindeln, *-punja, -tutúa.* m. *-tutúsha.* m., *-ghúsubu.*

beschwören, *-apíza;* Beschwörung, *-apízo, (la);* besondere Art des Trommelns bei B., *madogóvi.*

Besen, *ufagio* pl. *fagio, upeo, peo* (Pemba).

besiegen, *-shinda.*

besingen, *-imbia.*

besinnen, sich, *-wáza;* etwas auf dessen Namen man sich nicht b. kann, *dúde* pl. *madúde.*

Besitz, *mali, kina (ya); besitzen, -miliki (milki), -tamálaki;* besitzend, *-ényi;* Besitzer, *mwényi;* Besitzthum, *miliki (ya).*

Besorgniss erregen, *-sumbúa;* besorgt sein, *-taabika;* über jemand b. sein, *ku-m-tilia khófu;* sehr b. sein, *-sononéka.* m.; wegen einer Sache b. gemacht werden, *-sumbukia.*

Besorgung, zur B. und Beförderung übergeben, *-takabathisha.*

Besprechungen abhalten, *-barizi*; eine Steinbank oder dergl. vor oder in dem Hause, auf der man bei öffentlichen B. sitzt, *báraza.*

besprengen, *-nyunyiza.*

besser, *afathăli, ikhiari = nikheri;* ein Wissender (auch einer, der alles b. wissen will, ein Schwätzer), *mjúvi.*

·bessern, sich, *-túbú, -tubia;* sich b. (von Kranken), *-áshkali;* zur Besserung bewegen, *-tubisha.*

bestätigen, *-yakiniska, -suduku;* jemandes Worte b., *-temérisha.* m.; Bestätigung, *mathúbudu (ya).* m.

Bestechung, *rushwa, kijiri.* m., *lúkuma.* m.

bestimmen, was geschehen soll, *-áini, -násibu, -ukilia.* m.; die Gränzen b., *-páka;* Bestimmung, *wasia* (Fatum), *túa (ya).* m.

bestreichen, *-páka;* einander b., *-pakána.*

bestürzt machen, *-tahayarisha;* b. sein, *-tekéwa, -tusúka.* m.; b. werden, *-fáthehi;* Bestürzung, *mjangáo, pumbwázi.*

Besuch bekommen, *-jiwa;* besuchen, *-tembeléa, -tokeléa, -zúru, -enza;* Abends b., *-chwesha (-twésha.* m.*);* einander b., *-tembeleána, -enzána;* Ruf des Besuchers, ehe er in ein fremdes Haus eintritt, *hodi.*

besudeln, *-chafulia.*

betäuben, *-gumbáza.* m.; betäubt werden, *-rúkwa.*

Betel, die fünf Dinge, welche zusammen wie B. u. s. w. gekaut werden, *tambúu, uráibu, kattu, chokăa, tombáko;* der ausgekaute *tambuu, utémbe.* m.; kleine längliche Büchse, in welcher B. und Arecanuss getragen wird, *kijamánda, ufúraha.* m.

beten, *-omba, -ombea, -sâli, -salia;* b. lehren, *-salisha;* den Rosenkranz b., *kuvuta urádi kwa tesbihi.* m.

Betrag, *kádiri (kadri), tamania.*

Betragen, *kikáo, menénsi = maenénsi.* m.; anständiges B., mit dem man jedermann die ihm zukommende Ehre erweist, *ustáhifu.* m.

betrauern jemand, *ku-m-kalia.*

betrinken, sich, *-lewa;* völlig betrinken, *-chăpa, -chapára.*

beträpfeln, *-tonéa;* beträpfelt werden, *-tonéka.*

betrüben, *-jutisha, -taharukisha, -sosonésha.* m.; betrübt sein wegen einer Sache, *-juta, -jutia, -chonsa.* m.; Betrübniss, *hămu, tefékuri.* m.

Betrug, *uwongo, madanganyo, khadáa, hădáa, hila, badili, ushaufu.* m., *usenge.* m., *ujibáki.* m., *utiriri.* m.; durch B. erhalten, *-filîlisa.*

betrügen, *-danganya, -pumbaza, -thalimu (-dalimu.* m.*), -khini, -hădáa, -shaua.* m., *-lemba.* m., *-kenga* (Merima), *kopa* (alte Sprache); einen Unerfahrenen, mit dem Lande unbekannten b., *-susúa.* m.; mit Versprechungen b., *-ongófya, -tutua.* m.; beim Zahlen, Abrechnen b., *-fifilia.* m.; Betrüger, *mwóngo, ayari, chanja.* m., *dajali, tatái.* m., *thalimu, mukari.* m., *mfifilisi.* m., *mzandiki.* m., *mkópi.* m.; ein Lügner und B. sein, *-danganyika.*

Bett (Bettstelle), *kitanda;* das B. machen, *-tandika;* der Raum unter dem B., *mvungu wa kitánda;* das B. hüten, *-tawa.* m.; bettlägerig, *mwéli.* m.

Bettel, *maómvi (ya), uomvi;* Bettelhaftigkeit, *ufukára, ukata.* m.; bettelhaft geworden sein, *-pujúka;* betteln, *-pembeléza, -ombea;* unverschämt b., *-jipujua* cf. *mpujufu;* Bettler, *mwombáji, mwómbi.*

Bettrahmen, den B. mit Schnüren beziehen, *-wámba.*

Bettstelle der Eingebornen, *kitánda;* nach indischer Art, *semadari;* die Seitenstücke der B., *mfumbáti;* das

Kopfende des B., *mchágo;* Kopf- und Fussende der B. der Eingeborenen, *kitákizo;* grosse B. vornehmer Leute, *mímbar* (eig. Kanzel); mit gedrechselten Füssen, *kilili, ulili* pl. *malili.* m.; die gedrechselten Füsse einer B., *ténde gúu la kitánda;* Bettvorhang, *msúdu.* m.; Bettzeug, *matandiko.*

beugen, *-nyumbúa.* m., *-punda, -tahidi;* sich b., *-inama;* b., bis die Enden sich berühren, *-pete mánisha;* sich nach vorne b., *-yónga.* m.

Beule, *jipu (la).*

beunruhigen, *-sumbúa, -uthi, -uthia, -taabisha, -chokoza, -fanya inda, -irisa.* m., *-kálifu.* m.; beunruhigt werden, *-sumbúka, -taabika;* Beunruhigung, *-usumbúfu, taabu, -fazáa.*

beurlauben, *-rúkhüsu.*

Beute, *matéka (ya), nyara.*

Beutel, *mfúko;* kleiner Lederb. für Geld oder für Pulver, *kibogóshi.*

Bevollmächtigter, *wakili.*

bevor, *mbéle ya* oder *za, kabla.*

bewachen, *-linda, -tunza, -vizia.*

bewahren, *-okóa, -afu, -hifathi;* bewahrt bleiben, *-okoka, -hafithika.*

sich bewahrheiten, *-tekeleza.*

bewegen, *-tukússa, -sumba.* m.; vorwärts b., *-sukuma;* in Bewegung setzen, *-furukúta;* Schwerfälligkeit der B., *umito.* m.

beweinen, *-lilia;* über jemand trauern, ihn b. (ceremoniell), *-ombelea.*

Beweis, *buruháni (burhani), ubainifu.* m.; beweisen, *-baini;* einander b., *-onyána.*

bewerfen, *-tupia;* eine Mauer mit Lehm b., *-paka, -kandika.*

bewickeln, *-songomerésa, -songomésa.*

bewölken, sich, *-tanda wingu.*

bewundern, *-taajabu;* Bewunderung, *ajābu (ya).*

Bewurf, den B. einer Mauer glätten, *-tálisa.* m.; abfallen, vom B., Pflaster u. dergl., *-pambúka.*

bewusstlos werden, *-rúkwa.*

Bewusstsein, *thamiri.*

bezahlen, *-lipa, -tōa, -farithi;* die Schuld für jemand b., *-okóa;* für jemand das Lösegeld b., *-fidia;* die Fracht b., *-takabathisha;* einer, der seines Schuldners Eigenthum versteigern lässt, weil dieser nicht b. kann, *mfilisi.* m.; Bezahlung, *malipo (ya), káro* (in Naturalien). m., *kifidio.* m.

bezaubern, *-óga.* m., *-ogotéa, -azimia, -mákhiri;* bezaubert sein, *-chomékwa.* m.

bezeichnen, *-tia alama;* Bezeichnung, *alama.*

bezeigen, Ehre, *-heshimu.*

bezeugen, *-shuhudia;* sich gegenseitig Beifall b., *-itikizána.*

bezichtigen, *-tuhumu, -shitaki.*

beziehen, den Bettrahmen mit Schnüren b., *-wámba.*

Beziehung, mit B. darauf, *kwa sababu ya, kwa ajili ya.*

Bezirk (in der Stadt Sansibar), *mta.*

bezweifeln, *-shûkū, -shútumu.*

bezwingen, *-shinda.*

bieder, *nasih, sahih.*

biegen, *-peta, -petemánisha, -petana, -pinda;* siehe auch: gebogen; Eisen, warm b., *-piga mkándo chúma;* beim B. brechen, *-ekúa;* biegsam machen, *-nyumbúsha.* m.; b. sein, *-nyumbúka, nyumbulika.* m.

Biene, *nyúki (wa* pl. *za);* wilde B., *mbembe, wembembe.* m., *mbósa;* B. ausräuchern, um an den Honig zu kommen, *-umúa nyuki.* m.; -könig, *ásali ya nyúki;* -fresser (merops philippensis), *kóndekónde.* m.; -made, *chána (la);* -schwarm, *pumba la nyuki;* -stachel, *nfi* pl. *nifi.* m.; hohler Cylinder von Holz, wie er als -stock benutzt wird, *mzinga.*

Bier, *pombe, boji, dókwa.* m.; B. der Araber von Weizen und Mais, *búsa.* m.; Rohr, um B. oder andere Flüssigkeiten dadurch zu trinken, *mlija.* m.

Biestmilch, *danya, kilámo (kiámo).* m.

bieten (auf einer Auction das erste Gebot machen), *-risimu.*

Bilanz, *urári;* die B. ziehen, *kufanya urári wa hesabu.*

Bild, *mfano, sanámu, methili, launi;* ein B. malen, *-piga picha.*

bilden, *-úmba.*

Bildung, *ulainifu.* m.; Mangel an B., *utukútu.* m.

billig, *rakhisi, rakisi, báhasa.* m.; b. machen, *-rakhisisha;* Billigkeit, *urakhisi, uhafifu.* m. (Gerechtigkeit), *ádili (ya).*

Bimstein, *chasi.* m.

Binde, *utépe.* m. pl. *tépe;* den Bauch einzuschnüren, *kibóbwe;* B., mit welcher den Kamelen, die am Göpel gehen müssen, die Augen verbunden werden, *kidóto;* Bindebalken, *mhimili;* Rinde des *mgóssa* Baumes, welche zum B. benutzt wird, *úgossa.* m.; binden, *-fúnga;* Bindfaden, *úzi* pl. *nyúzi.*

bis *hátta;* bisher, *hatta sasa.*

bischen, *kidogo, hába, tembe.* m.

Bischof, *askafu.*

Bissen, *wánda* pl. *mawánda.* m.; ein B. Reis, *tónge.* m.; jemand die B. in den Mund stecken (als Zeichen der Liebe und Freundschaft), *-rái.*

bisweilen, *mára kwa mára.*

Bitte, *saláti, haja, matakwa;* B. um Vergebung, *ulalamisi.* m.; bitten, *-omba, -pembeléza, -nasihi, -sihi, -rongaronga.* m.; dringend b., *-tamáa, -hójihóji.* m.; um Erbarmen und Verzeihung b., *-laláma;* bitte, *kunrathi, tafathali;* Härte, mit der man dasjenige dem Bittenden verweigert, was man ihm wohl geben könnte, *uhiana.* m.

bitter, *-chúngu, kali;* ein wenig b., *kakássi.* m.; -keit *uchungu (utúngu.* m.); -salz, *chumvi ya haluli.*

blank putzen, *-metésha.*

Blase, *kibofu;* B. auf der Haut, *lengelénge (la), kiwe.*

Blasebalg, *mfúa;* den B. ziehen, *-vukúta.*

blasen, heftig b., *-vúma, -vuvia;* mit dem Munde b., *-puliza;* auf dem Büffelhorn b., *-piga mbiu,* Flöte b., *-piga zomári.*

Blatt, *jáni* pl. *majáni (manni.* m.); B. des Grases, *uchipúka;* B. Papier, *ukurása, lahu, ukutaa;* B. im Buche, *gombo (la), káta;* Blätter, welche auf das Wasser im Kruge gelegt werden, damit es nicht überfliesst, wenn der Krug auf dem Kopfe getragen wird, *mavigo ya máji.* m.; abgefallene B., *madakáta (ya).* m.; B. der Banane, *gómba;* B. der Fächerpalme, *tápa (la);* B. der Kokospalme, *ukúti* pl. *kúti, chanda (la).* m.; das gerollte B. des Mgaddi Baumes, *kigúba.* m.; Blätter, welche der Tabackspflanze ausgebrochen werden, damit sie sich desto besser entwickelt, *kikwápa;* B. treiben, *-janúa (-chanúa.* m.); B. abfallen u. dergl., *-pukutika.*

Blatter, *lengelénge (la);* erblindet (nach den B.), *unyenyiézi.*

blau, *samáwi, nili;* b. Himmel, *uwingu* pl. *mbingu* und *nyingu;* breites b. Zeug, *bégi* (Momb).

Blechgeschirr, *kibátu.* m.

Blei, *risāsi, rusási;* flüssiges B., *uto wa risāsi;* -gewicht oder Stein an die Angel zu befestigen, *chúbwi (ya).*

bleiben, *-káa, -káwa, -kéti, -takhári;* bleibe stehen, *koma usije;* irgendwo b., *-dáimu.* m.; bei etwas fest b., *-shinda, -dumia, -seléa.* m.; zu Hause b., *-táwa.* m.; auf der Villa b., *-shinda kiungáni.*

blenden, *-pofúa, -tofúa, -tōsa.* m., siehe auch: geblendet.

Blick, einen B. werfen nach etwas, *-nathiri;* neidischer B., *kijicho (cha).*

blind, *mpófu (mtófu.* m.) *kipófu;* b. sein, *-pofúka;* einen Blinden führen, *-detesha.* m.; Blindheit, *upófu, upopófu, utófu.*

blinken, *-mulika, -ngara, -metameta, -merimeta.*

blinzeln, *-pepésa (pésa).*

Blitz, *uméme;* blitzen, *-piga uméme.*

Block, gewaschene Mützen auf einen B. streifen, damit sie nicht einspringen, *-faroma (-furúma.* m.). subst. und verb.

Blockscheibe am Takelwerk, *koradáni (ya), roda.*

blokiren, *-fungisha, -vinjári.*

Blödigkeit, *chánga.*

Blödsinn, *mapiswa, puo, upuuzi.*

bloss, *túpu;* sich -stellen, *-túsha.* m.

blühen, *-toa maúa, -sitáwi;* Blüthe, *úa (la);* B. der Kokospalme, in welcher die Nuss sich eben zu bilden anfängt, *upúnga* pl. *púnga;* holzige -scheide der Kokospalme, *karára* (*kalald.* m.); -stengel der Kokospalme, *panda (la);* -stengel der Gewürznelken, *kikónyo (cha).*

Blume, *úa (la);* Blumenknospe, *túmba ya úa;* Blumenzwiebel, *nyinyóro.*

Blut, *dämü;* B. aus der Nase, *mwína.* m.; Stockung des B., *vilio;* -egel, *mrúba, rûba, msúnswa.* m.; -geld, *dia;* zum Bluten gereizt sein, *-tone-shéka;* Bluten verursachen, *-tonésha;* Blutrache, *kisási;* Blutung, *tonésho.*

Boabab, *mbúyu;* die Frucht des B., *búyu (la);* Seil aus der Rinde des B., *chuia.* m.

Bock, *bébera (wa)* pl. *za;* Böckchen, *kibuzi.*

Bockshorn, griechisches Gras, *wátu.*

Boden, *nchi, mchanga;* nasser B., *kina-mássi.* m.; den B. gründlich durcharbeiten, um alle Unkrautwurzeln zu beseitigen, *-búruga;* harter B. in der Plantage, *manyándo.* m.; der B. eines Canoes (Einbaums), *utháko.* m.; Loch im B. eines Bootes, um das eingedrungene Wasser herauszulassen, *ngúzi (ya).* m; Planken, welche quer über dem B. des Schiffes liegen, *kitánsa, mbao za kitánsa.* m.; -satz, *cháma* (*táma.* m.), *masihápo, rójo;* der B. des Kokosnussöls (wird gegessen), *såta.* m *(la);* das Wasser mit Sorgfalt abgiessen, damit kein B. mitkommt, *-kwangúa, -chingirisha.* m.; den B. aufrühren, *-tefúa;* sich setzen (vom B. in Flüssigkeiten), *-sudumáa.*

Bogen, *upindi, mlémbe, uta* pl. *nyuta;* den B. spannen, *-pínda uta;* einen Pfeil auf den B. legen, *-pachíka;* -sehne, *upóte* pl. *póte.* m.; auf der B. spielen, *-piga ugómbo.* m.

Bohle, *ubao.*

Bohne, *ukúnde* pl. *kunde;* Bohnenbusch, *mfíwi.* m.; Sauce aus gemahlenen B. mit Kokosmilch, *kikolóle.* m.; Erbsen, B. enthülsen, *-püa.*

bohren, *-tumbúa, -zúa, -pekécha, -su-búa.* m.; mit der Ahle b., *-didimikia;* in den Grund b., *-zamisha, -tosa;* Bohrer, der Eingeborenen, *kekê (ya).*

Boje, *mlêza, mlézo, kilézo.*

Bombe, *kómbŏra (la).*

Boot, *mashúa (ya* pl. *za), chombo, ki-chombo, kilefi.* m., *ghanja.* m., *betela (la);* B. mit Ausleger, *ngaláwa;* B. aus einem Baumstamm gehöhlt ohne Ausleger, *mtúmbwi;* genähtes B., wie es die Leute in Lamu und Patta haben, *mtépe;* ein B. auf's Land ziehen, *-jáhabu.* m.; rudern, *-vuta makassia,* (nur bei grossen B.) *ku-vuta mwambáo;* Eimer aus der Schale des *mbuyu,* um das Wasser aus dem B. zu schöpfen, *úpo* pl. *nyúpo.* m.; Hölzer, auf denen in ein B. die Ladung gelegt wird, damit sie nicht nass wird, *mwáo.* m.; Loch im Boden eines B., um das eingedrungene Wasser herauszulassen, *ngúzi (ya).* m.; -haken, *kulábu;* -stange, *mgåli.* m.

Borassuspalme, *mvuma.*

Bord, an B. gehen, *-panda.*

borgen, *-azima, -jikaradi.* m.

Borsten, Bürste, der die B. ausfallen, *shoboka.* m.

böse, *-báya, násăba.* m., *-wi* (alte Sprache); auf jemand b. sein, *-taha-rukia;* b. aussehen, *-péta úso;* b. Geist, *pépo mbáya, mahóka, mzuka, kizúka, bilisi, dungumaro;* b. Geist, der auf Befehl seines Meisters Menschen tödtet, *kizúu;* einen b. Geist durch besondere Ceremonie aus einem Kranken austreiben, *-púnga pépo;* b. Laune, *mfúndo.* m., *ma-runga.* m.; einer der absichtlich Böses thut, *mtiriri.* m.; etwas B. im fremden Hause thun, *-fisadi;* b. Vorzeichen, *mdána.* m.; b. Wesen, das Menschen verzehrt, *zímwi* pl. *mazimwi;* -wicht, *fisadi, thálimu.*

Bosheit, *ubáya;* mit B. ansehen, *-ga-mia.* m.

Bote, *mtúme* (Bote Gottes pl. *mitume*), *mjumbe;* Botschaft, *khábari (ya, la, za), risala.*

Bräune, *kimio (cha).*

Bräutigam, *bwana harusi, mchúmba mume* (*mtumba.* m.), *mwozi;* Geschenk, das der B. den Eltern oder Verwandten der Braut vor der Hochzeit zu machen hat, *máhari (ya);* Geschenk, welches der B. der Braut macht, wenn sie sich ihm zum ersten Male entschleiert, *kipa mkóno;* Geschenk, welches der B. der Duenna (*kungu*) der Braut bei seinem ersten Besuch zu machen pflegt, *kiósha miguu, kifungua mlango.*

Brand, *mwáko, uteketefu;* B. im Getreide, *hisímu.* m.; in B. stecken, *-washa, -teketeza, -kóka* (Kigunya).

branden (von der See), *-chachúka.*

Brandmal, *písho.*

Brandung, *wímbi la kuúmuka,* auch *mavimbi* allein.

braten, *-káanga,* vergl. auch gebraten; direkt auf dem Feuer b., *-óka, -ota.* m., *-choma* (Pemba), *-koka* (Kigunya); kleiner Topf, darin zu b., *kikáango;* Bratenleiter, Holzstückchen, welche wie eine B. in den Topf unter die zu kochenden Stücke gelegt werden, damit sie nicht anbrennen, *mwallo, nyalio, kialio;* Bratpfanne, *kalái, chiocho* pl. *vyocho.* m., *tawa (la)* (Türk.); Bratrost, *úma* pl. *nyúma.*

brauchen, *-taka, -ihtaji, -hedáji.*

braungelber Stoff zum Kanzu der Männer, *khuzurúngu, khuzurungi.*

brausen, *-vúma;* brausendes Geräusch, *vúmi.*

Braut, *hárusi, mchúmba mke,* (*mtumba.* m.); Tuch, in welchem die Frauen ihre Kinder tragen, für solches wird der Mutter der B. bei der Hochzeit ein Geschenk gemacht, *ubéleko;* Brautschaft, *uchumba* (*utúmba.* m.)

bravo, *ahsánta, taiyib.* m.

brechen, trans. *-vúnja, -vúnda;* intr. *-vunjika;* beim Biegen b., *-ekúa;* die Ehe b., *-zíni;* ein Loch durch die Mauer b., *-tobóa;* Brecheisen, *mtaímbo.*

Brecher, *wimbi la kuúmuka.* m.

Brechmittel, *dáwa ya ku tapíka, tapísho;* Brechreiz, *ngónga* (Lamu).

Brei, *ugáli, hasida;* B. vom *mtama*-Mehl, *hasáda;* B. von gekochten Erbsen, *msómbo.* m.; B. von Mais, Hirsemehl mit Kokosmilch, *sima.* m.; B. (noch nicht gekocht) *kibóndwe.* m.

breit, *-pána;* die b. Seite, *-bápa;* Breite, *upána;* nördliche B., *shemál;* südliche B., *júnubi.*

Bremse (Insect), *paanda, paange.*

brennen intr., *-waka;* b. trans., *-chóma, -washa, -shenga.* m., *-unguza* (Pemba); nicht b. wollen, z. B. Tabak, *-joniota.* m.; Brenneisen, um Wunden zu brennen, *úma* pl. *nyúma, tau (ya).* m.; Brennholz, *ukúni* pl. *kúni, kijuni.* m.; B. suchen, *-chanja;* trockener Mistfladen, der als Brennmaterial benutzt wird, *kishónde.* m.

Brett, *ubáo* pl. *mbáo, kibáo;* Brettspiele, *bao, estaranga, dama.*

Brief, *bárua (ya)* pl. *mabárua, wáraka* pl. *nyáraka, khatti;* der übliche gute Stil beim -schreiben, die übliche Anrede, *dibáji;* -marke, *chappa (cha barua);* -umschlag, *bahasha.*

Brille, *miwáni (ya).*

bringen, *-léta, -fisha, -peleka;* auseinander b., *-tanganúa.* m.; einen Fluch über jemand b., *-laánisha;* an die Luft b., *-fumbúa;* näher b., *-jongéza* (*-songeza, -sengeza.* m.); zu recht b., *-ongósha;* an die Spitze b., *-ongóza;* vor jemand b., *-kabilisha.*

Brise, kühle, *upépo* pl. *pépo.*

Brocken, *wánda* pl. *mawánda.* m.

Brod, *mkáte;* Art B. aus Kassava, *upápása* pl. *papása.*

brodeln, *-tutúma, -chemúka* (*-chéuka.* m.)

Brokat, *zári.*

Brotschnitt, *mkáte.*

Bruder, *ndúgu* (*káka,* kihadimu); des Vaters B., *amu;* B. des Mannes (der Frau), *mwámua* (*mwámu.* m.); Bruderschaft, *kindúgu (cha).* m.

Brücke, *daraja, uráro, bonth.* m., *kandara (ya).* m.; Baumstamm, der quer über einen Fluss gelegt, als B. dient, *mtatágo.* m. vergl. *-tataga.*

Brühe, *úji.*

brüllen, *-ngúruma*, (*-vuma*. m.); das Brüllen, *kivumi;* B. des Löwen, *mgurumo wa símba.*

brüten, *-ongúa*, *-otamía*. m.

brummen, *-guma*, *-ngurúma*. m. vergl. *mguno.*

Brunnen, *kisíma;* Einfassungsmauer um einen B., *ukúngo*. m. pl. *kúngo;* Stange mit eisernem Haken, um aus einen B. u. dergl. hineingefallene Gegenstände heraus zu fischen, *kiopóo;* angesammelt sein (vom Wasser im B.), *-tundáma;* der B. ist vertrocknet, *sima ya sonóna*. m.; hinunterlassen den Eimer in den B., *-púliza*.

Brust, *fúa* pl. *mafúa*, *kifúa;* Brüste der Frauen, *maziwa;* an der B. saugen, *-nyónya*, *-ámwa*. m.; säugen, *-nyonyesha*, *amwisha*. m.; Schmuck, den die Frauen auf der B. tragen, *utondóti* pl. *tondóti*. m.; Brustbein, *kidári;* Brustkrankheit, *púmu;* Brustschmerzen, *kifu ndugu*. m.; Bruststück, vom geschlachteten Thier, *kidári;* Brustwarze, *kilémbwe*. m.

Bruthenne, *kóo la kuku.*

Buch, *chúo* pl. *vyúo*, *kitabu (cha)*, *makhtasar*. m.; kleines B., eigentlich Kapitel aus dem Koran, *jüzúu* pl. *majüzúu;* B. mit Gebeten, bei einem Sterbenden zu lesen, *bürüda;* ein B. einbinden, *-jélidi;* Buchfutteral, *mtúmba wa chúo*, *tumba la chuo.*

Buchstabe, *hárüfu* (*ya*. m.).

Bücherbrett, Art von hängendem B., *masúso (ya)*. m.

Büchse, *kibwéta;* kleine B., in welcher die zum Betelkauen nöthigen Ingredienzen verwahrt werden, *kijamanda*, *ufúraha*. m.; kleine B., welche die Frauen auf der Brust tragen, *kiyalúba.*

Bucht, *mghúbba (la).*

Buckliger, *mwenyi kigongo;* Höcker eines B., *kigóngo.*

Büffel, wilder, *nyáti;* auf dem -horn blasen, *-piga mbiumbiu*. m.

Bug einer Dhau, *hanámu (ya* pl. *ma)*, *fashini*. m.

bugsiren, *-piga utári*. m.

Bugspriet, *mlingóte wa máji.*

Bund, *ahadi*, *maagáno (ya).*

Bündel, ein B. Bananen, *tana (la)*, *tána la ndizi;* B. trockener Kokosblätter, *kienge (cha)*. m.; B. Holz, *tita (la)*, cfr. *-tita*, *-titika;* B. Sachen, *péto (la)*, *robota (la);* B. Perlen, *sháda (la)*, *kishåda*. m.; ein B. Reis, Mehl oder dergl. in die Ecke eines Tuches gebunden, *furushi (la)*, *kifurushi;* B. Stroh, *mwénge.*

Burg, *ngóme (ya)*, *kut*. m., *buruji*. m., (Gefängniss) *geréza -huzuni.*

Bürgschaft, *thámini*, *uthamini;* B. leisten, *-thámini.*

Bursche, *kijana*, *jana (la).*

Bürste, *ufagío* pl. *fagio*, *upeo* (Pemba); B., der die Borsten ausfallen, *schóboka*. m.; bürsten, *-sugúa.*

Busch, *kitawi*, *kitúa*, *gugu*, *koko (la)*, *kijiti.*

Büschel, kleines, *kijobwa*. m.

Buschlaus, *kúpe* (*kúpa*. m.).

Butter, *siági (ya)*, (geschmolzene) *samli;* mit Fett oder B. braten, *-káanga;* -milch, *mtindi wa maziwa.*

C.

Cactus, *mpungáti.*

Cajüte, *mdúle*. m.

Calabas, *mbúgu la tángo.*

Canoe, *galáwa;* der Boden eines C., (Einbaumes), *utháko*. m.; Baum mit leichtem Holz zu Mastbäumen und C. gebraucht, *mléha*. m.; ein Baum, aus welchem C. gemacht werden, *mjója*. m.

Canter (Gangart des Pferdes), *maghád.*

Capitain (Eingeborener), *nákhosa*, *nakhóda.*

Capital, *rās il máli.*

capitulieren, *-sélimu.*

Caravane, *kófila, safara.*

Cardamom, *héliki.*

Cargoboot, *mashúa (ya* pl. *ʒa).*

Cassava, *muhógo, hógo (la);* getrocknete C., *goba (la).* m.; -wurzel zerschneiden, um sie zu kochen, *-énga.*

castrieren, *-hási.*

Caution, *ráhăni.*

Cautschuk, *mpíra.*

ceremonielle Reinheit (Art des Moslem), *utohara* pl. *tohára.*

Chamaelon, *lúmbwi (wa).*

Charnier, *påta.*

China, *Chini.*

Cholera, *kipindupindu, wabba tauni.*

christliche Kirche, *kanísa (ya)* pl. *makanísa;* christlicher Priester, *kasisi.*

chronische Krankheit, *ugónjwa.*

ciseliren, in Metall, *-fulía.*

Cisterne, grosses Wassergefäss, auch Badewanne, *bírika (ya)* pl. *mabírika.*

Citrone, *balúngi (la), limáu (la), furungu;* -baum, *mdimu.* m.

Civilisation, *ungwána.*

Clan, *kabíla.*

Claret, *devai.*

Cölibat, *usúfii.* m.

Collyrium, *wánda* pl. *nyanda.* m.

Comoren, *Viʒiwa;* die grosse C. Insel, *Ngaʒídja.*

Compagnon, *mshárika.*

Compendium, *muhtásari.*

Concubine, *suria, mwandáni.* m.

Confect, Art von arabischem C., *hálwa.* m.

congruiren, *-fikiliána.*

Constantinopel, *Stámbuli.*

Contobuch, *daftári* (Pers.).

Contract, *scharti, makatáa.* m.

Copal, *sandarúsi (ya);* -Baum, *msandarusi, muchongolo* (Kinika).

copiren, *-nákili;* Copist, *-mwendeléʒi.* m.

Copra, *naʒi kávu.*

Corallenfels, *genge* pl. *magenge.* m.

Coran, *koruanu;* ein Kapitel aus dem C., *júʒúu* pl *majúʒúu;* die erste -sure, *fátiha.*

Cousine, *yáche.* m.

Couvert (Briefumschlag), *bahasha.*

Creatur, *chúmbe.* m.

Credit, auf C. geben, *kopésha;* Güter auf C. nehmen, *-kópa.*

Curs eines Schiffes, *májira (ya).*

Curry, *mchúʒi,* dazu gehört, *kusubåra, biʒan, gilgilăn, heliki.*

Cylinder, hohler C. von Holz, wie er als Bienenstock benutzt wird, *mʒínga.*

Cymbeln, *twáʒi (la).*

D.

da ist, *pána;* er ist d., *yúko, yupo;* es ist nicht d., *siko, sipo;* von d. ab (zeitlich und räumlich), *tángu.*

dabei stehen, *-simamía.*

Dach, *dari, sakáfu* (Plattdach), *baanda, paa* (Strohdach); -balken, *bóriti (ya);* -latte, *upáo* pl. *páo, páo (la);* die -sparren und Latten untereinander zusammenbinden, *-paúa.* m.; Einfassungsmauer um ein D., *ukúngo.* m. pl. *kúngo;* D. auf der Giebelseite, *kisusi;* die Längseite eines D., *kipáa;* vordere -seite, *kipáa cha mbĕle;* hintere -seite, *kipáa cha nyúma;* der Theil des D., welcher über die Mauer hervorsteht, *upénu* pl. *pénu;* -balken, der auf der Mauer aufliegt (Wallplatte), *mbáti;* ein D. mit Stroh decken, *-eʒéka;* D. von *mía* (Zuckerrohr), *kúpa (la).* m.; eine Art hohen Grases, das zum -decken benutzt wird, *óndo (la).* m.; -ziegel, *kigái (cha);* Wasserrinne eines D., *kopo, kópwe la máji.* m.

Dachs, *lóma.* m.

dahinschwinden, *-dii, -túza.* m., *-pujulika.* m.

dahinstürzen, *kwénda kássi.*

damit, *illi.*

Damm, *kisugúlu.*

dämmerungszeit (Abends-), *mshúko wa isho.*

Dämon, *jinni* pl. *majinni, milhoi, zoka* pl. *mazóka.*

Dampf, *mvúke;* -schiff, *merikébu ya móshi.*

Dank, *ushúkura, ushúkuru;* danke · schön! *marăhába, ahsánta.*

darbringen, *-dăhi.* m.

Darm, *tumbo (la),* meist im Plural *matumbo;* D., voll Mist eines Thieres, *kisáfu.* m.

Darre, *m'fá.* m.

darstellen, *-bainisha, -dirishi.* m.; Darstellung, *udéherifu.* m.

dass, *kwa kuwa, kwámba.*

Datum, *tarikhi.* m.

Dattel, *ténde (ya);* -baum, *mténde;* kleine oblonge Mattensäcke, in welchen die D. aus Arabien nach Sansibar gebracht werden, *kigûni (cha).*

Dauer, *áushi;* Lebensd., *máisha (ya);* dauern, *-áishi.*

Daumen, *gumba, kidole (chanda* m.*) cha gumba.*

Deck eines Schiffes, *sitáha.*

Decke, *busturi (kistiri = choo).* m.; wollene D., *bushuti.*

Deckel, *kifuniko;* D. eines Buches, *jálada (ya* pl. *za);* decken, *-funika;* d. mit Stroh (ein Dach), *-vimba.*

dehnen, den Körper strecken und d., *-nyogóa.* m.

dein, *-áko;* d. Kind, *mwanao;* d. Mann, *mumeo* u. s. w.

Delphin, *pombóo (wa)* pl. *mapombóo.*

demüthig, *-nenyiekévu;* d. sein, *-nenyekéa, -nyenyekea;* d. bitten, *-sihi;* demüthigen, *-hákiri;* sich d., *-shúsha móyo;* Demuth, *unenyekéo.*

Dengue, das -fieber, *kidinga popo.*

denkbar sein, *-kadirika;* denken, *-fikiri, -kádiri, -tia maanani;* fälschlich d., *-thánni.*

deponieren, *-wekéa;* Depositum, *amána (ya);* Depot, *fórda.* m.

Deputatsland der Sklaven, *koónde (la), kodo.* m.

Deserteur, *mkimbizi, mtoro;* desertiren, *-toroka;* zur Desertion verleiten, *-torosha.*

desgleichen, *kifáni.*

Detail, im D. verkaufen, *-rezareza.*

deuten, *-tafsiri, -eleza;* deutlich, *-wazi, kiáda;* d. machen, *-pambazúa, -tambulisha, -bamika, -dasúa.* m.; Deutlichkeit, *uwázi.*

deutsch, *dashi, alemani;* unter d. Schutz, *fi hamáyat el alemani.*

Dhau, eine, *dau (la),* besondere Arten: *ghangi, bédeni, awesia, baghala, batela, sambuku, buti;* Vordertheil der D., *gubete (ya* pl. *ma);* Bug einer D., *hanámu (ya* pl. *ma);* Kiel einer D., *utáko* (Merima).

Diadem, *táji.*

Dialect, *matamŭko (ya), lúgha (ya).*

Diamant, *almási (ya).*

Diarrhoe, *túmbo la kwenénda, kuhara.*

dichter Wald, *mwitu;* so dicht an den Wind das Schiff herandrehen, dass die Segel flappen, *-pigiza tánga;* dicht heran bringen, *-egésha;* d. machen, *-káza, -funga;* d. an einander hängen, *-tatána;* d. neben einander gehen (von Schiffen), *-pambána, -enda embamba;* die Schiffe kamen d. zusammen, d. hintereinander, *viombo vianakuja sánjar.* m.; d. verbunden sein, *-fungamána.*

dichten, *-túnga nyimbo, -tenda.* m., vergl. *utenzi;* Dichtung, *usháiri, utenzi.*

dick, *-néne, -zito.* m.; d. schwere Wolken, *mawingu;* kurzer d. Knüttel, *mpwéke;* d. Reissuppe der Eingeborenen, *matása (ya).* m.; d. Zeug, *ngúo ya máki;* d. und fett werden, *-wánda.* m.; Dicke, *unene, măki (ya);* (im Gegensatz zur Breite, *iki.* m.)

Dickicht, *kóko (la), kichaka.*

Dieb, *mwivi* pl. *wévi, mwizi* (Lamu), *mrungúra, mrungúzi, chépi (wa).* m.; herumgehen um den D. aufzuspüren, *-vijia;* unbewacht, wie für den D.

daliegen, *-ibika;* Dieberei, *ulzi;* diebisch, *mwibáji, kijívi.*

Dienst, *húdŭmu, ibáda, matumishi;* zu ihren Diensten, *haláli yáko;* dienen, *-ábudu, -hudúmu;* d. zu etwas, *-sélehi, -sélekhi;* Diener, *mtumíshi, nóker.*

Dienstag, *júma yánne.*

dieser, diese, *húyu, hawa, huu, hii, hizi, hiki, hivi, hili, haya;* gerade an d. Stelle, *papa hápa.*

Ding, *kitu, néno, gharathi.* m.

Distel, *mbárŭti, biliwili.* m.

Division (Rechnung), *mkásama.*

Docht, einer Lampe, *utámbi* pl. *támbi;* den D. der Lampe heraufziehen, *-dotéa.* m.; D. einer Kerze, *kópe (la).*

Dock für Schiffe, *gúdi.*

Document, *khåtti (hatti).*

Dolch, *dásini, jambia (la).*

Dollar, *reale;* Spanischer D., *reali za mzinga;* Gewicht eines D., *wakía.* m.; Theile des D.: $^1/_{16}$, *nuss ya themuni;* $^1/_8$, *themuni;* $^3/_{16}$, *themuni na nuss ya themuni;* $^1/_6$, *zerenge;* $^1/_4$, *robo;* $^5/_{16}$, *robo na nuss ya themuni;* $^3/_8$, *robo na themuni;* $^7/_{16}$, *robo na themuni na nuss ya themuni;* $^1/_2$, *nuss;* $^9/_{16}$, *nuss na nuss ya themuni;* $^5/_8$, *nuss na themuni;* $^{11}/_{16}$, *nuss na themuni na nuss ya themuni;* $^3/_4$, *kassa robo;* $^{13}/_{16}$, *kassa robo na nuss ya themuni;* $^7/_8$, *kassa themuni;* $^{15}/_{16}$, *kassa nuss ya themuni.*

Dolmetscher, *mkulimáni, mfasiri, posoro.*

Donner, *mgúrumo, rādi;* der rollende Ton des D., *kivúmo (cha).* m., *mtitimo, ngurumo;* -schlag, *rādi (ya);* -keil, *kipapára (cha).* m.; donnern, *-piga mtitimo, -ngúruma, -tutuma;* Donnerstag, *alhamísi.*

doppelläufiges Gewehr, *bundúki ya buférekin;* doppelt, *maradúfu (ya);* Doppelzüngigkeit, *mapióro (ya);* ein unzuverlässiger, doppelzüngiger Mensch, *kaoléni.*

Dorf, *mji, kijiji* (m.); *kitongóji* (Lamu); Dörfchen, *mwando.* m.

Dorn, *mwiba;* Arten D., *péa, kikóngo, kikwáta;* -bäume, *mbiliwili, mjáfari.* m., *msaro.* m., *mkwamba;* eine Art -busch mit essbaren Früchten, *mkunási.* m.; D. mit kleiner, schwarzer, essbarer Frucht, *mchongóma.*

dörren, *-yabisisha.*

dort, *pále, mle, kule, hapo, huko;* d. ist es: z. B., *iko.*

Dose zu Schnupftaback, *tabakero, mkakási.* m.

Doti, Stück Zeug, ein halbes d. = 5—6 mikono, *kitámbi;* dritter Theil des d., *kisólŏti* (Merima).

Drache, Papierd. der Kinder, *tiára (ya), kisusúli;* den D. steigen lassen, *-púliza kisusúli.*

drängen, *-sónga, -shéta.* m., *-eleméa.* m.

Draht, *masángo, uzi wa madini;* durchlöcherte Platte zum D. ziehen, *chamburo.*

draussen, *nje, kwá nje.*

drechseln, *-keréza;* Drechsler, *mkereza;* Drechselbank, *keezo.*

drehen (verdrehen), *-popotóa, -tatia;* auf die Seite d., *-tengúa.* m.; das oberste zu unterst d., *-pindúa, -pindúza;* auf die Seite d., *-kengeúa.* m.; Schnur d., *-suka, -sokóta, -pakåsa* (Merima); Stück Holz, um Schnur oder Seile damit zu d., *kisóngo;* zwischen den Händen d., *-fiokóta.* m. sich d. (vom D. des Windes), *-zinga;* das Steuerruder auf die Seite d., *-pinga sukani (shikio) la chómbo;* der Zapfen, um welchem sich das Steuerruder d., *rumáda.* m.; Drehung, *pindi (la), mzingo.*

drei, *tátu, thelatha;* -mal, *marra tátu;* dreissig, *kumi tatu, thelathini;* Monat von d. Tagen, *mwézi mwandámu;* dreizehn, *kumi na tatu, thalatháshara;* dreiviertel, *kassa róbo;* Dhau mit dreieckigem Segel, *sambúku.*

dreschen, *-púra.*

Drillbohrer, *kekée,* Stiel desselben, *ívo (la).* m.

drillen (Feuer), *-pekécha, -pekéja.*

dringend bitten, *-tamáa, -jadi.* m., *-hójihóji.* m.

drinnen, *ndáni.*

dritte, *wa tátu;* Drittel, *utátu, thuluth.*

drohen, *-ogófya, -ogofisha, -khofisha;* Drohung, *wogofya* pl. *nyogófya, makamio (ya).* m.

Druck, *kázo (la);* drucken, *-piga chápa;* drücken, *-gandamía, -kandamiza, -uthiki, -shindilia, -shéta.* m., *-eleméza, -songa;* sich an die Wand d., um einen andern vorbeizulassen, *-jibánza;* Drücker am Schloss, *kia* pl. *via.*

du, *wewe, u;* du da! *sáa;* du bist es, *weye, ndiwe.*

dulden, *-vumilia.*

dumm sein, *-pumbáa;* d werden, *-pumbazika;* den D. spielen, *-ji-pumbáza;* -heit, *upumbáfu, ujuhúla, ujinga;* -kopf, *mjinga, hayawáni, kipumba, bárzuli.*

dumpf sein, *-rutubika;* -heit, *rútuba;* dumpfig machen, *-rutubísha.*

Dung, *mafi (ya), sámadi mbongéa.* m.

dünn, *-embámba, n'ukakáya.* m., *laini.* d. Latte, *ufito* pl. *fito;* eine d. Platte, *bámba (la);* d. Pfahl, *sio (la).* m.; sehr d. Dachsparre, *páo (la);* d. Seil, *úgwe* pl. *ngwe;* eine Art d. Zeug, *bushúshi;* d wässrige Suppe, *póroja (la).* m.; *mashendéa;* d. Reissuppe, *matábwatabwa (ya).* m.; d. hämmern, *-tawbúza, -papáta;* d. werden, *-dófika.* m.; d. werden (Suppe u. dergl.), *-pórwa;* zu d. sein (Suppe), *-tujúka.* m.; -darm, *utengeléle.* m.; Dünne, *uembamba, ukakáya.* m.

dunkel, aussehender süsser Palmwein, *shisi la tèmbo;* dunkeler, unverständlicher Spruch, wie ihn der Zauberer gebraucht, *kilinge;* Dunkel und Wolken, *thulámu na magúbari.* m.; -heit, *giza;* Regen und D. am Morgen, *fúndefunde (la).* m.

Dunst, *mvuke, vuke.*

Dünung, *kweléa (ya).* m.

durch, *kwá, na.*

durcharbeiten, den Boden gründlich d., um alle Unkrautwurzeln zu beseitigen, *-búruga.*

durchaus, *kwa yóte, kòrö.* m.; *kábisa;* d. nicht, *hásha, kamwe.* m.

durchbohren (mit dem Bohrer), *-zúa;* die Ohren d., *-toga;* d (ein Loch mit dem Messer machen), *-dunga.* m., *-shoma.* m., *-dudumia.* m., *-tumbúa;* durchbohrt sein, *-subúka.* m.

durcheinander, Worte verschiedener Dialecte d. bringen, *-gotéza.*

Durchfall, *tumbo la kwenenda;* an D. leiden, *-hára.* m.; eine Medicin gegen D., *usimda* pl. *simda (za).*

Durchgang, schmaler, *kipényo, kipito, shambiro (la).* m., *mwanya.* m.; enger D. zwischen zwei Häusern, *kitóto(cha).*

durchgehn, *-kimbilia;* Jemand der sich Geld leiht und damit d., *msimisi.* m.

durchgekratz sein, *-kunyúka.*

durchnähen eine Matratze, *-tóna gódoro.*

durchprügeln, *-pupúta.* m.; durchpeitschen, *-jelidi, -piga majelidi;* Pfosten, an welchen Verbrecher, die durchgepeitscht werden sollen, angebunden werden, *mkú.* m.

durchreiben, *-pujua, -tubúa;* sich die Hände durchgerieben haben, *-pujúka.*

durchrühren, den gekochten Reis mit der Sauce, *-toéa* (Pemba), *-toeléa.* m.

durchscheuern, *-tubúa;* durchgescheuert sein, *-tubúka.* m.

durchseihen, eine Flüssigkeit, *-chuja (-tujá.* m.); durchgeseiht sein, *-chujika, -tujika.* m.

durchschlagen, ein Loch, *-tumbúka.*

Durchschlag (Küchengeschirr), *kumwóto, kunguto.*

durchsichtig sein, *-ngára, -ngála, -ngáa, -rangára.* m.

durchsickern (von Flüssigkeiten), *-vujia.*

durchstreichen, *-fúta.*

durchwaten, *-furúnga.* m.

durchziehen, den Schurz zwischen den Beinen, *-píga uwinda.*

Durst, *nyóta (ya) kiu;* dürsten, *-ona kiu.*

E.

ebben, *-pwá;* das Wasser fängt an zu e., *maji yanashindúka;* tiefste Ebbe, *mbánde.* m.; durch die E. trocken gelegt, *káme;* durch die E. verhindert werden, *-pweléwa;* Stütze für Fahrzeuge, welche während der E. auf dem Trockenen liegen, *shiku (la), táŭmu.* m.; Felsen und Sandbänke, welche durch die E. trocken gelegt werden, *kípwa;* Lache am Strande, welche bei der E. zurück bleibt, *kidimbwi.*

eben (glatt), *-oróro;* e. (Land), *tambaráre.* m.; ganz e., *sawasawa, tike.* m.; e. machen, *-sawánisha, -sawazisha.*

ebenso, *vivyo, kamān, baraba;* ganz eben solche, *vilevile.*

Ebenbild, *kifáno.*

Ebene mit weiter Aussicht, *kitetéle.* m.; ebenen den Boden, *-vumbúa.*

Ebenholz, *mpíngo.*

Ebenmaass, *mtindo.* m

Echo, *mwángwi.*

echt, *hálisi.*

Ecke, *pémbe (ya), uti,* pl. *nyuti;* Ende oder E. eines Turbans, eines Stückes Zeug, *utamvúa;* ein Bündel Reis, Mehl oder dergl. in die E. eines Tuches gebunden, *kifúrushi (cha);* Eckzahn, *chónge (ya).*

Edelmuth, *ukárimu;* edelmüthig, *mfáthili.*

Edelstein, *jóhari, fusfus (fussus);* Edelsteine, *kidiku, fetháluke, kito, marjani, akiki.*

Egypten, *Másri = Misri.*

Ehe, *ndóa, mikáha;* die E. brechen, *-zíni;* die E. scheiden, *-tálaka;* -brecher, *talaléshi.* m.; -bruch, *uzíni.*

ehe, *kábla ya.*

Ehre, die man jemand erweist, *héshima;* anständiges Betragen, mit dem man jedermann die ihm zukommende E. erweist, *ustáhifu.* m., *cheo;* ein Verständiger, der jedem seine E. zukommen lässt, *mstáhifu.* m.; ehren, *-héshimu, ku-m-wekéa héshima, -jali, -stáhi, -taathámisha.* m., vergl. auch geehrt; ein Zweckessen zur E. jemandes, *kárămu (ya), kirimu.* m.; Jedem die ihm zukommende E. erweisen, *-toa kwa ráufu.* m.; e. Vornehmeren E. erweisen, *-wajihiána.* m.; Ehrengeschenk, *héshima,* (das dem Gastgeber gegeben wird); E. an den Gast, *zawádi;* Ehrentitel, *sifa (ya);* ehrerbietig sein, *-stáhi.* m.; Ehrerbietung, *unenyekéo;* aus E. vor jemand aufstehen, *-ondokéa;* Ehrgefühl, *háya (ya).*

Ei, *yáyi,* pl. *mayáyi;* gackern wie eine Henne, die ein E. gelegt hat, *-t'et'ea,* vergl. *matetési (ya);* Eier legen, *-árda* (Merima), *-zaa;* E. ausbrüten, *-atamia;* der Henne E. unterlegen, *-atámisha;* junges Huhn, das bald anfangen wird, E. zu legen, *msŏ.* m.; Nest, in welches E. gelegt werden, *kiota, kióte;* ein Präparat von Haschisch, Honig, Opium und E., *majimi (ya);* Eierpfannkuchen, *kiwánda (cha) cha mai ya kúku;* das Weisse des E., *úto wa yayi;* -gelb, *kiini cha yayi;* Eierschale, *káha la yayi.* m.

Eichkätzchen, *kifuéte.* m., *kindi.* m, *kitéte.* m.

Eid, *kiápo, uápo* pl. *nyápo;* mit der rechten Hand (auf dem Koran), *yamíni.*

Eidechse, *mjúsi;* Arten: *mfaramfára, chúsu, gorómwe (la* pl. *wa), gorongóndwa, guruguru* (lebt in Erdlöchern), *kiuma mbúzi, mjombakáka, mjisikáfiri, nanigwanzúla, mburukenge.*

Eifer, *júhudi (ya) (jihidāt), bidii;* E. zeigen, *-hangáika;* -sucht, *uwívu, ghéiri;* -süchtig, *-wivu;* eifrig bei der Sache sein, *-simamilla;* e. suchen, *-angalilia.*

Eigenart der Menschen, *úmbo (la).*

Eigenschaft, *kikáo, hāja.*

Eigenthum, *máli (ya).*

Eigenthümer, *mwenyi;* Schiffsladung von Gütern verschiedener E., *júkúmu.* m.

Eile, *upési, háraka, harára.* m., *púpa;* E., um schnell fertig zu werden, *kikáka.* m., *katha;* eilig sein, *-háraka, -nyatúa;* etwas e. thun, *-rasharásha.* m.; die Arbeit e. und ungenau verrichten, *-papia, -parúa.* m.; eilige Arbeit, *shúfushufu.* m.; in eiliger Weise, *parupáru.* m.

Eimer, *ndóo, síla (ya).* m.; E. aus der Schale des Mbuyu, um das Wasser aus dem Boot zu schöpfen, *úpo* pl. *nyúpo.* m.; Henkel, der eingehakt ist, wie z. B. der eines E., *utámbo;* den E. in den Brunnen herunterlassen, *-púliza.*

Einäugiger, *mwenyi chóngo* (*tongo* m.)

einathmen, *-paáza púmzi.*

Einband eines Buches, *jildi.*

einbegriffen, mit e. sein, *-huzika.* m.

einbilden, sich etwas e., *-fìthuli, -thanni.*

einbinden, ein Buch, *-jélidi.*

einbringen, *-ákifu.* m.

eindringen, *-pénya;* eindrängt, einer, der sich überall e. (tadelndes Wort), *sifùle;* Eindringling, *kizúshi.*

Eindruck, einen E. in etwas machen, *-bonyésha.*

einer, *-moja, wahed;* auf e. Seite geneigt, *pógo* pl. zu *upógo;* nicht gerade, sondern nach e. Seite gehen, *kwénda pógo.*

einfädeln, *-tungia.*

einfallen, *-anguka, -tungúka* (Pemba).

Einfalt, *mapíswa;* einfältig, *behaimi, bahami.*

einfassen, *-kúnga;* Einfassung, *úgo* pl. *nyúgo.* m.; -mauer um einen Brunnen, um ein Dach, *ukúngo* pl. *kúngo.* m.

Einfluss, *kárama;* E. haben, *-büda.* m.

eingebildet, ein e. Mensch, *mwajisifúni.*

eingeklemmt werden, *-kwáma.*

eingelegte Arbeit (?), *mjúmu.*

eingestehen, *-ungáma.*

Eingeweide des Bauches, *utúmbo* pl. *túmbo;* die E. ausnehmen, *-tumbúa.*

eingiessen, *-mwagia, -miminia, -kemba.* m.

eingraben, *-chóra.*

Einheit, *umója.*

einig werden, *-tungamana, -patana, -tuzánya* (Kiamu); e. machen, *-tungamánisha.*

einige, *baäthi.*

einigen, *-únga, -sulukhia;* sich e., *-tuliliána, -tungamana;* Einigkeit, *umója, súlukhi;* Einigung herbeiführen, *-sulukhisha.*

einkerben, *-keléa.* m.

Einkommen, *páto (la).*

einladen (z. B. zur Mahlzeit), *-ita, -alika, -simisa;* e. (in ein Schiff), *-pakia, -pakilia;* Einladung, *mwito, mfodoro.* m.

einlassen, *-ingiza.*

eingelegtes Silber, *njúmu;* geschnitzt oder mit eingelegterr Arbeit verziert sein, *-nakhishiwa.*

einmal, *mara moja, deffe moja.* m.

einnicken, *-piswa, -kunikia.* m.; immer wieder e., *-sinzia.*

Einöde, *nyika.*

einpökeln, Fische, *-ngónda.*

einreiben, *-paka, -singa, -tua.* m., *-twatúa.* m.; ein Boot oder Schiff mit Fett e., *-déheni.*

einreissen, *-pomósha.*

einrichten, *-rátibu;* eingerichtet werden (von ausgerenkten Gliedern), *-ungika.*

Einrichtung, *úmbo* pl. *maúmbo.*

eins, *-moja, mosi.*

Einsaat, zur E. zubereitetes Land, *wéu.* m. pl. *nyéu.*

einsägen, *-keléa.* m.

einsalben, *-páka;* ordentlich e., *-twatúa.* m.

einsam allein, *kitwéa.* m.; Einsamkeit, *fárăghă (ya);* E. (an Orten wo einst viele Menschen waren), *ukiwa.*

einschenken, *-mwagia.*

einschlafen, *-fagánza,* das E. der Glieder, *chánzi (la).*

Einschlag eines Gewebes, *mshindio.* m.

einschliessen, *-koméa.*

einschmeicheln, sich, *-pendezéa.*

einschneiden, *-fuáza.* m.; e., wie ein zu festangezogener Strick, *-váma.* m.; Einschnitt, *tójo.* m.; E. ins Gesicht als Nationalzeichen, *tándo (ya).* m.; Einschnitte machen, *-umika;* E. im Körper zu dessen Verzierung machen, *-tóra.* m.; Einschnittsnarbe, *tójo.* m.

einsetzen, z. B. zum Gouverneur, *-tawálisha = -tawáza;* eine Thür e., *-simikia mlángo.*

Einsicht, *mwangáza, náthäri, umaheli;* einsichtig, *mwieléwa.* m.

Einsiedler, *súffi = sufii;* Einsiedlerkrebs, *manamizi.*

einsinken, *-bonyiea.*

Einspännigkeit, *usáfihi.* m.

Einsteckkamm, *schanúo.*

eintauchen (trans.), *-zámisha, -chovya, -owámisha, -viga.* m.; eingetaucht sein, *-owáma, -chovéka.*

Eintracht, *súlükhi.*

eintreffen, *-tekeléa.* m.

eintreten, *-ingia;* Eintrittsgeld, jemand E. bezahlen lassen, weil er mit in neue Arbeit eintritt, *ku-m-shika hakali.*

eintrocknen, *-kaúka, -sonóna.* m.

Einwand, *makatázo;* einwenden, *-rudiána.*

einwiegen, *-pembéza.*

Einwohner, ständiger, *mkáa, mkázi.* m.

Einwurf, *makindáno.*

einzeln aufzählen, *-ainia;* e. verkaufen, *ku-uza rezareza.*

einziehen, Kundschaft über jemand, *-tunduia.* m.

Einzigkeit, *umója.*

Eisen, *chúma* pl. *vyúma;* magnetisches E., *swézi.* m., *chuma cha swézi;* E. warm biegen, *-piga mkándo chúma;* E. härten, *-tia matiko.* m.; warmes E. auf die Erde zum abkühlen legen, *-gongoméa;* Eisenbahn, *njia ya chúma;* Eisenbahnwagen, *gari ya móshi;* vergifteter Pfeil mit Eisenspitze, *mfi wa kigúmba.* m.; eiserne Spitze des Spazierstockes, *pâsi.* m.; eiserner Nagel, *msomári, mismári;* e. Hammer, *mbáno.* m.; eine Art e. Schellen, die Tänzer an den Beinen befestigen, *mwangáa.* m.

eitel sein, *-tukúta;* er ist e., *a na makuu.*

Eiter, *usáha, wásäha.* m.; eitern, *-fanya wásäha.* m.

Eiweiss, *úto* (pl. *nyuto*) *wa yáyi.*

Ekel, *machukio (ya);* E. erregen, *-chukisha, -chefusha.* m.; sich ekeln, *-chukia, -chefuka.* m.

Eleganz, *umbúji.* m.

Elend, *msiba, thulli, dulli.* m., *jaddi.* m.; elend, *mdilifu.* m., *kithúle.* m., *mtûku.* m.; e. sein, *-korofika, -pujulika.* m.; e. machen, *-kondésha, -korofisha;* sich e. machen, *-túsha.* m.; e. geworden sein, *-pujúka;* e. aussehen, *-tūka.* m.; ein Elender, *maskini = meskini.*

Elephant, *ndóvu, témbo (la);* Rüssel des E., *mwiro.* m.; -zahn, *pembe;* grosser E., *buri;* die Spitze des E., *déli.* m.

Elephantiasis, *teénde la mgúu.*

elf, *kumi na moja, edashara;* der elfte Monat, der dem Ramadau vorausgeht, *mwézi wa mlisho.* m.

Elfenbein, *pémbe (ya);* kleines Stück E., *kálasha.* m.

Elle (vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers), *mkóno, thiráa, drā.* m.; E. (vom Ellenbogen bis zu den Knöcheln der geballten Faust), *thiráa konde;* Ellbogen, *kishigíno = kisigíno, kisukusuku, kivi, kifundo cha mkóno.*

empfangen, *-péwa, -takábathi, -twáa;* ein Ding aus der Hand jemandes e., *-pokéa, -pokelea;* Empfangszimmer, *-sébula.*

empfehlen, *-sifu;* Empfehlung, *maagízo (ya).*

empfinden, *-ona;* Schmerz e., *-ugúa, -gónjwa, -umwa.*

Empörung, *ufítina.* m.

Ende, *mwisho, maishilio, kikómo, kásiri, khátima* (Spitze), *ncha* (Gränze), *kinga;* E. Land, *mkáta.* m.; die Enden eines Stückes Zeug, *mialámu;* E. eines Turbans, eines Stückes Zeug, *utamvúa;* Kopf- und Fussende der Bett-

stelle der Eingeborenen, *kitákizo;* E. (eines Weges, einer Pflanzung), *ukómo.* m.; E. des persischen (Nerunzi) Jahres, *kibúnzi.* m.; zu E. sein, *-tindika.* m.

Energie, *súlübu (ya).* m.; *jókójoko.* m.

enge, *-embámba, kabíbu.* m.; kleine e. Grube, *makúo.* m.; eine e. Durchfahrt, *kilángo;* e. Durchgang, *mwánya.* m.; e. sein, *-finyáno;* e. verbinden, *-unga, -ungania.* m.; e. mit einander vereinigt sein, *-ungána;* in der E. sein, *-dikika.*

Engel, *maláika (wa* pl. *za).*

Entbehrung, *upungúfu.*

entblössen, *-benúa.*

entdecken, *-simbúa.* m.

Ente, *bata (la);* Entrich, *bata dúme.*

entehren, *-féthehe.*

entfalten, *-kunjúa, -kundúa.* m., *-tatanúa.*

entfernen, *-ondoa, -ondolea, -tenga;* von einander e., *-tanganúa.* m.; von der Stelle e., *-tagúrisha.* m.; vom Amt e., *-uzulu (-únzulu);* entfernt sein, *-tegúka;* weit e., *mbáli.*

entfremdet sein, *-epukána, -tesánya.* m.

entgegen gehen, *-laki.*

Entgegnung, *makindáno.*

entgleiten, *-ponyóka.*

enthalten, sich, *-tengána, -epuka.*

enthülsen, *-pua, -ménya, -shambúa.* m.

enthülster Reis, *mchele, mtéle.* m.

entkräften, *-kofúa.* m., *-kofusha.* m.; entkräftet sein, *-kofúka.* m.

entlassen (gehen lassen), *-likiza;* jemanden vom Amt e., *-úzulu, -únzulu.* m.; die Frau e., sich von ihr scheiden, *-taliki, -watánisha.* m.

entlaufen, *-kimbia;* Zauber, um entlaufene Sklaven zurückzubringen und dergl., *azíma (ya).*

entleihen, *-azíma.*

entnerven, *-kofúa.* m.

entrinnen, *-kimbia, -ponyóka, -tóroka, -okoka, -turupúka (-purutúka).* m.

entscheiden, *-káta, -sia;* entschieden sein, *-katíka.*

entschliessen, sich zu etwas, *-ázima;* entschlossen sein, *-píga móyo kónde;* Entschlossenheit, *ushujáa.*

entschlüpfen, *-ponyóka, -tiririka, -churupúka, -turupúka.* m.; e. lassen, *-ponyósha, -turupúsha.*

Entschluss, fester, *niá (ya), mkatáa.* m.

entschuldigen, *-úthüru;* entschuldige mich, *niwie ráthi, kun rathi;* Entschuldigung (besonders leere Entschuldigung), *-láfuthi (ya),* m.

Entsetzen erregende Dinge, *viója.* m.; starr vor Erstaunen oder E., *mbumbwázi.* m.; entsetzen sich, *-ghumiwa, -sangáa, ji-túka.* m.

Entstellung (körperliche), *lemáa.*

enttäuscht werden, *-sháuka.* m.

entweder — oder, *ao-ao, ama-ama.*

entwerthen, *-umbúa.*

Entwickelung, in der E. unterbrechen, verderben, *-viza.*

entwirren, *-tatúa* (vergl. *-tata*).

entwöhnen, *-likiza.*

entwürdigen, *-thili.*

Entwurf, *upémbe.*

entwurzeln, *-tupua.*

Epidemie, wie Cholera, Pocken, *káhadi, maráthi.*

Epilepsie, *kifáfa.*

Epoche, *píndi (la).*

Equator, *hat el istiwai.* m.

er, *yéye;* e. ist, *yú;* e. ist da, *yumo, yupo, yúko;* e. ist es, *ndíye.*

erbarmen sich, *-réhemu;* Erbarmen, *rehema, huruma,* um E. und Verzeihung bitten, *-laláma;* erbärmlich aussehen, *-tüka.* m.

Erbauung, *uáshi;* E. (eines Hauses von Holz), *ujensi.* m.; E. (eines Schiffes), *maúnzi ya chómbo.*

Erbe, *mrithi;* das E., *urithi;* erben, *-rithi.*

erbitten, *-sihi, -ombea;* zu e. sein, *-sihika.*

erblicken, *-ona;* ein Schiff ferne auf der See, wo es kaum sichtbar ist, e., *-úmba jombo baharíni.*

erblindet (nach den Blattern), *unyenyiézi*. m.

Erbrechen, *utapishi*. m.; E. erregen, *-tapisha;* erbrechen (eine Thür), *-tekúa;* sich e., *-tapika*, *-kokomoka*.

Erbse, *baázi;* Erbsen enthülsen, *-püa;* Brei von gekochten E., *msómbo*. m.

Erbschaft, *uráthi*, *warithi*, *urithi;* die E. theilen, Erbschichter sein, *-rithisha*.

Erdbeben, *mtétemo*. m.

Erde, *nchi* (*nti*. m.); auf der E. schleppen, *-kokórota*. m.; E. (Sand), *mchanga* (*mtanga*. m.); was zwischen Himmel und E. schwebt, *maengaénga (ya)*. m.; unter der E., *kuzimu;* -haufen, ein, *túta (la);* -hügel, *kisugúlu;* -löcher, *mena* pl. von *jena;* -nuss, *mjugu nyassa*, *mjugu mawe*, *júgu*, *nduu*. m.

erdichten, *-súa*. m.

erdrosseln, *-ngónga*, *-kaba*, *-sáma*, *-sonjóa (-songóa)*.

erdulden, *-vumilia*.

ereignen, sich, *-fanyika*, *-sübü*. m., *-dullia*. m.

Ereigniss, zufälliges, *tukio (la)*.

erfahren, *-pata khabari;* e. adj., *mswéfu*. m.

erfassen, *-dáka*, *-fumbáza;* erfasst werden, *-patika*.

erfinden, *-búni* (*bini*. m.), *-súa*, *-sánihi (-sanii*, *-sanni)*. m.; Erfindung, *ushúri*. m.

Erfolg, *páto (la);* E. haben, *-fana*, *-ea* (veraltet); jemand E. verschaffen, *-faniliza;* erfolgreich sein für jemand, *-fanikia*.

erforschen, *-jasisi;* Jemandes Abkunft e., *-nasibisha*. m.

erfreuen, *-furahisha*, *-teremesha*, m., *-tangamúsha;* erfreut sein, *-furahi*, *-pendezéwa*, *-tanga*, *-muka*. m.

erfrischen (Kühle), *-tabúrudu;* jemand durch freundliches Benehmen e.; *-chekeréa*, *-starehesha;* sich e., *-burudika*.

erfüllen, (fertig machen), *-timiliza;* = anfüllen, *-jaza;* e. lassen, *-tekeléza*. m.; Erfüllung, *-timämu*. m.

ergeben, jemand ganz e. sein, *-fuáza*. m.; Ergebenheit, *utúlifu;* sich in Ergebung fassen, *-shúküru*.

ergraut, *sháibu*. m.; ganz e., *schaibu la guza*. m.

ergreifen, *-kamáta*, *-komanya*. m., *-kábäthu*. m.; *-guia* (Merima); (vom bösen Dämon gesagt, der den Besessenen ergreift), *-pagáa*, *-pagára;* ergriffen werden, *-patika*.

ergründen, durch Zaubermittel, *-máhiri (-mákhiri)*.

erhaben sein, *-tukúka*. m.

erhalten, *-óna*, *-pata*, *-péwa*, *-twáa;* eine Antwort e., *-jibiwa;* unversehrt e. sein, *-okóka;* erhältlich sein, *-patikána*.

erheben, *-pándisha (-pánza)*, *-kwéza*, *-inúa*, *-twéka;* gegen jemand sich e., *-ramúka*. m.; sich auf die Zehen e., um etwas zu erreichen, *-chuchumia;* Erhebung des Bodens, *kilima*.

erhöhen, *-kwéza*, *-tukúza*. m.; erhöht sein, *-taali*, *-athimika;* e., *-tukúfu*.

erholen, sich, *-póna*, *-pumúa*, *-pumziko*, *-huika;* sich e. von einer Krankheit, *-túza*, *-totonóka*. m.; Erholung, *-tafáruji*. m.

erinnern, *-kumbúsha*, *-juia*. m.; sich e., *-kumbuka*, *-tambúa*, *-fahamu;* Erinnerung, *kumbukúmbu*, *ukumbúko*, *ukumbúsho*, *ufahámu;* Erinnerungszeichen (Gastgeschenk), *zawádi*.

Erkältung, *ukohozi;* Schleim im Halse nach E., *belaghámu*.

erkennen, *-baini*, *-tambúa*, *-fafanúa;* erkennbar sein, *-tambulikana;* jemand zur Erkenntniss bringen, *-sikizisha*.

erklären, *-fumbulia*, *-pambanúa*, *-fásiri (tafsiri) -tataniúa*, *-thihirisha*, *-yuza*, *-tambulisha;* für verboten e., *hárrimu;* Erklärer, *mfásiri;* Erklärung, *fásiri (tefsiri)*, *mafafanúsi*. m.; E. von Worten, *naháu*. m.

erklettern, *-kwéa*.

erkrankt, er ist e., *amehá weзi*.

erläutern, *-eleza*, *-thihirisha*.

erlangen, *-óna*, *-páta*, *-wáhi*, *-pemba*. m.; erlangt werden, *-onéka*, *-patika*.

erlauben, *-rúhŭsu*, *-piga marfúku*, *-acha* (*ata*. m.), *-rukhusia;* erlaubt (nach dem Islam), *-haláli;* wenn es e. ist, *ílcha, ado;* Erlaubniss, *rúkhusa, ithini.*

erleichtern, *-sahalía.* m.

Erleuchtung, *mwangáza.*

Erlöser, *mkombózi, mwokózi;* Erlösung, *wokóvu, maáfu.*

ermahnen, *-ayíthi, -nabihisha, -wathi.* m.; e. (die Gläubiger in der Moschee), *-usia.* m.; Ermahnung, *násaha.*

ermattet, *mchóvu;* e. sein, *-choka, -nyongonyeya.*

ermorden, *-úa.*

ermüden, *-chósha, -taabisha, -taajazi, -uthi;* ermüdet w., *-chóka, -nyongoneya, -taabika, -uthika, -sakarika.* m.; Ermüdung, *machóka (ya), taabu, utúfu.*

Erndte, *vuno, mavúno, kifúno;* von der neuen E. essen, *-limbúa.* m.; eine reiche E. haben, *-bókwa.* m.; erndten, *-vúna.*

erniedrigen, *-tungúa.* m., *-twéza.* m.

erpressen, *-pokonya, -toza.*

erproben, *-hakiki;* erprobt, *mswéfu.* m.; e. sein, *-thúbutu.*

erquicken, *-burudísha, -starehesha, -chekeréa;* erquickt sein, *-farajika;* Erquickung, *-tafaruji.*

erregen, Feindschaft, *-pigánisha, -gombanisha;* die Begierde e., *-tamănisha;* sehr erregt sein, *-sononéka.* m.; Erregung von Hass und Feindschaft, *ufitina.* m.

erreichen, *-fika, -pata, -wasili, -pemba.* m.; etwas auf den Zehenspitzen zu e. suchen, *-deteniéa.* m.; nicht e., *-kŏsa.*

erretten, *-okóza, -ponya, -áfu, -vúa, -stiri;* errettet werden, *-okóka, -stirika;* Errettung, *wokóvu.*

errichten, *-inua, -simamisha;* um einer Sache willen errichtet sein, *-inulikia.*

Ersatz, *bádala (ya).*

erschaffen, *-húluku.*

erscheinen, *-onéka, -lokea, -zúka, -tokea;* e. lassen, *-onyesha, -zusha, -tekeléza.* m.; Erscheinung (Gestalt), *úmbo (la), maangalízi.*

erschöpfen, *-sakarisha.* m.; Erschöpfung, *ulegéfu.*

Erschrecken, *kituko;* E. verursachen, *-túkiza.* m.; erschrecken intr., *-sisimia, -kutúka;* e. trans., *-kutúsha.*

erschüttert sein, *-tikitika.*

ersinnen, *-sánni, -bini.*

erstaunen, *-taájăbu;* erstaunt sein, *-shangáa, -angáa.* m., *-dwála.* m.; Erstaunen, *msangáo, mataajábu, kiwéwe.* m.; starr von E. oder Entsetzen, *mbumbwázi.* m.; in E. versetzen, *-shangáza, -angáza, -túkisha, -taajabisha;* Interjection des E., *aka!*

erste, *wamósi, áwali.*

erstechen, *ku-m-piga tóra* (Kigunya).

ersteigbar sein, *-kweléka.*

ersticken trans., *-zuia púmzi;* e. vom Rauch, *-vivia.*

Erstlinge, die E. zum schmecken heranbringen, *-limbúsha.*

Erstorbenes, *máfu (ya);* Erstorbenheit, *úfu.*

ersuchen, *-nasihi.*

ertappt werden, *-fáthehi.*

Ertrag, *záo* pl. *mazáo;* E. des Ackers, *mlimo, kilimo.*

ertragen, *-vumilía, -himili.*

Ertrunkener, *msímisi.* m.

erwachsen sein, *-pevúka.*

erwählen, *-chagúa, -taúa.* m.

erwähnen (beim Namen), *-tája.*

erwarten, *-ngója.*

erwecken, *-amsha;* wieder zum Leben e., *-hulsha, -fufúa, -fufulíza;* Hoffnung e., *-tumainisha;* Erweckung (der Todten), *ufufúo = ufufulio.*

erweisen (Ehre), *-heshimu, -wajihiána.* m.

erweitern, *-panúa;* e., eine Kluft, einen Spalt, *-tataúsha.* m.; sich von selbst e., *-panúka.*

Erwerbsquelle, *túmo (la).* m.

erwürgen, *-sáma.*

Erz, *shábă (la), maádini.* m.

erzänlen (Neuigkeiten), *-khúbiri;* (Geschichten) e., *-hádithi, -tóa hadithi;* etwas in feierlicher Weise e., *-lúmba* (Kijomfu, Kinika); ausgehen zu Jemand, um ihm Neues zu e., *-awía* (Merima).

Erzbetrüger, *patiala.*

Erzdieb, *lûja* pl. *malûja.*

erzeugen, *-vyáa, -ʒáa;* Erzeuger, *mʒáʒi, mvyaʒi.*

erziehen, *-léa, -latamía.* m.; (zu guten Sitten), *-ádibu, -ongósha;* e. lassen, *-léʒa;* erzogen werden, *-taádabu;* Erziehung, *maléʒi (ya).*

erzürnen, *-kasirisha, -ghatabisha, -taharukisha.*

erzwingen, die Zahlung einer Schuld eurch gerichtliche Klage e., *-iwisha.* m.

Esel, *púnda (wa* pl. *wa* und *ʒa);* der Schritt des E., *delki, telki;* -sattel, *khórj;* Packsack, Packkorb (für die E.), *shógi = shói.*

essen, *-lă (kúlă), -tafúna;* in aller Eile e., so dass die Genossen wenig oder gar nichts erhalten, *kúla kwa púpa;* mit der Hand aus der gemeinsamen Schüssel e., *-méga;* jemandem zu viel zu e. geben, *-vimbisha;* essbar sein, *-lika.*

Essig, *siki (ya).*

euer, *wénu, yénu, ʒenu, chenu, vyenu, kwenu, lenu péun.*

Eule, *mbundi;* Art grauer E., *kungúyu.* m.

Eunuch, *mhássi, tawáshi.*

Euphorbie, *mtongotóngo.* m.; *mwáta.* m.; E., aus welcher ein Gift für Fische präparirt wird, *mtúpa.*

Europa, *uláya;* Europäer, *mʒúngu;* europäisch, *kiʒúngu;* europäisches (englisches) Baumwollenzeug, *ulaiti.*

Euter, *kiwéle, welle (la), matiti.* m.

Excremente, *mavi, kinyā.* m.

Existenz, *makáʒi.*

existiren, *-kăli (kélĕ).*

Expedition nach Innerafrika, *cháro.* m. pl. *vyáro.*

Ewigkeit, *miléle, sermáda.* m.

F.

Fabel, *ngáno (ya).* m.

Fachwerk, *úwati* pl. *mbáti.*

Fackel, Baum, dessen Holz zu F. genommen wird, *mtáda.* m.

Faden, *úʒi* pl. *nyúʒi, kassi.* m.; F., (Maass) = 4 mikóno, *píma (la)* pl. *mapíma.*

fächeln, *-pepéa;* Fächer, *upepéo* pl. *pepéo, kipepéo, utéo* pl. *téo.* m.; Blatt der Fächerpalme, *tápa (la)* pl. *matápa.*

fähig, *mwéʒa;* der Vergrösserung fähig sein, *-ongoʒéka* («fähig» kann in gleicher Weise auch noch bei vielen anderen Worten durch die Endungen auf *eka* und *ika* ausgedrückt werden).

Fahne, *bándera, beránu (ya).* m.; kleine F. der Karavanenführer, *kóme (ya* pl. *ʒa).* m.

Fahrzeug, *chombo, jaháʒi (ya* pl. *ma);* kleines F., *kijombo;* schnell fahrendes F., *tárish el báhri.* m.; Stütze für ein F., damit es auf dem trockenen Lande nicht umfällt, *gádi (ya)* cfr. *gadimu;* die Stelle in den F. der Eingeborenen, wo das Wasser ausgeschöpft wird, *bánduru (ya).* m.; Schnabel der kleinen F. der Eingeborenen, *kikóno.*

Fall, *maangúko;* zu F. bringen, *-pomóa.*

Falle, *mtégo, kiunda, fiuko, kisimba.* m.; eine Falle stellen, *-téga, -fiussa.* m., *-năsáa;* die F. abstellen, *-tegúa;* heraushelfen aus einer F., *-namúa* (Merima); Sprungfeder an einer F., *mtámbo.*

fallen, *-angamía, -angúka, -gwá* (Tumbátu); aus der Hand f., *-chopóka;* seitwärts f., *-angúka kewáfuwáfu;* einzeln f. lassen, *-dondóka;* jemand anrufen, der f. will, *-ʒóma.* m.

Fallgrube, *chimbo (timbo.* m.); F. für grosses Wild, *rima (la).* m.; Verhau im Walde, um das Wild an die F.

zu bringen, *ukigo.* m.; spitzer Pfahl in der F., *kónzo.* m.

fällen, *-téma, -káta;* ein Urtheil f., *-sla;* Termin, an welchem eine Schuld fällig wird, *muhŭla.*

falsches Maass, Gewicht, *mizani za tége;* Falschheit, *uwóngo (urongo) usenge.* m.; fälschlich meinen, *-thanni;* f. anklagen, verläumden, *-singíza;* f. Beschuldigung, *usúshi.* m., *usingizi.*

Falte, *upíndo* pl. *píndo;* falten, zusammenfalten, *-kunja* (*kúnda.* m.); faltig, zusammengefaltet sein, *-kunjíka.*

Familie, *jamáa (ya* pl. *za), ahăli, kiña.* m., *kabila.*

fangen, *-taka, -nyáka, -korowéza;* f. (in der Falle), *-năsáa, vyussa.* m.; im Sprunge f., *-nyakúa;* Fische f., *-vúa sámahi;* Vorrichtung, um Fische zu f., *-rásăka (ya)* m., *utáta.* m. pl. *táta;* Fische mit dem Speer f., *-tokóa;* Jagdnetz, um Gazellen und dergl. zu f., *wávu* pl. *nyavu.*

Farbe, *rángi, ránge* (pers.); weisse F., *cháki;* gelbe F., *zafaráni;* gelbe F., um Matten zu färben, *ungámo;* Früchte einer Mangroveart, welche zum Färben der Netze gebraucht werden, auch wird Tinte davon gemacht, *msissi.* m.; ein gewisses Moos, das zum F. benutzt wird, *marére (ya).* m.

Färse, junges weibliches Thier, das noch nicht geboren hat, *mtámba.*

Fasern der wilden Aloe, *gónge (la);* Kokosfasern, *makumbi, usumba.*

Fass, *pípa (la), sila (ya).* m.; Fässchen, *kipípa.* m.

fassen, *-kamáta, -shika, -kabăthu;* rasch nach etwas f. (wie mit einem Schlage), *-fúa;* f. lassen, *-shikiza;* im Finstern nach etwas f., tappen, *-papăsa;* sich ein Herz f., *-píga móyo kónde.*

Fasten, *tŭmŭ (ya), sáumu.* m.; die erste Speise nach dem F., *futari;* sich auf die F. im Ramadan vorbereiten, *-nuia,* fasten, *-funga, -tŭmu, -sáumu,* m.; der Fastenmonat der Moslem, *ramatháni; -zeit, tŭmŭ, sáumu.* m.; Fasttag, *miráji.* m.

faul, *-vivu, -tepetevu;* f. sein, *-pumbáa;* f. werden, *-pumbazíka;* Faulheit, *uvívu, usohali, ukúlifu, usembe, usogófu, ndeo.*

faulen, *-oza;* Fäulniss, *ubovu, kióza, ndáfu.* m., *ufujurifu.* m.; von F. angeschwollen sein, *-tumburujíka.* m.

Faust, *kónde, ngumi (ya).* m.

fechten mit einander, *-pigána.*

Feder, *ubáwa* pl. *báwa, unyóya* pl. *nyoya, nyóya* pl. *manyóya;* lange, gekrümmte F. im Schwanze des Hahnes oder des Straussen, *mléli.* m.; Rohrfeder zum Schreiben, *kalamu;* die Feder schneiden, *-honga kalamu;* spitze F., *kalamu nyembamba,* Federbusch, welcher bei festlichen Gelegenheiten oder im Kriege auf den Kopf gebunden wird, *kirú* (Kigunja); Federvieh, *kuku;* Krankheit des F., *kidéri.* m.; ein wildes Thier, welches dem F. nachstellt, *chakápu.* m.

fegen, *-fagia (-fiagia).*

fehlen, *-kosa;* an der Zahl f., *-pungúa;* Fehler, *kósa (la), ukósa, ukósefu, kipungúo, upungufu, kombo (ya, la), ila, khatija, ufiski;* einen F. aufweisen, *-umbúa;* etwas fehlerhaft an jemandem finden, *-onéa;* fehlerlos, *msúaha.* m.; Fehlerlosigkeit, *usakhikhi.* m.; so wie es steht, mit allen Fehlen und Vorzügen (beim Kauf), *shelabéla;* einer, dem etwas fehlt, *mtófu.* m.

Feier bei dem Tode eines Kindes, *akíka;* Feiertag, *miráji.* m.; etwas in feierlicher Weise erzählen, *-lúmba* (Kijomfu und Kinika).

Feigenbaum, *mtíni;* Frucht, *tini.*

Feigling, *mwóga.*

Feile, *dŭpă (ya* pl. *za).* m.

fein (schön), *-zúri;* dünn, *laini;* ganz f. mahlen, *-senéza.* m.; ganz f. gemahlen, *dikidiki;* Feinmehl, *uteléle* pl. *teléle.* m.; feines Schrot, *mirisáa, mirisáu.*

Feind, *adŭi* pl. *maádŭi* und *ádŭi, áfa (la);* feindlich gesinnt sein, *-téta.* m.; Feindschaft, *adáwa, wádui, fitina (ya), kóndo (ya)* (Merima); F. er-

wecken, *-piganisha, -fitini, -tetésha.* m., *-paliliza.* m.; Feindseligkeit, *khúsumu.*

Feinheit, *ukakáya.* m.

Feinmehl, *umbiúmbi.* m.

Feldratte, *kúve.* m.

Fell, *ngózi (ngóvi (ya).* m.), *kigozi;* das F. auf eine Trommel ziehen, *-wámba;* das Abziehen des Felles, *machuni.*

Felsen, *jiwe (la), mwámba, kijamba* (*chamba.* m.), *jébali (la);* grosser F., *ngurúnga.* m.; F. und Sandbänke, welche durch die Ebbe trocken gelegt werden, *kípwa;* Korallen-F., *tumbáwe (la).* m.

Fenster, *dirisha (la), shúbăka (la).* m.; Seitenstück am F., *tarábe (ya);* die Holzstücke, welche man über der F. und Thüröffnung einmauert, *kikáza.* m.; Fensterglas, *kióo.*

ferner, *téna.*

Fernrohr, *mwanzi wa kuangalia, durabíni (derbini).*

Ferse, *kifúndo cha mguu.*

fertig, *kamilifu, timilifu, hathiri* m., *kiwifu.* m.; f. machen, *-timiza, -tengéza, -tengenéza, -kamilisha, -takamilisha, -sáhibu;* zum Gebrauch f. machen, *-sogezéa;* f. werden, *-timilia;* mit der Schule f werden, *-ihtimu;* f. sein, *-tengezéka, -tengeléa, -takámili.*

Fesseln, *píngu (ya);* Fussfesseln, *mli.* m.

Fest, *siku kuu;* ein F. geben, *kupiga sádaka, -harijia;* ein F. zu Ehren jemand's geben, *-kírimu, -kárimu;* grosses F., *kiwáo;* das nächtliche F. der Moslem beim Ramadan, *dáku (kula daku);* F., nachdem ein Stück neues Gartenland umgerodet ist, *rangáite* m.; Einladung zum F., *mfódoro.* m.

fest, *thábiti, yabisi;* f. kleben, *-ambáta;* fester Entschluss, *mkatáa.* m.; festbinden, *-shamari;* bei etwas f. bleiben, *-dumia, -selekhéa.* m.; f. nähen, *-shóna;* f. schlagen, stampfen, *-pigilia;* f. stecken, *-sakáma, -wama.* m.; f. sein (im Entschluss), *-thúbutu;* f. machen, *-kazika, -tungamana;* f. zumachen, *-sákki.* m.; f. halten, *-shíka, -fawiti, -zuia, -fungiza, -kabithi;* einander f. halten, *-kazána;* Festigkeit, *usiméme, uthabiti, imára (ya);* F. eines Baues, *mtómo;* das Festland von Afrika, *barra;* Küste des F. gegenüber Sansibar, *Merima;* eine Schicht auf den Plattdächern feststampfen, *-sákifu;* die festgestampfte Schicht auf den Plattdächern, *sákăfu.*

Festtag, *siku kúu.*

Festung, *ngóme (ya), hózŭni.* m.

Fett, *fúta,* pl. *mafúta;* ein Boot oder Schiff mit F. einreiben, *-déhĕni;* braten mit F. oder Buttter, *-káanga;* herauströpfelndes F. oder Oel, *úto wa mafúta;* F. das inwendig im Gefäss kleben geblieben ist, *úge;* fett, *-nóno, sháhamu;* f. machen, *-dudúsha.* m., *-wandisha.* m.; f. werden, *-nenépa, -nona, -wanda.* m.; Stück fettes Fleisch, *kipámba.* m.; Fettigkeit, *ufúta.*

feucht, *kimáji.* m., *rataba.* m.; f. und in Folge dessen weich werden, *-omóka.* m.; f. sein, *-rutubíka;* f. werden, *-risái.* m.; feuchter Sand, *mchanga wa risai.* m.; f. machen, *-rutubísha;* Feuchtigkeit, *rátaba, rutuba.*

Feuer, *móto;* helles F., *mwáko;* grosses F., um Bäume und Büsche von einem Stück Lande wegzuschaffen, das man neu kultiviren will, *koke ya moto* (Kigúnya); F. in einem Scherben holen, *-páa móto;* F. anmachen, *-chochea;* ein Grasbündel zum Feueranmachen, *mwenge, chénge;* Reisig zum F., *kidóndo.* m.; Feuer drillen, *pekécha;* Holz, um F. zu reiben, *upekécho,* speciell dazu taugliche Hölzer, *ulíndi* pl. *ndindi.* m., *mbási.* m., *nombómbo.* m.; F. mit dem Munde anblasen, *-puzia móto;* Fächer, um das F. anzufachen. *kipepéó;* Werkzeug zum Anschüren des F., *kichochéo;* auf dem F. braten, *-kóka* (Kigunya); bei langsamem F. kochen, *-fiufia.* m.; auf's F. setzen, *-pásha moto, -teleka;* einen Topf vom F. nehmen, *-tegua;* am F. wärmen, *-óta.* m.; vom F. nehmen, *-ipúa;* -brand, *kínga;* -stahl, *mthérŭba;*

Feuerstelle, *jiko* pl. *méko;* getrockneter Rindermist, der zur Feuerung benutzt wird, *shonde.* m.; Feuerwerk. *fantasia ya moto;* Feuerzange, *kichochéo* (*kitotéo.* m.)

Fez, *kofia (ya)* pl. *makofia.*

Fichtenholz, *sunobari.*

Fieber, *hŏmma, mkúnguru, ukúnguru;* im F. irre reden, *-paya, -papayúka;* -schauer, *kitápo, kembémbe.* m.

Filigran, *témsi.*

Filter, Art Korb, der als F. gebraucht wird, *kungúto (la);* filtriren, *-chuja* (*tūjă.* m.)

finden, *-ona, -kúta, -okóta, -zumbúa, -súa.* m.; etwas fehlerhaft an jemandem f., *-onéa;* f., wonach man sucht, *-vumbúa* (Kipemba).

Finger, *kidóle, chanda* (Merima); Innenseite der F., *kikófi;* die grossen F., *udóle* (pl. *ndóle*); Zeigef., *sháhada.* m.; der kleine F., *chanda cha mwisho.* m.; -geschwür, *mdúdu wa chánda.* m.; -hut der Eingeborenen, *mtondóo, kustubāni.* m., *subana.* m.; -krankheit, *káka;* ein wenig auf einmal mit den F. nehmen, *-chóta;* mit den F. trommeln, *-gotagóta;* Aussatz an F. und Zehen bekommen, *-umbúka;* an den F. rechnen, *-wánga* (Merima); -nägel, *nyáa, ukucha.*

Finne des Fisches, *pési (la).* m.; Fisch mit gefährlichen Finnen, *kipungu.* m.

finster, im Finstern nach etwas fassen, tappen, *-papăsa;* im F. den Weg suchen, *-súnza;* Finsterniss, *giza (kiza), mafurufúru.* m.

Fisch, *sámăki (ya).*

Fische fangen, *-vúa sámaki;* F. trocknen, einpökeln, *-ngónda;* F. mit dem Speer fangen, *-tokóa;* Hecke aus langen Stöcken in der See, um F. zu fangen, *uzio* pl. *nyuzio;* Vorrichtung, um F. zu fangen, *tata, rásăka (ya), tumbi.* m.; eine Leine, F zu fangen, *chérife.* m.; Euphorbie, aus welcher ein Gift für F. präparirt wird, *mtúpa;* Stock, an welchem F. getrocknet oder geräuchert werden, *upámbo* pl. *pámbo.* m.; -flossen, *mapenzi, chăpa;* -gift, eine Art Euphorbia, welche als F. gebraucht wird, *utúpa;* -netz, *léma (la);* Baum, mit dessen Rinde die F. schwarz gefärbt werden, *mkásiri;* -reuse, *dema, éema (la).* m., *jafu.* m., *kipakaja.* m.; -rogen, *kikwi;* -schuppe, *magámba (ya), mamba (ya* pl. *za).* m.; -zug, *tanzi za samáki, numbi (ya).*

Fischer, *mvuvi;* -speer, *munda wa kuchomea samaki.*

flach, die f. Hand, *kitánga cha mkóno, kofi* pl. *makófi;* mit der f. Klinge schlagen, *ku-piga bápa la upánga;* runder f. Korb, der zum Sieben gebraucht wird, *úngo* pl. *maúngo* (Pemba und Merima); f. Löffel aus einer Kokosnuss, *upáwa.*

Flachs, *katáni (ya).*

flackern, *-sinzla.*

Fladen, *mkáte.*

Flagge, *bendéra, bandéra, barámu.* m., *kiberámu.* m., *alamu;* eine F. hissen; *-tweka;* eine F. herunterlassen, *-dúlli.* m.

Flamme, *mwáli.*

Flasche, *chupa (ya)* im pl. auch *machupa* (*tupa.* m.); F. zu Parfüm, *mráshi,* Fläschchen, *kitúpa;* Flaschenkürbis, *dúndu* pl. *madúndu;* -zug, *kápi (ya* pl. *za)* pl. auch *makápi, gofia.*

flattern, *-papatika.*

Flaumhaare auf dem Körper (nicht Haare auf dem Kopf und im Bart), *láika* pl. *maláika.*

Flechte (Haar), *sóngo la nwélle, shongi.* m.; die F. (Hautkrankheit), *chóa, mgoli.* m.; flechten, *-songa, -súka;* Flechtwerk, *móta.* m.; der Anfang zum F. einer Matte, *chánzo* pl. *vyánzo* (Momb.); grosses F., um Korn aufzubewahren, *kibúnchu.* m.

Flecken (Dorf), *mji, mwando* (der Sklaven); F. (Farbe), *wáa (la), nókota,* (Narbe) *kibaku.* m.; F. (wie auf dem Fell eines Panthers), *bátobáto (la)* (Momb.), *kibatobato;* schwarzer F. auf dem Nacken der Ringtaube, *kipáji cha úso;* F. im Monde, *kútu ya mwézi.*

flehen, an-, *-omba, -sihi, -nasihi, -pembeleza;* flehentlich ansehen, *-kunyáta.*

Fledermaus, *popo (wa).*

Fleisch, *nyáma (ya);* Stück F., *chinyango (tindango.* m.); wildes F., *nyama mbi;* ein Stück F., wie es der Schlächter erhält, *nyama ya machúni;* Stück fettes F., *kipámba.* m.; in Streifen, getrocknetes F., *msikita.* m.; F. an zwei Stöckchen gebraten, *subána;* grosse -gabel, *úma* pl. *nyúma;* Reis und F. zusammengekocht, *pilau;* F. räuchern, *-píga mvúke;* -stücke an einem Seil aufreihen, *-túnga nyáma.*

Fleiss, *júhudi (ya), jihidät;* mit F., *makusúdi;* fleissig sein, *-sulubika.* m.

Flick, *kiráka;* flicken, *-shóna, -chomeléa.*

Fliege, *nzi (la) (inzi, mainzi);* kleines Insekt, welches F. fängt, *kiumánzi (cha).* m.

fliegen, *-rúka;* f. lassen, *-rúsha;* in die Höhe f., *-tifúa.* m.; Art fliegender Fisch, *kikotwe.* m.

fliehen, *-kimbla, -kimbilia.*

fliessen, *-túza.* m.

flink, *tarishi.* m.

Flinte, *bunduki;* Sprungfeder am -hahn, *mtámbo.*

Flitter, *pulúki.*

Flöte, *filimbi, zomari;* ein Stengel von Mtama, aus dem das Mark entfernt ist, so dass man ihn zu einer F. bearbeiten kann, *utéte.* m.; F. blasen, *-píga zomári;* -spieler, *kábili.* m.

Floh, *kirobóto.*

Flossen, *mapenzi.*

flott werden, *-shuliwa.*

Fluch, der F., *laana (la), úlanifu, maápizo.* m.; einen F. über jemand bringen, *-laaniska.*

flüchten, *-kimbia;* zum F. vor jem. veranlassen, *-kimbizia;* Flüchtling, *mtóro.*

Flügel, eines Vogels, *báwa (la);* Flügelknochen, *ubámbo* pl. *mbámbo.* m.; Flugfedern an einen Pfeil befestigen, *-papíka.* m.

Fluss, *mto;* der F. hat zu laufen aufgehört, *maji yanatínda;* einen F. passiren, *-vuka;* über einen F. setzen, *-óroka* (Kinyássa); die F. lassen sich nicht überschreiten, *mito haipíshi;* einen Baum über einen F. legen, so dass er eine Art Brücke bildet, *-tatága.* m.; die andere Seite eines F., *ngámbo;* Gabelung von F., *panda (ya);* Windung eines F., *kizingo, kizingozingo, kipengée.* m.; krumm sein, sich winden (von F.), *-zingamána.* m.; Uferregion eines F., Süsswassersees, *matawále (ya).* m.; Flussbett, *telemuko.*

flüssig werden, *-túza.* m.; flüssiges Blei, *úto wa rusási;* auslaufen von Flüssigkeiten, *-churuzíka.*

flüstern, *-nongóna, nonyóna.*

Flusspferd, *boko;* junges F., *kibóko, kijiboko, tomóndo.*

Fluth, es ist F., *máji ya únda.*

folgen, *-fuáta, -unga;* den Mahnungen, Lehren f., *-fuasa.*

Folterwerkzeug, *magundalo.* m.

Fontanellen, auf dem Kopfe der Säuglinge, *utóssi.*

fordern, *-tamáa, -tóza.*

Form, *súra (ya), láüni, mshábaha.* m.; F. des Menschen, *umbo (la);* formen, *-úmba.*

forschen, *-úliza, -súa.* m.

fortbleiben, über ein Jahr f., *-kímu.* m.

fortfahren, mit etwas, *-shínda, -dúmu.*

fortgehen, *-ondóka.*

fortnehmen, *-ondóa, -ondoléa, -twáa.*

fortschaffen, *-ondósha.*

Fortschritt, *maendeléo, kiendelézo.*

forttragen, *-twáa, -chukua.*

fortwährend schwatzen, *-nónga;* f. belästigen, *-pekécha, -pekéja;* mit f. Schimpfreden belästigen, *-nyónsa.* m.

fortwerfen, *-tupa;* etwas was aufgebraucht und fortgeworfen ist, *mankúl.* m.

Frachtgeld, *nauli, mapakizi.* m.; Fracht übernehmen, *-takábathi.*

Frage, *maulizo, swáli (la), saala;* fragen, *-úliza (úza), -sáili;* um Rath f., *-sháuri, -shawiri;* jemand f., wie es ihm geht, *-énza;* Fragepartikel, *hali.*

Franse, *táraza (ya);* lange F., *tamvúa (la), mandúndu.* m.; das Holz, mit welchem die Eingeborenen Faden zu F. klopfen, *ubánga.* m.; F. machen, *-tárizi.*

Franzose, *mfaránsa;* französisch, *kifaransa.*

Frau, *mwanámkē, mtumke;* Ehefrau, *mke;* deine F., *mkewo;* seine F., *mkewe;* alte F., *mzee, mfiéle.* m.; F., die noch nicht geboren, *mgúmba.* m.; werben um jemand, um sie zur F. zu erhalten, *-pósa;* des Sultans grosse F., *sultanla;* die F. entlassen, sich von ihr scheiden, *-watánisha.* m., *-táliki;* kleine Büchse, welche die F. auf der Brust tragen, *kijalúba.*

frech, *mtukútu.* m.

frei (kein Sklave), *húru (pl. ma);* freier Mann, *muungwána;* Art, Sprache, eines freien Mannes, *kiungwána;* f. lassen, *-likiza;* f. werden, *-fungulika, -gandúka.* m.

freigebig, *kárimu, mpaji, mwámfi.* m.; Freigebigkeit, *ukárimu;* Mangel an F., *uhafifu.* m.

Freigeborener, *wadinási, mwana wa watu.*

Freigelassener, ein, *húri.* m.

Freiheit (im Gegensatz zur Sklaverei), *ungwána, uhúru.*

Freimüthigkeit, *nyúzi.*

Freitag, *jūmā.*

fremd, *-geni;* ein Fremder, *mgeni;* Art des Sprechens, bei welcher die Silben der Worte umgestellt werden, damit der F. nichts verstehen möge, *kinyúme;* Fleisch, welches einem F. als Zukost zu seinem Reis gegeben wird, *mfá.* m.; ohne guten Grund in ein fremdes Haus gehen, *-fumanyána;* Ruf des Besuchers, ehe er in ein f. Haus eintritt, *hodi;* das Fremdsein, *ugéni.*

Fresssucht, *ulájí.* m.

Freude, *furaha (ya), raha (ya);* vor F. tanzen, *-ránda;* Lachen vor F., *kichéko.* m.; Freudengeschrei, *kigelegele (kijelejele).*

freuen, sich, *-furahi, -pendezewa, -tailika.* m.

Freund, Freundin, *kipendi, rafiki (ya)* pl. *marafiki, sahibu, mwenzi, hababi, mwandani.* m.; *hachi, sómo;* freundlich, *ráthi, mfathili;* f. sein, *-tafáthali;* f. behandelt werden, *-fathilika;* f. Vorstellungen machen, *-taradla.* m.; jemand erfrischen, erquicken durch f. Benehmen, *-chekeréa;* Freundlichkeit, *fathili, manádira (ya);* einander F. erweisen, *-fathilizána;* Freundschaft, *urafiki, masahibu.* m.

Friede, *raha, salāma, súlūkhi, amāni, uokóvu;* F. stiften, *-sulukhisha;* -stifter, *mselekhisha;* -störer, *sálata, mfitini, sabási.* m.; Friedfertigkeit, *ujenézi.* m.

Friesel, *titiwanga.*

frisch, *-pyá;* f. (unreif), *chánga, bichi;* f. Luft zufächeln, *-púnga upépo.*

fröhlich sein, *-tangamúka;* f. machen, *-tangamusha.*

Frohndienst, *shogóa.* m.

Frosch, *chúra.*

Frostschauer, *kitápo, kembémbe.*

Frucht, *túnda (la), záo (la);* unreife F., welche zu früh abfallen, *mapóoza;* Stein in einer F., *kóko (ya)* pl. auch *makóko, ukonde, (ukongwa)* (Pemba); Früchte abflücken, *-konyóa;* F. vom Baum abschlagen, *-bwága;* F. vom Baum schneiden und herabwerfen, *-angúa;* mit einem langen Haken F. vom Baum nehmen, *-pémba.* m.; Haken, um F. von den Bäumen abzunehmen, *-ngóe (ya).* m.; abfallen von F., *-pukútika;* Fruchtsäfte, kleiner Krug für Honig, F. und dergl., *kikasiki.* m.

frühe, *mapēma;* früh morgens zu jemand kommen, ihn überraschen, *-raukia.* m.; f. am Morgen aufstehen, *-pambanuka, -rauka alfajiri;* am f. Morgen etwas vornehmen, *-pambaukiwa;* früher, *kábla (kábula);* Frühstück, *kifungúa kánwa, chamsakanwa;*

Rest der Abendmahlzeit, den man zum F. des anderen Tages aufhebt, *bariyo* (Lamu).

Fuchs, *mbwéha, lóma.* m.

fühlen, *-óna, ji-ona;* ich f., dass ich taub werde, *najiona úmbo la kúwa kiziwi;* sich sicher f. gegen etwas, *-nyekeléwa.*

Führer, *dalili, mutahádamu;* F. der Karavane, *mwongozi, kilongóla, kiongózi;* F. (Lootse), *rubáni (wa)* pl. *marubáni;* führen, *-ongóa, -ongóza, -ongoléa;* einen Kranken sanft f., *-tetéza.* m.

Fülle, *úngi, wingi, ujási.* m., *merthawa.* m.; füllen, *-kóra, -jaza, -jáliza.*

Fuge, aus den F. gehen, *-tatúka.*

Fuhrt, *kivúko (cha), makupa.* m.

Fundament; Graben, in welchem das F. eines Hauses gelegt wird, *mzíngi.*

Fundgeld, *utótole.* m.; *kiokózi.* m.

fünf, *táno, khamsi;* der fünfte, *wa táno;* ein Fünftel, *robo serenge;* fünfzehn, *khamastáshara;* fünfzig, *khamsini.*

Funke, *chéchi (la), tete.* m., *kiáli.* m.; funkeln, *-meriméta, -meme tuka* (Lamu); Funkeln, *kiméta, kimérti.*

für, *kwa*, meist durch die Relativform des Zeitwortes auszudrücken.

Furcht, *uoga, kicho, kituko, khófu* (*mwáfa.* m.), *kiguli.* m., *kila.* m., *tafauti.* m., *uchachi.* m.; F. erregendes, *utisho.* m.; in F. setzen, *-ogofisha, -khofisha;* F. zeigen, indem man die Waffen nicht ablegt, *-chúka.* m.; aus F. weggehen, *-pumburúka;* fürchten, *-ogópa, -oga, -jali, kú -cha, -cheléa, -tishika;* etwas fürchterliches, *kiója;* furchtlos sein, *jáhili.* m.; Furchtlosigkeit, *ujáhăli.* m.; furchtsames Wesen, *upóle.*

Fürsprache (z. B. für einen Gefangenen), *matetési (ya).* m.

Fürsprecher, *mwombézi.*

Fürst, *seyid, amiri (wa)* pl. *maamiri, málaki (wa), jumbe (la);* -lich, *seyedia, sayidia.*

Fuss, *mgúu, gúu (la);* kleiner F., *kijigúu, kibete.* m.; geschwollene Füsse, *ténde la gúu.* m.; Hautkrankheit der Hände, F. u. s. w., *mbatánga.* m.; Verstauchung des Fusses, *kisungúa.* m.; die gedrechselten Füsse einer Bettstelle, *ténde gúu la kitánda* pl. *matende gúu.* m.; Fussfessel, *mli.* m.; Stock, in welchem die Füsse von Gefangenen befestigt werden, *mkatále;* mit den F. treten, *-finyánga;* unter die F. treten, *-kanyága, -fióga.* m.; mit dem Fuss anstossen, *-kwáa;* mit dem F. scharren, ausschlagen (wie ein Pferd), *-parapára;* vor Aerger mit dem F. stampfen, *-dadāa* (Kinika); Fussänkel, *pia ya mgúu, ito (la)* Lamu; -bank, *kibágo.* m.; -boden, grobe Matte vom Palmblattstreifen, den F. zu bedecken, *jámvi* (pl. *majámvi*); -ring der Frauen, *furúngu (la);* -sohle, *wáyo* pl. *nyáyo;* -spangen, *mtáli;* auf den -spitzen gehen, *-teteméa;* die -spur, *unyáyo (wáyo)* pl. *nyáyo;* -stoss *kwáta (la), ukwáta,* pl. *kwáta.*

Futteral, *úo* pl. *nyúo tumba.*

Futter, *chakula;* Futter vom Kleid, *nguo ya bitana;* füttern, *-lisha;* f., (ein Kind), *-babia* (Momb.).

G.

Gabe, *wapo, kipaji, upaji, takarimu, athia.*

Gabel, *úma* pl. *nyúma, kiúma;* -förmiger Ast des *mkoma* Baumes, *kongo (ya).* m.; Gabelung (von Aesten, Flüssen und dergl.), *panda (ya).*

gackern, *-kokoréka.* m.; g., wie eine Henne, die ein Ei gelegt hat, *-tetea* cfr. *matetési.*

gähnen, *-piga nyáyu (miáyu), -tamúa.*

gähren, *-chácha, -púlika.* m.

Galban, *ubáni.* m.

Galle, *nyóngo;* Gallenkrankheit, *sáfura.*

Galopp, kurzer, *maghád;* der G. des Esels, *thélth;* galloppiren, *-piga shôti.* m.

Gang, *mwéndo, mwenéndo, maenenzi.* m.; sehr schmaler G. zwischen den Häusern in Sansibar, *kichochóro.*

gangbar sein, *-endéka.*

Gans, *bata la bukini, kwete pl. makwete;* Gänsehaut von Frost oder Fieber, *kebembe.* m.

ganz, *-zima, kamili;* das Ganze, *jimla;* ganz vollkommen sein, *-kamilia, -kamilika, -tama;* g. alt, *sháibu la gúza.* m.; g. eben, *panapána;* g. ebenso, *vivyohivyo;* g. und gar, gänzlich, *kábisa, tikitiki.*

gar sein, *-iva;* nicht g. sein, *-via;* g. kochen, *-ivisha;* g. gekocht sein, *-tokoséka.*

Garantie, *uthámini.* m.; garantiren, *-thámini, -tadáriki.*

Garn, *úzi, kássi;* ein Knäuel G., *kibúmba cha úzi.*

Garten, *bustáni;* Obstgarten, *kiúnga.* m.; Gemüsegarten, Feld-, *shamba;* Schilderhaus für den Gartenwächter, *kihéma.* m.; Wächtergerüst im G. (ohne Dach), *ulingo, kilingo.* m.; -messer, *mundu pl. mi-undu;* G., den Kokosbaum anzuschneiden um Palmwein zu erhalten, *upámba.*

Gebäck, *mkate, kitumbua, ladu, ukáki.* m., *tendéti.* m.

Gasse, *shámbiro.* m. *(la).*

Gastfreund, *mwenyéji.*

Gatte, *mume;* die Mutter des G., *mâviá (wa).*

Gaumen, *ufizi pl. fizi, kaa la kinwa, masine.* m.

Gazellenarten, *paa, bare, dondóro, kóru, kugúni, mpófu, nyúmbo, parahára, kulúnga, mfurumfu.* m.; Jagdnetz, um G. u. dergl. zu fangen, *wávu pl. nyavu.*

gebacken sein, *-chooméka.*

gebären, *-vyáa, -záa;* geboren werden, *-vyaliwa;* weibliches Wesen, das noch nicht g. (von Menschen und Thieren) hat, *mfáiko (ya), mgúmba.* m.; Färse, junges weibliches Thier, das noch nicht g. hat, *mtámba;* Gebärmutter, *mji.*

Gebäude, *mjengo, jéngo (la), uáshi;* grosses G. (Tempel), *hékalu;* gewölbtes G., über dem Grabe eines muhamedanischen Heiligen oder Schechs, *kúbba (la);* hölzernes G., Schiff, *kiúnzi.* m.; ein Gebäude niederreissen, *-jengúa.*

geben, *kú-m-pa, -tôa;* auf Credit g., *-kopésha;* sicher in die Hand g., *-kábithi.*

Gebet, *sâla, saláti;* gewöhnliches G. der Moslem ist die erste Coransure, *fátiha;* Vorlesung und G. in der Moschee, *hótuba.* m.; Waschung vor dem G., *úthu.* m.; die Moslem zum G. rufen, *-athini;* Buch mit G., bei einem Sterbenden zu lesen, *bûrûda;* G. hersagen lassen, *-somésha;* -teppich, *kitanga cha yamvi, zulia ya kusujudia, msála;* -ausrufer, Muezzin, in der Moschee, *mwádini;* die erste -stunde, morgens 4 Uhr, *alfajiri;* Zeit des mittägigen G. der Moslem, *athuuri, dóhori (ya);* die -stunde um 3 Uhr Nachmittag, *alásiri;* um Sonnenuntergang, *magaribi;* letzte -stunde von 6 bis 8 Uhr Abends, *ésha;* das Zurückkehren vom G., *mshúko.*

Gebirgspass, *teremúko (la).* m.

Gebiss des Zügels, *lijámu, ujámu (lugwamu.* m.).

geblendet, *póvu (pófu);* g. sein, *-povúka (-tofúka.* m.).

gebogen sein, *-petemána, -pindika, -nyumbúka, -nyumbulika.* m.

Gebot, *amri;* das erste G. machen, wenn etwas zum Verkauf ausgeboten wird, *-risimu.*

gebraten sein, *-chooméka;* Fleisch an zwei Stöckchen g., *-subána;* Fleisch, das auf einem Hölzchen g. wird, *mashakiki.*

Gebrauch, *túmo (la);* gebrauchen, *-tumia, -túmisha.*

gebrechlich, *mafúu.*

Gebrüll, *ngúrumo.*

Gebüsch, *magugu*, *koko (la)*, *túa (la)*. m.; Geräusch eines durch G. brechenden Thieres, *mtasálabu*. m.

Geburt, *kizázi*, *kivyázi*, *uvyázi*, *uzázi*.

Gedächtniss, *ufahamu*. a.

Gedärme, *utúmbo* pl. *túmbo*, *kideme* (Merima); Dünndarm, *chángo*, *chengelele* (*tengelele*. m.).

Gedanke, *wázo*, *mawázo*, *fikira*, *náthări*, *thamīri*, falscher G., *thánna*; -losigkeit, *urúri*. m.

gedeihen, *-méa*, *-kibáli*, *-stákimu*.

Gedicht, religiöses G., *uténzi*; Spottg., *nyimbo ya uláifu*. m.

Geduld, *sáburi (ya)*, *utúlifu*, *ujenézi*. m.; G. haben, *-ngója*, *-stahamili*; sich gedulden, *sáburi*; geduldig, *mvumílifu*, *mstahámili*; g. warten, bis man an die Reihe kommt, *-limbika*.

geehrt, *mstáhiki*, *muatham*, *mukhtaram*.

Gefahr, *khófu*, *afa (la)*, *uhátari*, *tumo*. m., *itiláfu*. m., *mwúja*; in G. bringen, *-pónza*; gefahrloser Weg, *njia rahisi*; gefährlicher Ort, *kicho*, *mahali patume*. m.

Gefährte, *mwénzi* pl. *wénzi*; die G. Muhammeds, *masáhaba*.

gefallen, *-pendéza*, *-isa*. m., *-hibia*. m.; *-arithi*. m.; wie es Gott g., *tawábu ya Muungu*, *inshallah*; gefällig aussehen, *-tathamika*. m.; sich g. erweisen, *-pendekéza*; Gefälligkeit, *upendáji*; die G haben, *-tafáthali*.

Gefangener, *aliyefungwa*; Stock, in welchem die Füsse von G. befestigt werden, *mkatále*, *msálaba*. m.; Fürsprache für einen G., *matetési*. m; Gefängniss, *geréza*, *kifungo*.

Gefäss, *chombo*, *bungū*, *búyu*, *kibúyu*. m.; ein sehr grosses G., *jómbo (la)*; kleines G., *kidáua*; metallenes G., *sufuria* pl. *masufuria* oder *(za)*; Gurke, aus deren harter Schale allerlei Gefässe gemacht werden, *mumúnye*.

Geflecht, *msóngo*. m.

gefleckt, *madóadóa (ya)*.

Geflügel, *kúku (wa* pl. *za)*.

Geflüster, *minyonyóno*. m.

Gefolgsmann, *mfiási*.

gefrässig, *mláfu*. m.; Gefrässigkeit, *uláfi*, *ulaji*, *kipúpa*, *ujóko*. m.

gefüttertes Kleid, *nguo ya bitana*.

gegen einander lehnen, *-lemezána*.

Gegend, *inchi* (*inti*. m.); eine wüste G., *chángwa*, *barrafu*.

gegenseitige Liebe, *mapendáno*.

gegenüber, *kábala*; -stehen, *-lekéa*, *-lekeána*, *-elekeána*, *-kábili*, *-kabiliána*; -stellen, *-lekánisha*.

gegenwärtig, *sása*; Gegenwart, *kisása*.

Gegenwind, *pepo za ómo*, *mbisho wa pépo*. m.

Gegner, *adwi*, *mdáua*. m., *mshindanizi*. m.

geheim, ins g., *kwa siri*, *ndáni kwa ndáni*; Geheimniss, *siri*, *faraghă (ya)*, *penyenye*. m., *kúnga (ya)*. m.; Vertrauter, der unsere G. kennt, *msiri*; der Mensch ist ein Schwätzer, kann kein G. behalten, *mtu ana páyo*; Ausplaudern von G., *ufafanúzi*. m.; Geheimpolizist, *tundwizi wa maneno*. m.

gehen, *-enda (e. kwa migúu)*, *-tamba*; g. (Teig vom Sauerteig) *-úmŭka*. m.; es geht gut, *kwéma*; wie g. es? *uhali gani?* mir geht's gut, *si jambo*; dir g. gut, *hu jambo*; ihm g. gut, *ha jámbo*; was geht es dich an? *imekupajaje*; gehe von mir fort, *ondóka mbele yangu*; g. aus dem Wege vor dem Esel, *similla púnda*; geh zum Kuckuk, *poteléa mbáli*; hinter einander gehen, *-ongozána*; dicht neben einander g., *-enda zembámba*. m.; geradeaus g., *-fuúza*, *-fuza*; mit jemand g. *-andáma*; auf und nieder g., *-enda masia*; ohne guten Grund in ein fremdes Haus gehen, *-fumanyána*; an Bord g., *-pánda*; an's Land g. (aus dem Schiff), *-shuka*; auf den Fussspitzen g., *-teteméa*; aus dem Wege g. *-aúsă*, *-jitenga*; nicht geradeaus g., *-úya*. m.; in die Irre g., *-potea*, *-yuayúa*. m.; krumm g., *yonga*. m.; mit ausgespreizten Beinen g., *-tagáa*. m.; auf die Seite g., *-épa*, *-yépa*; taumelnd g., *-seseteka*. m.; rasch g., *-dotóma*. m.; spazieren g., *-tembea*, *-chendéa*. m.

Gehirn, *wóngo.*

gehorchen, *-sikia, -tii, -fuasa;* Gehorsam, *tâ'a (ya), tâyi;* zum G. zwingen, *-sikiẓisha;* gehorsam, *mtúliju, mtia, mtii;* g. werden, *-tiika;* g. machen, *-tiisha.*

Geierarten, *furukómbe, kipungu.* m., *kwára.* m., *nsú.* m., *tāi.*

Geierperlhuhn, *kórŏro.*

Geige, *fidela;* Art G., *ẓéẓe.*

Geist, *roho, niá (ya, ẓa), mtima* (alte Sprache); böser G., *pepo mbáya, mẓuka, kiẓúka, mahoka, iblis, dungumáro, koikoi, kitamiri, kiẓuu, mwana, maua;* G. eines Verstorbenen, der den Verwandten im Traum erscheint, *kóma (wa* pl. *ẓa);* die Geister der Vorfahren besänftigen, *-gónya.* m.; Opferplatz, an welchem G. sich aufhalten, die Affenbrotbäume werden gewöhnlich dafür gehalten, *muẓimo;* einen bösen G. durch besondere Ceremonie aus einem Kranken austreiben, *-púnga pépo.*

Geistlicher, *pádiri* pl. *mapádiri, kasisi.*

Geiz, *chóyo* pl. *vyóyo, ubakhili, támani, ukwasi.* m.; geizig, *mbwáyi,* (*mbwáji* m.).

Geklätsch, *maámvi (ya).* m.

Gekritzel, *mabábŭrobábŭro.* m.

gekrümmt, *mishitári;* g. sein, *-petemána.*

gelähmt, *mpindáni, mwenyi kupoóẓa;* g. sein, *-pooẓa.*

gelangen, an's Ziel g., *-kóma, -fika.*

gelb, *manjano, kimandano.* m.; gelbe Farbe, *ẓafaráni;* g. Farbe um Matten zu färben, *ungámo;* gelb werden (von Blättern), *-dóbea.* m.

Geld, *mapesa, máli (ya);* kleines G., *sárafa;* baares G., *taslimu;* G. wechseln, *-vunja, -sárafu;* Getreide, besonders als Tauschmittel an Stelle des G. beim Handel gebraucht, *náfăka;* G. austheilen, ausgeben, *-toa fetha, -sérifu.* m.; einer, der den Leuten das G. (im Spiel u. dergl.) abzunehmen versteht, *mkórofi;* G. geben, damit eine Schuld bezahlt werden kann, *-féleti;* G. leihen, *-kírithi;* jemanden mit G. in seinem Geschäft unterstützen, *-náfisi;* kleiner Lederbeutel für G., Geldbörse, *kibogóshi, kifúko;* -strafe, *hákâmu.* m.

Gelegenheit, *nafási, údŭru.* m.; jemandem G. geben, *-nafisisha.*

Gelehrter, *mwána chuóni, sheha.* m.; gelehrt (geübt) werden, *-ẓoéa.*

Geleite, jemand das G. geben, *-safirisha.*

Gelenk, *kiungo,* pl. *maúngo.*

geloben, *-weka nathiri.*

Geltung, rechtliche, *dama.* m.

Gelübde, *náthări.*

gelüsten, *-tunúka, -tamaa.*

Gemälde, *tuswira,* pl. *tasawira.*

gemeinsam, mit der Hand aus der gemeinsamen Schüssel essen, *-méga;* gemeinschaftliche Mahlzeiten, bei denen der Reihe nach einer der Gesellschaft nach dem andern die Kosten trägt, *kikóa.*

gemessenes Wesen, *madáhiro.* m.

Gemüse, Kürbis, auch sonstiges G. *bóga (la);* G. reinigen, *-shambúa.* m. ein Gericht aus allerlei G., *mshéto.* m.

Gemurmel, *mavúmi.*

genau, *hálisi, tike.* m.; g. so, *hivyovivyo;* mit genauer Noth, kaum, *hósiko;* genau ausfragen, *-sisitiẓa.* m.; nach etwas g. suchen, *-tefúa* (Merima); genauen Auftrag geben, *-sisitiẓa.* m.

Genehmigung, *kábuli.*

geneigt, auf die Seite g. (vom Schiff), *msóbemsóbe.* m.;

Generation, *kiẓáẓi.*

Genick, *shingo (la)* oder *(ya* pl. *ẓa), ukósi.*

Genosse, *mwénẓi, msáhabu, somo,* pl. *masómo, káumu.* m

Genüge, *maritháwa (ya);* genug, *bassi;* genügen, *-tosha -ákidi, -kifu;* es genügt, *kifai, kidi.* m.; genügendes Auskommen haben, *-dononóka.* m.

geographische Länge, *túl,* pl. *atwāl.* m.

gerade, *sáwa, baraba, mswaha;* geradeaus gehen, *-fuúẓa (-fuẓa);* nicht g. gehen, *-yua pogo.* m.; gerade dann, *babăle.* m.; g. sein, *-ongóka, -ngóka.*

m., *-nyóshwa.* m.; g. machen, *-nyósha;* g. so, *vivi hivi;* ganz g., *sawasawa.*

Geräth, *samani (ya), pambo.*

Geräusch, *maliẓi.* m., *ukelele, sáuti (ya), kishindo.* m., *mgoto.* m.; rasselndes G., *gúguru.* m.; G. machen, wie eine krabbelnde Maus, *-gugurúsha;* starkes G., *wäsü* (Merima); brausendes G., *vúmi;* ein G. machen, indem man durchs Gras geht, *-charakása.* m.; G. eines durch Gebüsch brechenden Thieres, *mtasálabu.* m.;

gerathewohl, aufs g. hingehen, *-totóma.* m

gerathen, in Streit, *-vumbilia vita.*

gerecht sein, *-ádili;* Gerechtigkeit, *háki, adili, eidili.* m.; G. lehren, *-eidilisha.* m.

gereinigt sein, *-sugulika, -pwaika.*

gereizt sein, *-kirihika.*

Gericht (Tribunal), *hókümu (ya);* G. (Speise), ein G. der Eingeborenen aus Fisch mit Bananen und Kassava zusammengekocht, *mjanyáto.* m.; ein G. von Reis, Fleisch, Pfeffer u. dergl., *birinẓi (ya);* ein G. der Eingeborenen von Erbsen und Bohnen, *borokóa;* ein G. von Reismehl mit geriebener Kokosnus, *búmbwi;* ein G. von Weizenmehl, Fleisch u. s. w., *bokoboko;* ein G. aus Mais und *mbáẓi, -púre.* m.; ein G. aus allerlei Gemüsen *mshéto.* m.; ein G. aus Hirsebrei und Bohnen *(chooko)* bereitet, *mséto;* Pilau (indisches G.), *pilao;* ein G. der Eingeborenen von Mehl und Kokosmilch *sima.* m.

gerichtliches Verfahren, *maláu (ya)* (Kinika).

geringe Zahl, *uhába.* m.; ein sehr geringer Mensch, *thallli;* Geringfügigkeit, *ucháche, udilifu.*

gerinnen, *-ganda, -tungáma.*

gerösteter Mais, *pisi (bisi).*

Gerste, *shayiri;* Gerstenkorn im Auge, *chokéa;* Gerstenzucker, *gubiti.*

Geruch, *manukáto, hárüfü;* übler G., *ufúndo.* m.; Fäulnissg., *ndáfu.* m.; übler G. im Mehl, *fondogóa.* m.

Gerüst, *jukwári, majukwa, madukwa.* m., *kombati.* m.; ein G., Hütte auf Pfählen um Getreide u. s. w. aufzubewahren, *utáa* pl. *täa.* m.; G. für den Gartenwächter, *kiingo.* m.

Gesandter, *mjúmbe, rasuli.* m.

Gesang, *uimbo* pl. *nyimbo;* eine Art G. beim Niederbrennen der ausgerodeten Bäume und Büsche, *wáwe.* m.; mit G. und Musik begrüssen, *-shangilia.*

geschädigt sein, *-tofúka.* m.

Geschäft, *jámbo (la)* pl. *majámbo* oder *mámbo, káẓi, shúghuli, ámali, maafikano, gharati.* m., *túmo (la).* m., *ujúme.* m.; Gewinn im G., *utúmo.* m.; gute Geschäfte machen, *-tijára (-tigára.* m.*);* Geschäft, von dem jemand seinen Unterhalt hat, *fárathi;* Antheil am G., *ushárika;* zusammen ein G. betreiben, *-sharikiána;* jemanden mit Geld in seinem G. unterstützen, *-náfisi;* jemanden zu einem G. verwenden, *ku-m-tia kaẓini;* ein G. haben, *-fánya ubaẓáẓi;* sich geschäftig zeigen, *-biabia.* m.; Geschäftigkeit, *ufúthuli, ujufi (ujuvi);* Geschäftsgewinn, *ghánima;* Geschäftstheilhaber, *mshárika;* Theilung des Gewinnes an die G., *uirári.*

geschaffen sein, *-umbika.*

geschehen, *-fanyika, -sibu.* m. *-súbu.* m. *-dulli.* m.

Geschenk, *hedáya, athia, mapaji (ya).* m., *ada* pl. *maada, rushwa, bakhishi, kiinua mgóngo;* grosses G., *takárimu;* auserlesenes G., *túnu;* Ehrengeschenk, *ẓawadi, heshima;* Geschenk, das der Bräutigam den Eltern oder Verwandten der Braut vor der Hochzeit zu machen hat, *máhari (ya);* für die Mutter der Braut bei der Hochzeit ein G. gesandt, *ubéleko;* G., welches der Bräutigam der Duenna *(kungu)* der Braut bei seinem ersten Besuch zu machen pflegt, *kiósha migúu, kifungúa mlango;* G., welches der Bräutigam der Braut macht, wenn sie sich ihm zum ersten Male entschleiert, *kipa mkóno;* G., in Erwartung späterer Gegenleistung gegeben, *mbéko (ya).* m.; Reis und andere Speise, welche man

befreundeten Personen als G. sendet, welche bei der Trauer oder aus andern Gründen eine Zeit lang zurückgezogen leben, *kitéo;* Geschenke geben, *-túnza (túza), -tunukia.*

Geschichte, *khábari (ya, la,* pl. *za), hádithi, ngáno, kisa;* Geschichten erzählen, *-hádithi, -tóa hádithi;* Geschichtsschreibung, *tarikhi.* m.

Geschick (Schicksal), *túa (ya).*

Geschicklichkeit, *uwéza (uwezi, uwezo), busăra, hoduma.* m., *umahiri.* m.

geschickt, *máhiri, sitádi.* m., *mbúzi.* m.; ein g. Mensch, der alles, was er gesehen, sogleich nachmachen kann, *mwangáfu.* m.; g. Handwerker, der vieles versteht, *mwongóshi wa kázi.* m.

Geschirr, *chombo, pambo;* kupfernes G., *sifuria.* m. = *sufuria.*

Geschlecht (Familie), *kina (ya).* m.

Geschmack, *maóndi, maongézi, túmu (ya).*

geschmacklos, *dúfu.*

Geschmeiss, *dúdu.*

Geschrei, *keléle (ya)* pl. *makeléle, ujelejele.* m.

Geschütz, *mzinga;* salutiren mit -feuer, *-piga mizinga ya salâmu.*

Geschwätz, *vijinéno;* leeres G., *upúzi, madóro.* m., *kibáuro.* m.; unterbrechendes störendes G., *váránga.*

geschwind, *upési, kwa hima, hima hima, kwa hăráka, tésira.* m.; geschwinde! *háya (heiya)!;* geschwind wiederkommen, *-dada;* g. vorwärtsschreiten, *-endeléa;* Geschwindigkeit, *upési, tasihili.*

Geschwür, *tumbási, nasur;* kleines G., *kijáraha;* juckendes G., *upéle* pl. *péle;* krebsartiges G., *mti;* Eiter, der aus einer Wunde oder einem G. kommt, *wásaha.* m.; aufbrechen (von einem G.), *-tumbúka, -buyúka.* m.; voller Wunden und G. sein, *-tondóka.* m.; G. verursachen, *-tondóa.* m.

Geschwulst, *kága (ya), uhárabu, tumbási, ipu (la).* m., *kitorónge.* m., *rugurugu (la).* m.; leichte G., *dúdu (la).* m.; böse G., *mbúba (ya).* m.

Gesellschaft, *jamáa (ya), shuraka.*

Gesetz, *haki, shéria, shária, kitiba.* m., *matelába.* m.

Gesicht, *úso* pl. *nyúso, sura (ya);* auf das G. (fallen und dergl.), *fudifudi;* ein vergnügtes G. machen, *-kundúa úso;* das G. niederbeugen, *-piga úso na nchi;* das G. in Falten legen, *-kúnda úso;* auf dem G. liegen, *-wáma.*

aus dem Gesichtskreise verschwinden, weit abliegen, *-tokoméa;* aus dem G. verschwinden lassen, *-tokomésha.*

Gesindel, welches Nachts, um zu rauben, oder sonstiges Unheil anzurichten, umherstreift, *pakácha* pl. *mapakácha (pakaja).*

gesinnt, feindlich g. sein, *-téta.* m.

Gespenst, *mwána maúa, koma, kizuka.*

Gespräch, *mazumgúmzo.*

Geständniss, *mwungámo.* m.

Gestalt, *umbo, namna, kimo.* m., *wajihi.* m.; schöne G., *háiba.*

Gestank, *ufúndo.* m.

gestatten, *-rúhŭsu.*

gestehen, *-ungáma.*

gestern, *jána.*

gesund, *-zíma, saláma;* g. machen, *-tibu, -ponya;* g. werden, *-opóka, tibika;* wieder g. werden, *-póa, -pona.*

Gesundheit, *uzíma, hali, áfia, salâma.*

Getöse, *keléle (ya).*

Getränk, *kinywa, kinywáji, shérbet;* berauschendes G., *keléo, akari.* m.

Getreide, als Tauschmittel an Stelle des Geldes beim Handel gebraucht, *náfăka;* G. durch Stampfen reinigen, *-pwáya = -púra, -twánga;* rein gemachtes G., besonders Reis, *mchéle;* -körner, *punje;* Mörserkeule zum Stampfen des G., *mchi;* Haufen G. auf der Matte, auf welcher das G. ausgedroschen wird, *ungúu.* m.; ein Gerüst, Hütte und Pfählen, um G. aufzubewahren, *utáa* pl. *tăa.* m.; im Siebe oder offenen Korbe das G. sichten, *-pepéta;* ein grosser -korb (hält 10 gisila), *mfădu (ya* pl. *za).* m.

getreu bleiben, *-staamáni.*

gewachsen, jemandem g. sein, *-weza, -lingana* (Kinika).

Gewalt, *ngúvu, mámlăka;* mit G. hinwerfen, *-chupia;* mit G. öffnen, *-pepetúa;* mit G. nehmen, rauben, *-póka* (Pemba); Gewaltthätigkeit, *jéuli.*.

Gewebe, *nguo;* Aufzug eines G., *mtánde.* m.; Einschlag eines G, *mshindio.* m.; den Aufzug machen zum G., *-ténda ngúo.*

Gewehr, *bundúki;* Steinschloss-G., *bundúki ya Serbócha;* doppelläufiges G., *bundúki ya buférekin;* ein G. laden, *-shámiri (-sámiri) bunduki;* Ladung eines G., *mshindilio.* m.; Schuss aus einem G., *ramia;* -kolben, *tako la bunduki;* -lauf, *kasiba (ya)* pl *makasiba;* Silberring zum Schmuck des G., *kóa (la).*

Gewicht, *kipimo;* G. eines Dollars, *wakia.* m.; falsches G., *miʒáni ʒa tége;* das G., mit dem der Angelhaken beschwert wird, *túbwi (ya pl. ʒa).* m.

Gewinn, *uchúmo (utúmo).* m. *pato (la) mateka* (im Spiel), *fayida, jibráni.* m., *isilakhi.* m.; Theilung des G. nach Verhältniss an die Geschäftstheilnehmer, *uirári;* einen G. machen, *-chúma;* gewinnen, *-fayidi;* jemand für sich g., *-fuatia.*

gewiss! *eiwă, ĕ wallă;* gewiss, *kábisa, maalum;* g., *hakika* (mit pron. possessivum); g. nicht, *hásha;* g. sein über eine Person oder Sache, *-kinika.*

Gewissen, *thamiri, niá (ya).*

Gewisser, ein G., *fulláni.*

Gewissheit, *yakini.*

gewöhnen, sich, *-ʒoéʒa.;* Gewohnheit, (gute), *áda (la), kawáida (ya), maʒoéʒo.* m.; etwas gewohnt werden, *-ʒoéa,* gewöhnt, *mʒoewa;* gelehrt oder gewöhnt werden können; *-ʒoeʒéka.*

Gewölbe, *táo (la);* gewölbtes Gebäude über dem Grabe eines muhamedanischen Heiligen oder Schechs, *kúbba (la).*

gewürfeltes Zeug, *kiodári (cha).* m.

Gewürznelke, *garofúu (grăfŭ);* Blüthenstengel der G., *kikónyo.*

Gicht, *jónge.* m.

Giebelseite, Dach auf der G., *kisusi.*

Gier, *chóyo, rókho, uláfi.* m, *uláji.* m.; G. (besonders nach Fleisch), *uthúu.* m.

Giessbach, *mfó.* m.

giessen, in einer Form g., *-ita;* (Kugeln), *-súbbu.* m.

Gift, *uchúngu, súmmu;* Euphorbie, aus welcher ein Gift für Fische präparirt wird, *mtúpa.*

Gipfel eines Baumes oder Berges, *kiléle, kileleta.*

Giraffe, *twiga, tia.* m., *nyámbu.* m.

Glanz, *mwánga, kiméta, kimerti, umbea* (selten m.); glänzen. *-méka, -mekaméka, -meriméta, -ngára, -mwlika, -ʒagáa, -metúka;* glänzend polirt sein, *-katúka;* glänzen lassen, *-ngáʒa.*

Glas, *kióo;* geschliffenes G., Trinkg., *bilauri, biláuri (ya);* -perle, *ushanga, kibosange.* m.; grosse G., wie sie die Frauen tragen, *kondávi (ya* pl. *ʒa);* blaue G., bei den Wakamba im Innern beliebt, *kikéti (cha).* m.

glatt, *-oróro;* ganz g., *sawasawa;* g. sein, *-sélehi = -sélekhi.* m.; g., dünn hämmern, *-tambúʒa;* glattes Haar, *nyéle ʒa singa;* glätten, *-lainisha;* den Bewurf einer Mauer g., *-taliʒa.* ein Baum, dessen Frucht die Töpfer zum G. und Verzieren ihrer Waare gebrauchen, *mwafi.* m.

Glatze, *upáa* pl. *páa, kipára.*

Glaube, *imáni (ya);* abfallen vom G. (der Muhamedaner), *-kúfūru;* glauben, *-sádiki, -amini;* glaublich, *mtábari;* glaubwürdig, *mutáabir, amini.*

gleich, *sáwa, tike.* m.; ganz g., *sawasawa;* g. wie, *káma, láŭni (ya);* gleicherweise, *kathalika;* jetzt gleich, *haláfa, haláfu;* g. machen, *-sawánisha, -sawaʒisha;* g. sein, *-twaʒána;* Gleichaltrigkeit, *hérimu* (pl. *ma-*). m.; Gleichheit, *mithili, hérimu.* m, *bilkanúni.* m.; gleichmässig, *nakáwa.* m.; Gleichmässigkeit, *urári.* m.; Gleichniss, *mfáno, fumbo (la), methili.*

gleiten, hinuntergleiten, *-poromóka;* hinuntergleiten lassen, *-poromósha.*

Glied = Gelenk, *kiungo, sia* (alte Sprache); Stumpf eines verstümmelten G., *gútu.*

glitzern, *-meka, -metaméta,* g. lassen, *-memetésha.* m.

Glocke, *kengéle;* Glöckchen, Schelle, die als Schmuck getragen wird, *njúga (ya);* die Glocke läuten, *-piga kengéle.*

Glück, *kheiri, nasibu, jaha, bakhti, chúmu (ya).* m.; G. bringen, *-fanizika;* G. bringend, *iftahi;* glücklich, *kwa kheiri;* g. sein, *-jáali;* jemand etwas glückliches anmelden, *-bashiria, -kheri.*

Glühwurm, *kimurimúri, kimetiméti.*

Gnade, *réhĕma (ya), neema.* m.

gnädige Frau, *sitti.*

Gnu, *nyúmbo.*

Gold, *tháhabu;* Zeug in welches -fäden verwoben sind, *kásabu.* m.; kleine -platte mit frommen Spruch, von den Frauen auf der Stirn getragen, *sárufu;* -schmied, *muhúnzi wa fétha;* -schmuck, den die Frauen zwischen den Schultern tragen, *shángwi.*

Golf, *ghubba;* Persischer G., *shemáli.*

Gong, *upátu.*

Gonorrhoe, *kisunóno.*

Gott, *Muúngu, Allah;* bei G., *wallah;* so G. will, *inshallah;* wie es G. gegefällt, *tawábu ya Muungu;* Name Gottes, *ísima (ismu);* der Wille G., *maongózi ya Muúngu.* m.; Gabe G., z. B. Regen, gute Ernte, *upáji wa Muungu.* m.; Beiname G., der Regent, *mwawázi;* -dienst, *ibáda, dini, dúa;* -furcht, *shúfaka* (alte Sprache); gottesfürchtig, *mjáji Muúngu, mcha Muúngu;* Gotteslästerung, *lahaula.* m.; -urtheil, *kiápo.*

Götzenbild, *sanámu.*

Gouverneur, *wáli* pl. *mawáli;* als G. eingesetzt sein, *-táwala.*

Grab, *káburi* pl. *makáburi;* im Grabe, *kuzimu;* Rind, welches vor der Thüre eines Hauses, in dem eine Leiche liegt, geschlachtet wird, um derselben den Weg zum G. zu öffnen, *ndongóa;* Lesen der Grabgebete, *khitima (ya* pl. *za);* gewölbtes Gebäude über dem Grabe eines muhamedanischen Heiligen oder Schechs, *kúbba (la)* pl. *makúbba.*

Graben um Wasser zu leiten, *mfúmbi.* m.; trockener G. in Befestigungen, *handáki;* G., in welchen das Fundament eines Hauses gelegt wird, *mzingi.*

graben, *-chimba* (*-timba.* m.); das Graben, *kichimbo* (*kitimbo.* m.); ein kleines tiefes Loch für die Pfosten des Hauses g., *-fukúa;* spitzes Holz zum g., *múo* pl. *miúo.* m.; grosse Art Eidechse, welche sich Löcher in die Erde gräbt, *mgurumgúru.*

Grad, *kiwángo (cha).*

Gränze, *mpáka, kinga;* die G. bestimmen, *-páka;* an einander gränzen, *-pakána.*

Gräte, *miba ya samáki.*

Grammatik, *sáruf, naháu.* m.; grammatisch richtig sprechen, *-sárifu.*

Granatapfel, *kama manga (la), koma.* m.; Granatbaum, *mkama manga, mkomománga.* m.

Granate (Geschoss), *kómbŏra (la);* Granatensplitter, *résa za mizinga.* m.

Gras, *majáni (ya), unyási* pl. *nyási;* -arten, *kikóka.* m., *kangága (la).* m., *mwámba nyáma, ugóga.* m., *yáya, chacha.* m.; G., das wie eine Nessel brennen soll, *wéni.* m.; eine Art hohen G., das zum Dachdecken benutzt wird, *óndo (la).* m.; griechisches G. (Bockshorn), *wátu;* Land, auf welchem das G. neuerdings abgebrannt ist, *tandăa;* neues G., *mgina.* m.; die Knoten eines -halmes oder Rohrs, *kipingíti.* m.; die scharfe Spitze eines Grases, *nyási ya ondo* pl. *maondo, kitója.* m.; Grasbündel zum Feueranmachen, *mwenge, chénge;* -ring, um die auf dem Kopfe getragenen Lasten zu stützen, *kátă (ya* pl. *za);* -schmuck, den die Frauen in den Ohren tragen, *ubóndo.* m.

Grat, *úti* pl. *nyúti.*

graue Haare, *mvi.*

Greis, *mzee;* Greisenalter, *ukóngwe.*

Griff, *pini (la), mpini, kipini;* der G. an dem oberen Mühlstein der Eingeborenen, *msúnsŏ.* m.

Grille, *kúrŭrŭ.*

Grind auf dem Kopfe; *uyábini wa kitwa.* m.

grinsen, *-toa méno.*

grob, grober Mensch, *mtu kali;* Reis g. mahlen, *-páza mchéle;* Grobheit, *safihi;* Grobmehl, *ténga.* m.

gross, *-kúbwa, -kuu, -nene, -tukúfu.* m., *bora;* g. machen, *-takábari.* m.; g werden, *-kua, -ongezéka;* zu g. für jemand werden, *-kulia;* g. sein, *-tukúka.* m.; grosse Zehe, *gúmba;* g. unersetzlicher Verlust, *mwendangúu;* ein g. starker Mensch, *jitu* pl. *mátu* oder *majitu;* g. Zimmer, *júmba (la);* g. Gebäude, *hékalu;* g. Vermögen, *lasirmali.* m.; grösser machen, *-kúza;* Grösse(relat.),*kimo, dútu.* m.(abs.),*ukúu, ukúbwa, unene, utukufu, ubóra.* m.; G. (von Wasserkrügen), *uwandăa.* m.; G., (des Körpers), *póko (la).* m.; Grosskind, *mjukúu, kiningina.* m.; -mutter, Ehrenname für Frauen, *bibi (ya)* pl. *mabibi, babu, nana* (Kigunya); -vater, *babu.*

Grube, *shimo (la), pānga (ya), lindi (la);* kleine enge G., *makúo (ya).* m.; eine kleine G. wieder vollfüllen, *-fúka.*

grün, *chani kiwiti, rangi ya majani;* (unreif) *-bichi;* ein Grüner, *mjinga, msūsŭ;* g. Mais, *matindi (ya);* -futter, *ukóka;* g. Farbe stehenden Wassers, *kúfu.* m.; g. harmlose Schlange, *ukúkwi* pl. *kúkwi.* m.; grünen, *-sitáwi.*

Grund (Ursache), *maana, sababu, kisă, ajili,* (Erde) *nchi;* bei niedrigem Wasserstand auf den G. gerathen, *-pweléza;* auf den G. laufen, von Fahrzeugen, *-tekéza;* nicht gründlich verfahren, *-rasharásha.* m.

Gruppe von Kokosbäumen, *kóle la názi.* m.

Gruss, *salâmu (ya* pl. *za);* G. der Sklaven an den Herrn, *nashika maguu* (ich erfasse die Füsse) *sikamuu, shikamuu;* G. am Morgen, *subhalkheiri;* G. am Nachmittag, *masalkheiri;*

grüssen, *-sálimu, -salimia, -barikia, -salamána, wajihiana.*

Guava (Frucht), *pera (la);* Baum, *mpéra.*

gucken, *-chungulia.*

Guitarre, *kinánda.*

Gummi, Art G., die mit Betel gekaut wird, *kätu;* übelriechender G., *mfúje.* m.; G. arabicum, *súmmukh, ambo, aembwe, ulimbolimbo, häbba.* m.

Gunst, *upendeléo, fáthili;* eine G. erweisen, *-fáthili;* jemand von sich durch -bezeugungen abhängig machen, *-fathilisha;* Günstling, *mpénzi, kipendi.*

gurgeln, *-sugutúa.* m., *-sukutúa.*

Gurke, *tángo;* Art G., *kimunyúnie.* m.; Art G., aus deren harter Schale allerlei Gefässe gemacht werden, *mumúnye.*

Gurt, *ukánda, hazámu (la).* m.; Gürtel, *mahazámu, mahazimu (ya), ukumbúu.* m., *mshipi;* ein G. die Kleider aufzuschürzen, *mshipi wa kuwalia ngúo;* Stück Zeug, das von den Vornehmen wie ein G. umgebunden wird, *sómbo (la);* ein Messer in den G. stecken, *-pachika;* gürten, *-dádisa.* m.

Gussform, *kálibu (ya).*

gut, *-éma, kheiri, aali;* (danke schön), *marahába;* g. gemacht! *ahsánta!* es geht g., *kwéma;* es geht ihm g., *hayámbo = hanajámbo;* Seien Sie so g., *tafáthal;* eine g. Stelle, *péma;* guten Tag, *jambo sána;* gute Nacht sagen, *-twésha.* m.; ein guter Haushalter, *mkábiti.* m.; gut sein, *-taibu, sélehi;* g. für etwas sein, *-wéa.* m.; einem g. thun, *-fanizia;* sich als g. erweisen, *-fána;* g. erziehen, *-ongósha;* G., *mali;* reich an Gütern und Weisheit, *mabelakhe (ya).* m.; Güter auf Credit nehmen, *-kópa;* Güte (Gottes), *wema, néema.* m.

H.

H, das weiche H, *mdawári;* das gutturale H im Arabischen, *ha ngóe.*

Haar, *unwéle (unyéle)* pl. *nwéle;* glattes H. der Europäer und Hindu, *nyéle za singa; usinga* pl. *singa;* langes H., *kivúnga cha mwéle.* m.; langes H., *shúngi (la);* das lange H. einiger Araberstämme, *fúnga* pl. *mafúnga.*

m.; H. aus den Augenbrauen, *ushi (unyúshi)* pl. *nyúshi;* H. auf dem Körper, *uláika.* pl. *maláika;* H. aus der Mähne oder dem Schwanz eines Pferdes, *nyómbe.* m.; graue H., *mvi;* den Kopf so scheeren, dass nur auf dem Wirbel H. stehen bleiben, *-kata dénge.*

Haarzange, *mentār.* m.

haben, *ku-wa na;* ich habe nicht, *sina;* habend, *-ényi.*

Habicht, *mwéwe.*

Hacke, *jembe (la), kishigino (kisigino).* m.; Spitze einer H., *msúka.* m.; die Oberseite der H. der Eingeborenen, *mfúmbe.* m.; die H. vom Stiel nehmen, *-gongóa.* m.; hacken, *-palia;* ein wenig h., *-buabúa.* m.; Hackmesser, *mdú* pl. *mindu.* m.; das H. verstählen, schärfen, *-tia, -púa kitoka.*

Hafen, *bandari* pl. *benadir, mérsa.* m.

haften, *-nata, -wama, -tábiki.* m.; aneinander h., *-shindamána, -ambatána, -natána, -tabikana.* m.

Hagel, *lembézi (la).* m.

Hahn, *jogóo, jimbi (la);* H. eines Fasses, *buludi (ya);* junger H., der noch nicht krähen kann, *póra (la), kipóra;* junger H., *kijimbi.;* m.; krähen, wie ein H., *wíka;* Hahnenkamm, *kilémba cha jogóo, undu wa jogóo.* m.; -sporn, *pémbe (ya), kipi;* lange, gekrümmte Feder im Schwanze des Hahnes, *mléli.* m.

Haifisch, *pápa (wa), kólekóle.* m.; Art H., der von den Eingeborenen gerne gegessen wird, *ngúru, ngúu;* grosse -angel, *kóto (la).* m., *kisingia.* m.

Hain, *kigúta (cha).*

häkeln, *-suka.*

Haken, *kota, kigósha, dwana, kalubu, hángwe* (Merima), *pembo.* m.; Stange mit eisernem H., um aus einen Brunnen und dergl. hineingefallene Gegenstände herauszufischen, *kiopóo (cha);* der H. des Vorhängeschlosses, *tumbúo;* H., um allerlei Geräth aufzuhängen, *súso, súsu;* H., um Früchte von den Bäumen abzunehmen, *ngóe (ya).* m.; H., mit welchem der Schneider seine Arbeit befestigt, *kulábu;* mit einem langen H. Früchte vom Baume nehmen, *-pémba.* m.

halb, *nussu;* der Krug ist h. voll, *maji yashinda ya mtúngi,* m.; halbgefüllter Sack, *kipéto;* Hälfte, *nússu, núss (ya);* H. einer Apfelsine, einer Kokosnuss, *kizio.*

Halfter, *ukóa.*

Halloh, *kelele;* sie kamen mit H., *wakaja tádi.*

Halm, *uchipúka.*

Hals, *singo;* -band von Perlen, *kipingo.* m; Zäpfchen im H., *kilimi.* m.; Schleim im H., *úte* pl. *máte;* reizen, kratzen (von H. und Augenschmerzen), *-kerekéta;* -krankheit, *kimio;* Saum um das -loch des Kanzu, *kába ya kanzu* oder *kába la kanzu;* -wirbel, *kósi (la).* m.

halt!, *kóma usije;* Halt, *usiri.* m.; Halt machen, *-tua.*

halten, *-shika;* fest in der Hand h., *-kábithi, -kamata;* versprechen und nicht h., *usháúfu.* m.; auf der Seite h., *-cheléza;* jemand fest h., *-fúngiza;* sein Versprechen nicht h., *-shaúa.* m.; *-tutúa.* m.; Halteplatz, *kitúo.*

Halyard, *hénza.*

Hammer, *ngúndo (ya), kinyundo, mbáno.* m.; hämmern, *-fúa;* glatt, dünn h., *-tambúza.*

Hand, *mkóno;* rechte H., *mkono wa kúume, mkono wa kulia, mkono wa kuvúli* (kigunya); die linke H., *mukóno wa kushóto, mkono wa kike.* m.; die flache H., *kitánga cha mkóno, kofi (la);* eine H. voll, *konzi (ya), oya* pl. *nyóya.* m.; Schlag mit der Oberseite der H., *ku-piga ipi;* lauter Ruf in die H., *kikorómbwe;* Zittern der Hände, *kitetemésa.* m.; Hautkrankheit der H., *mbalánga (wa).* m.; aus der Hand reissen, *-kopóa (-chopóa);* aus der H. fallen, *-chopóka;* einander an der H. leiten, *-shikamána;* mit der H. umspannen, *-fumbáta;* sich die Hände durchgerieben haben, *-pujúka;* zwischen den H. drehen, *-fiokóta.* m.; mit der Hand aus der gemeinsamen Schüssel essen, *-méga;* Speise mit der H.

aus der Schüssel nehmen, *-ményα;* H. an etwas legen, *-shika;* sicher in die H. geben *-kábithi.*

handeln (thun), *-tenda, -fanya,* (mit Waaren) *-fanya ubazazi;* ordentlich h., *-diriki.*

Handel, beim H. verdienen, *-tigára, -tijára;* H. und Verkehr, *-biáshara;* im H. selten geworden sein, *-ghámma.* m.; Handelsgeschäft, *mwáfaka;* Handelsgut, *bithaa.*

Händelsucht, *ugómvi;* händelsüchtig, *mgómvi, msharri, salata.* m.

Handfläche, *kigánda cha mkono, ganja (la), kiganja.* m.

Handgeld, *arabúni (ya), stakabáthi.*

Handgelenk, *kilimbili, mbiliwili.*

Handgriff, *shikio (la);* langer H., *kóno (la).*

Handhabe, *pini (la).*

Handlung, *kiténdo, ámāli (ya).*

Handschellen, *kifúngo.*

Handschrift, *khátti.*

Handtuch, *kitambáa cha kufutia mkóno.*

Handvoll, *ukúfi, chópa (la);* eine H. Reis, welcher erst zum Klumpen geballt wird, ehe man ihn in den Mund steckt, *tónge.* m.

Handwerker, *muhúnzi, ujúme, fundi;* geschickter H., der vieles versteht, *mwongóshi wa kázi.* m.; Werkstatt eines H., *ufúndi ukúu.* m.

Hanf, *katani (ya);* wilder H., *bangi;* ein narkotisches Präparat von wildem H., *bóza (ya).*

hängen, *-tundika;* an der Wand h., *-angika;* dicht an einander h., *-tatána;* h. bleiben, *-angáma.*

Harfe, *kinubi, kábosi.* m.; die H. spielen, *-piga kábosi.*

harnen, *-kojóa.*

hart, *-gúmu, kassi, kamia, shupáa.* m., *yabisi;* h. werden, *-yabisika, -kūkūtā.* m.; h. sein, *-shupáa; (-shupana);* h. schlagen, *-pupúta.* m.; der h. schwarze Kern des Holzes vom *mwáfi.* Baum, *kunge za mwáfi.* m.; andere Bäume mit h. Holz, *msindarusi, mtánne.* m.; h. Worte reden, *-shupáa kwa maneno, -supáa;* h. Boden in der Plantage, *manyándo.* m.; runder, h., schwarzer Mühlstein, *mángo (ya);* Härte, *ugúmu, ukali;* H. des Holzes, *uhiána.* m.; H., mit der man dasjenige dem Bittenden verweigert, was man ihm wohl geben könnte, *uhiána.* m.

Hartebeest *(bos elaphus), kugúni, bawara.*

härten, Eisen h., *-tia matiko.* m.; hartnäckig, *shipávu.* m.; hartnäckiges Leugnen, *ukiri;* Hartnäckigkeit, *ushupáfu.* m.

Harpune, *chúsa* pl. *vyúsa, múnda.* m. *(wa kushoméa sámaki);* hölzerner Schaft der H., der nur lose an der Spitze befestigt ist, *wáno* pl. *mawáno.* m.; harpunieren, *-pága* (Merima).

Harz, wohlriechendes, *ubáni.* m.

Haschisch, ein Präparat von H., Honig und Opium und Eiern, *majuni (ya).*

Hase, *sungura, hipánawazi.* m.; kleiner H., *kisungúra;* Art H., *kitungúle.*

Hass, *fitina (ya);* Erregung von H. und Feindschaft, *ufitina;* hassen, *-chukia, -zira.* m., *-buothu.*

Hast, *marásharásha (ya).* m.

Haue, mit der die Kokosnüsse gespalten werden, *mundu* pl. *mi-undu.*

hauen, *-piga, -puta, -kata;* klein h., *-katakáta.*

Haufe, *chúngu (ya) tungu.* m.; Haufen (von Körnern), *mshúmbi.* m.; H. Getreide auf der Matte, auf welcher das Getreide ausgedroschen wird, *ungúu.* m.; H. gebrannter Kalk, *tánu = tánuru;* grosser H. von Menschen, *jamia, msóa.* m.; in kleine H. sammeln, zusammenfegen, *-zóa;* auf einander häufen, *-leméza.*

Haupt, *kitwa, rās.*

Hauptbesitz, *ras il máli.*

Häuptling, *mfálme (mfálume, mfáume), fumo* (alte Sprache), *jumbe, sultani, sheha, mzee.*

Häuptlingsschaft, *ujúmbe.*

Hauptmann, *akida (ya* oder *wa)* pl. *maakida.*

Hauptverbrecher, *mánza (ya).* m.

Haus, *nyúmba (ya), béti;* grosses H., *júmba (la);* H. (Familie), *kina (ya).* m.; zu Hause, nach Hause, *kwángu, kwako, kwake, kwétu, kwenu, kwao;* ohne guten Grund in ein fremdes H. gehen, *-fumanyána;* Abtheilung im H., *mkáto wa nyúmba.* m.; die Vorderseite eines H. mit Strohdach, *shuli la nyumba;* Seite eines H., *ubáti.* m.; jemand aus dem H. hinauswerfen, *-kukûsa.* m.; zu H. bleiben, *táwa.* m.; zu H. bleiben lassen, *táwisha.* m.; lange dünne Stöcke zum Hausbau und zum Korbflechten, *fito* (plural von *ufito*); sehr schmaler Gang zwischen den Häusern in Sansibar, *kichochóro (cha);* Häuschen, *kijúmba;* H. für Thiere, *kisimba.* m.; ein guter Haushalter, *mkábithi.* m.; mit etwas hausiren, *-tembéza, -debadeba.* m., *-fanya ubazazi;* Hausirer *mnádi;* Hausschmuck, Zimmerschmuck, als welcher die aufgehängten Haus- und Küchengeschirre dienen, *kipaambo.* m.; Haustaube, *njiwa manga.*

Haut, *ngózi* (*ngóvi.* m.); Poren der H., *nyeleo (la);* Bläschen auf der H., *kiwe;* Schlauch aus der abgezogenen H. eines Thieres, *kiriba;* die H. abziehen, *-chúna, -kopóa;* die H. abstossen, abscheuern, *-chubúa* (*-tubúa.* m.); sich die H. abstreifen, *-pujúka;* ein weisses Häutchen auf dem Auge, *chámba cha jicho;* eine Art Hautausschlag, *uwáti* pl. *mbáti;* böses Hautgeschwür, *maráthi ya nyáma;* Hautkrankheiten, *balanga, bárasi, búba, mba (ya).* m., *kikwépe.* m.; H. der Hände, Füsse u. s. w., *mbalánga (wa.)* m.

Hausrath, *páambo la nyumba.*

Hausthiere, *mfúgo* pl. *mifúgo.* m., der Plural bezeichnet die verschiedenen Arten; das Männchen der H., *korobésa (la).* m.

He! *-jé.*

Hebeamme, *mkúnga, mzalisha.*

Hebebaum, *mvukúto.*

heben, in die Höhe h., *-pánza* (vergl. *-panda*), *-tifúa.* m.

Hecke, *úa (ya), utata.* m., *úgo* pl. *nyúgo.* m.; H. um Haus oder Garten, *nganássa (ya* pl. *za).* m.; H. aus langen Stöcken in der See, um Fische zu fangen, *uzio* pl. *nyuzio;* Pflanze, die zu lebendigen Hecken taugt, *utúba.* m.

heda! *-sáa.*

Heer, *jéshi (la), dâbo (la).* m.

Heerde, *kúndi (la).*

Hefen, *cháchu, dindia.* m.

Heft (Buch), *káta, makhtásar.* m.; H. (am Messer), *pini (la), kipini;* die Messerklinge ohne das H., *ukenge wa kisu.* m.; heften, *-shikiza, -sigizia, -piga bándi* (Lamu).

heftig, *kássi;* h. schütteln, *-sukasúka;* jemanden h. tadeln, *-fánya ukáli;* h. etwas von jemandem verlangen, *-chádi* (Momb.); h. wehen, *-vúma;* Heftigkeit, *kásara, tadi.*

Heftpflaster, *mélham.* m.

Heide, *káfiri* pl. *makafiri, maanuma;* jemand für einen H. halten, *kufúrisha;* Heidenthum, *makúfuru (ya).* m.; heidnischer Indier, *bányani* pl. *mabányani.*

heilen (trans.), *-poza, -ponya, -ponyesha, -ganga, -opóa, -tibu, -áfu;* Jemand auf zauberische Weise (mit Anwendung von Koranversen) zu h. suchen, *-zungúa.* m.; h. (intr.), *-tibika;* von selbst h., *-pweléa;* Heilmittel, *mapóza (ya);* ein grosses H. soll sein *pêmbe ya nyóka;* Heilung verursachen, *-ponyésha.*

heilig, *-takatifu;* gewölbtes Gebäude über dem Grabe eines muhamedanischen Heiligen oder Schechs, *kúbba (la);* Heiligkeit, *utakatifu, matakatifu.*

Heimath, *ukáo.* m.

Heimchen, *chenéne* pl. *vyenéne.* m.

heimlich zuhören, *-dúkiza;* h. berühren, *-kunyúa;* h. verläumden, *-bógôdu.* m.; h. und still nach etwas suchen, *-wînda;* jemand etwas h. wegnehmen, *-tupla;* jemandem h. ein Zeichen geben, *-kunizúra.* m.; mit einander h. reden, *-nonyezána;* einen h. Wink geben, *-tokéza.*

heimsuchen, *-tésa;* heimgesucht sein, *-teséka;* Heimsuchung, *téso (la).*

Heirath, *ndóa, nikaha;* heirathen (vom Manne gesagt), *-óa;* h. (von der Frau gesagt), *-oléwa;* einander h., *-oána;* h. lassen, *-óza;* Heirathsantrag, *mapóso*; Heirathsvermittler, *kijúmbe.*

heiser, ich bin h., *sáuti imenipwéa.*

heiss sein, *-chomóza, -kaliba.* m.; h. sein (vom Feuer), *-bimbirisa.* m.; heisses Wasser, *mayi ya moto;* h. Wasser abkühlen, indem man kaltes hinzugiesst, *-zimúa;* in heissen Sand oder heisse Asche stecken, *-fumbíka.* m.

Heisshunger, *kikómba.* m., *kwiu.* m.

heiter, *saff, mkundúfu.* m.; h. sein, *-tulíka;* h. werden (vom Himmel), *-tansúka.* m.

Held, *shujáa (wa)* pl. *mashujáa, mkátili;* altes Heldengedicht, *utenzi.* m.; Heldenmuth, *ushujáa.*

helfen, *-sayidia, -pokeza, -wájada, -áwuni (-áwini, -áuni).*

hell, *-eupe, -epesi, kwéu, sáfi;* die Sonne scheint h., *jua la tangamúka.* m.; heller Tag, *mchana (mtana.* m.); helles Feuer, *mwáko;* hell sein, *-ngara, -rangára.* m.; Helligkeit, *núru (ya), mwangaza.*

Hemde, *kánzu (ya), kamísa;* Hemdchen, *kikánzu.*

hemmen, *-katiza, -zuia.*

Henkel, der eingehakt ist, wie z. B. der eines Eimers, *utámbo.*

Henna, *hína;* H. auflegen, um den betreffenden Körpertheil roth zu färben, *-tóna hína.*

Henne, *kuku;* eine ausgewachsene H., die aber noch nicht gelegt hat, *tëmbe (ya* pl. *za);* scharren im Sande wie eine H., *-pekúa;* gackern, wie eine H., die ein Ei gelegt hat, *-tetea,* vergl. *matetesi.*

herabgleiten, an einer steilen Stelle, *-telemúka.*

herabholen, *-shúsha;* herabkommen, *-shúka;* das Herabkommen, *mshúko;* zum H. veranlassen, *-teremúsha.* m.

herablassend, *nenyiekévu;* h. sein, *-nenyekéa.*

herabnehmen, *-teremúa.* m.

herabsteigen, *-shúka, -teremúka.* m., *-pámka* (Pemba); h. lassen, *-shusha, -teremúsha.* m.

herabwerfen, *-tungua* (Pemba).

heranbringen an etwas, *-ambisha;* dicht h., *-egésha.*

herankommen, *-wásili, -jiri.* m.

herankriechen an jemand, *-tambalía.*

heraufziehen, den Docht der Lampe, *-dotéa.* m.

herausbringen, *-toza.*

herausfinden, *-simbúa.* m.

herausfliessen, *-bubujika.*

herausgehen, *-tóka.*

herausgraben, *-dodóra.*

heraushelfen, z. B. aus einer Falle, *-namúa* (Merima).

herauskommen, *-toka, -tokéa.*

herausnehmen, herauslegen, *-tóa, -opoa, -tósa, -pakúa, -dodóra, kulúla.* m.

herausplatzen, *-chachía.*

herausschütteln, den Staub, *-kukúta.* m.

herausstecken, *-benúa.*

herausstossen, *-dóda.* m.

herausragen, *-tokéza.*

herausreissen, *-shitúa.* m.

herauswickeln, *-namúa* (Merima).

herausziehen, *-shitúa.* m.; sich von selbst h. (von Nägeln), *-shitúka.* m.

hereinführen, *-ingiza, -kabilisha, -fikiliza.*

hergeben, ein Ding nach dem andern, *-tútisa kitu.* m.

herkommen, *-toka, -lawa* (Merima).

Herkunft, *ásili*; Niedrigkeit der H., *unyónge.*

hernach, *kiisha, akiisha, baada, badēn, kima.*

herstellen = machen, *-fanya,* nach einer Krankheit, *-pónya.*

Herr, *bwána, mwenyi, sáhib, habábi;* unser H., *seyidína;* der junge H., *bwána mdógo*; Herrenthum, *ubwána.* m.; Herrschaft, *ufálume, milki, mámläka, jahi, áenzi.* m., *ukáimu.* m. *(ya)*; herrschaftlich, *saidía.* m.; Herr-

scher, *mfalme, sultáni (wa)* pl. *masultáni;* H (Gott), *rabb, mola, jabári;* Herrscherwürde, *ufaume, usultáni.*

herunterbringen, *-twéza, -shusha.*

herunterfallen, *-angúka.*

herunterkommen *-shuka, -telea.*

herunterlassen, z. B. eine Flagge, *-dúlli.* m.

herunterlaufen (vom Wasser) *-chururika.* m.

herunternehmen, *-angúa.*

herunterrutschen, *-poromoka.*

herunterschlucken, *-gugumiza (-gugumea.* m.).

heruntersetzen, *-káshifu.*

herunterwerfen, *-poromosha, -shusha.*

herumführen, um etwas zu zeigen, *-aúsha.*

herumgehen, *-zungúka;* h., um den Dieb aufzuspüren, *-vijia.*

herumstreifen, *-tánga.* m.

herumtreiben, sich, *-tibúa;* Herumtreiber, *hashárāti.* m.; Herumtreiberei, *tángo.*

hervorbrechen, *-bubujika.*

hervorbringen, *-tōa, -chupúza, -kúsa, -bwéa.* m.

Hervorragung, *dútu.* m.

Herz, *móyo* (pl. auch *nyóyo*), *nia (ya), mtima* (alte Sprache); -chen, *kijóyo.* m.; das Herz der Kokospalme, *sháha* (Pers.), *kicheléma;* das H. erbebt vor Aerger, *móyo wasonóna.* m.; sich ein H. fassen, *ku -piga móyo kónde;* sich etwas nicht zu H. nehmen, *-ji-purukusha;* Herzgrube, *chémbe cha móyo* (Lamu); Herzklopfen, *kiherehére (cha moyo), púmu, tutuzíko.* m.

hetzen, gegen einander h., *-piganishána.*

Heuchelei, *ajári, uzandíki.* m.; heucheln, *-tendekeza;* Heuchler, *mnáfiki, mzándiki.*

heulen, *-lia;* das H., *kilío.*

Heuschrecke, *mzíge, nzíge;* Heuschreckenarten, *nyóye (nyóe).* m., *panzi, baráre.* m.

heute, *leo;* der vierte Tag von h., *mtondo goa.*

hier, *hápa, húku, humo;* von h. bis dort, *tángu hápa hatta hápo;* er ist nicht h., *hamo, hayúko (háko);* h. bin ich, Antwort des Untergebenen, wenn er gerufen wird, *labéka (lebéka).*

Himmel, *uwíngu* pl. *mbíngu* (auch *nyíngu*), *anga, samawâti;* der sichtbare H., sofern er hell ist, *ulimwéngu;* Klarheit des H. nach dem Regen, *chánga.* m.; was zwischen H. und Erde schwebt, *maengaénga (ya).* m.

Hin- und Herlaufen, *fújo* pl. *mafújo;* H. und Herhüpfen, *-rukarúka;* h. und hergehen, um etwas zu beaufsichtigen, *-kagúa;* den Kopf beim Tanzen h. und her neigen, *-línga;* h. und her schwingen, *-punga;* h. und zurück, *kuku na huku.*

hinaufklettern, hinaufsteigen, *-panda, -páa, -kwea.*

hinausgehen, *-tóka;* auf der andern Seite wieder h., *-tumbúza.*

hinauswerfen, *-tupa;* jemand aus dem Hause h., *-kukûsa.* m.

hinbringen, *-físha, -peleka.*

hineinfallen, in etwas, *-tumbukía.*

hineingehen, *-ingía, -sitiri* m.

hineinkommen, *-ingía.*

hineinkriechen, *-pénya.*

hineinlegen, *-tia.*

hineinpressen, *-dudumisha.* m.

hineinschlüpfen, *-pénya.*

hineinschütten, *-mimina;* ein Tuch, in welches man sich etwas h. lässt, *bíndo (la).*

hineinsetzen, *-tia.*

hineinstecken, *-penyéza.*

hineintröpfeln in etwas, *-toneshéa.*

hineinwerfen in etwas, *-tumbukíza.*

hindern, *-pinga,* (aufhalten) *-zuia,* (festhalten) *-kingamisha,* (verdrehen) *-fawiti;* sich h. lassen, *-zuilika;* Hinderniss, *kízwi (cha), kizwizi;* Hinderungsgrund, *makatájo.*

hinken, *kwenda chopi, -detéa.* m.; jemand hinken lassen, *-detesha.* m.

hinrichten, auf etwas, *-elekéza, -lekeza.*

hinsetzen, für jemand, *-wekéa.*

hinstellen, *-tia, -weka;* etwas schief h., *-sinúa.*

hinten, *nyúma, kinyume;* dort h., *hukúle;* h. ausschlagen, *-píga téke, -píga makáta.*

hinter, *nyúma ya;* Hinterkajüte, *shátri.* m. = *shétri;* Vorder- u. Hintermauer der Hütten der Eingeborenen, *ngáo ya nyúmba;* verächtlich hinter dem Rücken über jemand reden, *-sengénya;* h. einander gehen, *-fuatana, -ongozána, -endeléza;* h. jemand herschleichen, *-tapía;* hintere Dachseite, *kipáa cha nyúma*; Hinterbacke, *kitáko (la);* hintereinander, die Schiffe kamen zusammen dicht h., *viombo vianakuja sánjar.*

hinterbleiben, *-saa.*

Hinterhalt, *kikózi.*

Hinterkopf, *kishógo, kogo (la).* m.

hinterlassen, *-sáza*

Hintertheil der Dhau, *shétri, -shátri;* Waarenraum im H. der Schiffe der Eingeborenen, *makanádili (ya).*

Hinterwand einer Nische, *raff.*

hinüberbringen, *-vúa, -vúsha;* einen anderen über einen Fluss und dergl. h. *-abírisha;* hinüberfahren. *-abiria;* hinüberführen lassen, *-vúkisha;* hinüberlegen, *-wámba;* quer h., *-íkiza.*

hinübersetzen, trans., *-vúsha;* h., als Passagier (nicht als eigener Unternehmer) mit einem Schiff, einer Karavane reisen, *-ábiri;* (intr.) h., *-vúka.*

hinübersteigen, über etwas, *-kia.*

hinüberwerfen, *-pindukiza.*

hinuntergleiten, *-poromóka;* -gleiten lassen, *-poromósha.*

hinunterlassen, *-shusha;* den Eimer in den Brunnen h., *-púliza.*

hinuntersteigen, an einer steilen Stelle, herabgleiten, *-telemúka.* m.

hinunterstürzen, trans., *-poromosha;* intrans. *-poromoka.*

hinwegnehmen, *-ondoa, -ondoléa, -twaa.*

hinwerfen, *-tupa, -chupa.*

hinzufügen, *-ongéza -tilia, -tangamána, -zidi.*

hinzukommen, *-huthuria.* m.

hinzusetzen, *-tilia.*

Hirnschale, *bupuru la kitwa.*

Hirse, *mtama;* rothe H. (Pemba), *páje;* Stengel einer Art H., die wie Zuckerrohr gekaut werden, *kóta (la), mgóti.* m.; Rispe von H., *-shúke (la);* ein Gericht von -brei und Bohnen *(chooko)* bereitet, *mséto.*

Hirte, *mchúnga (mtunga.* m.) *(wa), mlishi (mlisha).*

hissen, *-pandisha, -twéka;* Tau, um die Segel zu h., *cherári (cha).* m.

Hitze, *hárri, jóto, harára, ukalifu, jásho;* Hitzigkeit, *ukáli;* Hitzkopf, *hararii.*

Hobel, *ránda;* hobeln, *-piga ránda.*

hoch, *-refu;* hoch gestellt, *makámu.* m.; auf hoher See sein, *-ditimia.* m.

Hochmuth, *kibüre (ya), majifuno, ufé-thuli.* m., *ubwana.* m.; hochmüthig sein, *-tukúta.*

Hochwasser; es ist H., *máji ya únda.*

Hochzeit, *ndóa, hárüsi;* den Bräutigam bei der H. auf den Schultern tragen, *-jonjóga.* m.; Festessen bei einer H., *wali wa lima* m.; die erste Woche nach der H., da der Vater der Braut dem jungen Paar die Kost zuschickt, *fungáte;* -bitter, *mwalishi wa harusi.*

Höcker, *kigongo, chóngo, núndu, kinyundu;* H. des Kameels, *mgónga.*

Hof, *úa (ya), uánda (uánja), kiwánda;* der innere H. eines von Steinen erbauten Gebäudes, *behewa;* H. um den Mond, *uzúngo wa mwézi.* m., *tumba la mwézi.* m.; den H. machen, *-pembejéa.*

hoffen, *-tumáina, -táraja.* m.; Hoffnung, *matumáini;* H. erwecken, *-tumaínisha.*

Höflichkeit, *ádăbu, jamála, madáka;* höfliche Sitten, *tasfida.*

Höhe, *athâma;* in die H. fliegen, *-tifúa.* m.; in die H. heben, *-pánza* (vergl. *-panda*); in die H. bringen, *-pándisha;* Hoheit, *ubwána.* m.

hohler Baum, *mvúngu;* h. Cylinder von Holz, wie er als Bienenstock benutzt wird, *mzinga;* h. Rohr,

mwánzi; ein h. Stein, *jiwe la uvurúngu;* Höhle, *shimo (la), paanga (paango);* Hohlheit, *uvurúngu.*

Hohn, *usimánga.*

holen, *-léta;* Feuer in einem Scherben h., *-páa móto.*

Hölle, *jahím.* m.

Holz, *mti;* Brennholz, *kuni;* Bündel H., *tita (la);* Haufen H., *kicháka;* weiches H., *jawáwa.* m.; das weisse, weiche H. am Stamm, *ugále.* m.; Stück H. zum Feuerreiben, *upekécho;* H. spalten, *-tánga kúni.* m.; hohler -block, wie er als Bienenstock benutzt wird, *mzínga;* spitzes H. zum Graben, *múo* pl. *mi-úo.* m.; Hölzer, auf denen im Boot die Ladung gelegt wird, damit sie nicht nass wird, *mwáo.* m.; ein Holz mit Löchern für die irdenen Lampen der Eingeborenen, *mwángo;* das H., in welchem das Eisen des Drillbohrers der Eingeborenen steckt, *msukáno;* Stück H., um Schnur oder Seile damit zu drehen, *kisóngo;* H. zum Feuerreiben benutzt, *upekecho, uombómbo* m., *ulindi* pl. *ndindi.* m.; das H., mit welchem die Eingeborenen Fäden zu Fransen klopfen, *ubánga.* m.; wohlriechendes H. aus Madagascar, *líwa, sandal;* Baum, dessen H. zu Räucherungen verwandt wird, *uúdi.* m.

Holzblock, *kigógo.*

Hölzchen, zum Reinigen der Zähne, *mswáki.*

hölzern, h. Gebäude, Schiff, *kiunzi.* m.; h. Art Löffel, *mkámshe;* h. Pfeiler, *ngúzo (ya);* h. Schaft des Pfeils oder der Harpune, der nur lose an der Spitze befestigt ist, *wáno* pl. *mawáno.* m.; h. Schloss der Eingeborenen, *koméo (la);* h. Schüssel, *héro;* kleiner h. Teller, *kifúa (cha).*

Holzgefässe, Werkzeug, um H. innen auszuhöhlen, *kómbe (ya* pl. *za), ukómbo.*

Holzhaufen, *mabiwi.*

Holzplatte, eine H., *cháno* pl. *vyáno.*

Holzschnitzerei, *nakshi.*

Holzschüssel, *fúa.*

Holzschuh, *kiatu, mtawánda.* m.; der Pflock an den H. der Eingeborenen, welcher zwischen die Zehen genommen wird, *msurwáki.*

Holzspitze, Pfeil mit H. (oft vergiftet) *mrémbe.* m., *mfi wa mrémbe.* m.

Holzstückchen, mit denen die Wand der hölzernen Häuser verdichtet wird, ehe sie mit Lehm beworfen werden, *uwássa* pl. *nyássa.* m.

Holzwurm, *vúle, duduvúle, serdádo.* m.

Honig, *ásali;* den H. ausnehmen, *-umulla.* m.; ein Präparat von Haschisch, H., Opium und Eiern, *majuni;* kleiner Krug für H., Fruchtsäfte u dergl., *kikasíki.* m.; -kuchen, die für die Reise gebacken werden, *mabúmda;* -thau im Getreide, *kisimu.* m.; -wabe, *kálala.* m.

Horcher, *dúkizi* pl. *madúkizi.*

hören, *-sikia, -pulika* (Lamu); zu h. sein, *-sikika.*

Horizont, der äusserste H., *upéo wa mácho;* horizontal, *tambaráre.* m.

Horn, *pémbe (ya);* ein grosses H., *dudúmi.* m.; H. der Kunguantilope, *kidudúmi.* m.; H. des Rhinoceros, *püsa (la);* H. (Musikinstrument), *baragúmo, zomári;* ein H., auf dem man spielt, indem man hinaufschlägt, *vúgo;* zum Schröpfen benutztes H., *chúku, ndumiko.*

Hornisse, *manyiga, duduvule.*

Hosen, *surwáli (ya);* -träger, *kánda za ku-walia surwáli.*

hübsch, *-zúri.*

Huf, *ukúcha, ukwáto* pl. *kwáto;* Schlag mit H., *kwáta* pl. *makwáta, ukwáta.*

Hüfte, *kiúno (chuno), unyonga, tokóno* (Lamu), Hüftbein, *shúri.*

Hügel, *kilima.*

Huhn, *kúku (wa* pl. *za);* H. mit gesträubten Federn, *kuku wa kidimu;* junges H., das bald anfangen wird Eier zu. legen, *mso.* m.; Hühnchen, *kigíso.* m.; Hühnerhabicht, Art H., *kengéwa (wa* pl. *za).* m.; Hühnerhaus, *kisimba.* m.; Hühnerlaus, *kirobóto.*

Hülfe, *áwüni, msáada, núsura, tiba.* m.; H. erhalten, *-saidika.* m.; um H. rufen, *-piga yówe.*

Hülsen, *kápi (la), chunga* (Pemba), *ganda;* unausgedroschene H., *tánda (la);* Reis in H., *ndúme za mpúnga;* die H. abstreifen, *-shambúa.* m.; die H. und dergl. wegnehmen von Früchten, *-papatúa* (vergl. *-páta*); Getreide durch Stampfen im Mörser von den H. befreien, *-twánga.*

Hund, *mbwa* pl. *majibwa, kibwa;* ein grosser H., *jibwa (la);* junger H., *kinda kibwa;* wilder H., *wbwa mwitu;* grosser wilder H., *báwa (la).* m.; kleines Hündchen, *kijibwa (cha).* m.

hundert, *mia;* zweihundert, *miteen;* hunderttausend, *láki* (Indisch).

Hundszahn, *chóngo (ya).*

Hunger, *njaa (ndáa.* m.*), jáddi (ya);* grosse Hungersnoth, *gúmbo, gúmbo la njaa (ndā).* m.

Hurerei, *uzinzi.*

hüpfen, *-rúka;* hin und her h., *-ruka-rúka;* h. lassen, *-rúsha.*

Hürde, *zizi (la);* (zur Fischerei benutzt), *utáta.* m.

husten, *-kohóa;* Husten, *ukohózi, ukóko* (Lamu); trockener, quälender H., *kikohózi;* H. der Kinder, *kifadúro.* m.; Schnupfen und H., *mafúa;* zum H. reizen, *-kohóza;* Mittel gegen den H., *kungarizi.* m.

Hut, *chapéo, borneta;* nicht auf der H. sein, *-taghâfali.*

Hütte, *kibánda;* H. auf Pfählen, um Getreide u. s. w. aufzubewahren, *utáa* pl. *tāa.* m.; H. auf Stangen für Feldwächter, *dúngu (la);* H., wie sie sich die Reisenden unterwegs machen, *kambi;* der in der H. durch einen Vorhang zum Schlafraum abgeschlossene Theil, *stára.* m.

Hyäne, *fisi;* die grosse gestreifte H., *shúmdwa.* m. *(la);* die gefleckte H., *kingúbwa.*

I.

Ibis, *goigoi.* m.

ich, *mimi;* und ich, *nami;* ich, der ich bin, *miye;* ich bin es, *ndimi;* ich bin nicht darin, *simo.*

Idee, *umarári.* m.

ihr, *ninyi (nyinyi);* (Anrede an jüngere Leute), *akina;* ihr alle, *nyóte;* ihr seid es, *ndinyi;* ihr (poss. singl.), *-ake,* (pl.) *ao;* ihr Kind, *mwanáwo;* zu, bei ihrem Hause, *kwáo.*

immer, *siku zóte, mlele, midirára.* m., *dayima.* m., *ábădan;* welche auch i., *wo wote, zo zóte* u. s. w.

improvisirtes Lied, *simo (ya).* m.

in, *katika, kwa, -ni.*

Indier, heidnischer I., *banyani* pl. *mabanyani;* muhammedanischer I., *muhindi;* nach indischer Art, *kihindi, kibanyani;* indisches Zeug, *mdarahâni;* ein gefärbtes i. Zeug, *páti.*

Indolenz, *usohâli.* m.

Industrie, *túmo (la).* m.

Ingwer, *tangalzi.* m.

innen, *kati ya, katika, katikati;* das Innerste, *kini = kiini,* m.; Innenbord der Dhau, *daruméti;* Innenseite der Finger, *kikófi;* das Innere des Affenbrotbaumes, *ubúyu.*

Insect, *dúdu (la), mdudu;* Insecten, *vúnja jungo, kitéma kuni.* m., *kuliwi.* m.; ein I., welches das Vieh belästigt, *mifu* pl. *máfu.* m.; böses I., das im Sande des Meeresufers lebt und sich gerne in die Wunden setzt, *túle (wa).* m.; ein schwarzes I. in den Düngerhaufen, *boroshóa;* ein I., welches Schwellung verursacht, wo es den Körper berührt, *cháfi;* kleines I., welches Fliegen fängt, *kiumánzi.* m.

Insel, *kisiwa.*

Instrument, *sámani (ya);* ein I. Kokosnüsse zu schaben, *mbúzi ya kunia*

nazi; I., um einem Sack mit Getreide oder dergl. Proben zu entnehmen, *bambo* oder *bambu;* nautische I., *vipánde vya kupimia.*

inwendig, *ndáni.*

irden; kleine runde i. Schale, *kitúnga;* i. Wasserflasche, *kúzi;* i. Schüssel, *kibungúu.* m.; i. Schüssel, um Kuchen darin zu backen, *wáya;* i. Topf (zum Braten), *ukaángo* pl. *kaángo, kaángo* pl. *makaángo;* (zum Kochen), *chungu, nyungu;* grosser i. Krug, *kasiki (ya)* pl. *makasiki;* i. Wasserkrug mit engem Halse und mit Henkel, *kigúdwia.* m.

Irre; in die I. gehen, *-potéa, -yuayúa.* m.; in die I. leiten, *-kosesha;* im Fieber irre reden, *-papayúka;* irren, *-kŏsa;* er ist irrsinnig, *ana wazimu;* irrsinnig machen, *-papayúsha;* Irrthum, *kŏsa (la), uwaswási.*

Islam, *islamu, dini;* ein Urtheil auf Grund des I. abgeben, *-fétwa;* erlaubt (nach dem I.), *haláli;* verboten (nach dem I.), *harâmu.*

J.

ja, *náam, ndio, aée, ewa, eiwā, ēwallā, ehée.*

Jacke, *kisibáo.*

Jackfruchtbaum, *artokarpus integrifolia, mfinéssi;* Frucht, *finessi.*

Jähzorn, *karo.* m.; jähzornig, *habali.* m.

jagen, *-sáka, -shaga.* m., *-winda;* Jäger, *mwinda, mwinsi;* Jagdbeute, *mawindo (ya);* Jagdnetz, um Gazellen und dergl. zu fangen, *wávu* pl. *nyavu.*

Jahr, *mwaka;* voriges J., *mwáka jána;* vorvoriges Jahr, *mwáka júzi;* über ein J. fortbleiben, *-kimu.* m.; letzter Tag des persischen J., *kigúnzi;* Jahresring im Baum, *pindi ya mti.*

Jammer, *thulli;* jämmerlich, *mtúku.* m.; j. schreien, *ku-piga unyende.* m.

Jasmin, *jasmini;* wilder J., *áfu, mtundaúfu.* m.

jedenfalls, *biai hali.* m.

jeder, *-ote, kúlla, killa;* Vertheilung, so dass j. Anwesende etwas erhält, *maenézi (ya)* m.; jedermann zugänglich, *senekári.* m. *(senkári).*

jedoch, *ngáwa, sabábu;* weil j., *kwa sabábu ya.*

Jemand, *mtu.*

jener, *-le* z. B. *ule, wale, vile, zile.*

jetzt, *sása, zamáni hizi, wakati húu;* j. gleich, *haláfa, haláfu.*

Johanna-Insel, *Anzwáni.*

Joch, *néra.* m.

Jubafluss, *Vúmba.* m.

Jubel, *shángwi;* -geschrei, *kiapio.* m.; jubeln über etwas, *-shangilia.*

jucken, *-nyéa (ea), -wáwa.* m.; juckendes Geschwür, *upéle* pl. *péle.*

Jude, *Yahúdi* pl. *Mayahúdi.*

Jugend, *utóto, ujana, udógo.*

jung, *-dogo, -changa, mkinda.* m.; j. Hahn, der noch nicht krähen kann, *póra (la);* der j. Herr, *bwana mdogó;* j. Mann, *gholām.* m.; j. Pflanze, *chipukízi;* Anrede an jüngere Leute, *akina.*

Jüngling, dem der Bart eben zu wachsen anfängt, *mvuléna.*

Junge, *kitwána;* besonders der Küchenjunge auf dem Schiff, *úlēdi.* m.

Jungfrau, *bikira, kizinda, mwána, mwáli;* die J. Maria, *Sítti.*

Juwel, *johári.*

K.

Kabale, *kitimbo.*

Käficht, *tundu (za)* pl. auch *matundu, kizimbi.*

Kaffee, *kahawa;* -bohne, *búni, bunni (ya);* -mühle, *mdíla* pl. *midíla, kinu cha kahawa;* -topf, *mdíla, kómda (la)* pl. *makómda.* m.

Kafferkorn, *mtáma;* Arten K., *kibákuli, kipáje;* Bündel K., *kipúga.* m.; Stengel des K., welcher wegen seiner Süssigkeit gekaut wird, *kigota.* m.; noch unreifes K., *téte (ya* pl. *za).*

Kaftan, *kaftáni.* m.

kahl, *n'upaa;* den Kopf k. scheeren und nur ein Büschel stehen lassen, *-kata kinjúnjuri.*

Kajüte, Hinter-, *shátri.* m. = *shétri.*

Kakadu, grüner, *gongónda.*

Kalabass, *kidúndu* (Lamu); kleine K., als Trinkgefäss benutzt, *kiparía.* m.; kleiner Kürbiss, der zu K. verbraucht wird, *kitóma.*

Kalb, *ndáma.*

kalfatern, *-kalafati, -chéni.* m.

Kaliko, dunkelblauer, *kániki.*

Kalk, *cháki, chokáa (tokáa);* -ofen, *tanoni ya chokáa;* -schutt von zerfallenen Mauern, *saruji.* m.

kalt sein, *-zizíma, -poa, -póra;* k. werden, *-póa, -zunúka;* die kalte Zeit, *kipúpwe;* Kälte, *báridi, ubéredi.* m.; kalter Nebel, Wind, *báridi.*

Kameel, *ngamía (wa* pl. *za* oder *wa);* Höcker des K., *mgónga;* Binde, mit welcher den Kameelen, die am Göpel gehen müssen, die Augen verbunden werden, *kidóto.*

Kamm, *kitána, shána (la)* (Pemba); grosser hölzerner K., *schanúu (la);* kämmen, *-chána.*

Kammer, *chúmba (ya);* Vorrathskammer, *sibdi.* m.; Kämmerchen mit Kloset auf den Schiffen der Eingeborenen, *kanâdili* pl. *makanádili.* m.

Kampf, *mapigáno (ya), kóndo* (Merima); kämpfen, einander, *-pigána, -tadi.*

Kampher, *káfüri.*

Kanal, *ukópwe* pl. *kópwe.* m.

Kaninchen (das schlaue Thier in der Fabel), *sungura.*

Kanne, *dúmmu;* K. mit Schnauze, *kópwe la mdómo.* m.

Kanoe mit Ausleger, *galawa;* ohne Ausleger, *mtumbwi;* ein kleines K., *kiperéa, kihóri.* m.; die Ausleger eines K., *maténgo (ya).*

Kanone, *mzínga;* eine K. abfeuern, *-shóta (-tota.* m.) *mzínga.*

Kante, *ukándo* pl. *kándo.* m.

Kap, *rás (ya), rási.*

Kapitel des Koran, *súra, juzúu;* K. im Buche, *kitúo (cha).*

Kappe, *kofia;* grosse rothe K., *tópi (ya).* m.

Kapsel, *kibwéta (cha).*

Karavane, *msáfara, charo.* m.; grosse K., *káfila.* m.; eine kleine K. von 12—20 Mann, *kinúngu.* m.; der mit einer K. Mitreisende, *mjáro.* m.; -führer, *kiongozi, kilongozi;* kleine Fahne desselben, *kóme (ya).* m.; Zauberstab desselben, *kirúmbi.* m.

Kardätsche, *résa (ya* pl. *za).* m.

Kargo, *shehena (ya)* pl. *mashehena.*

Karre, *gári.*

karrirt, *marakaráka.*

Kartoffel, süsse, *kiazi, kindóro* (auf Pemba). m., *badáta.* m.

Käse, arabischer, von Maskat, *chíbene (ya).* m.

Kassawa, *muhogo;* ein Stück getrocknete K. gewässert und gekocht, *kópa* pl. *makópa.*

kassiren, jemanden, *-únsulu.* m.

Kasten, *ndusi, sandúku, kisandúku;* Kästchen, *búeta;* kleines K., *kidauati.*

Kastoroelbaum, *mbárika.* m.

Kater, *shúme. (la).*

Kattun, gedruckter, *górdi.* m.

Katze, *paka (wa* pl. *wa* und *za); wilde* K., *mónso* pl. *mónso.* m., *gāla.* m.; luchsartige grosse K., *kinyegere.* m.; Katzenpfötchen, die über die See laufen, wenn der Wind sich erhebt, *viwimbi.*

kauen, *-tafúna, -fuāta.* m., *-dutama.* m.

kaufen, *-nunúa, -sitiri.* m.; Käufer, *mustiri.* m.; Kauffahrer, *merikébu ya tája;* Kaufmann, *tájiri (wa)* pl. *matájiri, mtájiri;* Kaufmannsstand, *utájiri, utagiri.*

kaum, *hósiko.*

Kaurimuschel, *káuri, kéte.*

Kautschukfeige (Fixus elastika), *mtoria.* m.

Kebsweib, *suria (wa)* pl. *masuria;* der Sohn eines K., *suriyáma, mpungúfu wa ungwána.*

Kehle, *kōo (la), roho;* in die unrechte K. kommen, *-palia.*

kehren (wenden), *-geuka,* das oberste zu unterst k., *-petúa, -fudikiza,* (fegen), *-fagia;* Kehricht, *fúsi (la), jáa, chama (tama.* m.*), taka, kimámu.* m.

Keil, *kábāri (ya), kiwányo.* m.; durch einen K. befestigen, *-kokoméa.* m.; mit K. spalten, *-táuwa.* m.

Keim, *mche (mte.* m.*)*; aufgehender K. *mméa.* m.; keimen, *-óta, -tepúa.* m

Kelle, *mwiko.*

kennen, *-júa, -tambúa;* Kenntniss *ujúzi, utambúzi, maarifu.*

kentern, zum k. bringen, *-fuamiza.* m.

Kerbe, *péngo (la);* die K. des Pfeiles, *tiáko (ya).* m.

Kerkermeister, *bawábu (ya) wa gereza.*

Kern, einer Frucht, *kisa cha kóko, kondavi;* der geschabte und ausgepresste K. der Kokosnuss, *chicha (ya);* der harte, schwarze K. des Holzes vom mwafi-Baum, *kungo za mwáfi.* m.

Kerze, *meshmáa, tawáfa (ya);* Docht einer K., *kope (la).*

Kette, *mkúfu, mnyoróro;* Ankerkette, *sinsil.* m.

Ketzer, *mzúshi.*

Keule, *rungu, kigóngo;* kleine K., *kirúngu.* m.

Keuschheit (mönchische), *usúfii.* m.

Kichern, *kichéko.*

Kiel eines Schiffes, *mkúku wa chombo, utáko* (Merima); Kielwasser, *mgóndo wa máji.* m.

Kiemen der Fische, *mapenzi, matáfu.* m.

Kies, *changaráwi ya kawe (ya);* Kiesel, *changáwe (ya)* pl. *káwe za changawe;* kleine weisse K., grösser als *changarawi, mbwe.*

Kind, *mwána, mtóto;* kleines K., *kitóto;* das letzte K. einer Frau, *kitinda mimba;* K. anständiger Leute, *mtóto wa wátu;* K. eines Kebsweibes, *suriyáma;* K., welches mit Zähnen geboren wird und welches Unglück bringt, *kijégo;* das K. bekommt Zähne, *mtóto anaota méno;* K. erzeugen, *-vyáa, -zaa;* er hat keine K., *si mzázi;* ein K. rittlings auf der Hüfte oder dem Rücken tragen, *-eléka, -weleka;* ein K. im Tuch auf dem Rücken tragen, *-béba;* ein K. erziehen, *-latamia.* m.; Tuch, in welchem die Frauen ihre K. tragen, *ubéleko, mwéleko;* Speise für K. (und kranke Leute) zurecht machen, *-vinyavinya*; Schrei kleiner K., *unyénde.* m.; ein K. beruhigen, *-ongoléa;* Schaukeln eines kleinen K. auf den Armen, *kiwinyowinyo.* m.; gehen wie ein kleines K., das noch nicht ordentlich gehen kann, *-sóda.* m.; Art Drache, welchen die K. steigen lassen, *kisusúli;* -brei, *(ubábwa), -ubwába.* m.; -frau, *yáya;* -krankheit, *babu;* -spielzeug, *furúngu (la);* Feier bei dem Tode eines K., *akika*; Kindheit, Kindlichkeit, *utóto, ujana, udógo.*

Kinn, *kidevu, kilévu;* ein Frauenschmuck, unter dem K. getragen, *jébu*; -backen, *kitáya.* m., *utáya.* m., *masine.* m., *ukupāā.* m.; -bart, langer, *sárafa.*

Kirche, christliche, *kanisa (ya)* pl. *makanisa.*

Kissen, *mto (mdo.* m.*)*; grosses K., *takia (ya)* pl. *matakia.*

Kiste, *kásha (la), sandúku;* Kistenschloss, *kitása.*

Kitzel, *nyege;* kitzeln, *-nyéa, -tekénya, -shitúa.* m.; kitzelndes, stechendes Gefühl, *mnyéo.*

Klätscher, *dúzi* pl. *madúzi, mzúzi; mdáku.* m.; Klätscherei machen, *-izára, -thúmu;* Klätscherei, *uvambúme.* m., *dúnsi.* m.

Klage, *malío, malilío (ya);* laute K., *maomboléza, maomboléżo.* m.; die Zahlung einer Schuld durch gerichtliche K. erzwingen, *-iwisha.* m.; klagen, *-ugúa.*

Klammer, *gángo (la).*

klar, *-eúpe, -wázi, kwéu, safi, thahiri.* m.; k. sein, *-ngára, -ngála, -ngáa, thahiri;* k. (deutlich werden), *-eléa, -fafanúka;* k. werden (vom Himmel), *-tansúka.* m.; k. Wetter nach dem Regen, *kiánga;* sich k. sein, *-tanábahi;* jemandem k. machen, *-fafanulía, -bainisha;* nicht k. sehen, wie ein Trunkener, *-gümbáa.* m.; diese Sache ist k., *mambo haya mwawana.* m.; Klarlegung, *udéherifu.* m.; Klarheit (der Rede), *ukundúfu, fáseha;* K. des Himmels nach dem Regen, *chánga.* m.

Klaue, *ukwáto* pl. *kwáto, ukúcha, ukómbe.* (Merima); mit den Klauen zerreissen, zerkratzen, *-papura.*

kleben, *-tábiki.* m.; fest k., *-ambáta.*

Kleid, *nguo (ya), vázi (la);* Kleider (Anzug), *kisúa;* etwas vom Kleide abschütteln, *-kupúa;* mit neuen Kleidern rauschen, *-piga mtakaso;* Kleider anziehen, *-vaa;* die K. ausziehen, *-vúa;* Kleidung, *váo, mavão (ya).*

Kleie, *wishwa* pl. *nyishwa.*

klein, *-dogo, -toto, dúni;* eine k. Stelle, *padógo;* der k. Finger, *chánda cha mwisho.* m.; k. Wellen, *viwímbi;* von kurzer, k. Statur sein, *-kundáa;* in ganz k. Stückchen zerbrochen, *dikidiki;* k., enge Grube, *makúo (ya).* m.; kleiner machen, *-pungúza;* Kleinheit, *udógo, udilifu, ucháche.* m., *sahala.* m.; Kleinigkeit, *núzüra.* m.; irgend eine K., *kidúde.* m.

Kleinmüthigkeit, *tutúo.* m.

klemmen, sich, *-sakáma, -náta.*

klettern, auf einen Baum, *-parága, -sómbera.* m.; abbrechen (intr.) von Zweigen gesagt, die unter einem Kletternden brechen, *-kwanyúka.*

Klima, *hawa, tabía (ya);* -fieber, *mkúngüru.* m.

Klinge, *kengéa (ya);* mit der flachen K. schlagen, *-piga bápa la upánga.*

klingen, *-lia;* die Ohren k. ihm, *mashikío ya mruka.*

Klinke, *kia* pl. *vía.*

Klippe in der See oder im Fluss, *mwamba, kiámba.* m.

klopfen, *-góta, -púma; -tutúka.* m.; an die Thür eines fremden Hauses k. und *hodi* rufen, um seine Ankunft anzuzeigen, *-bísha.*

Kloset, *choo;* Kämmerchen mit K. auf den Schiffen der Eingeborenen, *kanádili* pl. *makanádili.* m.

Kloss, Speise, die in den Händen zum runden K. geformt wird, ehe sie in den Mund gesteckt wird, *kitónge (cha).* m.

Klotz, ein K., *gógo (la);* K. auf dem man sitzen kann, *kibágo.* m.

Kluft, eine K. erweitern, *-batausha.* m.

klug, *n'akili, mweléwa.* m.; er ist sehr k., *a na akili ndefu;* er ist nicht recht k., *a na wazimu;* Klugheit, *ákili (ya), mwangáza, urái.* m.

Klumpen, *púmba (la), búmba, fúmbo (la) fúmba (la);* K. in Mehl u. dergl., *vúmbu;* K. harten Lehms, *kidongóa.* m.; kleine K. Lehm, wie sie vom Wasser, welches eine Wand hinunter rinnt, gebildet werden, *vinundúnúndu.* m.; Klümpchen, *tonge (la), kitónge.*

knabbern, *-tafúna, -gugúna.*

knacken, *-alika;* Nüsse k, *-bănja.*

Knäuel Garn, *kibúmba cha úzi.*

Knall, *mshíndo.* m.; knallen, *-tutúma, -lia.*

Knecht, *mtumwa, mtumishi;* -schaft, *utúmwa.*

kneifen, *-finya, -nyukúa.*

kneten, *-kánda;* einander k., *-kandamána.*

knicken, *-ngoka.*

Knie, *góte (la), futi* (Lamu), *ondo (la)* (Lamu); knieen, *-piga magóte;* Kniescheibe, *pia ya goti, kilegesambwa.* m.

Kniff, *kázo (la), utiriri.* m.

knirschen, mit den Zähnen, *-kwáza méno.*

Knoblauch, *thōm.*

Knochen, *mfúpa;* kleiner K., *kifúpa;* ein grosser K., *fúpa (la).*

Knöchel, *ngúyu.* m.; der K. am Fuss, *jitu la guu, ito* (Lamu).

Knopf, *kifúngo.*

Knopfkeule, *rúngu (ya* pl. *za)* auch *(la).*

Knospe, *mte.* m.; knospen, *-chupuza, -chanua, -mea, -tepúa.* m.

Knoten, *támbo, fúndo (la), kifundo;* einen K. machen, *-piga fúndo;* K. am Grashalm oder Rohr, *kipingiti.* m.; das Stück Zuckerrohr zwischen zwei K., *pingili ya múa.*

Knüttel, *jóma.* m.; kurzer, dicker K., *mpwéke, mbarángo.* m.

knurren, *-kórŏma, -piga migúno;* mit jemandem k., *-núna.* m.; Knurren eines Raubthieres, *kiungúrumo.* m.

Koch, *mpíshi, mwandázi.* m.; kochen (trans.), *-pika, -tokósa, -chóma, -teléka;* k. (mit Kunst), *-andáa;* gar k., *-ivísha;* in kleine Stücken schneiden und so k., *-chanyáta.* m.; kochen (intr.), *-tokóta, -chemkachemka;* gekochter Reis, *wáli* pl. *nyáli;* Kochtopf, *chungu, nyúngu (ya);* Schmutz an dem K., *masízi;* einer der drei Steine, auf welche die Eingeborenen den K. zu setzen pflegen, *jíko (la)* pl. *meko, jifya (la).*

Köcher, *pódo, msalo wa mshale, diaka (la).* m.

Köder, *chámbo;* eine Art Fisch, der als K. für Schildkröten dient, *tásua.* m.

Koffer, *sandúku, kasha (la).*

Kohle, *káa (la);* todte K., *kazímwi.* m.; Kohlenstübchen, um Kranke zu wärmen, *siga (la).* m.

Kokosbaum, *mnázi;* alter, hoher K., *mnázi kóngo.* m.; Gruppe von K., *kole la nazi.* m.; das weiche Mark der Spitze des K., welches gegessen wird, *kúmbi (la), shaha, kichilema;* Blatt der Kokospalme, *kuti (la), ukúti* pl. *kúti, chanda (la).* m.; Bündel trockener Kokosblätter, *kienge.* m.; die Mittelrippe des K., *uchukúti;* Korb aus den grünen K., *kitúmbi.* m.; Gartenmesser, den Kokosbaum anzuschneiden, um Palmwein zu erhalten, *upámba;* Blüthenscheide des K., *karára, kalala.* m.; der Blüthenstengel des K., *panda (la);* Blüthe des K., in welcher die Nuss sich zu bilden anfängt, *upúnga* pl. *púnga.*

Kokosfaser, *kumbi (la);* reingemachte Fasern, *usumba.*

Kokosmilch, *maji ya nazi;* Sauce aus gemahlenen Bohnen und K., *kikolólo.* m.

Kokosnuss, *názi, núngu (la)* (Pembo); noch ganz kleine, unreife K., *kidáka;* kleine, vertrocknete K., *kibáta.* m.; ganz kleine, unreif abfallende K., *dále, kidale;* noch ganz unreife K., die noch keinen Kern enthält, *púnje* (Pemba), *búpu la dafu* (Merima); junge K., wenn sie noch weiches Fleisch und süsse Milch hat, *urambirámbi.* m.; junge K. mit weichem Kern und süsser Milch, *ugúndi.* m.; die K., halb reif, wenn die Milch am besten ist, *dáfu (la);* Milchsaft der K., *kassimele.* m.; eine grosse K., welche abfällt, *dáka (la).* m.; fast reife K., *kóroma (la);* K., deren Kern völlig trocken ist, *mbáta (ya);* Art K., *jóya (la);* Hälfte einer K., *kizio;* leere K., *kisímwi.* m.; Schale der K., *kifúu, kifúfu.* m.; Löffel aus der Schale der K., *káta (ya)* pl. *makata ya* (oder *za);* Tabakspfeife aus einer K., *kiko;* Sack oder Korb um K. den Saft auszupressen *kifúmbu (cha);* ein Instrument K. zu schaben, *mbúzi ya kunia nazi;* mit K. zubereitete Suppe *úji wa matása;* Suppe, Brühe, wenn keine K. zugenommen ist, *uji wa máji* oder *úji utúpu;* Stock, welcher in die Erde gesteckt wird um damit die Fasern der K. abzuschälen, *kifúo,*

chuo. m.; der Bodensatz des Kokosnussöl, wird gegessen, *sàta* = *satta (la).* m.; das Stück, welches übrig bleibt, wenn eine Kokosnuss gerieben wird, *kitáko.*

Kolben, reifer K. des Kafferkorns, *kitópa.* m.; Gewehrkolben, *tako la bunduki.*

Kolik, *upíngo.* m.

Kollo, Adresse, Zeichen auf einem K., *rágamu* = *rájamu (ya* pl. *za)* pl. auch *marágamu.* m.;

kölnisches Wasser, *márashi ya Búrobo.* m.

kommen, *-jă (kújă), -fika;* zu jemand k., *-jia, -tembelea;* zu einander k., *-fikána;* frühmorgens zu jemand k., *-amkia, -raukia;* komm herein, k. näher, *kárib;* k. her, *njóo (ndóo.* m.*), njoo sáa;* zu jemand um einer Sache willen kommen, *-jilia;* näher k., *-jongéa, -karibia, -sengéa.* m.; in die unrechte Kehle k., *-palia;* zum Vorschein k., *-tokéa.*

Kompagnie (Soldaten), *kikozi.*

König, *fumu, mfálme (mfálume, mfáume), sultáni, málka;* K. im Schachspiel, *scháha* (Pers.); Königin, *malkia;* K. im Schachspiel, *kishi, waziri;* auf königliche Art, *kifalume;* Königreich, *ufálume;* Königswürde, *ufálume, usultáni.*

können, *-wéza.*

Kopalbaum, *msandarúsi.*

Kopf, *kitwa, kichwa;* der K. thut mir weh, *kitwa cha-ni-úma;* der K. der Pfeife der Eingeborenen, *bóri (ya);* den K. beim Tanzen hin und her neigen, *-línga;* den K. so scheeren, dass nur auf dem Wirbel Haare stehen bleiben, *-káta dénge, kinjunjuri;* den K. wenden, *-jizungúa.* m.; seidenes Tuch, das die Frauen um den K. wickeln, *dusamáli;* jemand eine Last auf den K. legen, *-twika;* die Last vom K. herabnehmen, *-túa;* -bedeckung, *ukáya;* Grasring, um die auf dem K. getragenen Lasten zu stützen, *kátă (ya* pl. *za);* -ende des Blattes, *mchágo;* -kissen, hölzernes, *msámilo.* m.; Köpfchen, kleines K., *kijítwa;* kopfüber kopfunter, *kitwa-kitwa,*

Korallen, *fetháluka;* rothe K., *marijáni;* -fels, *tumbáwe (la);* Armband von Perlen und K., von Frauen um die Mitte des Armes getragen, *kingája.*

Koran, *koráni (koroani, kuruani);* Kapitel des K., *súra (ya), juzúu;* Manuskript des K., *msáhafu;* ein vollständiges Exemplar des K., *khítima nzíma.*

Korb, runder K. von Rohr mit Deckel, *jamánda (la);* runder offener K., *túnga;* grosser K., *kápu (la);* eine Art K., der auch zum Fischfang benutzt wird, *túmbi (ya* pl. *za).* m.; K. mit breitem Rande, *kidunga.* m.; Sack oder K., um Kokosnüssen den Saft auszupressen, *kifúmbu;* K., um Korn zu reinigen, *utéo* pl. *téo, kiteo;* K. aus Rohr, um Garneelen zu fangen, *jáfu.* m. *(cháfu);* ein kleiner K., *shúnda.* m., *(la);* eine Art K. aus dem Blatt der Kokospalme, *pakácha (la).* m., *(pakaja);* Art K., der als Sieb oder Filter gebraucht wird, *kungúto (la), ungo (la).* (Pemba); K. aus den grünen Blättern des Kokosbaumes, *kitúmbi.* m.; kleiner K., *kitóto;* eine Art hoher K., *dŏhāni, dŏkhān;* andere Arten K., *dúndu (la), shupi.* m.; eine Art K. vom Nyassasee, *dúnga (la).* m.; -deckel, um Speisen u. s. w. vor Staub zu schützen, *káwa (la);* lange dünne Stöcke zum Häuserbau und zum -flechten, *fito* (pl. von *ufito*); Palme, deren Blätter zu Matten, Körben u. dergl. verarbeitet werden, *mgúne,* junge *mkoma.* m.; im Siebe oder offenen Korbe das Getreide sichten, *pepéta.*

Kordamom, *heliki.*

Koriandersaat, zum Currypulver, *kusubāra* (Indisch). m.

Korn, ein K., *chémbe, tembe.* m.; ganz kleines K., *wímbi;* Art sehr feines K., *kimánga;* K., welches noch nicht ganz reif ist, *mkéwa.* m.; K., das man zur Abendmahlzeit braucht, *kiallo;* grosses Flechtwerk, um K. aufzubewahren, *kibúnchu.* m.; Sand-Körnchen, *ujangáwe.* m.; Haufen von

Körnern, *mshumbi;* Körner auflesen, *-dondóa;* Kornwurm, *mgú, móngu, kimúngu* m.

Körper, *mwili, bátani, jisima.* m.; den K. strecken und dehnen, *-nyogóa.* m.

korrect sein, *-sahîhi;* korrigiren, *-sahihisha.*

Kost, *sárifu (sárifu, sárufu), posho;* durch Arbeit verdiente K., *kisuduo.* m.; mit K. versorgen, *-pósha, -pôsa.*

Kostbarkeit, *azîzi;* etwas sehr kostbares, *mánüfa (mánüfe).* m.

kosten, *-simáma, -wákifu;* (schmecken), *onja, -batúa.* m.

Kraal, *zîzi (la), nganassa (ya).* m.; ein K., wie ihn die Reisenden unterwegs um ihr Lager machen, *chĕngo (la).* m.

Krabbe, *kaa, súruru, mkámba* (pl. *mi-*). m.; kleine rothe K., welche die Wanika essen, *kówe;* ganz kleine essbare K., *kaa kisagaúnga;* die Scheere der K., *gándo (la).*

krabbeln, *-tambáa.*

Krach, *mshîndo.* m.; krachen, *-alîka.*

Kraft, *uweza (uwézo), ngúvu, súlübu.* m.; *sihi, ubóra.* m.; wieder zu Kräften kommen, *-tononóka.* m.; kraftvoll sein, *-weza;* (muskulös sein), *-kakawána;* derbe sein, *-sulubîka.* m.; junger, ordentlicher k. Mensch, *mbeja wa káni;* kraftlos, *mdîlifu.* m.; k. machen, *-tujúa.* m.

Kragen, einen K. besäumen, *-tia vinára.*

Krähe, *kúnguru.*

krähen, wie ein Hahn, *-wîka;* junger Hahn, der noch nicht k. kann, *póra (la)* pl. *kipóra.*

Krahn, *duara.*

Krake, Seeungeheuer, so gross wie eine Insel, *wáme.* m.

Kralle, *ukusha* (*mkúsha.* m.), *ukombe* (Merima).

Krämer, *mchurúzi (wa), bazazi;* K. sein, *-tarazaki, -churuzîka.* m.

Krampf, *kiharusi, kifáfa, chanzi (la).* m.

Kranich, *korongo, ndége ya pwáni.*

krank, *mwéli, -mgonjwa, dáifu.* m.; sehr k., *makhdud.* m.; k. sein, *-ugúa, -gónjwa, -daifika;* ich bin k., *siwézi;* ich war k., *nalikúwa siwézi;* k. machen, *-daifisha;* sich k. fühlen, *-eléa;* einen Kranken pflegen, *-ugúza;* einen K. sanft führen, leiten, *-tetéza;* Speise für Kinder und k. Leute zurecht machen, *-vinyavînya;* Krankenpflege, *maugúzi (ya).* m.; Krankenpfleger, *mwugúzi.*

Krankheit, *uwéli* (*welle.* m.), *utháifu, mkóngo.* m., *márathi (ya);* (Rheumatismus), *tambázi* m.; K., welche in den Adern stecken soll, *mshipa;* K., besonders chronischer Natur, *ugónjwa;* K. des Federviehs, *kidéri.* m.; K. der Cassava, *gunyombe.* m.; Schmerzen von K., *nduéle.* m.; Leiden durch K., Armuth und dergl., *mat'éso;* Ansteckung von einer K., *uito.* m.; Jemandem mit einer K. anstecken, *ku-m-tia maráthi*; ein Amulet (Koranspruch und dergl., welches gegen K. um Arm oder Bein gebunden wird), *pingu ya hîrizi;* sich erholen von einer K., *-totonóka.* m.; Wasser nach einem Gebet zur Hälfte gegen K. aussprengen, *-eúa;* Krankheitsursachen wegnehmen, *-opóa;* Kränklichkeit, *mafúne.* m.

Krätze, *upéle* pl. *péle;* die K. bekommen, *-dudúka.* m.

kratzen, *-kunyúa, -kúna, -parúza, -chakúra.* m.; k. (von Hals und Augenschmerzen), *-kerekéta.*

Kraut mit grossen Blättern, *maómbo.* m.

Kreatur, *kiúmba.* m.

Krebs, *kámba (wa* pl. *za)*; -scheere, *meno la kámba;* krebsartiges Geschwür, *mti;* Krebsgeschwulst, *máhawa.* m.

Kreis, *mdáwara;* zum K. biegen, *-petána.*

kreischen, *-piga kiowe.*

Kreisel, *pia (la).*

Krempe, *ukándo* pl. *kándo.* m.

Kreuz, *sálaba.* m.; Kreuzer (Schiff), *tarish el báhri.* m.; kreuzigen, *-sálibu.* m.; Kreuzweg, *njia panda, uelekéo.* m.

kriechen, *-tambáa, -fumbána;* Spur, die ein k. Thier im Sande hinterlässt, *mtambázi.* m.

Krieg, *vita (wita), kóndo.* (Merima); K. voraus verkündigen (durch Zaubermittel), *-pigánisha;* Kriegsgefangener, *téka (la), mtu nyára;* Kriegslist, *ujibáki.* m.; lederne Kriegsmarke, *kirú.* (Kigunja); Kriegsschiff, *manowári.*

Krokodil, *mămba (wa* pl. *ʒa).*

Krone, *taji.*

Kropf, *góle.* m.; K. der Vögel, *firigisi, kibófu.*

Krug mit Schnauze, *mdúmu;* grosser K., *rúmbi;* grosser irdener K., *kasíki (ya)* pl. *makasíki;* kleiner K. für Honig, Fruchtsäfte u. dergl., *kikasíki;* Blätter, welche auf das Wasser im K. gelegt werden, damit es nicht überfliesst, wenn der K. auf dem Kopfe getragen wird, *mavígo ya máji.* m.

Krümchen, *kitikitiki.* m.

krumm, *kombokómbo;* grosser k. Dorn, *kikwáta.* m., *kikóngo.* m.; ein kleines k. Ding, *kikómbo;* k. Messer, *jamvia, shembéa;* ein langes Messer mit k. Spitze zur Gewinnung des Palmsaftes benutzt, *kotáma (ya);* krumm sein, *-potóka;* (von Flüssen), *-singamána.* m.; k. gehen, *-yŏnga.* m.; krümmen, *-péta, -potóa, -potósha,* vergl. auch gekrümmt; Krummhaue, *séʒo;* Krummheit, *hangwé.* (Merima); Krümmung, *kómbo (ya)* pl. *makómbo, ukombo, pindi (la), kóta, kigósho, upémbo.* m., *táo, ugóe.* m., *misgida.* m., *msádari.* m., *kitára;* K. eines Flusses, *kipengée cha mto.* m., *kiʒingoʒingo.*

Krüppel, *kiléma (cha), poóʒa (la), mwenyi lemáa, chonswe.* m.

Kruste, *utándu.* (Lamu); getrocknete K. auf dem gekochten Reis, *ukóko.*

Kuchen, *mkáte, chélebi.* m., *kinyúnya, matobŏsha.* m.; -werk, allerlei, *maandáʒi (ya).* m.; Art K., welche im Ramadan gegessen werden, *sambusa.* m.

Kuckuck, geh zum K., *poteléa mbáli.*

Küche, *méko* pl. von *jiko;* in der K., *fufumónye;* Küchengeschirr, irdenes, *kigúngu.* m.; Küchenjunge auf dem Schiffe, *úlĕdi.* m.

Küchlein, *faránga (la), kifaranga;* K., das eben aus dem Ei gekommen ist, *kisiwi.*

kühler Wind, Brise, *upépo;* schattiger k. Hain, *kigúta;* kühl werden, *-burudi, -ʒiʒíma, -rishái.* m.; Kühle, *pepo (ʒa), burúdi;* kühlen, *-póʒa.*

kühn, *shujáa* pl. *mashujáa, hodári, jágina.* m.

Kugel, *poopóo, risăsi;* K. oder Schrotbeutel, *béti ya risási;* K. giessen, *-súbbu.* m.

Kuh, *ngombe mke;* junge K., *kitamba.* m.

Kummer, *kasaráni, majonsi, rammu, kibúhudi, tefékuri.* m., *jitimái.*

Kümmel, *kisibíti.* m.

Kümmerniss, *utúle.* m.

Kunde (Käufer), *mustiri.* m.; K. (Nachricht), *khabari.*

Kundschaft über jemand einziehen, *-tunduia;* Kundschafter, *mpeleleʒi, chasúsi* pl. *wach-.* m.

Kunst, *usánni.* m., *sanăa.* m.

künstlich, Speise bereiten, *-wandáa.* m.

Kupfer, *shăbă (la), sifŭri;* reines K., *sŭsi (ya).* m.; kupfernes Gefäss, *sufuría* pl. *masufuría (ʒa);* Kupfer-Vitriol, *mrutútu;* Kupfermünze, *pesa.*

Kuppel, *ʒége, kubba.*

Kürbiss, *mboga, mtango;* Frucht, *boga, tángo;* Art kleiner K., *kitánga pepéta.* m.; kleiner K., den die Wasegua zu ihren Zaubereien benutzen, *tánguru.* m.; kleiner K., der zu Kalabassen verbraucht wird, *kitóma.*

kuriren, *-ganga, -ponya, -tibu.*

kurz, *-fúpi;* k. dicker Knüttel, *mpwéke, mbarángo.* m.; k. Galopp, *maghád;* k. schneiden, *-díra.* m.; k. geschnitten sein, *-dirika;* von k. kleiner Statur sein, *-kundáa;* k. Schwert mit Parierstange, *upánga wa imáni;* Kürze, *ufúpi.*

Kuss, *busu;* küssen, *-búsu (-bussu);* etwas an die Lippen bringen, um es zu k., *-sogéʒa.*

Küste, *kándo (ya), swáhel;* wüstes Land, K., *bára* oder *bárra;* die K. gegenüber Sansibar, *mrima;* flache Küstensee, *mapwáji ya kiráka.*

Kutscher, *sáis.*

L.

Lache am Strande, welche bei der Ebbe zurückbleibt, *kidimbwi.*

lachen, *-chéka* (*-teka.* m.), *-chekelea;* das L., *chéko (la)*, *kichéko* (*kitéko.* m.); lächeln, *-tabássama;* lächerlich sein, *-tehawika.* m.; l. machen, *-thiháki.*

Laden, *dukani, duka (la);* einen L. haben, *-churuzika.* m.

laden, ein Gewehr l., *-sámiri búnduki (-shámiri);* ein Schiff laden, *-pakia;* ein Gewehr (mit dem Ladestock) l., *-shindilia;* das Schiff ist voll geladen, *chómbo kidóbe;* Ladestock, *mdéki.* m.; Ladung eines Schiffes, *shehena, érfa.* m.; Hölzer, auf denen im Boot die L. gelegt wird, damit sie nicht nass wird, *mwáo.* m.; L. eines Gewehres, *mshindilio.* m.

Lafette, *gurtúmu la mzinga.*

Lage, Zeug, *tábaka.* m.; schwierige L., *máshaka;* in schwieriger L. sein, *-thiiki.*

lagern, sich l. (unterwegs), *-túa;* Lagerplatz auf der Reise, *kitúo.*

lahm gehen, *-chechéa, -tegéa, kwenda chópi, -sita* (Lamu); l. sein, *-chekeméa;* lahme Hüfte, *unyónga.* m.; lähmen, *-poozésha*, vergl. auch gelähmt; Lähmung, *kipoóza, kukutiko.* m.; L. der Beine, *kiwéte, kitewe.*

Lamm, *mwana wa kondóo*, *mwáladi.*

Lampe, *táa (ya);* ein Holz mit Löchern für die irdene L. der Eingeborenen, *mwángo;* Lampendocht, *utambi* pl. *tambi, tawáfa (ya);* Lampenschirm, *chengéu.* m. pl. *vyengéu.*

Lamu, die Insel L., *Amu.*

Lämmergeier, *kósi pingu.* m. pl. *mákósi pingu, fukómbe.* m.

Land, *inchi (nti);* sumpfiges L., *kinamássi.* m.; wüstes, unbebautes L., Küste, *bára* oder *bárra;* ein Stück L. mit Beschlag belegen, dadurch, dass man dasselbe ein wenig bearbeitet, *-topóa.* m.; L., auf welchem das Gras abgebrannt ist, *tandáa.* m.; zur Einsaat zubereitetes Stück L., *wéu* pl. *nyéu;* das Stück L., das dem Sklaven zur Bearbeitung zugemessen wird, *kuo (ya* pl. *za);* ein unfruchtbares, salziges L., *wángwa* pl. *nyángwa;* ans L. gehen (vom Schiff), *-shúka, -teléa;* ans L. bringen, *-shúsha;* aufs L. ziehen, ein Boot und dergl., *-jáhabu.* m.; im L. selbst geborener Sklave, *mzalia, kivyaliwa.* m.; seichte See in der Nähe des L., *pwa;* Landesherr, *mwenyi wa inchi;* Landgut, *shámba (la);* Landkrabbe, *káa (ya* pl. *za);* Landschildkröte, kleine, *kóbe (la);* Landsee, *kisiwa;* kleine Landschnecke, *mwanamizi;* Landmann, *mtani;* Landungsplatz *diko (liko)* pl. *madiko, bándari;* Landwind, der, *mjū.* m.

ländlich, *kimashamba.*

landen, *-shuka, -telea.*

lang, *-réfu;* ein wenig länger, *réfu púnde;* lange Franse, *tamvúa (la);* langes Haar, *kivúnga cha nwéle.* m.; eine lange Rede, *milúmbe;* zweischneidiges, langes, gerades Schwert, *upánga wa félegi;* lange ausbleiben, *-hajirika, -kawia;* Länge, *uréfu;* geographische L., *tul* pl. *atwāl;* längs *bavúni, kándo (ya), kandokándo (ya);* l. etwas streifen, *-kwarúza;* Längsseite eines Daches, *kipáa;* längs von Alters her, *zamāni.*

langsam, *kiada, polepole;* l. sein, *-taákhiri (-taákhari.* m.*);* l. aussprechen, *-tambáza.* m.; l. und sorgfältig arbeiten, *-kokotéza;* bei langsamem Feuer kochen, *-fufia.* m.; Langsamkeit, *fújofújo, usogófu.* m., *usembe.* m, *unyogófu.* m., *ulájisi.* m., *sohála.* m.; Langweiligkeit, *uchófu.*

Lappen, *utambáa* pl. *tambáa;* Stück L., *kitambáa;* geölter L., der um den Kopf gewickelt wird, um etwaige Schmerzen zu verringern, *upámba wa mafúta.*

Lärm, *keléle, ukeléle, kishindo.* m., *uthia, iówe.* m., *chacháwi.* m., *wāsū.* (Merima); lärmen, *-uthia, -chacháwa.* m.

lassen, *-ácha (-ata.* m.*), -sáza* (übrig lassen).

Last, *mzígo;* eine L. tragen, *-pagaza, -ditika.* m.; eine L. jemand auf den Kopf legen, *-twika;* eine L. vom Kopfe niedersetzen, *-tua;* zur L. legen, *-túhūmu;* einander eine L. abnehmen, tragen helfen, *-pokezána;* schwer auf jemand l., *-leméa;* ein Stock, L. daran zu tragen, *mpíko.*

Laster, *ufiski, ufisádi.*

Lastträger, *hamáli, mpagazi.*

lästig, *-zíto;* Lästigkeit, *uchófu.*

Latte, dünne, *ufito* pl. *fito;* die Dachsparren und L. unter einander zusammenbinden, *-paúa.* m.

Laterne, *kandíli* pl. *makandíli, fanúsi;* das brennende Licht in einer L., *serāji.*

lau, *mtéu;* l. Wärme, *uvuguvúgu.*

Lauer; gegen jemand auf der L. sitzen, *-otéa.*

Lauf, *mbio (ya);* auf den L. bringen, *-kimbiza;* laufen, *-piga mbio, -fullza maguu, -kimbia, -rukhuthu;* schnell l., *-káza mbio;* Läufer im Schachspiel, *khámi.*

Laune, *násāba.* m.; böse L., *marúngu.* m., *mfundo.* m., *muháli.* m.; launisch sein, *-déka, -potóka, -rúnda.* m.; launisches Wesen, *chúki (ya).*

Laus, *cháwa* (*tawa.* m.).

laut schreien, *-kafukia.* m.; sprich l., *sema sána;* l. Klage, *maomboléza* (*maomboléza.* m.); lauter Ruf in die Hand, *kikorómbwe;* laute Stimme, *sauti tukúfu;* mit lauter Stimme, *bürü.* m.

läuten, die Glocke l., *-piga kengele.*

lauter, *aswahi, fásihi.*

lauwarm, *ufúgufúgu.* m.

leben, *-ishi, -tuhuika* m.; lebe wohl, *kua kheiri;* Leben, *uzima, maisha, rókho;* rasches liederliches L., *usheráti;* wieder zum L. erwecken, *-fufúa;* lebendig, *-zima, hái;* Lebensmittel, *rúzūki, sárifu (sárifu, sárufu).*

Leber, *ini* (pl. *ma-ini*).

Leck, ein L. haben, *-fúja, -fumka;* Stück Holz, mit welchem ein L. zugestopft ist, *hasho (ya* pl. *ma-).*

lecken, mit der Zunge, *-rámba.*

Leckereien, *halua.*

Lection, *sómo (la).*

Leder, *ngózi* (*ngóvi.* m.) *(ya* pl. *za), kigovi;* lederne Kriegsmaske, *kirú* (kigunya); lederner Schuh, *kóshi (la, ya,* pl. *za).* m.; Ledersack, kleiner, *kibogóshi (cha).*

leer, *-túpu;* eine l. Schale (einer Frucht u. dgl.), *fúvu (la).*

legen, *-wéka, -tia;* auf eine Seite l., *-inika, -cheléza;* einen Pfeil auf den Bogen l., *-pachíka;* legen (Eier), *-dá.* m.

Lehm, *udóngo, ndóngo;* -klumpen, *dongóa* pl. *madongóa.* m., *kidongóa.* m.; -mauer, *kiwambáza;* kleine Klumpen L., wie sie vom Wasser, welches eine Wand hinunter rinnt, gebildet werden, *vinundunúndu.* m.; Holzstückchen, mit denen die Wand der hölzernen Häuser verdichtet wird, ehe sie mit L. beworfen werden, *uwássa* pl. *nyássa.* m.; eine Mauer mit L. bewerfen, *-pandíka.*

lehnen, sich auf etwas l., *-egéma, -leméa, -lemezána, -tegeméa.*

Lehre, *mafundisho (ya), ilimu.* m.; lehren, *-fúnda, -fúnza, -fundisha;* Lehrer, *mfúnzi, mkufúnzi, mfúnzi.* m., *mfunzaji.* m.; Lehrling, *mwánafúndi, telamízi, terájali.* m.

Leib, *mwili, jisima.* m.; -binde der Wöchnerin, *mkája;* -gericht, welches eine Frau ihrem Liebhaber während des Ramadan zusendet, *bémbe.*

Leiche, *mzóga, mayiti, kimba.* m.; Rind, welches vor der Thüre eines Hauses, in dem eine L. liegt, geschlachtet wird, um derselben den Weg zum Grabe zu öffnen, *ndongóa.* m.; Planke, mit welcher die L. bedeckt wird, ehe man das Grab zuschüttet, *kiúnga;* Tuch, in welches eine L. gewickelt wird, ehe sie gewaschen und mit dem eigentlichen Todtenkleid bekleidet wird, *upindo, kipindo;* Bahrtuch, das über die L. gedeckt wird, *subáya;* Leichenbahre, *jenénza;*

Leichenbesorger, *mzishi;* Leichentuch, *sáanda, mazishi;* Tuch, mit welchem die Leiche zugedeckt wird, und das über Kopf und Füsse herabhängt, *shúngi (la)* pl. *mashúngi;* -wäscher, *mwósha, mwoshi.* m.; Ort, wo die L. gewaschen werden, *páhali pa ku-oshéwa, ufuo.*

leicht, *-epési, rakhisi, takhfifu.* m., *sahala.* m.; l. Arbeit, *kázi rahisi;* Baum mit l. Holz zu Mastbäumen und Canoes gebraucht, *mléha.* m.; l. berühren, streifen, *-pujúa;* Leichtigkeit, *sáhala.* m.; Leichtsinn, *kizunguzúngu, urúri.* m.; leichtsinnig sein *-tukúta.*

Leiden durch Krankheit, Armuth u. dergl., *teso (la);* im L. stehen, *-teséka;* einander nicht leiden können, *-zirána.* m.; (ertragen), *-vumilia;* an Durchfall l., *-hára;* -schaftlich werden, *-tahárüki.*

leihen (von jemand), *-azima;* Geld l., *-kirithi;* l. (an jemand), *-azima, -pásha, -kirithi;* Jemand, der sich Geld leiht und damit durchgeht, *msimisi.* m.

Leim, *aémbwe (la), embwe, lämi, sheriz.*

Lein, *kitáni.*

Leine, *mshipi, cherife.* m.

Leinenzeug von Madagascar, *rámba (la).*

leise, *polepóle;* l. berühren, *-gûsa.*

Leiste, *tarúma (la).* m.; Art L., die als Thürangel dient, *makiri (ya* pl. *za).* m.

leisten, etwas ordentliches, *-ongósha.*

Leistendrüsen, Schwellung der L., *mtóki.*

leiten, *-ongóa, -ongóza;* irre l., *-kosésha;* einander an der Hand l., *-shikamána;* einen Kranken sanft l., *-tetéza.* m.

Leiter, *daraja, ngázi (ya); kikwezo.* m.; Stufe einer L., *kipáwa (cha).* m., *kipago.*

Lende, *kiúno, nyonga ya sarára;* sich den Schurz eng um die Lenden winden (um der Dornen willen), *ku-ji-pania ngúo.* m.; weisses Lendentuch mit bunten Streifen am Rande, *kikói;* das Lendentuch, wie die Banyanen zwischen den Beinen hindurchziehen, *ku-piga uwinda (ubinda.* m.).

Leopard, *chúi (wa* pl. *za);* ausgewachsener L.; *chwi kimángo;* Flecken, wie der L. sie hat, *kibatobáto (cha).* m.

lernen, *-jifundisha,* Anstand l., *-eidili, -idili.*

Lesebuch, *dárasa.*

lesen, *-sóma, -fyoma.* m.; l. lernen, *-taali;* l. lehren, *-somésha;* Lesen der Grabgebete, *khitima (ya);* Schule, in der man L. lernt, *dárasa;* Lesestück, *sómo (la).*

Letzte, *áhiri, akheri;* das letzte Kind einer Frau, *kitinda mimba;* letzter Tag des persischen Jahres, *kigúnzi.*

leuchten, *-mwilika, -wáa;* Leuchter, *thuréa;* ein kleiner L., *kinára.*

leugnen, *-kána;* geleugnet werden, *-kanika;* hartnäckiges Leugnen, *ukiri.*

Leute, *watu;* Leute jemandes, *ahäli (ya* pl. *za),* Leute wie wir, *kina sisi;* diese Kisten gehören zu Abdallas Leuten, *makasha haya ya kina Addallah.*

Licht, *anga (la), mwánga, mwángáza, nūru;* das brennende L. in einer Laterne, *serāji.* m.; ans L. bringen, *-fūtwa.* m.; Lichtöffnungen. kleine, oben in den Wänden der Zimmer, *mwangáza;* Lichtung, im Walde, *uténgwa wa bárra.* m., *wéu* pl. *nyéu.* m.

Liebe, *pendo (la), mapénzi, upénzi, upendaji, háwa, hábba (húbba, mahäba), sháuku, matamányo, hashiki.* m.; in L. brennen, *áshki, ashiiki.* m.; lieben, *-pénda, -isa.* m., *-ashiiki;* geliebt werden, *-pendéka, -kóra;* liebenswerth sein, *-pendéka;* lieber (adv.), *ikhiari, ni kheri;* lieb haben, *-stákhäbu.* m.; liebkosen, *-otésha;* Liebling, *mpénzi;* Liebschaft, *uchumba (utúmba.* m.).

Lied, *uimbo* pl. *nyimbo;* improvisirtes L., *simo (ya).* m.; ein L. anstimmen, *-tóa kóngwe;* ein L. mit Refrain singen, *-ombolea.*

liederlich, *-potévu.* m.; liederliches Leben, *washarati.*

liegen, *-lala*, *-súa*. *-tumbaa;* auf dem Gesicht l., *-wáma*, *-ama*, *-fuáma*. m.; auf dem Rücken l., *-lala kwa tani;* quer über l., *-kingáma*, *-pandána;* aufgehäuft da l., *-tumbika;* lass das l. (zu kleinen Kindern gesagt), *tútu;* soviel als auf der Hand l. bleibt, *ukúfi*.

Linie *mistari;* Linienblatt, *msadrak*.

Lippe *mdomo*.

Lispeln, das, *kidémbe*. m.

Litze, goldene, *tele*.

Lob, *hámdi*, *sifa (ya);* loben, *-hámidi*, *-sifu;* Gott l., *-shukuru Muungu;* Lobpreisung, *masifu (ya)*.

Loch, *túndu (ya* pl. *za)* pl. auch *matúndu;* das L., in welchem der Mastbaum befestigt ist, *kiwida*. m ; L. in der Erde, in welches Same gelegt werden soll, *koróngo (la);* L. in der Ohrmuschel, um Schmuck einzuhängen, *ndéwe*. m.; L. im Boden eines Bootes, um das eingedrungene Wasser herauszulassen, *ngúzi (ya)*.m.; ein Loch bohren, *-pekécha (pekéja)*, *-tumbúka*, *-subúa*. m.; ein L. machen, *-dudumía*. m.; ein kleines tiefes L. graben für die Pfosten des Hauses, *-fukúa;* ein L. aufwühlen, *-fukúa-fukúa;* ein L. durch die Mauer brechen, *-tobóa;* ein L. in der Mauer ausfüllen, *-ziba;* mit einem L. versehen sein, *-subúka*. m.; voll Löcher, *chábuduchábudu*. m.; grosse Art Eidechse, welche sich L. in die Erde gräbt, *mgurumgúru;* ein Holz mit L. für die irdene Lampe der Eingeborenen, *mwángo*.

Locke, *kuto (la)*, *shongi (sóngo) la nwélle*. m.; einzelnstehende Locke auf dem Kopf, *kipáku*.

Löffel, *mwiko;* kleiner L., *kijiko;* L. aus der Schale der Kokosnuss, *káta (ya)* pl. auch *makata;* flacher L. aus einer Kokosnuss, *upáwa;* Art hölzerner L., *mkamshe*.

Log, Schiffsl., *bátli*.

Lohn, *malipo (ya)*, *újira (úgira);* Fleisch, welches derjenige als L. erhält, der das Schlachten und Zerlegen eines Thieres übernommen, *nyama ya matúni*. m.; Löhnung, *shahara*, *ijara;* L. der Seeleute, *hálasa*.

Loos, *kúra (ya);* das L. werfen, *-piga kúra*.

Lootse, *rubáni (wa)* pl. *marubáni*.

losbinden, *-fungúa*.

lose anbinden, *-sháliki*. m.

löschen, *-zimisha*.

Lösegeld, *makombózi*, *kombózi*, *ukombózi*, *ufidiwa*, *fidia;* Lösegeld zahlen, *-kombóa*, *-fidia*.

lösen, *-fungua*, *-watháhisha*, *-tatanúa*, *-tatanya;* sich l., *-tangúka*.

losgehen, *-fyúka*, *-fungúka*, *-tanguka*, *-nanuka*, (von Kleidern) *-pwaya;* (anfangen) *-anga*.

losmachen, *-fungúa*, *-gandúa*. m.

losschlagen, auf etwas, *-táya*.

losspringen, auf etwas, *-rukia*.

losstürmen, auf etwas, *-táya*.

losstürzen, sich auf jemanden, *-shambulia*.

Lösung, die L. des Räthsels sagen, *-tambúlisha*.

Loth (des Schiffers), *-bildi (ya);* lothen, *-pima máji;* L. zum Löthen, *láhămu (ya)*. m.; löthen, *-tia bati*, *-lihámu (-lehemu*. m.).

Löwe, *simba (wa);* kleiner L., *kisimba*. m.; Brüllen des Löwen, *mgúrumo wa simba*. m.; ein Zaubermittel gegen L., *ilizi*.

luchsartige grosse Katze, *kinyégere*. m.

Lücke, *péngo (la);* L. zwischen den Zähnen, *mwánya*. m., *mfeko wa meno*. m.

Luft, *háwa;* frische L. zufächeln, *-púnga upépo;* an die L. bringen, *-fumbúa;* in die L. gesprengt werden, *-wekúka*. m.; in die L. werfen, *-rúsha;* nach L. schnappen, *-héma*. m.

Lüge, *uwóngo (urongo)*, *ujánja*, *usénge*. m., *usúshi*. m., *ujibáki*. m., *kimkúmu*. m., *unáfiki*. m., *ghálati;* Lügen, über jemand erzählen, *-binia*. m.; zum L. veranlassen, *-kethebisha*. m.; Lügengewebe, *madáyo (ya);* Lügner, *mwóngo*, *mnáfiki*, *múkari*. m.; ein L. und Betrüger sein, *-danganyika*.

Lumpen, *utambáa* pl. *tambáa, kitambáa.*

Lunge, *páfu (la), yavuyávu.*

Lunte, *mráo.* m.; Baum, aus dessen Rinde Lunten fabrizirt werden, *mgósa.* m.; Luntenschlossgewehr, *bunduki ya mrao, b. ya meriki.* m.

Lust, *háwa, hawát, shauku (ya), ngóa, (ya), uju.* m.; L. zum Widersprechen, *ukinsáni.* m.; nach etwas L. haben, *-tamani;* die L. zu etwas verlieren, *-tamáuka.*

lustig, sich über jemanden l. machen, *-komáza, -teháki.* m.

M.

Maass, *kipmo, cheo, kiawanyo.* m., *kiási, kadri, píma (la) = 4 mikóno, píshi (ya* pl. *za) = 4 kibaba; kisága = 2 kibaba;* falsches M., *mizáni za tége.*

Maassstab, *chenézo.*

machen. *-ténda, -fánya;* zu nichte m., *-kingamisha;* ein Loch m., *-subúa.* m.; ein Zeichen m., *ku-m-tupia mkóno.*

Macht, *ngúvu, jaha, wénzi (aenzi).* m.; mit M. schlagen, *-pága* (Merima); mächtig sein, *-weza, -jáali, -jahi.*

Madagascar, *Buki, Bukini;* Spottname der Madagassen in Sansibar, *makalaláo.*

Made, *puu (la), fúnza, dudu.*

Mädchen, junges, *kijána mwanamke.*

Magen, *tumbo;* der erste M. der Wiederkäuer, *kiliháfu.* m.; -aufstossen, *kiungulia.*

mager, *mtúfu.* m., *chembámba.* m.; m werden, *-kónda, -pujúka, -túka.* m., *-kofúka.* m.; m. machen, *-kondésha, -dofisha.* m.; Magerkeit, *pujuliko (la).* m.

Magnesia, schwefelsaure, *chúmvi ya halúli.*

Magnet, *sumaku, swezi.*

mähen, *-vúna.*

mahlen, *-saga, -tulia.* m.; m. lassen, *-sagáza;* ganz fein m., *-senéza.* m.; ganz fein gemahlen, *dikidiki;* gemahlen werden können, *-sagika;* Reis grob mahlen, *-páza mtéle.*

Mahl, *chakula;* gemeinschaftliche -zeiten, bei denen der Reihe nach einer der Gesellschaft nach dem andern die Kosten trägt, *kikóa.*

Mähne, *shungi (la);* Haare aus der M. oder dem Schwanz eines Pferdes, *nyómbe.* m.

Mais, *hindi (la), mhindi, mahindi;* grüner M., *matindi;* gerösteter M., *mbísi (pisi);* schlecht gewachsener M., *kimbúgwe cha hindi.* (Merima); ein Gericht aus M. und *mbázi, púre.* m.; Rispe von M., *shúke (la);* -stengel, *mgóti.* m.

Maiskolben, *gunzi (la), mchewa wa hindi;* junge M., *ngára;* die Körner vom M. abbrechen, *-pukúsa;* M., von dem die Körner entfernt sind, *kigugúta cha hindi.* m.; M. abpflücken, *-konyóa (konóa.* m.); (wider den Willen des Eigenthümers), *-gobóa.*

Majestät, *-énzi, -ézi.*

Makler, *daláli.*

mal, *kóno (ya), marra (ya);* fünf mal fünf, *tano fi tano;* zum zweiten M., *márra ya pili.*

Mandarinen - Apfelsine, *kangája.*

Mandel, *lozi (ya).*

Mandelentzündung, *halúla (ya).* m.

Mangel, *kipungúo, upungúfu, ukoséfu, makösekáno.* m., *shidda;* M. an Bildung, *utukútu.* m.; M. haben, *-limki.* m., (wird nur in der negativen Form gebraucht).

Mangobaum, *mwembe;* kleiner M., *kiembe;* Frucht, *embe (la);* eine Mangoart, *dódo;* Sauce von M. und süssem Palmwein, *kijengele cha ajári.* m.

Mangrove, *mkóko;* Mangrovenarten, *mbia.* m., *msindi.* m.; Früchte einer M., welche zum Färben der Netze

gebraucht werden, auch wird Tinte davon gemacht, *msissi*. m.; Mangrovesumpf, auf der Insel Sansibar, *Cheráwi*.

Manguste, *ngochirochiro;* die braune M., *cheche*.

Maniok, *mhógo*; kleines -beet, *kishóroba*. m.

Mann, *mtu mume*, *mwána múme*, *rájel (rajúa)*, *mfúli* (Kigunya); sich als M. beweisen, *-tarájali;* junger M., *kijána;* alter M., *mzee* (*mfiéle*. m.); sich zum grossen M. machen, *-jitápa;* ein weit blickender M., der die Zukunft vorher erkennt, *mbáshiri*. m.; das Männchen der Hausthiere, *korobésa (la)*. m.; mannbar, *mbáleghi*. m.; männlich, *-úme*, *fahali* pl. *mafáhăli;* Männlichkeit, *úme;* im Mannesalter stehend, *makámu*. m.

Mantel, *mansûli (ya)*. m., *mfuria*. m.; M. von Wollenzeug, *joho*, *bushúti (la)*.

Mantis religiosa, *vunjajúngu (la)*.

Manuscript, (besonders der Koran), *msahafu*.

Märchen, *kisa*, *hadithi*, *ngano (ya)*.

Marder, *kánu (wa)*. m.

Maria Theresia Thaler, *fétha ya Shám*.

Mark eines Baumes, *kiini cha mti;* das weiche M. der Spitze des Kokosbaumes, welches gegessen wird, *kúmbi (la)*.

Marke, *chăpa*, *chéti*.

Markt, *sóko (ya)* pl. *masóko;* M., der in manchen Gegenden alle vier Tage abgehalten wird, *jéte* (Merima).

Marokko, *maghrébbi (magaribi)*.

Masern, *churúwa*.

Maskat, *Maskăti*, *Mánga* (doch wollen die Leute von Maskat letzteren Namen nicht gerne hören).

Maske der muhamedanischen Frauen, *barakóa;* lederne Kriegsmaske, *kiru* (Kigunya).

Masse, *jamia* oder *jamii*.

mässig, *kádiri (kadri)*.

massiren, *-kánda*.

Mast, *mlingóte;* das Loch, in welchem der Mastbaum befestigt ist, *kiwida*. m.; Baum mit leichtem Holz zu Mastbäumen und Canoes gebraucht, *mléha*. m.; Baum, dessen Holz aus Arabien und Indien eingeführt wird, um es zu Masten zu verwenden, *mféni*. m.

mästen, *-nonésha*.

Masttaue u. a., *hánsa*. m.

Mastthier, *kinóno*.

Material, *zána (ya)*. m.

Matratze, *godoro;* eine dünne, leichte M., *mfárasa;* eine M. durchnähen, *-tóna godoro;* Kokosfaser zu M., *makúmbi ya usúmba*.

Matrose, *baharia*.

matt, sehr m. sein, *-takalika*. m.

Matte, *mkéka;* grobe M. von Palmblattstreifen, den Fussboden zu bedecken, *jámvi (la);* kleine M., wie sie unter den Mühlenstein gelegt wird, um das Mehl aufzufangen, *kitánga cha yámvi;* eine Art M. aus Maskat, *busáti;* M., mit denen das Schiff gegen überschlagende Wellen geschützt wird, *telebishi*. m.; runde M. mit Kante beim Kornmahlen gebraucht, *dūgū*. m.; grosse M. (Mattensegel), *tánga*, *matánga (ya);* Palme, deren Blätter zu M., Körben und dergl. verarbeitet werden, *mgúne*, junge *mkoma*. m.; gelbe Farbe, um M. zu färben, *ungámo*, Streifen, um M. daraus zu machen, *shupátu (la) mashupátu;* Schnur aus den Blättern des *mkindu* Baumes, um M. zu nähen, *úkili* (Kipemba); Streifen von den Blättern der *mkoma* Palme, welche zu M., Säcken, Seilen und dergl. verarbeitet werden, *mwáa*; -sack, eine Art M., *júnya*, *fúmba*, *kifumba*. m.; langer M., unten breiter als oben, *kanda (la);* kleine, oblonge M., in welchen die Datteln aus Arabien nach Sansibar gebracht werden, *kigúni*, Mattenstreifen, aus welchem *mikeka* gemacht werden, *ukiri* pl. *kiri*. m.

Mauer, *ukúta* pl. *kúta;* M. von Steinen, *kitálu;* Vorder- und Hinter-M. der Hütten der Eingeborenen, *ngáo ya nyúmba;* der Theil des Daches, welcher über die M. hervorsteht, *upénu* pl. *pénu;* ein Loch durch die M. brechen, *-tobóa.*

Maulbeerbaum, *mforsaji (fersádi).* m.; Maulbeere, *túti.* m.

Maulesel, *nyúmbu;* Maulthier, *bághala (wa).*

Maurer, *mwáshi, mhúnzi wa máwe;* Senkblei der M., *timázi.*

Maus, *púku (wa);* grosse M., *pánya (wa* pl. *wa* oder *za);* Geräusch machen, wie eine krabbelnde M., *-gugurúsha.*

Mayotte, französische Insel bei Madagascar, *Maótwe.*

Medizin, *dawa* pl. *madawa, ugánga* pl. *magánga;* M. für die *mshipa* (Blutgefäss) Krankheit, *kánya;* M. gegen Durchfall, *símda (za);* Speise, die man aus medizinischen Gründen vermeidet, *msiro.* m.; die m. Wissenschaft, *uganga, utabibu;* sich m. Räucherungen unterwerfen, *-alikiwa.*

Meer, *bahari;* rothes M., *bahari ya Sham;* der Persische -busen, *bahari elali;* -enge, *kilángo cha bahári;* Meeresarm, *mto wa bahari;* ein schmaler M., *khóri;* ein kleiner M., *táo la bahari.*

Mehl, *únga;* Feinm., *uteléle* pl. *teléle.* m.; sehr feines M., *umbiúmbi.* m.; eine Art minderwerthiges M., *feleféle;* übler Geruch im M., *fondogóa.* m.; kleine runde Matte, um das frisch gemahlene M. aufzufangen, *tugú.* m.; M. sieben, *-chunga (-túnga), -unga kwa utéo.*

mehr, *zayidi (záidi);* mehrere, *kathawakátha;* ein wenig mehr, *púnde.*

meiden, *-zira.* m.

mein, *-ángu;* m. Kind, *mwanángu;* m. Stelle, *pángu;* in m. Hause, *mwangu, kwángu.*

Meineid, *azur, zuli.*

meinen (fälschlich), *-thánni;* Meinung, *máána (ya), hesábu (ya), umarari.* m.

Meissel, *chembéu (cha), patási, tindo.* m., *chúrusi.* m.

Meister, *fúndi* pl. *mafúndi, mstadi, estadi;* -schaft, *ustadi, ufúnsi.* m.

Mekka, *Makka;* Richtung nach M., wohin die Muhammedaner beim Gebet neigen, in Sansibar also nach Norden, *kibula;* -pilger, *háji (la)* pl. *ma-.*

melken, *-káma.*

Melone, *mtango;* Frucht, *tángo.*

Menge, *wingi, makutáno, matangamáno, mashetáno.* m., *jamía, úmáti.*

Mensch, *mtu, adámu, mwána Adámu, binadámu;* alter M., *mzee;* ein alter, schwacher M., *kibióngo mkóngwe.* m.; grosser Haufe von M., *msóa, ghazia.*

Menstruation, *héthi.*

merken, *-óna, -sikia;* merkwürdig, *masehúr, -mashuhur.*

messen, *-píma;* an einander m., *-enenza.*

Messer, *kisu, kijembe;* ein sehr grosses M., *jisu (la)* pl. *majisu;* kleines M., *kijisu.* m.; krummes M., *shembéa, jamvia;* ein krummes M., um das Innere von Holzgefässen auszuhöhlen, *ukómbo.* m.; ein langes M. mit krummer Spitze, zur Gewinnung des Palmsaftes benutzt, *kotáma (ya);* Schneide eines M., Schwertes, *máso (ya)* m.; Spitze eines M., *msúka.* m.; das M. ist nicht scharf, *kisu hakipáti;* das M. ist stumpf, *kisu ni kivivu* (Lamu); ein M. in den Gürtel stecken, *-pachika;* mit einem M. stechen, *-chókora;* ein Handwerker, welcher M. und Schwertgriffe aus Holz oder Horn fertigt, *mjúme.* m.; die -klinge ohne das Heft, *ukenge wa kisu;* die -klinge vom Stiel nehmen, *-gongóa.* m.; Metallring um das -heft, *noléo (la).*

Messingdraht, Art M. zum Schmuck, *mazóka;* Armband von M., *kikóto.* m.

Messschnur, *chenézo.*

Metall, *maádini (ya);* in M. arbeiten, *fulia;* -arbeiter, *mfúsi.* m.; grosse metallene Schale, *kópo (la);* metallenes Gefäss, *sufuria (la);* Metallring um das Messerheft, *noléo (la);* M. an der Schwertscheide, *ukóa.*

Miethe, *újira (úgira).*
miethen, *-panga, -ajiri, -taja.*
Milch, *mazíwa;* abgeschöpfte M., *magándi ya mazíwa.* m.; M. aufkochen, *-píga mtéu;* -bruder, -schwester, *ndúgu kunyónya;* -gefäss, *karasia.* m.; grosse -kalabass, *túngu ya mazíwa.* m.; -saft der Kokosnuss, *cassimele;* M. gewisser Pflanzen, *utómfu.* m.
Milde, *uoróro, ulainífu.* m.
Million, *kár.* m. (Indisch).
Minute, *dakíka.*
mischen, *-changánya;* gemischt sein, *-changanyika;* Mischung, *machangamáno (ya).*
Mispel, *búngo (la).*
Missgunst, *hásidí (ya* pl. *ma).*
misslingen, *-kósa.*
Mist, *sámadi (ya), mavi;* trockener -fladen, der als Brennmaterial benutzt wird, *kishónde.* m.
mit, *na, kwa;* mit jemand gehen, *-andáma, -fuatana.*
Mitleid, *rehema, tazía.* m.; M. erregen, *-bembeléza.* m.; mitleidig sein, *-hána.*
Mitsklave, *mjóli.*
Mitreisender, mit einer Karavane, *mjáro.* m.
Mittag, *athuuri, jua kituáni, mchana (mtana), pindi ya dóhori;* Platz, wo Mittags geruht wird, *kitindío.* m.
Mitte, *kati;* ganz in der M., *katikáti.*
Mittel zum Unterhalt, *rízíki (ya).*
Mittelfinger, *chánda cha tokaa.* m.
Mittelmast, *mwongóti* (cfr. *mlingóte).* m.
Mittelrippe des Kokospalmblattes, *uchukúti.*
Mittelstück einer Thür, *mfáa.*
mitten in, *-kátiya* oder *katika.*
mittheilen, überall, *-tangáza.* m., (Nachricht geben) *-arifu, -pa khabari.*
mittrauern, *-hána.*
Mittwoch, *júma ya táno.*
Modell, *kieléz o, mfáno, ruwasa, ishara.* m.
Moder, *ukúngu, ufujúrifu.*
Möbel, *páambo la nyumba.*

mögen, *-penda;* nicht m., *-zíra.* m.
möglich, *huenda, yamkini;* m. sein, *-fanika, -tendéka, -yamkinika;* Möglichkeit, *yamkini.*
Mönch, *súffi, sufii;* mönchisch, *taówa;* Mönchsthum, *usúfii.* m.
Mörder, *muuáji; kátili (mkatili);* mörderisch, *kiuwázi.*
Mörser, *kinu;* der innere Raum eines M., *shimo la kinu;* Art Baum, aus dessen Holz M. gemacht werden, *mdáni.* m.; -keule, *mtwango;* M. zum Stampfen des Getreides,
Mombassa, *Mvita;* alter Namen für M., *Kongowéa, Kángawéa, Faladi.*
Monat (wird nach dem Monde gerechnet), *mwézi, sheher.*

Namen der Monate.

Suaheli.	Arabisch.
Ramathani,	*Ramathan,*
Mfunguo a mosi	*Shaowal,*
» *a pili,*	*Thil ka'ada,*
» *a tatu,*	*Thil hajja,*
» *a nne.*	*Moharram,*
» *a tano,*	*Safar,*
» *a sita,*	*Rabia al aowal,*
» *a saba,*	» *al akhr,*
» *a nane,*	*Jemad al aowal;*
» *a kenda,*	» *al akhr,*
Rajabu,	*Rajab,*
Shaabani;	*Shaaban;*

M. von 30 Tagen, *mwézi mwandámu;* M. von 29 Tagen, *mwézi mpungúfu;* Beginn des M., *mwandámo.* m.; -lohn, *mshâhara.*
Mond, *mwézi;* Flecken im M., *kútu ya mwezi;* erstes Viertel des M., *mwezi mchanga, kongo, mwezi kóngo* m.; Vollmond, *mwezi mpevu;* abnehmendes Viertel, *mwezi wa konda;* der M. ist verfinstert, *mwezi unapatwa, unaliwa;* -schein, *balamwézi;* -süchtigkeit, *sóda.*
Monsun, *msimu.* m.; Zeit, wenn die M. wechseln und man nach allen Richtungen schiffen kann, Mitte März bis Mitte April und Mitte November bis Mitte Dezember, *maleléz i* (Unguya): *maleléji.* m.
Montag, *júma ya tátu.*

Moor, *tópe (za)*, als pl. gilt *matópe*.

Moos, ein gewisses M., das zum Färben benutzt wird, *marére (ya)*. m.;

Morgen, *assúbui (ussúbukhi, assubukhi)*; Regen und Dunkelheit am M., *funde-fúnde (la)*; guten M., *subalkheiri*; vom M. überrascht werden, *-cheléwa*; früh am M. aufstehen, *-pambanuka*; an frühem M. etwas vornehmen, *-pambaukíwa*; morgen, *késho*; -besuch abstatten *-amkía, -sábekhi*. m.; -dämmerung, *ukungu wa alfajiri*; -grauen, *kucha*; -nebel, *umande, unyo* (Pemba); -röthe *ukúngu*, pl. *makúngu*; morgens, *assúbukhi*; die erste Gebetsstunde m. 4 Uhr, *alfajiri*; -stern, *sóhŏra, nyota ya sohora*. m.; -wind, *umánde*.

Moschee, *meskiti (moskíti)*; Vorlesung und Gebet in der M., *hótŭba*. m.; Mueddin, Gebetsausrufer in der M., *mwádini*.

Moschus, *zábădi, méski (míski*. m.); den M. der Katze entnehmen, *-zabidi*.

Moskito, *imbu (mbŭ*. m.); Mosquitonetz, *chandalúa*.

Motte, *ménde, makalaláo, noóndo*.

Möwe, *bata ziwa*.

Mücke, kleine M., *usúbi*; ganz kleine M., *ukunyúa*. m.

Mueddin, welcher zum Gebet ruft, *mwadini, mpiga adana*.

müde, *mchóvu*; m. sein, *-choka, -kimwa*, sehr m. sein, *-takalíha*. m.; m. machen, *-chósha*.

Muhammedaner, *moslim, islámu (wa)* pl. *maisilamu* oder *maislam*; M. werden, *-silimu, -selimu*; Nicht-M., *káfiri* pl. *makáfiri*; Gebetsmatte der M., *musála*; muhammedanischer Indier, *muhíndi*.

Mühe, *shúghuli, usumbúfu*. m.; sich M. geben, *-jifúnga, -jidáhi*. m.; unnütze M. haben, *-tangaúka*. m.; mühelos, *rahísi, rakhísi*.

Mühle, *takháni*. m., *taháni*.

Mühlstein, *kimángo, jiwe la kusagia unga*; der untere M., *máma (wa* oder *ya)*; der Griff an dem oberen M. der Eingeborenen, *msúnso*. m.; der obere M., *mwána*; kleine Matte, wie sie unter den M. gelegt wird, um das aufzufangen, *kitánga cha yámvi*; runder, harter, schwarzer M. *mángo (ya)*; ein M., der gedreht werden kann, *cheréhe*. m.

Müllhaufen, *jáa*.

Mumie, *mumyáni*.

Mund, *kinwa, kánwa (la)*; den M. verächtlich verziehen, *-ji-chakúa*. m.; den M. ausspülen, *-sukutúa, -sugutúa*. m.; in den M. stecken, *-vuata*; den M. öffnen, *-tamua*; Jemand die Bissen in den M. stecken (als Zeichen der Liebe und Freundschaft), *rái*; eine Handvoll Reis, welcher erst zum Klumpen geballt wird, ehe man ihn in den M. steckt, *tónge*. m.; mit dem M. blasen, *-púliza*; ein Mundvoll, *fúnda* pl. *mafúnda*.

Munition, *zana za wita*. m., *ujasi wa wita*. m.

munter sein, *-changámka*; Munterkeit, *uzíma*.

murren, *-gúna, -nungunikía, -zomea*.

Muscatnuss, *kúngu mánga*; Muscatblüthe *basbási (ya)*.

Muschelarten: *kómbe (ya* pl. *za), góme* pl. *magóme*. m., *kijogóo, chaza (la)*; grosse M., deren Stacheln gefürchtet werden, *ténga wa báhri*. m.; Art essbare M., *kóme la pwáni*; eine leere Muschelschale, *fúfu (la)*. m.

Musik, *ngoma*; Musikinstrumente: *baragúmo, ngóma, kinanda, zéze*. m.; Musikinstrument (Art Brummtopf) der Wanika, *mwánza*. m.; Büffelhorn, als M. gebraucht, *mbiu* (Momb.), *mbui* (Unguja); begrüssen (mit Gesang und Musik), *-shangilia*.

Muskete, *bunduki ya magúmegúme*.

müssen, *-juzu, -lazimu*; ich müsste, *ime-ni-pasa*.

müssig sein, *ku-kaa burre*; müssig dasitzen, *-tumbáa*. m.

Muster, *namna*.

Muth, *ushujáa, ujáhăli*. m.; neuen M. schöpfen, *ku-piga móyo kónde, -teremea*; neuen M. machen, *-teremésha*. m.; muthig, *mjásiri, jáhili, jágina (chágina)*. m.; m. sein, *-jahilika*,

-jasiri; m. machen, *-jasirisha;* muthlos werden, *-dilika.* m.; m. sein, *-angema.* m.

muthwillig, *mnyámbi.* m.

Mutter, *máma (wa* oder *ya* pl. *za), inya (wa)* (Kigunya); seine M., *nyawe.* m.; Vater oder M., *mzáa;* die M. des Gatten, *mkwe, mävia (wa).* m.; verwandt von Mutters Seite, *kinyumba, kuukéni;* Oheim mütterlicherseits, *múhwa.* m.; Verwandte m., *ákraba ya kuúke;* Muttermal, *chóa.*

Mutterthier, *kö (la).*

Mütze, *kofia (ya)* pl. *makofia;* türkische M., *tópi ya matúrüki.* m.; ein Block M. aufzuspannen, *furúma.* m.

Myriade, *kikwi.*

Myrrhen, *manemáne.*

N.

Nabel, *kitovu;* -schnur, *mshipa.*

nach (zeitl.), *baada (ya),* (örtl.) *nyuma;* n. eurem Hause, *kwénu.*

nachahmen, *-eleléza.*

Nachbar, *jiráni (wa)* pl. *ma* oder *za;* -schaft, *kiyámbo, ujiráni.*

nachdem dies beendigt ist, hernach, *kiisha.*

nachdenken, über etwas, *-tafákiri, -wáza (aza), -sangáa.* m., *-márări.* m.

nachfolgen, *-fuáta.*

nachforschen, *-úliza, -tafuta, -tafiti, -dáili (-taili.* m.).

nachfragen, *-úliza, -dáili (-taili.* m)

Nachgeburt, *kóndo ya nyúma.*

nachher, *baada, kiisha, téna;* bald n., *punde hivi.*

Nachkommenschaft, *wazáo.*

nachlässig sein, *-púza, -pumbáa;* n. werden, *-pumbazika;* n. Arbeit, *schúfushúfu.* m.

nachlassen (vom Regen), *-pûsa.* m.

nachlaufen, *-kimbilia.*

Nachmittag, die Zeit von 3—5 Uhr N., *alásiri;* Gruss am N., *masalhhéiri.*

Nachricht, *khabari;* N. vom Tode jemandes, *-tanzia;* N. geben, *-arifu.*

nachsehen, *-aúa, -tafuta.*

nachsinnen, über etwas, *-wáza, -tafákiri.*

nachspüren, *-winda.*

Nächster, sein, *ya pili yákwe.*

Nacht, *usiku* pl. *masiku;* die ganze N., *usiku kúcha;* die N. mit etwas zubringen, *-késha;* die N. über wachen, *kulala vizia, kulala kimato.* m.; gute N. sagen, *-twésha.* m.

Nachtgeschirr, *kipátu cha kikójo.* m.

Nachtlager, *malálo (ya),* (auf der Reise) *kilálo.*

Nachtwache, *késha (ya).*

Nachweis, *ubáinifu.* m.

Nacken, *shingo (la)* oder *(ya* pl. *za);* schwarzer Fleck auf dem N. der Ringtaube, *kipáji cha úso;* -grube am Halse, *kishógo,* darunter, *kikósi.*

nackt, *-túpu;* Nacktheit, *utupu.*

Nadel, *sindáno;* eine N. einfädeln, *-tungia.*

Nagel, eiserner, *msomári, mismári;* Nägel einschlagen, *-gongoméa;* N. ausziehen, *-kongóa;* sich von selbst herausziehen (von N.), *-shitúka.* m.; Nagel am Finger, *ukucha* pl. *kucha.*

nahe, *káribu ya* oder *na;* Nähe, Platz in der N., *páhali.*

nähen, *-shóna, -fumia.* m.; Näharbeit, *mashóni (ya);* Schnur aus den Blättern des *mkindu*-Baumes, um Matten zu nähen, *úkili* (Kipemba); Nähmaschine, *charkhân (ya kushonea).*

näher bringen, *-songéza, -jongéza, -karibisha, -sengéza.* m.; n. kommen, sich nähern, *-égema, -jongéa, -songéa, -sengéa.* m., *-karibia.*

nahezu, *padógo;* n. reif, *tósa (la)* pl. *matósa.*

Nahrung, *mlísho.* m.

Name, *jina* pl. *majina,* (N. Gottes, *isímu (ismu);* N., der bei der Geburt dem Kinde beigelegt wird, *sáre.* m.; etwas, auf dessen N. man sich nicht besinnen kann, *dúde* pl. *madúde;* Namensvetter, *sómo (wa)* pl. *masómo* (pl. auch *za*).

nämlich (eigentlich: zu sagen), *kwámba.*

Narbe, *kóvu (la).*

Narr, *mpumbáfu, mshupáfu.* m., *dahili.* m., *baghami.* m., jemand zum Narren machen, *-tulánya* (Kigunya); Narrenstreich, *mbulúkwa.* m.; Narrheit, *ujinni, wazimo.*

Narwal, *sansúri.* m.

Nase, *púa (ya),* durch die N. sprechen, *-seméa puáni, kuwa na kingóngo;* die N. schnauben, *-futa kamasi,* er steckt seine Nase in alles, *ana ujuvi;* einem Verstorbenen Baumwolle, wie es Sitte der Suaheli ist in die N., Ohren, unter die Nägel u. s. w. stecken, *-pámba máyiti;* Blut aus der N., *mwína.* m.; Schmuck den die Frauen in den Ohrläppchen oder in der N. tragen, *kipini:* -loch, *mwánzi wa púa, túndu ya púa;* -ring, *azama;* -scheidewand, *mwánzi wa pua:* -schleim, *kamasi* pl. *makamasi*

Nashorn, *péa;* kleines N., *kifáru.*

nass, *majimáji, ráthaba;* n. vom Regen, *chepechepe;* n. werden, *-rishái.* m.; Hölzer, auf denen im Boot die Ladung gelegt wird, damit sie nicht n. wird, *mwáo.* m.; nasser Boden, *kinamássi.* m.; Nässe, *rúthuba (rathaba).*

Nationalzeichen, Einschnitt in's Gesicht als N., *tándo (ya* pl. *za).* m.

Natur, *tabia, chimbuko (timbúko.* m.*);* Naturgesetz, *mateléba.* m.

nautische Instrumente, *vipánde vi ku pimia.*

Nebel, *umánde, shemáli;* kalter N., *báridi;* verschwinden, vom N. gesagt, *-gungúmka.* m.

neben, dicht n. einander gehen, *kwenda zembámba.* m., (von Schiffen) *-pambána.*

necken, *-chohóza.*

nehmen, *-twaa, -toa, -guia* (Merima); in den Arm oder auf den Schooss n., *-pakáta;* ein wenig auf einmal mit den Fingern n., *-chóta;* immer nur ein wenig nehmen, *-dodóa;* Speise mit der Hand aus der Schüssel n., *-ményа;* auf sich n., *-áili.* m.; auf Credit n., *-kópa;* vom Feuer n., *-ipúa, -legua;* mit Gewalt n., *-póka* (Pemba): Reis aus dem Topfe n., *-pakúa;* ein Ding aus der Hand jemandes n., *-pokéa;* mit einem langen Haken Früchte vom Baum n., *-pémba.* m.

Neid, *mfundo.* m., *hásidi (ya* pl. *ma), (uhúsudu), maonéfu.* m.; neidischer Blick, *kijícho;* aus N. weinen, wenn man nicht auch bekommt, was dem andern gegeben wird, *-lia ngóa*

neigen, sich, *-ináma;* Neigung, *ngóa (ya), nia (ya, za), tabia, teremuko (la).* m.

nein, *sivyo, siyo, la.*

nennen, beim Namen n., *-tája, -ita.*

Nessel, *kiwáfi, wafi* pl. *nyafi.* m; Art Gras, das wie eine N. brennen soll, *wéni.* m.; Insect, welches über die Haut kriechend, wie eine N. brennt, *jáfi.* m.

Nest, *túndu (ya* pl. *za)* pl. auch *matúndu;* N., in welches Eier gelegt werden, *kióta, kióte.*

Netz, *kimia, chávu (cha);* -fett eines geschlachteten Thieres, *kitámbi (cha).*

neu, *pyá;* etwas neues, unerwartetes, *sháni;* neues Gras, *mgina.* m.; das Rauschen neuer Kleider, *mtakáso;* Neuerer, *mzúshi;* ausgehen zu Jemand, um ihm neues zu erzählen, *-awia* m.

ein neugeborenes Kind mit Wasser und Medizin waschen, *-ósha na jimbo.*

neugerodetes Land, das zur Pflanzung hergerichtet ist, *tánge (la).* m.

neugierig, *mjassusi, mtumbwizi.* (Lamu); sehr n. sein, *-fatiishi.*

Neuheit eines arabischen Schiffs, *ushárri.* m.

Neuigkeit, *khabari (ya* pl. *za)*; Neuigkeiten erzählen, *-khúbiri*; Jemandem N. überbringen, *-khubiria, -awilia.* m.; Neuigkeitskrämer, *kitukízi.* m.

Neujahrsfest (des persischen Sommerjahres) «Nairuz» Ende August, *siku wa mwáka, néros.*

Neuling, *mjinga, msūsu.* m.

Neumond, es ist N., *mwezi wa tendama.*

neun *kēnda, tissa (tissia)*; der neunte, *wa kenda*; neunzehn, *tīsatáshara*; Monat von neunundzwanzig Tagen, *mwézi mpungúfu*; neunzig, *tisaini.*

nicht, *si, la*; und n., *wála*; n. so, *sio, sivyo, siyo*; noch n., *haitassa, hazitássa*; das ist n., *kápo, hapana, hakuna*; hier ist es n., *hámna*; er hat n., *hána*; es ist n. da, *sipo*; er ist n. da, *háko*; durchaus n., *hásha*; zu nichte machen, *-kingamisha.*

nichts, es schadet n.; *haithuru*; Noth, wenn einer n. hat, *ukwásifu.*

Nichtsnutz, *bāa* pl. *mabaa, hasharáti.* m., *mtūkua.* m.

nie, *abadan* (mit neg. Verbum).

nieder, auf und n. gehen, *kwenda masia.*

niederbeugen, sich, *-nama, -inama, -jinamia, -súgudu*

niederdrücken, *-leméa, -topéza.*

niederfallen (vor Gott), *-súgūdu, -sujudu.*

niederhauen, *-téma.*

niederlassen, die Segel, *-túa tánga*; sich niederlassen (um zu wohnen), *-kheti.*

niederlegen, *-láza*; sich n., *-lála.*

niederreissen, *-kwanúa, -pomosha,* (ein Gebäude) *-jengúa.*

niederschlagen, *-angusha*; die Augen zur Erde n., *ku-piga úso na nchi.*

niedersetzen, eine L. vom Kopfe, *-tūa*; sich n., *-kaa kitako.*

niedersinken, *-tungúka* (Pemba).

niedersitzen, *-káa kitáko, -khéti.* m.; n. lassen, *-kétisha.* m.; in Reihen n lassen, *-pángisha.*

niederstürzen (intr.), *-pomóka.*

niedertreten, *-kanyága.*

niedertröpfeln, *-tilisika.* m.

niederwerfen, *-bwága, -tungúa* (Pemba).

niedrig, *dúni, túle.* m.; niedriger stellen, *-epuliza*; bei n. Wasserstand auf den Grund gerathen, *-pweléza*; Niedrigkeit (der Herkunft), *unyónge.*

niemals, *áūshi, kámwe.* m., *abadan* (mit negirtem Verbum).

Niere, *nso, figo.* m., *wēngu, wéngo* pl. *mawéngo.*

niesen, *-piga chafya, -shamúa (-shumúa, -chemúa), -hekemúa.* m.

Nilpferd, *kiboko, tomóndo.*

Nippfluth, *maji mafu, kimbúyu.* m.

Nische, *kidáka cha nyúmba, shubaka, kishubaka*; Hinterwand einer N., *raff*; N. in der Moschee, welche die Richtung nach Mekka anzeigt, *mimbara = mimbari.*

nisten, (von Vögeln), *-ténga.* m.

noch nicht, *bádo, hazitassa = -hatassa*; weder n., *wála-wála*; n. einmal, *téna.*

Norden, im N., von N., nach N., *kaskazini, shemāli.*

Nordpol, *jahi.* m.

Nordwind, *shemāli*; Nordwestwind, der von Dezember bis März weht, *kaskázi*; die Zeit, wenn der N. zu wehen anfängt, *fuli.* m.

Noth, *simanzi, uhitáji, uhtáji, diki (udiki), thulli, shidda*; N., wenn einer nichts hat, *ukwásifu*; in N. sein, *-dikíka, -thiiki, -thii*; in N. bringen, *-diki*; jemanden aus der N. erretten, *-stiri.*

nöthig sein, *-pása, -pásha*; mit allem Nöthigen versorgen (besonders von Gott gesagt), *-rúzūka*; einer, der etwas n. hat, *mhitáji.*

nothwendiger Weise, *shúruti*; Nothwendiges, *vifáa, kanúni*; Nothwendigkeit, *lázima (la), kawáida, wajibu, farathi.*

Nudeln, *utambi* (pl. *tambi*) *wa maandázi.*

nüchtern sein, *-tawássuf = -tasáwwuf*; wieder n. werden (von der Trunkenheit), *-levúka*; Nüchternheit, *tawássuf = tasáwwuf.*

Null, *zífuri.*

nur, *tū* (mit ganz kurzem u).

Nuss, reife N. des *mkanju* Baumes, *kóròsho (la)*; die kleinen N. in der Frucht der Oelpalme, *kichikichi*; N. knacken, *-banja.*

Nutzen, *mafáa (ya).* m.; nützen, *-fáa, -falia, -siki, -selekhi.* m., *-tumika;* Nützliches, *vifáa;* nutzlos, *isiyofaa, -dakáka.* m., *túu.* m.

O.

oben, *júu.*

obenaufsetzen, *-rekabisha.*

Oberarmmuskel, *tafu ya mkono.* m,

oberflächlich, *purukúshani;* etwas o. thun, *-rasharásha.* m.; Oberflächlichkeit, *marásharásha.* m.

Oberhaupt, *ras, sultáni (wa)* pl. *masultáni.*

Oberschwelle der Thür, *kipágo.*

Oberseite der Hacke der Eingeborenen, *mfúmbe.* m.

oberste, das o. zu unterst drehen, *-pindúa, -petúa.*

Oberstock eines Hauses, *ghóròfa (ya* pl. *za).*

obgleich, *kungáwa, kwamba (chamba).*

Obstgarten, *kiúnga.* m.

Ochse, *maksái, kúrusi wa ngómbe.* m.

oder, *ao;* (in negativen Sätzen), *wala;* entweder o., *ao-ao, ama-ama.*

Ofen, *m'fá.* m.; O. des Töpfers, *jóko, chojo (cha).* m.; Kalkofen, *tanoni cha chokáa;* eine Art O. auf den Schiffen, *fúruni.* m.

offen, *-wazi;* offene Stelle, *uwázi.* m.; jemand mit offenen Augen anstarren, *-tumbulia;* runder offener Korb, *túnga;* o. Platz zwischen den Häusern, *kiwánda;* o. weiter Raum, *wătáni.* m.; die offene See, *úmbu wa máji, usiwa.* m., *bahari kúu;* den Mund offen haben, *-tamuka.*

offenbar, *-wázi, tháhiri, báyani;* offenbare Lüge, *unáfiki.* m.; offenbar sein, *-funúka, tháhiri;* o. werden, *-pambanuka, -dullu.* m.; offenbaren, *-fumbulia, -thahirisha, -dirishi.* m.; sich o., *-tokéa;* Offenbarung, *ufafanuzi.* m., *udéherifu.* m.

Offenheit, *uyúzi, ukundúfu,* öffentlich, *senekári.* m. = *senkári;* ö. ausrufen, z. B. Waaren, die man verkaufen will, *-nádi;* öffentliches Bad, *hamâmi.*

Offizier, *akida (ya* oder *wa)* pl. *maakida.*

öffnen, *-fumbúa, -fungúa, -panúa, -shindúa (-sindúa), shindulia, -sibúa (-subúa).* m.; mit Gewalt ö., *-pepetúa;* sich von selbst ö., *-shindúka;* sich ö. (von den Wolken gesagt), *-nanasúka, -nanáuka.* m.

Oeffnung, Stück Zeug, welches vor eine O. gesetzt wird, *lisáni.*

oft, *marra nyingi;* öfters, *púnde kwa púnde;* oftmals, *kathawakátha.*

Oheim mütterlicherseits, *mjómba, baba mdogo;* Vaters Bruder, *amu.*

Oel, *mafúta (ya);* hoher Baum, dessen Früchte O. geben, Calophyllum inophyllum, *mtondóo;* Frucht desselben, *tondoo (ya* pl. *za).* m.; O. auspressen, *ku - shindika mafuta, chakácha.* m.

Oelkuchen (von Sesamsamen), *shúdu (la), bǎkái* (Kigunya).

Oelpalme, *mchikichi;* die Früchte der O., *chikichi* pl. *machikichi;* die kleinen Nüsse in der Frucht der O., *kichikichi.*

ohne, *ghairi;* o. dass, *pasiwe.*

ohnmächtig werden, *-irika (?).* m.

Ohr, *shikio, sikio (la);* Theil des äusseren Ohres, *mwádini wa shikio;* die Ohren klingen ihm, *mashikio ya mruka;* die O. durchbohren, *-toga;* Grasschmuck, den die Frauen in den O. tragen, *ubóndo.* m.; einem Verstorbenen Baumwolle, wie es Sitte der Suaheli ist, in die Nase, O., unter die Nägel u. s. w. stopfen, *-pámba máyiti;* ohrfeigen, *-piga kófi;*

Loch in der -muschel, um Schmuck einzuhängen, *ndéwe*. m.; Schmuck im -läppchen, *jássi (la)*; Schmuck, den die Frauen in den Ohren oder in der Nase tragen, *kipíni*; -schmalz, *mdúdu wa sikio*; Art grosser Eidechse, deren Fett gegen -schmerzen benutzt wird, *mburukénge (wa* pl. *wa* oder *ẓa)*. m.; -schmuck, *shámili la shikio*. m.

Omen, *ishára*. m.

Onkel, Vaters Bruder, *amu*; Mutters Bruder, *baba mdogo*.

Opfer, *korbani*, *sádaka*, *mathabúha*, *thábihu*. m., *häddi*. m.; -fest, -mahl, *sádaka*; eine -mahlzeit geben, *-píga sadáka*; opfern, *-thábiha*. m.; Opferplatz, an welchem Geister sich aufhalten; die Affenbrotbäume werden gewöhnlich dafür gehalten, *muẓímo*; -stelle, *utukúni*. m.

Opium, *afiúni*; ein Präparat von Haschisch, Honig, O. und Eiern, *majuni (ya)*.

opponiren, *-khálifu*.

Orange, *chúngwa (la)*, *chenẓa*, *danẓi (la)*.

ordentlich, *kwa tartíbu*; junger, ordentlicher, kräftiger Mensch, *mbéja wa káni* pl. *wambeja*; etwas ordentliches leisten, *-ongósha*; ordentlich einreiben, *-túatúa*. m.

ordnen, *-rátibu*; von einander trennen, *-bagúa*. m.

Ordnung, *tartíbu*, *taratíbu (ya)*; in O. bringen, *-tilília*, *-rátibu*; in O. gehalten werden können, *-rudíka*.

Orkan, *madérüba wa pépo*.

Ort, *máhali* (pl. *mwahali*); gefährlicher O., *kícho (cha)*.

Osten, *kunapokucha*, *masháriki*, *máo ya júa*. m.; östlich, *mashárikí ya*; Ostwind, *mashárikí (ya)*, *matlaa*.

ovale, grosse Schüssel, *kómbe (ya)* pl. *makómbe*.

P.

Paar, *jóẓi*, *júra*.

Pack, *robota la*, *bumba (la)*. m., *-búnda (la)* m., (Handelsausdruck) *kórja (ya* pl. *ẓa)* (Ind.).

Packet, *kipéto*.

Packkorb (für den Esel), *schógi* = *shói*.

Packnadel, *shásira (la* pl. *ẓa)*. m.

Packsack (für den Esel), *shógi* = *shói*.

Päckchen Taback, *kipopóo*. m.; ein kleines P. von irgend etwas, *kibúmba*.

Palisadenzaun oder Steinmauer um ein Dorf, *bóma (la)*.

Palmbäume, *mnaẓi*, *mtende*, *mkindu*, *mkóche*, *mwále*. m., *mlala*, *mouma*, *mchikichi*, *mkóma*; P., deren Blätter zu Matten, Körben u. dergl. verarbeitet werden, *mgúne*, junge *mkoma*. m.; Messer mit krummer Spitze zur Gewinnung des Palmsaftes benutzt, *kotáma (ya)*, *upámba*; die zeugähnliche Hülle der jungen Palmblätter, *kilífu*; Palmblatt, mit dem man sich gegen die Sonne schirmt, *dápa*, *dápo* pl. *madápa*, *madápo*; -stengel, *upóngwa* pl. *póngwe*.

Palmwein, *témbo (la)*; frischer, süsser P., welcher zu Syrup eingekocht wird, *ngíẓi*. m.; dunkel aussehender, süsser P., *shísi la témbo*; Hefen des P., *síra (la)*. m.; P. mit Wasser vermischt, *ukórofi wa úngi*. m.; P. auffangen, *géma*; Zweig der Kokospalme, welcher angezapft wird, um den Saft zum P. zu erhalten, *panda (la)*, *kaanẓa la mnaẓi*. m.; -schnaps, *ẓarambo*.

Pandane, *mkádi*.

Panzer, *kanẓu ya chuma*, *diriẓi*. m.

Papagei, grüner, *kasuko*, *kwénsi (wa)*. m.; Vogel mit grossem, hakigen Schnabel wie ein P., *mbángo*.

Papier, *karatási (kartasi)*, *kurăsa*. m.; Blatt P., *ukutáa* pl. *kutáa*. m., *lahu*. m.; -drache der Kinder, *tiara (ya* pl. *ʒa)*.

Paradies, *pepóni*, *jenna*, *ferdausi*. m.; die Thür des P., *Kilango cha jáha;* der Weg zum P., *suráta*. m. = *siráta*.

Parfüm, *mésiki*, *méski*, *harufu*, *manuka*, *nukato*, *marashi;* P. aus Amber und Sandelöl, womit die Frauen Stirn und Schläfen salben, *kipáji cha ûso;* Blätter des *mgadi*-Baumes, welche als P. gebraucht werden, *gúba (la)*. m.; sonstige P., *tibitibi*, *tibu*, *mfunúnu*. m.; Flasche zu P., *mráshi;* Krug mit Schnauze für parfümirtes Wasser, *mdúmu;* parfümiren, *-singa*.

pariren, *-kinga*, *-bekúa;* Parirstange, *kikóno;* kurzes Schwert mit P., *upánga wa imáni*.

Pass (für Reisende), *chéti*.

passen, zusammen p., *-ongoána*, *-patána; -wafikiána;* passend sein, *-wáfiki*.

Passionsblume, *konyéʒa (la)*.

passiren *-pita*, *-sibu*. m.

Patrone, *kiasi cha bundúki*.

Pauke, *góma (la)*, *kumbwága*.

pausiren, *-óya* (Merima).

Pavian, *nyani;* eine Art P., *túmbiri*. m.

Pech, *ulimbolimbo*, *mtembo*. m., *lámi (ya)*.

Peitsche, *mjéledi*, *jálada*, *kikóto*. m.

Periode, *kipindi*.

Perle, *ushánga*, *lulu (la);* Schnur Perlen, *timba ya ushánga*. m.; P. an einem Faden aufziehen, *-túnga ushánga;* kleines Bündel P., *kishăda*. m.; Arten P., *kondavi (la)*, *samesáme*. m., *fethálukа*, *jasása*. m.; Halsband von P., *kipingo*. m.; Armband von P. und Korallen, von Frauen um die Mitte des Armes getragen, *kingája*, Armband von P., *kilinsi*. m.; Art rother P., *kimbosánge*. m.

Perlhuhn, *kanga (wa* pl. *ʒa)*.

Persien, *Ajam;* Persier, *Ajemi;* der persische Meerbusen, *bahari eláli*.

Petschaft, *chéti*.

Pfad, *njia* (*ndia*. m.), *nkóndo*, *siráta;* kleiner P., *kandía*. m.

Pfändung, *ufilisi*.

Pfahl, *mti;* dünner P., *sio (la)*. m.; spitzer P. in der Fallgrube, *kónʒo*. m.; ein kleines, aber tiefes Loch für einen P. graben, *-fukúa;* Hütte auf Pfählen, um Getreide u. s. w. aufzubewahren, *utáa* pl. *tăa*. m.

Pfand, *amāna (ya)*, *daraka*. m., *láʒima (la)*, *ráhāni;* Pfändung, *úfilisi*.

Pfanne des Steinschlossgewehrs, *kifa*, *tána la búnduhi*. m.

Pfannkuchen, Art P., *kiwanda*, *kitumbúa*.

Pfau, *dáusi*. m.

Pfeffer, *pilipili (ya* pl. *ʒa);* P. mit kleinen beissenden Körnern, *pilpili gusuráti;* rother P., *pilpili hóho;* schwarzer P., *pilpili ya Mánga;* -kuchen, *mkate wa hoho;* runder P. der Eingeborenen, *ládu*.

pfeifen, *-piga mbinda*, *-piga miunsi*, *-siti;* Pfeife (zum pfeifen), *ʒomári;* P. (zum Rauchen), *kiko;* der Kopf der P. der Eingeborenen, *mredya*; *bóri (ya);* das Rohr der P. der Eingeborenen (des *kiko*), welches nach dem Mundstück führt, *shilámu*.

Pfeil, *mshare (mshále)*, *mfi*. m.; vergifteter P. mit Eisenspitze, *mfi wa kigúmba*. m.; P. mit Holzspitze (oft vergiftet), *mrémbe*. m.; einen P. auf den Bogen legen, *-pachika;* Flugfedern an einen P. befestigen, *-papika*. m.; Widerhaken eines Pfeils, *págwa (ya* pl. *ʒa)*. m.; Widerhaken an grossen Pfeilen, *mgúmba*. m.; hölzerner Schaft des Pfeils oder der Harpune, der nur lose an der Spitze befestigt ist, *wáno* pl. *mawáno*. m.; die Kerbe des P., *tiako (ya* pl. *ʒa)*. m.; Pfeilgift, *uchúngu (uthúngu);* eiserne Pfeilspitze, *kigúmba*. m., *nyana*. m., *chémbe*.

Pfeiler, *amud (la)*, *tuka (ya* pl. *ʒa)*. m.; hölzerner P., *ngúʒo (ya* pl. *ʒa)*.

Pferd, *frási (fárási)* pl. *mafarasi;* ein P. satteln, *-tandika frasi;* nach Art eines Pferdes, *kifarasi;* Pferdestall, *bánda la frási;* Pferdefliege, *kipánga*. m.; Pferdchen, *kifarasi*.

Pfiff, *msónyo, ublnja.* m., *uwinya* (Pemba).

Pflanze, *mti;* Pflänzchen, *mche, mte.* m.; pflanzen, *-pánda;* Pflanzung, *shamba (la);* neugerodetes Land, das zur P. hergerichtet ist, *tánge (la).* m.; Ende einer P., *ukómo.* m.; Zeit des Behackens der P., *mapálilo (ya).*

Pflaster, *mwandiko;* einer, der solche P. zubereitet und auflegt, *mwandiki;* abfallen vom P. u. dergl., *-pambúka.*

Pflaumenähnliche Frucht, *ʒambaráu, embe.*

pflegen (einen Kranken), *-túnʒa, -otésha, -uguʒa, -tetésha.* m.; p. = öfters thun wird durch das Präfix *hu* ausgedrückt, z. B. er pflegt zu sagen, *hunena.*

Pflicht, *wájibu;* zur P. werden, *-pása, -pásha;* seine P. vernachlässigen, störrisch, ungehorsam sein, *-asi.*

Pflock, *ngurúʒi;* P., an dem man etwas aufhängen kann, *chángo;* der P. an den Holzschuhen der Eingeborenen, welcher zwischen den Zehen genommen wird, *msurwáki.*

Pforte, *mlango, pa-ku-tokéa;* P. des Paradieses, *kilángo cha jáha.*

Pfosten, *ngúʒo (ya);* kleiner P., *kigúʒo;* P., an welchen Verbrecher, die durchgepeitscht werden sollen, angebunden werden, *mku.* m.; die P. eines Hauses aufrichten, aufstellen, *-simika.*

Pfropfen, *ngurúʒi, ʒibo (la), kiʒibo, kiʒibiko.* m.; -zieher, *parafújo = parfújo.*

Pfuhl, *tópe (ʒa)* pl. *matópe.*

Pfund, *rótteli.*

pfuschen, *-parúa.* m., *-gurugúsha.* m.

photographiren, *-piga picha.*

picken (der Vögel), *-dóna.*

Picknick veranstalten, *kúla kwa kuchanga.*

Pilau (indisches Gericht), *pilao.*

Pilgerfahrt nach Mekka, *hâj.*

Pille, *kidónge.*

Pirat, *haramia.*

pirschen, *-winda.*

Pistol, *bastóla, tabánja, kimerti.* m.

Pilz, *kióga.*

plagen, *-kŭsa, -sumbúa, uthia.*

Planke, *ubáo* pl. *mbao;* P., mit welcher die Leiche bedeckt wird, ehe man das Grab zuschüttet, *kiúnʒa;* Baum mit leichtem Holz, von dem Planken gemacht werden können, *msúnobari;* das Holz selbst, *sunobari;* P., welche quer über den Boden des Schiffes liegen, *kitánsa, mbao ʒa kitánsa.* m.

planlos herumschweifen, *-totóma.* m.

Plantage, *shamba;* harter Boden in der P., *manyándo.*

plätschern, beim Baden, mit dem Kopfe untertauchen und mit den Beinen p., *ku-piga mikambe.*

Plattdach, die festgestampfte Schicht auf den Plattdächern, *sakafu.*

Platte, eine dünne, *bamba (la);* durchlöcherte P. zum Draht ziehen, *chamburo.*

Plätteisen, *pāsi;* plätten, *-piga pāsi.*

Platz, *páhali, máhali,* P., wo es etwas zu verdienen giebt, *utúmi.* m.; freier P. vor der Thüre, *uwanja, uwánda* pl *nyánda* (ungu Pemba), *kiwánda (úga* Merima); tief gelegener P., *lindi (la);* verabredeter P., zur Zusammenkunft, *kiagáno.* m.; ein verlassener P., *gándo (la), kinamiʒi;* P. machen, *-aúsa, -jiténga.*

platzen, leicht p., *-bogoéka.* m.

plaudern, *-ʒumgumʒa;* zum P. veranlassen, *-payúsha.*

plötzlich, *gháfăla;* p. eintretender Umstand, *údŭru.* m.; p. aufspringen (besonders von Thieren gesagt), *-vumburúka.* m.; p. erscheinen, *-ʒúka;* p. aufwachen, *-ʒindúʒa, -ʒindukána;* plötzlicher Windstoss, *pepo ʒa makápa.* m.; plötzliches Geräusch, *mshindo.* m.

plündern, *-téka;* Plünderung, *utóro.* m.

pochen, *-púma.*

Pocken, *udui* pl. *ndui, márathi ya téte, tete ʒa máji, téte ya kwánga;* Rückenschmerzen und Geschwüre der P., *kónga ʒa mbúba.* m.

poetischer Ausspruch, *sháiri (la);* der poetische Dialect, *kingóʒi.*

poliren, *-katúa, -piga súlu.* m.; glänzend polirt sein, *-katúka;* Baum, dessen rauhe Blätter zum poliren gebraucht werden, *msása.* m.

Polster, *takía (ya)* pl. *matakía, gódoro.*

poltern, *-tutúma.*

Poren der Haut, *nyeleo (la).*

Portion, *núngu (la), séhemu (ya* pl *ʒa).*

Portugiese, *Mréno.*

prahlen, *-ji-kwéʒa, -jitutúmisha, -ji-gamba, -jisifu, -jitakábari.* m.; prahlerisch sein, *-tukúta, -ji-vuna.*

Pranger, an den P. stellen, *-násii.*

predigen, *-khútubu, -wāthi.* m.; Prediger, *khatibu, mwenyi kukhubutu, kasisi*; Predigtstuhl in der Moschee, *mímbara = mímbari.*

Preis (Geld), *újira, thámani, (tamania), kima;* den P. bestimmen, anrechnen, *-támani;* P. (Lob), *hamdi, sífa (ya* pl. *ʒa)*; preisen, *-sifu, -hamidi.*

prellen, einen Unerfahrenen, mit dem Lande Unbekannten, *-susúa.* m.; geprellt werden, *-susulika.* m.

Presse, *shinikíʒo (sinikíʒo) (la);* pressen, *-sinikíʒa, -shindilía.*

Priester, *káhini.*

Prozess, *da'a, hoja;* einen P. gegen jemand anstrengen, *da'i, -láümu.* m.

Probe, *maónji (ya), ubáinifu.* m.; Instrument, um einem Sack mit Getreide oder dergl. Proben zu entnehmen, *bambo* oder *bambu.*

Product, *ʒáo (la).*

Prophet, *mtume* pl. *mitume, nábii* pl. *manabii;* prophezeien, *-tabīri.*

Proselyt, *mwongófu.*

Prostituirte, *káhaba* pl. *makáhaba.*

Proviant, *madáraka, riʒiki (ya), leu (la).* m., *sárifu* (*sérfa (ya).* m.).

Provinz, *jímbo* pl. *majímbo* (altes Suaheli); Provinzialismus, *matámüko (ya).*

prüfen, *-ónja* (*-onda.* m.); ein Prüfer, *mdádisi.* m.; Prüfung, *nyónda.*

Prunkstück (das nicht zum Gebrauche dient), *lónyo (ya).* m.

Psalm, *ʒaburi.*

Pudding, *bumúnda (la).*

pürschen, *-nyápa, -nyapía.* m.

Puls, an den P. fassen, *-kánda mshípa;* pulsiren, *-púma.*

Pult, *kibwéta.*

Pulver, *únga,* (Schiesspulver) *baruti;* ein kosmetisches P., *dalía;* kleiner Lederbeutel für Geld oder P., *kibo-góshi;* -horn, *pembe, telahéki.* m.; -maass, *mtete* pl. *mi-, kiasi;* pulverisiren, *-pónda tikitíki.*

Pumpe, *bómba;* pumpen, *-piga bómba.*

Punkt, *nókota.*

Puppe, *mtoto wa bandía.*

Purzelbaum, *kitwangómba;* einen P. machen, *-píga pindu.*

Pustel, *kipéle.*

putzen (Messer), *-sugúa, -kwatúa.* m.; die Nase p., *-vuta kamasi;* die Zähne p., *-sukutúa, -totara.* m.; blank p., *-metésha.*

Pygmäe, *chúchu (wa)* pl. *machúchu, mbilikímo.* m.

Q.

Quadrat, *mrábba.*

Qual, *uthia;* quälen, *-uthi, -uthia, -diki, -áthibu, -kálifu.* m., *-nyumbúa.* m.; gequält werden, *-uthika;* quälender, trockener Husten, *kikohózi.*

Quecksilber, *zebakh.*

Queckgras, kurzes, *ukóka.*

Quelle, *jicho la máji, chemchem.*

quer vor jemandem liegen, *-kingamla;* q. übereinander liegen, *-pandána;* q. hinüberlegen, *-ikiza;* Planken, welche q. über den Boden des Schiffes liegen, *mbáo za kitánsa.* m.; Baumstamm, der q. über einen Fluss gelegt ist, als Brücke dient, *mtatágo.* m.

Queraxt, *téso, shoka la bapa, shoka la pwa* (Merima).

querköpfig machen, *-potósha.*

quetschen, *-chubua, -fianda;* gequetscht sein, *-gwáma.* m.

R.

Raa, *foramali, foromali;* R. des Grosssegels der Dau, *bumu.*

Rache, *kasási, malipizi, majilipa, majilipo.* m.; sich rächen, *-jilipiza, -nahma.*

Rad, *gurtumu (la).*

radebrechen, *-pigisha manéno.*

Rahm, *siági (ya).*

Ramadan, *ramadani,* die letzten drei Tage vor Beginn des R. (des Fastenmonats der Muhammedaner), *mfúngo.* m.; Reisgericht, welches von Clienten vom Patron im R. ausgetheilt wird, *eftari.* m.; Speise während des R. geben, *-fungúza;* Schwerttanz nach Beendigung des R., *hanzúa;* besondere Speise, wie sie eine Muhammedanerin ihrem Geliebten während des R. sendet, *kánzi (ya).*

Rand, *kando* pl. *ukando, ukúngo* pl. *kungo, fára, taruma.* m.; R. eines Abgrundes, *ukingo* pl. *kingo;* der R. am Kanzu, *siki (ya).*

Ranke, *ukóno.*

Rarität, *túnu.*

rasch, *hima, háraka, tarishi.* m., (als Zuruf) *háya (heiya)!;* r. gehen, *-piga mbio, -dotoma.* m.; r. segeln, *-dotoma.* m.; r. wachsen, *-vuvúmka;* Raschheit, *tesihlli.*

rasieren, *-nyóa;* Rasiermesser, *wémbe* pl. *nyémbe.*

Raspel, *dūpă. (ya).* m.; Fisch, dessen Schwanz als R. benutzt wird, *túngu la mkia wa táa.* m.; raspeln, *-keréza.*

Rassel, welche beim Tanzen und Zaubern gebraucht wird, *kayámba.*

Rast, *ráha (ya).*

Rath, *sháuri (la), násaha;* um R. fragen, *-sháuri, -schauiri;* rathen (Rath geben), *-shauri, -usia.* m.; r. (Räthsel), *-kisi, -bahatisha, -tatanya;* Räthsel, *fúmbo* pl. *mafúmbo, kitendawili;* die Lösung des R. sagen, *-tambúlisha.*

Ration, die täglich oder für die Woche an die Dienstleute ausgegeben wird, *pŏsho (la);* die tägliche R. austheilen, *-pósha, -pósa.*

rathlos sein, *-ghumiwa, -sangaa.*

Rathsherr, *diwani* pl. *madiwani.*

Rathssitzung, *diwani* pl. *madiwani.*

Ratte, *pánya (wa* pl. *wa* oder *za).*

Raub, *nyára (ya);* rauben, *-nyangánya, -téka, -jepa* (Lamu), *-póka* (Pemba); Räuber, *mnyangányli, haramla;* Räuberei, *utóro.* m.; räuberischer Ueberfall, *gházíya.* m.; Raubthier, Raubvogel, *nyáma mbwáwi* (Lamu); Knurren eines R., *kiungúrumo.* m.;

Raubvögel, *kimbúru.* m., *kipánga, kóho, kósi (wa)* pl. *makósi.* m., *p'úngu.*

Rauch, *móshi;* in die Höhe steigen wie R., *-tifúka.* m.; rauchen, *-fúka móshi;* Taback r., *-vuta tumbáko;* Rauchsäule, *dúmmi (ya).* m.; räuchern, *-fukíza, -piga mvúke;* Stöcke, an welchen Fische zum Trocknen oder R. aufgehängt werden, *upámbo* pl. *pambo;* Räuchergefäss, *chetézo (cha), mkébe;* Baum, dessen Holz zu Räucherungen verwandt wird, *údi.* m.; sich medizinischen R. unterwerfen, *-alikiwa;* Räucherwerk, *fukízo, jivumbe.* m.

Räude, *péle* (pl. zu *upéle*).

rauh sein, *-páruga;* jemanden r. behandeln, *-kema* (Lamu).

Raum, *năfási;* offener weiter R., *wătáni.* m.; eingezäunter R., *uwánja;* der R. unter dem Bett, *mvúngu wa kitanda;* der R. im Hintertheil der Dhau, wo Sachen zum täglichen Gebrauch verwahrt werden, *féuli.*

rauschen, mit neuen Kleidern, *-píga mtakáso.*

räuspern, sich, *-ji-kohóza.*

Rebellion, *maasi (ya), uasi;* rebellisch sein, *-aási, -taghi.*

rechnen, *-hesabu;* an den Fingern, *-wánga* (Merima); Rechnung, *hesábu (ya* pl. *za), ankra* (Hind.); R. (über gelieferte Waare), *bárua (ya)* pl. *mabárua;* Rest in der R., *baki.*

Recht, *hăkki, sheria, wajibu;* lernen, was recht ist, *-eldili.* m.; zu r. bringen, *-ongósha;* zu r. machen, *-silihi, -silikhi,* rechte Hand, *mkóno wa kuvúli, mkono wa kulia.*

rechtfertigen, *-sadikisha.*

rechtliche Geltung, *dáma.*

rechts, *mini, kuume.*

Rechtsanspruch (besonders auf Lohn), *hákki.*

recitieren, *-karirisha.*

Rede, *usémi;* eine lange R., *milúmbe;* zur R. stellen, *-súta.* m.; reden, *-sema, -támŭka;* deutlich r., *-pambazua;* Unsinn r., *-púza;* im Schlafe r., *weweséka, -wewedéka;* harte Worte r., *-tushupáa kwa manéno;* verächtlich hinter dem Rücken über jemand r., *-sengénya, -dénguri* (Kigunya); durch die Nase r., *ku-seméa puáni;* Redner, *msémi, msemáji, mnéni.*

reffen, *-punguza tánga.*

Refrain, ein Lied mit R. singen, *-ombolea.*

Regel, *ilkanūn;* regelmässig, *ya kaida;* regelmässige Reihen, *sáfu za kaida;* Regelmässigkeit, *káida.*

Regen, *mvúa;* R. verursachen, *-nyésha;* der R. zieht zusammen, *mvúa wa rúnga.* m.; schwacher R., der nicht tief eindringt, *mvua wa rasharásha.* m.; Sturm, Wirbelwind mit R., *tufáni, tufánu;* R. und Dunkelheit am Morgen, *fúndefúnde (la).* m.; klares Wetter nach dem R., *kiánga;* aus dem R. nehmen, *-anúa;* -bogen, *upindi wa mwúa, kisiki cha mvúa;* -schauer, *manyúnyo.*

Regent, Beiname Gottes, *mwawázi.*

Regenwasser auffangen, *-kinga mvúa.*

Regenwolke, *ghubari* pl. *maghubari.*

Regenzeit, *masika (ya).*

regieren, *-tawála, -miliki (-milki), -tamalaki, -shahiri;* Regierung, *daulati, serkali (senekári.* m., *senkári), ukáimu.* m.

regnen, *-nyá (kú-nya);* aufhören mit r., *-anuka;* es wird bald r., *mvúa wa rúnga.* m.

reiben, *-singa, -sugúa;* einander r., *-tuána.* m.; sich aneinander r. (wie z. B. zwei Boote), *-paruzána;* Holz vom *mlindi* Baum, um Feuer zu r., *ulindi* pl. *mlindi.* m.

reich sein, *-neeméka.* m.; reich werden, *-dobéa.* m.

reichen (geben), *-léta;* ausreichen, *-tosha.*

Reich, *mwenyi mali, -kwási, tajiri, mabelakhe (ya).* m., *mtufúku.* m.

reichlich trinken, *-shirábu.* m.

Reichthum, *utájiri, ukwási, neema.* m.

reif, *-bifu (bivu);* r. sein, *-iva;* nahezu r., *tósa (la)* pl. *matósa;* völlig r., *kikómu.* m.; völlig r. werden lassen, *-limbika;* nicht r. werden, *-dundwā.* m

Reife, *ubivu.*

Reihe, *sáfu (ya), mtábaka.* m.; regelmässige R., *sáfu za kaida;* in eine R. stellen, *-pánga;* in R. sizen, stehen, *-pangána;* in R. niedersitzen lassen, *-pangisha;* geduldig warten, bis man an die R. kommt, *-limbika;* reihum essen, *-liána.*

Reiher, *ndége ya pwáni.*

Reim, *kinyágo.*

rein, *-takatifu, -sáfi, -eúpe, aswáhi, jāli, fásihi;* r. sein, *-takáta, -pwayika.* m.; r. werden, *-safika;* Baumwolle r. machen, *-chambúa;* r. gewaschen sein, *-takatika, -takasika;* ganz r. ausfegen, *-tambáza.* m.; r. gemachtes Getreide, besonders Reis, *mchéle;* ein (ceremoniell) Reiner, *mtohára;* Reinheit, *takáto (la), utakatifu, masáfi.* m., *fáseha;* R. (nach den ceremoniellen Acten der Moslem), *utohara* pl. *tohára;* reinigen, *-takassa, -safihi, -safisha* (vergl. auch gereinigt); r. lassen, *-pwáisha;* für jemanden Getreide r., *-twangia;* durch Stampfen r. (Getreide, Wäsche), *-pwáya, -púra;* Hölzchen zum Reinigen der Zähne, *msuáki;* Reinigung durch ceremonielle Waschung, *ujúsi.*

Reis mit den Hülsen, *mpúnga, ndume za mpúnga;* enthülster R., *mchele (mtéle), runzi.* m.; gekochter R., *wali* pl. *nyáli;* trockner, gekochter R., *pukute ya wali;* wässeriger, schlecht gekochter R., *mashendéa (ya);* getrocknete Kruste auf dem gekochten R., *ukóko;* -arten: *zena, bungala, shindano, garofuu, kapwai, kifungo, madevu, mwanga, sifara, uchukwi, móra;* R. aus dem Topfe nehmen, *-pakúa;* R. und Fleisch zusammengekocht, *pilau;* den gekochten R. mit der Sauce durchrühren, *-toéa* (Pemba), *-toeléa.* m.; -gericht, welches an Clienten vom Patron im Ramadan ausgetheilt wird, *eftari.* m.

Reise, *mwendo, mwenendo, safari, charo.* m.; Proviant für die R., *léu* pl. *maléu.* m.; Honigkuchen, die für die R. gebacken werden, *mabúmda,* sich zur Reise rüsten, *-fungánya.* m.; Führer auf der R., *kirongózi, kilongóla.* m.; jemandem bei den Zurüstungen zur R. behülflich sein, *ku-m-shindikiza msáfiri;* Nachtlager der R., *kilálo.* m.; zurückbleiben auf der R., *-limatia* (Lamu); auf der R. aufhalten, *-limatisha* (Lamu); bereitstellen, Schiffe für die R., *zatiti.* m.; -decke, *bushuti;* reisen, *-enda, -shika njia, -sáfiri;* Reisender, *msáfiri;* Reiseziel, *kifiko.*

Reisgarbe, *mgánda*

Reisig, abgefallenes, *madakáta.* m.; zum Feuermachen, *kidóndo.* m.

Reismaass, des Zimmermanns, *mahati.*

Reissack, *gunia (la)* pl. *ma-.*

reissen, auseinander, *-fumúa;* aus der Hand r., *-chopóa, -kopóa.*

Reissuppe, dicke, der Eingeborenen, *matása.* m.; dünne R., *matábwatabwa.* m.

reiten, *-rekebu.*

reizbar sein, *-kamia.*

reizen (zum Zorn), *-chokóza, -kirihi, -taharukisha; -chukia (tukia.* m.*), firúsha.* m.; r. (von Hals- und Augenschmerzen), *-kerekéta* (vergl. auch gereizt).

reizend machen, *-tathámisha.* m.

Religion, *dini.*

rennen, *-piga mbio, -rúkhuthu:* gegeneinander r., *-kumbána.*

Rest, *baki, mabakia;* R. der Abendmahlzeit, den man zum Frühstück des andern Tages aufhebt, *bariyo* (Lamu); übrig gelassener R. (von Speisen), *masázo, chandála.*

Rettich, weisser, *figili.*

Reue, *tóba, majuto, majutio.*

Reuse, *léma* pl. *maléma.*

Rheumatismus, *uwéli wa viungo, tambázi.* m.; ein Baum, dessen Rinde für den R. gut sein soll, *mkáa.* m.

Rhinozeros, *kifáru, péa;* Horn des Rh., *púsa (la).*

Ricinusbaum, *mbóno.*

richten, *-amúa, -húkumu;* Richter, *mwamúa (mwamúzi, mwámzi), hákimu, kadhi;* Richterspruch, *hákāmu, hokumu.*

richtig, *-sahihi, -sáwa;* r. sein, *-tengenéa, -sahihi;* r. führen, *-ongóa, -ongoléa;* grammatisch r. sprechen, *-sarifu;* r. würzen, *-koméa.*

Richtung, *maagizo, uelekéo;* R. nach Mekka, wohin die Muhammedaner beim Gebet neigen, in Sansibar also nach Norden, *kibula.*

riechen, (trans.) *-nuka,* (intrans.), *-nuka, -núsa, -dúnsa.* m.

Riegel, hölzerner, *kupáa (la);* eine Thür mit einem R. verschliessen, *-pingia.*

Riemen, *kánda (la), ukanda* pl. *kanda, ukóa.*

Riesenschlange, eine Art R., *sátu (wa).* m.; fabelhafte R., die im Innern Afrikas leben soll, *mwánika.* m.

Riff, *mwámba.*

Rind, *ngómbe (wa* pl. *wa);* R., welches vor der Thür eines Hauses in dem eine Leiche liegt, geschlachtet wird »um derselben den Weg zum Grabe zu öffnen«, *ndongóa.* m.; die Wamme der R., *mgoa, góa (la).* m.; Rinder zusammentreiben, *-túnga ngómbe;* die Stunde, wann die R. auf die Weide getrieben werden (um 8 Uhr Vormittags), *mafungulia ngómbe.*

Rinde, *góme (la), ganda (la);* R., aus deren Fasern Stricke gedreht werden, *kónge (la);* Baum, mit dessen R. die Fischnetze schwarz gefärbt werden, *mkásiri;* ein Baum, dessen R. für den Rheumatismus gut sein soll, *mkáa.* m.; R. des *mgóssa* Baumes, welche zum Binden benutzt wird, *ugóssa.* m.

Rindermist, getrockneter, der zur Feuerung benutzt wird, *shónde (la).* m.

Ring, *péte (ya)* pl. *mapéte* oder *pete (za).*

ringen, miteinander, *-pigána kwa mbávu, -popotwána, -wána* (Merima).

Ringfinger, *chánda cha kati ya kando.* m.

Rinne, *mlisámo.* m., *ukópwe.* m.

Rippe, *ubáfu* pl. *mbáfu, kiwávu chana* (Lamu).

Rispe von Mais, Hirse und dergl. *shúke (la).*

Riss, *úfa* pl. *nyúfa.*

Risiko, *júku, muuja.* m.

Ritz, *mtái.*

Röcheln, *kóróro (la).*

Rock, *kisibáo, kápa (la);* grosser R., *sibáo (la).* m.; langer Wollrock des Arabers, *jóho.*

roden, *-topoa.*

roh (Speise), *-bichi;* ein r. Geselle, *nduli, mféthuli.* m.; Rohheit, *safihi.*

Rohr, hohles (Bambus), *mwánzi;* die Knoten am Grashalm oder R., *kipingiti.* m.; Rohrfeder zum Schreiben, *kalamu;* Rohr, um Bier oder andere Flüssigkeiten dadurch zu trinken, *mlija.* m.; R. der Tabackspfeife, *hensirani (ya).* m.; Rohrgrass, *utikiti.* m.;

Rolle, *róda, kápi (ya* und *la), gófia;* R. Taback, *púmba la tumbáko.*

rollen intr., *-gagáa, -pingiria.* m.; r. trans., *-gagáza, -pingirisha.* m.; sich r., wie eine verwundete Schlange, *-fingirika, -finginyuka.* m.; Rollen des Donners, *mtetemo, kivúmo* m.; R. des Donners in der Ferne, *ngúrumo;* das R. eines auf offener Rhede vor Anker liegenden Schiffes, *melézi (wa).* m.; das heftige R. eines Schiffes, *mramáa.*

Rose, *wáradi (wáredi, wáridi).*

Rosenkranz der Moslem, an welchem die 99 schönen Namen Gottes hergezählt werden, *tesbihi (ya* pl. *za);* den R. beten, *-vuta uradi kwa tesbihi.* m.

Rosenwasser, *mzomári, marashi mawárdi.*

Rosinen, *zabibu.*

Rost, *kútu (ya* pl. *za).*

rösten, *-chóma, -ota.* m., *-unguza* (Pemba), vergl. auch geröstet.

roth, *-ekúndu;* Henna auflegen, um den betreffenden Körpertheil r. zu färben, *-tóna hina;* r. Ameise, *tinne (wa)* pl. *matinne.* m.; r. Erde, *ngéu;* r. Koralle, *marjáni;* grosse r. Kappe, *tópi (ya).* m.; das r. Meer, *bahari ya sham;* r. Pfeffer, *pilpili hóho;* Art r. Zeug, *kilúdu.* m.; Röthe, *uekúndu;* Rötheln, *mbá (ya* pl. *za).* m.; Rothstift, *ngéu.*

Rücken, *nyúma, mgóngo, maóngo;* auf den R., *kwa táni;* ein Kind im Tuch auf dem R. tragen, *-béba;* Tuch, in welchem die Kinder auf dem R. getragen werden, *mweléko, ubeleko;* -schmerzen und Geschwüre der Pockenkrankheit, *kóngo za mbúba.* m.; Rückgrat, *uti wa maúngo, mgóngo.*

Rückkehr, *marúdi* (*mardúdi.* m.), *maregéo (ya).*

rücklings, *kingalingali, kitanitani.* m.

rückwärts, *cháli, kwa táni;* r. fallen, *-anguka matanitáni;* vorwärts und r., *kisengesénge.* m.

Ruder (Riemen), *kasia (la);* Tauschleifen am Schiff zum Befestigen der R. und dergl., *kishwára;* rudern, *-vúta makasia;* (bei grossen Böten), *-vuta mwambáo.*

Ruder (Steuer), *usukáni* pl. *sukáni;* der Mann am R., *mshíki shikio.* m.; Tau, mit welchem die Eingeborenen das R. ihrer Fahrzeuge lenken, *ujári.* m.; -pinne, *kana (gána) (ya* pl. *za).*

Ruf, *yówe,* pl. *mayówe, ukémi;* lauter R. in die Hand, *kikorómbwe;* auf einen R. antworten, *-itikia, -tikia;* rufen, *-ita, -alika, -piga ukemi;* die Moslem zum Gebet r., *-athini;* um Hülfe r., *-piga yówe.*

Ruhe, *unyamáfu, ráha, shwári, upúmzi, utúlifu, zitúo;* Jemand nicht in R. lassen, *-uthia, -jokósa.* m.; zur R. kommen, *-dundáma.* m.; Platz, wo Mittags geruht wird, *kitindio.* m.; ruhelos sein, *-tukúta;* ruheloser Mensch, *mtukússi.* m.; Ruheplatz, *maháli ya kupumzikia, pumziko;* Ruhestörer, *mtongézi.* m.

ruhig, *nyamáfu, túlifu;* r.! *pólepóle!* r. bleiben, *-starehe;* r. ertragen, *-stahémili;* r. sein, *-tulika, -zizima;* r. werden, *-tumbúika;* ruhiges Wesen, *makini (ya).*

Ruhm, *sifa, utukúfu, fákhari;* rühmen, *-gámba, -sifu;* sich r., *-jigámba, -jikwéza, -fákhari.*

Ruhr, *túmbo la kuhára dámu.*

rühren, *-vúruga, -kologa.*

Ruin, *upotéfu (upotévu), magangáo.* m.; Ruine, *maangúko (ya), kofu (la).* m.; ruiniren, *-tilifu.*

rumpeln, *-tutúma.*

Rumpf, *kiwiliwili, batani.*

rund, *mdauara.* m.; kleine r. irdene Schale, *kitunga (cha);* ein r. Haus, wie die Wakamba es machen, *nyúmba ya kóngo.* m.; runder offener Korb, *túnga;* r., flacher Korb, der zum Sieben gebraucht wird, *úngo (la).* (Pemba und Merima); r., harter schwarzer Mühlstein, *mángo (ya* pl. *za).*

rund sein, *-viringa;* r. werden, *-viringána;* Rundung, *mviringo, kitengéle.* m., *mdauara.* m.

runzeln, *-kunja, -kunda.* m., *-kunjána;* die Stirn r., *-jikunja uso.*

rupfen, *-nyonyóa, nyonyóya.*

Rupie, *rupia.*

Russ, *káa la móshi, sizi, shizi.* m.

Rüssel des Elephanten, *mwiro.* m.

rüsten, sich zur Reise r., *-fungánya.* m.

rutschen, herunter r., *-poromóka.*

rütteln, *-derewénga.* m.

S.

Saat, *mbégu (ya), mbeyu;* die S. noch vor dem Regen in Erde legen, *-vumbikia.*

Säbel, *upanga, upanga cha kitára, hanjar.* m.; -scheide, *ala;* Silberring zum Schmuck der S., *-kóa (la).*

Sache, *kitu, néno (la), jambo (la), kisa, hoja, jawabu;* eine gewöhnliche S., von der Ueberfluss vorhanden ist, *jázi;* diese S. ist klar, *mambo haya mwawana.* m.

Sack, ein grosser S., *fúko (la), kanda (la);* zusammengerollter S., *péto (la);*

Saum eines S., *uómbo.* m.; halbgefüllter S., *kipéto;* S. oder Korb, um Kokosnüssen den Saft auszupressen, *kifúmbu;* Säckchen, *kikápu (cha), kifúko, kikánda;* Streifen von den Blättern der *mkoma* Palme, welche zu Säcken, Seilen und dergl. verarbeitet werden, *mwáa.*

Säemann, *mpánzi;* säen, *-pánda;* Säezeit, *mpándo*; die zweite S. im Jahr (Juli bis September), *mjoo.* m.

Safran, *zafaráni.*

Säge, *msuméno.* m.; S. der Europäer, *jembéni.* m.

sagen, *-néna*, *-sema;* zu jemandem s., *-ambia.*

Sahlband, *pindo (la), ubindo.* m.

Saiteninstrument, Art Guitarre, *kinanda (cha)*, vergl. *zeze.*

Salbe, *marhamu (ya);* mit wohlriechender S. einreiben, *-singa;* einander salben, *-pakána.*

Salpeter, *shúra.*

salutiren mit Geschützfeuer, *-piga mizinga ya salâmu.*

Salve, *taashira.* m.

Salz, *chúmvi (shumvi*,Pemba*), múnyu.* m.;

salziges, unfruchtbares s. Land, *wángwa* pl. *nyángwa*; -kruste, *chúnyu.* m.

Same, *mbegu;* S., der als Parfüm gebraucht wird, *tibitibi, tibu;* S. setzen, *-panda,* (in ein kleines Loch) *-yáa;* Loch in der Erde in welches S. gelegt werden soll, *koróngo* pl. *makoróngo;* Sämling, *mche, mte.* m.

Sänfte, *machela (ya).*

sammeln, *-jámaa, -chuma, -kusanya;* s. in kleine Haufen, *-zóa.*

Sammet, *kidúlu.* m. (?)

Sand, *mchanga (mtanga.* m.*), uchanga, changáwe (tangáwe.* m.*);* schwarzer S., *fusi (la);* feiner S., *fúkwe.* m., *mtangatifu.* m.; -körnchen, *uchangáwe;* in heissen S. oder heisse Asche stecken, *-vumbika;* der weisse S. am Strande, *mfuo* pl. *mifuo;* ein Ackerfeld mit S. zudecken (bei der Ueberschwemmung), *-fokéa.* m.; böses Insect, das im S. des Meerufers lebt und sich gerne in die Wunden setzt, *túle (wa).* m.; nach etwas im S. suchen, *-pekúa.*

Sandale, *kiátu (chá), ndála.* m.; -riemen, *gidam.*

Sandbänke, Felsen und S., welche durch die Ebbe trocken gelegt werden, *kipwa.*

Sandelholz, *lúva;* Sandelöl, *sándali.* m.; Parfüm aus Amber und S., womit die Frauen Stirn und Schläfen salben, *kipáji cha úso.*

Sandfliege, kleine S., *usúbi.*

Sanduhr an Bord der Schiffe der Eingeborenen, *shisha ya mtánga.* m.

sanft, *pólepóle, -anána;* s. werden, *-tumbúika;* einen Kranken s. führen, leiten, *-tetéza.* m.; Sanftmuth, *uoróro, upóle, ulainifu.* m.

Sänger, *mwimbáji.* m.

Sansibar, *Unguja;* Sprache, Art von S., *kiungúja.*

Sardelle, *símu.* m.

Satan, *sheitáni.*

Satire, *nyimbo ya uláifu.* m.

satt sein, *-shiba.*

Sattel, *kiti cha ferási;* arabischer S., *serúji;* satteln, *-tandika*, absatteln, *-tandua.*

sättigen, *-kóra, -shibisha, -kinaisha, -kimisha.* m.; sich s., *-ísa.* m.; Sättigung, *sákara.* m.

Sau, *ungurúwe mke.*

Sauberkeit, *takáto (la), utakatifu.*

Sauce, *mchúzi (mtúzi.* m.*);* S. aus gemahlenen Bohnen mit Kokosmilch, *kikolólo (cha).* m.; S. von Limonensaft und rothem Pfeffer, *ajári.* m.; S. von Mangofrüchten und süssem Palmwein, *kijengele cha ajári.* m.; den gekochten Reis mit der S. durchrühren, *-toéa* (Pemba), *-toeléa.* m.

sauer, *-káli;* etwas s., um die Sauce *(mtuzi)* zu würzen, *kiúngo (cha);* s. sein, *-kaliba.* m.; s. werden, *-chachúka;* säuern, *-chácha;* Sauerteig, *cháchu (tatu* m.*), hámira;* gehen (Teig vom S.), *-úmúka.* m.

saugen, *-nyónya*, *-amua*. m., *-fyónda;* säugen, *-fyónza*, *-nyonyesha*, *-amwisha*. m.; aufsaugen, *-sonda*.

Säule, *ngúzo (ya* pl. *za)*, *amūd (la)*. m.; eine kleine S., *kigúzo* pl. *vigúzo*. m.

Saum, *upíndo* pl. *píndo*, *wómbo*. m., *mshóno*, *wómbo*, *pindi (la)*, *upindi;* gehefteter S., *bandi (la)* pl. *mabandi;* S. um das Halsloch des Kanzu, *kába ya kanzu* oder *kába la kanzu;* säumen, *-pínda*. m.

Säure, *makáli*, *utatu* m.

Schaar, *makutáno*, *kikógi*, *dábo (la)*. m.; sich in Schaaren versammeln, *-kungána*, *-kungamána*.

schaben, *-chakúra* (Momb); ein Instrument, Kokosnüsse zu s., *mbúzi ya kunia nazi*.

Schachspiel, *satakánchi;* Schachsteine, *watoto;* Bauer im S., *kitúnda;* König, *sháha;* Königin, *kíshi;* der Thurm, *fil;* der Läufer, *khámi;* der Springer, *frási*.

Schachtel, kleine, *kidawati*.

Schädel, *bóngo (la)*.

Schaden, *mathara*, *uhárabu;* schaden, *-thúru;* es s. nichts, *haithúru*, *sini;* schädigen, *-úmiza*, *-thálimu*, *-pofúa;* ohne Grund beleidigen und s., *-húsudu;* schädlich, *kináji*, *túndu*, *-hárabu;* sich der Person oder der Sachen jemandes bemächtigen, um sich für die Schuld seines Verwandten oder Landmannes schadlos zu halten, *-koléa*.

Schaf, *kondóo (wa* pl. *za);* Schäfchen, *kikondóo*.

schaffen, *-úmba*.

Schaft eines Speers, *úti wa fúmo;* hölzerner S. des Pfeils oder der Harpune, der nur lose an der Spitze befestigt ist, *wáno* pl. *mawáno*. m.; der S. grosser Straussenfedern, von dem die eigentliche Flaum weggenommen, *kengée*.

Schakal, *mbwa mwíta*, *kikúti*. m.

Schale, eine leere S., *fúvu (la)*, *bupuru (la);* S. der Frucht des Affenbrotbaumes, *ndóo;* S. der Apfelsine, welche weggeworfen wird, *kākā (la);* S. der Kokosnuss, *kifúu (kifúfu);* grosse metallene S., *kópo (la);* kleine runde irdene S., *kitúnga;* die grüne S. mancher Früchte, *dúnge* pl. *madúnge;* schälen, *-púna*.

Schall, *mllo*, *sáuti (ya* pl. *za)*.

Scham, *haya*, *ari*, *fetheha*, *hezáya*, *aibu;* alle S. abgelegt haben, *-ji-pujúa;* sich schämen, *-óna háya*, *-ona aibu*, *taháyari*. m.; sich s. müssen, *-aibika;* etwas, worüber man sich s. muss, *ári*, *aibu;* Schamhaare, *vúzi;* schamlos, *mtófu wa háya*. m.; jemand schamroth machen, *-tusúa*. m.; schamroth werden, *-taháyari*. m.

Schande, *aibu*, *hezáya*, *soni*. m., *upatáji*. m., *mtásahi*. m., *ila*, *násaa;* zu Schanden machen, *-hizi*, *-dálisha*. m.; zu S. gemacht werden, *-hizika*.

Schanze, *séra*, *boma*.

scharf, *-káli;* s. sein, *-káliba*. m.; das Messer ist nicht s., *kisu hakipati;* die s. Spitze eines Grases *(nyási ya óndo)*, *kitója*. m.; s. zusehen wie beim Zielen, *-pepésa;* Schärfe, *makáli*, *ukáli;* schärfen, *-nóa;* das Hackmesser s., *-tla púa kishoka;* geschärft werden, *-noleka;* Scharfsinn, *umaheli*.

Scharlach, *ukámbe*. m.

scharren im Sande wie eine Henne, *-pekúa;* mit dem Fusse s., ausschlagen (wie ein Pferd), *-parapára*.

Schärpe, *shadda*, *deuli*.

Scharten im Beil und dergl., *peleléz̄i (ya* pl. *za)*. m.

Schatten, *mvuli*, *vuli*, *kivuli*, *uvuli*, *tua (la)*. m.; -dach, *chenderúa*. m.; schattiger, kühler Hain, *kigúta*.

Schatz, *kházana (hazina)*, *kánzi*.

Schatzanweisung, *awála*.

Schau, *uwonyesho*.

schaudern, *-tetéma*, *-teteméka*, *-tapatápa*.

schauen, *-túpa mácho*, *-tazama*.

Schaufelruder, *káfi* pl. *makáfi;* Ankerschaufel, *kómbe ya nánga*.

Schaukel, *pembéa;* schaukeln, *-pembeza*, *-pembésha*, *-winyawínya;* das Sch. eines kleinen Kindes auf den Armen, *kiwinyowínyo*. m.

Schaum, *póvu (la)*, *pófu*, *fúo*. m.; schäumen. *-umúka*. m.

Schauspiel, *fantasía, tamásha.* m.

Schech, *shekhi,* gewölbtes Gebäude über dem Grabe eines muhammedanischen Heiligen oder S., *kúbba (la)* pl. *makúbba.*

scheckig, *marakaráka.*

Scheere *makási (ya);* Krebss., *meno la káa;* den Kopf so scheeren, dass nur auf dem Wirbel Haare stehen bleiben, *ku-káta dénge, ku-káta kinjunjuri;* Scheermesser, *wembe.*

Scheibe, *schábaha (shábikhi) (ya* pl. *za);* S. eines Blocks, *róda.*

Scheide, *álă (ya* pl. *za)* pl. *nyála, úo,* pl. *nyúo;* Metallring an der Schwerts., *ukóo.*

scheiden, *-tangúa;* die Frau entlassen, sich von ihr s., *-tálaka (taliki), -watánisha.* m.; sich s., *-tokána.*

Schein, *mwánga;* scheinen (glänzen), *-ngára (-ngála, -ngáa), -wáka, -zagáa, -wáa, -merimeta;* s. lassen, *-ngáza*

Scheitel, *utóssi.*

Schelle, *ubátu, njuga;* eine Art eiserner S., die Tänzer an den Beinen befestigen, *mwangáa.* m.

Schelmenstreich. *ujanja, maáribu.* m.

schelten, *-tukána, -fióa.*

Schenkel, *paja (la), upája* pl. *paja;* -muskel, *tafu ya guu.* m.

schenken, *-pukúsa;* Schenkung, *takárimu.*

Scherbe, *gai, kigai, kerenyénsa, kigerenyénza.*

Scherz, *ubíshi, masihára.* m., *utulanyo* (Kigunya); scherzen, mit einander, *-bishána;* scherzhaft, *mtéshi.*

scheuern, *-sugúa, -sugulia.*

schicken, *-túma, -peléka.*

Schicksal, *kinga, násibu, ájali;* Schicksalsspruch, *túa (ya).*

schieben, *-sukuma;* eine Sache auf jemand anders s., *-sukumiza;* auf die Seite s., *-gorodéza.* m.

Schiedsrichter, *mwamúa (mwamúzi, mwámzi).*

schief, *hanámu, hanánu;* etwas s. hinstellen, *-sinúa;* s. stehen, *-sinúka.*

Schielen, *makengéza, mapógo (ya).* m.; einer der s., *mwényi upógo.*

Schienbein, *mundi.* m.

schiessen, *-piga bunduki;* Schiesspulver, *barúti (ya);* Schiessscharte, *shúbaka la mzinga, la búnduki.*

Schiff, *chombo, jaházi,* vergl. *kiunzi.* m.; S. der Europäer, *merikébu;* das S. drehen, wenden, *-pindúa;* einladen (in ein S.), *-pakia;* das S. ist voll geladen, *chómbo kidóbe;* Kiel eines S., *mkuku wa chombo;* das Deck eines S., *sitáha;* Planke, welche quer über den Boden des S. liegen, *kitánsa, mbao za kitánsa.* m.; vordere Spitze des S., *ómo;* die Spitze eines S., *ubéti.* m.; das Bug des S., *fashini (ya).* m.; Hintertheil des S., *shátri, shétri;* Seitencabine auf den Schiffen, *kipénu;* Matte, mit denen das Schiff gegen überschlagende Wellen geschützt wird, *telebishi.* m.; Theer, Fett, mit welchem die Schiffe bestrichen werden, *sifa ya jómbo.* m., *shĕhăm.* m.; Waarenraum im Hintertheile der S. der Eingeborenen, *makanádilu (ya);* eine Art Ofen auf den Schiffen, *fúrum.* m.; die Ladung e. Sch., *shehena, érfa.* m.; das heftige Rollen eines S., *mramáa;* das Rollen eines auf offener Rhede vor Anker liegenden S., *melézi (wa).* m.; Schiffsjunge, besonders der Küchenjunge auf dem Schiff, *ulĕdi;* ein S. bauen, *-úndá;* Erbauung eines Schiffes, *maúnzi ya chómbo;* Neuheit eines arabischen S., *ushárri.* m.; ein Schiff steuern, *-andika chómbo;* Curs eines Schiffes, *majira (ya);* Schiffe für die Reise bereitstellen, *-zatiti.* m.; auf ein Schiff gehen, um mit demselben mitzufahren, *-tahassa;* ans Land gehen (aus dem S.), *-pánda, -shuka;* ein S. ans Land ziehen, *-jáhabu.*

Schiffbruch, *ufundifu.* m.; Schifferstange, *póndo (ya* pl. *za), mpóndo, upóndo;* Schiffskapitain, *nakhodha, malimo;* Schiffskompass der Schiffe, *dira (ya* pl. *za);* Schiffskontrakt, *mnawála.* m.; Schiffsladung von Gütern verschiedener Eigenthümer, *júkumu.* m.; Schiffsraum, *ngáma;*

Schiffstau, *jarari*, *hábda*. m.; eine Rolle für die Schiffstaue, *gábi (ya* pl. *za)*. m.; Schiffszimmermann, *muunzi;* Schiffszwieback, *boksumät*. m.

Schild, *ngáo (ya* pl. *za)*.

Schilderhaus für den Gartenwächter, *kihéma (cha)*. m.

Schildkröte, *kåsa* pl. *makåsa;* grosse S., *tánde (la)* m.; eine S., welche zuweilen giftig ist, *dúfi*. m.; S., welche Schildplatt liefert, *ngámba;* -schale, *galli* pl. *magalili*. m.; eine Art Fisch, der als Köder für S. dient, *tåsua*. m.

Schilfgrass, *utikiti*. m.

Schimmel, *ukúngu*, *káwa (la)*.

Schimpf, *fétheha;* schimpfen, *-kalipia*, *-tukána;* einander s., *-lawána;* Schimpfen mit unfläthigen Wörtern, *matukáno (ya);* Schimpfreden, *tushi*, mit fortwährenden S. belästigen, *-nyónsa*. m.

schinden, *-chuna*, *-túna*. m., *-kopóa*.

schlachten nach Art der Moslem, *-chinja*, *-tinda*. m.; das Stück, welches der Schlächter für seine Arbeit bekommt (gewöhnlich das Halsstück), *chinyángo*, *nyama ya kinamizi*, *nyama ya matúni*. m.; Schlachthaus, *mátindo (ya)*. m; Schlachtmesser, *sekín*. m.; Schlachtopfer, *edáha*. m.; Schlachtplatz, *utukúni*. m.; Schlächter, *mchinje*, *mtindi*. m.

Schlacken, *tomo*.

Schlaf, *uzingizi (ya);* ein Fisch, der immer im S. sein soll, *póno;* aus dem Schlaf auffahren, *-zindúza;* im S. reden, *-wewedéka*, *-weweséka;* veranlassen, dass jemand im S. spricht oder schreit, *-wewedésha*.

Schläfe, *kipáji cha úso*.

schlafen, *-lála;* zum S. bringen, *-láza;* guten Platz zum S. bieten, *-lalika;* sitzend s. (von Vögeln), *-ténga*. m.

schlaff, *tepetévu;* s. machen, *-regéza;* s. sein, *-tepéta;* s. werden, etwa wie die Bogensehne, *-regéa*, *-tóroka;* Schlaffheit, *utepetévu*, *uregéfu*, *unyogófu*. m., *usémbe*. m.

Schlafmittel, *rúsuna*. m.; Schlafplatz, ein S., *ulálo;* der in der Hütte durch einen Vorhang zum Schlafraum abgeschlossene Theil, *stára*. m.; schläfrig sein, *-zinzia*, *-kunikia;* s. werden, *-piswa;* s. zuhören, *-zinzilia;* Schläfrigkeit, *léppe (la)*, *umíto*. m., *unyogofu*. m., *uzingizi;* Schlafsack, *fúmba (ya* pl. *za)*, *kifúmba;* Schlafstelle; *ulálo*, *malázi (ya)*.

Schlag, *pigo (la)*, *kéu*. m., *tháruba (derba)*, *téke (la);* S. mit der Oberseite der Hand, *ku-piga ipi* (veraltetes Wort); S. mit dem Hufe, *kwáta (la)*, *ukwáta;* einen S. abwenden, pariren, *-bekúa;* Schlaganfall, *kukutiko*. m.; schlagen, *-piga*, *-góta*, *-gónga*, *-gogóta*. m., *-púta* (Pemba), *-ménya*, *-fúa*, *-tutúka*. m., *-wánga* (Merima); auf etwas s., *-pigia;* dünn s. (beim Schmieden), *-babáta*. m.; fest s., *-pigilia;* hart s., *-pupúta*. m.; die Trommel s., *-chapúa*. m.; Zeug durch S. reinigen, *-púra ngúo;* mit Macht s., *-pága* (Merima); mit der flachen Klinge s., *-piga bápa la upánga;* ein Bein über das andere s., *-tegeméza magúu;* Schlägerei, *mapigáno (ya)*.

Schlamm, *tópe*, *chama*, *tama*. m., *rójo*. m.; in den S. versenken, *-topéza;* im S. versinken, *-topéa*.

Schlange, *nyóka (wa* pl. *za);* grosse S., *jóka* pl. *majóka* oder *mijóka;* Arten Schlangen: *dili*. m., *fia*. m., *fundarere*, *kikwili (cha)*. m., *kwili*. m., *mtemazánje*. m., *pili (wa);* grüne harmlose S., *ukúkwi* pl. *kúkwi*. m.; S., welche auch am Schwanze einen Kopf haben soll, *ndúma kwili*. m.; eine grosse S., *bóa*. m.; eine giftige S., *bafe (wa)* pl. *mabafe*. m.; eine rothe dicke S., *mkóko;* weisse kurze aber dicke S., *kundamánzi*. m.; Art S. von der Farbe des Perlhuhns, *kibáwa cha kanga*. m.; Zauber um S. zu vertreiben, *azima (ya);* sich winden wie eine S., *ku-piga mapindi*.

schlank, *-refu*, *makámu*. m.; ein s. Mann, *támbo*.

schlau, *-erévu;* s. sein, *-limúka*. m.; s. werden, *-erevúka;* s. machen, *-erevúsha*, *-limusha*. m.

Schlauch aus der abgezogenen Haut eines Thieres, *kiriba.*

Schlauheit, *werévu.*

schlecht, *-báya, -óvu, -bovu, túfu.* m., *chege* pl. *machége.* m.; s. behandeln, *-tharáu;* s. sein, *-tufúka.* m.; Schlechtigkeit, *ubáya, uóvu, shári.*

schleichen, *-nyáta.* m.; hinter jemand her s., *-nyatia, -nyemelea.*

Schleife, *kitánzi.*

schleifen (ein Messer), *ku-ki-tia makáli, -nóa;* Schleifstein, *noléo (la), jérehe.*

schleim, *kohózi (ya)* pl. *makohózi;* S. im Halse, *úte* pl. *máte, belaghámu.*

Schleier der muhammedanischen Frauen, *utáji, ukáya, mswáni, shéla.*

schleppen, *-kokóta, -burúra, -píga utári.* m.; auf der Erde s., *-kokórota.* m.; sich am Stocke weiter s., *-gongojéa, -jigongojea;* Schleppnetz, *júya (la), járifa (la);* Schleppspur, *mkokóto;* ins Schlepptau nehmen, *-fungása.*

Schleuder, *téo (ya).* m.: schleudern, *-túpa, -furúmiza.* m.

schliessen, z. B. die Augen, die Hand, *-fumba;* mit dem Schlüssel, *-funga;* eine Thür s., zumachen, *-shindika;* schliesslich, *kíma.* m.

Schlinge, um etwas darin zu fangen, *tánzi (ya* pl. *za* oder *la), kombéo, shábuka;* Vogel in der S. fangen, *-nása.*

Schloss (Burg), *ngóme (ya* pl. *za), gereza,* (zum Schliessen) *kitása;* hölzernes S. der Eingeborenen, *koméo (la).*

schlottern, *-regaréga.* m.

Schluchzen, *keukéu, kikeukéu;* S., welches dem Weinen vorausgeht, *kitetéfu (cha).* m.; schluchzen, *-sinasina.* m.

Schlucken, *kwikwe, kekévu (ya* pl. *za).* m.; den S. haben, *ku-fanya tetéfu.* m.

Schlummer, *uzinglsi.*

Schlund, *kóo (ko), umio* pl. *mio, koméo.* m.

Schlüpfrigkeit, *utelézi, telézi.*

Schlüssel, *kifungúo, ufungúo* pl. *fungúo;* Bart des S., *jino la ufungúo;* -bein, *mtulinga;* -ring, *tóba.*

Schlupfwinkel, *kipényo, kidáka.*

Schmach, *mnásăa.* m., *mfásahi.* m.

schmähen, *-shútumu, -tukána, -násii;* einander s., *-patilizána;* Schmähung, *tukáno (la).*

schmal, *-embamba, kabíbu.* m.; ein s. Meeresarm, *khóri;* sehr s. Gang zwischen den Häusern in Sansibar, *kichochóro.*

Schmarotzerpflanze auf Obstbäumen, *kirukía.*

schmecken, *-ónja, -onda.* m., *-limbua, -limbuka;* die Erstlinge zum s. heranbringen, *-limbúsha:* Schmecker, *kiónda.*

Schmeichler, *msifu.*

schmelzen, (intr.) *-ayika, -yaika.* m., *-yeyúka;* (trans), *-yáisha.* m.; Schmelzofen, *kálibu (ya).*

Schmerz, *teso (la), maumivu, welle;* S., die durch Krankheit verursacht sind, *ugónjwa* pl. *majongwa;* geölter Lappen, der um den Kopf gewickelt wird, um etwaige S. zu verringern, *upámba wa mafúta;* S. empfinden, *-ugúa, -gonjwa, -sononéka;* S. verursachen, *-umiza, -tésa, -nyonyota, -topōa.* m.; Stöhnen bei grossem S., *kite (cha);* schmerzen, *-úma, -wásha, -wánga* (Merim.); von klopfenden, stechenden Schmerzen wird gesagt, *-púma.*

Schmetterling, *kipepéo.*

Schmied, *mhúnzi, mfúa, msáni.* m.; Schmiedearbeit, *uhúnzi;* schmieden, *ku-vúa chúma.*

Schmuck, *uzúri, sunna.* m., *urémbo* (Merima), (des Hauses) *páambo (la);* S. im Ohrläppchen, *jăssi (la);* S., den die Frauen in den Ohrläppchen, oder in der Nase tragen, *kipini;* S., den die Frauen auf der Brust tragen, *utondóti* pl. *tondóti.* m.; Messingdraht, wie ihn die Eingeborenen zum S. verwenden, *zóka (la).* m.; schmücken, *-pámba.*

Schmutz, *táka (ya), matópe, nóngo.* m., *úko, uchavu, najisi;* S. an den Koch-

töpfen, *masizi (ya)*; -finke, *mkó*. m.; schmutzig, *-cháfu;* mit s. Fingern anfassen, *-dabánga*. m.; s. machen, *-chafúa;* das Wasser durch Aufrühren s. machen, *-koróga;* s. sein, *-chafúka*.

Schnabel, *mdómo, domo (la);* S. der kleinen Fahrzeuge der Eingeborenen, *kikóno;* Vogel mit grossem hakigen S., wie ein Papagei, *mbángo*.

Schnalle, *binzimu*.

Schnalz mit der Zunge, *kidóka*. m.

schnappen, *-akia;* nach Luft s., *-hema*. m.

Schnarchen, *mwóno, msono;* s., *-píga púa, -vuta misóno, -kórŏma, -kóróta -fórota*. m.

schnauben, *-vuma;* die Nase s., *-vuta kamasi*.

schnaufen, *-twéta*.

Schnauze, *domo;* Krug mit S., *mdúmu*.

Schnecke, *konokóno, kóa* pl. auch *makóa, tóndo*. m.; kleine Lands., *mwanamízi;* Schnecke, deren Gehäuse als Schmuck getragen wird, *kiwángwa*. m.

Schnee, *teleki, télji*. m.

Schneide (eines Messers, Schwertes), *máso (ya)*. m., *sekin*. m.; schneiden, *-káta, -chínja, -tínda*. m., *-fióa*. m., *-wanga* (Merima); kurz s., *-díra*. m.; in kleine Stücke s. und so kochen, *-chanyáta*. m.; sich mit etwas Scharfem s., *-fuazika*. m.; die Feder s., *-honga kalámu;* Schneider, *mshóni wa nguo;* Haken mit welchem der S. seine Arbeit befestigt, *kulábu;* Schneidigkeit, *ukáli*.

schnell, *-epési*, adv. *upési;* s. fertig machen, *-tatúa (cfr. -tatá);* s. sein, *-nyatúa, -nyatúka;* s. laufen, *-káza mbio;* Schnelligkeit, *teskhili (taskhili)*. m.; Schnellläufer, *tárishi*. m., schnellfahrendes Schiff, *tarish il bahri*.

Schnitzel, *pára, usaji;* schnitzen, *-chonga, -tonga*. m.; schnitzeln, *-bamfúa*. m.; Schnitzerei, *chóro (la)*. m.; mit S. verzieren, *-kata nakshi;* Schnitzmesser, *tapássi (la)*. m.

Schnupfen und Husten, *mafúa (ya);* ich habe den S., *siwézi kamasi*.

Schnupftaback, *tumbáko ya ku-núka* oder *ku-núsa;* -dose, *tabakéro, tebekéro, mkakási*. m.

Schnur, *sháda (la), támbo, kássi, úgwe, mshipi;* S. Perlen, *tímba ya ushánga*. m.; S. aus den Blättern des mkindu Baumes, um Matten zu nähen, *úkili* (Kipemba); geflochtene S., *kígwe;* die Schnüre der Kitanda, *mshupátu, mshindlo wa mashupátu*. m.; den Bettrahmen mit S. beziehen, *-wámba;* zum Verkauf auf eine S. gereihte Fische, *kisházi*. m.; Stück Holz, um S. oder Seile damit zu drehen, *kisongo*; schnüren, *-tia kássi*.

Schnurrbart, *sharbu, shwaru*.

schön, *-zúri, -ema, nakáwa;* s. Gestalt, *háiba;* s. aussehen, *-tathamíka*. m.; Schönheit, *wéma, uzúri, súra;* S. des Stils, *ufasáha*.

Schooss, *kivua*; in den Arm oder auf den S. nehmen, *-pakáta*.

Schorf, *kigága*.

schöpfen, Wasser s., *-téka, -vuja;* sorgfältig Wasser s., ohne den Bodensatz aufzurühren, *-dánga;* Eimer aus der Schale des mbuyu, um das Wasser aus dem Boot zu s., *úpo* pl. *nyúpo*. m.; Athem s. *-páza púmzi, -twéta;* neuen Muth s. *-piga móyo kónde*.

Schöpfer, *mwumbáji*.

Schöpfgefäss, *ndóo*.

Schornstein, *dohāni, dokhān*.

Schoss (eine Pflanze), *kifúa, chipukizi, fasili (ya), kambu, mkua*.

schräg sein, *-wáwa*. m.; s. stehen, *-sinúka*.

Schramme, *mtái, kóvo* pl. *makóvo, mbabúra (wa)* besonders von einer Vogelklaue. m.

Schraube, *parafújo (parfújo), héssi*. m.; Schraubstock, *iriwa, kiriwa,* auch *jiriwa (la)*.

Schrecken, *kigúli*. m.; S. erregende Dinge, *viója*. m., *vitúshi*. m.; schrecken, *-tísha, -fathaisha;* Schreckbild, *áfa (la)*,

Schrei, *mlio, ukeléle* pl. *keléle, iówe*. m.; (besonders kleiner Kinder), *unyénde*. m.

schreiben, *-andika, -kataba*; Rohrfeder zum Schreiben, *kálamu;* das S., *maandiko, maandikio (ya);* Schreiber, *mwandishi, mwandikaji, karáni, kátibu* pl. *makátibu.* m.; Schreibpapier, *kartasi ya koléa* (in alter Sprache); Schreibtisch, *dawati.*

schreien, *-lla, -piga keléle, -piga kiówe;* jämmerlich s., *-piga unyénde.* m.; laut s., *-kafukia.* m.

schreiten, vorwärts, *-endeléa.*

Schrift, *mwandiko, maandishi.*

Schritt, *khatúa;* der S. des Esels, *delki, utelki.*

schröpfen, *-umika, -toja;* ein Horn zum S., *chúku, ndumiko.* m.; abfallen (von vorstehendem gesagt), *-umúka.* m.; Schröpfer, *muumishi.*

Schrot, *marisáa (ya), mirisáa;* -beutel, *béti ya risasi.*

schüchtern, *kiwi* (Kinika).

Schublade, *mtoto wa meza.*

Schuh, *kiátu (cha);* lederner S., *kóshi (la, ya* pl. *za).* m.; -macher, *mshóni wa viatu;* Ahle des S., *maharazi.* m.

Schuld, *déni* pl. *madeni;* die Zahlung einer S. durch gerichtliche Klage erzwingen, *-iwisha.* m.; S. ausstehen haben, *-ia (-wia).* m.; Geld geben, damit eine S. bezahlt werden kann, *-féleti.* Termin, an welchem eine S. fällig wird, *múhula;* sich der Person oder der Sachen jemandes bemächtigen, um sich für die S. seines Verwandten oder Landsmannes schadlos zu halten, *-koléa;* die S. für jemand bezahlen, *-okóa;* schuld am Tode jem. sein, *-fisha;* schuldig sein, *-wiwa, áili.* m.; Schuldner, *mdenengwa, mdeni, basasi;* einer, der seines S. Eigenthum versteigern lässt, weil dieser nicht bezahlen kann, *-mfilisi.* m.

Schule, *dárasa, chuoni;* mit der S. fertig werden, *-ihtimu;* Schüler, *mwána fúnzi.*

Schulter, *béga (la)* pl. *mabega* (nach Krapf nur im pl. gebräuchlich), *fúzi (la)* (Lamu); auf der S. tragen, *-pagáa, -pagára;* auf der S. tragen lassen, *-pagáza;* ein Kind auf der S. tragen, *-wéleka.* m.; sich auf den S. tragen lassen (als Zeichen der Freude und grossen Reichthums), *-yongóa, -yongóya.* m.; Goldschmuck, den die Frauen zwischen den S. tragen, *shángwi;* -blatt, *kómbe la mkóno* (Lamu), *fuzi.* m.; auf der S. getragenes Zaubermittel gegen gewisse böse Geister, *pagáro.* m.

Schuppen, *kipénu, ubáti.* m.; S., um Korn und dergl. aufzubewahren, *jága.* m.; ein S., um Versammlungen darin zu halten, *bánda (lá).*

schüren, *-vúruga.*

Schurz, *kikói;* sich den S. eng um die Lenden winden, um der Dornen willen, *-ji-pania ngúo;* den S. zwischen den Beinen durchziehen; *-piga uwinda.*

Schuss (aus einem Gewehr), *ramia.*

Schüssel, *bákuli (ya);* grosse ovale S. *kómbe (ya);* grosse S., *bia (la)* m.; hölzerne S., *héro;* irdene S., um Kuchen darin zu backen, *wáya;* irdene S., *búngo (la), kibungúu.* m.; runde S., um Speise darauf zu tragen, *sinia (la);* runde Messing-S. (Theebrett), *upáto;* tiefe S. der Wanika, *mfúre.* m.; kleine S., *kisahani;* Speise mit der Hand aus der S. nehmen, *-ménya.*

Schutt, *kifusi.*

schütteln, *-furukúta, -tukusa, -tikisa, -sumba.* m.; *-tetemesha, -winyawinya, -súka;* heftig s., *-sukasúka,* sich s., *-tukutika, -tétema, -tapatápa.*

Schutz, *hamáya;* einen Zauber zum S. einer Sache anwenden, *-kága;* -dach, *nyumba ya mgongo;* -zauber, *kágo (la);* schützen, *-kinga, -okoza, -linda.*

schwach, *-dufu, -tháifu;* s. sein, *-thaufika;* alt und s. werden, *-kónga;* alt und s. machen, *-kongésha;* schwächer werden, *-pungúa;* schwacher Regen, der nicht tief eindringt, *mvua ya rasharásha.* m.; ein alter, s. Mensch, *kibióngo, mkongwe.* m.; Schwäche, *utháifu, ulegéfu;* Schwachheit, *unyonge, dufu (la), ulegéfu, udlifu.* m.; aus S. zittern, *-héhema;* Schwächlichkeit, *mafúne.* m.; Schwächling, *mlegéfu.* m.

Schwager (Schwägerin), *mwámu, shémegi, mamávia;* Schwägerin, *wiffi.*

Schwalbe, *mbayuwágu* (Lamu).

schwanger werden, *-iúnga mimba, -hamili;* Schwangerschaft, *mimba (ya* pl. *za).*

schwanken, *-tamba, -pepesúka, -likitika, -pwaya, -soda.* m., *-onga.* m., *-regarega.* m., *-yuá.* m.; (wie ein Betrunkener), *-tetéleka.* m.; im Winde s., *-yúmba, -yumbayúmba, -eónga;* hin und her s., *-nyonganyónga, -vinyavinya;* hin und her s., wie ein von Früchten voller Ast, *-wáyawáya.* schwankend gehen. *sóta.* m.

Schwanz, *mkia;* Schwänzchen, *kikia.* m.; Haare aus der Mähne oder dem Schwanz eines Pferdes, *nyómbe.* m.; lange, gekrümmte Feder im S. des Hahnes oder des Straussen, *mléli.* m.; mit dem S. wedeln, *-tupia mkia, -sukasúka mkia;* S., kleines Thier mit langem S. (Eichkätzchen), *kindi.* m.; -feder, -haar, *msúsu.* m.

Schwarm (von Bienen), *pumba la nyuki.*

Schwärmer (Feuerwerkskörper), *kiáti.* m.

schwarz, *-eúsi;* Baum, mit dessen Rinde die Fischnetze s. gefärbt werden, *mkásiri;* s. Pfeffer, *pilpili ya Manga;* s. Sand, *fusi* pl. *mafusi;* s. Schleier, *shéla;* runder, harter, s. Mühlstein, *mángo (ya* pl. *za);* Schwärze, *ueússi.* m.; schwärzen, *-hálibu.*

schwatzen, *-wáyawáya, -bayabaya, -puzika, -piga ulimi;* Unsinn s., *-páya;* zum S. verführen, *-puzisha;* Schwätzer, *mpuzi, mjuvi, msemi, kibarabára.* m.; der Mensch ist ein S., kann kein Geheimniss behalten, *mtu ana páyo.*

Schwefel, Schwefelholz, *kibriti, kiberiti.*

Schweif, *mkia;* mit dem S. wedeln, *-tupia mkia, -sukasuka mkia.*

schweigen, *-nyamáa;* Schweigen, *unyamáfu.*

Schwein, *nguruwe, unguúe (wa* pl. *za);* wildes S., *jivi, gwáze.* m.

Schweiss, *vuke, vukúto, hári, mfúke.* m.; S. der Achselhöhle, *kikwápa.*

schweissen, *-tia wéko.* m.; Schweissstelle, *wéko* pl. *mawéko.* m.

Schwelger, *mláfi.*

Schwelle, *kizingiti.*

schwellen, *-vimba, -fúra;* Schwellung der Leistendrüsen, *mtóki.*

schwenken, *-púnga.*

schwer, *-zito, -gúmu, hali;* nicht s. *-epési, -rakhisi;* dicke s. Wolken, *mawingu;* s. Zunge, *kitémbe;* zu s. für jemand werden, *-kulia;* s. auf jemand lasten, *-leméa;* Schwerfälligkeit der Bewegung, *umito.* m.

Schwert, *upánga* pl. *pánga;* ein S. geringerer Sorte, *upanga wa msánăa.* m.; kurzes S. mit Parierstange, *upánga wa imáni;* zweischneidiges S., *upánga na maúso mawili;* zweischneidiges, langes grades S., *upánga wa félegi;* Schneide eines S., *maso (ya).* m.; ein Handwerker, welcher Messer- und -griffe aus Holz oder Horn fertigt, *mjúme.* m.; -tanz, *hanzúa.*

Schwester, *ndúgu, umbu* (Kigunya und Pemba); (Kosewort), *dada;* S. von demselben Vater und derselben Mutter, im Verhältniss zu ihrem leiblichen Bruder so genannt, *mastukhu (ya).* m.; des Vaters S., Tante, *shangázi (wa)* pl. *mashangázi.*

Schwiegersohn oder -Tochter, *mkwe;* Schwiegervater oder -Mutter, *mamávia (wa), mkwe.*

Schwiele, *sugu (ya).* m.; schwielig werden, *-faganzi.*

schwierig, *-gumu, ghali;* eine s. Sache, *táta la manéno.* m.; in s. Lage sein, *-thiiki;* Schwierigkeit, *ugúmu, simánzi, shidda;* Schwierigkeiten machen, *-pinga.*

schwimmen, *ogeléa, eléa, -enda msimbăa.* m.; ein Wassergeist, der die Schwimmenden in die Tiefe zieht, *chinusi.*

Schwindel, *masúa (ya), mbásua, kisunsi.* m., *kizúli;* S. erregen, *-zúlisha;* schwindelig sein, *-zúlu.*

schwinden, *-tilifika, -punguka.*

Schwindler, *mjanja, patiala, basasi múkari.* m.

schwingen, *-ninginya;* s. hin und her, *-púnga.*

schwitzen, *-tókwa na hári.*

schwören, *-ápa;* s. lassen, *-áfya;* Schwur, *kiapo.*

Scorpion, *nge (wa* pl. *wa).*

Scropheln, *mgóli.* m.

sechs, *sita;* der sechste, *wa sita;* sechszehn, *sitáshara;* sechszig, *settini.*

Secretair, *karáni, mtu wa siri.*

Secte, *mathăhábi (ya).*

See, *báhari (ya);* Strömung in der S., *mkondo;* die offene S., *úmbu wa máji, bahari kū;* seichte S., in der Nähe Landes, *pwá;* die Tiefe der S., *úshi wa báhri;* auf hoher S. sein, *-ditimia.* m.; Landsee, *ziwa* pl. *maziwa;* -gras, *mwáni;* -mann, *mwána máji, mbaharia.* m.; grosse -muschel, *pongózi.* m.; -nessel, *kiwávi;* -räuberei, *utóro wa báhri.* m.; -stern, *kiti cha pwéza, mwanshónswa.* m.; -ungeheuer, *wáme.* m.

Seele, *nafsi, roho.*

Segel, *tánga (la)* pl. auch *majitánga, shira.* m.; ein Dhau-, *duumi;* die S. zurecht machen, *-ráusi;* die S. hissen, *-twéka;* die S. niederlassen, *-túa tánga;* über Stag gehen mit den S., *-kisi, -gisi.* m.; wenden (vom Wenden des S.), *-zinga;* -halse, *góshi;* -leinwand, *kitáli (cha);* -tau, *hénza, demani;* rasch segeln, *-dotóma.* m.

Segen, *baraka (ya), mbáraka, ráthi;* segnen, *-báriki, -fáraji, -jalia;* Segnung, *diára* pl. *madiára.* m.

sehen, *-óna, -óa* (Pemba), *-tazáma, -angalia, -nathiri, -búsuri.* m.; seitwärts s., *-beja.* m.; zu s. sein, *-onekána;* wohin s. *-tungulia mácho.* m.; nicht klar s., wie ein Trunkener, *-gümbáa.* m.; Sehenswürdigkeit, *tamásha.* m.

Sehne, *upote* pl. *pote, káno (la), ukáno* pl. *káno.*

sehnen, *-uju.* m.; sich s., *-tamáa, -tunúka;* Sehnsucht, *tamáa, mtáshi, uju.*

sehr, *sána, mno, upéo;* s. gut! *marăhába;* s. viel, *fúlifúli.*

seichte See in der Nähe des Landes, *pwá.*

Seide, *hariri (ya);* eine seidene Schärpe, *deuli.*

Seife, *sabúni.*

Seil, *úgwe* pl. *nyúgwe, júgwe.* m.; S. aus der Rinde des Boabab, *chula.* m.; S. drehen, *-pakása.* (Merima); Stock, um ein S. damit anzuspannen, *kibodoo.* m.; Fleischstücke an einem S. aufreihen, *-túnga nyáma;* Stück Holz, um S. damit zu drehen, *kisóngo;* Streifen von den Blättern der *mkoma* Palme, welche zu S. verarbeitet werden, *mwáa.*

sein (verb.), *kú-wa, -káa;* (pron.), *-ake;* s. Kind, *mwanáwe;* s. Frau, *mkewe;* s. Vater, *babaye;* s. Mutter, *mamaye.* bei b. Hause, *kwake.*

seit, *tángu, tássa.*

Seite, *kando (ya), ukándo* pl. *kándo.* m.; *upande* pl. *pande;* S. eines Hauses, *ubáti.* m.; die S. eines Menschen, *matambávu (ya);* S. eines Blattes im Buche, *númbar ya kartasi;* die rechte S., *kuume, kuvúli;* die breite S., *bápa;* die andere S. eines Flusses, *ngámbo;* auf eine S. geneigt, *pógo* (pl. zu *u-pógo*); auf die S. geneigt (vom Schiff), *-msobemsóbe.* m.; auf beiden S., *upánde mbili;* auf allen S., *kotekote;* auf die S. gehen, *-yépa, -épa;* nicht gerade sondern nach einer S. gehen, *kwenda pógo;* auf die S. legen, *-inika; -ténga, -cheléza;* sich auf der S. halten, *-cheléza;* auf die S. stossen, *ku-piga kikúmbo, -kumba;* auf die S. schieben, *-gorodéza.* m.; auf die S. drehen, *-tengúa, -kengeúa.* m.; das Steuerruder auf die S. drehen, *-pinga shikio la chómbo;* auf die S. gedreht sein, *-kengeúka.* m.; verächtlicher -blick, *kitongotóngo;* -cabine auf dem Schiff, *kipénu;* -gebäude, *ubáti.* m.; -pfosten des Thürrahmens, *mwimo;* -stück am Fenster, *tarábe (ya* pl. *za);* die -stücke der Bettstelle, *mfumbáti* pl. *mifumbáti;* seitwärs fallen, *-anguka kiwăfuwafu.* m.; s. sehen, *-beja.* m.

selbst, z. B. ich s., *mimi náfsi yangu;* er s., *mwenyéwe;* was von s. gewachsen ist, *kimeléa.* m.; -bewusstsein, *ukináifu.* m.; -ständig, *ghávini.* m.;

-ständigkeit, *kálima;* -überhebung, *majifúno (ya).* m.; -vertrauen, *uki-náifu.* m.; mit sich s. zufrieden sein, *-kinái.*

selig, ***marehému.***

selten, *nádira;* im Handel s. geworden sein, *-ghámma;* Seltenheit, *shâni, túnu, anzini.* m., *tamásha.* m.

Senna, *sanamaki.*

senden, *-túma, -kabilisha, -peleka;* Sendung, *utúme.* m.

Senf, *khardáli.*

sengen, *-unguza, -sesitisa.* m.

Senkblei (der Maurer), *timázi;* (der Schiffer), *bildi (ya).*

Serviette, *kitambáa cha méza.*

servil sein, *-tamballa.*

Sesam, *simsim;* -oel, *mafúta ya úta;* -saat, *ufúta;* Oelkuchen von -saat, *shúdu (la), bakái* (Kigunya).

setzen, *-wéka, -tia;* Samen s. (in ein kleines Loch), *-yáa;* einen Topf auf den andern s., *-telekéza;* auf das Feuer s., *-teleka;* sich s., *-káa kitáko;* sich s. (vom Bodensatz in Flüssigkeiten), *-sudumáa, -suama;* Setzling, *fásili (ya).*

Seuche, *táuni.*

seufzen, *-sisimia.*

Shawl, *sháli;* -gürtel, *maházamu, mahazimu.*

sich, *-ji-.*

Sichel, *mdú* pl. *mindu.* m.

sicher, *sahihi, salama (ya);* s. sein, *-kingika;* sich s. fühlen gegen etwas, *nyekeléwa.* m.; s. in die Hand geben, *kábithi;* sichere Ankerstelle, *panya-máfu;* Sicherheit, *uokóvu;* (Unterpfand), *amani, yakini, thámana, uthamini, rahani;* (eines Baues), *mtómo;* in S. bringen, *-okóza;* sicherlich, *maalum.*

sichtbar werden, *-onéka, -onekána;* s. machen, *-onyesha.*

sichten, das Getreide im Siebe oder offenen Korbe, *-pepéta.*

Sieb, Art Korb, der als S. gebraucht wird, *úngo* pl. *maúngo, kungúto* pl. *makungúto, kiteo;* sieben, *-pepúa, -chúnga, -tunga.* m., *-únga, -dere-wénya.* m.

sieben, *sábaa;* Siebengestirn, *kilimia;* der Siebente, *wa sábaa;* siebzehn, *sabatashara;* siebzig, *sabaini.*

sieden (trans.), *-tokosa;* (intrans.), *-tokóta, -dútuma.* m.

Siegel, *múhuri, kheti;* -lack, *lákri* (Indisch). m.

Silber, *fétha (ya* pl. *za);* eingelegtes S., *njúmu;* -fäden zur Stickerei, *dari, sari.* m.; -ring zum Schmuck der Säbelscheide, des Gewehrlaufs, *kóa (la).*

simuliren, *-tendekeza.*

singen, *-imba;* ein Lied mit Refrain s., *-omboléa;* singbar sein, *-imbika;* Singvögel, *delekátwi.* m., *kurumbisa.* m.

Sinne, *roho, akili, nia;* im S. haben, *-nuia.*

Sitte, *mazwézo.* m., *áda* pl. *maáda, tabia, desturi, mathehebi, matlába.* m., *kiliba.* m.; alte S., *milla (ya* pl. *za).* m.; höfliche S., *tasfida, adabu.*

sitzen, *-kaa, -kaa kitáko, -keleti.* m.; bequem s., *-tengéa.* m.; gegen jemand auf der Lauer s., *-otéa;* in Reihen s., *-pangána;* nicht still s. können, *-chawachárva.* m.; zusammen gekauert s., *-otáma.* m.; sitzend schlafen (von Vögeln), *-ténga.* m.; Sitzung, *shauri, majilisi (ya).* m.

Sklave, *mtúmwa, mtwána;* im Lande selbst geborener S., *mzalia, hadimu;* die Schaar der S. eines Herrn, *kijóli;* Gruss der S. gegenüber dem Herrn, *nashika maguu = shikamū;* Deputatsland der S., von dessen Ertrag sie sich beköstigen müssen, *koónde (la), kodo (la), makódo.* m., *kúo (ya).* m.; Zauber entlaufene S. zurückzubringen, *azíma (ya);* -mädchen, *kijakázi;* Sklaverei, *utúmwa, uja.* m.; Sklavin, *mjakázi (wa), suria* pl. *masuria;* weisse S. (aus Georgien), *jórgiya;* durch Kriegschiff befreiter Sklave, *teka* pl. *mateka.*

so, *vivyo;* genau so, *hivyo vivyo;* so ist es, *ndio.*

Soda, *magádi (ya).*

Sodbrennen, *kiungulia.*

soeben, *sasa hivi, punde hivi.*

sofort, sogleich, *sasa hivi, tisira.* m.

Sohn, *mwana, mwanamume, wádi, bin,* der Sohn eines Kebsweibes. *mpungúfu wa ungwána.*

solche, auf s. Weise, *hivyo.*

Soldat, *askari, káümu* (pl. auch *akwámu.* m.; Soldaten ausheben, *-tánga.* m.

Söller, *órfa, ghórfa, órofa.*

Sommer, *chaka.* m.

sondern, *lakini, walakini, illa, illakini.*

sondiren, *-pima máji.*

Sonnabend, *júma ya mósi.*

Sonne, *júa (la);* untergehende S., *kajúa.* m.; die S. scheint hell, *jua la tangamúka.* m.; die S. ist verfinstert, *jua la pátwa;* aus der S. nehmen, *-anúa;* in der S. trocknen, *-anika;* Sonnendach, *chandalúa;* Sonnenscheibe, *kengee ya jua;* Sonnenschirm, *mwavúli;* Sonnenuntergang, *machwéo wa jua.*

Sonntag, *júma ya pili.*

Sorge, *húzuni (ya) ghámmu, shughuli, búka.* m.; in S. kommen, *-tahárüki;* S. für jemand tragen, *-túnza;* ohne S. sein, *-esterehe.*

Sorgfalt, *túnza (la);* mit S. behandeln, *-engaenga;* das Wasser mit S. abgiessen, damit kein Bodensatz mitkommt, *-kwangúa;* sorgfältig, *kwa tartibu;* einen Kranken s. pflegen, *-telésha.* m.; langsam und s. arbeiten, *-kokotéza.*

sorglos, *mzémbe;* Sorglosigkeit, *urúri.* m.

Sorte, *namna, sabihi.* m.

Souveränität, *énzi, ézi.*

Sovereign, *róbo ingreza.*

Spalte, *úfa* pl. *nyúfa;* einen S. erweitern, *-tataúsha.* m.; spalten, *-pasúa, -chánga, tanga.* m.; *-atúa, -áya.* m.; mit Keilen s., *-táuwa.* m.; von selbst s., *-atúka.*

Spanne, *shibiri, fúturi;* spannen, *-tia kássi;* den Bogen s., *-pinda uta.*

Spanischer Dollar, *reali za mzinga.*

sparen, *-weka akiba.*

Sparren, *kumbamóyo, kombamóyo.*

Sparsamkeit, *kábithi.*

Spass, *ubishi, utulányo* (Kigunya); seinen S. mit jemand treiben, *-kefya-kéfya, -thihaki;* -macher, *mtestéshi, mchekesháyi.*

spät, *kásiri;* zu s. kommen, *-taákhari, -taákhiri.*

spazieren gehen, *-tembéa, -chendéa.* m.; *-tánga.* m.; Spaziergang, *matembézi (ya);* Spazierstock mit Krücke, *bákora;* ein gerader S., *fimbo;* eiserne Spitze des S., *pási.* m.; Holz zum S. passend, *mtóbwe.*

Specht, *gogóta.* m.

Speer, *mkúki, sagái;* ein S. mit breiter Klinge, *fúmo (la);* ein kleiner S., *tóra (la)* (Kigunya); Schaft eines S., *úti wa fúmo;* Fische mit dem S. fangen, *-tokóa.*

Speichel, *úte, máte.*

Speicher, *bohāri, utāa* pl. *tāa.* m.

Speise, *chakúla, makúli (ya), makulya* (Tumbatu); S., die man aus medicinischen Gründen vermeidet, *msiro.* die erste S. nach dem Fasten, *futari;* besondere S., wie sie eine Muhamedanerin ihrem Geliebten während des Ramadan sendet, *kánzi (ya);* Ueberrest von S., *makómbo, masázo, mwiko, chandála.* m. zu viel S. für einen, *ukúlifu.* m.; S. künstlich bereiten, *-wandáa.* m.; S. für Kinder und kranke Leute zureci machen, zerdrücken, *-vinya-vinya;* S. wieder aufwärmen, *-góza.* m.; S. mit d. Hand aus d. Schüssel nehmen, *-ményа;* runde Matte, S. hinauf zu legen, *kitánga cha yámvi;* -kammer, *sibdi.* m.; -röhre, *umio;* das Anrichten der -tafel, *maandiko, maandikio (ya).*

Sperling, *shómöro.* m.

Spesen, *masárifu (ya).* m.

Spiegel, *kióo.*

Spiel, *mchézo, machézo, masihára.* m., *maliyandimu.* m; S. um Geld, *dádo;* S. der Kinder, *madéssi, kishándo* m; ein S., bei dem alle nachmachen müssen, was der Anführer vormacht, *tinge;* ein S., bei welchem

Stöckchen geworfen werden, *tiabu;* S., das man mit Jemandem treibt, *utulányo* (Kigunya); zum S. auffordern, *-sái.* m.; im S. abgewinnen, *-paria.* m.; im S. verlieren, *-pariwa.* m.; einer der den Leuten das Geld im S. abzunehmen versteht, *mkórofi;* -brett mit 32 Löchern, *bao la kómwe;* -dose, *santur.*

spielen, *-chéʒa;* mit etwas s., *-laabu,* Ball s., *-cheʒa tuffe;* Zither s., *-piga kinánda;* die Harfe s., *-piga kábosi;* auf der Bogensehne s., *-piga ugómbo.* m.; den Dummen s., *-ji-pumbáʒa;* jemand einen Streich s., *-limúsha.* m.

Spielkarte, *kárata.*

Spiere in der Takelage der Dhau, *desturi.* (Pers.).

Spindel der Eingeborenen, *tássi.* m.

Spinne, *buibui, kitungúle;* Spinngewebe, *tándo la búibúi.*

spinnen, *-sokóta, -dirabu.* m.

Spion, *mpenyéʒi, mdóya, tunduiʒi wa manéno;* spioniren, *-doya.*

Spiritus, aus Palmwein destillirt, *ʒarámbo.*

Spitzbube, *harábu.* m., *tatái.* m.

Spitze, *ncha, nta.* m.; S. einer Hacke, Axt, Messer u. dergl., *msúka.* m.; die S. des Elephantenzahnes, *deli.* m.; die S. eines Schiffes, *omo (la), ubéti.* m.; eiserne S. des Spazierstockes, *pâsi.* m.; die scharfe S. eines Grases *(nyâsi ya óndo), kitója.* m.; ein langes Messer mit krummer S. zur Gewinnung des Palmsaftes benutzt, *kotáma (ya);* an die S. bringen, *-ongóʒa;* an die S. des Zuges stellen, *-tangulisha.*

spitzer Pfahl in der Fallgrube, *kónʒo.* m.; spitze Feder, *kalamu nyembamba;* spitzes Holz zum Graben, *múo* pl. *miúo.* m.

Spitzmaus, *junje, kirukanjia.*

Spitzname, *kisibo, msibo.* m., *simo.* m., *sarára.* m.

spleissen, *-gánga, -ungania.*

Splitter, *kijiti, banʒi (la), kibánʒi, góme.* m., *kwanyo.* m., *kitanu, utánu.*

Spott, *mʒáha, thiháka, ulánifu.* m., *usimánga, matuláno.* (Kigunga); spotten, *-fanya mʒaha, -thihaki;* s. *-déuri.* m.; Spottgedicht, *nyimbo ya uláifu.* m.

sprengen (mit Pulver), *-tegúa kwa báruti;* (Wasser), *-nyunyiʒa.*

Sprenkel, *shábuka.*

Sprache, *lúgha (ya* pl. *ʒa), lesani.* m.; eine S. gründlich verstehen, *-tokósa manéno.*

sprechen, *-nena, -sema;* grammatisch richtig s., *-sárifu;* Urtheil s., *-húkumu;* s., *-néna, -séma, -ambia;* deutlich s., *-dasúa.* m.; sprich laut, *sema sána;* durch die Nase s., *-seméa púani;* durcheinander s., *-chachawi.* m.; in gebrochenen Worten s., *-kikisa.* m.

Spreu, *kápi* pl. *makápi, tanda (la), magánda, pépe (la).* m., *ukúmfi, komvi.* m. *wishwa* pl. *nyishwa.*

springen, *-rúka;* s. lassen, *-rúsha;* in die Höhe s. lassen, *-tifúa.* m.

Springer im Schachspiel, *frasi.*

Springfluth, *bamvua.*

spriessen, *-chipúka, -chupúka.*

Spross, *kámbu (ya* pl. *ʒa).* m.

sprudeln, *-chemkachemka;* das S. des Wassers in der Wasserpfeife, *malio ya kiko.*

Sprühregen, *manyunyu, nyonyóta (la)* pl. *manyonyóta, nyonyóta la mvúa, urasharásha.* m.

Sprung, im S. fangen, *-nyakúa.*

Sprungfeder, an einer Falle, am Flintenhahn, *mtámbo;* ablaufen wie eine S., *-fyúka.*

Spur, *unyáyo, wáyo* pl. *nyáyo;* S., die ein kriechendes Thier im Sande hinterlässt, *mtambáʒi.* m.; S., die den richtigen Weg weist, *dalili.*

Spuckschlange, *fira.*

Staar auf den Augen, *utándu* pl. *tándu (ʒa).* m.

Staat, *dole;* staatlich, *ya serkali.*

Staatssecretair, *waʒiri* pl. *mawaʒiri.*

Stab, *fimbo;* S. der alten Leute, *mkongójo.*

Stachel, *mfi.* m., *úfi* pl. *nyúfi.* m.

Stachelschwein, *núngwe (wa* pl. *za).*

Stadt, *mji, karia* (alte Sprache); -kundig, *mbayáni (ya);* -thor, *lángo* pl. *malángo.* m.; -viertel, *mtāa.*

Stag, über S. gehen mit den Segeln, *-kísi.*

Stahl, *púa (ya), búa.* m., *feleji;* -feder, *kalámu ya shába.*

Stall, *faja, cha* oder *chayi.* m.; Pferdes. *bánda la frási.*

Stamm (Volk), *táifa, kabíla, ukabáila.* m.; (Baum), *gógo* pl. *magógo;* das weisse weiche Holz am S., *ugálc.* m.; -baum, *shégar.* m., *násaba.* m.; Stammesabzeichen, *némba.* m.; Stammgenosse, *mtani.*

stammeln, *-kwáa;* Stammler, *kigugúmiza, kigugumizi, kitémbe.*

stampfen, *-pigília;* das Dach fests., *-sakífu;* (vom Schiff), *-yónga.* m.; durch S. reinigen (Getreide, Wäsche), *-pwáya, -púra;* Getreide durch S. im Mörser von den Hülsen befreien, *-twánga;* Mörserkeule zum S. des Getreides, *mchi* pl. *michi.*

Stand (in der Welt), *-chéo* pl. *vyéo;* die Leute nach ihrem S. behandeln, *ku-toa ráufu.* m.; jemand in den S. setzen, etwas zu thun, *-wezesha;* im S. sein, *-weza, -tasawári.*

ständiger Einwohner, *mkási, mkaa.*

Stange, *mti, upáo* pl. *páo, sío (la).* m.; lange S., *kónzo, ukónzo.* m.; eiserne S., *tarímbo;* S. mit eisernem Haken um aus einem Brunnen und dergl. hineingefallene Gegenstände herauszufischen, *kiopóo (cha).*

Stapel, *tumbúu;* vom S. lassen, *-shua;* vom S. laufen, *-shulíwa.*

stark, *-néne, kássi, -káli, hodári, mgi.* m.; ein grosser s. Mensch, *jítu* pl. *mátu* oder *wajítu;* s. sein, *-pirikána, -nenépa, -sulubíka.* m.; fett und s. machen, *-wandisha.* m.; Stärke, *ngúvu, úme, sihi, mākī, ubóra, súlūbu.* m.; (von Gegenständen, die nicht leicht brechen) *imára (ya);* (zur Wäsche) *kánji, uwanga, dóndo.*

starr sehen, *-sangáa, -angáa.* m.; Starrheit vor Erstaunen oder Entsetzen, *mbumbwázi.* m.

Statthalter, *liwáli* pl. *maliwáli, náemu.*

Statur, *umbo, sura;* von kurzer kleiner S. sein, *-kundáa.*

Staub, *vúmbi (la);* S., der sich auf unbenutzten Geräthen anhäuft, *kóga (la);* S. aufwirbeln, *-tefúa;* den S. abspülen, waschen, *-susha, -susa;* den S. ausklopfen, *-kukúta.* m., *-kumánga* (Kijomfu), der scharfe S. vom Mtama, *wámbe;* ein Korbdeckel, um Speisen u. s. w. vor S. zu schützen, *káwa* pl. *makáwa;* Stäubchen, *kitakatáka.* m.; Staubwolke, *ghúbari (la).*

Staunen, in S. versetzen, *-ajabísha.*

stechen, *-úma, -chóma, -shóma.* m.; mit einem Messer s., *-chókora;* kitzelndes s. Gefühl, *mnyeo;* Stechbeitel, *tapássi (la);* Stechfliege, *búnzi (la).*

stecken, in heissen Sand oder heisse Asche, *-vumbíka;* ein Messer in den Gürtel s., *-pachíka;* s. bleiben, *-kwáma, -wama, -sakáma, -gandáma;* (im Boden) *-bonyiéa.*

Steckling, *mche, mte.* m., *fásili.*

stehen, *-simáma;* im Wege s., *-kindána;* ganz still s., *-tundwaa:* in Reihen s., *-pangána.*

stehlen, *-iba, -jepa* (Lamu), *-chépa.* m., *-umulía.* m.

steif werden, *-kukuta.* m.

Steigbügel, *kikúku cha ku pandia ferasi.*

steigen, *-panda;* in die Höhe st., wie z. B. Rauch, *-tifúka.* m.; in die Höhe st. lassen, *-tifúsha.* m.; den Drachen st. lassen, *-púliza kisusúli.*

Stein, *jiwe* pl. *majiwe* oder *máwe;* S. einer Frucht, *kónde (ya* pl. *za), kóko (ya* pl. *za)* pl. auch *makóko, ukongwa* (Pemba); ein S. des Anstosses, *kwáyo, kikwási.* m.; einer der drei S., auf welche die Eingeborenen den Kochtopf zu setzen pflegen, *jiko* pl. *méko, figa (la), jifya* pl. *máfya;* ein hohler Stein, *jiwe la mvurúngu;* S., an die Angel zu befestigen, *chúbwi (ya* pl. *za);* Mauer von S., *kitálu;* mit einem S. aufbrechen, *-banda.* m.;

einen S. werfen, *-vurúmisha;* -bank vor dem Hause für die Besucher, *baráza, kibaraza, ufúnga;* -bock (Himmelszeichen), *jáddi (ya* pl. *za).* m.; Steinchen, *káwe (ya* pl. *za), kikáwe.* m., *kijiwe.* m.; ein ganz kleines S., *ujangáwe.* m.; Steinchen, wie man sie in die Lehmwände hineindrückt, *kokóto (la);* -spiel, *kibe.* m., *kódwe.* m.; Steinhaufen, *túngu ya mawe.* m.; steinigen, *kupiga máwe;* Steinmauer, *ukuta, kikuta, boma (la);* Steinschlossgewehr, *bundúki ya gumegume, bundúki ya Serbócha;* Pfanne desselben, *kifa, tána la búnduki.* m.

steile Stelle, *poromoko (la), teremuko;* an einer steilen Stelle hinuntersteigen, herabgleiten, *-teremúka.* m.

Steissbein, *kifu ndūgu.*

Stelle *máhali (pa)* pl. *mwahali;* eine gute S., *péma;* wunde S., *dónda* pl. *madónda;* viele S., *péngi;* auf eine S. verzichten, *-jinzúlu;* von der S. entfernen, *-tagúrisha.* m.

stellen, *-tia, -wéka;* eine Falle s, *-téga;* vor jemand s., *-kabilisha;* Stellung, *kiwángo;* S. in der Welt, *chéo* pl. *vyéo;* befestigte S., *boma, makubáshi.* m.

Stellvertreter, *wakili, náibu.* m.; der S. des Fürsten, *káimu* pl. *makáimu;* Stellvertretung, *uwákili.*

Stemmeisen, *júba (la).*

Stempel, *chápa.*

Stengel von Mais und Hirse, *búa (la);* ein S. vom Mtama, aus dem das Mark entfernt ist, so dass man ihn zu einer Art Flöte bearbeiten kann, *utéte.* m.

sterben, *-fa (kúfă), -salimika, -fariki, -dilifu.* m., *-towéka* (Lamu), *-ondóka katika ulimwéngu;* Buch mit Gebeten bei einem Sterbenden zu lesen, *chuo cha bŭrŭda;* Sterbeort, *kifo.* m.

Stern, *nyóta (ya* pl. *za);* aus den Sternen weissagen, *-piga fálaki;* Sternschnuppen, *nyota zikishúka, kimwóndo.*

Steuer (der Schiffer), *msukáni, shikio la chómbo.* m.; das S. auf die Seite drehen, *-pinga shikio la chómbo;* der Zapfen, um welchem sich das S. dreht, *rumáda.* m.; S. (Abgaben), *ushuru;* steuern (ein Schiff), *-andika chómbo;* wohin s., *-lekéza;* Steuermann, *msukáni.*

sticken, *-darizi;* Stickerei, *darizi, masóngo, almaria;* Silberfäden zur S., *sári.*

Stiefkind, *kámbo;* Stiefmutter, *mama wa kámbo, áki;* Stiefvater, *bába wa kámbo.*

Stiel, *mkóno, mpíni, píni (la), kipíni;* S. des Drillbohrers *(keke)* der Eingeborenen, *ivo* pl. *maivo.* m.; vom S. abfallen, *-gongóka.* m.; die Hacke oder die Messerklinge vom S. nehmen, *-gongóa.* m.

stiften, Frieden s., *-sulukhisha;* Stiftung (fromme), *wákef;* eine S. machen, *-wekéa wákef.*

Stil, guter, *ufasaha;* der übliche gute S. beim Briefschreiben, *dibáji.*

still, *-túlifu, nyamávu, pólepóle;* stilles Wesen, *makini (ya);* still machen, *-tumbúiza;* s. werden, *-tumbúika;* s. sein, *-nyamáa, -púza, -tulika;* heimlich und s. nach etwas suchen, *-winda;* nicht s. sitzen können, *-chawacháwa.* m.; Stille, *kimya, unyamáfu, shwári (shwáli);* etwas in der S. beschleichen, *-nyemeléa;* in der S. leben, *-tundwaa.* m., stillen, (Kinder), *-nyamáza;* stillstehen, *-simáma.*

Stimme, *sáuti (ya* pl. *za), lesáni.* m.; laute S., *sauti tukúfu;* mit lauter S., *bŭrŭ.* m.; zu einander stimmen, *-tabikiana.* m.

Stimmung, *tabia (ya).*

stinken, *-núka vibáya;* s. Insect, *kifamfani.*

Stirn, *komo (la), kikomo, kibánda cha úso;* S. und Schläfen, *kipáji cha ûso;* die S. runzeln, *-péta uso, -jikunya uso;* kleine Goldplatte mit frommen Spruch, von den Frauen auf der S. getragen, *sárufu;* -locke, *pánja, panda.* m.

stochern, *-vúruga, -chócha, -chóma.*

Stock, *uti, fimbo, bakora;* kurzer, schwerer S., *kibaránga, kibarángo;* kleiner S., *kagóngo.* m.; S. der alten Leute, *ukongójo;* sich am S. weiter schleppen, *-gongojea, -jigongojea;* S., um etwas daran zu tragen, *mlánza, mpiko;* S., an welchem Fische getrocknet oder geräuchert werden, *upámbo* pl. *pámbo;* S., welcher in die Erde gesteckt wird, um damit die Fasern der Kokosnuss abzuschälen, *kifúo, chúo.* m.; S., in welchem die Füsse von Gefangenen befestigt werden, *mkatále, msálaba;* S., um ein Seil damit anzuspannen, *kibodóo.* m.; lange dünne Stöcke zum Häuserbau und zum Korbflechten, *fito;* ein langer Stock mit Haken um die Früchte von den Bäumen abzunehmen, *chogówe.* m.; ein Baum, von dem man Stöcke schneiden kann, *mwabekē.* m.; Hecke aus langen S. in der See, um Fische zu fangen, *uzio* pl. *nyuzio.*

stocken, wie das Blut in einer Quetschwunde, *-vilia;* Stockung des Blutes, *vilio.*

Stockwerk, oberes, *dári (ya* pl. *za), ghórfa.*

Stockzwinge, *fanguru.* m. *(ya* pl. *za).*

stöhnen, vor Anstrengung, *-kakamúka;* Stöhnen bei grossem Schmerz, schwerer Arbeit, *kite.*

Stoff (Zeug), *ngúo;* kostbarer S., *zári.*

stolpern, *-kwáa;* s. lassen, *-kwáza.*

Stolz, *kibüre (ya), násāba.* m., *kiméme.* m., *ufáthuli, usifihi.* m.; stolz sein, *-nyéta, -fithuli, -chetéa.* m.; ein unverschämter, s. Mensch, *msáfihi.* m.

Stopfen, *zibo (la);* stopfen, *-tililia;* einem Verstorbenen Baumwolle, wie es Sitte der Suaheli ist, in die Nase, Ohren, unter die Nägel u. s. w. s., *-pámba máyiti.*

stören, *-sumbúa, -sumbúsha, -uthia;* unterbrechendes störendes Geschwätz, *-varánga;* Störenfried, *pingamizi, mdebdabina.* m.; Störung, *fawiti, uthia.*

störrisch, ungehorsam sein, *-asi.*

Stoss, *shindo (la);* stossen, *-piga;* weiter s. *-sukúma;* an einander s., *-gotána;* auf die Seite s., *-piga kikúmbo, -kúmba;* plötzlich auf jemand s., *-fumánya.*

Stotterer, *kigugumiza, kigugumizi;* stotternd sprechen, *-babika.*

Strafe, *athábu;* strafen, *-athibia;* zum s. veranlassen, *-athibisha.*

straff wie ein Trommelfell gespannt, *kiwámbo.*

Strand, *kándo (ya), pwa;* am S., *pwáni;* der weisse Sand am S., *mfuo* pl. *mifuo, ufúo;* ein Schiff auf den S. ziehen, *-soza;* -krabbe, kleine weisse, *kúrürü.* m.; -vogel, *ndége ya pwáni, súlulu.*

Strasse, *njia, ndia.* m., *sirāta, shámbiro. (la).* m.

Strauch, *kijiti, koko* pl. *makóko.*

Strauss (Vogel), *búni, mbúni;* lange, gekrümmte Feder im Schwanze des S., *mléli.* m.; der Schaft grosser Straussenfedern, von dem der eigentliche Flaum weggenommen, *kengée.* m.

Streich, *kéu.* m.; schlechter S., *utiriri.* m.; jemand einen S. spielen, *-limúsha.*

Streifen, *mfúo, mtánda.* m., *mlia.* m.; S. Zeug, *utépe* pl. *tépe;* S. im Zeuge, *mualámu.* m.; Palmblättern von S. zu Matten, *tángüle* pl. *utangule, shupátu (la);* S. auf dem *debuani* Zeug, *kúfuli (ya).* m.; S., um Matten daraus zu machen, *mwaa;* in S. getrocknetes Fleisch, *msikita.* m.

streifen (leicht berühren), *-pujúa;* längs etwas s., *-kwarúza.*

Streit, *ugómvi, shári, shindano (la); tofáuti, nazáa, kondo, utési.* m., *khósumu.* m.; S gegen jemand anfangen, *-omóa vita.* m.; in S. gerathen, *-vumbilia vita;* von einander getrennt in S. sein, *-farakana, -farakiana;* streiten, *-gómba, -shindána, -wána* (Merima), *-húsumu, -téta.* m., *-kinsa.* m., *-kinsánya.* m.; mit einander s., *-tiliána shàka, -naziyana, -jadiliana, -gombána, -nenezána, -nenána;* Streitigkeit, *matéto (ya);* streitsüchtig, *sálata.* m.

strecken, sich s., *dutumúa.* m.; sich dehnen und s., *nyongóa.* m.

Strenge, *ukáli;* strenge, *-káli.*

Strick, *ukambáa* pl. *kambáa, úgwe* pl. *nyúgwe;* Rinde, aus deren Fasern S. gedreht werden, *kónge (la)* m.; mit S. zusammenbinden, *-forári.* m.; einschneiden, wie ein zu fest angezogener S., *-váma.* m.

stricken, *-suka.*

Strieme, *sugu;* S. machen (beim Schlagen), *-alia.*

Strippe, *utépe* pl. *tépe.*

Stroh, *mwénge;* mit S. decken (ein Dach), *-vimba, -ezéka;* -dach, *kipáa;* die Vorderseite eines Hauses mit S., *shúli ia nyumba.* m.; Sparren der -dächer auf den Hütten der Eingeborenen, *komba móyo.*

Strom, *mto, júto* pl. *majúto.* m., *mfó.* m.; Stromes, Bucht eines S., *maghúbba (ya);* Strömung in der See, *mkóndo.*

Stuckatur u. dergl., *uwézo wa nyúmba.*

Stück, *púmba (la);* (Theil), *kipánde, upánde;* S. Fleisch, *chinyango, tindango.* m., *kipamba;* S. Zeug, *utambáa* pl. *tambáa;* S. Holz, *uwángo.* m.; ein S. Zeug von einer gewissen Länge (ca. 4 yards), *dóti;* dritter Theil des *doti, kisólöti;* S. Zeug, welches vor eine Oeffnung gesetzt wird, *lisáni;* ein S. abbrechen, kosten, *-batúa.* m.; Stückchen, *kerenyénsa.* m.; ein ganz kleines S., *kagongóngo.* m.; in Stücke zerbrechen, *-mwafúa.* m., *-bandabanda.* m.; in S. zerbrochen sein, *-muafuka.* m.; in S. zerlegen, *-kongóa;* in S. zerschlagen, *-bandúa.* m.; in S. brechen, *setaséta;* in ganz kleine S. zerhauen, *bandubandu.* m.; in kleine S. schneiden und so kochen, *-chanyáta.* m.

studiren, *-tali, -taali;* zum s. regelmässig zusammen kommen, *-dúrusi;* Studium, *mtáala.*

Stufe einer Leiter, *kipágo, kipáwa.* m.

Stuhl, *kiti;* niedriger S. der Araber, Speise hinauf zu setzen, *cháno.*

Stümperei, *boróngoboróngo.*

Stumpf eines verstümmelten Gliedes, *gútu.* m.; Baums., *shina (la), mgólösa.* m., *kishiku.* m.

stumpf machen, *-úa makali, -senéza.* m.; s. werden, *-senéa.* m.; das Messer ist s., *kisu ni kivivu* (Lamu); -heit der Zähne, *gánzi (la), usia wa méno.* m.

Stunde, *sáa, kipindi, pindi.*

Sturm, *tháruba, mthérüba wa pépo;* S. mit Regen, *tufáni, tufánu.*

stürzen, *-anguka;* (schnell laufen), *kwenda kwa tadi.*

Stütze, *mategeméo (ya), túka.* m.; eine kleine S., *kiguzo.* m.; S. für Fahrzeuge, welche während der Ebbe auf dem Trockenen liegen, *gádi, shiku (la), táümu.* m., *jáhabu (la);* sich stützen auf etwas, *-tümái, -tumáina;* ein Fahrzeug s., *-gádimu;* den Kopf auf die Hand s., *-tama;* Grasring, um die auf dem Kopfe getragenen Lasten zu s., *kátä (ya* pl. *za).*

Stutzer, *maldádi, mtongózi.*

Subhastation, *ufilisi;* subhastiren, *-filisi* pass. *-filisika.*

suchen, *-angalia, -tafuta, -tafua* (Merima), *-zengea.* m., *-sua.* m., *-biabia.* m.; nach etwas suchen, bis es gefunden ist, *-bahia.* m.; heimlich und still nach etwas s., *-winda;* nach etwas im Sande s., *-pekúa;* Brennholz s., *-chanja kuni.*

Süden, *shánga;* südliche Breite, *júnubi.* m., südlich, *kusini;* Südwind, *kúsi (ya).*

Sultan, *sultani;* des S. grosse Frau, *sultania.*

Summe, *jumla, jimla.*

summen, *-ungúruma.* m.; heftig s., *-vúma.*

Sumpf, *tópe (za)* pl. *matópe;* sumpfiges Land, *kinamássi.* m.; Art Gras im Sumpf, *kangága (la).*

Sünde, *uóvu, thámbi, dámbi, ufiski, khatiya;* sündig, *bátili;* sündigen, *-kösa, -hálifu.* m.

Supercargo, *nakhoza elmali, karáni.*

Suppe, *úji;* dünne, wässrige S., *póroja (la).* m.; dünne Reiss., *mashendéa (ya).*

süss, *-támu;* s. Wasser, *maji ya pépo;* Süssigkeit, *támu, utámu;* Süssholz, *sus;* Süsskartoffel, *kiázi.*

Syphilis, *sekenéko.*

Syrien, *Shám.*

Syrup, *asali;* dicker S., *asali nzito.*

T.

Taback, *tumbáko;* T. rauchen, *-vúta tumbáko;* Schnupft., *tumbako ya kunuka;* Rolle T., *púmba la tumbáko;* eine Art T., *hamumi(ya).* m.; grünes -blatt, *mnóga.* m.; Blätter, welche der -pflanze ausgebrochen werden, damit sie sich desto besser entwickelt, *kikwápa;* -pfeife, *tósa, tóza.* m.; T. aus einer Kokosnuss, *kiko;* Rohr der T., *hensirani (ya).* m.

Tadel, *táyo* pl. *matáyo, matuvúmu, ila, láüma.* m., *fédeha.* m., tadeln, *-kamla, -nenea, -fédeha.* m.; *-singamiza.* m., *-kimisha.* m., *-shulumu.* m., jemanden heftig t., *-fánya ukáli;* Tadler, *mfiosi.* m.

Tag (heller), *mchana, mtana.* m.; (von 24 Stunden, von Sonnenuntergang an gerechnet), *siku (ya* pl. *za);* Zeit von 10 Tagen, in welche das Sonnenjahr (Nairuz) getheilt wird, *mwóngo* pl. *mióngo;* alle Tage, *siku zóte;* Tag nach übermorgen, *mtóndo;* der vierte T. von heute, *mtondo goa;* T. werden, *-pambaúka, -pambazúka;* einen T. überschlagen, *-kisa, -telekeza;* den T. zubringen, *-pisha mchána;* bis zum nächsten T. behalten, *-cheléza.* m.; das Huhn legt Eier, einen T. um den andern, *kuku wakísa;* Tagelöhner, welcher für seinen Zettel seinen Lohn empfängt, *kibárua* pl. *mabárua;* tägliche Ration an die Arbeiter, *posho;* die tägliche Ration austheilen, *-posha;* tagen (Morgen), *kú-cha, -pambauka, -nanasúka, -nanáuka.* m.

Takelwerk, Blockscheibe am T., *koradáni (ya* pl. *za).*

Talg, *fúta* pl. *mafúta, móri.* m.

Talisman, *talásimu (la).*

Tamarinde, *mkwáyu.* m.; Frucht der T., *ukwáyu.*

Tante, *ummu,* Vaters Schwester, *shangázi (wa)* pl. *mashangázi.*

Tanz, *machézo, msapáta, támbi, kitánga cha pépo, sóma (la).* m.; tanzen, *-chéza;* vor Freude t., *-ránda;* Art Rassel, welche beim t. und zaubern gebraucht wird, *kayámba;* den Kopf beim T. hin und her neigen, *-linga;* Tanzplatz, *alisa.*

tapfer, *shujáa (wa)* pl. *mashujáa, hodári, khátari, jáhili.* m., *chágina.* m., *mjasiri, thabiti;* Tapferkeit, *ushujáa, ujáhahali.* m.

tappen nach etwas, *-sunza,* (im Finstern), *-papása.*

Tasche, *mfúko, bahasha;* kleine T., *mkóba;* Taschenkrebs, *mgó* pl. *migo.* m.; Taschenmesser der Europäer, *kijembe;* Taschenspielerei, *kilimato.* m.; *kiinimato.* m.; Taschentuch, *kitambaa cha mkono, lĕso ((ya* pl. *za).*

Tasse, *kikómbe.*

tätowiren, *-toja.*

Tau, *kámbă (ya* pl. *za), ukambáa* pl. *kambáa, ngole, dakawa.* m.; Anker-T., *amári ya nanga.* m.; T., um die Segel zu hissen, *cherári.* m.; T., mit welchem die Eingeborenen das Ruder ihrer Fahrzeuge lenken, *ujári.* m.; in's T. nehmen, *-piga utári.* m.

taub, *kiziwi;* -heit, *ukiziwi.* m.; -stumm, *búbüi (wa),* pl. *mabubui.*

Taube, *húa, njiwa, ndiwa.* m., *kipúre, gúde.* m., *fukwa.* m., *púji, pugi.*

tauchen, *-záma.*

taugen, *-faa.*

taumeln, *-pepa,* (wie ein Betrunkener), *-umbaumba, -teteleka.* m., *-sesetéka.* m.; t. machen, *-sesetésha.* m.

Tausch, *bádili;* tauschen, *-bádili;* Tauschhandel treiben, *-awithi;* Tauschmittel, besonders Getreide an Stelle des Geldes, *náfăka.*

Tauschleifen, am Schiff zum Befestigen der Ruder u. dergl., *kishwára.*

täuschen, *-danganya, -pumbaẓa, -shaua;* Täuschung, *upotefu, madanganyo.*

tausend, *elfu* (pl. *alafu*), *kikwi.*

Tausendfuss, *taándu.*

Teich, *ẓíwa* pl. *maẓíwa.*

Teig aus gestampften Mbazibohnen und Kassava, *kisómbo.* m.

Telegraph, *simu*

Teller, *sáhani (ya* pl. *ẓa), kisáhani;* metallener (Theebrett), *upáto* pl. *páto;* Art T., welcher aus Sur in Arabien importirt wird, *mdúli.* m.; kleiner hölzerner T., *kifúa.*

Tempel, *baniya;* der T. in Jerusalem, *hékalu.*

Temperament, *tabía (ya).*

Teppich, *ẓulia;* Gebetsteppich, *ẓulia ya kusujudia.*

Termin, *muda, mohúlla.*

Termite, *mchwa* pl. *mchwa;* T., welche Flügel bekommen haben, *kumbi-kumbi;* -haufen, *teu* (Merima), *júgu.* m.

Tesching, *bundúki ya fiándi.*

Testament, *wasía, hátti.* m., *hussu.* m.; ein T. machen, *-wasía, -hússu.* m.

Teufel, *iblis, sheitani.*

Thal, *bònde, boónde, teremúko (la).* m., *mgúuri.* m.

Thaler, *reále (ya* pl. *ẓa);* Maria Theresia T., *fétha ya Shám.*

That, *mtendo, kitendo, ámali;* thätiger Mensch, *mtendáji;* Thätlichkeit, wilder, roher, zu T. neigender Mensch, *ndúli.*

Thau, *umánde, unyo* (Pemba).

Thee, *cháyi;* -brett, *kipáto, upáto;* -kessel, *búli* pl. *mabúli, kanderínya, birika.*

Theer, *lámi (ya), beréu.* m., *sheham.* m.

Theil, *upande, tapo (la).* m., *hussu, bathi.* m., *aria, kisma, sehemu, fungu (la), nungu.* m.; kleiner T., *kifúngu.* m.; ich für mein T., *peke yángu;* du für dein T., *peke yáko;* mit jemandem an etwas T. nehmen, *-sharikía;* theilen, *-piga mafúngu, -gawánya, -gáwa.* m., *-hússu, -séhemu, -tána, -ténga, -ungúa;* Theilung, des Gewinns nach Verhältniss an die Geschäftstheilnehmer, *uirári.*

Theologie, *dúa.*

theuer, *ghāli.*

Thier, *nyáma;* wildes T., *nyáma ya mwítu, hayawáni.* m.; verendetes T., *nyamáfŭ;* zaubern, um wilde T. fern zu halten, *-gága* (Merima).

Thon, weisser, *ngáma;* poröses -gefäss, *gudulia, guduwía.*

Thor (Thür), *mlango, lango (la);* T. (Mensch), *kipúmba.* m., *mpungúfu wa ákili, behaimu, mjinga;* -heit, *upumbáfu, ujinga;* thörichtes Geschwätz, *upuuẓi, udáku.* m.; thöricht handeln, *-ghafalika;* t. werden, *-pumbaẓika;* t. Weise und Rede, *kijinga-jinga.* m.

Thräne, *chóẓi (la), toẓi.* m.; T. vergiessen, *-tókwa na machóẓı.*

thun, *-fanya, -tenda;* etwas zufällig, unabsichtlich t., *-pumbika;* etwas mit einander zu t. haben, *-hujiana.*

Thüre, *mlángo, mwángo, úvi* (Tumbatu); eine T. aus Planken, *tarábe ya mlángo;* das Mittelstück einer T., *mfáa;* -angel, *bawába (la);* Art Leiste, die als T. dient, *makíri (ya* pl. *ẓa).* m.; die Oberschwelle der T., *kipágo.* m.; Seitenpfosten des -rahmens, *mwímo;* eine Thür einsetzen, *-simikía mlango;* eine T. mit einem Riegel verschliessen, *-pingía;* an die T. eines fremden Hauses klopfen und *hodi* rufen, um seine Ankunft anzuzeigen, *-bísha;* freier Platz vor der T., *uwánda* pl. *nyánda, ungu* (Pemba), *úga* (Merima); -hüter, *mngója mlángo, bawábu.* m.; -kette, *riẓa;* die Holzstücke, welche man über der Fenster- und Thüröffnung einmauert, *kikáẓa.* m.

Thurm, *mnára;* ein kleiner T., *kinára;* der T. im Schachspiel, *fil.*

Thymian, *rihani.*

tief gelegener Platz, *lindi (la)*; tiefes Wasser, *kilindi*, *shúmbi*. m.; tiefste Ebbe, *mbánde*. m.; Tiefe, *kwenda chini*, *ukéto*, *kina*. m.; T. (des Wassers), *uina*. m.; die T. der See, *úshi wa báhri*; ein Wassergeist, der die Schwimmenden in die T. zieht, *chinusi*.

Tinte, *wino*; Früchte einer Mangroveart, welche zum Färben der Netze gebraucht werden, auch wird T. davon gemacht, *msissi*. m.; -fass, *kidáua cha wino*; -fisch, *pwéza*, *ngizi*. m.; Arme des T., *mngiriri*.

Tisch, *méza*; ein niedriger T. der Araber, *cháno*; Aufwärter bei T., *mwandikáji*; -tuch, *kitambaa cha méza*, *ngúo ya méza*.

Tochter, *binti (wa)* pl. *benáti*, *mtoto mwanamke*, auch blos *mwána*, *mtóto*; Schwieger-T., *mkwe*.

Tod, *ufu*, *mafu*, *mauti (ya)*, *maáfa*. m., *ájali*; Feier bei dem T. eines Kindes, *akika*; Todesnachricht, *tanzia*; durch den Tod verlieren, *-fiwa* (cfr. *-fă*); am T. schuld sein, *-fisha*; in Todesnöthen sein, *-taatáa*. m.; Todschläger, *mwuáji* pl. *wauaji*, *kátili*.

todt, *máyiti (ya)*, *fu*. m.; halb t., *majúruhu*. m.; Käfer, welcher sich t. stellt, wenn man ihn anrührt, *kifauongo*. m.; todte Kohle, *kazimwi*. m.; Auferstehung der Todten, *kiáma*. m.; -bahre, *jenénza (la)*. m.; -gräber, *-mzishi*, *mzizi*; -stille, *jinamisi*, *kinamisa*. m.; tödten, *-fisha*, *-úa*; durch Zaubergift t. *-óga*. m.; tödtlich, *kiuwáji*, *kiuáji*.

Tomatoe, *tungúja*. m., *tinde*. m.

Ton, *sauti*, *mlio*, *kishindo*. m.

Tonne, *pipa (la)*.

Topf, *nyungu*, *chungu*, *mkúngu*; metallener T., *sufuria*, *mkébe* (zum Räuchern); grosser T., *márgeli (ya)*; irdener T., Fleisch darin zu braten, *kaángo (la)*, *ukáango* pl. *káango*, *kikáango*; die drei Steine, auf welche ein T. gesetzt wird, *figa* pl. *mafiga*; Reis aus dem T. nehmen, *-pakúa*; einen T. auf den anderen setzen, *-telekéza*; -brett, *súso*, *súsu*; -deckel, irdener, *kibla*, *mkúngu wa kufunikia*, *kiána*; Töpfer, *mfinángi*; Ofen des Töpfers, *jóko*; ein Baum, dessen Frucht die Töpfer zum Glätten und Verzieren ihrer Waare gebrauchen, *mwafi*. m., *shizi (la)*; Töpferei betreiben, *-finyánga*; grobes indisches Töpferzeug, *jáwa*.

traben, *kwenda matiti*, *kwenda kwa mashindo*.

Tradition, *sunna (ya)*. m.

Tragbahre, *kiénzi*. m.

tragen, *-chukúa*, *-tukúa*. m., *-himili*; ein Bündel t., *-titika*; (Kleider), *-váa*; (Frucht), *-vyáa*, *-záa*; ein Kind rittlings auf der Hüfte oder dem Rücken t., *-weléka*, *-belea*; auf der Schulter t., *-pagáa*, *-pagára*; sich auf den Schultern t. lassen, *-yongóa*, *-yongoja*. m.; auf der Schulter t. lassen, *-pagáza*; einander eine Last t. helfen, *-pokezana*; Stock, um etwas daran zu t., *mlánza*, *mpiko*.

träge, *-tepetévu*, *-vivu*; ein träger Mensch, besonders der unterwegs zurückbleibt, *msoháli*. m.; träge sein, *-pumbáa*.

Träger (von Lasten), *mchukúzi (wa)*, *mtukúzi*. m., *mpagazi*, *hamāli*; -last, *mzigo*, *mdala*, *mtau*, *mtumba*; -lohn, *machukuzi (ya)*, *úgira wa uchukúzi*.

Trägheit, *utepetevu*, *uvivu*, *fujofújo*, *unyogófu*. m., *usémbe*. m., *usoháli*. m., *ulájisi*. m.

Trank, *chakúnwa*; tränken, *-nywesha*; Tränktrog von Stein, *kibirika*.

Trauben, *mzabibu*, Bündel T., *kichála cha mzabibu*.

Trauer, *msiba*; in T. sein, *-kaa matánga*, *-ombelea*, *-hana*; mit der T. aufhören, *-ondóa matánga*, *-ondóa uzúka*; -botschaft, *tanzia*. m.; -gebräuche, *matánga*; trauernde Wittwe, *kizúka*; Trauerzeit der Wittwe um ihren Mann, *eda*, *uzúka*.

Traum, *ndóto*; Geist eines Verstorbenen, der den Verwandten im T. erscheint, *kóma (wa* pl. *za)*; Träume verursachen, *-ósa*. m.; träumen, *-óta*, *-lota* (Merima).

Traurigkeit, *rámmu*.

Trauung, der Trauungsact vor Kadi und Zeugen, *úozi wa mke.*

treffen, *-sibu, -piga, -fuma;* einander t., *-wajlhiána.* m.

treiben, *-sukuma*; (von Pflanzen) *-óta;* Blätter t., *-chanúa.*

trennen, *-pambanúa, -tangúa, -ungúa, -fumúa, -tána;* sich t., *-achana, -fumukána, -epusánya, -tangukana.*

Treppe, *dáraja* pl. *madáraja, kikwézo.* m.

treten, mit den Füssen, *-finyánga, -fióga.*

treu, *mwaminifu, thábiti;* Treue, *uthábiti;* Treuherzigkeit, *unyófu.* m.

Triebsand, *ufúkwe.* m.

trinken, *-nywa, -nwa;* reichlich t., *-shirábu;* trinkbar sein, *-nywéka;* Rohr, um Bier- oder andere Flüssigkeiten dadurch zu t., *mlija.* m.; Trinkgeld, *ada (ta), utotóle.* m., *bakhshishi;* Trinkglas, *kikómbe cha biláuli, bilauli.*

Triumph, *shángwi.*

trocken, *yábisi, -kukútu, -kavu;* sehr t., *káme;* t. gekochter Reis, *pukúte ya wali;* Felsen und Sandbänke, welche durch die Ebbe t. gelegt werden, *kipwa;* durch die Ebbe t. gelegt, *káme,* trockener Graben in Befestigungen, *handáki;* die trockene Zeit, *kaskázi;* Trockenheit, *ukáfu.* m.; trocknen (intr.), *-kauka, -nyauka, -pwa, -yabisika;* (trans.), *-kausha, -yabisisha;* Fische t., *-ngónda;* in der Sonne oder an der Luft t., *-anika;* Stöcke, an welchen Fische zum T. oder Räuchern aufgehängt werden, *pámbo (za)* pl. zu *upámbo;* trockener, quälender Husten, *kikohózi.*

Trommel, *ngóma;* besondere Arten, *kumbwáya, chapuo* (klein), *mandóndo,* (lang), *tári* (mit Handgriff), *góngwe, ngoma ya marwási, msóndo* (lang), *púngwa; dungumáro;* der Schall der grossen T., *bómu (la);* Name eines bösen Dämon, der durch den Ton der *dungumáro* T. verscheucht wird, *mdungumáro.* m.; das Fell auf eine T. ziehen, *-wámba;* etwas, das straff wie ein Trommelfell übergespannt ist, *kiwámbo;* trommeln, *-piga ngóma, -chapúa.* m.; mit den Fingern t., *-gotagóta;* besondere Art des T. bei Beschwörungen, *madogóvi;* -schlag, *vúmi.*

Trompete, *trompeta, paanda, gunda;* die T. blasen, *-piga trompeta.*

Tropfen, *tone (la), kitóne;* tröpfeln, *-tiririka, -tóna, -nyotanyóta, -dururika.* m., *-doda.* m.; das Tröpfeln, *marasharásha (ya).* m.; T. verursachen, *-tonésha.*

Trost, *fáraja, mfáraja;* T. in Trauer, *tazia.* m.; trösten, *-túliza, -ondoléa húzumi, -fáraji, -taathámisha.* m.; sich t., *-ji-tulilia, -shúkuru;* Tröster, *mfáriji.*

trotzen, *-kábili;* auf etwas t., *-nyetéa.* m.; Trotzkopf, *mshindáni, mpóto, mpotóe,*

Trübung des Wassers, *fúnsu (la).* m.

Trümmer, *maangúko;* in T. zerfallen, *-pomóka, -bomoka.*

trunken machen, *-lévya;* t. werden, *-léwa;* Trunkenbold, *mlévi, shérebi, mtahámari.* m.; hin und her taumeln (wie ein Trunkener), *-umbaúmba;* nicht klar sehen, wie ein T., *gumbáa.* m.; Trunkenheit, *ulévi, malévi.*

Trupp, *kúndi (la);* Trüppchen, *kikúndi.* m.

Truthahn, *bata la mzinga, kolokólo.* m.

Tuch, *nguo;* wollenes T., *joho;* ausgefranstes Ende eines T., *tamvúa (la);* seidenes T., das die Frauen um den Kopf wickeln, *dusamáli;* T., in welchem die Kinder auf dem Rücken getragen werden, *mweléko.* m.; T., in welches man sich etwas hineinschütten lässt, *bindo (la), mabindo;* in ein T. eingebunden, *fúrushi* pl. *mafúrushi;* Tuch, in welches eine Leiche gewickelt wird, ehe sie gewaschen und mit dem eigentlichen Todtenkleid bekleidet wird, *upindo* pl. *pindo, kipindo;* Bahrtuch, das über die Leiche gedeckt wird, *subáya.*

tüchtig, *hodari, mbúji.* m.; t. sein, *-diriki;* t. machen, *-sitawisha.*

Türke, *túrki (wa)* pl. *matúrki;* der türkische Sultan, *Sultān errūm;* türkische Mütze, *tópi ya matúrūki.* m.

Tumult, *ghá̧ziya*. m.

Turban, *kilémba;* ein Mann mit einem T., *mkilémba*. m.; Stück Zeug zum T., *utámbi* pl. *támbi;* karrirter Stoff zum T., *sáhari;* Ende oder Ecke eines T., *utamvúa*, *tamvúa* (*la*); sich den T. umbinden, *-píga kilémba*.

Tyrann, *mnyanyányii;* Tyrannei, *jauri*. m., *ujáuri*. m.

U.

Uebel, *shári*, *ubáya;* ein Zauber, um U. abzuwenden, *kafára* (*la*); übeles anstiftender Mensch, *mtukússi*. m.; übele Laune, *muháli*. m.

über, *juú ya*.

überall, *máhali pote*.

überbieten, *-shindania*, *-shindaniána*.

überbringen, *-peléka;* Jemand Neuigkeiten ü., *-awilia;* ü. lassen, *-wasilishia*.

überdenken, *-tafákiri*.

Ueberdruss, *sákara*. m.; U. erregen, *-kinaisha;* überdrüssig sein, *-kimwa*, *-sakarika*. m.

übereilt handeln, *-ghafalika*.

übereinkommen, *-afikána*, *-rithiána*, *-pasa*, *-pasha*, *-agána;* Uebereinkunft, *mwáfaka*.

übereinstimmen, *-patana*, *-ongoana*, *-wekana*, *-selehika*, *-tabikiana*. m.

Ueberfahrtstelle, *kivúko*.

überfahren (mit einem Wagen), *-saga na gari*.

Ueberfall, räuberischer, *gházija*. m.

überfallen, *-tambalia*, *-shambulia*, *-póka* (Pemba).

überfliessen, *-miminika*, *-enea*, *-fufurika*. m.; überfliessend voll, *lembelémbe*. m.; Blätter, welche auf das Wasser im Kruge gelegt werden, damit es nicht überfliesst, wenn der Krug auf dem Kopfe getragen wird, *mavlgo ya máji*. m.; Ueberfluss, *marithá wa* (*ya*), *néema*. m., *unemefu*. m., *jazi;* U. haben, *-neeméka*. m.

Ueberfüllung, *uwimbizi*. m.

übergeben, *-takabathisha*, *-salamisha*, *-pokeza;* sich ü. (in die Gewalt jemandes), *-sélimu*.

übergehen, *-pita*, *-acha;* übergangen sein, *-pitika*.

übergespannt, straff, wie ein Trommelfell, *kiwámbo*.

übergiessen, *-mimina;* übergegossen sein, *-miminika*.

Ueberhebung, *kináya*.

überkochen, *-fúrika*, *-fufuririka*.

Ueberladung, *uwimbizi*. m.

überlaufen, *-tapanika*, *-fúrika*.

überlegen, *-waza*, *-aza*, *-fikiri;* Ueberlegung, *fikira*.

überliefern, *-sálimu*, *-salamisha*, *-tóa*.

Ueberlieferung (Tradition), *hadithi* (*ya* pl. *za*), *maúsio*. m.

übermorgen, *késho kútwa;* Tag nach ü., *mtóndo*.

überragen, *-shinda*.

überraschen, *-sisimia*, *-shutukia*, *-fumánya*, *-gigiza*. m., *-fufúma*. m.; einen der sich versteckt hält ü., *-gundúa;* früh Morgens ü., *-raukia*. m.; überrascht sein, *-sisimúka;* Ueberraschung, *muújiza*. m.

überreden, *-sháwishi*, *-tarathia*.

überreif sein, *-nyambúka*. m.; *-shetéka*. m.

Ueberrest, *msázo*, *masáa;* U. von etwas Flüssigem im Gefäss oder in der Grube, *shinda* (*la*), *mashinda*, *kishinda;* U. von Speisen, der für den folgenden Tag verwahrt wird, *makómbo*, *mwiko*. m.

Uebersättigung, *sákara*, *ndéo*. m

überschätzen, *-furungika*. m.

überschlagen (einen Tag), *-kisa*.

überschreien, beim Zank, *-hanikiza*.

überschreiten, *-pita*, *-kiúka*, *-dúpa*. m.; einen Fluss ü., *-vúka;* die Flüsse

lassen sich nicht ü., *mito haipishi;* überschreitbar sein, *-pitika.*

überschwemmen, *-gharikisha;* überschwemmt werden, *-ghäriki;* Ueberschwemmung, *ghárika.*

übersenden; *-peléka;* ü. lassen, *-wasilishla.*

übersetzen (Buch), *-tefsiri;* Uebersetzung, *tefsiri;* ü. (über einen Fluss), *-vusha.*

übertreffen, *-pita*, *-shinda*, *-kulúla.* m.; übertroffen sein, *-chibakika.* m.

übertreten, *-batili*, *-hálifu.* m, *-túpa hátti;* Uebertreter, *muhálifu.* m.; Ubertretung, *uhálifu.* m.

übervortheilen bei einer Vertheilung, *-kónya.* m.

überwinden, *-shindania*, *-ghálibu.* m.

Ueberwinder, *mshinda*, *mshindi.*

Ueberwurf vornehmer Frauen, wenn sie auf die Strasse gehen, *ukingo* pl. *kingo,*

überzeugt sein, *-kinai.*

Ueberzieher, *kisibao*, *koti.*

übel, *-baya*, *-bovu;* übler Geruch, *ufúndo.* m.

übrig bleiben, *-sáa*, *-salia*, *-baki;* ü. lassen, *-sáza*, *-acha;* ü. gelassener Rest (von Speisen), *masázo (ya).*

Uebung, *mtáala.* m.

Uferregion eines Flusses, Süsswassersees, *matawále (ya).* m.

Uhr, *sáa.*

umarmen, *-kumbatia*, *-pambája.*

umbinden, den Turban, *-piga kilémba.*

umdrehen, *-pindúa;* umgedreht sein. *-pindúka.*

Umfang, *mzingo*, *kwimba.* m.

umfassen, mit der Hand, *-fumbáta;* umfasst sein, *-fumbatika.*

umgeben, *-tandáma*, *dürü.*

Umgegend eines Ortes, *kitutáni.* m.

umgehen, *-zungúka;* gut miteinander u., *-selekhiána.* m.; Umgehung, *mzungúko.*

umgraben, *-palia;* feuchtes Land u., *-omóa.* m.

umherführen, *-tembéza.*

umhergehen, *-tombéa, -aúa*, *-tánga.* m.

umherkreuzen, *-vinjári.*

umherschleudern, *-tánga.*

umherstreifen, *-totóma.* m.

umhergestreut, *chakichaki.* m.

umkommen, *-fa*, *-angamia*, *-agáa* (Merima).

umringen, *-tandáma*, *-zunguka.*

umroden, Fest, nachdem ein Stück neues Gartenland umgerodet ist, *rangáite.* m.

umschauen, sich, *-márisi.* m.

Umschlag (warmer), *sefluti.*

Umschweife machen, *-tesénya.* m.

umsonst, *burre*, *bilashi.*

umspannen, mit der Hand, *-fumbáta.*

Umstand, *jámbo (la)* pl. *majámbo* oder *mámbo;* plötzlich eintretender U., *údüru.* m.

umstürzen, *-petúa*, *-angúsha*, *-fuamiza.* m., *-fánya uhálafa.* m., umgestürzt sein, *-pindúka.*

umwenden (trans.), *-zungúsha*, *-geusha:* (intr.), *-zunguka*, *-geuka.*

umwerfen, *-angusha, -fanya uhálafa.* m.

umwickeln, *-gánga*, *-songomésa.*

umwinden, *-dádisa.* m.

Umzäunung, *úa (ya* pl. *za), ugo* pl. *nyugo.*

umzingeln, *-zungúka.*

unabhängig, *gháwini.* m., *mkináifu.* m.; Unabhängigkeit, *ukináifu.* m.

unabsichtlich, etwas zufällig, u. thun, *-pumbika.*

unangenehm, *-zito.*

unartig, *mtukútu.* m.

unaufmerksam sein, *-tagháfali;* u. zuhören, *-sinzilia.*

Unaufrichtigkeit, *hangwe* (Merima).

unbekannt, *gúgu.*

unbedeckt, *-wazi.*

unbedeutend, ein unbedeutender Mensch, *mnyónge;* unbedeutendes Wesen, *ucháche.* m.

unbeschädigt erhalten, *-okóa.*

unbeständig sein, *-tukúta.*

unbewacht, wie für den Dieb daliegen, *-ibika.*

Unbilligkeit, *uthálimu.* m.

und, *na, wa;* in negativen Sätzen, *wala,* u. nicht, *wála;* u. ich, *nami;* u. du, *nawe;* u. er, *naye;* u. wir, *naswi;* u. ihr, *nanyi;* u. sie, *nao.*

uneben sein, *-wáwa.* m.

uneinig sein, *-kösána, -bagukána.* m.; Uneinigkeit, *tofáuti.*

Unerfahrenheit, *upumbáfu, ujinga, usúsu.* m.

unersättlich sein, *-lafúka.* m.

unersetzlicher, grosser Verlust, *mwendangúu.*

unerwartet weggehen, *-churúka.* m.; etwas unerwartetes, *sháni.*

unfruchtbar, *tassa;* unfruchtbares, salziges Land, *wángwa* pl. *nyángwa;* Unfruchtbarkeit, *utássa.* m.

ungefähr, *kádiri (kadri).*

ungefälliges Wesen, *uyábisi.* m.

Ungehorsam, *utukútu.* m.; ungehorsam, *aási, mtukútu.* m.; u. sein, *-asi.*

ungenau die Arbeit verrichten, *-parúa.* m.

ungerecht, *mthalimu;* sein, *-thálimu, -thilimu;* Ungerechtigkeit, *jáuri, ujáuri, uthálimu.*

ungestört bleiben, *-stárehe.*

ungewaschen, *chávu.*

ungezogen, *potóe;* Ungezogenheit, *ubishi.*

Unglauben, *makúfuru (ya).* m.

Unglück, *báa (ya), masáibu, msiba, shidda;* unglücklich machen, *-dulisha.* m.; Unglückskind, das der Familie Unheil bringt, *timfi, kijego.*

Ungnade, *násăa* (pl. *mi-násăa);* in U. fallen, *-tusúka.* m.

Unheil, *mathara (ya), uhárabu;* Vogel, welcher U. anzeigt, *korófi.*

Unkenntniss, *usúsŭ, ujinga.*

Unkosten, *ghárăma;* sich U. machen, *-gharimia.*

Unkraut, *magúgu (ya), kékwe, kwékwe.* m.; lästiges U. in den Plantagen, *mwámba nyáma, kitáwe.* m.; Haufen U. im Garten gesammelt, um verbrannt zu werden, *biwi (la);* den Boden gründlich durcharbeiten, um alle Unkrautwurzeln zu beseitigen, *-búruga.*

Unlust, sich anzustrengen, *usémbe.* m.

unmöglich machen, *-danganisha.*

unnütz, *mtúndu, chége* pl. *machége.* m.; unnützes Geschwätz, *mapuuzi, madóro; ya).* m., *kibáuro.* m.; unnütze Mühe haben, *-tangauka.* m.

unordentliche Arbeit, *shufushúfu.* m.

Unordnung, *fújo* pl. *mafújo;* in U. bringen, *-chafúa;* in U. sein, *-chafúka.*

unpaar, *witiru.*

unpässlich sein, *-ugua.*

Unrath, *táka (ya* pl. *za).*

Unrecht, *hatia (ya);* u. thun, *-thálimu.*

unreif, *-bichi, -chánga, kijánga.* m.; u. sein, *-via;* unreife Früchte abfallen lassen, *-pukŭsa;* u. Kokosnuss, in welcher sich Fleisch und Milch bereits zu bilden anfängt, *kitále;* u. Früchte, welche zu früh abfallen, *mapoóza (ya);* noch u. Kafferkorn, *téte (ya* pl. *za);* Korn, welches noch nicht ganz reif ist, *mkéwa.* m.

unrein, *nejisi.*

Unreinigkeit, *táka, ucháfu, úko, utóhara, cháma, táma.* m., *nájisi, vúmbi.*

Unruhe, *uthia, fazáa, kero, taabu, shidda, fujo, shăkă (la), mfúrugo.* m., *ghariza.* m., *pingamánzi;* grosse U., *ténge bóra.* m.; in U. kommen, *-tahárŭki;* jemanden in U. bringen, *-tangaúa.* m.; unruhig, *mtukútu.* m.; u. sein, *-tukúta, -fazáika, -púlika.* m.; u. machen, *-fazaisha.*

unser, *-etu;* u. Herr, *seyidina;* u. Kind, *mwanétu;* in u. Hause, *kwétu.*

unsichtbar geworden sein, *-zimu.*

Unsinn, *púo, púwo, upuúzi;* U. schwatzen, *-puúza, -páya.* m.; unsinniges Geschwätz, *mapuuzi, udáku.* m.

Unstätigkeit, *fazáa.*

unten, *chini, tini.* m.; unter, *chini ya.*

Unterarm, *mkóno, kiwéko.* m.

unterbrechen, *-katiza, -deteléka.* m.; u. in der Rede, *-hanikiza, -chacháwiza.* m.; in der Entwickelung u., verderben, *-viza;* unterbrechen, verderben, *-burugánya;* unterbrechendes störendes Geschwätz, *varánga;* Unterbrechung, *káto* pl. *makáto.*

unterdessen, *maadám.*

unterdrücken, *-thélimu;* Unterdrückung, *jauri, udiki.* m.

untergehen, im Wasser, *-záma, -chochéa, -totéa.* m.; (von Schiffen), *-msü (kú-msu);* (von der Sonne), *-chwa (kú-chwa);* untergehende Sonne, *kajúa.* m.

Unterhalt, *rúzüki;* Mittel zum U., *riziki (ya* pl. *za),* unterhalten (ernähren), *-riziki, -lisha.*

unterhalten, sich, *-zumgúmza;* sich mit etwas u., *-láabu;* unterhaltend sein, *-changá'mka;* Unterhaltung, *usémi, mazumgúmzo (ya).*

Unterholz, *magúgu (ya).*

Unterkapitain, *serénge.* m.

unterlegen, der Henne Eier, *-atámisha.*

Unterlippe, *chónda mtuzi.* m.

unternehmen, *-járibu, -tia mkonóni.*

Unterredung, *usémi.*

Unterricht, *fundisho (la), élimu;* unterrichten, *-fundisha, -elemisha, -alimisha;* unterrichtet sein, *-funzika.*

unterschätzen, *-rahisisha.*

unterscheiden, *-baini, -tambúa.*

untersinken, *-didimia, -záma.*

unterst, das oberste zu u. drehen, *-petúa, -pindúa, -fudikiza.*

unterstützen, *-chukúa, ku-m-pa tiba.* m.; jemanden mit Geld in seinem Geschäft u., *-náfisi;* Unterstützung, *mategeméo (ya) tiba.* m.

untersuchen, *-tafúta, -tafiti;* ein Untersucher, *mdádisi.* m.

untertauchen (trans.), *-zámisha, -viga.* m., *-ghárikí,* intr. *-zama;* beim Baden mit dem Kopfe u. und mit den Beinen plätschern, *ku-piga mikambe.*

Unterthan, *ráya, rayia* pl. *waria* und *rayât (ya* pl. *za);* Unterthänigkeit, *tâa (ya).*

unterwerfen, *-shinda, -tiisha;* sich u. (intr.), *tii;* Unterworfener, *mshinde.* m.

Untiefen in der See, *kiráka, fungu, makupa.*

Unvereinbarkeit (wie etwa von Oel und und Wasser), *mbayana (ya).* m.

unvergänglich, *áüshi.*

unverletzt, *-zima.*

unverschämt sein, *-nyéta, -ghúrika, -ji-pujua;* u., *msáfihi;* Unverschämtheit, *kináya, utukútu.* m., *uféthüli* m., *kiráhi.* m., *ghururi, inda.*

unversehrt, *-zima;* u. erhalten sein, *-okóka.*

unverständig, *mjinga, kijánga.* m.

unverständlich sein, *-táta.* m., u. Weise und Rede, *kijingajinga.* m.; u., dunkler Spruch, wie ihn der Zauberer gebraucht, *kilinge;* Unverstand, *upumbáfu, urúri.* m.

Unverträglichkeit, *usáfihi.*

unverzagt, *mjasiri, jahali;* Unverzagtheit, *ujáhäli.* m.

unvollkommen, *poóza (la).*

unvollständig, *-pungúfu.*

Unwahrheit, *uwóngo.*

unwichtig, *khafifu.*

unwiderstehlich, *sui.*

unwillig werden, *-tahárüki.*

unwissend, *mjinga, jáhili.*

unzüchtig leben, *-zini.*

unzufrieden sein mit jemand, *-tia hatiáni, -núna.* m.; Unzufriedenheit, *tutúo.* m.

unzuverlässiger, doppelzüngiger Mensch, *kaoléni.*

unzweckmässige, unnütze Dinge, *mapoóza (ya).*

urbar sein, *-limika;* u. gemachtes Land, *kónde (ya* pl. *za).*

Urenkel, *kirémba, kijukúu, kitukúu.* m., *jaddi.*

Urgrossmutter, *mzáa bibi.*

Urin, *mkójo, kojozi (la).* m.

Urlaub, *rúkhsa;* U. geben, *-likiza.*

Ursache, *sabábu, maána, huja (hoja), úthūru, ajili, kisa, wáili.* m.

Ursprung, *ásili.*

Urtheil, *maámūzi (ya), hókūmu;* U. sprechen, *-sia, -hukumu, -hokumu,* ein U. auf Grund des Islam abgeben, *-fétwa.*

V.

Vater, *bába (ya, wa* pl. *za), mzáa, shóe* (Kigunya); des V. Schwester, *shangázi (wa)* pl. *mashangázi;* von V. Seite, *kuuméni.*

verabredeter Platz zur Zusammenkunft, *kiagáno.* m.

verabschieden, sich v. von jemand, indem man ihm das Geleite giebt, *-safirisha.*

verachten, *-tharáu, -purukusha, -tweza, -umbúa, -áziri.* m.; (ohne Grund), *-tadia.* m.; Verachtung, *ulánifu.* m., *sóni.* m.; Interjection der V., *kéfule;* verächtlich behandeln, *-twéza, -kefya-kéfya, -tutúsha.* m., *-ména.* m.; sich v. machen, *-túsha.* m.; hinter dem Rücken über jemand v. reden, *-sengénya, -déngūri* (Kigunya); v. sein, *-tūka.* m.; die Augenbrauen v. ziehen, *-kunia;* den Mund v. verziehen, *-jichakúa.* m.; v. Seitenblick, *kitongotóngo.*

verändern, *-badili, -geúza;* verändert sein, *-badilika, -geúka, -ghairi;* Veränderung, *geúzi (la), mageúzi.*

veranlassen (meist durch das Causativum) *-sukumia.*

verantwortlich machen, *-lazimisha;* v. für etwas werden, *-tadáriki.*

verarmen, *-kombereka.* m.; die Verarmung jemandes veranlassen, *-fukarisha.*

verbannen, *-fukuza, -hamisha, -gurisha* (Lamu).

verbergen, *-ficha, -setiri;* sich v., *-siri;* ein verborgenes Ding, *fúmbo* pl. *mafúmbo;* verborgen werden, *-stirika.*

verbessern, *-silikhi.*

Verbeugung, *-chinamisi.* m.

verbiegen, *-kombóa;* verbogen sein, *-kombóka, -potóka;* sich v., *-nema.* m., *-némka, -nemúka, -nepa.*

verbieten, *-katáza, -komésha, -gombéza, -rufuka;* siehe auch Verbot.

verbinden (getrenntes), *-unga, -ungania, -ungamanisha, -shikamanisha, -shindamanisha, -songa;* die Augen v., *-funga kidóto.*

Verbot, *rúfūka;* verboten, *marufúku;* v. (nach dem Islam), *harāmu;* v. sein, *-epúsha;* für v. erklären, *-hárimu.*

verbrannt sein, *-ungúa.*

verbrauchen, *-tiliflsha, -diisha;* verbraucht sein, *-tumika, -lika, -tufúka.* m.

Verbrechen, *taksiri, hatia, thambi;* ein schweres V. gegen jemand begehen, *-kóra manza;* jemand eines V. beschuldigen, *-kumbiza;* Pfosten, an welchem Verbrecher, die durchgepeitscht werden sollen, angebunden werden, *mku.* m.

verbunden, dicht v. sein, *-fungamana;* mit etwas anderem v. sein, *-ungama;* verbundenes trennen, *-fumúa.*

Verdacht, *mashutumu (ya), masnutumio, tafáute.* m., *teshwishi.* m.; falscher V., *thanna;* jemand für verdächtig halten, *-shūku;* verdächtigen, *-túhūmu.*

Verderben, *upotefu, upotevu;* verderben (intr.), *-pofúka, -óza;* anfangen zu v., *-jaja;* v. (trans.), *-pofúa, -potóa, -angamisha, -komboa, -fishia, -haribu, -fisadi, -ifia.* m., *-tofua.* m., sich die Zähne an harten Dingen v., *-jitúka;* Jemandes Arbeit v., *-borongaboronga;* durch Unterbrechen v., *viza burugánya.* m.; sich den Magen v., *-vimbiwa;* durch Nachlässigkeit v., *-potéza;* Verderber, *muharibivu;* ver-

derblich, *kináji;* Verderbniss, *upeketéfu.* m., *uharibifu;* verderbt, *-ovu, -bovu, -pofu, -potóe.*

verdeutlichen, *-yúza, -fafanúsha.*

verdichten; Holzstückchen, mit denen die Wand der hölzernen Häuser verdichtet wird, ehe sie mit Lehm beworfen werden, *uwássa,* pl. *nyássa.* m.

verdienen, beim Handel, *-tijára, -tuma;* verdiente, durch Arbeit v. Kost, *kisudúo.* m.; Platz, wo es etwas zu verdienen giebt, *utúmi.* m.; Verdienst, *ajara, kibráni.* m.

verdoppeln, *-rudúfya.*

verdorben, *-ovu, -bovu, -pofu, tůfu.* m.; v. werden, *-fukujika.*

verdorren, *-poóza.*

verdrehen, *-potóa, -popotóa, -potósha, -tatia;* verdreht sein, *-potóka;* Verdrehung der Worte, wenn die Silben umgestellt werden, Räubersprache, *kinyume, kiúnze.*

verdünnen mit Wasser, *-tujúa.* m.

verehren, *-abudu, -sujudu.*

vereinigen, *-patanisha, -unga, -ungamánisha, -unganisha, -songa.* m.; vereinigt sein, *-ungana, -unganika, -ungamana.*

vereitern, *-tunga;* Vereiterung der Augen, *uchóngo* pl. *chóngo, utongo.* m.

verendetes Thier, *nyamáfu.*

verfälschen, *-ghóshi, -ghúshi.*

Verfasser, *mbůni (wa).* m.

verfaulen, *-óza;* anfangen zu v., *-jája.* m.; v. lassen, *-ozésha;* verfault, *-ovu, -bovu;* Verfaultheit, *uóvu.*

verfehlen, *-kosa, -kosakosa;* einander v., *-pishána;* verfehlt sein, *-köséka.*

verfinstern, die Sonne ist verfinstert, *jua la pátwa.*

verfluchen, *-láani;* Verfluchung, *ulánifu.* m.

verfolgen, *-fukuza, -kimbilisha, -shága.* m.

verführen, *-potóa, -kösésha;* zum Schwatzen v., *-puzisha;* Verführer, *tongánya.* m.

vergangen, längst v., *kále.* m.

Vergehen, *thambi, dámbi.* m.

vergehen, *-toweka, -tóta, -dii, -túza.* m.

vergessen, *-saháu;* plötzliches Vergessen einer bekannten Sache, *kidúdu.* m.; vergesslich, *msähau.*

Vergeudung, *washaráti.*

vergeben, *-sámehe, -achilia, -atilia.* m., *-ghófiri;* vergieb mir, *niwie ráthi;* Vergebung, *msámeha, msámehe, ghófira (la), musáma, aráthi, maáfu.* m., *manádira;* Bitte um V., *ulalamísi.* m.

vergeblich, *burre, bilash.*

vergiessen, *-mwága;* Thränen v., *-tókwa na machózi.*

vergiften, *-súmmu;* vergifteter Pfeil mit Eisenspitze, *mfi wa kijúmba.* m.; v. Pfeil mit Holzspitze, *mfi wa mrémbe.* m.

vergnügt sein, *-furahi, -tangamúka.* m.; v. machen, *-furahisha, -tangamúa.* m., *ku-m-pa úso;* ein vergnügtes Gesicht machen, *-kundúa úso;* Vergnügen, *furaha (ya* pl. *za).*

vergraben, *-chimbúa.*

vergrössern, *-kúza, -ongéza, -zidisha, -tukúza, -roromosha;* sich v., *-kithiri, -roromóka.* m.; der Vergrösserung fähig sein, *-ongozéka.*

Verhalten, *maenénzi (ya).* m.

Verhau im Walde, um das Wild an die Fallgrube zu bringen, *ukígo.* m.

verhelfen, Jemand zu einem Vortheil, *-kibrísha.* m.

Verhetzer, *fitina* pl. *mafitina.*

verhindern, *-danganisha, -rúfuka, -piga marfúku, -zuia;* durch die Ebbe verhindert werden, *-pweléwa.*

verhöhnen, *-peketéka, -thihaki.*

verhungern, *-laláika.*

verirren, *-potéa.*

Verkauf, *mnáda;* zum V. stehen, *-uzánya;* das erste Gebot machen, wenn etwas zum V. ausgeboten wird, *-risimu;* verkaufen, *-kúza, -úza, -liza;* lassen, *-ullza;* einzeln v., *ku-uza rezareza;* Ding, das verkauft wird, *mnáda.*

Verkehr, Handel und V., *biashara;* verkehren, intim mit einander, *-lána.* m.

verkehrt, *mtúndu.*

verkrümmt, *mpindáni.*

verkrüppeln, *-poóza, -fia, -dundwaa.* m.; *-rúnda.* m.

verkündigen, *-tangáza.*

verkürzen, *-fupiza.*

verlachen, *-kufuru, -thihaki.*

verlängern, *-tawilisha, -ongeza.*

Verlangen, *mapénzi, haju, háwa, hawāt, uhitāji, tamāa, ngóa, ròkho, úju.* m., *utáshi.* m., *madáka.* m., *kijóyo.* m.; verlangen, *-táka, -tunúka, -ihtáji, -hedaji, -dái, -tamáa, -tamani;* heftig etwas von jemandem v., *-chádi.* m.

verlassen, *-ácha, -ata.* m., *-hújuru, -banduka.* m.; verlassener Platz, *kinamizi, kando (la).* m.; die Welt v., sterben, *-ondóka katika ulimwéngu, -fariki dunya;* sich auf etwas v., *-tumáina, -tegeméa, -nyetéa.* m., *-tawákali.*

verläumden, *-chongeleza, -tongéa.* m., *-thúmu, -suta, -aziri.* m.; heimlich v., *-bógödu.* m.; fälschlich v., *-singiza.* einander v., *-papuriana, -bogodiana.* m.; Verläumder, *fitina* pl. *mafitina, mzúzi, mdáku.* m., *mwámbi.* m.; ein V. unter Freunden, *mbéa* pl. *wambéa.* m.; Verläumdung, *fitina (ya* pl. *za), masingizio, maámvi.* m., *isára.* m.

Verlegenheit, *pumbwázi;* in V. setzen, *-chachia.*

verleiten zur Flucht oder Desertion, *-torosha.*

verletzen, *-uma, -thuru, -povúa, -tofúa.* m., *-topóa.* m., *-hasiri, -hasira, -fiánda.* m.; v. (mit Worten), *-ónza.* m.; v., indem man unversehends hinaufläuft, *-vuáza;* seine verletzende Kraft verlieren, *-topóka.* m.; verletzt sein, *-chubúka, -hasirika, -tofúka.* m.; *-onséka.* m.

verleugnen, *-kána.*

verlieren (durch Nachlässigkeit), *-potéza;* v. (ein Spiel), *-pariwa;* die Lust zu etwas v., *-tamauka;* verloren haben, *-potéwa;* verloren gehen, *-potéa, -agáa.* m.; v. sein, *-angamia, -angamika, -potea;* jemand durch den Tod v. haben, *-fiwa.*

verloben, *-óza.*

verlöschen (intr.), *-zima, -zimika;* trans. *-zimisha.*

Verlust (im Geschäft), *hasāra;* der V. eines Auges, *chóngo* pl. *vyóngo;* grosser, unersetzlicher V., *mwendangúu.*

vermachen, jem. etwas, *-rithisha, -husia.* m.; Vermächtniss, *wasia, hàddi.* m.

vermehren, *-ongéza, -zidisha;* sich v., *-ongéa, -kithiri, -zidi, -durumána.* m.

vermeiden, *-epúka, -tengána;* zu v. sein, *-epukika, -epéka;* Speise, die man aus medicinischen Gründen v., *msiro.* m.; zu v. suchen, *-gengeúka.* m.

vermiethen, *-pangisha, -ujirisha.*

vermindern, *-pungúza, -tilifisha, -tungúa, -dilifisha.* m.; sich v., *-pungúka, -tungúka.* m., *-dilifika.* m.; Verminderung, *nukuzáni.* m.

vermischen, *-changanya, -buruga, -funda.*

vermitteln, *-afikanisha, -salahisha, -selehisha, -suluhisha;* Vermittler, *mwombézi.*

vermodern, *-fánya ukúngu, -furijika.*

Vermögen (Kraft), *uwéza, uwezi, uwezo; súlübu.* m.; V. (Geld), *mali;* grosses V., *lasirmali.* m.; vermögen, *-wéza.*

vernachlässigen, *-purukusha, -pitia;* seine Pflicht v., störrisch, ungehorsam sein, *-asi;* vor lauter Schwätzerei die Arbeit v., *-puzika.*

verneigen, sich tief v., *-jinika;* Verneigung, *jinamisi.*

verneinen, *-kana. -dakuliza.*

vernichten, *-ua, -ambua, -batili, -unsulu.* m., *-fanya uhálafa.* m.; Vernichtung, *uharibifu.*

Verödung, *magangáo (ya).* m.

verpflichten, sich, *-fanya shárti;* verpflichtet sein, *-juzu, -lazimu;* jemand v. sein, *-fuáza;* Verpflichtung, *shárti.*

verpfuschen, *-ifia.* m.

Verrath, *ufafanúzi.* m.; verrathen, *-pele-*

léza, *-simbua*. m.; Verräther, *kháini*, *mpenyézi*.

verräuchern, *-vivia*.

verrenken, *-popotóa*, *-stusha*, *-téüka*; sich etwas v., *-petúka*; verrenkt sein, *-popotóka*.

verrichten, *-tenda*, *-fanya*; die Arbeit eilig und ungenau v., *-parúa* m.

verringern, *-punguza*; sich v., *-pungúa*.

Vers, *sháiri (la)*, *kinyágo*; V. machen, *-túnga nyimbo*.

versammeln, *-kusanya*, *-jamisha*, *-tánga*. m., *-tangánya*, *-kungamana*; sich v., *-jámia*, *-húduru*, *-kusanyika*, *-tanganyika*, *-rúnga*. m.; versammelt sein, *-kusanyika*, *-kutanika*. m.; Versammlung, *jumáa*, *makusanyíko*, *makungamáno*.

versäumen, *-kawia*, *-kawilia*.

verscheuchen, *-fukuza*, *-inga*. m., *-shunga*. m.

verschieden, *-ngine*, *ihtilafu*, *sivimoja*, *dilladilla*. m.

verschimmeln, *-fanya kawa*, *-fanya ukúngu*.

verschlagener, ein v. Mensch, *tatái*. m.

verschlingen, *-papia*, *-míza*. m.

verschliessen, *-funga*; mit einem hölzernen Schloss der Eingeborenen v., *koméa*; mit einem Riegel v., *-pingia*.

verschlucken, *-akia*.

verschmähen, *-tharau*, *-kataa*.

verschnaufen, sich, *-pumzika*; v. lassen, *-pumzisha*.

Verschnittener, *tawáshi*.

verschönern, *-tathámisha*. m.

verschuldet sein, *-iwa*.

verschüttet sein, *-mwáika*.

verschwenden, *-fúja*, *-harijia*, *-tilifu*, *-tilifisha*, *-badiri*. m.; verschwendet werden, *-fujika*; Verschwender, *mpotévu*, *mwáfi (mwamfi)*. m., *mbáthiri*. m.; Verschwendung, *upotéfu*, *usheráti*.

verschwinden, *-towéka*, *-fifia*; v. (Nebel), *-gungúmka*. m.; v. (aus dem Gesichtskreise), *-tokoméa*.

versengt sein, *-ungúa*.

versenken (ins Wasser), *-tósa*; v. (in den Schlamm), *-topéza*.

versetzen, *-tia*, *-weka*; v. (in Erstaunen), *-shangáza*.

versinken, *-tota*, *-záma*; v. (im Schlamm), *-topéa*; v. (von Schiffen), *-msü (kúmsu)*. m.

versöhnen, *-suluhia*, *-afikánisha*; Versöhnung, *súlükhi*; zur V. geneigt machen, *-tarathia*.

versorgen (mit Kost), *-pósha -posa*; mit allem nöthigen v. (besonders von Gott gesagt), *-rúzüku*.

verspotten, *-peketéka*, *-bishia*, *-kufuru*, *-tharáu*, *-silika*. m., *-dudusha*. m., *-thihaki*, *-tulánya* (Kigunya); v. (Fremde durch Nachahmung ihrer Sprache), *-iga*.

Versprechen, *wahadi*, *ahadi*, *kiagano*; ein Versprechen erfüllen, *-tekeleza*; sein V. nicht halten, *-shaúa*. m., *-tutúa*. m.; Versprechungen, mit V. betrügen, *-ongófya*; versprechen, *-ungamia*, *-ahidi*, *-agia*; V. und nicht halten, *usháüfu*. m.; versprochenes thun, *-timiliza*.

verstählen, das Hackmesser v., *-tia pua kishóka*.

Verstand, *ákili (ya* pl. *za)*, *hékima*, *urái*. m.; verständig, *mwelēwa*; Verständiger, der jedem seine Ehre zukommen lässt, *mstáhifu*. m.; verständig sein; *tawassuf*, *tasawwuf*; Verständigung, *mapatano (ya)*; verständlich machen, *-fahamisha*; v. sein, *fahamika*; Verständniss, *ufáhamu*.

verstauchen, *-petúka*, *-téüka*; Verstauchung des Fusses, *kisungúa*. m.

verstauen, *-pákiza*.

verstellen, sich, *-tendekeza*; Verstellung, *ajári*. m.

Versteck, *maficho*, *pānga (ya)*, *siri*; verstecken, *-ficha*, *-setiri*; sich v., *-siri*; einer, der etwas versteckt, *-mfisifisi*, *-mfitaji*. m.; einen überraschen, der sich v. hält, *-gundúa*.

verstehen, *-sikia*, *-fafanúa*, *-fahamu*; v. (können), *-júa*; eine Sprache gründlich v., *-tokósa manéno*; zu v. sein, *-sikika*; einer, der eine Sache gut versteht, *estádi*.

verstopfen, *-kwamisha;* ein Loch in der Mauer v., *-ziba;* verstopft werden, *-kwáma;* Verstopfung, *uyábisi wa matúmbo.*

verstorben, *hiathi.* m., *mérhem, marehemu;* einem Verstorbenen Baumwolle in die Nase, Ohren, unter die Nägel u. s. w. stopfen, *-pámba máyiti;* Geist eines V., der den Verwandten im Traum erscheint, *kóma (wa* pl. *za).*

verstümmelt, Stumpf eines v. Gliedes, *gútu.*

Versuch, *maónji (ya);* versuchen, *-járibu, -ónja;* Versuchung, *majáribu;*

versüssen, *-tia taamu.*

vertheilen, *-eneza, -awaza, -gawanya;* Vertheilung, so dass jeder Anwesende etwas erhält, *maenézi;* übervortheilen bei einer V., *-kónya.* m.

vertheuern, *-ghalisha.*

vertilgen, *-ondósha.*

Vertrag, *maagáno, mapatáno, wáhadi, ahadi, maafikáno, makatibu;* vertragen, sich v., *-wekána, -elekána, -lekezána, -selekhiána;* jemand nicht v. können, *-chukia;* Verträglichkeit, *ujenézi.* m.

Vertrauen, *imáni (ya), matumaini;* vertrauen auf jemand, *-tegemea, -amania;* vertrauend, *mtumáini;* vertrauensselig machen, *-tumainisha;* Vertrauter, der unsere Geheimnisse kennt, *msiri.*

vertreiben, *-tōa, -fukúza;* Zauber, um Schlangen zu v., *azíma (ya).*

Vertretung, *uwákili.*

vertrocknen, *-kukuta, -yabisi, -kauka;* an der Sonne v., *-pata kiamámba.* m.; das Vertrocknen, *uyábisi;* vertrocknet, *-kavu, kukutáfu.* m.

verunreinigen, *-tabangatabánga kwa tópe.*

verursachen ist durch das Causativum auszudrücken.

verwahren für später, *-weka akiba;* Ueberrest von Speisen, der für den folgenden Tag v. wird, *mwiko.* m.

verwandeln, *-geúza, -badilisha.*

Verwandter, *mjukúu, karibu (ya* pl. *za)* pl. auch *ákrāba;* naher V., *ndúgu;* verwandt von Mutters Seite, *kinyúmba;* Verwandtschaft, *kindúgu.* m., *ufúngu.* m.

verwehen, *-peperúsha;* verweht werden, *-peperúka.*

verweigern, *-kataa, -nyima, -iza, -rufuka, -hini, -kinsa.* m.; Härte, mit der man dasjenige dem Bittenden v., was man ihm wohl geben könnte, *uhiána.* m.

verweilen, *-taakhári, -fanya usiri.* m., *-kawia, -kaa, -shinda.*

verwelken, *-poóza.*

verwenden, *-tumia, -tumisha;* Verwendung finden, *-tumika.*

verwickeln, *-tatánisha, -tatia.* m.; mit einander verwickelt sein, *-tatána, -tatazána;* eine v. Sache, *táta la manéno.* m.; Verwickelung; *táta (ya* pl. *za)* oder *(la).*

verwirklichen, *-yakinisha.*

verwirren, *-changanyisha, -chafua, -zulisha;* verwirrt sein, *-tatána, -zúlika, -tata;* Verwirrung, *fazáa, kitata, matáta;* ganz und gar in V. sein, *-chafukachafuka.*

verwunden, *-jerahisha, -piga, -thuru, -umiza, -fuáza.* m., *-ónza.* m.; verwundet werden, *-jérūhi, -onzéka.* m.; verwundet, *-majirukhu.*

verwundern, sich, *-taajabia.*

Verwunderung, *mataájabu (ya);* Ausruf der V., *lo, kumbe.*

verzaubern, *-lóga, -fanya uchawi.*

verzehren, *la (kú-la);* die Kost eines andern v., *-ima.* m.

verzweifeln, *-káta tamáa.*

verzeihen, *-samehe;* verzeihlich sein, *-atika.* m.; Verzeihung, *hisa, masámeho, masámeha.* m.; V. erlangen, *-samehéwa;* um Erbarmen und V. bitten, *-laláma.*

verzichten, *-burái.* m.

verziehen (verreisen), *-háma, -tama.* m., *-hamisha;* das Gesicht zum Weinen v. *-sinasina.* m.

verzieren, *-pámba;* mit Schnitzereien v., *-kata nakshi;* ein Baum, dessen Frucht die Töpfer zum Glätten und V. ihrer Waare gebrauchen, *mwafi.* m.; Verzierung, *uzúri, pāmba (la);* (der Wände), *uwézo wa nyúmba;* Einschnitte im Körper zu dessen V. machen, *-tóra.* m.

verzögern, *-taakhirisha.* m.; verzögert werden, *-usirika.* m.

Vezier, *wazíri* pl. *mawazíri;* die Würde des V., *uwazíri.*

Vieh, *ngombe, nyáma;* V. weiden, *-chúnga;* -krankheit, *kipukūsa.* m.

viel, *téle, -ingi, kathawakatha;* wie v.? *wengápi?* v. Mal, *mara nyingi;* sehr v., *sána, fulifúli;* nicht v., *-cháche;* v. weniger, *sembuse, seuse;* v. werden, *-ongéa;* zu v. Speise für einen, *ukúlifu.* m.; jemanden zu v. zu essen geben, *-vimbísha;* Vielheit, *úngi.*

vielleicht, *lábuda, huenda, kāli (kĕlĕ).*

vier, *-nne, arbaa;* Viereck, *mrábba;* vierte, *wa nne;* der v. Tag von heute, *mtóndo góa;* Viertel, *robo;* ¼ *Pishi* = *kibaba;* erstes V. des Mondes, *kóngo, mwezi kóngo.* m.; drei V., *kássa róbo;* vierzig, *arobaini.*

Vitriol, Kupfer-V., *mrutútu (murdútu.* m.).

Villa, auf der V. bleiben, *-shinda kiungani.*

Vogel, *ndege, nyuni.* m.; junges Vögelchen, *kinda, kijúni;* V. in der Schlinge fangen, *-nasa;* die V. verscheuchen, *-inga.* m.; Vogelleim (vom *mbungu* Baum), *ulimbolimbo, hábba.* m.

Volk, *táifa (ya)* pl. *matáifa;* Volksgenossenschaft, *utáni.*

voll sein, *-jáwa, -shiba, -máa.* m., *-sakarika.* m.; überfliessend v., *lembelémbe.* m.; bis an den Rand v., *fára (ya);* eine Hand v., *konzi (ya* pl. *za), óya* pl. *nyóya.* m.; der Krug ist halb v., *máji yashinda ya mtúngi;* das Schiff ist v. geladen, *chómbo kidóbe;* volle Zeit, *timāmu.* m.; voll werden, *-jaa;* das Vollsein, *ujalifu.*

vollenden, *-tengenéza, -timiza, -khatimisha, -takamilisha, -shiliza.* m.; Vollendung, *ukámili, ukamilifu, khátima, timāmu.*

vollfüllen, *-jaza;* eine kleine Grube wieder v., *-fúka.*

vollkommen, *mkamilifu;* v. sein, *-kamilia, -kamilika, -timia;* Vollkommenheit, *ukamili, ukamilifu.*

völlig, *-zima, kámili, tikitiki;* v. aufbrauchen, *-tufúa.* m.; v. fertig machen, *-tengenéza;* v. zerschmettern, *-pónda-pónda.*

Vollmond, *mwezi mpevu, kitanga cha mwezi.* m.

vollständig, *kamilifu.;* v. sein, *-péa, -tengenéa;* ein vollständiges Exemplar, des Koran, *khitima nzíma.*

vollstopfen, sich, *-vimbiwa.*

vomieren, *-tapíka;* das V., *utapishi.*

vor, *mbéle ya* oder *za, kabla ya;* v. Zeiten, *zamani, zamani za kale;* v. jemand sein, *kábili.*

Vorarbeiter, *nokóa, kadamu.*

voraus sein, *-tangulia.*

vorausgehen, *-ongóa, -tangulia;* v. lassen, *-ongóza*

voraussagen, *-agua.*

vorausschicken, *-kadámisha, -kadímisha.*

voraussehen, *-básiri.*

voraussenden, *-tangulisha, -kudamiza.*

voraussetzen (loc.), *-kádiri;* (im Geiste), *-mararia;* fälschlich v., *-thánni;* böse Absicht v., *-shutuma.*

vorbeibringen ohne anzustossen, *-ambaza.*

vorbeidrängen, sich, *-pujua.*

vorbeieilen, *-pita na mvumi.* m

vorbeigehen, *-pita;* v. ohne zu berühren, *-ambáa;* v. lassen, *-pisha;* aneinander v., *-epushána, -kingamána;* sich an die Wand drücken, um einen andern v., *-jibanza.*

vorbereiten, *-tengéza, -diriki;* Vorbereitung, *madaráka (ya).*

Vorderseite, *mbéle (ya);* die V. eines Hauses mit Strohdach, *shuli la nyumba.* m.; vordere Dachseite, *kipáa cha mbĕle;* Vorder- und Hintermauer der Hütten der Eingeborenen, *ngáo ya nyúmba;* vordere Spitze des Schiffes, *ómo (la);* Vordertheil der Dhau, *gubéti (ya),* pl. *magubeti.*

Vorfahr, *babu*, *jaddi (ya).*
Vorgänger, *mtangulishi*, *mtakádamu.*
vorgeben (simulare), *ku-ji-óna.*
Vorgebirge, *rás (ya), rási.*
vorgehen, *-tangulia.*
vorgestern, *júzi.*
vorhaben, *-ukilia.* m.
Vorhängeschloss, *kófuli, kúfuli.*
Vorhalle, *ukúmbi.*
vorhanden sein, z. B. es ist v., *iko;* es ist nicht v., *haiko;* nicht v. sein, *-adinúka.*
Vorhang, *pazla (la)* (auch *ya* pl. *za);* der in der Hütte durch einen V. zum Schlafraum abgeschlossene Theil, *stára.* m.
voriges Jahr; *mwáka jána.*
Vorladung, *mwito.*
Vorlage (Modell), *kiasi;* der V. gemäss arbeiten, *-olééza.*
Vorlegeschloss, *kúfuli (ya).*
vorlesen, *-soméa;* Vorlesung und Gebet in der Moschee, *-hotuba.* m.
vorne, *mbele;* sich nach v. beugen, *-yónza.* m.
vornehm, *kúu, bóra;* Vornehmer, *-mtu-fúku.* m.
vornehmen, sich, *-ázima, -ania, -ukilia.* m.
Vorrath, *akiba (ya), zána.* m.; grosser V., *kánde, kándi (ya)* pl. *makánde* (Merima); vorräthig halten, *-raka-bisha.* m.; Vorrathskammer, *sibdi.* m.
Vorsatz, *ania, makusúdi (kasidi), mrádi.* m., *maukilifu.* m.
Vorschein, zum V. kommen, *-tokéza, -fumbúka.*
vorschlagen, *-nasiha.*
Vorschrift, *mafundisho (ya), ilkanūn;* N. N. beobachtet nicht die V. des *mganga, fulani hana miko.* m.
Vorsicht, *hathari;* vorsichtig sein, *-háthari;* einen v. ansehen, *-onéa;* ein Vorsichtiger, *mwenyi beko.* m.
Vorsprung, *dómo (la).* m.; einen V. haben, *-takaddam.*
Vorstadt, *kiungani.*
Vorstellungen, freundliche, *taradia.* m.
Vortheil, *fayida, jibráni, kibráni.* m., *ghánima, mafáa.* m.; V. haben, *-fayidi, -jibrika, -kibrika.* m.; Jemand zu einem V. verhelfen, *-kibrisha.* m.
vorüberlassen, *-pitisha;* vorübergehen, *-pita, -pitia.*
vorvorgestern, *tondo góa.* m.; vorvoriges Jahr, *mwáka júzi.*
Vorwand, *kisingiso.* m.
vorwärts bewegen, *-sukúma;* nicht gut v. kommen, *-sita* (Lamu).
Vorwurf, *táyo (la), msháka;* Vorwürfe machen, *-singámiza.* m., *-sandika.* m.
Vorzeichen, *ishára, dalili, kisirani.* m.; böses V., *fēli, mdána.* m.
vorziehen, *-pénda, -fathali, -stákhăbu.* m.; vorzugsweise, *afathali.*

W.

Waare, *bithaa;* W. öffentlich ausrufen, die man verkaufen will, *-nádi;* Waarenfach, *kibáo;* Waarenhaus, *bohári, bokhari;* Waarenraum, *ghála (ya)* pl. *maghala;* W. im Hintertheile der Schiffe der Eingeborenen, *makanádili (ya).*
Wabe, *kámba* pl. *makámba.*
Wache, *kingójo, lindo, ulinzi;* wachen, *-késha, -chésa.* m.; die Nacht über w., *ku-lála vizia, ku-lala kimáto.* m.; wach erhalten, *-keshéza;* abwechselndes Wachen, *zámu.*
Wachs, *nta (ya* pl. *za).*
wachsen, *-kúa, -méa, -zidi, -kithiri;* w. lassen, *-kuza;* rasch w., *-fum-fumka;* rasch w. lassen, *fufumisha;* auf etwas w., *-meléa.* m.; im Wachsthum zurückbleiben, *-rúnda.* m.
Wachtel, *tómbo, kwále, kerenyénde.*

Wächter, *mlinzi, kósi.* m.

Wächtergerüst im Garten (ohne Dach), *ulingo.* m.

wackeln, *-kongója, -regaréga.* m.

Waffe, *seläha, selakha;* die Waffen gegen einander richten, *-lekezána;* Furcht zeigen, indem man die W. nicht ablegt, *-chúka.* m.

Wage, *mizáni (ya), táraju.* m.

Wagebalken, *mtange.* m.

Wagen, *gári.*

wagen, *-jásiri, -shúbutu, -kuthuria.* m.

Wagschale, *kitánga cha mizáni.*

Wahl, *uchaguzi, utaúzi.* m.; wählen, *-chagúa, -tagúa.* m., *-penda;* wählbar sein, *-chagulika, -taulika.* m.; wählerisch, *-mchéuzi.*

Wahnsinn, *mahóka (ya) kicháa, soda, ujinni, wazimu;* wahnsinnig, *mwenyi kichaa.*

wähnen, *-thanni.*

wahr, *-a kweli, msádaka.* m.; w. sein, *-kini.* m., für w. halten, *-sádiki;* sich als w. herausstellen, *-elekéa;* Wahrheit, *kwéli (ya), hakika, sadiki, msádaka, yakini;* wahrmachen, *-yakinisha.*

während, *katika, maadam,* Tempus mit *-ki-.*

wahrsagen, *-tabiri;* Frucht, die von den Zauberern zum w. benutzt, *mbúrüga.* m.; Wahrsager, *mtábiri, kahini, mpiga ramli.*

Wahrspruch, einen W. thun, *-sia.*

Waise, *yatima* pl. *mayatima.*

Wald, *msitu, mwitu, cháka.* m.; eine Lichtung im W., *uténgwa wa bárra.* m.; Wäldchen, *kishäka.* m.

Walfisch, *ngúmi, mgúmi.*

Wall, *kisugúlu.*

Wallplatte, auf welcher das Dach des Lehmhauses ruht, *mbáti, mwamba, mwámba.*

Walzen, um Schiffe, schwere Bäume u. dergl. auf dem Lande weiter zu bewegen, *cháo* pl. *vyáo.* m.

wälzen, sich, *-geuka, -gaúka.*

Wamme des Rindes, *goa (la), mgóa.*

Wand, *ukuta* pl. *kuta;* Holzstückchen, mit denen die W. der hölzernen Häuser verdichtet wird, ehe sie mit Lehm beworfen werden, *uwássa* pl. *nyássa.* m.; an der W. hängen, *-angika;* kleine Lichtöffnungen oben in den Wänden der Zimmer, *mwangáza.*

wandern, *-tamba, -safiri, -hamisha, -tamisha.* m.; Wanderameise, röthlich braune, *siáfu.*

Wandschrank, *rúfuf.*

Wange, *kitefute, cháfu, táfu.* m.

wankelmüthig, *kigeugéu.* m.

wanken, *-pepa, -pepesuka, -kongoja, -onga.* m., *-regarega.* m.; wankend gehen, *-sota.* m.

wann?, *lini, wakati gáni?;* seit wann bist Du krank, *tángu lini hawézi.*

Wanze, *kungúni (wa* pl. *za).*

warm werden, *-taháruki.* m.; Eisen w. biegen, *-piga mkándo chuma;* Wärme, *uharara, ujotojóto wa móto.* m., *ufugufúgu;* wärmen, *-kánga moto, -ota;* Kohlenstübchen, um Kranke zu w., *-siga (la).* m.

warnen, *-ónya, -nási, -tahathirisha.*

warten, *-ngoja, -saburi, -stahamili;* geduldig warten, bis man an die Reihe kommt, *-timbika;* auf jemand w., weil derselbe noch etwas zu thun hat, *tikisa.* m.; einen Kranken w., *-tunza.*

Wärter, Wärterin (von Kindern), *mlézi.*

warum?, *sababu gani?*

Warze, *chungúo.*

was?, *nini?, ngáwa?;* w. für einer?, *gáni;* w. auch immer, *vyovyóte.*

Wäsche, durch Stampfen reinigen, *-pwáya, -púra.*

waschen, *-kóga, -ósha, -takássa;* w., indem man mit dem Zeug auf einen Stein schlägt, *-taya ngúo mawéni;* w. lassen, *-kúsa;* sich w. (ceremoniell), *-nawa;* sich vor dem Beten w., *-tawaza, -dawáda.* m.; Wäsche w., *-chachága;* Wäscher, *dóbi;* Waschplatz, *chósha.* m.; Waschung vor dem Gebet, *úthu.* m.; Reinigung durch ceremonielle W., *ujúsi.*

Wasser, *máji;* süsses W., *maji ya pépo;* tiefes W., *kilindi, shúmbi.* m.; Tiefe des W., *uina.* m.; Trübung des W., *fúnsu* pl. *mafúnsu.* m.; wohlriechendes W., *maráshi (ya);* kölnisches W., *márashi ya Búrobo.* m.; grüne Farbe stehenden W., *kúfu.* m.; das W. kocht, *maji ya wia;* das W. hat sich im Brunnen angesammelt, *maji ya tundama;* W. mit Sorgfalt abgiessen, damit kein Bodensatz mitkommt, *-kwangúa, -dánga;* W. aufrühren, es schmutzig machen, *-koróga;* W. ableiten, *-churukiza;* W. (aus dem Fahrzeug) ausschöpfen, *-vúta maji;* W. sprengen, nach einem Gebet zur Hülfe gegen Krankheit aussprengen, *-eúa;* in's Wasser gebracht werden, *-shuliwa;* W. schöpfen, *-téka, -vúja;* in's Wasser werfen, *-tŏsa;* Unreinigkeit im W., *vúmbi* pl. *mavúmbi;* Graben, um W. zu leiten, *mfúmbi* pl. *mifúmbi.* m.; die Stelle in den Fahrzeugen der Eingeborenen, wo das W. ausgeschöpft wird, *banduru (ya).* m.; Blätter, welche auf das W. im Kruge gelegt werden, damit es nicht überfliesst, wenn der Krug auf dem Kopfe getragen wird, *mavígo ya máji.* m.

Wassereidechse, grosse, *kénge.*

Wasserflasche, irdene, *kúzi.*

Wassergefäss, *simikiro la maji, birika.*

Wassergeist, der die Schwimmenden in die Tiefe zieht, *chinusi.*

Wasserglass, *kikómbe cha biláuri, bilauri.*

Wassergraben, *mfumbi (mfómbi.* m.).

Wasserjungfer, *kerenyénde.*

Wasserkanne, *dúmmu.*

Wasserkessel, *kanderinya (ya)* pl. *makanderinya.*

Wasserkiste auf den Schiffen, *tángi (ya* pl. *za).* m.

Wasserkrug, *mtúngi, kitundwi, bălăsi* (Tumbatu); irdener W., mit engem Halse und mit Henkel, *kigúdwia.* m.; kleiner W., *kifúko;* grosser W., *nsio (ya).* m.

Wasserlilie, *yungiyúngi (la).*

Wassermelone, wilde, *tikiti (la).*

Wasserpfeife, *uelli, kiko;* ein Theil der W., das Rohr, welches vom Kopf in das Wassergefäss geht, *digali;* das Sprudeln des Wassers in der W., *malio ya kiko;* Rohr der W., *shilămu.*

Wasserrinne, *mtilizi.* m.; (am Dach), *kópwe la máji.* m.

Wasserschüssel, metallene, *tássa (ya* auch *la)* pl. *matássa.*

Wasserstelle, *bópo (la).*

Wasserstrahl, *marizábu (ya).*

Wassersucht, *sáfura, istiska.*

Wasservogel, *ndege ya pwani, chûni* pl. *machûni.* m.; *-kwémbe (wa).* m.

wässerig, *-chélĕma, chége* pl. *machége;* w. sein, *-túza.* m.; zu w. sein, *-tujúka.* m.; w. werden, *-pórwa;* dünne, w. Suppe, *póroja (la);* schlecht gekochter w. Reis, *mashendéa (ya).*

weben, *-fŭma;* Weber, *mfúma.*

Wechsel (Schuldschein), *háwala.* m., (Kibanyani »*hundi*«).

wechseln, *-geuza, -gauza.* m.; (Geld), *-sárafu;* (die Wohnung), *-háma.*

wedeln, mit dem Schwanze, *-sukasúka mkia, -tupia mkia.*

weder — noch, *wála — wála.*

Weg, *njia, ndia.* m., *siráta.* m., *sabili.* m., *usita* pl. *sita.* m.; offener Weg, *gúrufu (la).* m.; gefahrloser W., *njia rahisi;* Ende eines W., *ukómo.* m.; den W. weisen, *-pitisha;* auf den W. bringen, *-safirisha;* auf den richtigen W. führen, *-ongóa;* auf dem richtigen W. sein, *-ongóka;* sich auf den W. machen, *-shika njia;* im Finstern den W. suchen, *-súnza;* im W. stehen, *-kindána, -kingamia;* aus dem W. gehen, *-aúsa, -epa (kwepa);* aus dem W. gehen, besonders Personen, die man nicht ansehen darf, *-jiténga.*

wegängstigen, *-pumburusha.*

wegblasen, *-peperúsha;* weggeblasen werden, *peperúka.*

wegen, *kwa sababu,* meist durch die Relativform des Zeitwortes auszudrücken.

wegfliegen, *-puruka.*

wegfliessen, *-tiririka.*

weggehen, *-ondoka, -epuka, -awa;* aus Furcht w., *-pumburúka;* unerwartet w., *-churúka.* m.; zum w. bewegen, *-epúsha.*

weglaufen, *-tóroka, -kimbia, -shúnga.* m.

Wegnahme, *maondoléo.*

wegnehmen, *-tōa, -ondóa, -twāa, -pokónya;* (besonders die Hülsen u. dergl. von Früchten), *-papatúa;* (besonders die Krankheitsursache), *-opóa;* einen Topf vom Feuer w., *-deúa.* m.; den Zauber w., *-tegúa;* jemand etwas heimlich w., *-tupia.*

wegschaffen, *-gogoa.* m.; grosses Feuer, um Bäume und Büsche von einem Stück Lande wegzuschaffen, das man neu cultiviren will, *koke ya moto* (Kigunya).

wegscheuchen, *-purukúsha, -shunga.* m.; weggescheucht werden, *-puruka.*

wegschnappen, *-pokónya, -kwakia.* m.

wegsetzen, *-epúa.*

wegtreiben, *-fukuza, -epúa, -shúnga.* m.

wegwerfen, *-pomóa, -purukúsha.*

wegziehen, *-háma, -tama.* m.

weh, der Kopf thut mir weh, *kitwa chaniúma.*

wehe, *ole;* w. den Leuten, *ole ni wa watu;* w. mir, *ole wangu.*

wehen, heftig, *-vuma.*

wehklagen, *-ugúa.*

Wehrgeld, *fidia, kisási, dia.*

Weibchen, *mke;* weiblich, *-ke;* weibliches Wesen, das noch nicht geboren, *mtamba,* (von Menschen und Thieren) *mfárika (ya* pl. *za);* Weiblichkeit, *kike.* m.

weich, *oróro, teketéke;* w. werden, *-regéa;* nicht w. sein, *-shupáa.* m.; feucht und w. werden, *-omóka.* m.; Weichheit, *teketéke, uoróro.*

Weide (Baum), *búgu (la).* m.

weiden, *-lisha, -lishiza, -chunga;* Weidefeld, *machúnga, matúnga.* m., *malisha;* die Stunde wann die Rinder, auf die Weide getrieben werden (um 8 Uhr Vormittags), *mafungulia ngómbe.*

Weigerung, *rúfūka.*

Weihrauch, *uvúmba, búhuri.* m.

Wein, *winyu;* französischer W., *devai.*

weinen, *lia, -tokwa ni machózi;* jemand zum w. bringen, *-liza;* aus Neid w., wenn man nicht auch bekommt, was dem andern gegeben wird, *-lia ngóa;* das Gesicht zum Weinen verziehen, *-sinasina.* m.; das W., *kilio, malio, malilio.*

Weinstein, der sich an den Zähnen ansetzt, *ukóya.*

Weinstock, *mzabibu.*

Weise, auf solche W., *hivyo.*

weisen, *-onyéza;* den Weg w., *-pitisha.*

Weisheit, *hékima, akili;* reich an Gütern und W., *mabelakhe (ya).* m.

weiss, *eúpe;* w. Ameise, *mvati, mchwa* pl. auch *michwa;* w. Farbe, *cháki;* w. Thon, *-ngáma;* das Weisse des Eies, *úto wa jayi.*

weissagen, *-tabiri;* aus in die Asche gezeichneten Figuren, *-piga rámli;* aus den Sternen w., *-piga fálaki.*

weit, *pána;* offener w. Raum, *wātáni.* m.; w. ab, *mbāli;* die Augen w. aufreissen, *-kodóa.* m.; weiter stossen, *-sukúma;* w. thun, *-zidi;* weitblickender Mann, der die Zukunft vorhererkannt, *mbáshiri.* m.; Weite, *upána.*

weiterreisen, *-shika njia.*

weitschweifig sein, *-tesénya.* m.

Weizen, *ngánu, ngáno (ya).*

welche auch immer, *wo wóte, zo zóte* u. s. w.

Welle, *wimbi (la), muuja.* m.; kleine W., *viwimbi;* Matte, mit denen das Schiff gegen überschlagende W. geschützt wird, *telebishi.* m.

Welt, *dúnya (ya), ulimwengu;* die andere W., *akhera.*

wenden, *-pindúza, -pinga;* das Schiff w., *-pindúa;* den Kopf w., *-jizungúa.* m.; das Segel w.; *-gissi, -zinga;* Wendung, *pindi (la).*

wenig, *hába, -cháche, dúni, tembe.* m.; ein w.; *kidógo, katili* (Lamu); ein w. mehr, *púnde;* ein w. länger, *mréfu púnde;* einige wenige, *akali (ya);*

immer nur ein wenig nehmen, *-dodóa.*

weniger, *kássa (kasoro);* viel w., *sémbuse, seuse;* w. werden, *-pungua, -pungúka, -tulifika.*

wenn, *kana, kama, kwamba, chamba.* m.

wer, *náni.*

werben um jemand (um sie zur Frau zu erhalten), *-pósa;* Werbung, *póso.*

werfen, *-túpa, -vurumisha, -furúmiza.* m.; Anker w., *-tia nanga;* herunter w., *-poromósha.*

Werg zum Kalfatern der Schiffe, *kalfati (ya* pl *za).*

Werk, *kazi, shughuli, amali, kitendo;* ans W. gehen, *-shinda kázi;* -statt eines Handwerkers, *ufúndi, ukúu.* m.; -zeug, *chómbo* pl. *vyómbo, sámani;* W., um Holzgefässe innen auszuhöhlen, *kombe (ya* pl. *za);* W. zum Anschüren des Feuers, *kichochéo.*

Werth, *kima, thamani, ustahihi.* m., *upatáji.* m.; was ist dies werth, *chapátaje;* -los, *bátili;* -voll, *ya thamani.*

Wesen, *cheneo.* m.

Westen, *magharibi.*

weswegen, *yáni = ya nini, sababu nini.*

wetteifern, *-shindána, -chibáki.* m.; wetten, *-shindania, -pinga, -wéka mashárti.* m.; Wettkampf, *shindáno (la), kisebábu.* m.; zu W. veranlassen, *-pigánisha.*

Wetter, *hawa;* klares W. nach dem Regen, *kiánga;* es ist schönes W., *jua la tangamúka.* m.

wetzen, *-noa;* Wetzstein, *kinóo.*

wichtig, *bora;* Wichtigkeit, *karama.*

wickeln, *-kúnja.*

Wiederbelebung, *ufufúo, ufufullo.*

Widerhaken eines Pfeiles, *págwa (ya* pl. *za).* m., *mgúmba.* m.

widersetzen, sich, *-gómba, -shindania.*

widersetzlich, widerspänstig, *potóe, mshipavu, -kaidi;* w. sein, *-potoka, -reva;* Widersetzlichkeit, *mbishi.* m.

widersprechen, *-wása, -kindána, -dakuliza, -teshánya.* m., *-fanya ushindáni;* Lust zum W., *ukinsáni.* m.

widerstehen, *-khálifu, -bishia.*

widerstreben, *-shindania.*

wie, *káma;* w.?, *kwáje?, kama ipi? ngáwa.* m.; wie geht es? *uhali gani.*

wieder, *téna;* w. aufkommen, *-stakimu;* w. erkennen, *-tambúa.*

wiedergeben, *-regeza, -rudisha.*

wiederholt, *púnde kwa púnde.*

Wiederkäuer, der erste Magen der W. *kiliháfu.*

wiederkommen, *-rudi, -regea;* geschwinde w., *-dada.* m.

wiedervergelten, *-lipa;* Wiedervergeltung, *kasási.*

Wiege, *matira.* m.

Wiesel, *kidéte.* m.

wieviel? *-kadri yani, kiási gáni;* wie viele? *wengápi?* wieviel Mal, *mara ngápi.*

wild, *káli, -a mwitu;* wilder, roher, zu Thätlichkeiten neigender Mensch, *ndúli;* wilde Taube, *njiwa ya mwitu;* wildes Thier, *nyáma ya mwitu, hayawáni;* zaubern, um wilde Thiere fern zu halten, *-gága* (Merima); Fallgrube für grosses Wild, *rima (la)* pl. *marima.* m.; Wilde, *washenzi;* nach Art der Wilden, *kishénzi;* Wildheit, *ukáli;* Wildniss, *pululu (la), nyika, wanda.* m.; Wildpret, *uindi.* m.; Wildschwein, *ungurúwe, kipánga.*

Wille, *mapénzi, matákwa, ikhiari, sháuku;* der W. Gottes, *maongózi ya Muungu.* m.; seinen Willen erklären, *-wasia.*

willkommen, *marahāba.*

Willkür, *jáuri.*

Wind, *pépo;* kühler W., *upépo;* kalter W., *báridi;* ein starker W., *dérba (ya* pl. *za).* m.; der kalte W. im Juni und Juli, *kipúpwe;* im Winde schwanken, *-yúmba, -yumbayúmba.*

Winde, Lasten zu heben, *duára.*

winden, *-popotóa, -zongazónga, -sonjóa, songoa.* m.; sich w. (von Flüssen), *-singamána.* m.; (wie eine Schlange), *-piga mapíndi, -finginyuka, -fingirika;* sich den Schurz eng um die Lenden w. (um der Dornen willen, *-panla, -ji-panla ngúo.* m.

Windstille, *shwári*, *shwáli;* plötzlicher Windstoss, *pepo ʒa makápa.* m.

Windung, *pindi (la);* W. der aufgerollten Angelschnur, *makundo (ya);* W. eines Flusses, *kiʒingo*; W. des Weges, *táo (la).*

Wink mit den Augen, *konyéʒo (la), ukonyéʒo;* einen W. mit den Augen geben, *-konyéʒa, -piga ukope;* einen heimlichen W. geben, *-tokéʒa;* durch Winken mit der Hand oder mit einem Tuch ein Zeichen geben, *-pungia.*

Winter (April bis August), *masika (ya);* -regen, *mvúa wa mwáka.*

wir, *sisi*, *swiswi;* wir alle, *sisi sóte;* wir sind es, *ndisi.*

Wirbel, den Kopf so scheeren, dass nur auf dem W. Haare stehen bleiben, *-káta dénge.*

Wirbelwind, *pépo ʒa chámchela, kikwákwi.* m.; W. mit Regen, *tufani, tufanu.*

wirklich, *inna*, *hálisi;* w. ausführen, *-tasawári.*

wirr; im Fieber w. durcheinander reden, *-páya.* m.; w. im Kopfe sein, *-ʒúlu, ku-wa na waʒimu.*

wissbegierig, *mjassissi.*

wissen, *-júa, -báyini, -funʒika;* wissen was man zu thun hat, *-tamábakhi*; Wissenschaft, *maárifa, élimu, ujúʒi.* m.

Wittwe, *mjanni;* trauernde W., *kiʒúka;* Trauerzeit der W. um ihren Mann, *eda;* Wittwenstand, *ujanni.*

wo, *wápi.*

Woche, *jŭmă;* die erste W. nach der Hochzeit, da der Vater der Braut dem jungen Paar die Kost zuschickt, *fungáte.*

Leibbinde der Wöchnerinnen, *mkája.*

Woge, *wimbi (la).;* wogen (von der See gesagt) *-chácha.*

wohl sein, *taibu.* m.; sind sie w.? *hujambo?*

wohlbefinden, sich, *-taibika.* m.

wohlfeil, *rakhisi.*

Wohlgeruch, *nukáto (la), lúththa, aʒma, riháni.* m.

Wohlgeschmack, *támu, lúththa.*

Wohlhabend, *mkwássi, mdirifu.* m.

wohlriechendes Wasser, *márashi (ya);* mit w. Salben einreiben, *-singa.*

Wohlsein, *salama (ya).*

Wohlstand, *utájiri, ukwási, némsi.* m.

wohnen, *-káa*, *-keti*, *-tua;* Wohnplatz, *kikáo, makáo, maskáni (ya), makáni;* Wohnung, *makaʒi, makao, ukao, makani;* die W. wechseln, *-háma*, *-gúra* (Lamu).

wölben, *ku-fanya seggi.*

Wolke, *wingu* pl. *măwingu, ubingu* pl. *mbingu* m.; dicke W., *dúfuda.* m.; leichte W., *uwingu* pl. *mbingu* und *nyingu;* dunkel und Wolken, *thulámu na magúbari.* m.; kleine W., *kiingu, kiwingu;* sich öffnen (von den W. gesagt), *-nanasúka, -nanauka.* m.

Wolle, *sofe;* Wollenzeug, *joho;* Mantel vom W., Wolldecke, *bushuti (la);* Wollhaar; *nyéle ʒa kipilipili.*

wollen, *-táka*, *-ania;* so Gott will, *inshallah*; alles haben w., was man sieht, *-lafúa*, *-jilafúa.* m.

wollüstig sein, *-ghalima;* m.

womit? *kwáje?*

Wort, *néno (la), kauli.* m.; *kálima*; Worte, *vijinéno;* W. verschiedener Dialecte durcheinander bringen, *gotéʒa;* die W. langziehen, *-tambáʒa.* m.; harte W. reden, *-shupáa kwa maneno.* m.

wozu, *yáni = ya nini.*

Wucher, *iriba*; Wucherer, *mla riba;* wuchern, *-tóa riba.*

Wunde, *kiónda*, *kidónda*, *jeraha;* kleine W., *kitóne, kijáraha;* eine W. neu aufreissen, *-gopéa.* m.; Eiter, der aus einer W. oder einem Geschwür kommt, *wásăha.* m.; wunde Stelle, *dónda* pl. *madónda;* eine w. Stelle berühren, *-tonésha;* Wunden verursachen, *-tondóa.* m.; voller W. und Geschwüre sein, *-tondóka.* m.

Wunder, *mwuujiʒa*, *maujiʒa (ya);* wunderbar! *-ajib!* sich wundern, *-taájăbu.*

Wundpflaster, *mwandiko.*

Wundschorf, *kigógo.*

Wunsch, *matákwa, ukhtaji, ikhtiari, sháuku; utáshi.* m., *utúmi.* m.; wünschen, *-taka, -tamani, -penda, -ihtaji, -ipa, -ania.*

Würde, *haiba, daraja (la), wajihi;* würdig, *astahili;* w. sein, *-stahika.*

Würfel, *dado;* beim würfeln verlieren, *-pariwa.*

würgen, *-kaba, -sonjoa.*

Wurm, *mdúdu;* ein kleiner W., *kitéwe;* ein kleiner dünner W., *kitewatéwa.* m.; schwarzer W., mit vielen Füssen, *jongóo* pl. *majongóo*; ein kleiner dünner W., *chembámba.* m.; kleiner schwarzer W., der nach dem Regen erscheint, *umbaúmbi.*

Wurzel, *shina (la);* Schösslinge, welche aus der W. des Mlilanabaumes hervorwachsen, *kúa* pl. *mikúa;* Wurzelfaser, *mẓi, mẓiẓi.* m.; Wurzelschössling, *tepukúẓi (la);* neue W. treiben, *-tepúẓa.*

würzen, *-kolea.*

Wüste, *jangwa, wangwa, barra, barrafu.*

Y.

Yard (der Banianen), *gesi (ya).* m.; ein Stück Zeug von etwa 30 Y., *góra.*

Z.

Zahl, *kiwángo, idádi;* geschriebene Zahl = Ziffer, *matrabi;* geringe Z., *uhába.* m.; zahlbar sein, *-lipika;* zahlen, *-lipa, -toa;* Lösegeld z., *-kombóa;* zählen, *-hesábu, -hasibu, -anga, -wanga;* zusammen z., *-jumlisha;* Zahlung, *malipo;* Aufschub einer Z., *msameha;* die Z. einer Schuld durch gerichtliche Klage erzwingen, *-iwisha.* m.

Zahn, *jíno* pl. *méno;* angefeilte Zähne, *tófio, meno ya tófio.* m.; das Kind bekommt Z., *mtoto anaota méno;* Stumpfheit der Z., *usia wa méno.* m.; das Stumpfwerden der Z., *ganẓi (la);* Hölzchen zum Reinigen der Z., *msuáki;* die Z. putzen, *-totóra.* m.; *-sugutúa.* m.; Z. ausziehen, *-kongóa;* sich die Z. an harten Dingen verderben, *-jitúka;* Lücke zwischen den Z., *pengo (la), mfeko wa meno* (Merima), *mwanya.* m.; mit den Z. knirschen, *-kwáẓa méno;* etwas mit den Z. festhalten, *-vuáta;* Mensch mit vorstehenden Z., *mbángo;* Kind, welches mit Z. geboren wird und welches Unglück bringt, *kijégo;* zahnen, *-nunúẓa, -ngowa meno.* m.

zähmen, *-fúga;* zähmbar sein, *-fugika.*

Zange, *koléo (la), kweléo.* m.

Zank, *ugómvi; naẓáa, ushindáni.* m., *utési.* m.; überschreien beim Z., *-hanikiẓa;* zanken, *-gombana, -téta, -bishana, -husumu;* Zänker, *mfiósi.* m.; Zänkerei, *fúgu (ya).* m.

Zäpfchen im Halse, *kilími.* m.

Zapfen, um welchen sich das Steuerruder dreht, *rumáda.* m.; Z. am Balken, der in einen andern Balken passt, *ulími wa mti.*

zappeln, *-tápa.*

zart, *tahafifu, láini;* z. sein, *-lainika.*

Zauber, *kágo* pl. *mágo;* Z. aus Nägeln u. dergl. um einen Feind zu tödten, *ámăli (ya* pl. *ẓa);* ein Z., um Uebel abzuwenden, *kafára (la);* Z., um Schlangen zu vertreiben, entlaufene Sklaven zurückzubringen u. dergl., *aẓíma (ya);* einen Z. zum Schutz einer Sache anwenden, *-kaga, -gaga* (Mer.); einen Z. lösen, *-tegúa, -topóa.* m.; Zauberdoctor, Zauberer, *mgánga, mchawi, mtawi.* m.; die Behandlung eines Kranken durch den Z., *miko.* m.; Zauberei, *uganga*

pl. *magánga, uchawi, utáwi.* m., *usahira;* mit Z. umgehen, *-mákhiri.* m.; Zaubergift, *unga wa ndére;* durch Z. tödten, *-óga.* m.; Jemand auf zauberische Weise (mit Anwendung von Koranversen) zu heilen versuchen, *-zungúa.* m.; die zur zauberischen Heilung eines Kranken nöthigen Vorbereitungen treffen, *-adúa.* m.

Zauberkalabass, *kibandúa* (Merima), *tánguru.* m., *túngūri* (Kisegua).

Zaubermittel, *ucháwi, ugánga* pl. *magánga;* Z. gegen Löwen, *ilizi.*

zaubern, *-fanya ucháwi;* Art Rassel, welche zum z. gebraucht wird, *kayámba.*

Zauberstab des Karawanenführers, *kirúmbi.* m.; Zaubertrommel, *pungwa.* m.

zaudern, *-káwia, -taákhari.*

Zaum, *hatámu (ya* pl. *za).* m.; -gebiss, *lijamu, ujámu* m.

Zaun, *úgo* pl. *nyúgo.*

Zebra, *punda milia.*

Zecke, *kúpe, papasi.*

Zehe, *kidóle, chanda.* m.; grosse Z., *gúmba;* sich auf die Zehen erheben, um etwas zu erreichen, *-chuchumia, -detemea;* Aussatz haben an Fingern und Z., *-umbáka.*

zehn, *kumi (la), áshara;* Zeit von z. Tagen, in welche das Sonnenjahr (Nairuz) getheilt wird, *mwóngo* pl. *mióngo;* Zehnter, *wa kumi;* (Abgabe), *úskūru, záka;* den Z. zahlen, *-toa ushuru.*

Zeichen, *dalili, alama (ya* pl. *za), buruhani;* Z. mit den Augen, *ukonyézo;* Z. auf einem Kollo, *rágamu = rájamu (ya* pl. *za)* pl. auch *marágamu.* m. das Z., welches die Eingeborenen von Jagga und Usambara an der Stirn machen, *kijápi.* m.; Jemandem ein Z. geben, *-ashiria, ku-m-tupia mkono;* Jemandem heimlich ein Z. geben, *-kunyura.* m.; hinter dem Rücken Jemands verächtliche Z. machen, *-sengénya;* durch Winken mit der Hand oder mit einem Tuch ein Z. geben, *-pungia;* zeichnen, durch Einschnitte, *toja.* m.

zeigen, *-ónya, -onyéza, -onyesha;* Zeigefinger, *sháhada.* m.; z., wie man es machen soll, *-fúnza;* Zeiger an der Uhr, *ákraba.*

Zeit, *wakáti* pl. *nyakáti, muda, májira, náfási, dáhara.* m.; *zamāni;* aus, in alter Z., *kikále;* kurze Z., *kitámbo;* von Zeit zu Zeit, *márra kwa márra;* vor Zeiten, *zamāni;* Z. sein für etwas, *-wadia;* Z. zubringen, *-ongéa;* Zeitmaass, *kipindi;* Zeitpunkt, *pindi (la),* Zeitraum, *mūda.*

Zelt, *khéma, mdule* pl. *mindule.* m.

zerbrechen (trans.), *-vúnza, -vúnda, -seta mwafua.* m.; in kleine Stücken z., *-setaséta;* zerbrechen (intr.), *-vunjika, -minyúka.* m.; von selbst z., *-tataúa.* m.; zerbrochen sein, *-tataúka.* m., *-muafúka.* m.; in ganz kleine Stückchen z., *-dikidiki;* Zerbrochenes wieder zusammenbinden, *furári.* m.

zerdrücken, *-mumúnya, -fyéta.* m.

zergehen, *-yáika.* m.

Zerfall, *maangúko (ya);* in Trümmer z., *-pomóka.*; zerfallen, *-nyambúka.* m.

zerfetzen, *-rarua, -pasua;* zerfetzt sein, *-papurika, -rarúka, -nyanyúka.* m.

zerhauen, *-chánja, -ungúa;* in ganz kleine Stücken z., *bandubandu.* m.

zerkratzen, *-papura.*

zerkrümeln, zwischen den Fingern, *-fikija.*

zerlegen, in Stücke, *-kongoa.*

zerlumpt sein, *-inyanuka.* m.

zermalmen, *-fanya tiko.* m.

zerpulvern, *-ponda.*

zerreiben; *-mumunya, -tua.* m.

zerreissen (intr.), *-tatuka;* zerreissen (trans.), *-rarúa, -papua, -tatua, -tabua.* m., *-kwenyua.* m.; mit den Klauen z., *-papura;* zerrissen, *chabuduchábudu.* m.; z. sein, *-rarúka, -papurika, -inyanuka.* m., *-tabuka.* m.

zerren, *-vúta;* einander z., *-popotwana.*

zerschlagen, *-vunja;* in Stücke z., *-bandua.* m.

zerschmettern, *-seta, -fanya tiko.* m.; völlig z., *-pondaponda.*

zerschneiden, *-kata;* in kleine Theile z., *-kata tapotapo.* m.

zersplittern, (trans.) *-pasua;* (intr.) *-pasuka;* ganz zersplittert sein, *-pasukapasuka.*

zerspringen, *-ufa;* zersprungen, *mafuu.*

zerstampfen, *-púnja, -ponda.*

zerstören, *-vunja, -vunda.* m., *-tangua, -pomosha, -háribu, -pofua, -angamisha;* Zerstörer, *mvunja, muharibivu;* zerstört werden, *-vunjika, -haribika;* z. sein, *pofúka;* Zerstörung, *-upotévu, uharibifu.*

zerstossen, *-pónda;* z. sein, *-pondéka.*

zerstreuen, *-tawanya, -tapanya, -tapanisha;* zerstreut werden, *-tawanyika, -tapanika, -dairika.* m.; nach allen Richtungen hin z. werden, *-tapanikána;* Zerstreutheit, *kidúdu.* m.

zertreten, *-kanyága.*

Zettel, *kibárua.*

Zeug, *ngúo (ya* pl. *za);* Stück Z., *kitambáa, shúka, kingúo.* m.; Stück Z. ca. 4 Yards, *doti;* 1/2 *doti=kitámbi;* ein Stück Z. von etwa 30 Yards, *góra;* Stück Z. zum Turban, *utámbi* pl. *támbi;* Streifen Z., *utépe* pl. *tépe;* dickes Zeug, *ngúo ya máki;* gewürfeltes Z., *kiodári.* m.; Z., welches zwischen die Schiffsplanken gestopft wird, um sie dicht zu machen, *kalfáti (ya* pl. *za);* Z. durch Schlagen reinigen, *-púra ngúo.*

Zeuge, *sháhidi (wa)* pl. *masháhidi;* Z. sein, *shúhudu;* Zeugniss, *ushúhŭda, usháhidi;* Z. ablegen über etwas, *-shuhudia;* Z. ablegen lassen, *-shuhúdiza.*

zeugen (Kinder), *-vyáa, -zaa.*

Zeugstreifen, *mshipi.*

Zibethkatze, *zábădi, fúnga, fungo, ngáwa (wa* pl. *za).*

Zickzack, *upogopógo.*

Ziege, *búzi* pl. *mabúzi, mbuzi (wa* pl. *za);* Art wilde Z., *tói;* -bock, *beberu, mdengu.*

Ziegel, *túbu.* m.; Z., welcher nur an der Sonne getrocknet ist, *tufáli (la), mtúfali.*

Ziehen, *-kokóta, -vuta;* die Bilanz z., *-fanya úrari wa hesabu.* m.; die Augenbrauen verächtlich z., *-kunia;* den Blasebalg z., *-vukúta;* auseinander z., *-nanúa.* m.; eine Linie z., *-piga mstári;* ein Boot oder Schiff auf's Land z., *-jáhăbu.*

Ziel, *kikomo, shábaha, shábikhi, maishilio;* ein Gegenstand, welcher als Z. für Schiessübungen aufgestellt wird, *chéra* pl. *vyéra.* m.; ans Z. gelangen, *-kóma;* zielen, *-twaa shábaha, lekéza, lénga.* m.; scharf zusehen, wie beim Zielen, *pepésa.*

zierlich, *tahafifu;* Zierlichkeit, *umbuji.* m.

Zierrath, *pambo, urembo* (Merima) *sunna.* m.

Ziffer, *matrabi.*

Zimmer; *nyumba, mkato wa nyumba;* grosses Z., *jumba (la);* kleines Z., *chúmba;* Empfangs-Z., *sébula;* kleine Lichtöffnungen oben in den Wänden der Z, *mwangáza.*

Zimmermann, *sermala;* Schiffszimmermann, *muunzi;* Reissmaas des Z., *mahati (ya).*

Zimmetbaum, *mdalasini, kerfa;* Zimmet, *dallasini.*

Zinn, *shâbă, báti (la).*

Zinne, *kinára, menomeno ya mnara.*

Zinober, *zangefuri.*

Zins, *úshŭru;* Geld auf kurze Zeit ohne Z. leihen, trans und intrans, *kárethi.*

Zipfel, *kishúngi.*

Zither, *kinánda.*

zittern, *-tápa, -tetéma, -teteméka;* das Z., *kitélemo, tára (la);* Z. der Hände, *kitetemésa.* m.; Z. verursachen, *-tetemésha.*

zögern, *kawa, -fanya usíri, -taakhiri;* das Z., *ulájisi.* m.

Zoll, *úshŭru;* Zolleinnehmer, *mtoza ushura.* m.; Zollhaus, *fortha.*

zu, *kwa katika;* zu Hause, *kwetu, kwenu, kwao;* ab und zu, *púnde kwa púnde.*

zuflüstern, *-nonyéza.*

zu viel nehmen, *-kónya.* m.

zubereiten, Speise, *-pika;* Speisen künstlich z., *-andáa.*

zubringen, Zeit, *-ongéa;* die Nacht mit etwas z., *-késha;* den Tag z., *-pisha mchána.*

züchtigen, *-athibu, -sudi.*

zucken, *-súmba.* m.

Zucker, *sukari (ya), gúru.* m.; -rohr, *múa* pl. *miwa;* Stück Z., welches gekaut wird, *pingiti (ya* pl. *za).*

zudecken, *-funika;* zugedeckt werden, *-stirika.*

Zügel, *ukóa, ujámu.* m.; Gebiss des Z., *lijámu.*

Zündhütchen, *fataki.*

zuerst, *kwanza, awali.*

zufächeln, frische Luft, *-púnga upépo.*

Zufall, *nasibu, matukio, bakhti, uthuru;* zufällig, *kwa násibu;* z. treffen, *-tukia.* m.; etwas z. thun, *-pumbika;* z. Ereigniss, *tukio (la).*

Zufluchtsort, *makimbilio.*

zufrieden, *rathi;* jemand z. stellen, *-kifia, -kidia.* m.; z. gestellt sein, *-rithika;* z. sein, *-rithia, -shiba, -rathiwa;* Zufriedenheit, *rathi, uráthi.*

zugänglich sein, *-jika.*

zugeben, *-ungáma.*

zugiessen, *-mimina, -toneshéa.*

zuhören, *-sikia, -sikiliza;* heimlich z., *-dukiza;* Zuhörer, *msikizi.*

zuklappen, *-funika.*

Zukost, *kitoweo, mfá.* m.

zuletzt, *hatima, kásiri, kiisha.*

zumachen, *-fúmba;* (die Thüre), *-shindika;* fest z., *-sákki.* m.; z. (mit dem Schloss der Eingeborenen), *-goméa.*

zunageln, *-gongoméa.*

Zuneigung, *mapéndo, húbba, mahába.*

Zunge, *ulimi* pl. *ndimi, lisáni;* schwere Z., *kitémbe;* mit der Z. schnalzen, *-piga kidóko.* m.

zurecht, z. bringen, *-rudi;* z. legen, *-tililia;* sich am unbekannten Ort nicht z. finden, *-susúka.* m.; z. machen, *-sílihi;* z. machen lassen, *-silihisha;* die Segel z. machen, *-ráusi;* -weisen, *-onea, -sumbulia.*

zuriegeln, eine Thür, *-pingia.*

zurück, *-nyúma;* hin und z., *kuku na huku.*

zurückbehalten, *-hini.*

zurückbleiben, *-akiri;* z., auf der Reise, *-limatia, -damu;* im Wachsthum z., *-runda.* m.; Ueberrest der im Gefäss, im Mörser zurückbleibt, *kishinda;* ein träger Mensch, der unterwegs z., *msoháli.* m.

zurückbringen, *-regeza, -rudisha;* Zauber um entlaufene Sklaven zurückzubringen; *azíma (ya);* zurückgebracht werden können, *-rudika*

zurückgeben, *-rudisha.*

zurückhalten, *-zuia;* sich z., *-zuilika;* Zurückhaltung, *uyábisi.* m.

zurückkehren, *-rúdi, -rejea, -regea;* das Z. vom Gebet, *mshúko;* zurückkehren, geschwind von einer Sendung, *-táta.* m.

zurücklassen, *-saza, -acha, -fia;* zurückgelassen werden, *-sáa, -achiliwa, -fiwa.*

zurücklehnen, sich, *-tandawáa.*

zurückschaudern, *-ji-túka.* m.

zurücksehen, *-ji-zungúa.* m.

zurücksenden, *-rudisha.*

zurückstossen, *-túluku.* m.

zurückweisen, *-kataa.*

zurückgezogen leben, *-tundúa.* m.

zurüsten, *-pambanisha;* jemanden bei den Zurüstungen zur Reise behülflich sein, *ku-m-shindikiza msáfiri.*

zusammen, *pamója, kóro.* m.; dicht z., *kigúgu.* m.; z. ein Geschäft betreiben, *-sharikiána.*

zusammenbiegen, *-pinda;* zusammengebogen sein, *-pindana, -pindamana.*

zusammenbinden, *-tita;* mit Stricken z., *-forari.* m.; die Dachsparren und Latten untereinander z., *-paúa.* m.

zusammenbrechen, *-pomóka, -tungúka* (Pemba).

zusammenbringen, *-pambanisha, -tutanischa, -tangánya.* m.

Zusammenbruch, *ufundífu.* m.

zusammendrängen, *-songa.*

zusammendrücken, *-topeza*; zusammengedrückt sein, *-finyana*.

zusammenfalten, *-kunja*; zusammengefaltet sein, *-kunjika*; das Obergewand z. tragen, *-tandúka*. m.

zusammenfegen, in kleine Haufen, *-zoa*; zusammengefegt werden können, *-zoleka*.

zusammenfügen, *-ungamanisha*.

zusammenhängen, *-ungamana*, *-shikamana*, *-shikia*; in Zusammenhang bringen, *-tatanisha*.

zusammengekauert sitzen, *-otama*. m.

zusammenkleben, *-tabikisha*. m.

zusammenkneten, *-bishania*.

zusammenkommen, *-fikiliana*, *-kutana*, *-tangana*. m.; zum studieren regelmässig z., *-dúrusi*; die Schiffe kommen dicht hintereinander z., *viombo vinakuja sánjar*. m.

zusammenlegen, ausgebreitetes wieder z., *-tandua*. m.

zusammenleimen, *-ungamanisha*, *-tabikisha*. m.

zusammenmischen, *-tangamana*, *-nganya*. m.; zusammengemischt sein, *-tanganyika*. m.

zusammennähen, *-shonea*, *-ganga* (Merima).

zusammenpacken, *-fungánya*. m.

zusammenpassen, *-ongoana*.

zusammengerollter Sack, *péto (la)*.

zusammenrufen, *-tanga*.

zusammenschnüren, *-tita*, *-sonjoa*, *-songoa*.

zusammenschrumpfen. *-nyauka*; zusammengeschrumpft, *kukutáfu*. m.

zusammenschweissen, *ku-tia wéko*. m.

zusammensetzen, *-túnga*.

Zusammensetzung eines Wortes, *rakibyueo*, *iliopandana*.

zusammenstellen, *-túnga*.

zusammenstimmen, *-wafikiana*.

zusammenstossen, *-pigana*, *-gumbana*; Zusammenstoss (von Schiffen) herbeiführen, *-pambanisha*.

zusammentreiben, Rinder, *-túnga ngómbe*.

zusammentrocknen, *-nyauka*.

zusammenwickeln, *-kunja*, *-peta*; sich z., *-piga mapindi*, *-songomana*.

zusammenzählen, *-jumlisha*.

zusammenziehen, *-kunyata*; der Regen zieht zusammen, *mvua ya runga*. m.

zuschnappen, *-fiuka*. m., *-korowéza*. m.; z. lassen, *-fiúa*. m.

Zuschnitt, *mtindo*.

zusehen. *-angalia*, *-tazama*, *-tahamaka*.

zusetzen, *-tia*; mit harten Worten z., *-kamia*.

Zustand, *uhali*, *hali*, *jámbo (la)* pl. *majámbo* oder *mámbo*, *jawábu*.

zustimmen, *-rathiana*, *-kubalia*.

zustopfen, *-ziba*; fest z., *-sakki*. Stück Holz, mit welchem ein Leck zugestopft ist, *hasho (ya* pl. *ma)*.

zustossen (begegnen), *-kuta*.

zuträglich sein, *-wáfiki*.

Zutrauen, *matumáini (ya)*; Z. haben, *-staamáni*.

zuverlässig, *amini*, *mwaminifu*, *thábiti*; z. machen, *-thubutisha*; z. sein, *-tumáika*, *-thúbutu*; Zuverlässigkeit, *uthábiti*, *usahihi*.

zuversichtlich, *mtumáini*; z. sein, *-edéa*. m.

zuweilen, *marra*.

zuwerfen, *-tungulia* (Pemba).

zwanzig, *asharini*, *makumi mawili*.

Zweckessen zur Ehre jemandes, *-karamu (ya)*.

zwei, *-wili*, *tenēn*, *ethnēn*; zweimal, *marra mbili*; zum zweiten Mal, *marra ya pili*; -schneidiges Schwert, *upánga ua maúso mawili*; z. langes gerades Schwert, *upánga wa félegi*; zweiter, *wa pili*; zweihundert, *mitēn*; zweitausend, *elfeen*, *elfain*.

Zweifel, *mashaka*, *tashwishi*, *tafáuti*. m., *waswas*, *ghâshi*. m.; zweifeln, *-fanya tashwishi*.

Zweig, *táwi (la), shawi.* m., *kitáwi, utawi, tagua;* kleiner Z, *kitapukúzi.* m.; Z. der Kokospalme, *kúti* pl. *makúti;* derjenige Z. der Kokospalme, welchem der Saft zum Palmwein abgezapft werden kann, *panda (la), káanga la mnázi.* m.; abbrechen (intr.), von Z. gesagt, die unter einem Kletternden brechen, *-kwanyúka.*

Zwerchfell, *pazia.*

Zwerg, *kibéti.*

zwicken, *-nyukua.*

Zwieback, *boksumāt, kāki.*

Zwiebel, *kitungúu.*

Zwielicht, *ukungu wa jioni.*

Zwilling, *pácha.*

zwingen, *-lazimísha, -júburu, -juzía, -gogoroda.* m.; zum Gehorsam z., *-sikizísha, -tiisha.*

zwischen, *baina;* offener Platz z. den Häusern, *kiwánda;* was z. Himmel und Erde schwebt, *maengaénga (ya).* m.

zwölf, *thenáshara, kumi na mbili.*

Verlag von W. Spemann in Berlin, SW., Lindenstr. 110.

Publikationen der Königl. Museen zu Berlin:

	Preis:	
Führer durch die Ruinen von Pergamon. Mit 2 Plänen und 1 Abbildg. 1887	M.	— 60
Führer durch das Alte und das Neue Museum. Mit 11 Plänen. 1888	M.	— 50
Führer durch die Sammlungen des Königl. Museums für Völkerkunde. 1890	M.	— 50
Führer durch die Sammlung des Königl. Kunstgewerbe-Museums. Mit 2 Plänen. 1889	M.	— 50
Führer durch die Ausstellung der Stoffsammlung des K. Kunstgew.-Museums. 1890	M.	— 30
Anleitung zur Benutzung der Bibliothek des K. Kunstgew.-Museums. 1889	M.	— 50
Verzeichnis der Gipsabgüsse. Kl. Ausg. 1883	M.	— 50
Verzeichnis der in der Formerei der K. Museen käufl. Gipsabgüsse, mit 4 Nachträgen. 1882—88	M.	— 50
Beschreibung der Gipsabgüsse der in Olympia ausgegrabenen Bildwerke. 1885	M.	— 20
Verzeichnis der ägyptischen Altertümer u. Gipsabgüsse. 1886.	M.	— 60
Verzeichnis der vorderasiat. Altertümer u. Gipsabgüsse. Mit 1 Karte u. 1 autograph. Schrifttafel. 1889	M.	— 50
Beschreibung der Pergamen. Bildwerke. 1889	M.	— 20
Verzeichnis der antiken Skulpturen mit Ausschlufs der Pergamen. Fundstücke. 1885	M.	1 —
Beschreibendes Verzeichnis der Gemälde, von J. Meyer. 2. Aufl. Mit 1 Plan. 1883. cart.	M.	4 —
» » Nachtrag. 1885	M.	— 50
Verzeichnis der im Vorrat der Galerie befindlichen sowie der an andere Museen abgegebenen Gemälde. 1886	M	4 —
Beschreibung der Wandgemälde in der ägypt. Abteilung. Mit 1 Plan. 1886	M.	— 30
Die Wandgemälde in der Abteilung der ägypt. Altertümer. 37 Tafeln (alt) in qu.-Fol. nebst Erklärung von R. Lepsius. 1882	M.	6 —
Altertümer von Pergamon. Bd. II: Das Heiligtum der Athena Polias Nikephoros. 144 S. Text mit 49 Abbildgn. in 4°. gebunden, und ein Atlas v. 50 Tafeln in Royal-Folio. 1885	M.	180 —
Geräthe und Broncen im Alten Museum (kleinere Kunst u. Industrie im Alterthum), von C. Friederichs. 1871	M.	8 —

Das Königl. Münzkabinet. Gesch. u. Uebers. d. Samml. n. erklär. Beschreibg. d. auf Schautisch. ausgel. Ausw., v. Friedländer u. v. Sallet. 2. Aufl. mit 11 Taf. u. Nachtr. 1877. geb. . . M. 5 —

Beschreibung der antiken Münzen. Band I (von A. v. Sallet) mit 8 Tafeln und 63 Textabbildungen. 1888. geb. . . . . . M. 25 —

» » Band II, mit 8 Tafeln u. 70 Textabbildgn. 1889. gebd. M. 20 —

Die Gipsabgüsse antiker Bildwerke in historischer Folge erklärt (Bausteine), von C. Friederichs, neu bearbeitet von P. Wolters. 1885. geh. . . . . M. 12 —

» » geb. . . . . M. 13 —

Beschreibung der Vasensammlung im Königl. Antiquarium, von A. Furtwängler. 2 Bände m. 7 Tafeln. 1885. geh. . . . M. 20 —

» » » » geb. . . . M. 22 —

Italienische Bildhauer der Renaissance, von W. Bode. Mit 43 Abbildungen. 1887. geh. . . . . M. 10.50

Beschreibung der Bildwerke der christlichen Epoche, von W. Bode und H. v. Tschudi. Mit 68 Lichtdrucktafeln und 70 Textillustrationen. 4°. 1888. geh. . . . . M. 20 —

» » » geb. . . . . M. 22 —

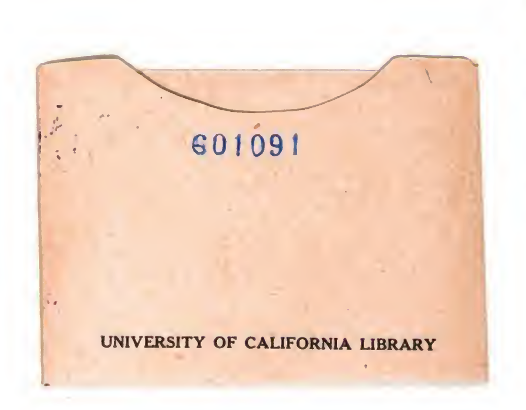
Mittheilungen aus den orientalischen Sammlungen. Folio. Heft I: Winckler, der Thontafel-Fund v. El Amarna I. 1889 . . . M. 20 —

Original-Mittheilungen aus der ethnologischen Abtheilung. 4 Hefte mit 10 Tafeln. 4°. 1885, 86 . . . . M. 16 —

Fortsetzung zu letzteren:

Veröffentlichungen aus d. K. Mus. f. Völkerkunde. Folio. Band I (Heft 1 pro 1—4). 1889 . . . . M. 12 —

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.


601091
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY



